

FORD **FOCUS** Betriebsanleitung



Die Informationen in dieser Veröffentlichung entsprechen dem Wissensstand zur Zeit der Drucklegung. Im Hinblick auf weitere Entwicklungen behalten wir uns das Recht vor, Spezifikationen, Design oder Ausstattung jederzeit ohne Vorankündigung und ohne Verpflichtungen zu ändern. Diese Veröffentlichung darf weder als Ganzes noch in Teilen ohne vorherige schriftliche Genehmigung durch uns reproduziert, weitergeleitet, in einem Datenverarbeitungssystem gespeichert oder in eine andere Sprache übersetzt werden. Fehler und Auslassungen sind ausgenommen.

© Ford Motor Company 2021

Alle Rechte vorbehalten.

Teilenummer: CG3784deDEU 202012 20210127173819

Inhaltsverzeichnis

Einleitung

Vorbemerkungen	17
Erläuterung der Symbole	17
REACH	19
Empfohlene Ersatzteile	19
Mobilfunkgerät	20
Über diese Veröffentlichung	20

Datenschutz

Datenschutz	22
Wartungsdaten	23
Ereignisdaten	23
Einstellungsdaten	24
Daten des vernetzten Fahrzeugs - Fahrzeuge ausgestattet mit: Modem	24
Daten zum Mobilgerät - Fahrzeuge ausgestattet mit: SYNC 3	25
Daten des Notrufsystems	26

Umwelt

Umweltschutz	27

Visuelle Suche

Lenkrad - Außer: ST	28
Lenkrad - ST	28
Armaturenbrett - Linkslenker	29
Armaturenbrett - Rechtslenker	30
Mittelkonsole - Automatikgetriebe, Fahrzeuge ausgestattet mit: Einparkhilfe vorne/Projektionsdisplay (HUD)/Einparkhilfe hinten, Fahrzeuge nicht ausgestattet mit: Aktiver Park-Assistent, Außer: ST	31
Mittelkonsole - Automatikgetriebe, Fahrzeuge nicht ausgestattet mit: Aktiver Park-Assistent/Einparkhilfe vorne/Projektionsdisplay (HUD)/ Einparkhilfe hinten, Außer: ST	31

Mittelkonsole - Automatikgetriebe, Fahrzeuge ausgestattet mit: Projektionsdisplay (HUD), Fahrzeuge nicht ausgestattet mit: Aktiver Park-Assistent/Einparkhilfe vorne/ Einparkhilfe hinten, Außer: ST	32

Mittelkonsole - Automatikgetriebe, Fahrzeuge ausgestattet mit: Einparkhilfe vorne/Einparkhilfe hinten, Fahrzeuge nicht ausgestattet mit: Aktiver Park-Assistent/ Projektionsdisplay (HUD), Außer: ST	32

Mittelkonsole - Automatikgetriebe, Fahrzeuge ausgestattet mit: Aktiver Park-Assistent/Einparkhilfe vorne/ Einparkhilfe hinten, Fahrzeuge nicht ausgestattet mit: Projektionsdisplay (HUD), Außer: ST	33

Mittelkonsole - Automatikgetriebe, Fahrzeuge ausgestattet mit: Aktiver Park-Assistent/Einparkhilfe vorne/ Projektionsdisplay (HUD)/Einparkhilfe hinten, Außer: ST	34

Mittelkonsole - Schaltgetriebe, Linkslenker, Außer: ST	34

Mittelkonsole - Schaltgetriebe, Rechtslenker, Außer: ST	35

Mittelkonsole - ST, Automatikgetriebe, Fahrzeuge ausgestattet mit: Aktiver Park-Assistent/Einparkhilfe vorne/ Einparkhilfe hinten, Fahrzeuge nicht ausgestattet mit: Projektionsdisplay (HUD)	35

Mittelkonsole - ST, Automatikgetriebe, Fahrzeuge ausgestattet mit: Einparkhilfe vorne/Projektionsdisplay (HUD)/Einparkhilfe hinten, Fahrzeuge nicht ausgestattet mit: Aktiver Park-Assistent	36

Mittelkonsole - ST, Automatikgetriebe, Fahrzeuge nicht ausgestattet mit: Aktiver Park-Assistent/Einparkhilfe vorne/Projektionsdisplay (HUD)/ Einparkhilfe hinten	36

Inhaltsverzeichnis

Mittelkonsole - ST, Automatikgetriebe, Fahrzeuge ausgestattet mit: Projektionsdisplay (HUD), Fahrzeuge nicht ausgestattet mit: Aktiver Park-Assistent/Einparkhilfe vorne/ Einparkhilfe hinten	37

Mittelkonsole - ST, Automatikgetriebe, Fahrzeuge ausgestattet mit: Einparkhilfe vorne/Einparkhilfe hinten, Fahrzeuge nicht ausgestattet mit: Aktiver Park-Assistent/ Projektionsdisplay (HUD)	37

Mittelkonsole - ST, Automatikgetriebe, Fahrzeuge ausgestattet mit: Aktiver Park-Assistent/Einparkhilfe vorne/ Projektionsdisplay (HUD)/Einparkhilfe hinten	38

Mittelkonsole - ST, Schaltgetriebe, Linkslenker	38

Mittelkonsole - ST, Schaltgetriebe, Rechtslenker	39

Rückhaltesysteme für Kinder

Kinderrückhaltesysteme einbauen - 4-Türer	40

Kinderrückhaltesysteme einbauen - 5-Türer/Turnier	45

Positionierung von Kinder-Rückhaltesystemen	50

Kindersicherung - Fahrzeuge ausgestattet mit: Mechanische Kindersicherheitsschlösser	54

Kindersicherung - Fahrzeuge ausgestattet mit: Kindersicherheitsschlösser mit Fernentriegelung	54

Sicherheitsgurte

Anlegen der Sicherheitsgurte	56

Höheneinstellung der Sicherheitsgurte	57

Sicherheitsgurtwarner - Fahrzeuge ausgestattet mit: 4,2-Zoll-Bildschirm – Kombiinstrument	57

Sicherheitsgurtwarner - Fahrzeuge ausgestattet mit: 12,3-Zoll-Bildschirm – Kombiinstrument	59

Sicherheits-Rückhaltesystem

Funktionsbeschreibung	60

Fahrer-Airbag	60

Beifahrer-Airbag	61

Ein- und Ausschalten des Beifahrerairbags - Fahrzeuge ausgestattet mit: 4,2-Zoll-Bildschirm – Kombiinstrument	62

Ein- und Ausschalten des Beifahrerairbags - Fahrzeuge ausgestattet mit: 12,3-Zoll-Bildschirm – Kombiinstrument	63

Seiten-Airbags	63

Seitliche Kopfairbags	65

Automatisches Unfallbenachrichtigungssystem

Notruf-Assistent	66

eCall

Was ist eCall	69

Wie funktioniert eCall	69

Anforderungen für den Notruf	69

Einschränkungen des Notrufs	69

Manuelles Einleiten eines Notrufs	69

Anzeigen für den Notruf	70

Wechseln der Stützbatterie	71

eCall – Fehlersuche	71

Schlüssel und Funk-Fernbedienungen

Einschränkungen der Fernbedienung	72

Öffnen und Schließen des Klappschlüssels	72

Entnehmen des Schlüsselschafts	72

Bestimmen der Fahrzeugposition	73

Inhaltsverzeichnis

Wechseln der Fernbedienungsatterie - Fahrzeuge ausgestattet mit: Schlüsselloses Schließsystem	73
Wechseln der Fernbedienungsatterie - Fahrzeuge ausgestattet mit: Klappschlüssel mit Fernbedienung	74
Ersetzen von Schlüsseln und Fernbedienungen	76
Schlüssel und Fernbedienungen - Fehlersuche	76
Reservestellung - passiver Schlüssel	76
MyKey™	
Was ist MyKey	77
MyKey-Einstellungen	77
Erstellen eines MyKey-Schlüssels - Fahrzeuge ausgestattet mit: 4,2-Zoll-Bildschirm - Kombiinstrument, Fahrzeuge nicht ausgestattet mit: Startknopf	78
Erstellen eines MyKey-Schlüssels - Fahrzeuge ausgestattet mit: 12,3-Zoll-Bildschirm - Kombiinstrument, Fahrzeuge nicht ausgestattet mit: Startknopf	79
Erstellen eines MyKey-Schlüssels - Fahrzeuge ausgestattet mit: 4,2-Zoll-Bildschirm - Kombiinstrument/Schlüsselloses Schließsystem/Startknopf	79
Erstellen eines MyKey-Schlüssels - Fahrzeuge ausgestattet mit: 12,3-Zoll-Bildschirm - Kombiinstrument/Schlüsselloses Schließsystem/Startknopf	80
Programmieren eines MyKey-Schlüssels - Fahrzeuge ausgestattet mit: 4,2-Zoll-Bildschirm - Kombiinstrument	80
Programmieren eines MyKey-Schlüssels - Fahrzeuge ausgestattet mit: 12,3-Zoll-Bildschirm - Kombiinstrument	80
Löschen aller MyKey-Schlüssel - Fahrzeuge ausgestattet mit: 4,2-Zoll-Bildschirm - Kombiinstrument	81
Löschen aller MyKey-Schlüssel - Fahrzeuge ausgestattet mit: 12,3-Zoll-Bildschirm - Kombiinstrument	81
Prüfen des MyKey-Systemstatus - Fahrzeuge ausgestattet mit: 4,2-Zoll-Bildschirm - Kombiinstrument	81
Prüfen des MyKey-Systemstatus - Fahrzeuge ausgestattet mit: 12,3-Zoll-Bildschirm - Kombiinstrument	81
Verwenden von MyKey-Schlüsseln mit Fernstartsystemen	82
MyKey - Fehlersuche	82
Türen und Schlösser	
Bedienen der Türen von außerhalb des Fahrzeugs	86
Bedienen der Türen von innerhalb des Fahrzeugs	88
Neuprogrammierung der Entriegelungsfunktion - Fahrzeuge ausgestattet mit: 4,2-Zoll-Bildschirm - Kombiinstrument	88
Neuprogrammierung der Entriegelungsfunktion - Fahrzeuge ausgestattet mit: 12,3-Zoll-Bildschirm - Kombiinstrument	89
Türschlossschaltersperre	90
Automatische Entriegelung	90
Benachrichtigung bei Fehlverriegelung	91
Automatische Wiederverriegelung	92
Türverriegelungsanzeigen	92
Akustische Warnungen für Türen und Schlösser	92
Türen und Schlösser - Fehlersuche	92

Inhaltsverzeichnis

Schlüssellose Entriegelung

Einschränkungen des schlüssellosen Schließsystems	93
Einstellungen für das schlüssellose Schließsystem	93
Ver- und Entriegeln der Türen mit dem schlüssellosen Schließsystem	95
Ver- und Entriegeln der Heckklappe mit dem schlüssellosen Schließsystem	96
Schlüsselloses Schließsystem – Fehlersuche	96

Heckklappe

Manuelle Heckklappe	98
Elektrische Heckklappe	99
Elektrische Heckklappe mit Fernbetätigung	103

Sicherheit

Elektronische Wegfahrsperre	105
Diebstahlwarnanlage	105
Einstellungen für die Diebstahlwarnanlage	106
Sicherheit – Fehlersuche	108

Türkantenschutz

Funktionsbeschreibung	110

Lenkrad

Einstellen des Lenkrads	111
Lenkrad verriegeln - Fahrzeuge nicht ausgestattet mit: Startknopf	111
Lenkrad verriegeln - Fahrzeuge ausgestattet mit: Schlüsselloses Schließsystem/Startknopf	112
Beheiztes Lenkrad	112

Scheibenwischer und Waschanlagen

Scheibenwischer	113

Scheibenwischerautomatik - Fahrzeuge ausgestattet mit: 4,2-Zoll-Bildschirm – Kombiinstrument	114
Scheibenwischerautomatik - Fahrzeuge ausgestattet mit: 12,3-Zoll-Bildschirm – Kombiinstrument	115
Scheibenwaschanlage - Fahrzeuge ausgestattet mit: 4,2-Zoll-Bildschirm – Kombiinstrument	117
Scheibenwaschanlage - Fahrzeuge ausgestattet mit: 4,2-Zoll-Bildschirm – Kombiinstrument	118
Heckscheibenwischer und -waschanlage - Fahrzeuge ausgestattet mit: 4,2-Zoll-Bildschirm – Kombiinstrument	118
Heckscheibenwischer und -waschanlage - Fahrzeuge ausgestattet mit: 12,3-Zoll-Bildschirm – Kombiinstrument	119
Scheinwerfer-Waschanlage	120

Beleuchtung

Allgemeine Informationen	121
Bedienen der Beleuchtung	121
Scheinwerferautomatik - Fahrzeuge ausgestattet mit: 4,2-Zoll-Bildschirm – Kombiinstrument	123
Scheinwerferautomatik - Fahrzeuge ausgestattet mit: 12,3-Zoll-Bildschirm – Kombiinstrument	124
Dimmer für Instrumentenbeleuchtung	125
Scheinwerfer-Ausschaltverzögerung	125
Fernlichtautomatik - Fahrzeuge ausgestattet mit: 4,2-Zoll-Bildschirm – Kombiinstrument	125
Fernlichtautomatik - Fahrzeuge ausgestattet mit: 12,3-Zoll-Bildschirm – Kombiinstrument	127
Blendfreies Fernlicht - Fahrzeuge ausgestattet mit: 4,2-Zoll-Bildschirm – Kombiinstrument	129

Inhaltsverzeichnis

Blendfreies Fernlicht - Fahrzeuge ausgestattet mit: 12,3-Zoll-Bildschirm – Kombiinstrument 131	Einklappen der Außenspiegel - Fahrzeuge ausgestattet mit: 12,3-Zoll-Bildschirm – Kombiinstrument/Elektrisch einklappbare Außenspiegel 148
Nebelscheinwerfer 133	Einklappen der Außenspiegel - Fahrzeuge ausgestattet mit: Manuell einklappbare Außenspiegel 148
Nebelschlussleuchten 134	
Leuchtweitenregulierung 134	
Adaptives Scheinwerfersystem - Fahrzeuge ausgestattet mit: 4,2-Zoll-Bildschirm – Kombiinstrument 134	
Adaptives Scheinwerfersystem - Fahrzeuge ausgestattet mit: 12,3-Zoll-Bildschirm – Kombiinstrument 136	Schiebedach
Kurvenfahrleuchten 138	Sonnenschutz öffnen und schließen 149
Blinkleuchten 139	Öffnen und Schließen des Glasschiebedachs 149
Innenleuchten - Fahrzeuge nicht ausgestattet mit: Leseleuchten 139	Belüften des Glasschiebedachs 150
Innenleuchten - Fahrzeuge ausgestattet mit: Leseleuchten 140	Einklemmschutz des Glasschiebedachs 150
Ambientebeleuchtung 141	
Fenster	Kombiinstrument - Fahrzeuge ausgestattet mit: 4,2-Zoll- Bildschirm – Kombiinstrument
Öffnen und Schließen der Fenster 142	Anzeigen - Außen: Mildhybrid-Elektrofahrzeug (MHEV)/ ST 151
Zentralver- und -entriegelung 142	Anzeigen - Mildhybrid-Elektrofahrzeug (MHEV) 153
Einklemmschutz der Fensterheber 144	
Sperren der Bedienelemente für die Fensterheber hinten 145	Kombiinstrument - Fahrzeuge ausgestattet mit: 12,3-Zoll- Bildschirm – Kombiinstrument
Innenspiegel	Anzeigen - Außen: Mildhybrid-Elektrofahrzeug (MHEV)/ ST 156
Innenspiegel einstellen 146	Anzeigen - Mildhybrid-Elektrofahrzeug (MHEV) 158
Innenspiegel mit Abblendautomatik 146	Anzeigen - ST 161
Außenspiegel	Informationsdisplays - Fahrzeuge ausgestattet mit: 4,2-Zoll-Bildschirm – Kombiinstrument
Einstellen der Außenspiegel 147	Allgemeine Informationen 164
Einklappen der Außenspiegel - Fahrzeuge ausgestattet mit: 4,2-Zoll-Bildschirm – Kombiinstrument/Elektrisch einklappbare Außenspiegel 147	

Inhaltsverzeichnis

Bordcomputer	166
Persönliche Einstellungen	168
Projektionsdisplay	169

Informationsdisplays - Fahrzeuge ausgestattet mit: 12,3-Zoll-Bildschirm – Kombiinstrument

Allgemeine Informationen	173
Bordcomputer	174
Persönliche Einstellungen	174
Projektionsdisplay	175

Fernstartsystem - Automatik- getriebe

Was ist das Fernstartsystem	179
Einschränkungen des Fernstartsystems	179
Aktivieren des Fernstarts - Fahrzeuge ausgestattet mit: 4,2-Zoll-Bildschirm – Kombiinstrument	179
Aktivieren des Fernstarts - Fahrzeuge ausgestattet mit: 12,3-Zoll-Bildschirm – Kombiinstrument	179
Starten und Ausschalten des Fahrzeugs per Fernsteuerung	179
Einstellungen für das Fernstartsystem - Fahrzeuge ausgestattet mit: 4,2-Zoll-Bildschirm – Kombiinstrument, Fahrzeuge nicht ausgestattet mit: Beheiztes Lenkrad	180
Einstellungen für das Fernstartsystem - Fahrzeuge ausgestattet mit: 12,3-Zoll-Bildschirm – Kombiinstrument, Fahrzeuge nicht ausgestattet mit: Beheiztes Lenkrad	181
Einstellungen für das Fernstartsystem - Fahrzeuge ausgestattet mit: 4,2-Zoll-Bildschirm – Kombiinstrument/Beheiztes Lenkrad	181

Einstellungen für das Fernstartsystem - Fahrzeuge ausgestattet mit: 12,3-Zoll-Bildschirm – Kombiinstrument/Beheiztes Lenkrad	182

Innenraumklimatisierung

Manuelle Klimaanlage	184
Automatische Klimaanlage	185
Hinweise zur Innenraumklimatisierung - Fahrzeuge ausgestattet mit: Automatischen Temperaturregelung	187
Hinweise zur Innenraumklimatisierung - Fahrzeuge ausgestattet mit: Manueller Temperaturregelung	188
Heizbare Windschutzscheibe	189
Heizbare Heckscheibe - Fahrzeuge ausgestattet mit: Automatischen Temperaturregelung	189
Heizbare Heckscheibe - Fahrzeuge ausgestattet mit: Manueller Temperaturregelung	190
Heizbare Außenspiegel	190
Zusatzheizung - Fahrzeuge ausgestattet mit: 4,2-Zoll-Bildschirm – Kombiinstrument	190
Zusatzheizung - Fahrzeuge ausgestattet mit: 12,3-Zoll-Bildschirm – Kombiinstrument	195

Sitze

Korrekte Sitzposition	200
Kopfstützen	200
Manuelle Sitzverstellung - Fahrzeuge ausgestattet mit: 2-fach manuell verstellbarer Sitz	201
Manuelle Sitzverstellung - Fahrzeuge ausgestattet mit: 4-fach manuell verstellbarer Sitz	202
Manuelle Sitzverstellung - Fahrzeuge ausgestattet mit: 6-fach manuell verstellbarer Sitz	203
Elektrische Sitzverstellung	205
Rücksitze - Turnier	206

Inhaltsverzeichnis

Rücksitze - 4-Türer/5-Türer	207
Sitzheizung	208

Insassenerinnerungssystem

Was ist das Insassenerinnerungssystem	209
Wie funktioniert das Insassenerinnerungssystem	209
Sicherheitsmaßnahmen für das Insassenerinnerungssystem	209
Einschränkungen des Insassenerinnerungssystem	209
Ein- und Ausschalten des Insassenerinnerungssystem	210
Anzeigen für das Insassenerinnerungssystem	210
Akustische Warnungen für das Insassenerinnerungssystem	210

Nebenverbraucheranschlüsse

Nebenverbraucheranschlüsse	211
Zigarettenanzünder	211

Induktive Ladestation

Lage der induktiven Ladestation	212
Induktives Aufladen eines Geräts	212
Anzeigen für das Ladegerät – Drahtloszubehör	213
Induktive Ladestation – Fehlersuche	213

Ablagefläche

Getränkehalter	214

Starten des Motors

Starten und Ausschalten des Motors – Sicherheitsmaßnahmen	215
Zündschalter	215
Startknopf	216
Motorstart	216

Motor ausschalten	220
Automatische Motorabschaltung – Fahrzeuge ausgestattet mit: Startknopf	223
Starten und Ausschalten des Motors – Fehlersuche	223

Spezielle Fahrzeugmerkmale

Betrieb von Hybridfahrzeugen	229

Auto-Start-Stopp - Automatikgetriebe

Was ist Auto-Start-Stop	230
Sicherheitsmaßnahmen zu Auto-Start-Stopp	230
Auto-Start-Stopp ein- und ausschalten	230
Motor ausschalten	230
Motor erneut starten	230
Auto-Start-Stopp – Kontrollleuchten	232
Auto-Start-Stopp – Fehlersuche	232

Auto-Start-Stopp - Schaltgetriebe, Außer: Mildhybrid-Elektrofahrzeug (MHEV)

Was ist Auto-Start-Stop	234
Sicherheitsmaßnahmen zu Auto-Start-Stopp	234
Auto-Start-Stopp ein- und ausschalten	234
Motor ausschalten	234
Motor erneut starten	234
Auto-Start-Stopp – Kontrollleuchten	236
Akustisches Warnsignal für Auto-Start-Stopp	236
Auto-Start-Stopp – Fehlersuche	236

Inhaltsverzeichnis

Auto-Start-Stopp - Mildhybrid-Elektrofahrzeug (MHEV)

Was ist Auto-Start-Stopp	238
Sicherheitsmaßnahmen zu Auto-Start-Stopp	238
Einstellungen für Auto-Start-Stopp	238
Auto-Start-Stopp ein- und ausschalten	238
Motor ausschalten	239
Motor erneut starten	239
Auto-Start-Stopp – Kontrollleuchten	239
Akustisches Warnsignal für Auto-Start-Stopp	239
Auto-Start-Stopp – Fehlersuche	240

Kraftstoff und Betanken

Sicherheitsmaßnahmen	242
Kraftstoffqualität - Benzin	243
Kraftstoffqualität - Diesel	243
Kraftstoffqualität - Bio-Ethanol	244
Aufbewahrungsort des Kraftstofftrichters	245
Trockenfahren des Kraftstoffsystems	245
Betanken	247
Kraftstoffverbrauch	249

Abgasregelung

Katalysator - 1.0L EcoBoost™/1.5L EcoBoost™/1.5L TiVCT/2.3L EcoBoost™	251
Benzin-Partikelfilter	252
Dieselpartikelfilter	253

Selektive katalytische Reduktion

Was ist das selektive katalytische Reduktionssystem	257
Sicherheitsmaßnahmen für das selektive katalytische Reduktionssystem	257

Anforderungen für das selektive katalytische Reduktionssystem	258
Richtlinien für das selektive katalytische Reduktionssystem	258
Befüllen des Tanks – selektives katalytischen Reduktionssystem	258
Prüfen des Flüssigkeitsstands für die selektive katalytische Reduktion - Fahrzeuge ausgestattet mit: 4,2-Zoll-Bildschirm – Kombiinstrument	260
Prüfen des Flüssigkeitsstands für die selektive katalytische Reduktion - Fahrzeuge ausgestattet mit: 12,3-Zoll-Bildschirm – Kombiinstrument	260
Flüssigkeitsverbrauch bei der selektiven katalytischen Reduktion	260
AdBlue® – Füllmenge und Spezifikation	260
Selektives katalytisches Reduktionssystem – Fehlersuche	261

Schaltgetriebe

Sicherheitsmaßnahmen für das Schaltgetriebe	264
Einlegen des Rückwärtsgangs	264
Schaltempfehlungen für das Schaltgetriebe	264
Prüfen des Füllstands der Hydraulikflüssigkeit – Kupplungssystem	264
Spezifikation der Hydraulikflüssigkeit – Kupplungssystem	264
Schaltgetriebe – Fehlersuche	265

Automatikgetriebe

Sicherheitsmaßnahmen für das Automatikgetriebe	266
Stellungen des Automatikgetriebes	266
Anzeigen für die Stellung des Automatikgetriebes - Fahrzeuge nicht ausgestattet mit: Schaltwippen	267

Inhaltsverzeichnis

Anzeigen für die Stellung des Automatikgetriebes - Fahrzeuge ausgestattet mit: Schaltwippen	267
Schaltempfehlungen für das Automatikgetriebe - Fahrzeuge ausgestattet mit: Schaltwippen	267
Manuelles Schalten - Fahrzeuge ausgestattet mit: Schaltwippen	267
Modus Permanentes Neutral - 8-Gang Automatikgetriebe	268
Automatische Rückkehr in die Parkstellung (P) - 8-Gang Automatikgetriebe	269
Wählhebelsperre - 6-Gang Automatikgetriebe	270
Akustische Warnungen für das Automatikgetriebe	271
Automatikgetriebe – Fehlersuche	272

Elektronisches Sperrdifferenzial

Elektronisches Sperrdifferenzial – Fehlersuche	273

Bremsen

Allgemeine Informationen	274
Hinweise zum Fahren mit ABS	275
Elektrische Feststellbremse - Schaltgetriebe	275
Elektrische Feststellbremse - Automatikgetriebe	278
Berganfahrhilfe - Fahrzeuge ausgestattet mit: 4,2-Zoll-Bildschirm – Kombiinstrument	281
Berganfahrhilfe - Fahrzeuge ausgestattet mit: 12,3-Zoll-Bildschirm – Kombiinstrument	282
Auto Hold	283

Traktionskontrolle

Funktionsbeschreibung	286
Verwenden der Traktionskontrolle	286

Stabilitätsregelung

Funktionsbeschreibung	287
Verwenden der Stabilitätsregelung - Außer: ST	287
Verwenden der Stabilitätsregelung - ST	287

Einparkhilfe

Sicherheitsmaßnahmen für die Einparkhilfe	289
Ein- und Ausschalten der Einparkhilfe	290
Einparkhilfe hinten	290
Einparkhilfe vorn	291
Seiteneinparkhilfe	292
Anzeigen für die Einparkhilfe	294
Einparkhilfen – Fehlersuche	294

Rückfahrkamera

Was ist die Rückfahrkamera	296
Sicherheitsmaßnahmen für die Rückfahrkamera	296
Einschränkungen – Rückfahrkamera	296
Lage der Rückfahrkamera	296
Markierungslinien der Rückfahrkamera	297
Einstellungen für die Rückfahrkamera	298

180-Grad-Kamera

Was ist die 180-Grad-Kamera	299
Wie funktioniert die 180-Grad-Kamera	299
Sicherheitsmaßnahmen für die 180-Grad-Kamera	299
Ein- und Ausschalten der 180-Grad-Kamera	299

Aktiver Park-Assistent

Was ist der aktive Park-Assistent	301

Inhaltsverzeichnis

Sicherheitsmaßnahmen für den aktiven Park-Assistenten	301
Ein- und Ausschalten des aktiven Park-Assistenten	301
Einparken in eine parallele Parklücke - 6-Gang Automatikgetriebe/6-Gang Schaltgetriebe	302
Einparken in eine parallele Parklücke - 8-Gang Automatikgetriebe	302
Einparken in eine Querparklücke - 6-Gang Automatikgetriebe/6-Gang Schaltgetriebe	303
Einparken in eine Querparklücke - 8-Gang Automatikgetriebe	303
Ausparken - 6-Gang Automatikgetriebe/6-Gang Schaltgetriebe	304
Ausparken - 8-Gang Automatikgetriebe	304
Aktiver Park-Assistent – Fehlersuche	305

Geschwindigkeitsregler

Funktionsbeschreibung	307
Verwenden des Geschwindigkeitsreglers	307
Verwendung des adaptiven Geschwindigkeitsreglers - Fahrzeuge ausgestattet mit: 4,2-Zoll-Bildschirm – Kombiinstrument/Adaptiver Geschwindigkeitsregler	308
Verwendung des adaptiven Geschwindigkeitsreglers - Fahrzeuge ausgestattet mit: 4,2-Zoll-Bildschirm – Kombiinstrument/Adaptive Geschwindigkeitsregler mit Spurführungsassistent	319
Verwendung des adaptiven Geschwindigkeitsreglers - Fahrzeuge ausgestattet mit: 12,3-Zoll-Bildschirm – Kombiinstrument/Adaptiver Geschwindigkeitsregler	335
Verwendung des adaptiven Geschwindigkeitsreglers - Fahrzeuge ausgestattet mit: 12,3-Zoll-Bildschirm – Kombiinstrument/Adaptive Geschwindigkeitsregler mit Spurführungsassistent	347

Fahrhilfen - Fahrzeuge ausgestattet mit: 4,2-Zoll-Bildschirm – Kombiinstrument

Intelligenter Geschwindigkeitsbegrenzer - Fahrzeuge nicht ausgestattet mit: Spurführungsassistent	363
Intelligenter Geschwindigkeitsbegrenzer - Fahrzeuge ausgestattet mit: Spurführungsassistent	366
Fahrerwarnung	368
Spurhalteassistent	370
Toter Winkel Überwachungssystem	374
Warnung vor querendem Verkehr	376
Verkehrszeichenerkennung	380
Geschwindigkeits-Schilderkennung	382
Falschrichtungs-Warnung	384
Eco	386
Lenkung	386
Pre-Collision-Assistent	387

Fahrhilfen - Fahrzeuge ausgestattet mit: 12,3-Zoll-Bildschirm – Kombiinstrument

Intelligenter Geschwindigkeitsbegrenzer - Fahrzeuge nicht ausgestattet mit: Spurführungsassistent	393
Intelligenter Geschwindigkeitsbegrenzer - Fahrzeuge ausgestattet mit: Spurführungsassistent	395
Fahrerwarnung	398
Spurhalteassistent	399
Toter Winkel Überwachungssystem	402
Warnung vor querendem Verkehr	404
Verkehrszeichenerkennung	408
Geschwindigkeits-Schilderkennung	410
Falschrichtungs-Warnung	411
Eco	413
Pre-Collision-Assistent	413

Inhaltsverzeichnis

Drive Mode-Steuerung

Was ist die Drive Mode-Steuerung	420
Auswählen eines Drive Mode - Außer: ST	420
Auswählen eines Drive Mode - ST	420
Drive modes	420
Drive Mode-Steuerung – Fehlersuche	421

Wirtschaftlicher Fahrmodus

Was ist der wirtschaftliche Fahrmodus	422
Ein- und Ausschalten des wirtschaftlichen Fahrmodus - Fahrzeuge ausgestattet mit: 4,2-Zoll-Bildschirm – Kombiinstrument	422
Ein- und Ausschalten des wirtschaftlichen Fahrmodus - Fahrzeuge ausgestattet mit: 12,3-Zoll-Bildschirm – Kombiinstrument	422
Anzeigen des wirtschaftlichen Fahrmodus - Fahrzeuge ausgestattet mit: 4,2-Zoll-Bildschirm – Kombiinstrument	422
Fahrtzusammenfassung	422
Anzeigen für den wirtschaftlichen Fahrmodus	423

Lokale Gefahrenhinweise

Was sind lokale Gefahrenhinweise	424
Sicherheitsmaßnahmen bezüglich lokaler Gefahrenhinweise	424
Aktivieren von lokalen Gefahrenhinweisen	424
Status der lokalen Gefahrenhinweise prüfen - Fahrzeuge ausgestattet mit: 4,2-Zoll-Bildschirm – Kombiinstrument	424
Status der lokalen Gefahrenhinweise prüfen - Fahrzeuge ausgestattet mit: 12,3-Zoll-Bildschirm – Kombiinstrument	424

Befördern von Gepäck

Allgemeine Informationen	425
Befestigungspunkte für Gepäck	425
Laderaumklappen hinten	425
Stauraum hinten unter dem Boden - Turnier	426
Gepäcknetze - Turnier	427
Gepäckabdeckungen - Turnier	428
Gepäckabdeckungen - 5-Türer	429
Dachträger und Gepäckträger - 4-Türer, Fahrzeuge ausgestattet mit: Panorama-Schiebedach	430
Dachträger und Gepäckträger - 5-Türer, Fahrzeuge ausgestattet mit: Panorama-Schiebedach	430
Dachträger und Gepäckträger - Turnier, Fahrzeuge ausgestattet mit: Panorama-Schiebedach	431
Dachträger und Gepäckträger - Fahrzeuge nicht ausgestattet mit: Panorama-Schiebedach	432

Kofferraum

Haken – Kofferraum	434

Abschleppen

Anhängerbetrieb - 4-Türer	435
Anhängerbetrieb - 5-Türer/Turnier	435
Anhängerstabilisierung	436
Anhängerkugelpf - Fahrzeuge ausgestattet mit: Abnehmbare Anhängerkupplung	436
Anhängerkugelpf - Fahrzeuge ausgestattet mit: Schwenkbare Anhängerkupplung	440
Abschleppen des Fahrzeugs auf vier Rädern - 6-Gang Automatikgetriebe	443
Abschleppen des Fahrzeugs auf vier Rädern - Schaltgetriebe	444
Abschleppen des Fahrzeugs auf vier Rädern - 7-Gang Automatikgetriebe/ 8-Gang Automatikgetriebe	445

Inhaltsverzeichnis

Hinweise zum Fahren

Sicherheitsmaßnahmen bei niedrigen Temperaturen	446
Einfahren	446
Wirtschaftliche Fahrweise	446
Durchfahren von flachem Wasser	446
Bodenmatten	447

Notfallausrüstung

Warnblinkleuchten	449
Verbandskasten	449
Warndreieck	449
Fremdstarten des Fahrzeugs	449
Abschlepppunkte	451

Informationen für Unfälle und Pannen

Unfall-Signalisierungssystem	453
Bremsen nach Kollision	453
Automatische Abschaltung bei Unfällen	454

Sicherungen

Einbaulage des Sicherungskastens	455
Tabelle zu Sicherungen	456
Wechsel von Sicherungen	461

Wartung

Allgemeine Informationen	464
Öffnen und Schließen der Motorhaube - Linkslenker	464
Öffnen und Schließen der Motorhaube - Rechtslenker	466
Motorraum - Übersicht - 1.0L EcoBoost™, Linkslenker	468
Motorraum - Übersicht - 1.0L EcoBoost™, Rechtslenker	469
Motorraum - Übersicht - 1.5L TiVCT, Linkslenker	470
Motorraum - Übersicht - 1.5L TiVCT, Rechtslenker	471

Motorraum - Übersicht - 1.5L EcoBlue, Linkslenker	472
Motorraum - Übersicht - 1.5L EcoBlue, Rechtslenker	473
Motorraum - Übersicht - 1.5L EcoBoost™, Linkslenker	474
Motorraum - Übersicht - 1.5L EcoBoost™, Rechtslenker	475
Motorraum - Übersicht - 2.0L EcoBlue, Linkslenker	476
Motorraum - Übersicht - 2.0L EcoBlue, Rechtslenker	477
Motorraum - Übersicht - 2.3L EcoBoost™, Linkslenker	478
Motorraum - Übersicht - 2.3L EcoBoost™, Rechtslenker	479
Motorölmesstab - 1.0L EcoBoost™/1.5L TiVCT	480
Motorölmesstab - 1.5L EcoBlue	480
Motorölmesstab - 1.5L EcoBoost™	480
Motorölmesstab - 2.0L EcoBlue	480
Motorölmesstab - 2.3L EcoBoost™	481
Prüfen des Motoröls	481
Zurückstellung der Ölwechselkontrollleuchte - Fahrzeuge ausgestattet mit: 4,2-Zoll-Bildschirm - Kombiinstrument	482
Zurückstellung der Ölwechselkontrollleuchte - Fahrzeuge ausgestattet mit: 12,3-Zoll-Bildschirm - Kombiinstrument	483
Kühlerlüfter - Benzin	483
Kühlerlüfter - Diesel	483
Prüfen des Kühlmittels	483
Prüfen der Bremsflüssigkeit	488
Prüfen der Kupplungsflüssigkeit - Schaltgetriebe	489
12 V Batterie austauschen	489
Prüfen der Waschflüssigkeit	491
Prüfen der Wischerblätter	491
Wechseln der Wischerblätter vorn	492

Inhaltsverzeichnis

Wechseln der Wischerblätter hinten	492
Scheinwerfer ausbauen	492
Rückleuchte ausbauen - 5-Türer/Turnier	493
Rückleuchte ausbauen - 4-Türer	494
Wechsel von Glühlampen	495

Nutzung auf Rennstrecken - ST

Sicherheitsmaßnahmen für die Nutzung auf Rennstrecken	501

Launch Control - ST, Schaltgetriebe

Was ist Launch Control	502
Sicherheitsmaßnahmen für Launch Control	502
Einschränkungen von Launch Control	502
Ein- und Ausschalten von Launch Control	502
Launch Control verwenden	502
Anzeigen für Launch Control	502

Fahrzeugpflege

Außenreinigung	503
Innenreinigung	505
Reparatur kleinerer Lackschäden	507
Wachsen Ihres Fahrzeugs	507

Räder und Reifen

Allgemeine Informationen	508
Reifenpannenset	508
Reifenpflege	513
Verwenden von Sommerreifen	513
Verwenden von Winterreifen	514
Verwenden von Schneeketten - Außer: Active/ST	514
Verwenden von Schneeketten - Active	515

Verwenden von Schneeketten - ST	515
Radwechsel	516
Reifenluftdrücke - Außer: Active/ST	523
Reifenluftdrücke - Active	524
Reifenluftdrücke - ST	526
Radmuttern	528

Reifendrucküberwachungssystem

Was ist das Reifendrucküberwachungssystem	529
Sicherheitsmaßnahmen für das Reifendrucküberwachungssystem	529
Einschränkungen des Reifendrucküberwachungssystems	529
Abrufen der Reifendrucke - Fahrzeuge ausgestattet mit: 4,2-Zoll-Bildschirm – Kombiinstrument	530
Abrufen der Reifendrucke - Fahrzeuge ausgestattet mit: 12,3-Zoll-Bildschirm – Kombiinstrument	530
Zurücksetzen des Reifendrucküberwachungssystems - Fahrzeuge ausgestattet mit: 4,2-Zoll-Bildschirm – Kombiinstrument	530
Zurücksetzen des Reifendrucküberwachungssystems - Fahrzeuge ausgestattet mit: 12,3-Zoll-Bildschirm – Kombiinstrument	531
Reifendrucküberwachungssystem – Fehlersuche	531

Füllmengen und Spezifikationen

Fahrzeugabmessungen - 5-Türer/Active	534
Fahrzeugabmessungen	535
Fahrzeugabmessungen - 5-Türer, Außer: Active	536

Inhaltsverzeichnis

Fahrzeugabmessungen - Außer: Active	537
Fahrzeugabmessungen - 4-Türer	538
Abmessungen der Anhängerkupplung - 5-Türer	539
Abmessungen der Anhängerkupplung - Turnier	541
Fahrzeug-Identifikationsschild	542
Fahrzeug-Identifizierungsnummer	543
Füllmengen und Spezifikationen - 1.0L EcoBoost™	543
Füllmengen und Spezifikationen - 1.5L TiVCT	546
Füllmengen und Spezifikationen - 1.5L EcoBlue	548
Füllmengen und Spezifikationen - 1.5L EcoBoost™	550
Füllmengen und Spezifikationen - 2.0L EcoBlue	552
Füllmengen und Spezifikationen - 2.3L EcoBoost™	555
Tabelle zur Glühlampen-Spezifikation	557
Kraftstoffverbrauchswerte	559
Kraftstoffverbrauchswerte - 1.0L EcoBoost™	559
Kraftstoffverbrauchswerte - 1.5L TiVCT	561
Kraftstoffverbrauchswerte - 1.5L EcoBlue	562
Kraftstoffverbrauchswerte - 1.5L EcoBoost™	563
Kraftstoffverbrauchswerte - 2.0L EcoBlue	564
Kraftstoffverbrauchswerte - 2.3L EcoBoost™	565

Vernetztes Fahrzeug

Was ist ein vernetztes Fahrzeug	566
Anforderungen für das vernetzte Fahrzeug	566
Einschränkungen des vernetzten Fahrzeugs	566

Fahrzeug mit einem Mobilnetz verbinden	566
Fahrzeug mit einem WLAN-Netzwerk verbinden	567
Vernetztes Fahrzeug – Fehlersuche - Fahrzeuge ausgestattet mit: Modem	567
Vernetztes Fahrzeug – Fehlersuche - Fahrzeuge ausgestattet mit: SYNC 3/ SYNC 2.5	568

WLAN-Hotspot im Fahrzeug

Erstellen eines WLAN-Hotspots im Fahrzeug	570
Ändern des Namens oder Passworts für den WLAN-Hotspot im Fahrzeug	570

Audiosystem

Allgemeine Informationen	572
Audiogerät - Fahrzeuge nicht ausgestattet mit: SYNC	572
Audiogerät - Fahrzeuge ausgestattet mit: SYNC 3	574
Audiogerät - Fahrzeuge ausgestattet mit: SYNC 2.5	575
AM/FM-Radio - Fahrzeuge nicht ausgestattet mit: SYNC	577
AM/FM-Radio - Fahrzeuge ausgestattet mit: SYNC 2.5	578
Digitalradio - Fahrzeuge nicht ausgestattet mit: SYNC	578
Digitalradio - Fahrzeuge ausgestattet mit: SYNC 2.5	579
Uhr- und Datumsanzeige - Audiogerät - Fahrzeuge nicht ausgestattet mit: SYNC	580
Uhr- und Datumsanzeige - Audiogerät - Fahrzeuge ausgestattet mit: SYNC 2.5	580
Anschließen eines Bluetooth®-Geräts - Fahrzeuge nicht ausgestattet mit: SYNC	580

Inhaltsverzeichnis

Anschließen eines Bluetooth®-Geräts - Fahrzeuge ausgestattet mit: SYNC 2.5	580
Bluetooth-Audio-Streaming - Fahrzeuge nicht ausgestattet mit: SYNC	581
Bluetooth-Audio-Streaming - Fahrzeuge ausgestattet mit: SYNC 2.5	581
Medienwiedergabe von USB-Gerät - Fahrzeuge nicht ausgestattet mit: SYNC	582
Medienwiedergabe von USB-Gerät - Fahrzeuge ausgestattet mit: SYNC 2.5	582
USB-Schnittstelle	583
Anwendungen - Fahrzeuge ausgestattet mit: SYNC 2.5	583
Verwendung von Spracherkennung	586
Audiosystem – Fehlersuche - Fahrzeuge ausgestattet mit: SYNC 2.5	587

SYNC™ 3

Allgemeine Informationen	589
Verwendung von Spracherkennung	591
Unterhaltung	597
Klimatisierung	600
Telefon	603
Navigation	605
Anwendungen	610
Einstellungen	611
Fehlersuche für SYNC™ 3	613

Anhänge

Elektromagnetische Verträglichkeit	624
Benutzerinformationen zu eCall	627
Lizenzvereinbarung	631
Konformitätserklärung	662

Einleitung

VORBEMERKUNGEN

Ihr Fahrzeug kann mit Komponenten ausgestattet sein, die Open-Source-Software verwenden. Weitere Informationen finden Sie unter <http://corporate.ford.com/ford-open-source.html>.

ERLÄUTERUNG DER SYMBOLE

Dies sind einige Symbole, die möglicherweise im Fahrzeug zu sehen sind.



Sicherheitswarnung.



Siehe Betriebsanleitung.



Klimaanlagensystem.



Antiblockierbremssystem.



Keinesfalls rauchen, keine Flammen oder Funken.



Batterie.



Batteriesäure.



Bremsflüssigkeitsstand



Bremssystem



Bremsstörung.



Innenraumluftfilter.



Tankdeckel prüfen.



Kindersicherung verriegelt.



Kindersicherung entriegelt.



Untere Kindersitz-Verankerung.



Halteanker für Obergurt.



Geschwindigkeitsregelung



Nicht öffnen, wenn heiß.



Störung der elektronischen Servolenkung.



Motorluftfilter.



Motorkühlmittel



Motorkühlmitteltemperatur



Motoröl.



Explosives Gas.



Lüfterwarnung.

Einleitung



Sicherheitsgurt anlegen.



Airbag vorn.



Nebelscheinwerfer



Kraftstoffpumpe zurücksetzen.



Sicherungskasten.



Warnblinkleuchten.



Beheizbare Heckscheibe.



Beheizbare Windschutzscheibe.



Gepäckraum – Freigabe.



Wagenheber.



Das Öl von Kindern fernhalten.



Lichtschalter.



Warnung – niedriger Reifendruck.



Flüssigkeitsstand korrigieren.



Panikalarm.



Einparkhilfe



Feststellbremse.



Hydrauliköl – Servolenkung



Elektrische Fensterheber



Fensterheberverriegelung.



Motorregelungskontrollleuchte (MIL).



Motorwartung bald erforderlich.



Seitenairbag.



Schutzbrille tragen.



Stabilitätskontrolle



Scheibenwischer-/Scheibenwaschanlage vorn.

REACH

Wir bekennen uns zur verantwortungsvollen Herstellung, Handhabung und Verwendung unserer Produkte und unterstützen die Ziele von **REACH**, einer Verordnung der Europäischen Union zur Registrierung, Bewertung, Zulassung und Beschränkung von Chemikalien.

Wir unterstützen insbesondere Artikel 33(1) der Verordnung EG 1907/2006, der sich auf besonders besorgniserregende Stoffe bezieht, die in der so genannten Kandidatenliste aufgeführt sind.

Sind diese Stoffe in einem Produkt vorhanden, ist es wichtig, die sichere Verwendung zu gewährleisten; die Verordnung soll Verbraucher daher über die Gefahren informieren und sie dabei unterstützen, geeignete Risikomanagement-Maßnahmen zu treffen.

Um mehr über die **REACH**-Verordnung zu erfahren, suchen Sie auf der Ford-Website Ihres Landes nach **REACH**.

Beachte: Um die Ford-Website Ihres Landes aufzufinden, besuchen Sie <https://corporate.ford.com/operations/locations/global-links.html>.

EMPFOHLENE ERSATZTEILE

Ihr Fahrzeug wurde nach striktesten Kriterien aus hochwertigen Teilen gebaut. Wir raten Ihnen, stets die Verwendung von Ford- und Motorcraft-Originalteilen zu verlangen, wenn Ihr Fahrzeug einer Wartung oder Reparatur unterzogen wird. Sie können Originalteile von Ford und Motorcraft leicht identifizieren, indem Sie nach der Kennzeichnung Ford, FoMoCo oder Motorcraft auf den Teilen oder der Verpackung suchen.

Wartungsplan und mechanische Reparaturen

Die beste Gewährleistung einer langen Lebensdauer Ihres Fahrzeugs ist eine regelmäßige Wartung nach unseren Empfehlungen und die Verwendung von Ersatzteilen, die den Spezifikationen in dieser Betriebsanleitung entsprechen.

Originalteile von Ford und Motorcraft erfüllen bzw. übertreffen diese Spezifikationen.

Unfallreparaturen

Wir hoffen zwar, dass Sie niemals in eine Kollision verwickelt werden, dennoch geschehen gelegentlich Unfälle.

Originalteile von Ford für Kollisionsreparaturen erfüllen unsere strengen Anforderungen an Passgenauigkeit, Finish, struktureller Integrität, Korrosionsschutz und Verformungswiderstand. Während der Fahrzeugentwicklung stellen wir durch Tests sicher, dass diese Teile das vorgesehene Schutzniveau der Systemstruktur gewährleisten. Durch den Einsatz von Originalteilen von Ford für Kollisionsreparaturen können Sie sicher sein, dass dieses Schutzniveau realisiert wird.

Garantie auf Ersatzteile

Originalteile von Ford und Motorcraft sind die einzigen Ersatzteile, die von einer Ford-Garantie gedeckt werden.

Schäden an Ihrem Fahrzeug, die aufgrund von fehlerhaften Fremdteilen entstehen, sind möglicherweise nicht von der Ford-Garantie gedeckt.

Für zusätzliche Informationen siehe die allgemeinen Ford-Garantiebedingungen.

Einleitung

MOBILFUNKGERÄT



ACHTUNG: Ablenkung beim Fahren kann zum Verlust der Fahrzeugkontrolle, zu Unfällen und Verletzungen führen. Wir empfehlen dringendst, solche Geräte bzw. deren Funktionen nur extrem vorsichtig zu nutzen, damit Ihre Aufmerksamkeit nicht von der Straße abgelenkt wird. Der sichere Betrieb Ihres Fahrzeugs fällt gänzlich unter Ihre Verantwortung. Wir raten von der Benutzung von Handgeräten während der Fahrt ab und empfehlen, nach Möglichkeit sprachgesteuerte Systeme zu verwenden. Stellen Sie sicher, dass Sie über alle vor Ort gültigen, gesetzlichen Vorschriften informiert sind, die sich auf die Verwendung elektronischer Geräte während der Fahrt auswirken können.

Die Verwendung mobiler Kommunikation nimmt in der Geschäftswelt sowie im privaten Umfeld an Bedeutung zu. Jedoch darf der Gebrauch solcher Ausrüstungen weder die eigene noch die Sicherheit anderer Personen gefährden. Bei ordnungsgemäßer Verwendung kann die mobile Kommunikation die persönliche Sicherheit, besonders in Notfallsituationen, deutlich verbessern. Sicherheit muss beim Einsatz mobiler

Kommunikationsausrüstung an oberster Stelle stehen, damit deren Vorteile sich nicht in das Gegenteil verwandeln. Zu den mobilen Kommunikationsmitteln gehören unter anderem Handys, Pager, tragbare E-Mail-Geräte, SMS-Geräte und tragbare Funkgeräte.

ÜBER DIESE VERÖFFENTLICHUNG



ACHTUNG: Ablenkung beim Fahren kann zum Verlust der Fahrzeugkontrolle, zu Unfällen und Verletzungen führen. Wir empfehlen dringend, Geräte bzw. Funktionen, die Ihre Aufmerksamkeit von der Straße ablenken, nur unter extremer Vorsicht zu nutzen. Ihre wichtigste Aufgabe ist der sichere Betrieb Ihres Fahrzeugs. Wir raten vom Gebrauch von handgehaltenen Geräten während der Fahrt ab und empfehlen, dass Sie möglichst sprachgesteuerte Systeme verwenden. Machen Sie sich außerdem mit den relevanten nationalen und örtlichen Gesetzen und Vorschriften vertraut, die für die Nutzung von elektronischen Geräten während des Fahrens gelten.

Vielen Dank, dass Sie sich für einen Ford entschieden haben. Wir empfehlen, dass Sie sich mit Ihrem Fahrzeug vertraut machen, indem Sie diese Veröffentlichung lesen. Der sichere Umgang mit Ihrem Fahrzeug erhöht die Sicherheit und bringt Ihnen mehr Spaß am Fahren.

Beachte: *Betreiben Sie Ihr Fahrzeug entsprechend allen geltenden Vorschriften und Gesetzen.*

Beachte: *Geben Sie die komplette gedruckte Betriebsanleitung weiter, wenn Sie Ihr Fahrzeug verkaufen.*

Funktionen und Optionen

Beachte: Diese Veröffentlichung beschreibt Produktmerkmale und Optionen, die für alle verfügbaren Modelle erhältlich sind – manchmal sogar vor deren allgemeiner Markteinführung. Möglicherweise werden Optionen beschrieben, mit denen das von Ihnen gekaufte Fahrzeug nicht ausgestattet ist.

Abbildungen

Beachte: Einige der in dieser Veröffentlichung enthaltenen Abbildungen zeigen möglicherweise Merkmale anderer Modelle, sie können daher bei Ihrem Fahrzeug unterschiedlich aussehen.

Lage der Komponenten

In dieser Veröffentlichung wird die Einbaulage von Komponenten möglicherweise als "links" oder "rechts" beschrieben. Die Seite wird durch die Blickrichtung nach vorne vom Sitz aus bestimmt.



A Rechts.

B Links.



ACHTUNG: An den Diagnosestecker keine drahtlosen Plug-in-Geräte anschließen. Unbefugte könnten sich Zugang zu Fahrzeugdaten verschaffen und die Funktionsfähigkeit von sicherheitsbezogenen Systemen einschränken. Den Anschluss von Geräten an den Diagnoseanschluss nur Reparatureinrichtungen gestatten, die unsere Service- und Reparaturanweisungen befolgen.

Wir respektieren und schützen Ihre Privatsphäre. Die in diesem Handbuch enthaltenen Informationen waren zum Zeitpunkt der Veröffentlichung korrekt; da sich Technologie jedoch schnell weiterentwickelt, empfehlen wir, die Ford-Website Ihres Landes zu besuchen, um die neuesten Informationen zu erhalten.

Ihr Fahrzeug ist mit elektronischen Steuergeräten ausgestattet, die über Funktionen zur Datenerfassung und die Fähigkeit zur dauerhaften oder vorübergehenden Speicherung von Daten verfügen. Diese Daten könnten Informationen über den Zustand und Status Ihres Fahrzeugs sowie über Wartungsanforderungen, Ereignisse und Störungen umfassen. In diesem Abschnitt wird beschrieben, welche Arten von Daten erfasst werden können. Einige der erfassten Daten werden in Ereignis- oder Fehlerprotokollen gespeichert.

Beachte: Fehlerprotokolle werden nach einer Wartung oder Reparatur gelöscht.

Beachte: Wir können Informationen auf Anforderung von Strafverfolgungsbehörden, anderen Behörden oder Dritten, die über eine rechtmäßige Befugnis verfügen oder den Rechtsweg beschreiten, bereitstellen. Diese Informationen können vom jeweiligen Anforderer in Gerichtsverfahren verwendet werden.

Zu den erfassten Daten gehören u. a. folgende:

- Betriebszustände von Systemkomponenten, z. B. Kraftstofffüllstand, Reifendruck und Ladezustand der Batterie.
- Fahrzeug- und Komponentenstatus, z. B. Raddrehzahl, Verzögerung, Querbeschleunigung und Sicherheitsgurtstatus.
- Ereignisse oder Fehler in wichtigen Systemen, z. B. Scheinwerfer und Bremsen.
- Systemreaktionen auf Fahrsituationen, z. B. Auslösen von Airbags und Stabilitätskontrolle.
- Umweltbedingungen, z. B. Temperatur.

Einige dieser Daten können in Verbindung mit anderen Informationen, z. B. einem Unfallprotokoll, Schäden am Fahrzeug oder Zeugenaussagen, konkreten Personen zugeordnet werden.

Von uns bereitgestellte Dienste

Wenn Sie unsere Dienste nutzen, erfassen und verwenden wir Daten, mit denen Sie identifiziert werden könnten, z. B. Kontoinformationen, Standort und Fahrverhalten des Fahrzeugs. Wir übertragen diese Daten über eine dedizierte, geschützte Verbindung. Wir erfassen und verwenden die Daten ausschließlich, um Ihnen die Nutzung der von Ihnen abonnierten Dienste zu ermöglichen, nur mit Ihrer Einwilligung und soweit rechtlich zulässig. Weitere Informationen finden Sie in den Geschäftsbedingungen der von Ihnen abonnierten Dienste.

Weitere Informationen zu unserer Datenschutzrichtlinie finden Sie auf der Ford-Website Ihres Landes.

Von Dritten bereitgestellte Dienste

Wir empfehlen Ihnen, die Geschäftsbedingungen und Datenschutzinformationen für alle Dienste zu prüfen, mit denen Ihr Fahrzeug ausgestattet ist oder die Sie abonnieren. Wir übernehmen keine Verantwortung für von Dritten bereitgestellte Dienste.

WARTUNGSDATEN

Unsere Händler erfassen Wartungsdaten über den Diagnosestecker in Ihrem Fahrzeug. Sie verwenden die Wartungsdaten, z. B. Fehlerprotokolle, als Unterstützung bei Reparaturen. Sie teilen diese Informationen bei Bedarf unserem Technikerteam mit, um die Diagnose zu erleichtern. Neben der Verwendung zu Diagnose- und Reparaturzwecken geben wir Wartungsdaten zum Zweck der kontinuierlichen Verbesserung auch an unsere Dienstanbieter, z. B. Teilelieferanten, weiter, sofern dies erforderlich und gesetzlich zulässig ist; wir geben außerdem andere von Ihnen vorliegende Daten, z. B. Kontaktinformationen, weiter, damit diese Dienstanbieter Ihnen im gesetzlich zulässigen Rahmen und gemäß Ihren Präferenzen Produkte und Dienstleistungen anbieten können, die Sie interessieren könnten. Unsere Dienstanbieter sind ebenfalls gesetzlich verpflichtet, Ihre Daten zu schützen und geltende Aufbewahrungsrichtlinien einzuhalten.

Beachte: Die Werkstätten von Dritten können ebenfalls Wartungsdaten über den Diagnosestecker erfassen.

EREIGNISDATEN

Dieses Fahrzeug ist mit einem Ereignisdatenspeicher ausgestattet. Der wesentliche Zweck eines Ereignisdatenspeichers besteht darin, in bestimmten Unfall- oder unfallähnlichen Situationen, z. B. Auslösen des Airbags oder Zusammenstoß mit einem Hindernis auf der Fahrbahn, Daten aufzuzeichnen; diese Daten tragen dazu bei, die Funktion der Fahrzeugsysteme nachzuvollziehen. Der Ereignisdatenspeicher ist darauf ausgelegt, Daten bezüglich der Fahrzeugdynamik und der Sicherheitssysteme für einen kurzen Zeitraum (in der Regel höchstens 30 Sekunden) aufzuzeichnen.

Der Ereignisdatenspeicher in diesem Fahrzeug ist darauf ausgelegt, u. a. Folgendes zu erfassen:

- Wie die unterschiedlichen Fahrzeugsysteme funktionierten.
- Ob der Sicherheitsgurt des Fahrers und des Beifahrers angelegt war.
- Wie weit (ggf.) der Fahrer das Fahr- und/oder Bremspedal gedrückt hat.
- Wie schnell das Fahrzeug sich bewegt hat.
- In welche Stellung der Fahrer das Lenkrad drehte

Diese Daten können dazu beitragen, die Umstände, unter denen Unfälle und Verletzungen auftreten, besser zu verstehen.

Beachte: Daten für den Ereignisdatenspeicher werden vom Fahrzeug nur dann erfasst, wenn eine nicht unerhebliche Unfallsituation eintritt; unter normalen Fahrbedingungen erfasst der Ereignisdatenspeicher keine Daten, und es werden keine personenbezogenen Daten oder Informationen (beispielsweise Name, Geschlecht, Alter und Unfallort) aufgezeichnet. Allerdings können Dritte, z. B. Strafverfolgungsbehörden, die Daten des Ereignisdatenspeichers mit den personenbezogenen Daten abgleichen, die bei der Untersuchung von Unfällen routinemäßig eingeholt werden.

Zum Lesen der Daten aus dem Ereignisdatenspeicher sind eine spezielle Ausrüstung und Zugang zum Fahrzeug oder Ereignisdatenspeicher erforderlich. Zusätzlich zum Fahrzeughersteller können Dritte, z. B. Strafverfolgungsbehörden, die über eine solche spezielle Ausrüstung verfügen, die Daten lesen, sofern sie Zugang zum Fahrzeug oder Ereignisdatenspeicher haben.

EINSTELLUNGSDATEN

Ihr Fahrzeug ist mit elektronischen Steuergeräten ausgestattet, die über die Fähigkeit verfügen, Daten auf Grundlage Ihrer personalisierten Einstellungen zu speichern. Die Daten werden lokal im Fahrzeug gespeichert oder auf Geräten, die Sie dort anschließen, z. B. einem USB-Datenträger oder digitalen Musik-Player. Sie können einige dieser Daten löschen und auch auswählen, ob Sie die Daten über ihre abonnierten Dienste teilen möchten. Siehe **Einstellungen** (Seite 611).

Daten in Komfort- und Bequemlichkeitssystemen

Zu den erfassten Daten gehören u. a. folgende:

- Position des Sitzes und des Lenkrads.
- Einstellungen der Innenraumklimatisierung.
- Radiostationstasten.

Daten in Unterhaltungssystemen

Zu den erfassten Daten gehören u. a. folgende:

- Musik, Videos und Albumcover.
- Kontakte und entsprechende Adressbucheinträge.
- Navigationsziele.

DATEN DES VERNETZTEN FAHRZEUGS - FAHRZEUGE AUSGESTATTET MIT: MODEM



Das Modem weist eine SIM-Karte auf. Das Modem wurde bei der Fertigung des Fahrzeugs aktiviert und sendet regelmäßig Nachrichten, um die Verbindung mit dem Mobilfunknetz aufrechtzuerhalten, automatische Software-Updates zu erhalten und fahrzeugbezogene Daten an uns zu übermitteln, z. B. Diagnosedaten. Diese Nachrichten können Informationen enthalten, die Ihr Fahrzeug und die SIM-Karte identifizieren sowie die elektronische Seriennummer des Modems enthalten. Die Betreiber der Mobilfunknetzwerke könnten Zugriff auf weitere Informationen haben, z. B. die Identifikation des jeweiligen Mobilfunkmastes. Weitere Informationen zu unserer Datenschutzrichtlinie finden Sie unter www.FordConnected.com oder auf der Ford-Website Ihres Landes.

Beachte: Das Modem übermittelt diese Informationen fortlaufend, es sei denn, Sie deaktivieren das Modem oder beenden die Weitergabe der Fahrzeugdaten durch das Modem, indem Sie die Modemeinstellungen ändern. Siehe **Vernetztes Fahrzeug** (Seite 566).

Beachte: Der Dienst kann aus verschiedenen Gründen nicht verfügbar oder unterbrochen sein, z. B. aufgrund von Umwelt- oder topografischen Bedingungen oder der Abdeckung durch den Datentarif.

Beachte: Um festzustellen, ob Ihr Fahrzeug mit einem Modem ausgestattet ist, besuchen Sie www.FordConnected.com.

DATEN ZUM MOBILGERÄT - FAHRZEUGE AUSGESTATTET MIT: SYNC 3

Wenn Sie ein Mobilgerät an das Fahrzeug anschließen, können Sie Daten von diesem Gerät, z. B. Musik und Albumcover, auf dem berührungsempfindlichen Bildschirm anzeigen. Über das System können Sie Ihre Fahrzeugdaten für mobile Apps auf Ihrem Gerät freigeben. Siehe **Anwendungen** (Seite 610).

Die Funktion für mobile Apps arbeitet über das verbundene Gerät und übermittelt Daten an uns in die USA. Die Daten werden verschlüsselt; sie umfassen zum Beispiel die Fahrgestellnummer Ihres Fahrzeugs, die Seriennummer des SYNC-Moduls, Kilometerzählerstand, systemkompatible Apps Nutzungsstatistiken und Debugging-Informationen. Wir speichern diese Daten nur so lange, wie dies erforderlich ist, um diesen Dienst bereitzustellen, Maßnahmen zur Fehlerbehebung durchzuführen, laufende

Verbesserungen an Produkten und Diensten vorzunehmen sowie Ihnen, soweit gesetzlich zulässig, gemäß Ihren Präferenzen Produkte und Dienste anzubieten, die für Sie von Interesse sein könnten.

Wenn Sie ein Mobiltelefon mit dem System verbinden, erstellt das System ein Profil, das mit diesem Mobiltelefon verknüpft ist. Dieses Profil ermöglicht die Verwendung weiterer mobilfunktechnischer Funktionen und einen effizienten Betrieb. Dieses Profil enthält u. a. Daten aus Ihrem Adressbuch, gelesene und nicht gelesene Textnachrichten sowie eine Anrufliste, einschließlich einer Liste von Anrufen, die stattgefunden haben, während Ihr Mobiltelefon nicht mit dem System verbunden war.

Wenn Sie außerdem ein Mediengerät anschließen, erstellt und speichert das System einen Mediengeräteindex der unterstützten Medieninhalte. Das System speichert auch ein kurzes Diagnose-Log von ca. 10 Minuten mit den letzten Systemaktivitäten.

Das Mobilfunkprofil, der Mediengeräteindex und das Diagnoseprotokoll bleiben im Fahrzeug gespeichert, bis sie gelöscht werden; sie können zudem in der Regel nur im Fahrzeug aufgerufen werden, wenn Sie Ihr Mobiltelefon oder Mediengerät anschließen. Wenn Sie das System oder das Fahrzeug nicht mehr nutzen möchten, empfehlen wir, eine allgemeine Rücksetzung durchzuführen, um alle gespeicherten Informationen zu löschen. Siehe **Einstellungen** (Seite 611).

Ein Zugriff auf die Systemdaten ist nur mit Sonderausrüstung und Zugriff auf das Modul des Fahrzeugs möglich.

Weitere Informationen zu unserer Datenschutzrichtlinie finden Sie auf der Ford-Website Ihres Landes.

Beachte: Um festzustellen, ob Ihr Fahrzeug mit Konnektivitätstechnologien ausgestattet ist, besuchen Sie www.FordConnected.com.

DATEN DES NOTRUFSYSTEMS

Wenn das Notrufsystem aktiv ist, kann dieses der Notrufzentrale übermitteln, dass das Fahrzeug an einem Unfall beteiligt war, bei dem der Airbag ausgelöst oder die Kraftstoffpumpenabschaltung aktiviert wurde. Einige Versionen oder Updates des Notrufsystems können dem Rettungsdienst möglicherweise auch elektronisch oder verbal den Standort des Fahrzeugs und/oder Einzelheiten zum Fahrzeug oder Unfall melden, damit der Rettungsdienst die entsprechenden Notfallmaßnahmen einleiten kann. Wenn Sie diese Informationen nicht übermitteln möchten, aktivieren Sie das Notrufsystem nicht.

Es werden u. a. folgende Daten übertragen:

- Fahrzeugidentifizierungsnummer.
- Kraftstofftyp des Fahrzeugs.
- Aktuelle Uhrzeit.
- Standort und Fahrtrichtung.
- Ob der Notruf automatisch oder manuell abgesetzt wurde.
- Fahrzeugkategorie.

Beachte: Die gesetzlich vorgeschriebenen Notrufsysteme lassen sich nicht deaktivieren.

UMWELTSCHUTZ

Tragen auch Sie zum Schutz der Umwelt bei. Korrekter Fahrzeuggebrauch und ordnungsgemäßes Entsorgen von Abfällen, Reinigungs- und Schmiermaterialien sind wichtige Schritte, um dieses Ziel zu erreichen.

Weitere Informationen zu unseren Fortschritten und Initiativen in Bezug auf Nachhaltigkeit finden Sie unter www.sustainability.ford.com.

LENKRAD - AUßER: ST



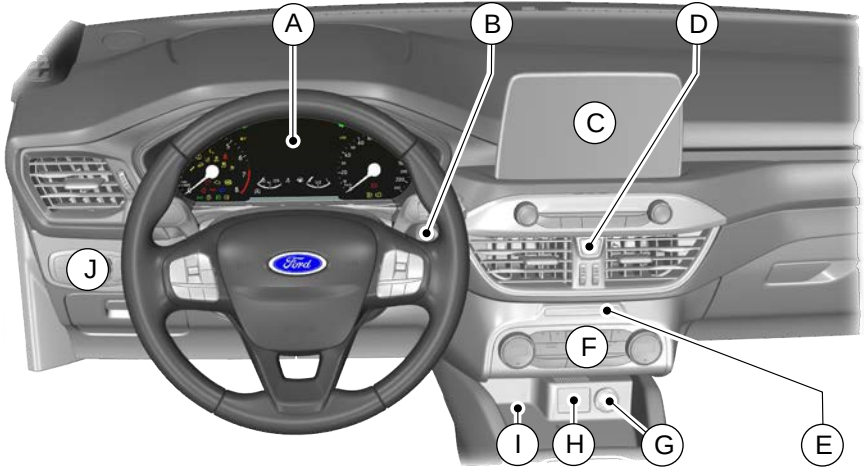
- A Taste – Geschwindigkeitsregelanlage. Siehe **Verwenden des Geschwindigkeitsreglers** (Seite 307).
- B Taste – Geschwindigkeitsbegrenzer. Siehe **Intelligenter Geschwindigkeitsbegrenzer** (Seite 366).
- C Sprachsteuerungstaste. Siehe **Verwendung von Spracherkennung** (Seite 586). Siehe **Verwendung von Spracherkennung** (Seite 591).
- D Steuerung Informationsanzeige. Siehe **Allgemeine Informationen** (Seite 164).

LENKRAD - ST



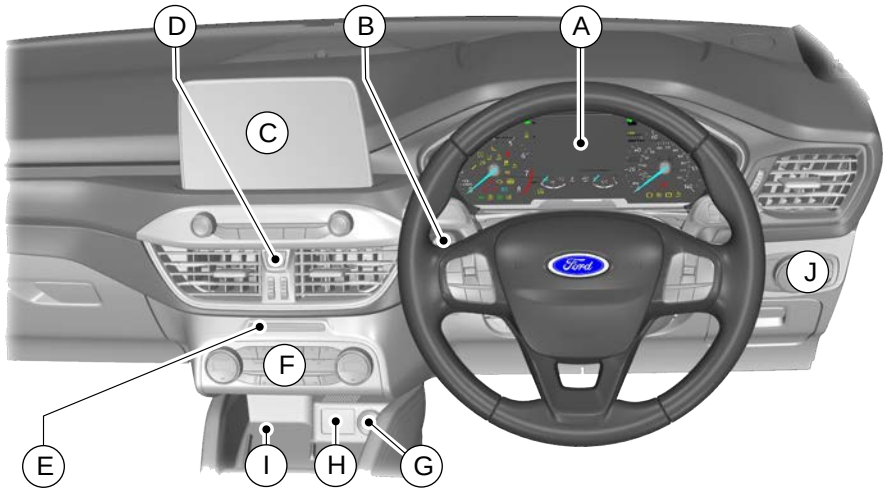
- A Taste – Geschwindigkeitsregelanlage. Siehe **Verwenden des Geschwindigkeitsreglers** (Seite 307).
- B Taste – Geschwindigkeitsbegrenzer. Siehe **Intelligenter Geschwindigkeitsbegrenzer** (Seite 363).
- C Taste – Sportmodus. Siehe **Auswählen eines Drive Mode** (Seite 420). Siehe **Auswählen eines Drive Mode** (Seite 420).
- D Steuerung Informationsanzeige. Siehe **Allgemeine Informationen** (Seite 164).
- E Taste – Fahrmodus. Siehe **Auswählen eines Drive Mode** (Seite 420). Siehe **Auswählen eines Drive Mode** (Seite 420).
- F Sprachsteuerungstaste. Siehe **Verwendung von Spracherkennung** (Seite 586). Siehe **Verwendung von Spracherkennung** (Seite 591).

ARMATURENBRETT - LINKSLENKER



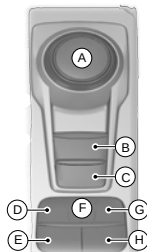
- A Kombiinstrument. Siehe **Anzeigen** (Seite 151).
- B Zündschalter – Startknopf. Siehe **Startknopf** (Seite 216).
- C Audiogerät. Siehe **Audiosystem** (Seite 572). Siehe **SYNC™ 3** (Seite 589).
- D Schalter - Warnblinkanlage. Siehe **Warnblinkleuchten** (Seite 449).
- E Kontrollleuchte – Deaktivierung – Beifahrerairbag. Siehe **Ein- und Ausschalten des Beifahrerairbags** (Seite 62).
- F Klimaanlage Siehe **Innenraumklimatisierung** (Seite 184).
- G Zusatzsteckdose. Siehe **Nebenverbraucheranschlüsse** (Seite 211).
- H USB-Anschluss. Siehe **USB-Schnittstelle** (Seite 583).
- I Ladegerät – Drahtloszubehör. Siehe **Induktive Ladestation** (Seite 212).
- J Lichtschalter. Siehe **Bedienen der Beleuchtung** (Seite 121).

ARMATURENBRETT - RECHTSLENKER



- A Kombiinstrument. Siehe **Anzeigen** (Seite 151).
- B Zündschalter – Startknopf. Siehe **Startknopf** (Seite 216).
- C Audiogerät. Siehe **Audiosystem** (Seite 572). Siehe **SYNC™ 3** (Seite 589).
- D Schalter – Warnblinkanlage. Siehe **Warnblinkleuchten** (Seite 449).
- E Kontrollleuchte – Deaktivierung – Beifahrerairbag. Siehe **Ein- und Ausschalten des Beifahrerairbags** (Seite 62).
- F Klimaanlage Siehe **Innenraumklimatisierung** (Seite 184).
- G Zusatzsteckdose. Siehe **Nebenverbraucheranschlüsse** (Seite 211).
- H USB-Anschluss. Siehe **USB-Schnittstelle** (Seite 583).
- I Ladegerät – Drahtloszubehör. Siehe **Induktive Ladestation** (Seite 212).
- J Lichtschalter. Siehe **Bedienen der Beleuchtung** (Seite 121).

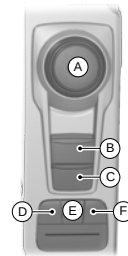
MITTELKONSOLE - AUTOMATIKGETRIEBE, FAHRZEUGE AUSGESTATTET MIT: EINPARKHILFE VORNE/ PROJEKTIONSDISPLAY (HUD)/EINPARKHILFE HINTEN, FAHRZEUGE NICHT AUSGESTATTET MIT: AKTIVER PARK-ASSISTENT, AUßER: ST



- A Wählhebel
- B Elektrische Feststellbremse. Siehe **Elektrische Feststellbremse** (Seite 278).
- C Taste – automatisches Halten. Siehe **Auto Hold** (Seite 283).
- D Taste – Fahrmodus. Siehe **Auswählen eines Drive Mode** (Seite 420).
- E Auto-Start-Stopp-Taste.
- F Taste – Antriebsschlupfregelung. Siehe **Verwenden der Traktionskontrolle** (Seite 286).

- G Taste – Projektionsdisplaymodul. Siehe **Projektionsdisplay** (Seite 169).
- H Taste - Einparkhilfe Siehe **Was ist die Einparkhilfe hinten** (Seite 290). Siehe **Was ist die Einparkhilfe vorne** (Seite 291).

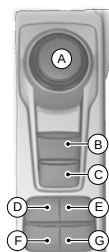
MITTELKONSOLE - AUTOMATIKGETRIEBE, FAHRZEUGE NICHT AUSGESTATTET MIT: AKTIVER PARK-ASSISTENT/ EINPARKHILFE VORNE/ PROJEKTIONSDISPLAY (HUD)/EINPARKHILFE HINTEN, AUßER: ST



- A Wählhebel
- B Elektrische Feststellbremse. Siehe **Elektrische Feststellbremse** (Seite 278).
- C Taste – automatisches Halten. Siehe **Auto Hold** (Seite 283).
- D Taste – Fahrmodus. Siehe **Auswählen eines Drive Mode** (Seite 420).

- E Taste –
Antriebsschlupfregelung. Siehe
**Verwenden der
Traktionskontrolle** (Seite 286).
- F Auto-Start-Stopp-Taste.

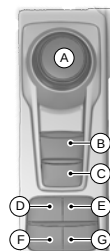
MITTELKONSOLE - AUTOMATIKGETRIEBE, FAHRZEUGE AUSGESTATTET MIT: PROJEKTIONSDISPLAY (HUD), FAHRZEUGE NICHT AUSGESTATTET MIT: AKTIVER PARK-ASSISTENT/ EINPARKHILFE VORNE/ EINPARKHILFE HINTEN, AUßER: ST



- A Wählhebel
- B Elektrische Feststellbremse.
Siehe **Elektrische
Feststellbremse** (Seite 278).
- C Taste – automatisches Halten.
Siehe **Auto Hold** (Seite 283).
- D Taste – Fahrmodus. Siehe
Auswählen eines Drive Mode
(Seite 420).

- E Taste –
Antriebsschlupfregelung. Siehe
**Verwenden der
Traktionskontrolle** (Seite 286).
- F Auto-Start-Stopp-Taste.
- G Taste –
Projektionsdisplaymodul. Siehe
Projektionsdisplay (Seite 169).

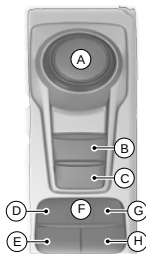
MITTELKONSOLE - AUTOMATIKGETRIEBE, FAHRZEUGE AUSGESTATTET MIT: EINPARKHILFE VORNE/ EINPARKHILFE HINTEN, FAHRZEUGE NICHT AUSGESTATTET MIT: AKTIVER PARK-ASSISTENT/ PROJEKTIONSDISPLAY (HUD), AUßER: ST



- A Wählhebel
- B Elektrische Feststellbremse.
Siehe **Elektrische
Feststellbremse** (Seite 278).
- C Taste – automatisches Halten.
Siehe **Auto Hold** (Seite 283).

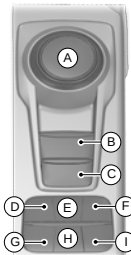
- D Taste – Fahrmodus. Siehe **Auswählen eines Drive Mode** (Seite 420).
- E Taste – Antriebsschlupfregelung. Siehe **Verwenden der Traktionskontrolle** (Seite 286).
- F Auto-Start-Stopp-Taste.
- G Taste - Einparkhilfe Siehe **Was ist die Einparkhilfe hinten** (Seite 290). Siehe **Was ist die Einparkhilfe vorne** (Seite 291).
- C Taste – automatisches Halten. Siehe **Auto Hold** (Seite 283).
- D Taste – Fahrmodus. Siehe **Auswählen eines Drive Mode** (Seite 420).
- E Auto-Start-Stopp-Taste.
- F Taste – Antriebsschlupfregelung. Siehe **Verwenden der Traktionskontrolle** (Seite 286).
- G Taste des aktiven Parkassistenten. Siehe **Ein- und Ausschalten des aktiven Park-Assistenten** (Seite 301).
- H Taste - Einparkhilfe Siehe **Was ist die Einparkhilfe hinten** (Seite 290). Siehe **Was ist die Einparkhilfe vorne** (Seite 291).

MITTELKONSOLE - AUTOMATIKGETRIEBE, FAHRZEUGE AUSGESTATTET MIT: AKTIVER PARK- ASSISTENT/EINPARKHILFE VORNE/EINPARKHILFE HINTEN, FAHRZEUGE NICHT AUSGESTATTET MIT: PROJEKTIONSDISPLAY (HUD), AUßER: ST



- A Getriebewahlknopf.
- B Elektrische Feststellbremse. Siehe **Elektrische Feststellbremse** (Seite 278).

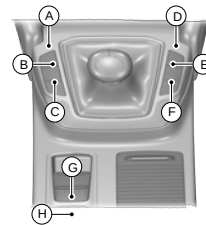
MITTELKONSOLE - AUTOMATIKGETRIEBE, FAHRZEUGE AUSGESTATTET MIT: AKTIVER PARK- ASSISTENT/EINPARKHILFE VORNE/ PROJEKTIONSDISPLAY (HUD)/EINPARKHILFE HINTEN, AUßER: ST



- A Wählhebel
- B Elektrische Feststellbremse. Siehe **Elektrische Feststellbremse** (Seite 278).
- C Taste – automatisches Halten. Siehe **Auto Hold** (Seite 283).
- D Taste – Fahrmodus. Siehe **Auswählen eines Drive Mode** (Seite 420).
- E Taste – Antriebsschlupfregelung. Siehe **Verwenden der Traktionskontrolle** (Seite 286).
- F Taste des aktiven Parkassistenten. Siehe **Ein- und Ausschalten des aktiven Park-Assistenten** (Seite 301).
- G Auto-Start-Stopp-Taste.

- H Taste – Projektionsdisplaymodul. Siehe **Projektionsdisplay** (Seite 169).
- I Taste - Einparkhilfe Siehe **Was ist die Einparkhilfe hinten** (Seite 290). Siehe **Was ist die Einparkhilfe vorne** (Seite 291).

MITTELKONSOLE - SCHALTGETRIEBE, LINKSLENKER, AUßER: ST

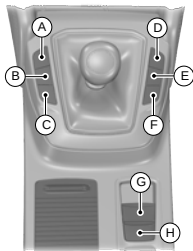


- A Auto-Start-Stopp-Taste.
- B Schalter – Antriebsschlupfregelung. Siehe **Verwenden der Traktionskontrolle** (Seite 286).
- C Taste – Fahrmodussteuerung. Siehe **Auswählen eines Drive Mode** (Seite 420).
- D Taste – Projektionsdisplaymodul. Siehe **Projektionsdisplay** (Seite 169).
- E Taste des aktiven Parkassistenten. Siehe **Was ist der aktive Park-Assistent** (Seite 301).
- F Taste - Einparkhilfe Siehe **Was ist die Einparkhilfe vorne** (Seite 291).

- G Elektrische Feststellbremse.
Siehe **Elektrische Feststellbremse** (Seite 278).
- H Taste – automatisches Halten.
Siehe **Auto Hold** (Seite 283).

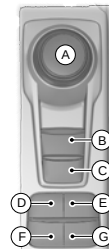
- G Elektrische Feststellbremse.
Siehe **Elektrische Feststellbremse** (Seite 278).
- H Taste – automatisches Halten.
Siehe **Auto Hold** (Seite 283).

MITTELKONSOLE - SCHALTGETRIEBE, RECHTSLENKER, AUßER: ST



- A Taste - Einparkhilfe Siehe **Was ist die Einparkhilfe vorne** (Seite 291).
- B Taste des aktiven Parkassistenten. Siehe **Ein- und Ausschalten des aktiven Park-Assistenten** (Seite 301).
- C Taste – Projektionsdisplaymodul. Siehe **Projektionsdisplay** (Seite 169).
- D Taste – Fahrmodussteuerung. Siehe **Auswählen eines Drive Mode** (Seite 420).
- E Schalter – Antriebsschlupfregelung. Siehe **Verwenden der Traktionskontrolle** (Seite 286).
- F Auto-Start-Stopp-Taste.

MITTELKONSOLE - ST, AUTOMATIKGETRIEBE, FAHRZEUGE AUSGESTATTET MIT: AKTIVER PARK- ASSISTENT/EINPARKHILFE VORNE/EINPARKHILFE HINTEN, FAHRZEUGE NICHT AUSGESTATTET MIT: PROJEKTIONSDISPLAY (HUD)

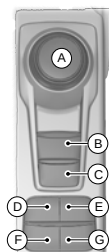


- A Wählhebel
- B Elektrische Feststellbremse.
Siehe **Elektrische Feststellbremse** (Seite 278).
- C Taste – automatisches Halten.
Siehe **Auto Hold** (Seite 283).
- D Auto-Start-Stopp-Taste.
- E Taste – Stabilitätskontrolle.
Siehe **Verwenden der Stabilitätsregelung** (Seite 287).

- F Taste - Einparkhilfe Siehe **Was ist die Einparkhilfe vorne** (Seite 291). Siehe **Was ist die Einparkhilfe hinten** (Seite 290).
- G Taste des aktiven Parkassistenten. Siehe **Ein- und Ausschalten des aktiven Park-Assistenten** (Seite 301).

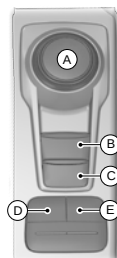
- E Taste – Stabilitätskontrolle. Siehe **Verwenden der Stabilitätsregelung** (Seite 287).
- F Auto-Start-Stopp-Taste.
- G Taste - Einparkhilfe Siehe **Was ist die Einparkhilfe vorne** (Seite 291). Siehe **Was ist die Einparkhilfe hinten** (Seite 290).

MITTELKONSOLE - ST, AUTOMATIKGETRIEBE, FAHRZEUGE AUSGESTATTET MIT: EINPARKHILFE VORNE/ PROJEKTIONSDISPLAY (HUD)/EINPARKHILFE HINTEN, FAHRZEUGE NICHT AUSGESTATTET MIT: AKTIVER PARK-ASSISTENT



- A Wählhebel
- B Elektrische Feststellbremse. Siehe **Elektrische Feststellbremse** (Seite 278).
- C Taste – automatisches Halten. Siehe **Auto Hold** (Seite 283).
- D Taste – Projektionsdisplaymodul. Siehe **Projektionsdisplay** (Seite 169).

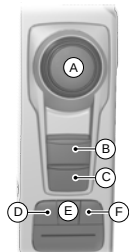
MITTELKONSOLE - ST, AUTOMATIKGETRIEBE, FAHRZEUGE NICHT AUSGESTATTET MIT: AKTIVER PARK-ASSISTENT/ EINPARKHILFE VORNE/ PROJEKTIONSDISPLAY (HUD)/EINPARKHILFE HINTEN



- A Wählhebel
- B Elektrische Feststellbremse. Siehe **Elektrische Feststellbremse** (Seite 278).
- C Taste – automatisches Halten. Siehe **Auto Hold** (Seite 283).

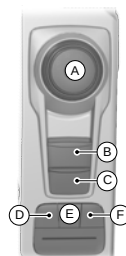
- D Auto-Start-Stopp-Taste.
- E Taste – Stabilitätskontrolle.
Siehe **Verwenden der Stabilitätsregelung** (Seite 287).

MITTELKONSOLE - ST, AUTOMATIKGETRIEBE, FAHRZEUGE AUSGESTATTET MIT: PROJEKTIONSDISPLAY (HUD), FAHRZEUGE NICHT AUSGESTATTET MIT: AKTIVER PARK-ASSISTENT/ EINPARKHILFE VORNE/ EINPARKHILFE HINTEN



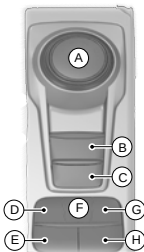
- A Wählhebel
- B Elektrische Feststellbremse.
Siehe **Elektrische Feststellbremse** (Seite 278).
- C Taste – automatisches Halten.
Siehe **Auto Hold** (Seite 283).
- D Taste – Projektionsdisplaymodul. Siehe **Projektionsdisplay** (Seite 169).
- E Taste – Stabilitätskontrolle.
Siehe **Verwenden der Stabilitätsregelung** (Seite 287).
- F Auto-Start-Stopp-Taste.

MITTELKONSOLE - ST, AUTOMATIKGETRIEBE, FAHRZEUGE AUSGESTATTET MIT: EINPARKHILFE VORNE/ EINPARKHILFE HINTEN, FAHRZEUGE NICHT AUSGESTATTET MIT: AKTIVER PARK-ASSISTENT/ PROJEKTIONSDISPLAY (HUD)



- A Wählhebel
- B Elektrische Feststellbremse.
Siehe **Elektrische Feststellbremse** (Seite 278).
- C Taste – automatisches Halten.
Siehe **Auto Hold** (Seite 283).
- D Taste - Einparkhilfe Siehe **Was ist die Einparkhilfe vorne** (Seite 291). Siehe **Was ist die Einparkhilfenhinten** (Seite 290).
- E Taste – Stabilitätskontrolle.
Siehe **Verwenden der Stabilitätsregelung** (Seite 287).
- F Auto-Start-Stopp-Taste.

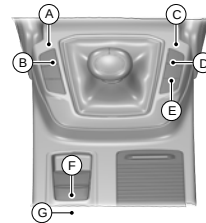
MITTELKONSOLE - ST, AUTOMATIKGETRIEBE, FAHRZEUGE AUSGESTATTET MIT: AKTIVER PARK- ASSISTENT/EINPARKHILFE VORNE/ PROJEKTIONSDISPLAY (HUD)/EINPARKHILFE HINTEN



- A Wählhebel
- B Elektrische Feststellbremse. Siehe **Elektrische Feststellbremse** (Seite 278).
- C Taste – automatisches Halten. Siehe **Auto Hold** (Seite 283).
- D Taste – Projektionsdisplaymodul. Siehe **Projektionsdisplay** (Seite 169).
- E Auto-Start-Stopp-Taste.
- F Taste – Stabilitätskontrolle. Siehe **Verwenden der Stabilitätsregelung** (Seite 287).

- G Taste des aktiven Parkassistenten. Siehe **Ein- und Ausschalten des aktiven Park-Assistenten** (Seite 301).
- H Taste - Einparkhilfe Siehe **Was ist die Einparkhilfe vorne** (Seite 291). Siehe **Was ist die Einparkhilfe hinten** (Seite 290).

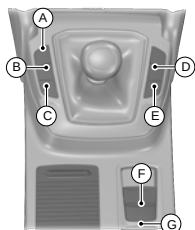
MITTELKONSOLE - ST, SCHALTGETRIEBE, LINKSLENKER



- A Auto-Start-Stopp-Taste.
- B Taste – Stabilitätskontrolle. Siehe **Verwenden der Stabilitätsregelung** (Seite 287).
- C Taste – Projektionsdisplaymodul. Siehe **Projektionsdisplay** (Seite 169).
- D Taste des aktiven Parkassistenten. Siehe **Ein- und Ausschalten des aktiven Park-Assistenten** (Seite 301).
- E Taste - Einparkhilfe Siehe **Was ist die Einparkhilfe vorne** (Seite 291).

- F Elektrische Feststellbremse.
Siehe **Elektrische Feststellbremse** (Seite 278).
- G Taste – automatisches Halten.
Siehe **Auto Hold** (Seite 283).

MITTELKONSOLE - ST, SCHALTGETRIEBE, RECHTSLENKER



- A Taste - Einparkhilfe Siehe **Was ist die Einparkhilfe vorne** (Seite 291).
- B Taste des aktiven Parkassistenten. Siehe **Ein- und Ausschalten des aktiven Park-Assistenten** (Seite 301).
- C Taste – Projektionsdisplaymodul. Siehe **Projektionsdisplay** (Seite 169).
- D Taste – Stabilitätskontrolle. Siehe **Verwenden der Stabilitätsregelung** (Seite 287).
- E Auto-Start-Stopp-Taste.
- F Elektrische Feststellbremse.
Siehe **Elektrische Feststellbremse** (Seite 278).
- G Taste – automatisches Halten.
Siehe **Auto Hold** (Seite 283).

Rückhaltesysteme für Kinder

KINDERRÜCKHALTESYSTEME EINBAUEN - 4-TÜRER



E161855



E68916



ACHTUNG: Äußerste Gefahr! Niemals ein nach hinten weisendes Kinderrückhaltesystem auf einem Sitz mit einem davor angeordneten, aktiven Airbag verwenden! Es besteht Gefahr für Leib und Leben des Kinds!



ACHTUNG: Sie müssen den Beifahrerairbag deaktivieren, wenn Sie ein gegen die Fahrtrichtung gewandtes Kinderrückhaltesystem auf dem Beifahrersitz verwenden.



ACHTUNG: Nach dem Ausbau des Kinderrückhaltesystems müssen Sie den Beifahrerairbag aktivieren.



ACHTUNG: Bei der Montage eines Kinderrückhaltesystems sind stets die Herstelleranweisungen zu befolgen.



ACHTUNG: An Kinderrückhaltesystemen dürfen keinerlei Veränderungen vorgenommen werden.



ACHTUNG: Nehmen Sie Kinder keinesfalls während der Fahrt auf den Schoß.



ACHTUNG: Kinder oder Haustiere nicht unbeaufsichtigt in Ihrem Fahrzeug lassen. Nichtbeachtung dieser Anweisung kann zu Verletzungen oder zum Tod führen.



ACHTUNG: Lassen Sie Kinderrückhaltesysteme nach einer Kollision überprüfen.

Ausschließlich Kinderrückhaltesysteme mit den Zertifizierungen ECE-R129 oder ECE-R44.03 (oder höher) wurden zur Verwendung in Ihrem Fahrzeug getestet und genehmigt. Sie finden eine Auswahl von diesen bei Ihrem Vertragshändler.

Beachte: Die gesetzlich vorgeschriebene Verwendung eines Kinderrückhaltesystems ist länderspezifisch.

Rückhaltesysteme für Kinder

Wenn Sie ein Kinderrückhaltesystem auf einem Vordersitz verwenden, halten Sie die folgenden Richtlinien zum Positionieren des Sitzes ein:

- Das Kinderrückhaltesystem darf nicht das Armaturenbrett berühren.
- Verstellen Sie den Beifahrersitz so weit wie möglich nach hinten und führen Sie den Sicherheitsgurt von der Gurtführung an der B-Säule nach vorn und unten zum Kinderrückhaltesystem.
- Falls der Beckengurt des Sicherheitsgurts nicht ohne Gurtdurchhang gespannt werden kann, die Sitzlehne senkrecht stellen und den Sitz in der Höhe verstellen.

Beachte: Bei Verwendung eines Kinderrückhaltesystems auf einem Rücksitz muss der entsprechende Vordersitz in eine Position gebracht werden, bei der ein Kontakt mit den Füßen oder Beinen des Kindes verhindert wird.

Kinderrückhaltesysteme für verschiedene Gewichtsgruppen

Wählen Sie ein korrektes Kinderrückhaltesystem nach folgenden Kriterien:

Baby-Sicherheitssitz (Gruppe 0+)



Kinder mit einem Gewicht von unter 13 kg müssen in einem rückwärts gerichteten Baby-Sicherheitssitz (Gruppe 0+) auf dem Rücksitz gesichert werden.

Kinderrückhaltesystem (Gruppe 1)



Kinder mit einem Gewicht zwischen 13 kg und 18 kg müssen in einem Kinder-Sicherheitssitz (Gruppe 1) auf dem Rücksitz gesichert werden.

Rückhaltesysteme für Kinder

Kindersitzkissen

⚠️ ACHTUNG: Befestigen Sie einen Kindersitz oder ein Kindersitzkissen nicht nur mit dem Beckenteil des Sicherheitsgurts.

⚠️ ACHTUNG: Befestigen Sie Kindersitze oder Kindersitzkissen nicht mit lockeren oder verdrehten Sicherheitsgurten.

⚠️ ACHTUNG: Achten Sie darauf, dass der Schulterabschnitt des Sicherheitsgurts nicht unter dem Arm oder hinter dem Rücken des Kindes verläuft. Die Nichtbeachtung dieser Anweisungen kann die Wirkung des Sicherheitsgurts reduzieren oder das Risiko von schweren oder tödlichen Verletzungen bei einem Aufprall erhöhen.

⚠️ ACHTUNG: Niemals Kissen, Bücher oder Handtücher verwenden, um die Sitzposition des Kindes zu erhöhen. Nichtbeachtung dieser Anweisung kann zu Verletzungen oder zum Tod führen.

⚠️ ACHTUNG: Darauf achten, dass das Kind aufrecht sitzt.

⚠️ ACHTUNG: Sicherstellen, dass das Kinderrückhaltesystem fest am Fahrzeugsitz anliegt. Falls erforderlich, die Sitzlehne in die aufrechte Position stellen. Möglicherweise muss die Kopfstütze angehoben oder ausgebaut werden.

⚠️ ACHTUNG: Nach dem Ausbau des Kinderrückhaltesystems muss die Kopfstütze wieder angebracht werden.

Kindersitzkissen (Gruppe 2)



Kinder mit einem Gewicht von mehr als 15 kg und unter einer Größe von 150 cm in einem Sicherheitssitz oder auf einem Kindersitzkissen sichern.

Wir empfehlen die Verwendung eines Sicherheitssitzes mit Sitzkissen und Lehne an Stelle der alleinigen Verwendung eines Sitzkissens. Durch die erhöhte Sitzposition kann der Schulterbereich des Sicherheitsgurts für Erwachsene über die Schultermitte des Kinds gelegt und der Beckenteil des Gurts fest über die Hüften geführt werden.

Kindersitzkissen (Gruppe 3)

⚠️ ACHTUNG: Bei Verwendung eines Kindersitzkissens unbedingt die Kopfstütze des Fahrzeugs auf die entsprechende Sitzposition einstellen.

Rückhaltesysteme für Kinder



Kinder mit einem Gewicht von mehr als 22 kg und einer Größe von weniger als 150 cm müssen auf einem Kindersitzkissen gesichert werden.

ISOFIX-Befestigungspunkte



ACHTUNG: Bei Verwendung des ISOFIX-Systems eine Rotationssperre verwenden. Nichtbeachtung dieser Anweisung kann zu Verletzungen oder zum Tod führen.

Ihr Fahrzeug bietet ISOFIX-Befestigungspunkte, die auf die Befestigung von universell zugelassenen ISOFIX-Kinderrückhaltesystemen ausgelegt sind.

Zum Einbau einer Kinderrückhaltevorrichtung mit oberem Ankerpunkt immer die Anleitung des Herstellers der Kinderrückhaltevorrichtung beachten.



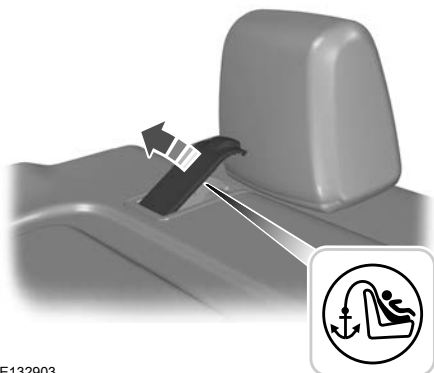
E174928

Das ISOFIX-System besitzt zwei starre Befestigungsarme am Kinderrückhaltesystem. Diese werden an Verankerungen am Übergang von Kissen zu Sitzlehne der äußeren Rücksitze befestigt.

Beachte: Bei Erwerb eines ISOFIX-Kinderrückhaltesystems auf die korrekte Gewichtsguppe und ISOFIX-Größenklasse für die vorgesehene Sitzposition achten. Siehe **Positionierung von Kinder-Rückhaltesystemen** (Seite 50).

Rückhaltesysteme für Kinder

Verankerungspunkte für obere Haltegurte



E132903

Verankerungspunkte für die oberen Haltegurte von Kinderrückhaltevorrichtungen befinden sich hinter den Sitzen zweite Sitzreihe.

Einbau eines Kinderrückhaltesystems mit oberen Haltegurten



ACHTUNG: Obere Haltebänder dürfen an keiner anderen Stelle als der korrekten Verankerung befestigt werden.



ACHTUNG: Stellen Sie sicher, dass der obere Haltegurt nicht durchhängt oder verdreht ist und korrekt an der Verankerung sitzt.

1. Den Haltegurt am Befestigungspunkt befestigen.

Beachte: Entfernen Sie zur Erleichterung des Einbaus ggf. die Gepäckraumabdeckung. Siehe **Gepäckabdeckungen** (Seite 429).

Beachte: Möglicherweise die Kopfstütze zum Einbau angehoben oder ausgebaut werden. Siehe **Kopfstützen** (Seite 200).

2. Die Abdeckungen der unteren ISOFIX-Verankerungen abnehmen.



3. Das Kinderrückhaltesystem kräftig nach hinten drücken, damit die unteren ISOFIX-Verankerungen einrasten.
4. Der Gurt entsprechend den Anweisungen des Herstellers des Kinderrückhaltesystems festziehen.

Befestigen eines Kinderrückhaltesystems mit Stütze



ACHTUNG: Bei Verwendung von Kinderrückhaltesystemen mit einer Stütze darauf achten, dass die Stütze sicher auf dem Boden aufliegt.



ACHTUNG: Stellen Sie immer sicher, dass Ihr Kind korrekt in einer Vorrichtung gesichert ist, die sich für seine Größe sowie für sein Alter und Gewicht eignet. Kinderrückhaltesysteme sind nicht im Lieferumfang des Fahrzeugs enthalten und müssen separat beschafft werden. Bei Nichtbefolgung dieser Anweisungen und Richtlinien steigt das Risiko von schweren oder tödlichen Verletzungen Ihres Kindes.

Rückhaltesysteme für Kinder



ACHTUNG: Vergewissern Sie sich, dass der Hersteller des Kinderrückhaltesystems Ihr Fahrzeug für diesen Typ von Kinderrückhaltesystem zugelassen hat.



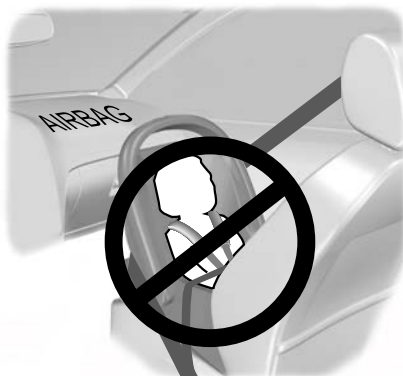
E185352

Zum Einbau eines Kinderrückhaltesystems mit Stütze immer die Anleitung des Herstellers des Kinderrückhaltesystems beachten.

KINDERRÜCKHALTESYSTEME EINBAUEN - 5-TÜRER/TURNIER



E161855



E68916



ACHTUNG: Äußerste Gefahr! Niemals ein nach hinten weisendes Kinderrückhaltesystem auf einem Sitz mit einem davor angeordneten, aktiven Airbag verwenden! Es besteht Gefahr für Leib und Leben des Kinds!



ACHTUNG: Sie müssen den Beifahrerairbag deaktivieren, wenn Sie ein gegen die Fahrtrichtung gewandtes Kinderrückhaltesystem auf dem Beifahrersitz verwenden.



ACHTUNG: Nach dem Ausbau des Kinderrückhaltesystems müssen Sie den Beifahrerairbag aktivieren.



ACHTUNG: Bei der Montage eines Kinderrückhaltesystems sind stets die Herstelleranweisungen zu befolgen.



ACHTUNG: An Kinderrückhaltesystemen dürfen keinerlei Veränderungen vorgenommen werden.



ACHTUNG: Nehmen Sie Kinder keinesfalls während der Fahrt auf den Schoß.

Rückhaltesysteme für Kinder



ACHTUNG: Kinder oder Haustiere nicht unbeaufsichtigt in Ihrem Fahrzeug lassen. Nichtbeachtung dieser Anweisung kann zu Verletzungen oder zum Tod führen.



ACHTUNG: Lassen Sie Kinderrückhaltesysteme nach einer Kollision überprüfen.

Ausschließlich Kinderrückhaltesysteme mit den Zertifizierungen ECE-R129 oder ECE-R44.03 (oder höher) wurden zur Verwendung in Ihrem Fahrzeug getestet und genehmigt. Sie finden eine Auswahl von diesen bei Ihrem Vertragshändler.

Beachte: Die gesetzlich vorgeschriebene Verwendung eines Kinderrückhaltesystems ist länderspezifisch.

Wenn Sie ein Kinderrückhaltesystem auf einem Vordersitz verwenden, halten Sie die folgenden Richtlinien zum Positionieren des Sitzes ein:

- Das Kinderrückhaltesystem darf nicht das Armaturenbrett berühren.
- Verstellen Sie den Beifahrersitz so weit wie möglich nach hinten und führen Sie den Sicherheitsgurt von der Gurtführung an der B-Säule nach vorn und unten zum Kinderrückhaltesystem.
- Falls der Beckengurt des Sicherheitsgurts nicht ohne Gurtdurchhang gespannt werden kann, die Sitzlehne senkrecht stellen und den Sitz in der Höhe verstellen.

Beachte: Bei Verwendung eines Kinderrückhaltesystems auf einem Rücksitz muss der entsprechende Vordersitz in eine Position gebracht werden, bei der ein Kontakt mit den Füßen oder Beinen des Kindes verhindert wird.

Kinderrückhaltesysteme für verschiedene Gewichtskategorien

Wählen Sie ein korrektes Kinderrückhaltesystem nach folgenden Kriterien:

Baby-Sicherheitssitz (Gruppe 0+)



Kinder mit einem Gewicht von unter 13 kg müssen in einem rückwärts gerichteten Baby-Sicherheitssitz (Gruppe 0+) auf dem Rücksitz gesichert werden.

Kinderrückhaltesystem (Gruppe 1)



Rückhaltesysteme für Kinder

Kinder mit einem Gewicht zwischen 13 kg und 18 kg müssen in einem Kinder-Sicherheitssitz (Gruppe 1) auf dem Rücksitz gesichert werden.

Kindersitzkissen

⚠️ ACHTUNG: Befestigen Sie einen Kindersitz oder ein Kindersitzkissen nicht nur mit dem Beckenteil des Sicherheitsgurts.

⚠️ ACHTUNG: Befestigen Sie Kindersitze oder Kindersitzkissen nicht mit lockeren oder verdrehten Sicherheitsgurten.

⚠️ ACHTUNG: Achten Sie darauf, dass der Schulterabschnitt des Sicherheitsgurts nicht unter dem Arm oder hinter dem Rücken des Kindes verläuft. Die Nichtbeachtung dieser Anweisungen kann die Wirkung des Sicherheitsgurts reduzieren oder das Risiko von schweren oder tödlichen Verletzungen bei einem Aufprall erhöhen.

⚠️ ACHTUNG: Niemals Kissen, Bücher oder Handtücher verwenden, um die Sitzposition des Kindes zu erhöhen. Nichtbeachtung dieser Anweisung kann zu Verletzungen oder zum Tod führen.

⚠️ ACHTUNG: Darauf achten, dass das Kind aufrecht sitzt.

⚠️ ACHTUNG: Sicherstellen, dass das Kinderrückhaltesystem fest am Fahrzeugsitz anliegt. Falls erforderlich, die Sitzlehne in aufrechte Position stellen. Möglicherweise muss die Kopfstütze angehoben oder ausgebaut werden.

⚠️ ACHTUNG: Nach dem Ausbau des Kinderrückhaltesystems muss die Kopfstütze wieder angebracht werden.

Kindersitzkissen (Gruppe 2)



Kinder mit einem Gewicht von mehr als 15 kg und unter einer Größe von 150 cm in einem Sicherheitssitz oder auf einem Kindersitzkissen sichern.

Wir empfehlen die Verwendung eines Sicherheitssitzes mit Sitzkissen und Lehne an Stelle der alleinigen Verwendung eines Sitzkissens. Durch die erhöhte Sitzposition kann der Schulterbereich des Sicherheitsgurts für Erwachsene über die Schultermitte des Kinds gelegt und der Beckenteil des Gurts fest über die Hüften geführt werden.

Kindersitzkissen (Gruppe 3)

⚠️ ACHTUNG: Bei Verwendung eines Kindersitzkissens unbedingt die Kopfstütze des Fahrzeugs auf die entsprechende Sitzposition einstellen.

Rückhaltesysteme für Kinder



Kinder mit einem Gewicht von mehr als 22 kg und einer Größe von weniger als 150 cm müssen auf einem Kindersitzkissen gesichert werden.

ISOFIX-Befestigungspunkte



ACHTUNG: Bei Verwendung des ISOFIX-Systems eine Rotationssperre verwenden. Nichtbeachtung dieser Anweisung kann zu Verletzungen oder zum Tod führen.

Ihr Fahrzeug bietet ISOFIX-Befestigungspunkte, die auf die Befestigung von universell zugelassenen ISOFIX-Kinderrückhaltesystemen ausgelegt sind.

Zum Einbau einer Kinderrückhaltevorrichtung mit oberem Ankerpunkt immer die Anleitung des Herstellers der Kinderrückhaltevorrichtung beachten.



E174928

Das ISOFIX-System besitzt zwei starre Befestigungsarme am Kinderrückhaltesystem. Diese werden an Verankerungen am Übergang von Kissen zu Sitzlehne der äußeren Rücksitze befestigt.

Beachte: Bei Erwerb eines ISOFIX-Kinderrückhaltesystems auf die korrekte Gewichtsgruppe und ISOFIX-Größenklasse für die vorgesehene Sitzposition achten. Siehe **Positionierung von Kinder-Rückhaltesystemen** (Seite 50).

Rückhaltesysteme für Kinder

Verankerungspunkte für obere Haltegurte



E87146

Bei Kinderrückhaltevorrichtungen mit einer oberen Verankerung befinden sich die Verankerungspunkte an der Rückseite der Sitze der zweiten Sitzreihe.

Einbau eines Kinderrückhaltesystems mit oberen Haltegurten



ACHTUNG: Obere Haltebänder dürfen an keiner anderen Stelle als der korrekten Verankerung befestigt werden.



ACHTUNG: Stellen Sie sicher, dass der obere Haltegurt nicht durchhängt oder verdreht ist und korrekt an der Verankerung sitzt.

1. Den Haltegurt am Befestigungspunkt befestigen.

Beachte: Entfernen Sie zur Erleichterung des Einbaus ggf. die Gepäckraumabdeckung. Siehe **Gepäckabdeckungen** (Seite 429).

Beachte: Möglicherweise die Kopfstütze zum Einbau angehoben oder ausgebaut werden. Siehe **Kopfstützen** (Seite 200).

2. Die Abdeckungen der unteren ISOFIX-Verankerungen abnehmen.



3. Das Kinderrückhaltesystem kräftig nach hinten drücken, damit die unteren ISOFIX-Verankerungen einrasten.
4. Den Gurt entsprechend den Anweisungen des Herstellers des Kinderrückhaltesystems festziehen.

Befestigen eines Kinderrückhaltesystems mit Stütze



ACHTUNG: Bei Verwendung von Kinderrückhaltesystemen mit einer Stütze darauf achten, dass die Stütze sicher auf dem Boden aufliegt.



ACHTUNG: Stellen Sie immer sicher, dass Ihr Kind korrekt in einer Vorrichtung gesichert ist, die sich für seine Größe sowie für sein Alter und Gewicht eignet. Kinderrückhaltesysteme sind nicht im Lieferumfang des

Rückhaltesysteme für Kinder

Fahrzeugs enthalten und müssen separat beschafft werden. Bei Nichtbefolgung dieser Anweisungen und Richtlinien steigt das Risiko von schweren oder tödlichen Verletzungen Ihres Kindes.



ACHTUNG: Vergewissern Sie sich, dass der Hersteller des Kinderrückhaltesystems Ihr Fahrzeug für diesen Typ von Kinderrückhaltesystem zugelassen hat.



E185352

Zum Einbau eines Kinderrückhaltesystems mit Stütze immer die Anleitung des Herstellers des Kinderrückhaltesystems beachten.

POSITIONIERUNG VON KINDER-RÜCKHALTESYSTEMEN



ACHTUNG: Äußerste Gefahr! Niemals ein nach hinten weisendes Kinderrückhaltesystem auf einem Sitz mit einem davor angeordneten, aktiven Airbag verwenden! Es besteht Gefahr für Leib und Leben des Kinds!



ACHTUNG: Bei Verwendung von Kinderrückhaltesystemen mit einer Stütze darauf achten, dass die Stütze sicher auf dem Boden aufliegt.



ACHTUNG: Bei Verwendung von Kinderrückhaltesystemen, die mit dem Sicherheitsgurt des Fahrzeugs befestigt werden, sicherstellen, dass der Sicherheitsgurt nicht lose oder verdreht ist.



ACHTUNG: Sicherstellen, dass das Kinderrückhaltesystem fest am Fahrzeugsitz anliegt. Falls erforderlich, die Sitzlehne in aufrechte Position stellen. Möglicherweise muss die Kopfstütze angehoben oder ausgebaut werden.



ACHTUNG: Nach dem Ausbau des Kinderrückhaltesystems muss die Kopfstütze wieder angebracht werden.

Rückhaltesysteme für Kinder

Sitzpositionen	Gewichtsguppen				
	0	0+	1	2	3
	0–10 kg	0–13 kg	9–18 kg	15–25 kg	22–36 kg
Beifahrersitz mit Airbag EIN .	X	X	UF ¹	UF ¹	UF ¹
Beifahrersitz mit Airbag AUS .	U ¹	U ¹	U ¹	U ¹	U ¹
Rücksitze. ²	U	U	U	U	U

¹ Wir empfehlen, Kinder in einer behördlich zugelassenen Kinderrückhaltevorrichtung auf einem Rücksitz unterzubringen.

² Auf dem mittleren Rücksitz kein Kinderrückhaltesystem mit Stütze verwenden, es sei denn, dies ist in den Produktinformationen des Herstellers ausdrücklich so vorgesehen.

X Für Kinder dieser Gewichtsguppe nicht geeignet.

U Für universelle Rückhaltesysteme geeignet, die für diese Gewichtsguppe zugelassen sind.

UF Für universelle in Fahrtrichtung angebrachte Kinderrückhaltesysteme geeignet, die für diese Gewichtsguppe zugelassen sind.

ISOFIX-Kinderrückhaltesysteme

Sitzpositionen		Gewichtsguppen			
		0	0+	1	1
		Rückwärts gerichtet	Rückwärts gerichtet	Vorwärts gerichtet	Rückwärts gerichtet
		0–10 kg	0–13 kg	9–18 kg	9–18 kg
Beifahrersitz.	Größenklasse.	Kein ISOFIX			
	Sitztyp.				
ISOFIX-Rücksitz ganz außen.	Größenklasse.	C, D, E ¹		A, B, B ¹	C, D ¹
	Sitztyp.	IL		IL, IUF	IL

Rückhaltesysteme für Kinder

Sitzpositionen		Gewichtsgruppen			
		0	0+	1	1
		Rückwärts gerichtet	Rückwärts gerichtet	Vorwärts gerichtet	Rückwärts gerichtet
		0–10 kg	0–13 kg	9–18 kg	9–18 kg
Rücksitz Mitte.	Größenklasse.	Kein ISOFIX			
	Sitztyp.				

¹ Mit den Großbuchstaben A bis G wird die ISOFIX-Größengruppe für universelle und halb-universelle Kinderrückhaltesysteme angegeben. Die Kennzeichnungsbuchstaben sind auf ISOFIX-Kinderrückhaltesystemen angebracht.

IL Geeignet zur Verwendung mit speziellen ISOFIX-Kinderrückhaltesystemen der Kategorie "semi-universal". Weitere Informationen finden Sie in der vom jeweiligen Kinderrückhaltesystem-Hersteller herausgegebenen Liste der empfohlenen Fahrzeuge.

IUF Geeignet zur Verwendung mit nach vorne weisenden ISOFIX-Kinderrückhaltesystemen der Kategorie "semi-universal".

Empfohlene Kinderrückhaltesysteme

Gewichtsgruppen	Hersteller	Modell	Adapter
0+ 0–13 kg	Britax Römer.	Baby Safe Plus mit ISOFIX-Basis. ¹	ISOFIX-Basis oder nur Sicherheitsgurt.
1 9–18 kg	Britax Römer.	Duo Plus. ¹	ISOFIX und obere Halteband-Verankerungspunkte oder nur Sicherheitsgurt.
2 15–25 kg	Britax Römer.	KidFix. ^{1, 2}	ISOFIX und Sicherheitsgurt oder nur Sicherheitsgurt.

Rückhaltesysteme für Kinder

Gewichtsgruppen	Hersteller	Modell	Adapter
3 22–36 kg	Britax Römer.	KidFix. ^{1, 2}	ISOFIX und Sicherheitsgurt oder nur Sicherheitsgurt.

¹Wir empfehlen, dass Sie Ihr Kind auf einem ISOFIX-Kindersitz auf den äußeren Rücksitzplätzen unterbringen.

²Wir empfehlen die Verwendung eines Kindersitzes mit Sitzkissen und Lehne anstelle der alleinigen Verwendung eines Kindersitzkissens.

Bitte wenden Sie sich an einen Vertragshändler für Auskünfte über die aktuellen von Ford empfohlenen Kinderrückhaltesysteme.

I-Size-Kinderrückhaltesysteme

	Beifahrersitz vorn	Äußere Rücksitz- plätze	Mittlerer Rück- sitzplatz
I-Size-Kinderrückhaltesysteme.	X	i-U	X

i-U Geeignet zur Verwendung mit nach vorne und hinten weisenden i-Size-Kinderrückhaltesystemen.

X Nicht geeignet zur Verwendung mit i-Size-Kinderrückhaltesystemen.

Rückhaltesysteme für Kinder

KINDERSICHERUNG - FAHRZEUGE AUSGESTATTET MIT: MECHANISCHE KINDERSICHER- HEITSSCHLÖSSER



ACHTUNG: Bei aktivierten Kindersicherungen lassen sich die Hintertüren nicht von innen öffnen.



Auf dem hinteren Seitenrand jeder Hintertür befindet sich ein Kindersicherheitsschloss. Das Kindersicherheitsschloss muss für jede Tür separat verriegelt werden.

Links

Den Schlüssel im Uhrzeigersinn drehen, um die Kindersicherung zu verriegeln, und gegen den Uhrzeigersinn, um sie zu entriegeln.

Rechts

Den Schlüssel gegen den Uhrzeigersinn drehen, um die Kindersicherung zu verriegeln, und im Uhrzeigersinn, um sie zu entriegeln.

KINDERSICHERUNG - FAHRZEUGE AUSGESTATTET MIT: KINDERSICHER- HEITSSCHLÖSSER MIT FERNENTRIEGELUNG



ACHTUNG: Bei aktivierten Kindersicherungen lassen sich die Hintertüren nicht von innen öffnen.

Die Taste für die Kindersicherung befindet sich an der Fahrertür.



Drücken Sie die Taste, um die Kindersicherung einzuschalten. Drücken Sie die Taste erneut, um sie auszuschalten.

Wenn Sie die Kindersicherung einschalten, leuchtet eine LED (Leuchtdiode) auf der Kindersicherungstaste auf. Falls die LED blinkt, versuchen Sie erneut, die Kindersicherung einzuschalten. Wenn die LED weiterhin blinkt, lassen Sie das Fahrzeug so bald wie möglich überprüfen.

Beachte: Sie können die elektrischen Fensterheber hinten nicht verwenden, wenn die Kindersicherung eingeschaltet ist.

Rückhaltesysteme für Kinder

Nachrichten zur Kindersicherung

Meldung	Maßnahme
Kindersicherung Störung Siehe Handbuch	Versuchen Sie erneut, die Kindersicherung einzuschalten. Falls die Meldung weiterhin angezeigt wird, lassen Sie das Fahrzeug umgehend überprüfen.

Sicherheitsgurte

ANLEGEN DER SICHERHEITSGURTE



ACHTUNG: Darauf achten, dass die Sicherheitsgurte bei Nichtgebrauch sicher verstaut sind und sich beim Schließen der Türen nicht außerhalb des Fahrzeugs befinden.



ACHTUNG: Nicht von Ford freigegebene Sitzbezüge aus dem Zubehörhandel könnten verhindern, dass der Sicherheitsgurt ordnungsgemäß aufgerollt wird. Dies könnte ein Durchhängen des Sicherheitsgurts verursachen, sodass im Falle einer Kollision eine erhöhte Verletzungsgefahr besteht.



1. Sicherheitsgurt gleichmäßig herausziehen.

Beachte: Bei ruckartigem Ziehen oder schrägstehendem Fahrzeug kann der Gurt blockieren.

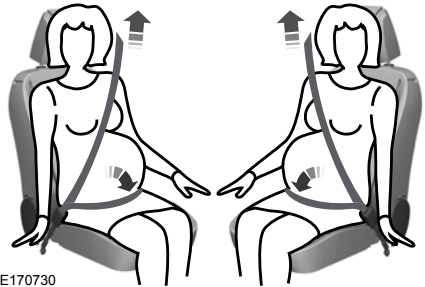
2. Stecken Sie die Gurtzunge in das Gurtschloss, bis es hörbar einrastet.

Die rote Taste auf dem Gurtschloss zum Lösen des Sicherheitsgurts drücken. Den Sicherheitsgurt an der Gurtzunge halten und ihn vollständig und gleichmäßig in seine Ausgangsposition zurückkehren lassen.

Verwendung von Sicherheitsgurten während der Schwangerschaft



ACHTUNG: Legen Sie den Sicherheitsgurt korrekt an, um sich und Ihr ungeborenes Kind zu schützen. Benutzen Sie nicht nur Becken- oder Schultergurt.



E170730

Schwangere Frauen müssen stets den Sicherheitsgurt anlegen. Der Beckengurtteil eines kombinierten Becken- und Schultergurtes sollte unterhalb des Bauchs so tief wie möglich auf das Becken platziert und so straff wie möglich ohne Beeinträchtigung des Komforts angelegt werden. Der Schultergurtteil eines kombinierten Becken- und Schultergurts soll mittig über Schulter und Brust verlaufen.

Sicherheitsgurte

HÖHENEINSTELLUNG DER SICHERHEITSGURTE



ACHTUNG: Die Sicherheitsgurthöhenverstellung so einstellen, dass der Sicherheitsgurt über die Schultermitte verläuft. Ein nicht korrekt eingestellter Sicherheitsgurt könnte dessen Wirksamkeit beeinträchtigen und bei einem Unfall die Verletzungsgefahr erhöhen.



E183582

1. Den Knopf drücken und den Höhenversteller nach oben oder unten verschieben.
2. Den Knopf freigegeben und den Höhenversteller nach unten ziehen, um sicherzustellen, dass er korrekt eingerastet ist.

SICHERHEITSGURTWARNER - FAHRZEUGE AUSGESTATTET MIT: 4,2-ZOLL-BILDSCHIRM – KOMBIINSTRUMENT

Gurtwarnleuchte

Wenn die Zündung eingeschaltet ist und die folgenden Situationen eintreten, leuchtet eine Warnlampe auf:

- Ein Vordersitz ist belegt, und der Sicherheitsgurt wurde nicht geschlossen.
- Ein Sicherheitsgurt hinten wurde kürzlich geöffnet.



Die Warnlampe leuchtet, bis der Sicherheitsgurt geschlossen wird.

Akustischer Warnton zum Schließen des Sicherheitsgurts

Wenn die Warnlampe leuchtet und Ihr Fahrzeug eine relativ geringe Fahrgeschwindigkeit überschreitet, wird ein Warnton ausgegeben.

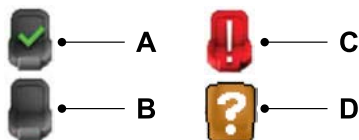
Der Warnton ertönt für bis zu fünf Minuten oder bis zum Schließen des Sicherheitsgurts.

Akustischen Warnton ausschalten

Wir empfehlen, einen Vertragshändler aufzusuchen.

Sicherheitsgurte

Sicherheitsgurtstatus



- A Sicherheitsgurt angelegt.
- B Sicherheitsgurt nicht angelegt.
- C Sicherheitsgurt hinten kürzlich geöffnet.
- D Störung.

Zum Anzeigen des Sicherheitsgurtstatus über die Bedienelemente für die Informationsanzeige am Lenkrad Folgendes auswählen:

Menüelement	Maßnahme
Einstellungen	Die Menütaste drücken.
Information	Die Taste OK drücken.
Sicherheitsgurt	Die Taste OK drücken.

Nachrichten für Sicherheitsgurtstatus

Meldung	Beschreibung
Gurtkontrolle hinten Störung Service erforderlich	Das System hat eine Störung erfasst, die einen Service erfordert. Fahrzeug so bald wie möglich prüfen lassen.

Sicherheitsgurte

SICHERHEITSGURTWARNER -FAHRZEUGE AUSGESTATTET MIT: 12,3-ZOLL-BILDSCHIRM – KOMBIINSTRUMENT

Gurtwarnlampe

Wenn die Zündung eingeschaltet ist und die folgenden Situationen eintreten, leuchtet eine Warnlampe auf:

- Ein Vordersitz ist belegt, und der Sicherheitsgurt wurde nicht geschlossen.
- Ein Sicherheitsgurt hinten wurde kürzlich geöffnet.



Die Warnlampe leuchtet, bis der Sicherheitsgurt geschlossen wird.

Akustischer Warnton zum Schließen des Sicherheitsgurts

Wenn die Warnlampe leuchtet und Ihr Fahrzeug eine relativ geringe Fahrgeschwindigkeit überschreitet, wird ein Warnton ausgegeben.

Der Warnton ertönt für bis zu fünf Minuten oder bis zum Schließen des Sicherheitsgurts.

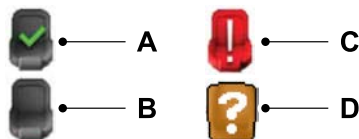
Nachrichten für Sicherheitsgurtstatus

Nachricht	Beschreibung
Gurtkontrolle hinten Störung Service erforder- lich	Das System hat eine Störung erkannt, die eine Wartung erforderlich macht. Fahrzeug so bald wie möglich prüfen lassen.

Akustischen Warnton ausschalten

Wir empfehlen, einen Vertragshändler aufzusuchen.

Sicherheitsgurtstatus



- A Sicherheitsgurt angelegt.
- B Sicherheitsgurt nicht angelegt.
- C Sicherheitsgurt hinten kürzlich geöffnet.
- D Störung.

Prüfen des Sicherheitsgurtstatus

1. Die Menütaste am Lenkrad drücken, um das Hauptmenü der Informationsanzeige zu öffnen.
2. **Bildschirme auswählen** auswählen.
3. **Sicherheitsgurte** auswählen.

Sicherheits-Rückhaltesystem

FUNKTIONSBESCHREIBUNG



ACHTUNG: Äußerste Gefahr! Niemals ein nach hinten weisendes Kinderrückhaltesystem auf einem Sitz mit einem davor angeordneten, aktiven Airbag verwenden! Es besteht Lebensgefahr für das Kind!



ACHTUNG: Fahrzeugfront keinesfalls modifizieren. Dies kann die Auslösung der Airbags beeinträchtigen. Nichtbeachten dieser Warnung kann zu schweren oder tödlichen Verletzungen führen.



ACHTUNG: Stets den Sicherheitsgurt anlegen und einen ausreichenden Abstand zum Lenkrad einhalten. Nur ein korrekt angelegter Sicherheitsgurt kann Sie in einer Position halten, in der der Airbag seine optimale Schutzwirkung entfalten kann. Nichtbeachten dieser Warnung kann zu schweren oder tödlichen Verletzungen führen.



ACHTUNG: Reparaturen an Lenkrad, Lenksäule, Sitzen, Airbags und Sicherheitsgurten nur von einem autorisierten Händler durchführen lassen. Nichtbeachten dieser Warnung kann zu schweren oder tödlichen Verletzungen führen.



ACHTUNG: Bereich vor den Airbags stets frei halten. Nichts an den Airbagverkleidungen anbringen. Beim Auslösen der Airbags können Gegenstände zu Geschossen werden. Nichtbeachten dieser Anweisung kann zu Verletzungen oder zum Tod führen.



ACHTUNG: Nicht mit spitzen oder scharfen Objekten in die Bereiche stechen, an denen die Airbags eingebaut sind. Dies kann zu Beschädigungen führen und die Auslösung der Airbags beeinträchtigen. Nichtbeachtung dieser Anweisung kann zu Verletzungen oder zum Tod führen.

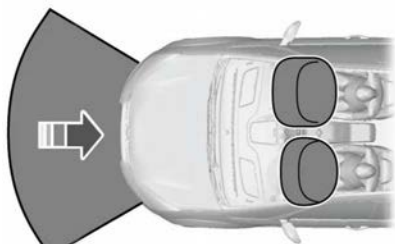


ACHTUNG: Die Verwendung von Sitzbezügen aus dem Zubehörhandel, die nicht von Ford Motor Company freigegeben wurden, könnte bei einem Unfall die Auslösung der Airbags verhindern und das Verletzungsrisiko erhöhen.

Beachte: Beim Auslösen eines Airbags entsteht ein lautes Knallgeräusch und eine rauchähnliche Wolke aus pulverigen Rückständen. Das ist normal.

Die Oberfläche für die routinemäßige Reinigung mit einem weichen, feuchten Tuch sauberwischen.

FAHRER-AIRBAG



E151127

Sicherheits-Rückhaltesystem

Der Airbag löst bei einer stärkeren frontalen oder nahezu frontalen Kollision aus. Der Airbag wird innerhalb weniger Tausendstelsekunden aufgeblasen, bremst die Vorwärtsbewegung des Insassen ab und entleert sich nach dem Kontakt mit dem Körper. Der Airbag ist nicht so konzipiert, dass er bei einer geringfügigen Frontalkollision, einem Heckaufprall, Seitenaufprall oder einem Überschlag auslöst.

Airbagwarnleuchte



Falls sie beim Einschalten der Zündung nicht aufleuchtet, weiter blinkt oder an bleibt, wenn der Motor läuft, liegt eine Störung vor. Fahrzeug so bald wie möglich prüfen lassen.

Airbag-Sekundärwarnung – Akustischer Warnton

Ertönt bei einem Defekt der Airbagwarnleuchte.

Der Airbag löst bei einer stärkeren frontalen oder nahezu frontalen Kollision aus. Der Airbag wird innerhalb weniger Tausendstelsekunden aufgeblasen, bremst die Vorwärtsbewegung des Insassen ab und entleert sich nach dem Kontakt mit dem Körper. Der Airbag ist nicht so konzipiert, dass er bei einer geringfügigen Frontalkollision, einem Heckaufprall, Seitenaufprall oder einem Überschlag auslöst.

Airbagwarnleuchte

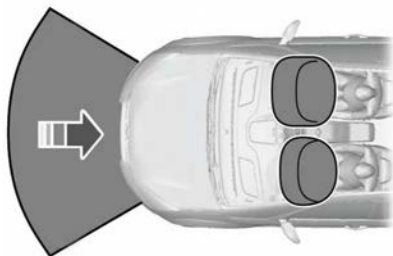


Falls sie beim Einschalten der Zündung nicht aufleuchtet, weiter blinkt oder an bleibt, wenn der Motor läuft, liegt eine Störung vor. Fahrzeug so bald wie möglich prüfen lassen.

Airbag-Sekundärwarnung – Akustischer Warnton

Ertönt bei einem Defekt der Airbagwarnleuchte.

BEIFAHRENER-AIRBAG



E151127

Sicherheits-Rückhaltesystem

EIN- UND AUSSCHALTEN DES BEIFAHRERAIRBAGS - FAHRZEUGE AUSGESTATTET MIT: 4,2-ZOLL-BILDSCHIRM – KOMBIINSTRUMENT



E71313

Die Kontrollleuchten für aktivierten und deaktivierten Beifahrerairbag befinden sich nahe der Innenraumklimatisierungseinheit.

Ausschalten des Beifahrerairbags



ACHTUNG: Sie müssen den Beifahrerairbag deaktivieren, wenn Sie ein gegen die Fahrtrichtung gewandtes Kinderrückhaltesystem auf dem Beifahrersitz verwenden.

1. Über die Bedienelemente der Informationsanzeige am Lenkrad **Einstellungen** auswählen.
2. **Fahrzeugeinstellungen** auswählen.
3. **Beifahrerairbag** auswählen.
4. **Aus** auswählen.

5. Die Taste **OK** drücken und gedrückt halten, bis in der Informationsanzeige eine Bestätigungsmeldung angezeigt wird.
6. Zündung aus- und einschalten und prüfen, ob die Kontrollleuchte für deaktivierten Beifahrerairbag leuchtet.

Beachte: Falls sie nicht leuchtet, weist dies auf eine Störung hin. Fahrzeug so bald wie möglich prüfen lassen.

Einschalten des Beifahrerairbags



ACHTUNG: Nach dem Ausbau des Kinderrückhaltesystems müssen Sie den Beifahrerairbag aktivieren.

1. Über die Bedienelemente der Informationsanzeige am Lenkrad **Einstellungen** auswählen.
2. **Fahrzeugeinstellungen** auswählen.
3. **Beifahrerairbag** auswählen.
4. **Ein** auswählen.
5. Die Taste **OK** drücken und gedrückt halten, bis in der Informationsanzeige eine Bestätigungsmeldung angezeigt wird.
6. Zündung aus- und einschalten und prüfen, ob die Kontrollleuchte für aktivierten Beifahrerairbag leuchtet.

Beachte: Falls sie nicht leuchtet, weist dies auf eine Störung hin. Fahrzeug so bald wie möglich prüfen lassen.

Sicherheits-Rückhaltesystem

EIN- UND AUSSCHALTEN DES BEIFAHRERAIRBAGS - FAHRZEUGE AUSGESTATTET MIT: 12,3-ZOLL-BILDSCHIRM – KOMBIINSTRUMENT



E71313

Die Kontrollleuchten für aktivierten und deaktivierten Beifahrerairbag befinden sich nahe der Innenraumklimatisierungseinheit.

Ausschalten des Beifahrerairbags



ACHTUNG: Sie müssen den Beifahrerairbag deaktivieren, wenn Sie ein gegen die Fahrtrichtung gewandtes Kinderrückhaltesystem auf dem Beifahrersitz verwenden.

1. Die Menütaste am Lenkrad drücken, um das Hauptmenü der Informationsanzeige zu öffnen.
2. **Einstellungen** auswählen.
3. **Fahrzeug** auswählen.
4. **Beifahrerairbag** auswählen.
5. **Beifahrerairbag aus** auswählen.

6. Die Taste **OK** drücken und einige Sekunden lang gedrückt halten.
7. Zündung aus- und einschalten und prüfen, ob die Kontrollleuchte für deaktivierten Beifahrerairbag leuchtet.

Beachte: Falls sie nicht leuchtet, weist dies auf eine Störung hin. Fahrzeug so bald wie möglich prüfen lassen.

Einschalten des Beifahrerairbags



ACHTUNG: Nach dem Ausbau des Kinderrückhaltesystems müssen Sie den Beifahrerairbag aktivieren.

1. Die Menütaste am Lenkrad drücken, um das Hauptmenü der Informationsanzeige zu öffnen.
2. **Einstellungen** auswählen.
3. **Fahrzeug** auswählen.
4. **Beifahrerairbag** auswählen.
5. **Beifahrerairbag ein** auswählen.
6. Die Taste **OK** drücken und einige Sekunden lang gedrückt halten.
7. Zündung aus- und einschalten und prüfen, ob die Kontrollleuchte für aktivierten Beifahrerairbag leuchtet.

Beachte: Falls sie nicht leuchtet, weist dies auf eine Störung hin. Fahrzeug so bald wie möglich prüfen lassen.

SEITEN-AIRBAGS



ACHTUNG: Am Dachhimmel oder in seiner Nähe keine Gegenstände oder Montagematerialien anbringen, die in Kontakt mit einem sich auslösenden Airbag kommen könnten. Die Nichtbeachtung dieser Anweisungen kann die Verletzungsgefahr bei Unfällen erhöhen.

Sicherheits-Rückhaltesystem

⚠️ ACHTUNG: Nicht mit dem Kopf gegen die Tür lehnen. Dies könnte zu Verletzungen durch einen auslösenden Seitenairbag führen, da diese von der Seite der Sitzbank erfolgt.

⚠️ ACHTUNG: Die Verwendung von Sitzbezügen aus dem Zubehörhandel, die nicht von Ford freigegeben wurden, könnte bei einem Unfall die Auslösung der Airbags verhindern und das Verletzungsrisiko erhöhen.

⚠️ ACHTUNG: Versuchen Sie nicht, das Rückhaltesystem oder zugehörige Komponenten zu warten, zu reparieren oder zu verändern. Nichtbeachtung dieser Anweisung kann zu Verletzungen oder zum Tod führen.

⚠️ ACHTUNG: Wenn das Rückhaltesystem ausgelöst hat, ist es nicht mehr funktionsbereit. Lassen Sie das System und die zugehörigen Komponenten so bald wie möglich überprüfen. Nichtbeachtung dieser Anweisung kann zu Verletzungen oder zum Tod führen.



Die Seitenairbags befinden sich ganz außen an jeder Vordersitzlehne. Die Position ist durch ein entsprechendes Etikett seitlich an jeder Sitzlehne gekennzeichnet.



Die Seitenairbags sind so konstruiert, dass sie sich zwischen Türblech und Insassen aufblasen und dadurch den Schutz bei bestimmten Kollisionen erhöhen.

Die Seitenairbags werden bei einer schweren seitlichen Kollision ausgelöst. Sie können auch bei einer schweren Frontalkollision ausgelöst werden. Die Seitenairbags sind nicht so ausgelegt, dass sie bei einer geringfügigen seitlichen oder frontalen Kollision, einem Heckaufprall oder einem Überschlag ausgelöst werden.

Airbagwarnleuchte



Falls sie beim Einschalten der Zündung nicht aufleuchtet, weiter blinkt oder an bleibt, wenn der Motor läuft, liegt eine Störung vor. Fahrzeug so bald wie möglich prüfen lassen.

Airbag-Sekundärwarnung – Akustischer Warnton

Ertönt bei einem Defekt der Airbagwarnleuchte.

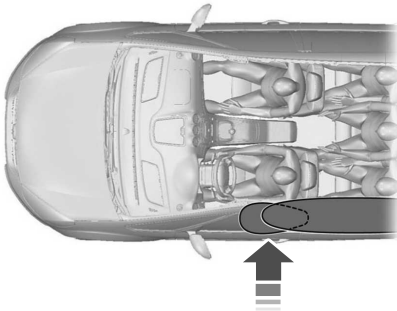
E72658

Sicherheits-Rückhaltesystem

SEITLICHE KOPFAIRBAGS



ACHTUNG: Am Dachhimmel oder in seiner Nähe keine Gegenstände oder Montagematerialien anbringen, die in Kontakt mit einem sich auslösenden Airbag kommen könnten. Die Nichtbeachtung dieser Anweisungen kann die Verletzungsgefahr bei Unfällen erhöhen.



Die Kopfairbags sind über den vorderen und hinteren Seitenfenstern angeordnet.

Die Kopfairbags werden bei einem schweren Seitenaufprall oder einer diagonalen Frontalkollision ausgelöst. Die Kopfairbags sind nicht so ausgelegt, dass sie bei einer geringfügigen seitlichen bzw. frontalen Kollision, einem Heckaufprall oder einem Überschlag ausgelöst werden.

Airbagwarnleuchte



Falls sie beim Einschalten der Zündung nicht aufleuchtet, weiter blinkt oder an bleibt, wenn der Motor läuft, liegt eine Störung vor. Fahrzeug so bald wie möglich prüfen lassen.

Airbag-Sekundärwarnung – Akustischer Warnton

Ertönt bei einem Defekt der Airbagwarnleuchte.

NOTRUF-ASSISTENT



ACHTUNG: Sofern die Notruf-Assistent-Funktion nicht schon vor einem Unfall eingeschaltet ist, führt das System keinen Notruf durch. Dadurch könnte sich die Reaktionszeit verzögern und die Gefahr schwerer oder tödlicher Verletzungen steigen.



ACHTUNG: Damit diese Funktion verfügbar ist, muss Ihr Mobiltelefon Bluetooth-fähig und mit dem System kompatibel sein.



ACHTUNG: Legen Sie Ihr Telefon immer an einem sicheren Ort im Fahrzeug ab, damit es nicht zu einem Wurfgeschoss wird oder bei einem Unfall beschädigt wird. Bei Nichtbefolgung dieses Ratschlags können Insassen schwer verletzt bzw. das Mobiltelefon beschädigt werden, wodurch der Notruf-Assistent nicht mehr ordnungsgemäß arbeiten würde.

Beachte: Nicht alle Unfälle aktivieren das System. Wenn ein Unfall das System auslöst, wird ein Notruf an die Notrufzentrale abgesetzt. Warten Sie nicht, bis das System einen Notruf absetzt, wenn Sie dazu selbst in der Lage sind. Benachrichtigen Sie die Notfallzentrale sofort, um Verzögerungen bei der Reaktionszeit zu vermeiden. Wenn Sie das System nicht innerhalb von fünf Sekunden nach dem Unfall hören, könnte es funktionsuntüchtig sein.

Wenn ein Unfall dazu führt, dass das System versucht, einen Airbag auszulösen (ausgenommen Knieairbags und aufblasbare Sicherheitsgurte hinten) oder die Kraftstoffpumpe abzuschalten, leitet das System einen Notruf an die Notrufzentrale ein.

Beachte: Lesen Sie die Hinweise zur Funktion des Notruf-Assistenten und die Datenschutzhinweise zum Notruf-Assistenten in diesem Kapitel, um wichtige Informationen zu erhalten, bevor Sie die Funktion aktivieren.

Beachte: Wenn Sie den Notruf-Assistenten ein- oder ausschalten, gelten diese Einstellungen für alle gekoppelten Mobiltelefone. Wenn Sie den Notruf-Assistenten ausgeschaltet haben und ein zuvor gekoppeltes Telefon beim Einschalten der Zündung eine Verbindung aufbaut, wird eine Sprachnachricht ausgegeben bzw. in der Anzeige erscheint eine Meldung oder ein Symbol oder beides.

Beachte: Jedes Mobiltelefon funktioniert anders. Obwohl der Notruf-Assistent mit den meisten Mobiltelefonen kompatibel ist, arbeiten einige Mobiltelefone möglicherweise nicht ordnungsgemäß mit dieser Funktion zusammen.

Beachte: Bei einem Notfall kann Sie das System als Kommunikationshilfe beim Kontaktieren bestimmter öffentlicher Rettungsdienste unterstützen. Das System übernimmt selbst keine Rettungsaktionen. Die Rettungsaktionen werden vom örtlichen öffentlichen Rettungsdienst entsprechend der gegebenen Situation durchgeführt.

Überprüfung, ob der Notruf-Assistent korrekt funktioniert:

- Das System muss bei der Kollision sowie beim Ansprechen und Betrieb der Funktion mit Strom versorgt sein, um sie korrekt ausführen zu können.
- Diese Funktion muss vor einem Unfall aktiviert sein.
- Sie müssen über ein Mobiltelefon verfügen, das mit dem System verbunden ist.

Automatisches Unfallbenachrichtigungssystem

- In einigen Ländern muss die SIM-Karte gültig und registriert sein sowie über ein Guthaben verfügen, um einen Notruf durchführen und aufrechterhalten zu können.
- Ein verbundenes Mobiltelefon muss in der Lage sein, während des Unfalls ausgehende Anrufe durchzuführen und aufrechtzuerhalten.
- Ein verbundenes Mobiltelefon muss über eine entsprechende Netzwerkabdeckung, Batterieladung und Signalstärke verfügen.
- Die Batteriestromversorgung Ihres Fahrzeug muss funktionieren.

Beachte: Diese Funktion ist nur in Ländern verfügbar, in denen der Notruf-Assistent die örtliche Notrufzentrale anrufen kann. Weitere Informationen finden Sie auf der Ford-Website Ihres Landes.

Bei einem Unfall

Vor Durchführen eines Anrufs:

- Wird der Anruf nicht abgebrochen, so wird zuerst die Einführungsmeldung für den Rettungsdienst wiedergegeben. Danach schaltet die Freisprechanlage auf Kommunikation zwischen Fahrzeuginsassen und Notrufzentrale.
- Das System gewährt ein kurzes Zeitfenster (ca. 10 Sekunden), um den Anruf abzubrechen. Wenn Sie den Anruf nicht unterbrechen, leitet das System einen Anruf an die Notrufzentrale ein.
- Das System zeigt eine Meldung an, um Sie zu informieren, dass es versucht, einen Notruf zu tätigen. Sie können den Anruf durch Drücken der entsprechenden Taste oder der Taste "Anruf beenden" am Lenkrad abbrechen.

Beachte: Nicht bei jeder Kollision wird ein Airbag ausgelöst oder die Kraftstoffpumpenabschaltung aktiviert, was den Notruf-Assistenten auslösen kann. Wird jedoch der Notruf-Assistent ausgelöst, versucht das System, die Notrufzentrale zu benachrichtigen. Wenn ein verbundenes Mobiltelefon beschädigt ist oder die Verbindung zum System verliert, sucht das System nach einem zuvor gekoppelten Mobiltelefon und versucht, eine Verbindung mit diesem aufzubauen und einen Anruf an die Notrufzentrale einzuleiten.

Während eines Anrufs:

- Der Notruf-Assistent verwendet das GPS des Fahrzeugs oder Informationen des Mobilfunknetzes, soweit verfügbar, um die passende Sprache zu wählen. Er informiert dann die Notrufzentrale über den Unfall und spielt die Einführungsmeldung ab. Diese kann die GPS-Koordinaten Ihres Fahrzeugs beinhalten.
- Die für die Kommunikation mit den Fahrzeuginsassen gewählte Sprache kann sich von der Sprache unterscheiden, die vom Notruf-Assistenten zum Alarmieren der Notrufzentrale verwendet wird.
- Nach dem Senden der Einführungsmeldung öffnet sich die Sprachleitung, damit Sie per Freisprechanlage mit der Notrufzentrale sprechen können.
- Wenn die Leitung steht, müssen Sie sofort Ihren Namen, Ihre Telefonnummer und die Standortinformation bereit halten.

Beachte: Während die Notrufzentrale informiert wird, zeigt das System eine Meldung an, damit Sie wissen, dass wichtige Informationen gesendet werden. Es informiert Sie dann, wenn die Leitung für Kommunikation über die Freisprechanlage frei ist.

Automatisches Unfallbenachrichtigungssystem

Beachte: Während eines Anrufs mit dem Notruf-Assistenten wird ein Notfall-Prioritätsfenster angezeigt, das die GPS-Koordinaten beinhaltet, soweit verfügbar.

Beachte: Möglicherweise stehen zum Zeitpunkt der Kollision keine GPS-Standortdaten zur Verfügung; in diesem Fall versucht der Notruf-Assistent trotzdem, einen Anruf einzuleiten.

Beachte: Möglicherweise erhält die Notrufzentrale keine GPS-Koordinaten; in diesem Fall besteht die Möglichkeit, per Freisprechanlage mit der Notrufzentrale zu sprechen.

Beachte: Die Notrufzentrale erhält möglicherweise unabhängig vom Notruf-Assistenten Informationen aus dem Mobilfunknetz, z. B. Mobiltelefonnummer, Standort des Mobiltelefons und Name des Mobilfunkbetreibers.

Der Notruf-Assistent funktioniert möglicherweise nicht, wenn:

- Ihr Mobiltelefon oder die Hardware für den Notruf-Assistenten bei der Kollision beschädigt wurde.
- Die Fahrzeugbatterie abgetrennt oder die Stromversorgung des Systems unterbrochen ist.
- Ihr Telefon während einer Kollision aus dem Fahrzeug geschleudert wurde.
- Sie keine gültige und registrierte SIM-Karte mit Guthaben in Ihrem Telefon haben.
- Sie sich in einem Land befinden, in dem der Notruf-Assistent nicht die Notrufzentrale anrufen kann. Weitere Informationen finden Sie auf der Ford-Website Ihres Landes.

Wichtige Information zum Notruf-Assistenten

In den folgenden Ländern ruft der Notruf-Assistent derzeit nicht die Rettungsdienste an:

- Albanien.
- Armenien.
- Aserbaidschan.
- Weißrussland.
- Bosnien und Herzegowina.
- Georgien.
- Mazedonien.
- Moldawien.
- Niederlande.
- Russland.
- Ukraine.

Datenschutzhinweise zu Notruf Assistent

Wenn der Notruf-Assistent aktiviert ist, kann dieser der Notrufzentrale übermitteln, dass das Fahrzeug an einem Unfall beteiligt war, bei dem der Airbag ausgelöst oder die Kraftstoffpumpenabschaltung aktiviert wurde. Diese Funktion kann der Notrufzentrale Ihren Standort oder andere Einzelheiten über Ihr Fahrzeug oder die Kollision mitteilen, um die geeignetsten Rettungsmaßnahmen einzuleiten.

Wenn Sie diese Information nicht weitergeben wollen, schalten Sie diese Funktion nicht ein.

WAS IST ECALL

Bei eCall handelt es sich um ein Notrufsystem gemäß Verordnung (EU) 2015/758. Siehe **Benutzerinformationen zu eCall** (Seite 627).

Das System nutzt das öffentliche Mobilfunknetz, um einen Notruf an die Notrufzentrale abzusetzen, wenn es bei einem schweren Unfall automatisch oder manuell durch die Fahrzeuginsassen aktiviert wird.

eCall ist für Notrufe bei schweren Unfällen oder anderen Notfällen, die Rettungsdienste erfordern, vorgesehen. Andere Sprachanrufe werden nicht unterstützt.

WIE FUNKTIONIERT ECALL

Wenn ein Unfall dazu führt, dass das System versucht, einen Airbag auszulösen (ausgenommen Knieairbags und aufblasbare Sicherheitsgurte hinten) oder die Kraftstoffpumpe abzuschalten, leitet das System einen Notruf an die Notrufzentrale ein. Dieser Anruf kann nicht abgebrochen werden.

Bei einem Notfall kann Sie das System als Kommunikationshilfe beim Kontaktieren bestimmter öffentlicher Rettungsdienste unterstützen. Das System übernimmt selbst keine Rettungsaktionen. Die Rettungsaktionen werden vom örtlichen öffentlichen Rettungsdienst entsprechend der gegebenen Situation durchgeführt.

Während eines Notrufs überträgt das System Fahrzeugdaten an die Notrufzentrale. Siehe **Daten des Notrufsystems** (Seite 26).

Beachte: Wenn die Übertragung fehlschlägt, empfängt die Notrufzentrale unter Umständen keine Fahrzeugdaten.

Beachte: Wenn das System keinen Notruf an die Notrufzentrale absetzen kann, wird eine Sprachaufforderung ausgegeben, und die Notrufanzeige leuchtet auf.

ANFORDERUNGEN FÜR DEN NOTRUF

Das System funktioniert nur in Gebieten mit kompatibelem Mobilfunknetz und entsprechender Infrastruktur der Notrufzentralen.

EINSCHRÄNKUNGEN DES NOTRUFs

Nicht alle Unfälle aktivieren das System. Wenn ein Unfall das System auslöst, wird ein Notruf an die Notrufzentrale abgesetzt. Warten Sie nicht, bis das System einen Notruf absetzt, wenn Sie dazu selbst in der Lage sind. Benachrichtigen Sie die Notfallzentrale sofort, um Verzögerungen bei der Reaktionszeit zu vermeiden. Wenn Sie das System nicht innerhalb von fünf Sekunden nach dem Unfall hören, könnte es funktionsuntüchtig sein.

Wenn ein Audiosystem verbaut ist, das nicht von Ford stammt, funktioniert das System möglicherweise nicht ordnungsgemäß.

MANUELLES EINLEITEN EINES NOTRUFs



ACHTUNG: Vorsicht beim Durchführen eines manuellen Notrufs während der Fahrt.

1. Die Zündung einschalten.

2. Drücken Sie das SOS-Symbol in der Dachkonsole, um die Abdeckung der Notruftaste zu öffnen.
3. Drücken Sie die Notruftaste, um einen Notruf an die Notrufzentrale einzuleiten.

Beachte: Um den Anruf abzubrechen, drücken Sie die Taste erneut, bevor die Verbindung hergestellt wurde.

4. Sprechen Sie mit dem Leitstellendisponenten.

Beachte: Nach Beendigung eines Notrufs kann der Leitstellendisponent Ihr Fahrzeug anrufen. Das System beantwortet eingehende Anrufe bis zu eine Stunden lang automatisch.

ANZEIGEN FÜR DEN NOTRUF



ACHTUNG: Im Falle einer Systemstörung das Fahrzeug möglichst umgehend überprüfen lassen.



Die Anzeige ist in die Abdeckung der Notruftaste in der Dachkonsole integriert.

Sie leuchtet beim Einschalten der Zündung kurz hell auf.

Status der Notrufanzeige	Beschreibung
Anzeige aus.	Es ist eine Störung aufgetreten. Fahrzeug so bald wie möglich prüfen lassen.
Gedimmtes Rot.	Funktion einwandfrei.
Blinkt schnell.	Das System leitet einen Notruf ein.
Blinkt moderat.	Das System überträgt Fahrzeugdaten an die Notrufzentrale.
Blinkt langsam.	Das System ist mit der Notrufzentrale verbunden, und die Kommunikation ist hergestellt.
Helles Rot.	Es ist eine Störung aufgetreten. Fahrzeug so bald wie möglich prüfen lassen.

WECHSELN DER STÜTZBATTERIE

Das System verfügt über eine Stützbatterie

und zeigt an, wenn diese gewechselt werden muss. Wir empfehlen Ihnen, die Batterie von einem Vertragshändler wechseln zu lassen.

ECALL – FEHLERSUCHE

eCall – Informationsmeldungen

Nachricht	Beschreibung
Notrufsystem Störung Service erforderlich	Es ist eine Störung aufgetreten. Fahrzeug so bald wie möglich prüfen lassen.

Schlüssel und Funk-Fernbedienungen

EINSCHRÄNKUNGEN DER FERNBEDIENUNG

Die typische Reichweite der Fernbedienung beträgt etwa 10 m.

Eine Abnahme der Reichweite kann folgende Ursachen haben:

- Wetterbedingungen.
- In der Nähe befindliche Funkmasten.
- Gebäude in der Nähe Ihres Fahrzeugs.
- Neben Ihrem Fahrzeug geparkte Fahrzeuge.

Die Funkfrequenz der Fernbedienung ist auch für andere Arten der Fernübertragung geringer Reichweite freigegeben, zum Beispiel Amateurfunk, medizinisch-technische Einrichtungen, drahtlose Kopfhörer, Fernsteuerungen und Alarmanlagen. Sind die Funkfrequenzen überlastet, kann das Fahrzeug nicht mit der Fernbedienung ver-/entriegelt werden. Die Türen können mit dem Schlüssel ver- und entriegelt werden.

Beachte: Vergewissern Sie sich, dass Ihr Fahrzeug verriegelt ist, bevor Sie es unbeaufsichtigt lassen.

Beachte: Solange Sie sich innerhalb der Reichweite Ihres Fahrzeugs befinden, spricht das Fahrzeug an, falls Sie versehentlich einen Fernbedienungsknopf drücken.

Beachte: Die Fernbedienung enthält empfindliche elektrische Verbindungen. Feuchtigkeit oder Stoßbelastungen können zu dauerhaften Beschädigungen führen.

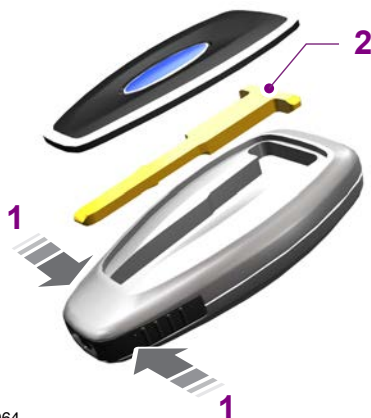
ÖFFNEN UND SCHLIEßEN DES KLAPPSCHLÜSSELS



Drücken Sie die Taste, um den Schlüssel freizugeben. Drücken Sie die Taste und halten Sie sie gedrückt, um den Schlüssel einzuklappen, wenn Sie ihn nicht benutzen.

ENTNEHMEN DES SCHLÜSSELSCHAFTS

Der passive Schlüssel enthält einen entnehmbaren Schlüsselbart, mit dem das Fahrzeug entriegelt werden kann.



E87964

Schlüssel und Funk-Fernbedienungen

1. Die Tasten an den Seiten der Fernbedienung drücken und gedrückt halten, um die Abdeckung zu entriegeln. Den Deckel vorsichtig abnehmen.
2. Den Schlüsselbart aus der Fernbedienung entnehmen.

BESTIMMEN DER FAHRZEUGPOSITION



Drücken Sie die Verriegelungstaste des Schlüssels zweimal innerhalb von drei Sekunden. Die Blinker leuchten auf.

WECHSELN DER FERNBEDIENUNGSBATTERIE -FAHRZEUGE AUSGESTATTET MIT: SCHLÜSSELLOSSES SCHLIEßSYSTEM



ACHTUNG: Batterien außerhalb der Reichweite von Kindern aufbewahren, um ein Verschlucken zu verhindern. Nichtbeachten dieser Anweisung kann zu Verletzungen oder zum Tod führen. Bei Verschlucken sofort medizinische Hilfe aufsuchen.



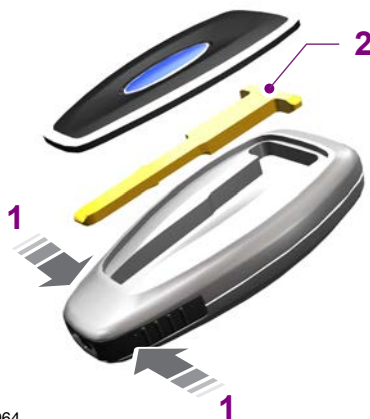
ACHTUNG: Falls sich das Batteriefach nicht sicher schließen lässt, die Fernbedienung nicht mehr verwenden, sondern so bald wie möglich ersetzen. Bis dahin die Fernbedienung außerhalb der Reichweite von Kindern aufbewahren. Nichtbeachten dieser Anweisung kann zu Verletzungen oder zum Tod führen.



Entsorgen Sie verbrauchte Batterien stets entsprechend den

Umweltschutzbestimmungen. Auskunft zum Recycling von alten Batterien erhalten Sie bei den örtlichen Behörden.

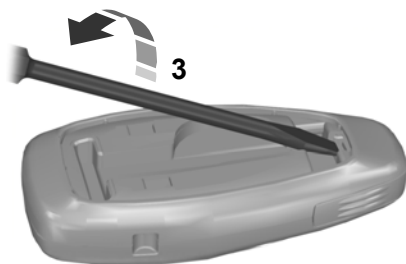
Die Fernbedienung benötigt eine 3-V-Lithium-Batterie vom Typ CR2032 (Knopfzelle) oder Vergleichbares.



E87964

1. Die Tasten an den Seiten der Fernbedienung drücken und gedrückt halten, um die Abdeckung zu entriegeln. Den Deckel vorsichtig abnehmen.
2. Den Schlüsselbart aus der Fernbedienung entnehmen.

Schlüssel und Funk-Fernbedienungen



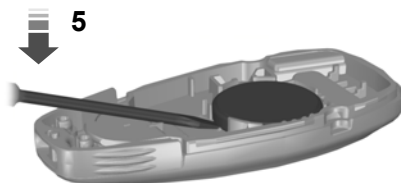
E105362

3. Mit einem geeigneten Werkzeug, z. B. einem Schraubendreher, die beiden Hälften der Fernbedienung vorsichtig voneinander trennen.



E119190

4. Drehen Sie den Schraubendreher in der gezeigten Position, um die beiden Hälften der Fernbedienung zu trennen.



E125860

5. Die Batterie vorsichtig mit dem Schraubendreher entfernen.

Beachte: Berühren Sie mit dem Schraubendreher nicht die Batteriekontakte oder die Leiterplatte.

6. Eine neue Batterie mit dem Pluspol **+** nach unten einlegen.

Beachte: Keinesfalls das Fett auf den Batteriekontakten oder auf der Rückseite der Leiterplatte abwischen.

7. Bauen Sie die beiden Hälften der Fernbedienung zusammen.
8. Den Schlüsselbart wieder einlegen.

WECHSELN DER FERNBEDIENUNGSBATTERIE - FAHRZEUGE AUSGESTATTET MIT: KLAPPSCHLÜSSEL MIT FERNBEDIENUNG



ACHTUNG: Batterien außerhalb der Reichweite von Kindern aufbewahren, um ein Verschlucken zu verhindern. Nichtbeachten dieser Anweisung kann zu Verletzungen oder zum Tod führen. Bei Verschlucken sofort medizinische Hilfe aufsuchen.

Schlüssel und Funk-Fernbedienungen



ACHTUNG: Falls sich das Batteriefach nicht sicher schließen lässt, die Fernbedienung nicht mehr verwenden, sondern so bald wie möglich ersetzen. Bis dahin die Fernbedienung außerhalb der Reichweite von Kindern aufbewahren. Nichtbeachten dieser Anweisung kann zu Verletzungen oder zum Tod führen.



Entsorgen Sie verbrauchte Batterien stets entsprechend den

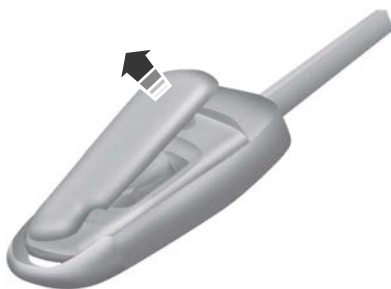
Umweltschutzbestimmungen. Auskunft zum Recycling von alten Batterien erhalten Sie bei den örtlichen Behörden.

Die Fernbedienung benötigt eine 3-V-Lithium-Batterie vom Typ CR2032 (Knopfzelle) oder Vergleichbares.

1. Drücken Sie die Entriegelungstaste.



2. Führen Sie an der gezeigten Stelle ein geeignetes Werkzeug (z. B. einen Schraubendreher) ein, und drücken Sie vorsichtig gegen den Clip.
3. Drücken Sie den Clip nach unten, um die Batterieabdeckung zu öffnen.



4. Den Deckel vorsichtig abnehmen.



5. Setzen Sie einen Schraubendreher wie dargestellt ein, um die Batterie zu lösen.

Beachte: Berühren Sie mit dem Schraubendreher nicht die Batteriekontakte oder die Leiterplatte.



Schlüssel und Funk-Fernbedienungen

6. Die Batterie herausnehmen.
7. Setzen Sie eine neue Batterie mit dem Pluspol **+** nach oben ein.
8. Die Batterieabdeckung wieder anbringen.

ERSETZEN VON SCHLÜSSELN UND FERNBEDIENUNGEN

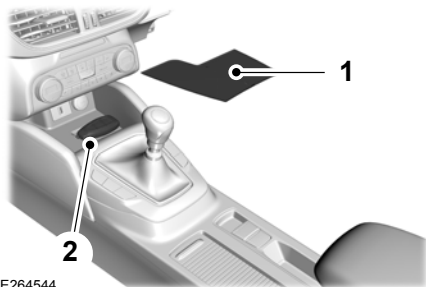
Sie können Ersatz für Schlüssel oder Fernbedienungen bei einem Vertragshändler erwerben. Falls möglich, geben Sie die Schlüsselnummer auf dem mit dem Originalschlüssel gelieferten Anhänger an. Sie können auch zusätzliche Schlüssel erwerben.

SCHLÜSSEL UND FERNBEDIENUNGEN – FEHLERSUCHE

Schlüssel und Fernbedienungen – Informationsmeldungen

Meldung	Maßnahme
Schlüssel Batterie leer Bald ersetzen	Wird angezeigt, wenn die Batterie der Fernbedienung ersetzt werden muss.

RESERVEBESTELLUNG - PASSIVER SCHLÜSSEL



1. Die Gummimatte entnehmen.
2. Den passiven Schlüssel mit den Tasten nach oben in die angezeigte Position bringen.

WAS IST MYKEY

Mit MyKey können Sie Schlüssel mit beschränkten Einstellungen programmieren, um ein sicheres Fahrverhalten zu durchzusetzen.

MYKEY-EINSTELLUNGEN

Nicht konfigurierbare MyKey-Einstellungen - Außer: ST

Sicherheitsgurtwarner

Das Audiosystem wird stummgeschaltet, wenn der Sicherheitsgurtwarner eingeschaltet wird. Der Sicherheitsgurtwarner kann bei Verwendung eines MyKey-Schlüssels nicht ausgeschaltet werden.

Vorzeitiger Kraftstoffmangel

Die Warnlampe – Kraftstoffreserve wird früher eingeschaltet.

Fahr- und Einparkhilfen

Die Einparkhilfen, das Toter-Winkel-Überwachungssystem und die Querverkehrswarnung werden bei Verwendung eines MyKey-Schlüssels eingeschaltet, wenn Sie den Motor starten, und können nicht ausgeschaltet werden.

Pre-Collision-Assist und der Spurhalteassistent werden bei Verwendung eines MyKey-Schlüssels eingeschaltet, wenn Sie den Motor starten, können jedoch ausgeschaltet werden.

Bei Verwendung eines MyKey-Schlüssels kann ein neues Ziel im Navigationssystem während der Fahrt nur über Sprachbefehle eingestellt werden.

Nicht konfigurierbare MyKey-Einstellungen - ST

Sicherheitsgurtwarner

Das Audiosystem wird stummgeschaltet, wenn der Sicherheitsgurtwarner eingeschaltet wird. Der Sicherheitsgurtwarner kann bei Verwendung eines MyKey-Schlüssels nicht ausgeschaltet werden.

Vorzeitiger Kraftstoffmangel

Die Warnlampe – Kraftstoffreserve wird früher eingeschaltet.

Fahr- und Einparkhilfen

Die Einparkhilfen, das Toter-Winkel-Überwachungssystem und die Querverkehrswarnung werden bei Verwendung eines MyKey-Schlüssels eingeschaltet, wenn Sie den Motor starten, und können nicht ausgeschaltet werden.

Pre-Collision-Assist und der Spurhalteassistent werden bei Verwendung eines MyKey-Schlüssels eingeschaltet, wenn Sie den Motor starten, können jedoch ausgeschaltet werden.

Bei Verwendung eines MyKey-Schlüssels kann ein neues Ziel im Navigationssystem während der Fahrt nur über Sprachbefehle eingestellt werden.

Auswählbare Drive Modes

Bei Verwendung eines MyKey-Schlüssels können einige Fahrmodi nicht ausgewählt werden.

Stabilitätskontrolle

Bei Verwendung eines MyKey-Schlüssels kann die Stabilitätskontrolle nicht ausgeschaltet werden.

Konfigurierbare MyKey-Einstellungen

Nach der Erstellung eines MyKey-Schlüssels können die folgenden Einstellungen konfiguriert werden. Siehe **Erstellen eines MyKey-Schlüssels** (Seite 78).

Geschwindigkeitsbegrenzung



ACHTUNG: Die zugelassene MyKey-Höchstgeschwindigkeit nicht auf ein Limit festlegen, das die Einhaltung einer sicheren Fahrgeschwindigkeit gemäß den Geschwindigkeitsbegrenzungen und vorherrschenden Straßenbedingungen durch den Fahrer verhindert. Die Verantwortung für die Einhaltung der geltenden Gesetze und Vorschriften sowie die Berücksichtigung der vorherrschenden Bedingungen liegt stets beim Fahrer. Andernfalls kann es zu Unfällen oder Verletzungen kommen.

Für Ihr Fahrzeug kann eine Geschwindigkeitsbegrenzung festgelegt werden. Wenn das Fahrzeug die festgelegte Fahrgeschwindigkeit erreicht, werden in der Informationsanzeige Warnmeldungen angezeigt und ein Signalton wird ausgegeben. Bei Verwendung eines MyKey-Schlüssels kann die festgelegte Geschwindigkeit nicht überschritten werden.

Geschwindigkeitserinnerung

Für Ihr Fahrzeug kann eine Geschwindigkeitserinnerung festgelegt werden. Wenn das Fahrzeug die festgelegte Fahrgeschwindigkeit überschreitet, werden in der Informationsanzeige Warnmeldungen angezeigt und ein Signalton wird ausgegeben.

Lautstärkebegrenzung des Audiosystems

Die maximale Lautstärke des Audiosystems wird reduziert. Bei einem Versuch, die Lautstärkebegrenzung zu überschreiten, wird in der Informationsanzeige eine Meldung angezeigt. Die automatische Lautstärkeanpassung wird ausgeschaltet.

Notruf-Assistent

Wird der Notruf-Assistenten so eingestellt, dass er immer aktiviert ist, kann er bei Verwendung eines MyKey-Schlüssels nicht deaktiviert werden.

Nicht stören

Wird die Funktion "Nicht stören" so eingestellt, dass sie immer aktiviert ist, kann sie bei Verwendung eines MyKey-Schlüssels nicht deaktiviert werden.

Antriebsschlupfregelung

Wird die Antriebsschlupfregelung so eingestellt, dass sie immer aktiviert ist, kann sie bei Verwendung eines MyKey-Schlüssels nicht deaktiviert werden.

ERSTELLEN EINES MYKEY-SCHLÜSSELS - FAHRZEUGE AUSGESTATTET MIT: 4,2-ZOLL-BILDSCHIRM – KOMBIINSTRUMENT, FAHRZEUGE NICHT AUSGESTATTET MIT: STARTKNOPF

1. Die Zündung mit einem Administrator-Schlüssel einschalten.

- Über die Bedienelemente der Informationsanzeige am Lenkrad **Einstellungen** auswählen.
- MyKey** auswählen.
- MyKey erstellen** auswählen.
- Die Taste **OK** drücken und gedrückt halten, bis in der Informationsanzeige eine Bestätigungsmeldung angezeigt wird.
- Die Zündung ausschalten.

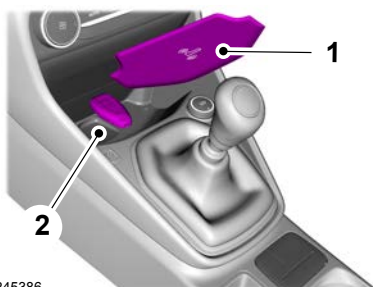
Beachte: Wir empfehlen, dass Sie diesen Schlüssel kennzeichnen.

ERSTELLEN EINES MYKEY-SCHLÜSSELS - FAHRZEUGE AUSGESTATTET MIT: 12,3-ZOLL-BILDSCHIRM – KOMBIINSTRUMENT, FAHRZEUGE NICHT AUSGESTATTET MIT: STARTKNOPF

- Die Zündung mit einem Administrator-Schlüssel einschalten.
- Die Menütaste am Lenkrad drücken, um das Hauptmenü der Informationsanzeige zu öffnen.
- Einstellungen** auswählen.
- MyKey** auswählen.
- MyKey erstellen** auswählen.
- Die Taste **OK** drücken und gedrückt halten, bis in der Informationsanzeige eine Bestätigungsmeldung angezeigt wird.
- Die Zündung ausschalten.

Beachte: Wir empfehlen, dass Sie diesen Schlüssel kennzeichnen.

ERSTELLEN EINES MYKEY-SCHLÜSSELS - FAHRZEUGE AUSGESTATTET MIT: 4,2-ZOLL-BILDSCHIRM – KOMBIINSTRUMENT/ SCHLÜSSELLOSSES SCHLIEßSYSTEM/ STARTKNOPF

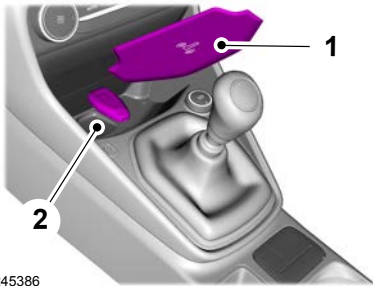


E245386

- Die Gummimatte entnehmen.
- Den Administrator-Schlüssel mit den Tasten nach oben an die gezeigte Position legen.
- Die Zündung einschalten.
- Über die Bedienelemente der Informationsanzeige am Lenkrad **Einstellungen** auswählen.
- MyKey** auswählen.
- MyKey erstellen** auswählen.
- Die Taste **OK** drücken und gedrückt halten, bis in der Informationsanzeige eine Bestätigungsmeldung angezeigt wird.
- Die Zündung ausschalten.

Beachte: Wir empfehlen, dass Sie diesen Schlüssel kennzeichnen.

ERSTELLEN EINES MYKEY-SCHLÜSSELS - FAHRZEUGE AUSGESTATTET MIT: 12,3-ZOLL-BILDSCHIRM – KOMBIINSTRUMENT/ SCHLÜSSELLOSSES SCHLIEßSYSTEM/ STARTKNOPF



E245386

1. Die Gummimatte entnehmen.
2. Den Administrator-Schlüssel mit den Tasten nach oben an die gezeigte Position legen.
3. Die Zündung einschalten.
4. Die Menütaste am Lenkrad drücken, um das Hauptmenü der Informationsanzeige zu öffnen.
5. **Einstellungen** auswählen.
6. **MyKey** auswählen.
7. **MyKey erstellen** auswählen.
8. Die Taste **OK** drücken und gedrückt halten, bis in der Informationsanzeige eine Bestätigungsmeldung angezeigt wird.
9. Die Zündung ausschalten.

Beachte: Wir empfehlen, dass Sie diesen Schlüssel kennzeichnen.

PROGRAMMIEREN EINES MYKEY-SCHLÜSSELS - FAHRZEUGE AUSGESTATTET MIT: 4,2-ZOLL-BILDSCHIRM – KOMBIINSTRUMENT

Sie können MyKey-Schlüssel nur auf identische Einstellungen programmieren.

1. Die Zündung mit einem Administrator-Schlüssel einschalten.
2. Über die Bedienelemente der Informationsanzeige am Lenkrad **Einstellungen** auswählen.
3. **MyKey** auswählen.
4. Eine Einstellung auswählen und die Taste **OK** drücken.
5. Die Einstellung konfigurieren.
6. Die Zündung ausschalten.

PROGRAMMIEREN EINES MYKEY-SCHLÜSSELS - FAHRZEUGE AUSGESTATTET MIT: 12,3-ZOLL-BILDSCHIRM – KOMBIINSTRUMENT

Sie können MyKey-Schlüssel nur auf identische Einstellungen programmieren.

1. Die Zündung mit einem Administrator-Schlüssel einschalten.
2. Die Menütaste am Lenkrad drücken, um das Hauptmenü der Informationsanzeige zu öffnen.
3. **Einstellungen** auswählen.
4. **MyKey** auswählen.
5. Eine Einstellung auswählen und die Taste **OK** drücken.
6. Die Einstellung konfigurieren.
7. Die Zündung ausschalten.

LÖSCHEN ALLER MYKEY-SCHLÜSSEL - FAHRZEUGE AUSGESTATTET MIT: 4,2-ZOLL-BILDSCHIRM – KOMBIINSTRUMENT

Beim Löschen aller MyKey-Schlüssel heben Sie alle Einschränkungen auf und setzen sämtliche MyKey-Schlüssel auf den ursprünglichen Administrator-Schlüsselstatus zurück.

1. Die Zündung mit einem Administrator-Schlüssel einschalten.
2. Über die Bedienelemente der Informationsanzeige am Lenkrad **Einstellungen** auswählen.
3. **MyKey** auswählen.
4. **MyKeys löschen** auswählen.
5. Die Taste **OK** drücken und gedrückt halten, bis in der Informationsanzeige eine Bestätigungsmeldung angezeigt wird.

LÖSCHEN ALLER MYKEY-SCHLÜSSEL - FAHRZEUGE AUSGESTATTET MIT: 12,3-ZOLL-BILDSCHIRM – KOMBIINSTRUMENT

Beim Löschen aller MyKey-Schlüssel heben Sie alle Einschränkungen auf und setzen sämtliche MyKey-Schlüssel auf den ursprünglichen Administrator-Schlüsselstatus zurück.

1. Die Zündung mit einem Administrator-Schlüssel einschalten.
2. Die Menütaste am Lenkrad drücken, um das Hauptmenü der Informationsanzeige zu öffnen.
3. **Einstellungen** auswählen.
4. **MyKey** auswählen.

5. **MyKeys löschen** auswählen.
6. Die Taste **OK** drücken und gedrückt halten, bis in der Informationsanzeige eine Bestätigungsmeldung angezeigt wird.

PRÜFEN DES MYKEY-SYSTEMSTATUS - FAHRZEUGE AUSGESTATTET MIT: 4,2-ZOLL-BILDSCHIRM – KOMBIINSTRUMENT

Sie können Informationen über die mit einem MyKey-Schlüssel zurückgelegte Strecke sowie über die Anzahl der für Ihr Fahrzeug erstellten Administrator-Schlüssel und MyKey-Schlüssel abrufen.

1. Die Zündung einschalten.
2. Über die Bedienelemente der Informationsanzeige am Lenkrad **Einstellungen** auswählen.
3. **MyKey** auswählen.
4. **MyKey-Info** auswählen.

PRÜFEN DES MYKEY-SYSTEMSTATUS - FAHRZEUGE AUSGESTATTET MIT: 12,3-ZOLL-BILDSCHIRM – KOMBIINSTRUMENT

Sie können Informationen über die mit einem MyKey-Schlüssel zurückgelegte Strecke sowie über die Anzahl der für Ihr Fahrzeug erstellten Administrator-Schlüssel und MyKey-Schlüssel abrufen.

1. Die Zündung einschalten.
2. Die Menütaste am Lenkrad drücken, um das Hauptmenü der Informationsanzeige zu öffnen.

3. **Einstellungen** auswählen.
4. **MyKey** auswählen.
5. **MyKey-Info** auswählen.

VERWENDEN VON MYKEY-SCHLÜSSELN MIT FERNSTARTSYSTEMEN

Das System ist nicht mit Fernstarteinrichtungen kompatibel, die nicht von Ford stammen.

MYKEY – FEHLERSUCHE

MyKey – Informationsmeldungen - Fahrzeuge nicht ausgestattet mit: Startknopf

Nachricht	Beschreibung
Schlüssel ist bereits ein MyKey	Wird angezeigt, wenn versucht wird, einen MyKey-Schlüssel zu erstellen, jedoch bereits ein Schlüssel als MyKey festgelegt wurde.
Schlüssel begrenzt beim nächsten Start. Schlüssel benennen	Wird angezeigt, um zu bestätigen, dass der Schlüssel eingeschränkt ist, nachdem Sie die Zündung ausgeschaltet haben.

MyKey – Informationsmeldungen - Fahrzeuge ausgestattet mit: Schlüsselloses Schließsystem

Nachricht	Beschreibung
Schlüssel an Identifikationsplatz halten	Wird angezeigt, wenn versucht wird, einen MyKey-Schlüssel zu erstellen, und sich der Administrator-Schlüssel nicht in der Reservestellung befindet. Siehe Erstellen eines MyKey-Schlüssels (Seite 79).
Schlüssel ist bereits ein MyKey	Wird angezeigt, wenn versucht wird, einen MyKey-Schlüssel zu erstellen, jedoch bereits ein Schlüssel als MyKey festgelegt wurde.
Schlüssel begrenzt beim nächsten Start. Schlüssel benennen	Wird angezeigt, um zu bestätigen, dass der Schlüssel eingeschränkt ist, nachdem Sie die Zündung ausgeschaltet haben.

MyKey – Häufig gestellte Fragen - Fahrzeuge nicht ausgestattet mit: Startknopf

Was ist ein Administrator-Schlüssel?

- Ein Administrator-Schlüssel ist ein Schlüssel, der nicht als MyKey-Schlüssel erstellt wurde. Siehe **Erstellen eines MyKey-Schlüssels** (Seite 78).

Warum kann ich keinen MyKey-Schlüssel erstellen?

- Der zum Einschalten der Zündung verwendete Schlüssel ist kein Administrator-Schlüssel.
- Der zum Einschalten der Zündung verwendete Schlüssel ist der einzige Administrator-Schlüssel. Es muss stets zumindest ein Administrator-Schlüssel vorhanden sein.

Warum kann ich keinen MyKey-Schlüssel programmieren?

- Der zum Einschalten der Zündung verwendete Schlüssel ist kein Administrator-Schlüssel.
- Es wurden keine MyKey-Schlüssel erstellt. Siehe **Erstellen eines MyKey-Schlüssels** (Seite 78).

Warum kann ich die MyKey-Schlüssel nicht löschen?

- Der zum Einschalten der Zündung verwendete Schlüssel ist kein Administrator-Schlüssel.
- Es wurden keine MyKey-Schlüssel erstellt. Siehe **Erstellen eines MyKey-Schlüssels** (Seite 78).

Warum erhöht sich der MyKey-Kilometerstand nicht?

- Der zum Starten des Motors verwendete Schlüssel ist ein Administrator-Schlüssel.
- Es wurden keine MyKey-Schlüssel erstellt. Siehe **Erstellen eines MyKey-Schlüssels** (Seite 78).
- Die MyKey-Schlüssel wurden gelöscht.

MyKey – Häufig gestellte Fragen - Fahrzeuge ausgestattet mit: Schlüsselloses Schließsystem/ Startknopf

Was ist ein Administrator-Schlüssel?

- Ein Administrator-Schlüssel ist ein Schlüssel, der nicht als MyKey-Schlüssel erstellt wurde. Siehe **Erstellen eines MyKey-Schlüssels** (Seite 79).

Warum kann ich keinen MyKey-Schlüssel erstellen?

- Der Administrator-Schlüssel befindet sich nicht in der Reservestellung. Siehe **Erstellen eines MyKey-Schlüssels** (Seite 79).
- Der zum Einschalten der Zündung verwendete Schlüssel ist kein Administrator-Schlüssel.
- Der zum Einschalten der Zündung verwendete Schlüssel ist der einzige Administrator-Schlüssel. Es muss stets zumindest ein Administrator-Schlüssel vorhanden sein.
- Der letzte MyKey-Schlüssel wurde bei eingeschalteter Zündung erstellt.

Warum kann ich keinen MyKey-Schlüssel programmieren?

- Der Administrator-Schlüssel befindet sich nicht im Fahrzeuginnenraum.
- Der zum Einschalten der Zündung verwendete Schlüssel ist kein Administrator-Schlüssel.
- Es wurden keine MyKey-Schlüssel erstellt. Siehe **Erstellen eines MyKey-Schlüssels** (Seite 79).

Warum kann ich die MyKey-Schlüssel nicht löschen?

- Der Administrator-Schlüssel befindet sich nicht im Fahrzeuginnenraum.
- Der zum Einschalten der Zündung verwendete Schlüssel ist kein Administrator-Schlüssel.
- Es wurden keine MyKey-Schlüssel erstellt. Siehe **Erstellen eines MyKey-Schlüssels** (Seite 79).

Warum erhöht sich der MyKey-Kilometerstand nicht?

- Der zum Starten des Motors verwendete Schlüssel ist ein Administrator-Schlüssel.
- Es befinden sich sowohl ein Administrator-Schlüssel als auch ein MyKey-Schlüssel im Fahrzeuginnenraum.
- Es wurden keine MyKey-Schlüssel erstellt. Siehe **Erstellen eines MyKey-Schlüssels** (Seite 79).
- Die MyKey-Schlüssel wurden gelöscht.

Warum kann ich den Motor nicht mit einem MyKey-Schlüssel starten?

- Es befinden sich sowohl ein Administrator-Schlüssel als auch ein MyKey-Schlüssel im Fahrzeuginnenraum.

Türen und Schlösser

BEDIENEN DER TÜREN VON AUßERHALB DES FAHRZEUGS

Ver- und Entriegeln der Türen mit der Fernbedienung

Die Fernbedienung kann nur verwendet werden, während das Fahrzeug steht.

Entriegeln der Türen



Die Taste drücken, um alle Türen zu entriegeln.

Verriegeln der Türen



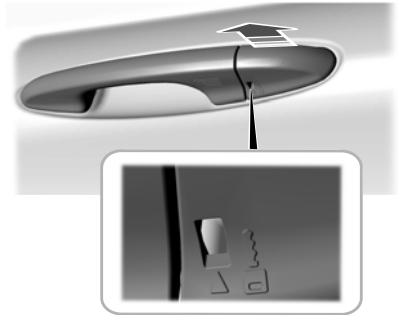
Die Taste drücken, um alle Türen zu verriegeln. Ein kurzes Blinken der Blinkleuchten bestätigt, dass das Fahrzeug verriegelt wurde.

Beachte: Weitere Informationen zum Bedienen der Türen von außerhalb des Fahrzeugs siehe Siehe **Schlüssellose Entriegelung** (Seite 93).

Ver- und Entriegeln der Türen mit dem Schlüsselbart

Entfernen der Schließzylinderabdeckung

1. Den Schlüsselbart aus der Fernbedienung lösen. Siehe **Entnehmen des Schlüsselschafts** (Seite 72).



E243949

2. Den Schlüsselbart vollständig in den Schlitz einführen.
3. Die Schließzylinderabdeckung leicht in Richtung Körper ziehen, um sie zu lösen.
4. Den Schlüsselbart in den Schließzylinder einführen.

Verriegeln der Türen

Die Schlüsseloberseite zur Fahrzeugfront drehen.

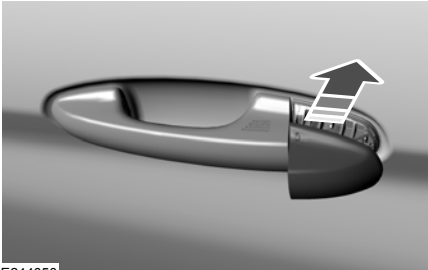
Entriegeln der Fahrertür

Die Schlüsseloberseite zum Fahrzeugheck drehen.

Beachte: Wenn die Kindersicherungen aktiviert sind und der Innengriff gezogen wird, erfolgt nur die Abschaltung der Notverriegelung, nicht die Abschaltung der Kindersicherung. Sie können die Türen nur über den Außengriff öffnen.

Türen und Schlösser

Aufsetzen der Schließzylinderkappe



E244050

1. Die Abdeckung auf dem Schließzylinder platzieren.
2. Die Abdeckung vorwärts drücken, bis sie mit einem Klicken einrastet. Stellen Sie sicher, dass Sie die Abdeckung korrekt angebracht haben, indem Sie versuchen, sie nach hinten zu schieben.

Doppelverriegelung der Türen mit der Fernbedienung



ACHTUNG: Verwenden Sie die Doppelverriegelung keinesfalls, wenn sich Personen oder Tiere im Fahrzeug befinden. Die Türen können von innen nicht entriegelt oder geöffnet werden, wenn sie doppelt verriegelt sind.

Die Doppelverriegelung ist eine Diebstahlschutzfunktion, die verhindert, dass die Türen von innen geöffnet werden können. Die Türen können doppelt verriegelt werden, wenn alle Türen geschlossen sind.



Drücken Sie die Taste innerhalb von drei Sekunden zweimal. Ein dreimaliges kurzes Aufleuchten der Blinker bestätigt, dass das Fahrzeug doppelt verriegelt wurde.

Doppelverriegelung der Türen mit dem Schlüsselbart



ACHTUNG: Verwenden Sie die Doppelverriegelung keinesfalls, wenn sich Personen oder Tiere im Fahrzeug befinden. Die Türen können von innen nicht entriegelt oder geöffnet werden, wenn sie doppelt verriegelt sind.

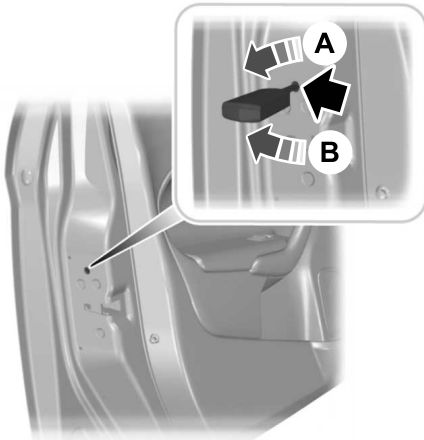
Die Doppelverriegelung ist eine Diebstahlschutzfunktion, die verhindert, dass die Türen von innen geöffnet werden können. Die Türen können doppelt verriegelt werden, wenn alle Türen geschlossen sind.

1. Entfernen Sie die Schließzylinderabdeckung. Siehe **Ver- und Entriegeln der Türen mit dem Schlüsselbart** (Seite 86).
2. Die Schlüsseloberseite innerhalb von drei Sekunden zweimal zur Fahrzeugfront drehen.
3. Setzen Sie die Schließzylinderkappe wieder auf.

Türen und Schlösser

Ver- und Entriegeln einzelner Türen mit dem Schlüsselbart

Verriegeln der Türen



Wenn die Zentralverriegelung nicht funktioniert, verriegeln Sie die Türen einzeln mit dem Schlüssel in der gezeigten Position.

Links

Zum Verriegeln gegen den Uhrzeigersinn drehen.

Rechts

Zum Verriegeln im Uhrzeigersinn drehen.

Entriegeln der Türen

Wenn die Zentralverriegelung nicht funktioniert, entriegeln Sie die Fahrertür und anschließend alle übrigen Türen einzeln durch Ziehen an den Innengriffen.

Beachte: Wurden die Türen auf diese Weise entriegelt, müssen sie einzeln verriegelt werden, bis die Zentralverriegelung repariert wurde.

BEDIENEN DER TÜREN VON INNERHALB DES FAHRZEUGS

Ver- und Entriegeln der Türen mit der Zentralverriegelung

Der Türverriegelungsschalter befindet sich in der Fahrertür.



Drücken Sie den Knopf, um alle Türen zu entriegeln.



Die Taste drücken, um alle Türen zu verriegeln.

Beachte: Die Zentralverriegelung funktioniert nur, wenn beide Vordertüren vollständig geschlossen sind.

NEUPROGRAMMIERUNG DER ENTRIEGELUNGSFUNKTION - FAHRZEUGE AUSGESTATTET MIT: 4,2-ZOLL-BILDSCHIRM – KOMBIINSTRUMENT

Sie können die Entriegelungsfunktion so programmieren, dass nur die Fahrertür entriegelt wird.

Die Entriegelungs- und Verriegelungstasten auf der Fernbedienung gleichzeitig für mindestens vier Sekunden bei ausgeschalteter Zündung drücken. Die Blinker blinken zur Bestätigung der Änderung zweimal auf.

Um zur ursprünglichen Verriegelungsfunktion zurückzukehren, den Vorgang wiederholen.

Türen und Schlösser

Falls die Entriegelungsfunktion so programmiert wurde, dass nur die Fahrertür entriegelt wird, geschieht Folgendes:

- Wird die Fahrertür zuerst entriegelt, bleiben alle anderen Türen verriegelt. Alle anderen Türen können mit der Bedienung der elektrischen Türverriegelung an der Fahrertür vom Fahrzeuginneren aus entriegelt werden. Die Türen können durch Ziehen an den Türöffnungshebeln an den entsprechenden Türen einzeln entriegelt werden.
- Wenn Sie die Entriegelungstaste auf der Fernbedienung einmal drücken, wird nur die Fahrertür entriegelt. Drücken Sie die Entriegelungstaste zweimal innerhalb von drei Sekunden auf der Fernbedienung, um alle Türen zu entriegeln.
- Wenn eine andere Tür zuerst entriegelt wird, entriegeln sich alle anderen Türen und die Heckklappe.

Ein Wechsel zwischen den Entriegelungsmodi ist auch über die Informationsanzeige möglich.

1. Über die Bedienelemente der Informationsanzeige am Lenkrad **Einstellungen** auswählen.
2. **Fahrzeugeinstellungen** auswählen.
3. **Verriegelung** auswählen.
4. **Entriegeln** auswählen.
5. **Alle Türen** oder **Fahrertür** auswählen.

NEUPROGRAMMIERUNG DER ENTRIEGELUNGSFUNKTION - FAHRZEUGE AUSGESTATTET MIT: 12,3-ZOLL-BILDSCHIRM – KOMBIINSTRUMENT

Sie können die Entriegelungsfunktion so programmieren, dass nur die Fahrertür entriegelt wird.

Die Entriegelungs- und Verriegelungstasten auf der Fernbedienung gleichzeitig für mindestens vier Sekunden bei ausgeschalteter Zündung drücken. Die Blinker blinken zur Bestätigung der Änderung zweimal auf.

Um zur ursprünglichen Verriegelungsfunktion zurückzukehren, den Vorgang wiederholen.

Falls die Entriegelungsfunktion so programmiert wurde, dass nur die Fahrertür entriegelt wird, geschieht Folgendes:

- Wird die Fahrertür zuerst entriegelt, bleiben alle anderen Türen verriegelt. Alle anderen Türen können mit der Bedienung der elektrischen Türverriegelung an der Fahrertür vom Fahrzeuginneren aus entriegelt werden. Die Türen können durch Ziehen an den Türöffnungshebeln an den entsprechenden Türen einzeln entriegelt werden.
- Wenn Sie die Entriegelungstaste auf der Fernbedienung einmal drücken, wird nur die Fahrertür entriegelt. Drücken Sie die Entriegelungstaste zweimal innerhalb von drei Sekunden auf der Fernbedienung, um alle Türen zu entriegeln.
- Wenn eine andere Tür zuerst entriegelt wird, entriegeln sich alle anderen Türen und die Heckklappe.

Türen und Schlösser

Ein Wechsel zwischen den Entriegelungsmodi ist auch über die Informationsanzeige möglich.

1. Die Menütaste am Lenkrad drücken, um das Hauptmenü der Informationsanzeige zu öffnen.
2. **Einstellungen** auswählen.
3. **Fahrzeug** auswählen.
4. **Verriegelung** auswählen.
5. **Entriegeln** auswählen.
6. **Alle Türen** oder **Fahrertür** auswählen.

TÜRSCHLOSS-SCHALTERSPERRE

Wie funktioniert die Türschlossschaltersperre

Die Türschlossschaltersperre ist eine Diebstahlschutzfunktion, die verhindert, dass das Fahrzeug mit der Zentralverriegelungstaste von innen entriegelt werden kann.

Wenn Sie Ihr Fahrzeug mit der Fernbedienung verriegeln, ist nach 20 Sekunden eine Entriegelung mit der Zentralverriegelungstaste nicht mehr möglich.

Beachte: Sie müssen Ihr Fahrzeug mit der Fernbedienung entriegeln oder die Zündung einschalten, um die Funktion der Zentralverriegelungstaste wiederherzustellen.

AUTOMATISCHE ENTRIEGELUNG

Was ist die automatische Entriegelung

Automatische Entriegelung ist eine Entriegelungsfunktion, die die Fahrzeurtüren entriegelt, wenn Ihr Fahrzeug anhält.

Anforderungen für die automatische Entriegelung

Die automatische Entriegelung entriegelt alle Türen, wenn alle nachfolgenden Bedingungen vorliegen:

- Die Zündung ist eingeschaltet, alle Türen sind geschlossen, und Ihr Fahrzeug bewegt sich mit einer Geschwindigkeit von mehr als 20 km/h.
- Ihr Fahrzeug kommt zum Stillstand.
- Die Fahrertür wird innerhalb von 10 Minuten geöffnet, nachdem die Zündung in Stellung AUS oder ACC gebracht wurde.

Ein- und Ausschalten der automatischen Entriegelung - Fahrzeuge ausgestattet mit: 4,2-Zoll-Bildschirm – Kombiinstrument

1. Über die Bedienelemente der Informationsanzeige am Lenkrad **Einstellungen** auswählen.
2. **Fahrzeugeinstellungen** auswählen.
3. **Verriegelung** auswählen.
4. **Automatisch entriegeln** ein- oder ausschalten.

Ein- und Ausschalten der automatischen Entriegelung - Fahrzeuge ausgestattet mit: 12,3-Zoll-Bildschirm – Kombiinstrument

1. Die Menütaste am Lenkrad drücken, um das Hauptmenü der Informationsanzeige zu öffnen.
2. **Einstellungen** auswählen.
3. **Fahrzeug** auswählen.
4. **Verriegelung** auswählen.
5. **Automatisch entriegeln** ein- oder ausschalten.

BENACHRICHTIGUNG BEI FEHLVERRIEGELUNG

Was ist die Benachrichtigung bei Fehlverriegelung

Fehlverriegelung ist eine Verriegelungsfunktion, die Sie warnt, wenn das Fahrzeug nicht verriegelt wurde.

Wie funktioniert die Benachrichtigung bei Fehlverriegelung

Wenn die Verriegelungstaste auf der Fernbedienung innerhalb von drei Sekunden zweimal gedrückt wird und eine Tür geöffnet ist, ertönt das Signalhorn.

Einschränkungen der Benachrichtigung bei Fehlverriegelung - Fahrzeuge nicht ausgestattet mit: Diebstahlalarm

Wird die Verriegelungstaste einmal gedrückt, blinken die Blinkleuchten nicht, wenn eine Tür oder die Heckklappe geöffnet ist.

Wird die Benachrichtigung bei fehlerhafter Verriegelung ausgeschaltet, ertönt das Signalhorn nicht, wenn Sie die Verriegelungstaste auf der Fernbedienung drücken, während eine Tür geöffnet war.

Einschränkungen der Benachrichtigung bei Fehlverriegelung - Fahrzeuge ausgestattet mit: Diebstahlalarm

Wird die Verriegelungstaste einmal gedrückt, blinken die Blinkleuchten in den folgenden Situationen nicht:

- Eine Tür oder die Heckklappe ist geöffnet.
- Die Motorhaube ist geöffnet.

Wird die Benachrichtigung bei fehlerhafter Verriegelung ausgeschaltet, ertönt das Signalhorn nicht, wenn Sie die Verriegelungstaste auf der Fernbedienung drücken, während eine Tür geöffnet war.

Ein- und Ausschalten der Benachrichtigung bei Fehlverriegelung - Fahrzeuge ausgestattet mit: 4,2-Zoll-Bildschirm – Kombiinstrument

1. Über die Bedienelemente der Informationsanzeige am Lenkrad **Einstellungen** auswählen.
2. **Fahrzeugeinstellungen** auswählen.
3. **Verriegelung** auswählen.
4. **Warnung Fehlverriegelung** ein- oder ausschalten.

Türen und Schlösser

Ein- und Ausschalten der Benachrichtigung bei Fehlverriegelung - Fahrzeuge ausgestattet mit: 12,3-Zoll-Bildschirm – Kombiinstrument

1. Die Menütaste am Lenkrad drücken, um das Hauptmenü der Informationsanzeige zu öffnen.
2. **Einstellungen** auswählen.
3. **Fahrzeug** auswählen.
4. **Verriegelung** auswählen.
5. **Warnung Fehlverriegelung** ein- oder ausschalten.

AUTOMATISCHE WIEDERVERRIEGELUNG

Wie funktioniert die automatische Wiederverriegelung

Die Türen werden automatisch wieder verriegelt, wenn innerhalb von 45 Sekunden nach dem Entriegeln der Türen mit der Fernbedienung keine Tür geöffnet wird. Die Türschlösser und die Diebstahlwarnanlage kehren in den vorherigen Zustand zurück.

TÜRVERRIEGELUNGSANZEIGEN

Wenn Sie die Tür verriegeln, leuchtet eine LED auf dem Türverriegelungsschalter. Sie leuchtet bis zu fünf Minuten nach Abschalten der Zündung.

AKUSTISCHE WARNUNGEN FÜR TÜREN UND SCHLÖSSER

Akustisches Warnsignal bei offener Tür

Ertönt, wenn eine Tür nicht vollständig geschlossen ist und sich das Fahrzeug bewegt.

TÜREN UND SCHLÖSSER – FEHLERSUCHE

Türen und Schlösser – Warnlampen

Warnleuchte – offene Tür



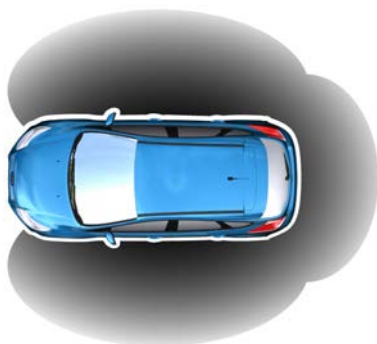
Sie leuchtet auf, wenn die Zündung eingeschaltet wird, und bleibt aktiviert, falls eine Tür oder die Motorhaube geöffnet ist.

Türen und Schlösser – Informationsmeldungen

Meldung	Maßnahme
Fahrertür offen	Wird angezeigt, wenn eine Tür offen ist. Tür vollständig schließen.
Beifahrertür offen	
Tür hinten links offen	
Tür hinten rechts offen	

Schlüssellose Entriegelung

EINSCHRÄNKUNGEN DES SCHLÜSSELLOSEN SCHLIEßSYSTEMS



E78276

Es muss sich ein gültiger passiver Schlüssel innerhalb eines der drei externen Erfassungsbereiche befinden. Diese erstrecken sich ca. 1,5 m von den Vordertürgriffen und der Heckklappe.

Das System funktioniert in den folgenden Fällen möglicherweise nicht:

- Der passive Schlüssel wird für länger als ungefähr eine Minute nicht bewegt.
- Die Fahrzeugbatterie ist entladen.
- Die Batterie des passiven Schlüssels ist entladen.
- Die Frequenz des passiven Schlüssels wird gestört.
- Der passive Schlüssel befindet sich zu nahe an metallischen Gegenständen oder elektronischen Geräten, z. B. einem Schlüssel oder Mobiltelefon.

EINSTELLUNGEN FÜR DAS SCHLÜSSELLOSE SCHLIEßSYSTEM

Ein- und Ausschalten des schlüssellosen Schließsystems - Fahrzeuge ausgestattet mit: 4,2-Zoll-Bildschirm – Kombiinstrument

1. Über die Bedienelemente der Informationsanzeige am Lenkrad **Einstellungen** auswählen.
2. **Fahrzeugeinstellungen** auswählen.
3. **Verriegelung** auswählen.
4. **KeyFree** ein- und ausschalten.

Ein- und Ausschalten des schlüssellosen Schließsystems - Fahrzeuge ausgestattet mit: 12,3-Zoll-Bildschirm – Kombiinstrument

1. Die Menütaste am Lenkrad drücken, um das Hauptmenü der Informationsanzeige zu öffnen.
2. **Einstellungen** auswählen.
3. **Fahrzeug** auswählen.
4. **Verriegelung** auswählen.
5. **KeyFree** auswählen.
6. Die Taste **OK** drücken und gedrückt halten, bis in der Informationsanzeige eine Bestätigungsmeldung angezeigt wird.

Schlüssellose Entriegelung

Neuprogrammierung der Entriegelungsfunktion - Fahrzeuge ausgestattet mit: 4,2-Zoll-Bildschirm – Kombiinstrument

Sie können die Entriegelungsfunktion so programmieren, dass nur die Fahrertür entriegelt wird, wenn Sie den Entriegelungssensor am Türgriff berühren.

Falls die Entriegelungsfunktion so programmiert wurde, dass nur die Fahrertür entriegelt wird, geschieht Folgendes:

- Wird die Fahrertür als zuerst geöffnet, bleiben alle anderen Türen verriegelt. Alle anderen Türen können mit der Bedienung der elektrischen Türverriegelung an der Fahrertür vom Fahrzeuginneren aus entriegelt werden. Sie können die Türen einzeln entriegeln, indem Sie den jeweiligen Türinnengriff ziehen.
- Wenn eine andere Tür zuerst geöffnet wird, entriegeln sich alle anderen Türen und die Heckklappe.

Ein Wechsel zwischen den Entriegelungsmodi ist über die Informationsanzeige möglich.

1. Über die Bedienelemente der Informationsanzeige am Lenkrad **Einstellungen** auswählen.
2. **Fahrzeugeinstellungen** auswählen.
3. **Verriegelung** auswählen.
4. **Entriegeln** auswählen.
5. **Alle Türen** oder **Fahrertür** auswählen.

Neuprogrammierung der Entriegelungsfunktion - Fahrzeuge ausgestattet mit: 12,3-Zoll-Bildschirm – Kombiinstrument

Sie können die Entriegelungsfunktion so programmieren, dass nur die Fahrertür entriegelt wird, wenn Sie den Entriegelungssensor am Türgriff berühren.

Falls die Entriegelungsfunktion so programmiert wurde, dass nur die Fahrertür entriegelt wird, geschieht Folgendes:

- Wird die Fahrertür als zuerst geöffnet, bleiben alle anderen Türen verriegelt. Alle anderen Türen können mit der Bedienung der elektrischen Türverriegelung an der Fahrertür vom Fahrzeuginneren aus entriegelt werden. Sie können die Türen einzeln entriegeln, indem Sie den jeweiligen Türinnengriff ziehen.
- Wenn eine andere Tür zuerst geöffnet wird, entriegeln sich alle anderen Türen und die Heckklappe.

Ein Wechsel zwischen den Entriegelungsmodi ist über die Informationsanzeige möglich.

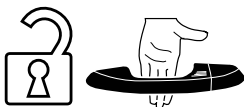
1. Die Menütaste am Lenkrad drücken, um das Hauptmenü der Informationsanzeige zu öffnen.
2. **Einstellungen** auswählen.
3. **Fahrzeug** auswählen.
4. **Verriegelung** auswählen.
5. **Entriegeln** auswählen.
6. **Alle Türen** oder **Fahrertür** auswählen.

Schlüssellose Entriegelung

VER- UND ENTRIEGELN DER TÜREN MIT DEM SCHLÜSSELLOSEN SCHLIEßSYSTEM

Entriegeln der Türen

Die Entriegelungssensoren befinden sich an der Rückseite der Türgriffe vorn.



Durch Berühren des Entriegelungssensors wird das Fahrzeug entriegelt und das Alarmsystem deaktiviert. Die Blinker blinken auf. Berühren Sie nicht den Entriegelungssensor an der Oberseite des Türgriffs.

Halten Sie den Türgriff sauber, damit das System ordnungsgemäß funktioniert.

Nach dem Entriegeln der Türen mit dem Entriegelungssensor kann das Fahrzeug erst nach einer kurzen Zeit wieder verriegelt werden. Nach Ablauf der Verzögerung können die Türen wieder verriegelt werden, wenn sich der passive Schlüssel im jeweiligen Erkennungsradius befindet.

Verriegeln der Türen

Die Verriegelungssensoren befinden sich an der Oberseite der äußeren Türgriffe vorn.



Durch einmaliges Berühren eines Verriegelungssensors wird das Fahrzeug verriegelt und das Alarmsystem aktiviert. Die Blinker blinken auf.

Halten Sie den Türgriff sauber, damit das System ordnungsgemäß funktioniert.

Beachte: Das Fahrzeug verriegelt sich nicht automatisch. Solange Sie keinen Verriegelungssensor berühren, bleibt Ihr Fahrzeug entriegelt.

Nach dem Verriegeln der Türen mit dem Verriegelungssensor kann das Fahrzeug erst nach einer kurzen Zeit wieder entriegelt werden. Die Verzögerung ermöglicht das Überprüfen der Türverriegelung durch Ziehen am Türgriff. Nach Ablauf der Verzögerung können die Türen wieder entriegelt werden, wenn sich der passive Schlüssel im jeweiligen Erkennungsradius befindet.

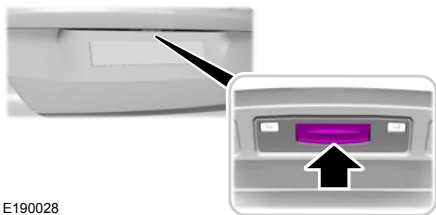
Doppelverriegelung der Türen

Durch zweimaliges Berühren eines Verriegelungssensors innerhalb von drei Sekunden wird eine Doppelverriegelung durchgeführt und das Alarmsystem aktiviert. Die Blinker blinken auf. Berühren Sie nicht den Entriegelungssensor auf der Rückseite des Türgriffs.

Schlüssellose Entriegelung

VER- UND ENTRIEGELN DER HECKKLAPPE MIT DEM SCHLÜSSELLOSEN SCHLIEßSYSTEM

Entriegeln der Heckklappe



E190028

Drücken Sie die externe Entriegelungstaste, die oberhalb des Nummernschilds verborgen ist.

Beachte: Es muss sich ein gültiger passiver Schlüssel im Erfassungsbereich befinden.

Verriegeln der Heckklappe

Die Heckklappe verriegelt sich, sobald sie vollständig geschlossen ist.

SCHLÜSSELLOSES SCHLIEßSYSTEM – FEHLERSUCHE

Schlüsselloses Schließsystem – Häufig gestellte Fragen

Warum funktioniert das schlüssellose Schließsystem nicht?

Wenn das System nicht funktioniert, liegt möglicherweise eine Betriebs Einschränkung vor. Siehe **Einschränkungen des schlüssellosen Schließsystems** (Seite 93). Falls das System weiterhin nicht funktioniert, verwenden Sie die Fernbedienung oder den Schlüsselbart zum Ver- und Entriegeln des Fahrzeugs.

Warum kann ich mein Fahrzeug nicht verriegeln?

Wenn Sie Ihr Fahrzeug elektronisch verriegeln, während eine Tür hinten oder die Heckklappe geöffnet ist, sucht das System nach einem passiven Schlüssel im Fahrzeuginnenraum, nachdem die letzte Tür geschlossen wurde. Wenn das System einen Schlüssel erkennt, werden alle Türen entriegelt, und es wird angezeigt, dass sich ein Schlüssel im Fahrzeuginnenraum befindet. Wenn sich nach dem Schließen der letzten Tür ein zweiter passiver Schlüssel im Erfassungsbereich befindet, wird das Fahrzeug verriegelt.

Schlüssellose Entriegelung

Warum funktioniert der passive Schlüssel nicht?

Das System deaktiviert jegliche passiven Schlüssel, die bei Verriegelung des Fahrzeugs im Fahrzeuginnenraum zurückgelassen werden. Mit einem deaktivierten passiven Schlüssel lässt sich die Zündung nicht einschalten. Um einen passiven Schlüssel wieder zu aktivieren, drücken Sie die Entriegelungstaste auf der Fernbedienung.

Heckklappe

MANUELLE HECKKLAPPE



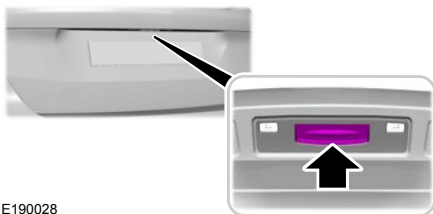
ACHTUNG: Es ist äußerst gefährlich, während der Fahrt im Gepäckraum bzw. auf der Ladefläche zu sitzen. Bei einem Unfall sind Passagiere in diesen Bereichen erhöhter Verletzungs- und Lebensgefahr ausgesetzt. Niemals Personen in Bereichen des Fahrzeugs mitfahren lassen, in denen für diese keine Sitze und Sicherheitsgurte verfügbar sind. Sicherstellen, dass jeder Insasse im Fahrzeug einen eigenen Sitz bekommt und den Sicherheitsgurt ordnungsgemäß anlegt. Nichtbeachten dieser Warnung kann zu schweren oder tödlichen Verletzungen führen.

Beachte: Öffnen bzw. schließen Sie die Heckklappe in Garagen oder geschlossenen Räumen vorsichtig, um Beschädigung der Heckklappe zu vermeiden.

Beachte: Befestigen Sie keinesfalls Objekte (wie Fahrradträger usw.) an Heckscheibe oder Heckklappe. Dies könnte Schäden an der Heckklappe und deren Bauteilen verursachen.

Beachte: Fahren Sie nicht mit geöffneter Heckklappe. Dies könnte Schäden an der Heckklappe und deren Bauteilen verursachen.

Öffnen der Heckklappe mit der Entriegelungstaste auf der Fahrzeugaußenseite



E190028

Die Entriegelungstaste auf der Fahrzeugaußenseite drücken.

Öffnen der Heckklappen mit der Fernbedienung



Die Taste innerhalb von drei Sekunden zweimal drücken.

Schließen der Heckklappe



ACHTUNG: Vergewissern Sie sich, dass Sie die Heckklappe vollständig verschließen, damit keine Abgase in Ihr Fahrzeug eindringen können. Wenn Sie die Heckklappe nicht vollständig verschließen können, öffnen Sie die Lüftdüsen oder Fenster, damit Frischluft in das Fahrzeug gelangt. Nichtbeachtung dieser Anweisung kann zu Verletzungen oder zum Tod führen.



ACHTUNG: Vergewissern Sie sich, dass Sie die Heckklappe vollständig verschließen, damit keine Fahrgäste oder Gepäckstücke herausfallen. Nichtbeachtung dieser Anweisung kann zu Verletzungen oder zum Tod führen.

Ein eingelassener Griff an der Innenseite der Heckklappe erleichtert das Schließen.

Heckklappe

Warnlampe – offene Heckklappe



Wenn Sie die Zündung einschalten oder die Heckklappe geöffnet ist, leuchtet auf dem Kombiinstrument eine Warnlampe auf.

Nachrichten bei offener Heckklappe

Meldung	Beschreibung und Maßnahme
Heckklappe offen	Wird angezeigt, wenn die Heckklappe offen ist. Die Heckklappe vollständig schließen.

ELEKTRISCHE HECKKLAPPE



ACHTUNG: Es ist äußerst gefährlich, während der Fahrt im Gepäckraum bzw. auf der Ladefläche zu sitzen. Bei einem Unfall sind Passagiere in diesen Bereichen erhöhter Verletzungs- und Lebensgefahr ausgesetzt. Niemals Personen in Bereichen des Fahrzeugs mitfahren lassen, in denen für diese keine Sitze und Sicherheitsgurte verfügbar sind. Sicherstellen, dass jeder Insasse im Fahrzeug einen eigenen Sitz bekommt und den Sicherheitsgurt ordnungsgemäß anlegt. Nichtbeachten dieser Warnung kann zu schweren oder tödlichen Verletzungen führen.



ACHTUNG: Schlüssel für Kinder unzugänglich aufbewahren. Kinder dürfen eine elektrische Heckklappe nicht betätigen und sich nicht in der Nähe einer offenen oder sich bewegenden elektrischen Heckklappe aufhalten. Die elektrische Heckklappe während des Betriebs ständig überwachen.



ACHTUNG: Vor Betätigung der elektrischen Heckklappe sicherstellen, dass sich im Umfeld der Heckklappe keine Personen befinden.

Sicherstellen, dass sich im Bereich hinter Ihrem Fahrzeug keine Hindernisse befinden und dass Sie genügend Platz haben, um die Heckklappe zu betätigen. Die Heckklappe könnte mit zu dicht an Ihrem Fahrzeug befindlichen Objekten in Berührung kommen, z. B. einer Wand, einem Garagentor oder einem anderen Fahrzeug. Dies könnte Schäden an der Heckklappe und deren Bauteilen verursachen.

Bei Fahrzeugen mit Automatikgetriebe kann die Heckklappe nur betätigt werden, wenn sich der Wählhebel in Stellung Parken (P) befindet.

Beim Öffnen der Heckklappe ertönt ein akustisches Signal, wenn eine der folgenden Bedingungen vorliegt:

- Die Zündung ist eingeschaltet und das Getriebe befindet sich nicht in Parkstellung (P).
- Niedriger Ladestand der Fahrzeugbatterie.
- Die Heckklappe ist nicht vollständig geschlossen, und die Fahrgeschwindigkeit beträgt mehr als 4 km/h.
- Das System erkennt ein Hindernis.
- Es ist eine Fehlfunktion aufgetreten.

Heckklappe

Wenn sich die Heckklappe zu schließen beginnt, nachdem sie sich vollständig geöffnet hat, kann dies auf eine übermäßige Gewichtsbelastung der Heckklappe oder eine defekte Gasdruckfeder hindeuten. Ein Intervallton wird ausgegeben und die Heckklappe schließt sich kontrolliert. Wenn es wiederholt auftritt, dass sich die Heckklappe nach dem Öffnen schließt, muss das System so bald wie möglich überprüft werden.

Beachte: Wenn Sie versuchen, die Heckklappe zu öffnen, während sie sich kontrolliert schließt, wird die Bewegung kurz unterbrochen.

Beachte: Befestigen Sie keinesfalls Objekte (wie Fahrradträger usw.) an Heckscheibe oder Heckklappe. Dies könnte Schäden an der Heckklappe und deren Bauteilen verursachen.

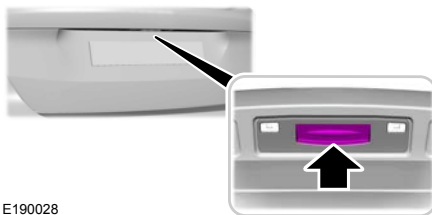
Öffnen der Heckklappe

Warten, bis die Heckklappe automatisch geöffnet wird. Die Heckklappe nicht manuell ziehen oder schieben, während sie sich bewegt. Dies könnte Schäden an der Heckklappe und deren Bauteilen verursachen.

Fahren Sie nicht mit geöffneter Heckklappe. Dies könnte Schäden an der Heckklappe und deren Bauteilen verursachen.

Öffnen der Heckklappe von außerhalb des Fahrzeugs

1. Die Heckklappe mit der Fernbedienung oder der elektrischen Türentriegelungssteuerung entriegeln. Wenn sich ein passiver Schlüssel innerhalb von 1 m der Heckklappe befindet, wird die Heckklappe beim Drücken der Heckklappen-Entriegelungstaste entriegelt.



E190028

2. Die Entriegelungstaste auf der Fahrzeugaußenseite drücken.

Öffnen der Heckklappe von innerhalb des Fahrzeugs



Die Taste neben dem Lichtschalter drücken.

Öffnen der Heckklappe mit der Fernbedienung



Die Taste innerhalb von drei Sekunden zweimal drücken.

Schließen der Heckklappe



ACHTUNG: Vergewissern Sie sich, dass Sie die Heckklappe vollständig verschließen, damit keine Abgase in Ihr Fahrzeug eindringen können. Wenn Sie die Heckklappe nicht vollständig verschließen können, öffnen Sie die Lüftung oder Fenster, damit Frischluft in das Fahrzeug gelangt. Nichtbeachtung dieser Anweisung kann zu Verletzungen oder zum Tod führen.



ACHTUNG: Vergewissern Sie sich, dass Sie die Heckklappe vollständig verschließen, damit keine Fahrgäste oder Gepäckstücke herausfallen. Nichtbeachtung dieser Anweisung kann zu Verletzungen oder zum Tod führen.

Heckklappe



ACHTUNG: Beim Betätigen des hinteren Schalters Abstand zur Heckklappe einhalten.

Vergewissern Sie sich, dass die Heckklappe vor dem Betrieb oder der Fahrt des Fahrzeugs vollständig geschlossen ist, besonders in geschlossenen Räumen wie Garagen oder Parkhäusern.

Schließen der Heckklappe von außerhalb des Fahrzeugs



E265451

Den Knopf drücken.

Schließen der Heckklappe von innerhalb des Fahrzeugs



Die Taste neben dem Lichtschalter drücken. Wenn der Schließvorgang der Heckklappe beginnt, ertönt ein akustisches Signal.

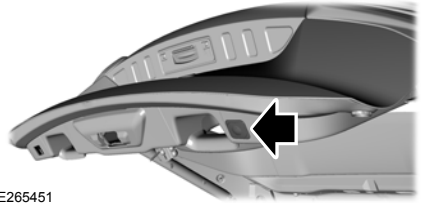
Schließen der Heckklappe mit der Fernbedienung



Die Taste innerhalb von drei Sekunden zweimal drücken. Wenn der Schließvorgang der Heckklappe beginnt, ertönt ein akustisches Signal.

Einstellung der Öffnungshöhe der Heckklappe

1. Die Heckklappe öffnen.



E265451

2. Die Taste drücken, um die Heckklappe anzuhalten, wenn diese die gewünschte Höhe erreicht hat.

Beachte: Wenn die Heckklappe angehalten hat, kann sie auch manuell auf die gewünschte Höhe gebracht werden.

3. Die Taste gedrückt halten, bis ein Tonsignal ausgegeben und dadurch angezeigt wird, dass die Programmierung abgeschlossen ist.

Beachte: Die Höhe kann nicht programmiert werden, wenn die Heckklappe zu hoch oder zu niedrig steht.

Wenn Sie die Heckklappe das nächste Mal öffnen, wird sie bis zur neuen programmierten Höhe geöffnet. Um die programmierte Höhe wieder zu ändern, wiederholen Sie den oben beschriebenen Vorgang.

Beachte: Wenn Sie die Fahrzeugbatterie abklemmen und dann wieder anschließen, ruft das System die neu programmierte Höhe wieder ab.

Stoppen der Heckklappenbewegung

Die Bewegung der Heckklappe kann durch eine der folgenden Maßnahmen gestoppt werden:

- Die Heckklappen-Bedientaste drücken.
- Die Heckklappentaste auf der Fernbedienung zweimal drücken.

Heckklappe

- Die Heckklappentaste auf dem Armaturenbrett drücken.
- Mit dem Fuß im Erfassungsbereich des hinteren Stoßfängers eine einzelne Trittbewegung ohne Unterbrechung durchführen.

*Fahrzeuge mit Heckklappen-Fernbetätigung.

Die Heckklappe nicht manuell ziehen oder schieben, während sie sich bewegt. Dies könnte Schäden an der Heckklappe und deren Bauteilen verursachen.

Hinderniserkennung

Schließen der Heckklappe

Das System hält an, wenn es ein Hindernis erfasst. Ein Ton wird ausgegeben, und die Heckklappe wird möglicherweise wieder geöffnet. Nachdem das Hindernis entfernt wurde, kann die Heckklappe wieder betätigt werden.

Öffnen der Heckklappe

Wenn das System ein Hindernis erfasst, hält es an und gibt einen Ton aus. Nachdem das Hindernis entfernt wurde, kann die Heckklappe wieder betätigt werden.

Ein- oder Ausschalten der elektrischen Heckklappe

Zum Ein- oder Ausschalten der elektrischen Heckklappe über die Bedienelemente für die Informationsanzeige am Lenkrad Folgendes auswählen:

Menüelement	Maßnahme
Einstellungen	Die Menütaste drücken.
Fahrzeugeinstellungen	Die Taste OK drücken.
Heckklappe	Die Taste OK drücken.

Warnlampe – offene Heckklappe



Wenn Sie die Zündung einschalten oder die Heckklappe geöffnet ist, leuchtet auf dem Kombiinstrument eine Warnlampe auf.

Nachrichten bei offener Heckklappe

Meldung	Maßnahme
Heckklappe offen	Wird angezeigt, wenn die Heckklappe offen ist. Die Heckklappe vollständig schließen.

Heckklappe

ELEKTRISCHE HECKKLAPPE MIT FERNBETÄTIGUNG



ACHTUNG: Es ist äußerst gefährlich, während der Fahrt im Gepäckraum bzw. auf der Ladefläche zu sitzen. Bei einem Unfall sind Passagiere in diesen Bereichen erhöhter Verletzungs- und Lebensgefahr ausgesetzt. Niemals Personen in Bereichen des Fahrzeugs mitfahren lassen, in denen für diese keine Sitze und Sicherheitsgurte verfügbar sind. Sicherstellen, dass jeder Insasse im Fahrzeug einen eigenen Sitz bekommt und den Sicherheitsgurt ordnungsgemäß anlegt. Nichtbeachten dieser Warnung kann zu schweren oder tödlichen Verletzungen führen.



ACHTUNG: Vergewissern Sie sich, dass Sie die Heckklappe vollständig verschließen, damit keine Abgase in Ihr Fahrzeug eindringen können. Wenn Sie die Heckklappe nicht vollständig verschließen können, öffnen Sie die Luftdüsen oder Fenster, damit Frischluft in das Fahrzeug gelangt. Nichtbeachtung dieser Anweisung kann zu Verletzungen oder zum Tod führen.



ACHTUNG: Vergewissern Sie sich, dass Sie die Heckklappe vollständig verschließen, damit keine Fahrgäste oder Gepäckstücke herausfallen. Nichtbeachtung dieser Anweisung kann zu Verletzungen oder zum Tod führen.



ACHTUNG: Schlüssel für Kinder unzugänglich aufbewahren. Kinder dürfen eine elektrische Heckklappe nicht betätigen und sich nicht in der Nähe einer offenen oder sich bewegenden elektrischen Heckklappe aufhalten. Die elektrische Heckklappe während des Betriebs ständig überwachen.

Sicherstellen, dass sich im Bereich hinter Ihrem Fahrzeug keine Hindernisse befinden und dass Sie genügend Platz haben, um die Heckklappe zu betätigen. Die Heckklappe könnte mit zu dicht an Ihrem Fahrzeug befindlichen Objekten in Berührung kommen, z. B. einer Wand, einem Garagentor oder einem anderen Fahrzeug. Dies könnte Schäden an der Heckklappe und deren Bauteilen verursachen.

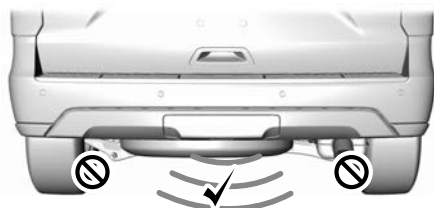
Bei Fahrzeugen mit Automatikgetriebe kann die Heckklappe nur betätigt werden, wenn sich der Wahlhebel in Stellung Parken (P) befindet.

Beachte: Befestigen Sie keinesfalls Objekte (wie Fahrradträger usw.) an Heckscheibe oder Heckklappe.

Sicherstellen, dass sich ein passiver Schlüssel im Umkreis von 1 m zur Heckklappe befindet.

1. Stellen Sie sich hinter das Fahrzeug und blicken Sie in Richtung der Heckklappe. Stehen Sie nicht zu dicht am Fahrzeug, sonst erkennen die Sensoren die Bewegung möglicherweise nicht.

Heckklappe



E253664

2. Führen Sie mit dem Fuß im Erfassungsbereich des hinteren Stoßfängers eine einzelne Trittbewegung ohne Unterbrechung durch. Der Erfassungsbereich befindet sich in der Mitte des hinteren Stoßfängers.
3. Die Heckklappe wird elektrisch geöffnet oder geschlossen.

Warten, bis die Heckklappe automatisch geöffnet wird. Die Heckklappe nicht manuell ziehen oder schieben, während sie sich bewegt. Dies könnte Schäden an der Heckklappe und deren Bauteilen verursachen.

Fahren Sie nicht mit geöffneter Heckklappe. Dies könnte Schäden an der Heckklappe und deren Bauteilen verursachen.

Bei Verwendung der Heckklappen-Fernbetätigung Folgendes vermeiden:

- Physische Berührung des Stoßfängers.
- Den Fuß länger als einige Sekunden unter den Stoßfänger zu halten.
- Seitliche Fußbewegungen oder Trittbewegungen in einem ungewöhnlichen Winkel.

Beachte: Spritzwasser kann bewirken, dass die Öffnung per Heckklappen-Fernbetätigung erfolgt. Beim Waschen des Fahrzeugs den passiven Schlüssel nicht in den Erfassungsbereich des hinteren Stoßfängers bringen.

Vergewissern Sie sich, dass die Heckklappe vor dem Betrieb oder der Fahrt des Fahrzeugs vollständig geschlossen ist, besonders in geschlossenen Räumen wie Garagen oder Parkhäusern.

Warnlampe – offene Heckklappe



Wenn Sie die Zündung einschalten oder die Heckklappe geöffnet ist, leuchtet auf dem Kombiinstrument eine Warnlampe auf.

Nachrichten bei offener Heckklappe

Meldung	Maßnahme
Heckklappe offen	Wird angezeigt, wenn die Heckklappe offen ist. Die Heckklappe vollständig schließen.

ELEKTRONISCHE WEGFAHRSPERRE

Was ist die elektronische Wegfahrsperr

Die elektronische Wegfahrsperr unterbindet das Starten des Fahrzeugs mit einem inkorrekt programmierten Schlüssel.

Beachte: *Das System ist nicht mit Fernstarteinrichtungen kompatibel, die nicht von Ford stammen.*

Beachte: *Weitere programmierte Schlüssel nicht im Fahrzeug liegen lassen. Verriegeln Sie beim Verlassen des Fahrzeugs immer alle Türen, und nehmen Sie die Schlüssel mit.*

Scharfschalten der elektronischen Wegfahrsperr

Wenn Sie das Fahrzeug ausschalten, wird die elektronische Wegfahrsperr nach einer kurzen Verzögerung aktiviert.

Deaktivieren der elektronischen Wegfahrsperr

Wenn Sie das Fahrzeug mit einem korrekt programmierten Schlüssel einschalten, wird die elektronische Wegfahrsperr deaktiviert.

Beachte: *Metallene Objekte, elektronische Geräte oder ein zweiter programmierter Schlüssel am selben Schlüsselring können zu Problemen beim Starten des Fahrzeugs führen.*

DIEBSTAHLWARNANLAGE

Was ist die Diebstahlwarnanlage

Die Diebstahlwarnanlage warnt bei unbefugtem Zutritt zum Fahrzeug.

Wie funktioniert die Diebstahlwarnanlage

Wenn der Diebstahlalarm scharfgestellt ist, wird der Alarm in folgenden Fällen ausgelöst:

- Öffnen einer Tür, der Heckklappe oder der Motorhaube ohne einen korrekt programmierten Schlüssel bzw. eine korrekt programmierte Fernbedienung.
- Einschalten der Stromversorgung ohne einen korrekt programmierten Schlüssel.
- Erfassung einer Bewegung im Innenraum durch die Innenraumsensoren.
- Erfassung eines Versuchs, das Fahrzeug anzuheben, durch die Neigungs-Sensoren.
- Abklemmen der Fahrzeugbatterie oder des batteriegestützten Alarms.

Wird der Diebstahlalarm ausgelöst, ertönt das Alarmhorn 30 Sekunden lang, und die Blinker blinken 5 Minuten lang.

Jeder weitere Versuch, einen der oben beschriebenen Eingriffe vorzunehmen, führt zur erneuten Ausgabe des Alarmtons.

Was ist die Diebstahlwarnanlage ohne Innenraumüberwachung

Die Diebstahlwarnanlage ohne Innenraumüberwachung ist dafür konzipiert, unbefugten Zutritt zu Ihrem Fahrzeug zu erfassen.

Was sind die Innenraumsensoren

Die Innenraumsensoren sind dafür konzipiert, Bewegung im Innenraum zu erfassen.

Die Innenraumsensoren befinden sich in der Dachkonsole.

Beachte: Die Innenraumsensoren dürfen nicht verdeckt werden.

Was sind die Neigungs-Sensoren

Der Neigungs-Sensor erfasst jeden Versuch, das Fahrzeug anzuheben, z. B. um ein Rad abzubauen oder das Fahrzeug abzuschleppen.

Was ist der batteriegestützte Alarm

Der batteriegestützte Alarm ist ein zusätzliches Alarmsystem mit eigener Batterie und eigenem Signalhorn. Er ist dafür konzipiert zu erfassen, wenn die Fahrzeugbatterie oder der batteriegestützte Alarm abgeklemmt ist.

Scharfschalten der Diebstahlwarnanlage

Die Diebstahlwarnanlage kann scharfgeschaltet werden, wenn sich kein Schlüssel in Ihrem Fahrzeug befindet.

Verriegeln Sie Ihr Fahrzeug mit Ihrer Fernbedienung, um den Alarm scharfzustellen.

Deaktivieren der Diebstahlwarnanlage

Der Alarm wird durch eine der folgenden Maßnahmen deaktiviert:

- Die Türen oder den Gepäckraum mit der Fernbedienung entriegeln.
- Die Zündung einschalten oder das Fahrzeug starten.

EINSTELLUNGEN FÜR DIE DIEBSTAHLWARNANLAGE

Was sind die Sicherheitsstufen für den Alarm

Sie können zwei Alarmsicherheitsstufen auswählen: umfassender Schutz und reduzierter Schutz.

Volle Scharfstellung

Umfassender Schutz ist die standardmäßige Einstellung.

Wenn umfassender Schutz eingestellt ist, werden alle vorhandenen Sensoren beim Scharfstellen des Alarms aktiviert.

Beachte: Die Diebstahlwarnanlage nicht mit Vollschutz scharfstellen, wenn sich Personen, Tiere oder bewegliche Objekte im Fahrzeug befinden.

Reduzierter Schutz

Wenn reduzierter Schutz eingestellt ist, werden nur die Umfeldfassungssensoren beim Scharfstellen des Alarms aktiviert.

Beachte: Sobald die Stromversorgung wieder eingeschaltet wird, wechselt die Alarmsicherheitsstufe wieder in umfassenden Schutz.

Einstellen der Sicherheitsstufe für den Alarm

Zum Einstellen der Alarmsicherheitsstufe auf umfassenden Schutz oder reduzierten Schutz über die Bedienelemente für die Informationsanzeige am Lenkrad Folgendes auswählen:

Menüelement	Maßnahme
Einstellungen	Die Menütaste drücken.
Fahrzeugeinstellungen	Die Taste OK drücken.
Alarmanlage	Die Taste OK drücken.
Alarm-Einstell.	Die Taste OK drücken.
Vollschutz	Die Umschalttaste nach oben oder unten drücken, um die gewünschte Einstellung auszuwählen. Die Taste OK drücken.
Reduziert	

Sicherheit

Was ist Nachfragen

Zündung auswählen, welche Sicherheitsstufe Sie benötigen.

Sie können Sie nach dem Ausschalten der

Nach dem Ausschalten der Zündung über die Bedienelemente für die Informationsanzeige am Lenkrad Folgendes auswählen:

Menüelement	Maßnahme
Vollschutz	Die Umschalttaste nach oben oder unten drücken, um die gewünschte Einstellung auszuwählen. Die Taste OK drücken.
Reduziert	

Beachte: Wenn Sie keine Auswahl vornehmen, wendet das System den Vollschutz an.

2. **Fahrzeugeinstellungen** drücken.
3. **Alarmanlage** drücken.
4. **Nachfragen** ein- oder ausschalten.

Ein- und Ausschalten von

1. Auf dem Touchscreen **Einstellungen** drücken.

SICHERHEIT – FEHLERSUCHE

Sicherheit – Informationsmeldungen

Meldung	Maßnahme
Kein Schlüssel erkannt	Das System hat keinen korrekt programmierten Schlüssel erkannt.
Anlassersystem Störung	Es ist eine Störung aufgetreten. Fahrzeug so bald wie möglich prüfen lassen.
Fahrzeugalarm Fahrzeug starten beendet den Alarm	Erscheint, wenn ein Alarm durch unbefugtes Eindringen ausgelöst wurde.
Alarmmeldung	

Sicherheit – Häufig gestellte Fragen

Was soll ich tun, wenn ein potenzielles Alarmproblem bei meinem Fahrzeug besteht?

Alle Fernbedienungen zu einem Vertragshändler bringen, wenn ein potenzielles Problem mit der Diebstahlwarnanlage besteht.

Was soll ich tun, wenn das Fahrzeug mit einem korrekt programmierten Schlüssel nicht gestartet werden kann?

Fahrzeug so bald wie möglich prüfen lassen.

FUNKTIONSBESCHREIBUNG

Die Türen vorn und hinten weisen einen einziehbaren Türkantenschutz aus Kunststoff auf, der beim Öffnen der Tür in Position bewegt wird. Der Türkantenschutz schützt die Türkante vor Beschädigungen, die durch Anstoßen an anderen Gegenständen entstehen können.

Wenn der Türkantenschutz festhängt oder nicht freigängig ist, versuchen Sie nicht, ihn zu bewegen. Fahrzeug so bald wie möglich prüfen lassen.

Beachte: *Bei geöffneter Tür kann der Türkantenschutz vorsichtig beiseite bewegt werden, um Zugang zum Reinigen zu erlangen. Vergewissern Sie sich, dass Sie den Türkantenschutz wieder in die korrekte Position bringen, da er ansonsten beim Schließen der Tür u. U. nicht korrekt eingezogen wird.*

Beachte: *Die Türkanten sind stets frei von Schnee, Eis und starker Verschmutzung zu halten.*

Lenkrad

EINSTELLEN DES LENKRADS



ACHTUNG: Keinesfalls das Lenkrad während der Fahrt einstellen!

Beachte: Vergewissern Sie sich, dass die Sitzposition korrekt ist. Siehe **Korrekte Sitzposition** (Seite 200).



E95178

1. Die Lenksäule entriegeln.
2. Lenkrad in die gewünschte Position einstellen.



E95179

3. Die Lenksäule verriegeln.

LENKRAD VERRIEGELN - FAHRZEUGE NICHT AUSGESTATTET MIT: STARTKNOPF

1. Schlüssel aus dem Zündschloss abziehen.
2. Das Lenkrad leicht drehen, um das Lenkschloss einzurasten.

Entriegeln des Lenkrads



ACHTUNG: Stellen Sie stets sicher, dass das Lenkrad ist, bevor Sie das Fahrzeug in Bewegung setzen.

1. Zündschlüssel in das Lenkzündschloss stecken.
2. Den Schlüssel in Stellung **I** drehen.

Lenkrad

Beachte: Möglicherweise müssen Sie zum leichteren Entriegeln das Lenkrad etwas drehen.

LENKRAD VERRIEGELN - FAHRZEUGE AUSGESTATTET MIT: SCHLÜSSELLOS SCHLIEßSYSTEM/ STARTKNOPF

Das Lenkradschloss rastet kurze Zeit nach dem Abstellen des Fahrzeugs ein, sofern sich der passive Schlüssel außerhalb des Fahrzeugs befindet.

Beachte: Das Lenkradschloss rastet nicht ein, wenn die Zündung eingeschaltet oder das Fahrzeug in Bewegung ist.

Entriegeln des Lenkrads

Das Lenkradschloss wird entriegelt, wenn das System einen gültigen passiven Schlüssel im Fahrzeug erfasst. Sollte das Lenkradschloss erneut einrasten, schalten Sie zum Entriegeln die Zündung ein.

Beachte: Möglicherweise müssen Sie zum leichteren Entriegeln das Lenkrad etwas drehen.

BEHEIZTES LENKRAD

Die Taste für das beheizte Lenkrad befindet sich bei den Bedienelementen für die Innenraumklimatisierung.



Die Taste drücken, um das beheizte Lenkrad ein- und auszuschalten.

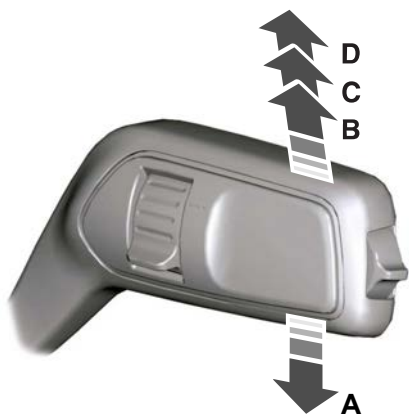
Beachte: Das beheizte Lenkrad kann nur bei laufendem Motor verwendet werden.

Beachte: Das System verwendet einen Sensor, um die Temperatur des Lenkrads zu regeln und eine Überhitzung zu verhindern.

Beachte: Bei warmen Temperaturen erreicht das Lenkrad schnell seine Maximaltemperatur und das System reduziert die Stromzufuhr zum Heizelement. Dadurch könnte der Eindruck entstehen, dass das System nicht mehr funktioniert; es arbeitet jedoch weiterhin. Das ist normal.

Scheibenwischer und Waschanlagen

SCHEIBENWISCHER



E248785

- A Einzelwischfunktion.
- B Intervallbetrieb.
- C Normale Wischgeschwindigkeit.
- D Schnelltakt.

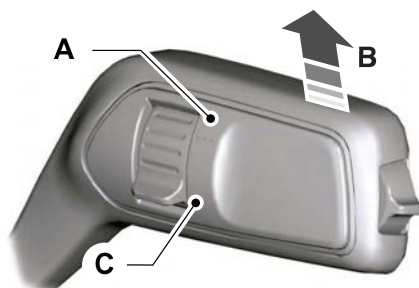
Beachte: Enteisen Sie die Windschutzscheibe bei Frost vollständig, bevor Sie die Scheibenwischer vorn einschalten.

Beachte: Achten Sie darauf, vor dem Befahren von Waschanlagen die Scheibenwischer abzuschalten.

Beachte: Wenn Streifen oder Schlieren auf der Windschutzscheibe erscheinen, die die Windschutzscheibe und die Scheibenwischerblätter reinigen. Siehe **Prüfen der Wischerblätter** (Seite 491). Verschafft das Reinigen keine Abhilfe, die Scheibenwischerblätter erneuern. Siehe **Wechseln der Wischerblätter vorn** (Seite 492).

Beachte: Schalten Sie die Scheibenwischer nicht bei trockener Windschutzscheibe ein. Andernfalls kann es zu Kratzern auf der Scheibe oder Beschädigung der Wischerblätter kommen. Stets die Waschanlage betätigen, bevor die Scheibenwischer auf trockener Scheibe eingeschaltet werden.

Intervallwischen



E242320

- A Kurzes Wischintervall.
- B Intervallbetrieb.
- C Langes Wischintervall.

Verwenden Sie den Drehregler, um die Wischintervalle einzustellen.

Beachte: Bei Erhöhen der Fahrzeuggeschwindigkeit können sich die Wischintervalle verkürzen.

Scheibenwischer und Waschanlagen

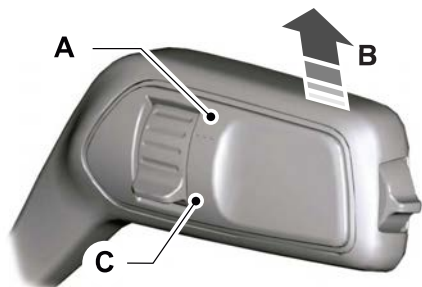
SCHEIBENWISCHERAUTOMATIK - FAHRZEUGE AUSGESTATTET MIT: 4,2-ZOLL-BILDSCHIRM – KOMBIINSTRUMENT (FALLS

VORHANDEN)

Das automatische Wischersystem nutzt einen Regensensor, der sich im Bereich des Innenspiegels befindet. Die Scheibenwischer werden betätigt, wenn der Regensensor Wasser auf der Windschutzscheibe vor sich erkennt. Der Regensensor erfasst kontinuierlich die Wassermenge und passt die Geschwindigkeit der Scheibenwischer an.

Sie können das automatische Wischersystem über die Informationsanzeige ein- und ausschalten.

Beachte: Wenn Sie das automatische Wischersystem über die Informationsanzeige ausschalten, arbeiten die Scheibenwischer vorn im Intervallbetrieb.



E242320

- A Hohe Empfindlichkeit.
- B Automatisches Wischersystem eingeschaltet.
- C Niedrige Empfindlichkeit.

Um das automatische Wischersystems einzuschalten, versetzen Sie den Scheibenwischerhebel nach oben in die erste Stellung.

Verwenden Sie den Drehregler, um die Empfindlichkeit des automatischen Wischersystems einzustellen. Bei Auswahl der niedrigen Empfindlichkeit werden die Scheibenwischer aktiviert, wenn auf der Windschutzscheibe eine große Wassermenge erkannt wird. Bei Auswahl der hohen Empfindlichkeit werden die Scheibenwischer aktiviert, wenn auf der Windschutzscheibe eine geringe Wassermenge erkannt wird.

Beachte: Die Außenseite der Windschutzscheibe sauber halten. Der Regensensor ist sehr empfindlich, und die Scheibenwischer werden möglicherweise aktiviert, wenn Schmutzpartikel, Nebeltröpfchen oder Insekten auf die Windschutzscheibe aufprallen.

Falls Sie das automatische Wischersystem eingeschaltet lassen, wird es möglicherweise nicht aktiviert, wenn Sie bei Temperaturen unter dem Gefrierpunkt die Zündung einschalten. Das liegt daran, dass das System den Regensensor deaktiviert hat, um eine Beschädigung der Scheibenwischer vorn zu vermeiden. Enteisen Sie die Windschutzscheibe bei Frost vollständig, bevor Sie den Regensensor wieder aktivieren. Sie können den Regensensor wieder aktivieren, indem Sie den Drehregler betätigen oder das automatische Wischersystem aus- und wieder einschalten.

Beachte: Enteisen Sie die Windschutzscheibe bei Frost vollständig, bevor Sie die Scheibenwischer vorn einschalten.

Beachte: Achten Sie darauf, vor dem Befahren von Waschanlagen die Scheibenwischer abzuschalten.

Scheibenwischer und Waschanlagen

Nasse oder winterliche Witterungsbedingungen können zu unerwarteten Wischvorgängen und Schlierenbildung führen.

So halten Sie die Windschutzscheibe sauber:

- Verringern Sie die Empfindlichkeit des automatischen Wischersystems, um die Streifenbildung auf der Windschutzscheibe zu reduzieren.
- Schalten Sie das automatische Wischersystem aus.

Beachte: Wenn Streifen oder Schlieren auf der Windschutzscheibe erscheinen, die Windschutzscheibe und die Scheibenwischerblätter reinigen. Siehe **Prüfen der Wischerblätter** (Seite 491). Verschafft das Reinigen keine Abhilfe, die Scheibenwischerblätter erneuern. Siehe **Wechseln der Wischerblätter vorn** (Seite 492).

Einstellungen

Zum Ein- oder Ausschalten des automatischen Wischersystems über die Bedienelemente für die Informationsanzeige am Lenkrad Folgendes auswählen:

Menüelement	Maßnahme
Einstellungen	Die Menütaste drücken.
Fahrzeugeinstellungen	Die Taste OK drücken.
Scheibenwischer	Die Taste OK drücken.
Regensensor	Die Taste OK drücken.

SCHEIBENWISCHERAUTOMATIK - FAHRZEUGE AUSGESTATTET MIT: 12,3-ZOLL-BILDSCHIRM – KOMBIINSTRUMENT (FALLS

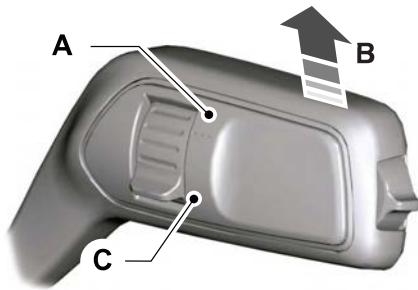
VORHANDEN)

Das automatische Wischersystem nutzt einen Regensensor, der sich im Bereich des Innenspiegels befindet. Die Scheibenwischer werden betätigt, wenn der Regensensor Wasser auf der Windschutzscheibe vor sich erkennt. Der Regensensor erfasst kontinuierlich die Wassermenge und passt die Geschwindigkeit der Scheibenwischer an.

Sie können das automatische Wischersystem über die Informationsanzeige ein- und ausschalten.

Beachte: Wenn Sie das automatische Wischersystem über die Informationsanzeige ausschalten, arbeiten die Scheibenwischer vorn im Intervallbetrieb.

Scheibenwischer und Waschanlagen



E242320

- A Hohe Empfindlichkeit.
- B Scheibenwischerautomatik eingeschaltet.
- C Niedrige Empfindlichkeit.

Um das automatische Wischersystems einzuschalten, versetzen Sie den Scheibenwischerhebel nach oben in die erste Stellung.

Verwenden Sie den Drehregler, um die Empfindlichkeit der Scheibenwischerautomatik einzustellen. Bei Auswahl der niedrigen Empfindlichkeit werden die Scheibenwischer aktiviert, wenn auf der Windschutzscheibe eine große Wassermenge erkannt wird. Bei Auswahl der hohen Empfindlichkeit werden die Scheibenwischer aktiviert, wenn auf der Windschutzscheibe eine geringe Wassermenge erkannt wird.

Beachte: Die Außenseite der Windschutzscheibe sauber halten. Der Regensensor ist sehr empfindlich, und die Scheibenwischer werden möglicherweise aktiviert, wenn Schmutzpartikel, Nebeltröpfchen oder Insekten auf die Windschutzscheibe aufprallen.

Falls Sie das automatische Wischersystem eingeschaltet lassen, wird es möglicherweise nicht aktiviert, wenn Sie bei Temperaturen unter dem Gefrierpunkt die Zündung einschalten. Das liegt daran, dass das System den Regensensor deaktiviert hat, um eine Beschädigung der Scheibenwischer vorn zu vermeiden. Enteisen Sie die Windschutzscheibe bei Frost vollständig, bevor Sie den Regensensor wieder aktivieren. Sie können den Regensensor wieder aktivieren, indem Sie den Drehregler betätigen oder das automatische Wischersystem aus- und wieder einschalten.

Beachte: *Eenteisen Sie die Windschutzscheibe bei Frost vollständig, bevor Sie die Scheibenwischer vorn einschalten.*

Beachte: *Achten Sie darauf, vor dem Befahren von Waschanlagen die Scheibenwischer abzuschalten.*

Nasse oder winterliche Witterungsbedingungen können zu unerwarteten Wischvorgängen und Schlierenbildung führen.

So halten Sie die Windschutzscheibe sauber:

- Verringern Sie die Empfindlichkeit der Scheibenwischerautomatik, um die Streifenbildung auf der Windschutzscheibe zu reduzieren.
- Schalten Sie die Scheibenwischerautomatik aus.

Beachte: Wenn Streifen oder Schlieren auf der Windschutzscheibe erscheinen, die Windschutzscheibe und die Scheibenwischerblätter reinigen. Siehe **Prüfen der Wischerblätter** (Seite 491). Verschafft das Reinigen keine Abhilfe, die Scheibenwischerblätter erneuern. Siehe **Wechseln der Wischerblätter vorn** (Seite 492).

Scheibenwischer und Waschanlagen

Einstellungen für die Scheibenwischerautomatik

1. Die Menütaste am Lenkrad drücken, um das Hauptmenü der Informationsanzeige zu öffnen.
2. **Einstellungen** auswählen.
3. **Fahrzeug** auswählen.
4. **Scheibenwischer** auswählen.
5. **Regensensor** ein- oder ausschalten.

SCHEIBENWASCHANLAGE - FAHRZEUGE AUSGESTATTET MIT: 4,2-ZOLL-BILDSCHIRM – KOMBIINSTRUMENT



E242323

Den Hebel in Richtung Körper ziehen, um die Scheibenwaschanlage zu betätigen. Nach Freigabe des Hebels laufen die Wischer noch kurz nach. Kurze Zeit nach dem Stillstand der Wischer wird die restliche Waschflüssigkeit durch ein Zusatzwischen entfernt.

Sie können das Zusatzwischen über die Informationsanzeige ein- und ausschalten.

Beachte: Die Waschanlage bei leerem Waschbehälter nicht betreiben. Dies kann ein Überhitzen der Wascpumpe zur Folge haben.

Einstellungen

Zum Ein- oder Ausschalten des Zusatzwischens über die Bedienelemente für die Informationsanzeige am Lenkrad Folgendes auswählen:

Menüelement	Maßnahme
Einstellungen	Die Menütaste drücken.
Fahrzeugeinstellungen	Die Taste OK drücken.
Scheibenwischer	Die Taste OK drücken.
Komfortwischen	Die Taste OK drücken.

Scheibenwischer und Waschanlagen

SCHEIBENWASCHANLAGE - FAHRZEUGE AUSGESTATTET MIT: 12,3-ZOLL-BILDSCHIRM – KOMBIINSTRUMENT



E242323

Den Hebel in Richtung Körper ziehen, um die Scheibenwaschanlage zu betätigen. Nach Freigabe des Hebels laufen die Wischer noch kurz nach. Kurze Zeit nach dem Stillstand der Wischer wird die restliche Waschflüssigkeit durch ein Zusatzwischen entfernt.

Sie können das Zusatzwischen über die Informationsanzeige ein- und ausschalten.

Beachte: Die Waschanlage bei leerem Waschbehälter nicht betreiben. Dies kann ein Überhitzen der Waschpumpe zur Folge haben.

Ein- und Ausschalten des Komfortwischens

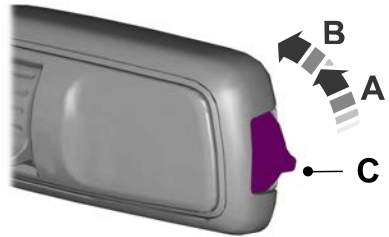
1. Die Menütaste am Lenkrad drücken, um das Hauptmenü der Informationsanzeige zu öffnen.
2. **Einstellungen** auswählen.
3. **Fahrzeug** auswählen.
4. **Scheibenwischer** auswählen.

5. **Komfortwischen** ein- oder ausschalten.

HECKSCHEIBENWISCHER UND -WASCHANLAGE - FAHRZEUGE AUSGESTATTET MIT: 4,2-ZOLL-BILDSCHIRM – KOMBIINSTRUMENT (FALLS

VORHANDEN)

Scheibenwischer hinten



- A Intervallbetrieb.
- B Dauerwischen.
- C Scheibenwischer hinten ausgeschaltet.

Der Scheibenwischer hinten wird auch eingeschaltet, wenn Sie in den Rückwärtsgang schalten und die Scheibenwischer vorn eingeschaltet sind.

Sie können das Wischen hinten über die Informationsanzeige ausschalten.

Beachte: Achten Sie darauf, den Scheibenwischer hinten vor dem Befahren von Waschanlagen abzuschalten.

Scheibenwischer und Waschanlagen

Einstellungen

Zum Ein- oder Ausschalten der Wischfunktion im Rückwärtsgang über die Bedienelemente für die Informationsanzeige am Lenkrad Folgendes auswählen:

Menüelement	Maßnahme
Einstellungen	Die Menütaste drücken.
Fahrzeugeinstellungen	Die Taste OK drücken.
Scheibenwischer	Die Taste OK drücken.
Heckwischer	Die Taste OK drücken.

Scheibenwaschanlage hinten



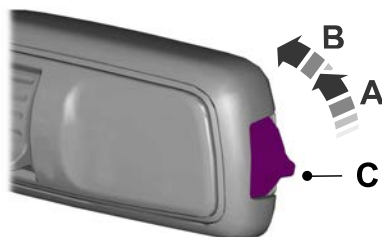
E242432

Zum Aktivieren der Scheibenwaschanlage hinten drücken Sie den Hebel von sich weg. Nachdem Sie den Hebel losgelassen haben, läuft der Wischer noch kurz nach.

Beachte: Die Waschanlage bei leerem Waschbehälter nicht betreiben. Dies kann ein Überhitzen der Waschpumpe zur Folge haben.

HECKSCHEIBENWISCHER UND -WASCHANLAGE - FAHRZEUGE AUSGESTATTET MIT: 12,3-ZOLL-BILDSCHIRM – KOMBIINSTRUMENT (FALLS VORHANDEN)

Scheibenwischer hinten



- A Intervallbetrieb.
- B Dauerwischen.
- C Scheibenwischer hinten ausgeschaltet.

Scheibenwischer und Waschanlagen

Der Scheibenwischer hinten wird auch eingeschaltet, wenn Sie in den Rückwärtsgang schalten und die Scheibenwischer vorn eingeschaltet sind.

Sie können das Wischen hinten über die Informationsanzeige ausschalten.

Beachte: Achten Sie darauf, den Scheibenwischer hinten vor dem Befahren von Waschanlagen abzuschalten.

Ein- und Ausschalten der Scheibenwischerfunktion bei Rückwärtsfahrt

1. Die Menütaste am Lenkrad drücken, um das Hauptmenü der Informationsanzeige zu öffnen.
2. **Einstellungen** auswählen.
3. **Fahrzeug** auswählen.
4. **Scheibenwischer** auswählen.
5. **Heckwischer** ein- oder ausschalten.

Scheibenwaschanlage hinten



E242432

Zum Aktivieren der Scheibenwaschanlage hinten drücken Sie den Hebel von sich weg. Nachdem Sie den Hebel losgelassen haben, läuft der Wischer noch kurz nach.

Beachte: Die Waschanlage bei leerem Waschbehälter nicht betreiben. Dies kann ein Überhitzen der Waschpumpe zur Folge haben.

SCHEINWERFER- WASCHANLAGE (FALLS VORHANDEN)

Bei einer Betätigung der Scheibenwaschanlage vorn, wenn die Scheinwerfer eingeschaltet sind, wird die Scheinwerferwaschanlage aktiviert.

Beachte: Allerdings spricht die Scheinwerferwaschanlage nicht auf jede Betätigung der Scheibenwaschanlage vorn an. Dadurch wird verhindert, dass sich der Waschwasserbehälter zu schnell entleert.

ALLGEMEINE INFORMATIONEN

Kondensation in den Außenleuchten vorn und den Rückleuchten

Die Außenleuchten vorn und die Rückleuchten weisen Belüftungsöffnungen auf, um normale Änderungen des Luftdrucks zu kompensieren.

Aufgrund dieser Konstruktion kann es zu Kondensation kommen. Tritt feuchte Luft über die Belüftungsöffnungen in die Scheinwerfer oder Leuchten ein, kann sich bei niedrigen Temperaturen Kondensation bilden. Eine normale Kondensation kann zum leichten Beschlagen auf der Innenseite des Leuchten- oder Scheinwerferglases führen. Dieser leichte Beschlag löst sich bei normalem Betrieb über die Belüftungsöffnungen auf.

Bei trockenem Wetter kann es bis zu 48 Stunden dauern, bis der Beschlag verschwindet.

Beispiele für zulässige Kondensation sind:

- Ein dünner Beschlag (keine Wasserschlieren, Tropfspuren oder große Tropfen)
- Ein feiner Beschlag, der nicht mehr als 50% der Streulinse bedeckt.

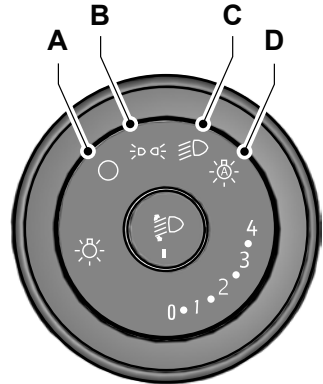
Beispiele für unzulässige Kondensation sind:

- Wasseransammlung in der Lampe
- Wasserschlieren, Tropfspuren oder große Tropfen auf der Innenseite der Streulinse

Falls Sie unzulässige Kondensation feststellen, sollten Sie Ihr Fahrzeug von einem Vertragshändler überprüfen lassen.

BEDIENEN DER BELEUCHTUNG

Lichtschalterstellungen



- A Leuchten ausgeschaltet.
- B Parkleuchten, Armaturenbrettbeleuchtung und Kennzeichenleuchten.
- C Scheinwerfer
- D Automatisches Fahrlicht. Siehe **Scheinwerferautomatik** (Seite 123).

Einschalten aller Parkleuchten

1. Die Zündung ausschalten.
2. Den Lichtschalter in die Stellung "Parkleuchten" drehen.

Beachte: Die Parkleuchten können sich abschalten, um ein Entladen der Fahrzeugbatterie zu verhindern.

Beleuchtung

Einschalten der Parkleuchten auf der linken oder rechten Seite (falls vorhanden)

vorhanden)

1. Die Zündung ausschalten.



2. Den Hebel nach oben oder unten drücken, um die Parkleuchten einzuschalten.

Beachte: Die Parkleuchten können sich abschalten, um ein Entladen der Fahrzeugbatterie zu verhindern.

Ein- und Ausschalten der Fernlichtscheinwerfer



Zum Einschalten der Fernlichtscheinwerfer den Hebel von sich weg drücken.

Den Hebel erneut nach vorn drücken oder in Richtung Körper ziehen, um die Fernlichtscheinwerfer auszuschalten.

Beachte: Wird das automatische Fahrlicht aktiviert, können die Fernlichtscheinwerfer erst eingeschaltet werden, nachdem das System das Abblendlicht aktiviert hat.

Lichthupe mit den Fernlichtscheinwerfern



E248604

Den Hebel in Richtung Körper ziehen und wieder freigegeben, um die Lichthupe zu betätigen.

Kontrollleuchte – Fernlicht



Leuchtet auf, wenn Sie das Fernlicht einschalten.

Kontrollleuchte – Beleuchtung



Leuchtet auf, wenn Sie das Abblendlicht oder die Begrenzungs- und Rückleuchten einschalten.

Warnleuchte – Abblendlicht (falls vorhanden)



Ein Aufleuchten bei eingeschaltetem Abblendlicht zeigt an, dass eine Glühlampe des Abblendlichts ausgefallen ist.

Beleuchtung

Akustischer Warnton – Außenbeleuchtung

Ertönt, wenn die Fahrertür geöffnet wird und die Außenleuchten eingeschaltet sind.

Nachrichten zu den Scheinwerfern

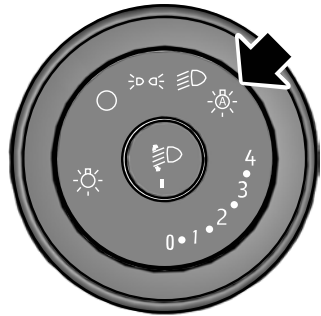
Meldung	Beschreibung
Adapt. Scheinw. überprüfen Siehe Handbuch	Wird bei einer elektrischen Störung des Scheinwerfersystems angezeigt. Fahrzeug so bald wie möglich prüfen lassen.

SCHEINWERFERAUTOMATIK - FAHRZEUGE AUSGESTATTET MIT: 4,2-ZOLL-BILDSCHIRM – KOMBIINSTRUMENT



ACHTUNG: Das System entbindet Sie nicht von Ihrer Verantwortung, beim Fahren entsprechende Vorsicht und Aufmerksamkeit walten zu lassen. Gegebenenfalls müssen Sie das System übersteuern, falls das Fernlicht bei schlechten Sichtverhältnissen, z. B. bei Nebel am Tag, nicht automatisch eingeschaltet wird.

Das automatische Fahrlicht schaltet die Scheinwerfer bei schwachem Umgebungslicht oder bei Betrieb der Scheibenwischer automatisch ein.



Beachte: Wenn Sie das automatische Fahrlicht einschalten, werden die Scheinwerfer innerhalb von 10 Sekunden nach dem Einschalten der Scheibenwischer aktiviert.

Beachte: Wenn Sie das automatische Fahrlicht und das automatische Wischersystem einschalten, schalten sich die Scheinwerfer ein, wenn die Scheibenwischer vorn im Dauerbetrieb arbeiten.

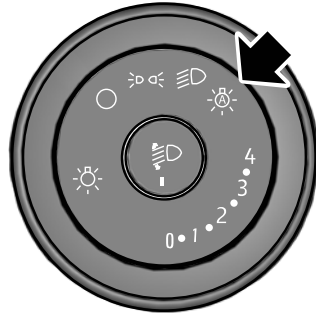
Beachte: Die Scheinwerfer werden ca. 60 Sekunden nach Ausschalten der Scheibenwischer ebenfalls ausgeschaltet.

Die Scheinwerfer leuchten auch nach Ausschalten der Zündung für eine gewisse Zeit. Die Ausschaltverzögerung kann über die Informationsdisplaytasten eingestellt werden.

Beleuchtung

Länge der Ausschaltverzögerung für die Scheinwerfer einstellen

1. Über die Bedienelemente der Informationsanzeige am Lenkrad **Einstellungen** auswählen.
2. **Fahrzeugeinstellungen** auswählen.
3. **Beleuchtung** auswählen.
4. **Ausstiegslicht** auswählen.
5. Eine Einstellung auswählen.
6. Die Taste **OK** drücken.



SCHEINWERFERAUTOMATIK -FAHRZEUGE AUSGESTATTET MIT:12,3-ZOLL-BILDSCHIRM – KOMBIINSTRUMENT



ACHTUNG: Das System entbindet Sie nicht von Ihrer Verantwortung, beim Fahren entsprechende Vorsicht und Aufmerksamkeit walten zu lassen. Gegebenenfalls müssen Sie das System übersteuern, falls das Fernlicht bei schlechten Sichtverhältnissen, z. B. bei Nebel am Tag, nicht automatisch eingeschaltet wird.

Das automatische Fahrlicht schaltet die Scheinwerfer bei schwachem Umgebungslicht oder bei Betrieb der Scheibenwischer automatisch ein.

Beachte: Wenn Sie das automatische Fahrlicht einschalten, werden die Scheinwerfer innerhalb von 10 Sekunden nach dem Einschalten der Scheibenwischer aktiviert.

Beachte: Bei Aktivierung des automatischen Fahrlichts und des automatischen Wischersystems schalten sich die Scheinwerfer ein, wenn die Scheibenwischer vorn im Dauerbetrieb arbeiten.

Beachte: Die Scheinwerfer werden ca. 60 Sekunden nach Ausschalten der Scheibenwischer ebenfalls ausgeschaltet.

Die Scheinwerfer leuchten auch nach Ausschalten der Zündung für eine gewisse Zeit. Die Ausschaltverzögerung kann über die Informationsdisplaytasten eingestellt werden.

Länge der Ausschaltverzögerung für die Scheinwerfer einstellen

1. Die Menütaste am Lenkrad drücken, um das Hauptmenü der Informationsanzeige zu öffnen.
2. **Einstellungen** auswählen.
3. **Fahrzeug** auswählen.
4. **Beleuchtung** auswählen.

Beleuchtung

5. **Ausstiegslight** auswählen.
6. Eine Einstellung auswählen und die Taste **OK** drücken.

DIMMER FÜR INSTRUMENTEN-BELEUCHTUNG

Die Tasten für die Instrumentenbeleuchtungsregulierung befinden sich am Bedienelement für die Beleuchtung.



Eine der Tasten wiederholt drücken, um die Helligkeit anzupassen.

SCHEINWERFER-AUSSCHALTVERZÖGERUNG

Nach dem Ausschalten der Zündung können Sie die Scheinwerfer einschalten, indem Sie den Blinkerhebel in Ihre Richtung ziehen. Es wird ein kurzer Ton ausgegeben. Die Scheinwerfer schalten sich bei geöffneter Tür automatisch nach drei Minuten oder 30 Sekunden nach dem Schließen der letzten Tür aus. Diese Funktion kann durch erneutes Ziehen des Blinkerhebels oder Einschalten der Zündung ausgesetzt werden.

FERNLICHTAUTOMATIK - FAHRZEUGE AUSGESTATTET MIT: 4,2-ZOLL-BILDSCHIRM – KOMBIINSTRUMENT



ACHTUNG: Das System entbindet Sie nicht von Ihrer Verantwortung, beim Fahren entsprechende Vorsicht und Aufmerksamkeit walten zu lassen. Möglicherweise müssen Sie das System übersteuern, falls das Fernlicht nicht automatisch ein- oder ausgeschaltet wird.



ACHTUNG: Sie müssen das System beim Annähern an andere Verkehrsteilnehmer unter Umständen übersteuern.



ACHTUNG: Sie müssen das System bei schlechtem Wetter gegebenenfalls übersteuern.



ACHTUNG: Verwenden Sie das System nicht bei schlechter Sicht, beispielsweise bei Nebel, dichtem Regen, Spritzwasser oder Schnee.



ACHTUNG: Das System blendet das Fernlicht unter Umständen nicht ab, falls die Lichter entgegenkommender Fahrzeuge durch Objekte (wie z. B. Leitplanken) verdeckt werden.



ACHTUNG: Prüfen und wechseln Sie die Scheibenwischerblätter regelmäßig, um eine klare Sicht des Kamerasensors durch die Windschutzscheibe sicherzustellen. Die Scheibenwischerblätter müssen die korrekte Länge aufweisen.

Beleuchtung

Allgemeine Informationen über die Fernlichtautomatik

Das System schaltet das Fernlicht ein, wenn alle der folgenden Bedingungen zutreffen:

- Sie haben das System in der Informationsanzeige eingeschaltet.
- Sie haben den Lichtschalter auf die Position "Automatisches Fahrlicht" gestellt.
- Das Umgebungslicht ist so schwach, dass das Fernlicht erforderlich ist.
- Vor dem Fahrzeug werden keine anderen Verkehrsteilnehmer festgestellt.
- Die Fahrgeschwindigkeit ist höher als ca. 40 km/h.

Das System schaltet das Fernlicht aus, wenn mindestens eine der folgenden Bedingungen eintritt:

- Sie schalten das System in der Informationsanzeige aus.
- Sie stellen den Lichtschalter auf eine andere Position als "Automatisches Fahrlicht".
- Die Nebelschlussleuchten werden eingeschaltet.
- Das Umgebungslicht ist stark genug, sodass das Fernlicht nicht erforderlich ist.
- Das System erfasst die Scheinwerfer oder Rückleuchten eines herannahenden Fahrzeugs.
- Das System erkennt starken Regen, Schneefall oder Nebel.
- Das System erfasst Straßenbeleuchtung.
- Die Kamera hat eingeschränkte Sicht.
- Ihre Fahrgeschwindigkeit fällt auf unter ca. 30 km/h.

Ein- und Ausschalten der Fernlichtautomatik

Zum Ein- oder Ausschalten des Systems über die Bedienelemente für die Informationsanzeige am Lenkrad Folgendes auswählen:

Menüelement	Maßnahme
Einstellungen	Die Menütaste drücken.
Fahrzeugeinstellungen	Die Taste OK drücken.
Beleuchtung	Die Taste OK drücken.
Automatisches Fernlicht	Die Taste OK drücken.

Automatische Fernlichtkontrollleuchte



Leuchtet auf, um die Betriebsbereitschaft des Systems zu bestätigen.

Übersteuern der Fernlichtautomatik

Den Hebel nach vorn drücken, um zwischen Fernlicht und Abblendlicht zu wechseln.

Beleuchtung

Nachrichten zur Fernlichtautomatik

Meldung	Beschreibung
Frontkamera Sicht reduziert Scheibe reinigen	Die Kamera hat eingeschränkte Sicht. Die Windschutzscheibe reinigen. Falls die Meldung weiterhin angezeigt wird, lassen Sie das Fahrzeug umgehend überprüfen.
Frontkamera vorübergehend nicht verfügbar	Eine Störung der Kamera ist aufgetreten. Warten Sie kurz, bis sich die Kamera abgekühlt hat. Falls die Meldung weiterhin angezeigt wird, lassen Sie das Fahrzeug umgehend überprüfen.

FERNLICHTAUTOMATIK - FAHRZEUGE AUSGESTATTET MIT: 12,3-ZOLL-BILDSCHIRM – KOMBIINSTRUMENT



ACHTUNG: Das System entbindet Sie nicht von Ihrer Verantwortung, beim Fahren entsprechende Vorsicht und Aufmerksamkeit walten zu lassen. Möglicherweise müssen Sie das System übersteuern, falls das Fernlicht nicht automatisch ein- oder ausgeschaltet wird.



ACHTUNG: Sie müssen das System beim Annähern an andere Verkehrsteilnehmer unter Umständen übersteuern.



ACHTUNG: Sie müssen das System bei schlechtem Wetter gegebenenfalls übersteuern.



ACHTUNG: Das System nicht bei schlechter Sicht verwenden, beispielsweise bei Nebel, dichtem Regen, Spritzwasser oder Schnee.



ACHTUNG: Das System blendet das Fernlicht unter Umständen nicht ab, falls die Lichter entgegenkommender Fahrzeuge durch Objekte (wie z. B. Leitplanken) verdeckt werden.



ACHTUNG: Prüfen und wechseln Sie die Scheibenwischerblätter regelmäßig, um eine klare Sicht des Kamerasensors durch die Windschutzscheibe sicherzustellen. Die Scheibenwischerblätter müssen die korrekte Länge aufweisen.

Allgemeine Informationen über die Fernlichtautomatik

Das System schaltet das Fernlicht ein, wenn alle der folgenden Bedingungen zutreffen:

- Sie schalten das System in der Informationsanzeige ein.
- Sie haben den Lichtschalter auf die Position "Automatisches Fahrlicht" gestellt.
- Das Umgebungslicht ist so schwach, dass das Fernlicht erforderlich ist.
- Vor dem Fahrzeug werden keine anderen Verkehrsteilnehmer festgestellt.
- Die Fahrgeschwindigkeit ist höher als ca. 40 km/h.

Beleuchtung

Das System schaltet das Fernlicht aus, wenn mindestens eine der folgenden Bedingungen eintritt:

- Sie schalten das System in der Informationsanzeige aus.
- Sie stellen den Lichtschalter auf eine andere Position als "Automatisches Fahrlicht".
- Die Nebelschlussleuchten werden eingeschaltet.
- Das Umgebungslicht ist stark genug, sodass das Fernlicht nicht erforderlich ist.
- Das System erfasst die Scheinwerfer oder Rückleuchten eines herannahenden Fahrzeugs.
- Das System erkennt starken Regen, Schneefall oder Nebel.
- Das System erfasst Straßenbeleuchtung.
- Die Kamera hat eingeschränkte Sicht.
- Ihre Fahrgeschwindigkeit fällt auf unter ca. 30 km/h.

Ein- und Ausschalten der Fernlichtautomatik

1. Die Menütaste am Lenkrad drücken, um das Hauptmenü der Informationsanzeige zu öffnen.
2. **Einstellungen** auswählen.
3. **Fahrzeug** auswählen.
4. **Beleuchtung** auswählen.
5. **Automatisches Fernlicht** ein- oder ausschalten.

Automatische Fernlichtkontrollleuchte



Leuchtet auf, um die Betriebsbereitschaft des Systems zu bestätigen.

Übersteuern der Fernlichtautomatik

Den Hebel nach vorn drücken, um zwischen Fernlicht und Abblendlicht zu wechseln.

Nachrichten zur Fernlichtautomatik

Meldung	Beschreibung
Frontkamera Sicht reduziert Scheibe reinigen	Die Kamera hat eingeschränkte Sicht. Reinigen Sie die Windschutzscheibe. Falls die Nachricht weiterhin angezeigt wird, lassen Sie das Fahrzeug umgehend überprüfen.
Frontkamera vorübergehend nicht verfügbar	Eine Störung der Kamera ist aufgetreten. Warten Sie kurz, bis sich die Kamera abgekühlt hat. Falls die Nachricht weiterhin angezeigt wird, lassen Sie das Fahrzeug umgehend überprüfen.
Frontkamera Störung Service erforderlich	Eine Störung der Kamera ist aufgetreten. Fahrzeug so bald wie möglich prüfen lassen.

BLENDFREIES FERNLICHT - FAHRZEUGE AUSGESTATTET MIT: 4,2-ZOLL-BILDSCHIRM – KOMBIINSTRUMENT



ACHTUNG: Das System entbindet Sie nicht von Ihrer Verantwortung, beim Fahren entsprechende Vorsicht und Aufmerksamkeit walten zu lassen. Möglicherweise müssen Sie das System übersteuern, falls das Fernlicht nicht automatisch ein- oder ausgeschaltet wird.



ACHTUNG: Sie müssen das System beim Annähern an andere Verkehrsteilnehmer unter Umständen übersteuern.



ACHTUNG: Sie müssen das System bei schlechtem Wetter gegebenenfalls übersteuern.



ACHTUNG: Das System nicht bei schlechter Sicht verwenden, beispielsweise bei Nebel, dichtem Regen, Spritzwasser oder Schnee.



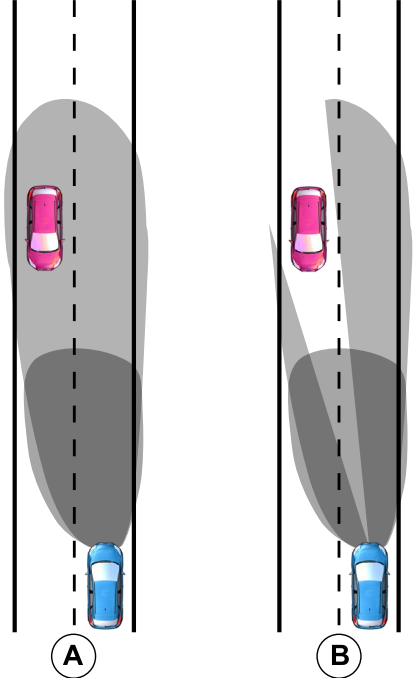
ACHTUNG: Das System passt das Fernlicht unter Umständen nicht an (um das Blenden anderer Verkehrsteilnehmer zu vermeiden), wenn die Lichter entgegenkommender Fahrzeuge durch Objekte wie z. B. Leitplanken verdeckt werden.



ACHTUNG: Prüfen und wechseln Sie die Scheibenwischerblätter regelmäßig, um eine klare Sicht des Kamerasensors durch die Windschutzscheibe sicherzustellen. Die Scheibenwischerblätter müssen die korrekte Länge aufweisen.

Allgemeine Informationen über das blendfreie Fernlicht

Das System verhindert die Ablenkung anderer Verkehrsteilnehmer durch Ihr Fernlicht.



- A Normales Fernlicht.
B Blendfreies Fernlicht.

Beleuchtung

Das System schaltet das Fernlicht ein, wenn alle der folgenden Bedingungen zutreffen:

- Sie haben das System in der Informationsanzeige eingeschaltet.
- Sie haben den Lichtschalter auf die Position "Automatisches Fahrlicht" gestellt.
- Das Umgebungslicht ist so schwach, dass das Fernlicht erforderlich ist.
- Die Fahrgeschwindigkeit ist höher als ca. 40 km/h.

Das System passt das Fernlicht an, damit andere Verkehrsteilnehmer nicht geblendet werden, wenn alle der folgenden Bedingungen zutreffen:

- Sie haben das System in der Informationsanzeige eingeschaltet.
- Sie haben den Lichtschalter auf die Position "Automatisches Fahrlicht" gestellt.
- Das System erfasst die Scheinwerfer oder Rückleuchten eines herannahenden Fahrzeugs.



Die Fernlichtkontrollleuchte bleibt eingeschaltet, wenn das System das Fernlicht anpasst, um andere Verkehrsteilnehmer nicht zu blenden.

Das System schaltet das Fernlicht aus, wenn mindestens eine der folgenden Bedingungen eintritt:

- Sie schalten das System in der Informationsanzeige aus.
- Sie stellen den Lichtschalter auf eine andere Position als "Automatisches Fahrlicht".
- Die Nebelschlussleuchten werden eingeschaltet.
- Das System erkennt starken Regen, Schneefall oder Nebel.
- Das System erfasst Straßenbeleuchtung.
- Die Kamera hat eingeschränkte Sicht.
- Ihre Fahrgeschwindigkeit fällt auf unter ca. 30 km/h.

Ein- und Ausschalten des blendfreien Fernlichts

Zum Ein- oder Ausschalten des Systems über die Bedienelemente für die Informationsanzeige am Lenkrad Folgendes auswählen:

Menüelement	Gegenmaßnahme
Einstellungen	Die Menütaste drücken.
Fahrzeugeinstellungen	Die Taste OK drücken.
Beleuchtung	Die Taste OK drücken.
Blendfreie Scheinwerfer	Die Taste OK drücken.

Kontrollleuchte – blendfreies Fernlicht



Leuchtet auf, um die Betriebsbereitschaft des Systems zu bestätigen.

Übersteuern des blendfreien Fernlichts

Den Hebel nach vorn drücken, um zwischen Fernlicht und Abblendlicht zu wechseln.

Beleuchtung

Nachrichten zum blendfreien Fernlicht

Meldung	Beschreibung
Frontkamera Sicht reduziert Scheibe reinigen	Die Kamera hat eingeschränkte Sicht. Reinigen Sie die Windschutzscheibe. Falls die Meldung weiterhin angezeigt wird, lassen Sie das Fahrzeug umgehend überprüfen.
Frontkamera vorübergehend nicht verfügbar	Eine Störung der Kamera ist aufgetreten. Warten Sie kurz, bis sich die Kamera abgekühlt hat. Falls die Meldung weiterhin angezeigt wird, lassen Sie das Fahrzeug umgehend überprüfen.

BLENDFREIES FERNLICHT - FAHRZEUGE AUSGESTATTET MIT: 12,3-ZOLL-BILDSCHIRM – KOMBIINSTRUMENT



ACHTUNG: Das System entbindet Sie nicht von Ihrer Verantwortung, beim Fahren entsprechende Vorsicht und Aufmerksamkeit walten zu lassen. Möglicherweise müssen Sie das System übersteuern, falls das Fernlicht nicht automatisch ein- oder ausgeschaltet wird.



ACHTUNG: Sie müssen das System beim Annähern an andere Verkehrsteilnehmer unter Umständen übersteuern.



ACHTUNG: Sie müssen das System bei schlechtem Wetter gegebenenfalls übersteuern.



ACHTUNG: Das System nicht bei schlechter Sicht verwenden, beispielsweise bei Nebel, dichtem Regen, Spritzwasser oder Schnee.



ACHTUNG: Das System passt das Fernlicht unter Umständen nicht an (um das Blenden anderer Verkehrsteilnehmer zu vermeiden), wenn die Lichter entgegenkommender Fahrzeuge durch Objekte wie z. B. Leitplanken verdeckt werden.

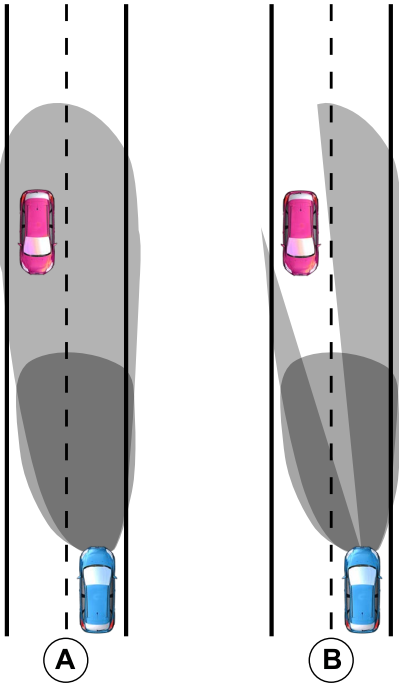


ACHTUNG: Prüfen und wechseln Sie die Scheibenwischerblätter regelmäßig, um eine klare Sicht des Kamerasensors durch die Windschutzscheibe sicherzustellen. Die Scheibenwischerblätter müssen die korrekte Länge aufweisen.

Allgemeine Informationen über das blendfreie Fernlicht

Das System verhindert die Ablenkung anderer Verkehrsteilnehmer durch Ihr Fernlicht.

Beleuchtung



- A Normales Fernlicht.
B Blendfreies Fernlicht.

Das System schaltet das Fernlicht ein, wenn alle der folgenden Bedingungen zutreffen:

- Sie schalten das System in der Informationsanzeige ein.
- Sie haben den Lichtschalter auf die Position "Automatisches Fahrlicht" gestellt.
- Das Umgebungslicht ist so schwach, dass das Fernlicht erforderlich ist.
- Die Fahrgeschwindigkeit ist höher als ca. 40 km/h.

Das System passt das Fernlicht an, damit andere Verkehrsteilnehmer nicht geblendet werden, wenn alle der folgenden Bedingungen zutreffen:

- Sie schalten das System in der Informationsanzeige ein.
- Sie haben den Lichtschalter auf die Position "Automatisches Fahrlicht" gestellt.
- Das System erfasst die Scheinwerfer oder Rückleuchten eines herannahenden Fahrzeugs.



Die Fernlichtkontrollleuchte bleibt eingeschaltet, wenn das System das Fernlicht anpasst, um andere Verkehrsteilnehmer nicht zu blenden.

Das System schaltet das Fernlicht aus, wenn mindestens eine der folgenden Bedingungen eintritt:

- Sie schalten das System in der Informationsanzeige aus.
- Sie stellen den Lichtschalter auf eine andere Position als "Automatisches Fahrlicht".
- Die Nebelschlussleuchten werden eingeschaltet.
- Das System erkennt starken Regen, Schneefall oder Nebel.
- Das System erfasst Straßenbeleuchtung.
- Die Kamera hat eingeschränkte Sicht.
- Ihre Fahrgeschwindigkeit fällt auf unter ca. 30 km/h.

Ein- und Ausschalten des blendfreien Fernlichts

1. Die Menütaste am Lenkrad drücken, um das Hauptmenü der Informationsanzeige zu öffnen.
2. **Einstellungen** auswählen.
3. **Fahrzeug** auswählen.

Beleuchtung

4. **Beleuchtung** auswählen.
5. **Blendfreie Scheinwerfer** ein- oder ausschalten.

Kontrollleuchte – blendfreies Fernlicht



Leuchtet auf, um die Betriebsbereitschaft des Systems zu bestätigen.

Übersteuern des blendfreien Fernlichts

Den Hebel nach vorn drücken, um zwischen Fernlicht und Abblendlicht zu wechseln.

Nachrichten zum blendfreien Fernlicht

Meldung	Beschreibung
Frontkamera Sicht reduziert Scheibe reinigen	Die Kamera hat eingeschränkte Sicht. Reinigen Sie die Windschutzscheibe. Falls die Nachricht weiterhin angezeigt wird, lassen Sie das Fahrzeug umgehend überprüfen.
Frontkamera vorübergehend nicht verfügbar	Eine Störung der Kamera ist aufgetreten. Warten Sie kurz, bis sich die Kamera abgekühlt hat. Falls die Nachricht weiterhin angezeigt wird, lassen Sie das Fahrzeug umgehend überprüfen.
Frontkamera Störung Service erforderlich	Eine Störung der Kamera ist aufgetreten. Fahrzeug so bald wie möglich prüfen lassen.

NEBELSCHEINWERFER

Ein- und Ausschalten der Nebelscheinwerfer

Die Nebelscheinwerfer nur bei eingeschränkten Sichtverhältnissen einschalten.

Sie können die Nebelscheinwerfer einschalten, wenn mindestens eine der folgenden Bedingungen vorliegt:

- Sie haben den Lichtschalter auf die Position "Parkleuchten" gestellt.
- Sie haben den Lichtschalter auf die Position "Scheinwerfer" gestellt.
- Sie haben den Lichtschalter auf die Position "Automatisches Fahrlicht" gestellt, und die Scheinwerfer sind eingeschaltet.

Die Taste für den Nebelscheinwerfer befindet sich am Bedienelement für die Beleuchtung.



Die Taste drücken, um die Nebelscheinwerfer ein- oder auszuschalten.

Beachte: Die Helligkeit des Tagfahrlichts kann reduziert werden, wenn die Nebelscheinwerfer eingeschaltet sind.

Kontrollleuchte – Nebelscheinwerfer



Sie leuchtet beim Einschalten der Nebelscheinwerfer auf.

NEBELSCHLUSSLEUCHTEN

Ein- und Ausschalten der Nebelschlussleuchten



ACHTUNG: Schalten Sie die Nebelschlussleuchten nicht bei starkem Regen oder Schneefall oder einer Sicht von mehr als 50 m ein.

Sie können die Nebelschlussleuchten einschalten, wenn mindestens eine der folgenden Bedingungen vorliegt:

- Sie haben die Nebelscheinwerfer eingeschaltet.
- Sie haben den Lichtschalter auf die Position "Scheinwerfer" gestellt.
- Sie haben den Lichtschalter auf die Position "Automatisches Fahrlicht" gestellt, und die Scheinwerfer sind eingeschaltet.

Die Taste für die Nebelschlussleuchte befindet sich am Bedienelement für die Beleuchtung.



Die Taste drücken, um die Nebelschlussleuchten ein- oder auszuschalten.

Kontrollleuchte - Nebelschlussleuchten



Sie leuchtet beim Einschalten der Nebelschlussleuchten auf.

LEUCHTWEITEN-REGULIERUNG

Zum Anpassen der Leuchtweite folgendermaßen vorgehen:



E132711

1. Drücken zum Freigeben der Regelung.
2. Den Regler gemäß der Fahrzeugbeladung drehen, um zu verhindern, dass andere Verkehrsteilnehmer durch die eingeschalteten Scheinwerfer abgelenkt werden.

Beachte: Den Regler auf null stellen, wenn das Fahrzeug unbeladen ist.

Beachte: Stellen Sie bei teilweise beladenem Fahrzeug den Scheinwerferstrahl so ein, dass die Straße 35–100 m ausleuchtet.

3. Drücken zum Schließen der Regelung.

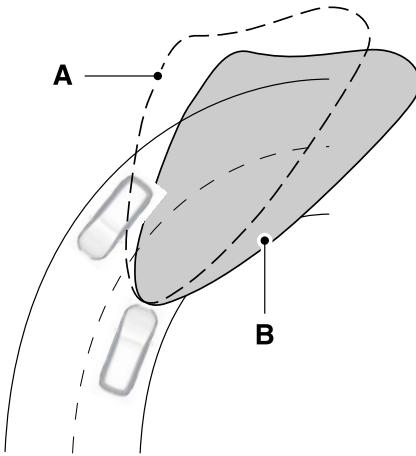
ADAPTIVES SCHEINWERFERSYSTEM - FAHRZEUGE AUSGESTATTET MIT: 4,2-ZOLL-BILDSCHIRM – KOMBIINSTRUMENT

Die Scheinwerfer passen sich an, wenn Sie in einer Kurve fahren oder die Kamera Fahrspurmarkierungen, die auf eine Kurve hinweisen, oder Verkehrsschilder erkennt, die auf eine Kreuzung oder einen Kreisverkehr hinweisen.

Beleuchtung

Beachte: Stellen Sie den Lichtschalter auf die Position "Automatisches Fahrlicht", um das Kurvenlicht zu verwenden.

Lenken um eine Kurve

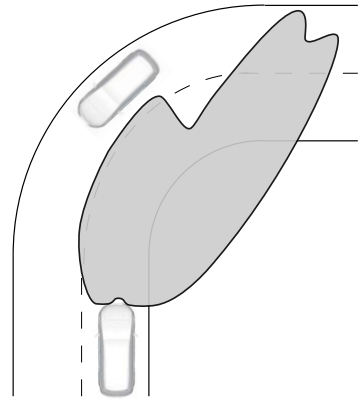


A Ohne Kurvenlicht

B Mit Kurvenlicht

Kamera erkennt Fahrspurmarkierungen

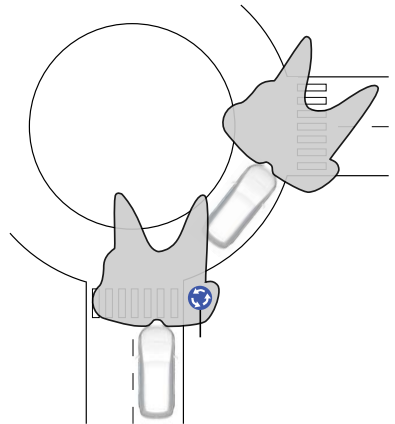
Sie können die Funktion über die Informationsanzeige ausschalten.



E267903

Kamera erkennt Verkehrsschilder

Sie können die Funktion über die Informationsanzeige ausschalten.



E266972

Die Kamera erkennt Verkehrsschilder nur, wenn die Fahrgeschwindigkeit weniger als 50 km/h beträgt.

Beleuchtung

Einstellungen für das Kurvenlicht

Zum Ein- und Ausschalten der Kameraerkennung über die Bedienelemente für die Informationsanzeige am Lenkrad Folgendes auswählen:

Menüelement	Maßnahme
Einstellungen	Die Menütaste drücken.
Fahrzeugeinstellungen	Die Taste OK drücken.
Beleuchtung	Die Taste OK drücken.
Intelligente Scheinwerfer	Die Taste OK drücken.

Nachrichten zum Kurvenlicht

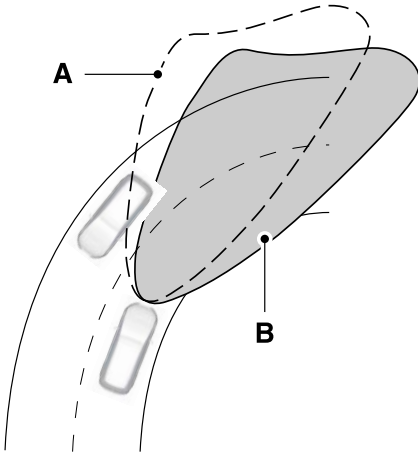
Meldung	Beschreibung
Frontkamera Sicht reduziert Scheibe reinigen	Die Kamera hat eingeschränkte Sicht. Die Windschutzscheibe reinigen. Falls die Meldung weiterhin angezeigt wird, lassen Sie das Fahrzeug umgehend überprüfen.
Frontkamera vorübergehend nicht verfügbar	Eine Störung der Kamera ist aufgetreten. Warten Sie kurz, bis sich die Kamera abgekühlt hat. Falls die Meldung weiterhin angezeigt wird, lassen Sie das Fahrzeug umgehend überprüfen.

ADAPTIVES SCHEINWERFERSYSTEM - FAHRZEUGE AUSGESTATTET MIT: 12,3-ZOLL-BILDSCHIRM – KOMBIINSTRUMENT

Die Scheinwerfer passen sich an, wenn Sie in einer Kurve fahren oder die Kamera Fahrspurmarkierungen, die auf eine Kurve hinweisen, oder Verkehrsschilder erkennt, die auf eine Kreuzung oder einen Kreisverkehr hinweisen.

Beachte: Stellen Sie den Lichtschalter auf die Position "Automatisches Fahrlicht", um das Kurvenlicht zu verwenden.

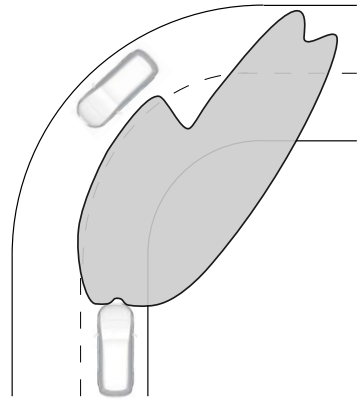
Lenken um eine Kurve



- A Ohne Kurvenlicht
- B Mit Kurvenlicht

Kamera erkennt Fahrspurmarkierungen

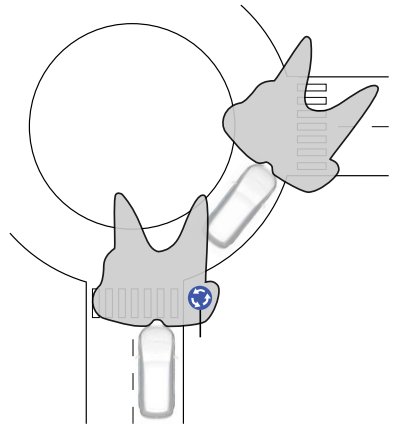
Sie können die Funktion über die Informationsanzeige ausschalten.



E267903

Kamera erkennt Verkehrsschilder

Sie können die Funktion über die Informationsanzeige ausschalten.



E266972

Die Kamera erkennt Verkehrsschilder nur, wenn die Fahrgeschwindigkeit weniger als 50 km/h beträgt.

Beleuchtung

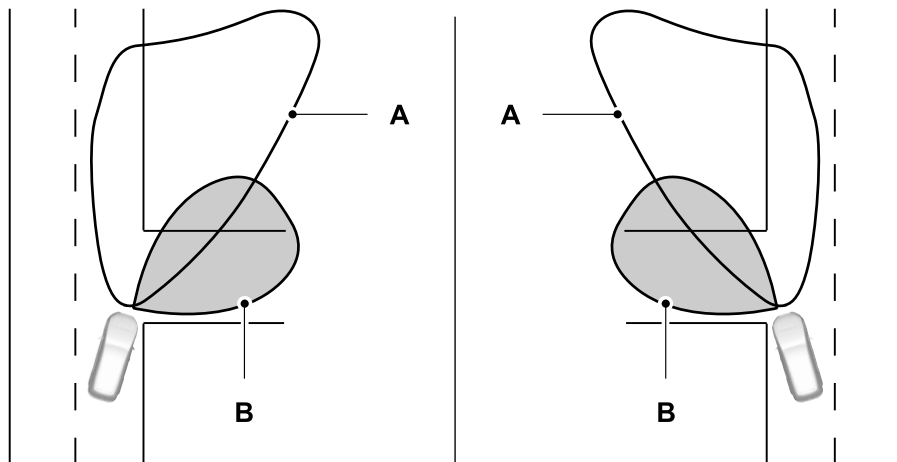
Einstellungen für das Kurvenlicht

1. Die Menütaste am Lenkrad drücken, um das Hauptmenü der Informationsanzeige zu öffnen.
2. **Einstellungen** auswählen.
3. **Fahrzeug** auswählen.
4. **Beleuchtung** auswählen.
5. **Intelligente Scheinwerfer** ein- oder ausschalten.

Nachrichten zum Kurvenlicht

Meldung	Beschreibung
Frontkamera Sicht reduziert Scheibe reinigen	Die Kamera hat eingeschränkte Sicht. Reinigen Sie die Windschutzscheibe. Falls die Nachricht weiterhin angezeigt wird, lassen Sie das Fahrzeug umgehend überprüfen.
Frontkamera vorübergehend nicht verfügbar	Eine Störung der Kamera ist aufgetreten. Warten Sie kurz, bis sich die Kamera abgekühlt hat. Falls die Nachricht weiterhin angezeigt wird, lassen Sie das Fahrzeug umgehend überprüfen.

KURVENFAHRLEUCHTEN



E72898

Beleuchtung

- A Lichtstrahl der Scheinwerfer.
- B Lichtstrahl des Abbiegelichts.

Das Abbiegelicht leuchtet die Kurve aus, wenn das Lenkrad gedreht wird.

BLINKLEUCHTEN

Ein- und Ausschalten der Blinker



Den Hebel nach oben oder unten drücken, um die Blinker einzuschalten.

Beachte: Den Hebel nach oben oder unten antippen, damit die Blinkleuchten dreimal blinken.

Den Hebel in Mittelstellung bringen, um die Blinker auszuschalten.

Blinkkontrollleuchte

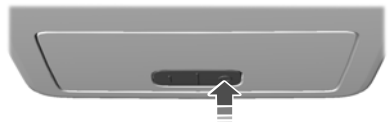
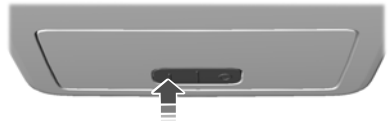


Blinkt, wenn Sie die Blinker einschalten.

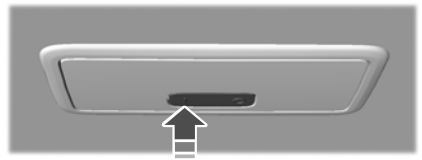
Beachte: Eine erhöhte Blinkfrequenz zeigt eine ausgefallene Glühlampe - Warnleuchte an.

INNENLEUCHTEN - FAHRZEUGE NICHT AUSGESTATTET MIT: LESELEUCHTEN

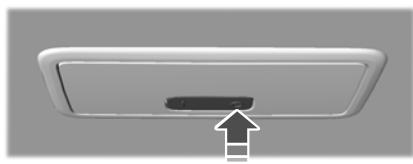
Alle Innenleuchten ein- und ausschalten



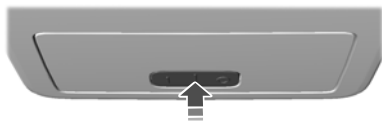
Hintere Innenleuchten ein- und ausschalten



Beleuchtung



Innenbeleuchtungsfunktion



Wird der Schalter in die Mittelposition versetzt, werden die Innenraumleuchten in den folgenden Situationen eingeschaltet:

- Eine Tür wird geöffnet.
- Die Entriegelungstaste auf der Fernbedienung wird gedrückt.
- Die Zündung wird ausgeschaltet.

Beachte: Nach dem Ausschalten der Zündung werden die Innenraumleuchten möglicherweise nach einer kurzen Verzögerung ausgeschaltet, um ein Entladen der Fahrzeugbatterie zu verhindern.

INNENLEUCHTEN - FAHRZEUGE AUSGESTATTET MIT: LESELEUCHTEN

Alle Innenleuchten ein- und ausschalten



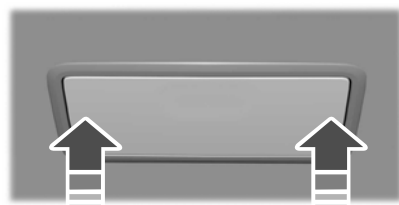
Vordere Innenleuchten ein- und ausschalten



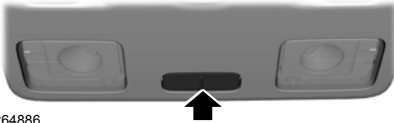
E249791

Beachte: Vor dem Ausschalten der Zündung den Rand der Streuscheibe der Leuchte drücken, um die Innenraumleuchte vorn auszuschalten und dadurch ein Entladen der Fahrzeugbatterie zu verhindern.

Hintere Innenleuchten ein- und ausschalten



Innenbeleuchtungsfunktion



Wird der Schalter in die Mittelposition versetzt, werden die Innenraumleuchten in den folgenden Situationen eingeschaltet:

- Eine Tür wird geöffnet.
- Die Entriegelungstaste auf der Fernbedienung wird gedrückt.
- Die Zündung wird ausgeschaltet.

Beachte: Nach dem Ausschalten der Zündung werden die Innenraumleuchten möglicherweise nach einer kurzen Verzögerung ausgeschaltet, um ein Entladen der Fahrzeugbatterie zu verhindern.

AMBIENTE BELEUCHTUNG

Die Umgebungsleuchten beleuchten verschiedene Bereiche wie beispielsweise Fußraum und Getränkehalter.

Die Umgebungsleuchten leuchten nur in einer Farbe.

Einschalten der Umgebungsleuchten

1. Die Zündung einschalten.

Beachte: Die Ambientebeleuchtung kann nicht dauerhaft deaktiviert werden.

ÖFFNEN UND SCHLIEßEN DER FENSTER



ACHTUNG: Keinesfalls Kinder unbeaufsichtigt im Fahrzeug zurücklassen oder sie die elektrischen Fensterheber betätigen lassen. Nichtbeachten dieser Anweisung kann zu Verletzungen führen.



ACHTUNG: Vor Betätigung der elektrischen Fensterheber zum Schließen von Fenstern sicherstellen, dass keine Hindernisse vorhanden sind und dass Kinder und Haustiere sich in ausreichendem Abstand zur Fensteröffnung befinden.



Den Fensterheberschalter drücken, um das Fenster zu öffnen. Den Fensterheberschalter anheben, um das Fenster zu schließen.

Beachte: Die elektrischen Fensterheber funktionieren bei eingeschalteter Zündung und mehrere Minuten nach dem Ausschalten der Zündung oder bis zum Öffnen einer der vorderen Türen.

Um Windgeräusche bzw. pulsierende Geräusche bei nur einem geöffneten Fenster zu reduzieren, das gegenüberliegende Fenster geringfügig öffnen.

Öffnungsautomatik

Den Fensterheberschalter bis zum Anschlag drücken und loslassen. Den Schalter erneut drücken oder anheben, um das Fenster anzuhalten.

Schließautomatik

Den Fensterheberschalter bis zum Anschlag anheben und loslassen. Den Schalter erneut drücken oder anheben, um das Fenster anzuhalten.

Zurücksetzen der Schließautomatik

Alle Schritte innerhalb von 30 Sekunden ab Start der Abfolge ausführen.

1. Das Fenster schließen.
2. Den Fensterheberschalter drücken und gedrückt halten, bis das Fenster vollständig geöffnet ist. Den Fensterheberschalter einige Sekunden lang gedrückt halten.
3. Den Fensterheberschalter anheben und halten, bis das Fenster vollständig geschlossen ist. Den Fensterheberschalter einige Sekunden lang halten.
4. Den Fensterheberschalter drücken und gedrückt halten, bis das Fenster vollständig geöffnet ist. Den Fensterheberschalter einige Sekunden lang gedrückt halten.
5. Den Fensterheberschalter anheben und halten, bis das Fenster vollständig geschlossen ist. Den Fensterheberschalter einige Sekunden lang halten.

Beachte: Den Vorgang wiederholen, wenn sich das Fenster mit der Schließautomatik nicht schließen lässt.

ZENTRALVER- UND -ENTRIEGELUNG

Was ist die Zentralver- und -entriegelung

Die Fenster können mit der Fernbedienung betätigt werden, während die Zündung ausgeschaltet ist.

Verwenden der Globalöffnungsfunktion

1. Die Entriegelungstaste an der Fernbedienung drücken und loslassen.
2. Die Entriegelungstaste an der Fernbedienung drücken und gedrückt halten.
3. Die Taste loslassen, wenn die Fenster und das Schiebedach beginnen, sich zu öffnen.

Beachte: Das Schiebedach hält in der Belüftungsposition an.

Drücken Sie die Verriegelungs- oder die Entriegelungstaste an der Fernbedienung, um die Globalöffnungsfunktion zu deaktivieren.

Beachte: Nach dem Entriegeln des Fahrzeugs über die Fernbedienung ist die Globalöffnungsfunktion kurzzeitig verfügbar.

Ein- und Ausschalten der Globalöffnungsfunktion - Fahrzeuge ausgestattet mit: 4,2-Zoll-Bildschirm – Kombiinstrument

1. Über die Bedienelemente der Informationsanzeige am Lenkrad **Einstellungen** auswählen.
2. **Fahrzeugeinstellungen** auswählen.
3. **Fenster** auswählen.
4. **Alle öffnen** ein- oder ausschalten.

Ein- und Ausschalten der Globalöffnungsfunktion - Fahrzeuge ausgestattet mit: 12,3-Zoll-Bildschirm – Kombiinstrument

1. Die Menütaste am Lenkrad drücken, um das Hauptmenü der Informationsanzeige zu öffnen.
2. **Einstellungen** auswählen.

3. **Fahrzeug** auswählen.
4. **Fenster** auswählen.
5. **Alle öffnen** ein- oder ausschalten.

Verwenden der Globalschließfunktion



ACHTUNG: Vor Betätigung der elektrischen Fensterheber zum Schließen von Fenstern sicherstellen, dass keine Hindernisse vorhanden sind und dass Kinder und Haustiere sich in ausreichendem Abstand zur Fensteröffnung befinden.

1. Die Verriegelungstaste an der Fernbedienung drücken und gedrückt halten.
2. Die Taste loslassen, wenn die Fenster und das Schiebedach beginnen, sich zu schließen.

Drücken Sie die Verriegelungs- oder die Entriegelungstaste an der Fernbedienung, um die Globalschließfunktion zu deaktivieren.

Beachte: Der Einklemmschutz ist auch während der Globalschließfunktion aktiv. Siehe **Was ist der Einklemmschutz der Fensterheber** (Seite 144).

Ein- und Ausschalten der Globalschließfunktion - Fahrzeuge ausgestattet mit: 4,2-Zoll-Bildschirm – Kombiinstrument

1. Über die Bedienelemente der Informationsanzeige am Lenkrad **Einstellungen** auswählen.
2. **Fahrzeugeinstellungen** auswählen.
3. **Fenster** auswählen.
4. **Alle schließen** ein- oder ausschalten.

Ein- und Ausschalten der Globalschließfunktion - Fahrzeuge ausgestattet mit: 12,3-Zoll-Bildschirm – Kombiinstrument

1. Die Menütaste am Lenkrad drücken, um das Hauptmenü der Informationsanzeige zu öffnen.
2. **Einstellungen** auswählen.
3. **Fahrzeug** auswählen.
4. **Fenster** auswählen.
5. **Alle schließen** ein- oder ausschalten.

EINKLEMMSCHUTZ DER FENSTERHEBER

Was ist der Einklemmschutz der Fensterheber

Wird beim Schließen des Fensters ein Hindernis erkannt, wird es angehalten und wieder geöffnet.

Einklemmschutz der Fensterheber übersteuern



ACHTUNG: Wenn die Einklemmschutzfunktion übersteuert wird, bewegt sich das Fenster nach Auftreffen auf ein Hindernis nicht automatisch in Gegenrichtung. Beim Schließen der Fenster vorsichtig vorgehen, um Verletzungen und Schäden am Fahrzeug zu vermeiden.

1. Das Fenster schließen, bis es den Widerstand erreicht, und zurückfahren lassen.

2. Den Schalter innerhalb von fünf Sekunden nach oben ziehen, um den Einklemmschutz zu übersteuern und das Fenster zu schließen. Der Einklemmschutz ist damit aufgehoben, und das Fenster kann von Hand geschlossen werden.

Beachte: Das Fenster überwindet den Widerstand und kann nun vollständig geschlossen werden.

Beachte: Lässt sich das Fenster nicht schließen, das Fahrzeug möglichst umgehend überprüfen lassen.

Einklemmschutz der Fensterheber zurücksetzen



ACHTUNG: Der Einklemmschutz bleibt deaktiviert, bis Sie den Speicher zurücksetzen. Beim Schließen der Fenster vorsichtig vorgehen, um Verletzungen und Schäden am Fahrzeug zu vermeiden.

Falls die Batterie abgeklemmt wurde, muss die Einklemmschutzfunktion für jedes Fenster separat zurückgesetzt werden.

Alle Schritte innerhalb von 30 Sekunden ab Start der Abfolge ausführen.

1. Fenster schließen.
2. Den Schalter drücken, bis die Scheibe völlig geöffnet ist. Den Schalter einige Sekunden lang gedrückt halten.
3. Den Fensterheberschalter hochziehen, bis die Scheibe völlig geschlossen ist. Den Schalter mehrere Sekunden lang halten.
4. Den Schalter drücken, bis die Scheibe völlig geöffnet ist. Den Schalter einige Sekunden lang gedrückt halten.

5. Den Fensterheberschalter hochziehen, bis die Scheibe völlig geschlossen ist. Den Schalter mehrere Sekunden lang halten.

Beachte: Den Vorgang wiederholen, wenn das Fenster sich mit der Schließautomatik nicht schließen lässt.

SPERREN DER BEDIENELEMENTE FÜR DIE FENSTERHEBER HINTEN



Den Fensterheberschalter drücken, um die Funktion der Fensterheberschalter hinten zu sperren bzw. freizugeben. Leuchtet auf, wenn die Fensterheberschalter hinten gesperrt sind.

INNENSPIEGEL EINSTELLEN



ACHTUNG: Keinesfalls die Spiegel während der Fahrt einstellen. Dies könnte zum Verlust der Kontrolle über das Fahrzeug, zu schweren Verletzungen oder zum Tod führen.

Die Lasche unter dem Spiegel nach hinten ziehen, um die Auswirkungen von hellem Licht hinter dem Fahrzeug zu verringern.

INNENSPIEGEL MIT ABBLENDAUTOMATIK

Was ist der Innenspiegel mit Abblendautomatik

Der Spiegel wird abgeblendet, um die Auswirkungen von hellem Licht hinter dem Fahrzeug zu verringern. Er kehrt wieder in die Normalstellung zurück, wenn das helle Licht hinter dem Fahrzeug verschwunden ist oder der Rückwärtsgang (R) eingelegt wird.

Sicherheitsmaßnahmen zum Innenspiegel mit Abblendautomatik



ACHTUNG: Keinesfalls die Spiegel während der Fahrt einstellen. Dies könnte zum Verlust der Kontrolle über das Fahrzeug, zu schweren Verletzungen oder zum Tod führen.

Keinesfalls die Sensoren auf der Vorder- und Rückseite des Spiegels verdecken.

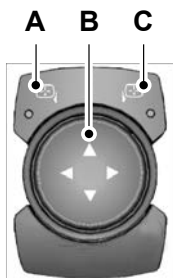
Beachte: Auch ein Insasse auf der Rücksitzbank oder eine herausgezogene Kopfstütze hinten in der Mitte könnte den Lichteinfall in den Sensor blockieren.

Außenspiegel

EINSTELLEN DER AUßENSPIEGEL



ACHTUNG: Keinesfalls die Spiegel während der Fahrt einstellen. Dies könnte zum Verlust der Kontrolle über das Fahrzeug, zu schweren Verletzungen oder zum Tod führen.



- A Spiegelschalter links.
- B Bedienelement zur Einstellung des Spiegels.
- C Spiegelschalter rechts.

EINKLAPPEN DER AUßENSPIEGEL - FAHRZEUGE AUSGESTATTET MIT: 4,2-ZOLL-BILDSCHIRM – KOMBIINSTRUMENT/ ELEKTRISCH EINKLAPPBARE AUßENSPIEGEL

Die Außenspiegel werden ein- bzw. ausgeklappt, wenn Sie das Fahrzeug ver- bzw. entriegeln.



Bei engen Parkbedingungen die Taste zum Einklappen der Spiegel drücken.

Die Taste noch einmal drücken, um die Spiegel auszuklappen.

Wenn Sie die Taste zum Einklappen der Spiegel drücken, während das automatische Einklappen eingeschaltet ist, werden die Spiegel beim Entriegeln des Fahrzeugs nicht ausgeklappt.

Beachte: Die elektrisch klappbaren Außenspiegel sind bei eingeschalteter Zündung und noch einige Minuten nach dem Ausschalten der Zündung betriebsbereit.

Beachte: Werden die Spiegel innerhalb einer Minute wiederholt ein- und ausgeklappt, wird die Klappfunktion möglicherweise vorübergehend deaktiviert, um die Motoren vor Überhitzung zu schützen.

Ein- und Ausschalten der automatischen Einklappfunktion

1. Über die Bedienelemente der Informationsanzeige am Lenkrad **Einstellungen** auswählen.
2. **Fahrzeugeinstellungen** auswählen.
3. **Außenspiegel** auswählen.
4. **Automatisch einklappen** ein- oder ausschalten.

EINKLAPPEN DER AUßENSPIEGEL - FAHRZEUGE AUSGESTATTET MIT: 12,3-ZOLL-BILDSCHIRM – KOMBIINSTRUMENT/ ELEKTRISCH EINKLAPPBARE AUßENSPIEGEL

Die Außenspiegel werden ein- bzw. ausgeklappt, wenn Sie das Fahrzeug ver- bzw. entriegeln.



Bei engen Parkbedingungen die Taste zum Einklappen der Spiegel drücken.

Die Taste noch einmal drücken, um die Spiegel auszuklappen.

Wenn Sie die Taste zum Einklappen der Spiegel drücken, während das automatische Einklappen eingeschaltet ist, werden die Spiegel beim Entriegeln des Fahrzeugs nicht ausgeklappt.

Beachte: Die elektrisch klappbaren Außenspiegel sind bei eingeschalteter Zündung und noch einige Minuten nach dem Ausschalten der Zündung betriebsbereit.

Beachte: Werden die Spiegel innerhalb einer Minute wiederholt ein- und ausgeklappt, wird die Klappfunktion möglicherweise vorübergehend deaktiviert, um die Motoren vor Überhitzung zu schützen.

Ein- und Ausschalten der automatischen Einklappfunktion

1. Die Menütaste am Lenkrad drücken, um das Hauptmenü der Informationsanzeige zu öffnen.
2. **Einstellungen** auswählen.
3. **Fahrzeug** auswählen.
4. **Außenspiegel** auswählen.

5. **Automatisch einklappen** ein- oder ausschalten.

EINKLAPPEN DER AUßENSPIEGEL - FAHRZEUGE AUSGESTATTET MIT: MANUELL EINKLAPPBARE AUßENSPIEGEL

Den Spiegel in Richtung Türfensterscheibe drücken.

Beim Ausklappen des Spiegels darauf achten, dass er wieder vollständig in seiner Ausgangsstellung einrastet.

Schiebedach

SONNENSCHUTZ ÖFFNEN UND SCHLIEßEN

Öffnen der Sonnenblenden



ACHTUNG: Lassen Sie Kinder nicht unbeaufsichtigt im Fahrzeug, und lassen Sie sie nicht mit den Sonnenblenden spielen. Nichtbeachtung dieser Anweisung kann zu Verletzungen führen.

Der Sonnenschutz arbeitet unabhängig vom Schiebedach.

Die Bedienelemente für die Sonnenblende befinden sich an der Dachkonsole und verfügen über eine Antippautomatik zum Öffnen.

Den Schalter ein zweites Mal drücken, um die Antippautomatik zu stoppen.



Die Rückseite des Schalters drücken und loslassen.

Schließen der Sonnenblenden



ACHTUNG: Stellen Sie vor dem Schließen der Sonnenblende sicher, dass keine Hindernisse bestehen und dass Kinder oder Haustiere sich in ausreichendem Abstand zur Sonnenblende befinden.



ACHTUNG: Lassen Sie Kinder nicht unbeaufsichtigt im Fahrzeug, und lassen Sie sie nicht mit den Sonnenblenden spielen. Nichtbeachtung dieser Anweisung kann zu Verletzungen führen.

Der Sonnenschutz arbeitet unabhängig vom Schiebedach.

Die Bedienelemente für die Sonnenblende befinden sich an der Dachkonsole und verfügen über eine Antippautomatik zum Schließen.

Den Schalter ein zweites Mal drücken, um die Antippautomatik zu stoppen.



Die Vorderseite des Schalters drücken und loslassen.

ÖFFNEN UND SCHLIEßEN DES GLASSCHIEBEDACHS

Öffnen des Schiebedachs



ACHTUNG: Keinesfalls Kinder unbeaufsichtigt im Fahrzeug zurücklassen oder sie das Schiebedach betätigen lassen. Nichtbeachtung dieser Anweisung kann zu Verletzungen führen.

Die Bedienelemente für das Schiebedach befinden sich an der Dachkonsole und verfügen über eine Antippautomatik zum Öffnen.

Den Schalter ein zweites Mal drücken, um die Antippautomatik zu stoppen.



Die Rückseite des Schalters drücken und freigeben, um das Schiebedach in die

Belüftungsposition zu versetzen.

Die Rückseite des Schalters noch einmal drücken und freigeben, um das Schiebedach zu öffnen.

Schiebedach

Schließen des Schiebedachs



ACHTUNG: Vor dem Schließen des Schiebedachs sicherstellen, dass Kinder und Haustiere sich in ausreichendem Abstand zur Schiebedachöffnung befinden und dass keine Hindernisse bestehen.



ACHTUNG: Keinesfalls Kinder unbeaufsichtigt im Fahrzeug zurücklassen oder sie das Schiebedach betätigen lassen. Nichtbeachtung dieser Anweisung kann zu Verletzungen führen.

Die Bedienelemente für das Schiebedach befinden sich an der Dachkonsole und verfügen über eine Antippautomatik zum Schließen.

Den Schalter ein zweites Mal drücken, um die Antippautomatik zu stoppen.



Die Vorderseite des Schalters drücken und loslassen.

BELÜFTEN DES GLASSCHIEBEDACHS



ACHTUNG: Keinesfalls Kinder unbeaufsichtigt im Fahrzeug zurücklassen oder sie das Schiebedach betätigen lassen. Nichtbeachtung dieser Anweisung kann zu Verletzungen führen.



Die Rückseite des Schalters drücken und freigeben, um das Schiebedach in die Belüftungsposition zu versetzen.

Die Vorderseite des Schalters drücken und freigeben, um das Schiebedach zu schließen.

EINKLEMMSCHUTZ DES GLASSCHIEBEDACHS

Das Schiebedach wird angehalten und wieder etwas geöffnet, wenn ein Hindernis erkannt wird.

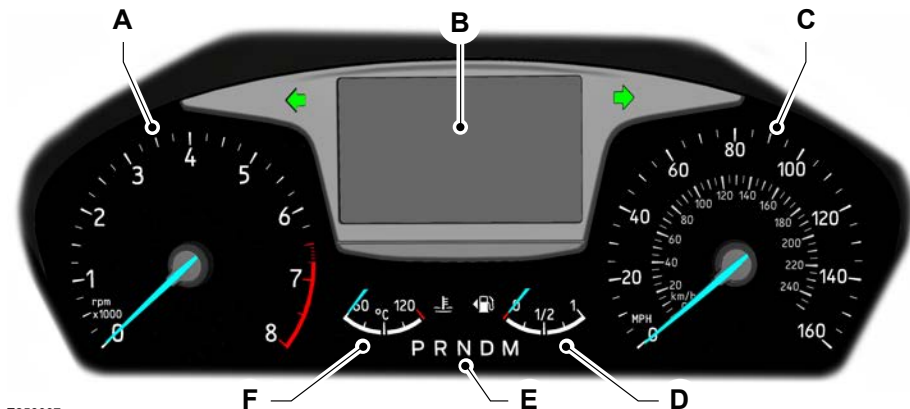


Wenn Sie die Vorderseite des Schalters innerhalb von einigen Sekunden drücken und gedrückt halten, wird die Einklemmschutzfunktion übersteuert.

Kombiinstrument - Fahrzeuge ausgestattet mit: 4,2-Zoll-Bildschirm – Kombiinstrument

ANZEIGEN - AUßER: MILDHYBRID-ELEKTROFAHRZEUG (MHEV)/ ST

Kombiinstrument



E258097

- A Drehzahlmesser.
- B Informationsanzeige.
- C Tachometer
- D Kraftstoffvorratsanzeige
- E Anzeigen für die Stellung des Automatikgetriebes.
- F Motorkühlmittel-Temperaturanzeige.

Drehzahlmesser

Zeigt die Motordrehzahl an.

Informationsanzeige

Zeigt die folgende Angaben:

- Kilometerzähler
- Bordcomputer
- MyView-Informationen.
- Informationen zu Fahrerassistenzsystemen.
- Navigationsinformationen.
- Audioinformationen.
- Telefoninformationen.
- Fahrzeug- und Systemeinstellungen.
- Außentemperatur
- Schalteempfehlungen.

Kombiinstrument - Fahrzeuge ausgestattet mit: 4,2-Zoll-Bildschirm – Kombiinstrument

Kilometerzähler

Zeichnet den Gesamtkilometerstand des Fahrzeugs auf.

Das System erkennt unbefugte Modifikationen der Laufleistung, um Betrug bei der Anzeige des Gesamtkilometerstands zu verhindern. Wenn das System unbefugte Modifikationen der Laufleistung erkennt, wird der Gesamtkilometerstand als "XXXX" angezeigt. Eine Wiederherstellung des ursprünglichen Zählerstands kann zu Schäden am System führen, die nicht von der Fahrzeuggarantie abgedeckt sind und erhebliche Kosten nach sich ziehen können.

Tachometer

Zeigt die Fahrgeschwindigkeit an.

Kraftstoffvorratsanzeige

Die Kraftstoffvorratsanzeige zeigt an, wie viel Kraftstoff sich noch ungefähr im Kraftstofftank befindet.

Der Pfeil neben dem Zapfsäulensymbol zeigt an, auf welcher Fahrzeugseite sich die Tankklappe befindet.



A



B

E236403

- A Die Tankklappe befindet sich auf der linken Fahrzeugseite.
- B Die Tankklappe befindet sich auf der rechten Fahrzeugseite.

Kraftstoffreservewarnleuchte



Wenn sie während der Fahrt aufleuchtet, füllen Sie so schnell wie möglich Kraftstoff nach.

Akustischer Warnton – Kraftstoffreserve

Wenn die Restreichweite nur noch 120 km beträgt, wird für MyKey-Benutzer ein Warnton ausgegeben und in der Informationsanzeige eine Meldung eingeblendet.

Wenn die Restreichweite nur noch 80 km beträgt, wird bei Verwendung aller Schlüssel ein Warnton ausgegeben und in der Informationsanzeige eine Meldung eingeblendet. Bei folgenden Restreichweiten wird erneut ein Warnton ausgegeben und in der Informationsanzeige eine Meldung eingeblendet:

- 40 km
- 20 km
- 0 km

Beachte: Der Hinweis auf einen niedrigen Kraftstofffüllstand tritt abhängig von den Bedingungen für den Kraftstoffverbrauch bei verschiedenen Positionen der Kraftstoffvorratsanzeige auf. Diese Unterschiede sind normal.

Kühlmitteltemperaturanzeige

Bei normaler Betriebstemperatur bleibt der Zeiger im mittleren Abschnitt. Wenn sich der Zeiger in das rote Feld bewegt, droht Motorüberhitzung. Halten Sie das Fahrzeug an, sobald es der Verkehr zulässt, schalten Sie den Motor aus und lassen Sie ihn abkühlen.

Beachte: Wenn Sie den Motor weiterhin mit hoher Drehzahl betreiben, wird die Motordrehzahl automatisch reduziert.

Kombiinstrument - Fahrzeuge ausgestattet mit: 4,2-Zoll-Bildschirm – Kombiinstrument

Beachte: Motor erst wieder starten, nachdem die Ursache für die Überhitzung ermittelt und beseitigt wurde.

Warnlampe – Motorkühlmitteltemperatur.



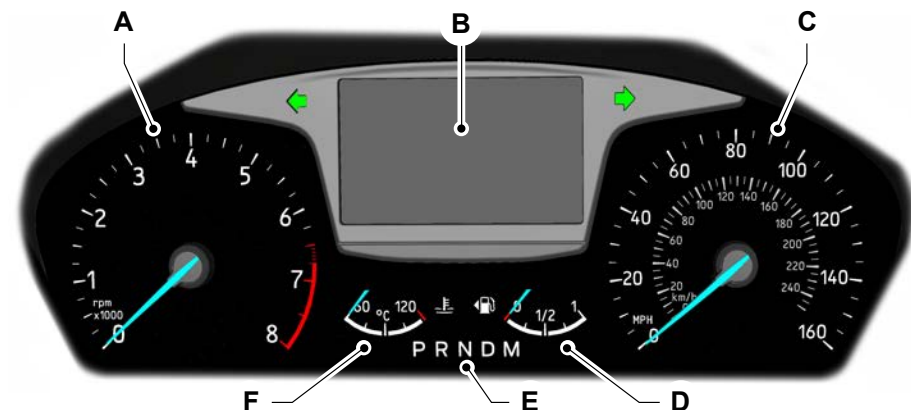
Aufleuchten bei sich bewegendem Fahrzeug zeigt eine Überhitzung des Motors an. Halten Sie das Fahrzeug an, sobald es der Verkehr zulässt, und schalten Sie den Motor aus. Fahrzeug so bald wie möglich prüfen lassen.

Anzeigen für die Stellung des Automatikgetriebes

Die aktuelle Stellung wird im Kombiinstrument angezeigt. Siehe **Anzeigen für die Stellung des Automatikgetriebes** (Seite 267).

ANZEIGEN - MILDHYBRID-ELEKTROFAHRZEUG (MHEV)

Kombiinstrument



E258097

- A Drehzahlmesser.
- B Informationsanzeige.
- C Tachometer.
- D Kraftstoffvorratsanzeige.
- E Anzeigen für die Stellung des Automatikgetriebes.
- F Motorkühlmittel-Temperaturanzeige.

Kombiinstrument - Fahrzeuge ausgestattet mit: 4,2-Zoll-Bildschirm – Kombiinstrument

Drehzahlmesser

Zeigt die Motordrehzahl an. Die rote Linie wird an der Stelle dicker, an der die Motordrehzahl in den Bereich des Drehzahlbegrenzers eintritt.

Informationsanzeige

Zeigt die folgende Angaben:

- Kilometerzähler
- Bordcomputer
- MyView-Informationen.
- Informationen zu Fahrerassistenzsystemen.
- Navigationsinformationen.
- Audioinformationen.
- Telefoninformationen.
- Fahrzeug- und Systemeinstellungen.
- Außentemperatur.
- Schaltempfehlungen.

Kilometerzähler

Zeichnet den Gesamtkilometerstand des Fahrzeugs auf.

Das System erkennt unbefugte Modifikationen der Laufleistung, um Betrug bei der Anzeige des Gesamtkilometerstands zu verhindern. Wenn das System unbefugte Modifikationen der Laufleistung erkennt, wird der Gesamtkilometerstand als "XXXX" angezeigt. Eine Wiederherstellung des ursprünglichen Zählerstands kann zu Schäden am System führen, die nicht von der Fahrzeuggarantie abgedeckt sind und erhebliche Kosten nach sich ziehen können.

Bordcomputer

Siehe **Bordcomputer** (Seite 166).

Fahrzeug- und Systemeinstellungen

Siehe **Allgemeine Informationen** (Seite 164).

Schaltempfehlung

Siehe **Schaltempfehlungen für das Schaltgetriebe** (Seite 264).

Tachometer

Zeigt die Fahrgeschwindigkeit an.

Kraftstoffvorratsanzeige

Die Kraftstoffvorratsanzeige zeigt an, wie viel Kraftstoff sich noch ungefähr im Kraftstofftank befindet.

Der Pfeil neben dem Zapfsäulensymbol zeigt an, auf welcher Fahrzeugseite sich die Tankklappe befindet.



A



B

E236403

- A Die Tankklappe befindet sich auf der linken Fahrzeugseite.
- B Die Tankklappe befindet sich auf der rechten Fahrzeugseite.

Warnlampe – Kraftstoffreserve



Wenn die Kraftstoffvorratsanzeige während der Fahrt aufleuchtet, so bald wie möglich Kraftstoff nachfüllen.

Akustischer Warnton – Kraftstoffreserve

Wenn die Restreichweite nur noch 120 km beträgt, wird für MyKey-Benutzer ein Warnton ausgegeben und in der Informationsanzeige eine Meldung eingeblendet.

Kombiinstrument - Fahrzeuge ausgestattet mit: 4,2-Zoll-Bildschirm – Kombiinstrument

Wenn die Restreichweite nur noch 80 km beträgt, wird bei Verwendung aller Schlüssel ein Warnton ausgegeben und in der Informationsanzeige eine Meldung eingeblendet. Bei folgenden Restreichweiten wird erneut ein Warnton ausgegeben und in der Informationsanzeige eine Meldung eingeblendet:

- 40 km
- 20 km
- 0 km

Beachte: Der Hinweis auf einen niedrigen Kraftstofffüllstand tritt abhängig von den Bedingungen für den Kraftstoffverbrauch bei verschiedenen Positionen der Kraftstoffvorratsanzeige auf. Diese Unterschiede sind normal.

Motorkühlmittel-Temperaturanzeige

Bei normaler Betriebstemperatur verbleibt der Zeiger im mittleren Abschnitt. Wenn sich der Zeiger in das rote Feld bewegt, droht Motorüberhitzung. Halten Sie das Fahrzeug an, sobald es der Verkehr zulässt, schalten Sie den Motor aus und lassen Sie ihn abkühlen.

Beachte: Wenn Sie den Motor weiterhin mit hoher Drehzahl betreiben, wird die Motordrehzahl automatisch reduziert.

Beachte: Den Motor erst wieder starten, nachdem die Ursache für die Überhitzung ermittelt und beseitigt wurde.

Warnlampe – Motorkühlmitteltemperatur.



Die Symbol der

Motorkühlmittel-Temperaturanzeige leuchtet auf, wenn das System eine Störung erkennt. Fahrzeug so bald wie möglich prüfen lassen.

Wählhebel-Stellungsanzeige für Automatikgetriebe

Zeigt die ausgewählten Fahrstufe an. Siehe **Anzeigen für die Stellung des Automatikgetriebes** (Seite 267).

Hybridanzeige

1. Über die Bedienelemente der Informationsanzeige am Lenkrad **MyView** auswählen.
2. **Hybrid-Anzeige** auswählen.

Beachte: Wird ein anderer Bildschirm als die Hybridanzeige ausgewählt, wird die Anzeige für den aktuellen Status des Hybridsystems in der Informationsanzeige eingeblendet.



Leuchtet in der Informationsanzeige, wenn das Mildhybridsystem die Batterie lädt.



Leuchtet in der Informationsanzeige, wenn die Batterie den Antriebsstrang mit Triebkraft unterstützt.



Leuchtet in der Informationsanzeige, wenn die Batterie eine große Menge Energie an den Antriebsstrang überträgt, um eine größere Beschleunigung zu erzielen.

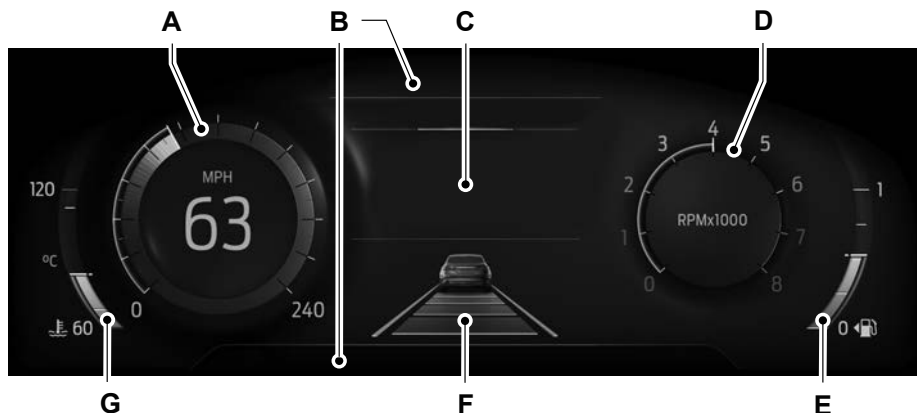


Leuchtet in der Informationsanzeige, wenn das Mildhybridsystem keine Energie an den Antriebsstrang übertragen kann.

Kombiinstrument - Fahrzeuge ausgestattet mit: 12,3-Zoll-Bildschirm – Kombiinstrument

ANZEIGEN-AUßER: MILDHYBRID-ELEKTROFAHRZEUG (MHEV)/ ST

Kombiinstrument



- A Tachometer.
- B Informationsleiste.
- C Informationsanzeige.
- D Drehzahlmesser.
- E Kraftstoffvorratsanzeige.
- F Informationen zu Fahrerassistenzsystemen.
- G Motorkühlmittel-Temperaturanzeige.

Tachometer

Zeigt die Fahrgeschwindigkeit an.

Informationsleiste

Zeigt die folgende Angaben:

- Audioinformationen.
- Telefoninformationen.
- Navigationsinformationen.

- Kilometerzähler
- Fahrmodi
- Anzeigen für die Stellung des Automatikgetriebes.
- Schaltempfehlungen.
- Außentemperatur.
- Restreichweite

Kombiinstrument - Fahrzeuge ausgestattet mit: 12,3-Zoll-Bildschirm – Kombiinstrument

Kilometerzähler

Zeichnet den Gesamtkilometerstand des Fahrzeugs auf.

Informationsanzeige

Zeigt die folgende Angaben:

- Bordcomputer
- Fahrzeug- und Systemeinstellungen.

Drehzahlmesser

Zeigt die Motordrehzahl an.

Kraftstoffvorratsanzeige

Die Kraftstoffvorratsanzeige zeigt an, wie viel Kraftstoff sich noch ungefähr im Kraftstofftank befindet.

Der Pfeil neben dem Zapfsäulensymbol zeigt an, auf welcher Fahrzeugseite sich die Tankklappe befindet.



A



B

E236403

- A Die Tankklappe befindet sich auf der linken Fahrzeugseite.
- B Die Tankklappe befindet sich auf der rechten Fahrzeugseite.

Warnlampe – Kraftstoffreserve



Wenn sie während der Fahrt aufleuchtet, füllen Sie so schnell wie möglich Kraftstoff nach.

Akustischer Warnton – Kraftstoffreserve

Wenn die Restreichweite nur noch 120 km beträgt, wird für MyKey-Benutzer ein Warnton ausgegeben und in der Informationsanzeige eine Meldung eingeblendet.

Wenn die Restreichweite nur noch 80 km beträgt, wird bei Verwendung aller Schlüssel ein Warnton ausgegeben und in der Informationsanzeige eine Meldung eingeblendet. Bei folgenden Restreichweiten wird erneut ein Warnton ausgegeben und in der Informationsanzeige eine Meldung eingeblendet:

- 40 km
- 20 km
- 0 km

Beachte: Der Hinweis auf einen niedrigen Kraftstofffüllstand tritt abhängig von den Bedingungen für den Kraftstoffverbrauch bei verschiedenen Positionen der Kraftstoffvorratsanzeige auf. Diese Unterschiede sind normal.

Motorkühlmittel-Temperaturanzeige

Bei normaler Betriebstemperatur verbleibt der Zeiger im mittleren Abschnitt. Wenn sich der Zeiger in das rote Feld bewegt, droht Motorüberhitzung. Halten Sie das Fahrzeug an, sobald es der Verkehr zulässt, schalten Sie den Motor aus und lassen Sie ihn abkühlen.

Beachte: Wenn Sie den Motor weiterhin mit hoher Drehzahl betreiben, wird die Motordrehzahl automatisch reduziert.

Beachte: Den Motor erst wieder starten, nachdem die Ursache für die Überhitzung ermittelt und beseitigt wurde.

Kombiinstrument - Fahrzeuge ausgestattet mit: 12,3-Zoll-Bildschirm – Kombiinstrument

Warnlampe – Motorkühlmitteltemperatur.

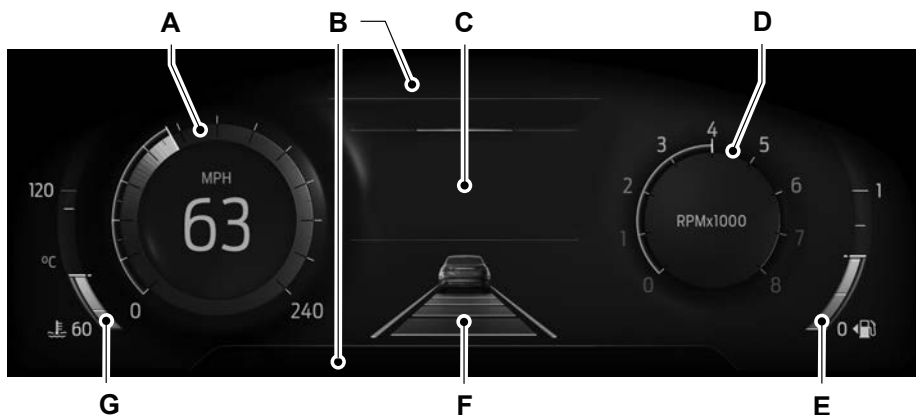


Aufleuchten bei sich
bewegendem Fahrzeug zeigt

eine Überhitzung des Motors an. Halten
Sie das Fahrzeug an, sobald es der Verkehr
zulässt, und schalten Sie den Motor aus.
Fahrzeug so bald wie möglich prüfen
lassen.

ANZEIGEN - MILDHYBRID-ELEKTROFAHRZEUG (MHEV)

Kombiinstrument



- A Tachometer.
- B Informationsleiste.
- C Informationsanzeige.
- D Drehzahlmesser.
- E Kraftstoffvorratsanzeige.
- F Informationen zu Fahrerassistenzsystemen.
- G Motorkühlmittel-Temperaturanzeige.

Tachometer

Zeigt die Fahrgeschwindigkeit an.

Informationsleiste

Zeigt die folgende Angaben:

- Audioinformationen.
- Telefoninformationen.

Kombiinstrument - Fahrzeuge ausgestattet mit: 12,3-Zoll-Bildschirm – Kombiinstrument

- Navigationsinformationen.
- Kilometerzähler
- Fahrmodi
- Anzeigen für die Stellung des Automatikgetriebes.
- Schaltempfehlungen.
- Außentemperatur.
- Restreichweite

Kilometerzähler

Zeichnet den Gesamtkilometerstand des Fahrzeugs auf.

Informationsanzeige

Zeigt die folgende Angaben:

- Bordcomputer
- Fahrzeug- und Systemeinstellungen.

Drehzahlmesser

Zeigt die Motordrehzahl an.

Kraftstoffvorratsanzeige

Die Kraftstoffvorratsanzeige zeigt an, wie viel Kraftstoff sich noch ungefähr im Kraftstofftank befindet.

Der Pfeil neben dem Zapfsäulensymbol zeigt an, auf welcher Fahrzeugseite sich die Tankklappe befindet.



A



B

E236403

A Die Tankklappe befindet sich auf der linken Fahrzeugseite.

B Die Tankklappe befindet sich auf der rechten Fahrzeugseite.

Warnlampe – Kraftstoffreserve



Wenn sie während der Fahrt aufleuchtet, füllen Sie so schnell wie möglich Kraftstoff nach.

Akustischer Warnton – Kraftstoffreserve

Wenn die Restreichweite nur noch 120 km beträgt, wird für MyKey-Benutzer ein Warnton ausgegeben und in der Informationsanzeige eine Meldung eingeblendet.

Wenn die Restreichweite nur noch 80 km beträgt, wird bei Verwendung aller Schlüssel ein Warnton ausgegeben und in der Informationsanzeige eine Meldung eingeblendet. Bei folgenden Restreichweiten wird erneut ein Warnton ausgegeben und in der Informationsanzeige eine Meldung eingeblendet:

- 40 km
- 20 km
- 0 km

Kombiinstrument - Fahrzeuge ausgestattet mit: 12,3-Zoll-Bildschirm – Kombiinstrument

Beachte: Der Hinweis auf einen niedrigen Kraftstofffüllstand tritt abhängig von den Bedingungen für den Kraftstoffverbrauch bei verschiedenen Positionen der Kraftstoffvorratsanzeige auf. Diese Unterschiede sind normal.

Motorkühlmittel-Temperaturanzeige

Bei normaler Betriebstemperatur verbleibt der Zeiger im mittleren Abschnitt. Wenn sich der Zeiger in das rote Feld bewegt, droht Motorüberhitzung. Halten Sie das Fahrzeug an, sobald es der Verkehr zulässt, schalten Sie den Motor aus und lassen Sie ihn abkühlen.

Beachte: Wenn Sie den Motor weiterhin mit hoher Drehzahl betreiben, wird die Motordrehzahl automatisch reduziert.

Beachte: Den Motor erst wieder starten, nachdem die Ursache für die Überhitzung ermittelt und beseitigt wurde.

Warnlampe – Motorkühlmitteltemperatur.



Aufleuchten bei sich bewegendem Fahrzeug zeigt eine Überhitzung des Motors an.

Halten Sie das Fahrzeug an, sobald es der Verkehr zulässt, und schalten Sie den Motor aus. Fahrzeug so bald wie möglich prüfen lassen.

Hybridanzeige

1. Die Menütaste am Lenkrad drücken, um das Hauptmenü der Informationsanzeige zu öffnen.
2. **Bildschirme auswählen** auswählen.
3. **Hybrid-Anzeige** auswählen.

Beachte: Wird ein anderer Bildschirm als die Hybridanzeige ausgewählt, wird die Anzeige für den aktuellen Status des Hybridsystems in der Informationsanzeige eingeblendet.



Leuchtet in der Informationsanzeige, wenn das Mildhybridsystem die Batterie lädt.



Leuchtet in der Informationsanzeige, wenn die Batterie den Antriebsstrang mit Triebkraft unterstützt.



Leuchtet in der Informationsanzeige, wenn die Batterie eine große Menge Energie an den Antriebsstrang überträgt, um eine größere Beschleunigung zu erzielen.

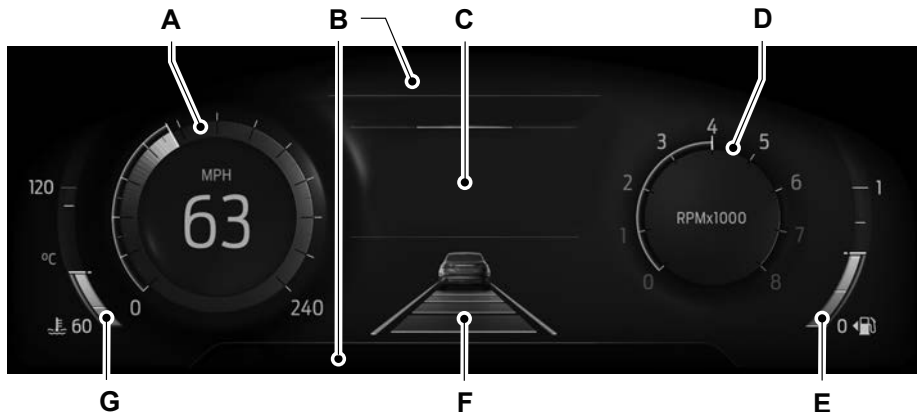


Leuchtet in der Informationsanzeige, wenn das Mildhybridsystem keine Energie an den Antriebsstrang übertragen kann.

Kombiinstrument - Fahrzeuge ausgestattet mit: 12,3-Zoll-Bildschirm – Kombiinstrument

ANZEIGEN - ST

Kombiinstrument



- A Tachometer.
- B Informationsleiste.
- C Informationsanzeige.
- D Drehzahlmesser.
- E Kraftstoffvorratsanzeige.
- F Informationen zu Fahrerassistenzsystemen.
- G Motorkühlmittel-Temperaturanzeige.

Tachometer

Zeigt die Fahrgeschwindigkeit an.

Informationsleiste

Zeigt die folgende Angaben:

- Audioinformationen.
- Telefoninformationen.
- Navigationsinformationen.
- Kilometerzähler
- Fahrmodi
- Anzeigen für die Stellung des Automatikgetriebes.
- Schaltempfehlungen.
- Leistungsorientierte Gangwechselkontrollleuchte
- Außentemperatur.
- Restreichweite

Kombiinstrument - Fahrzeuge ausgestattet mit: 12,3-Zoll-Bildschirm – Kombiinstrument

Kilometerzähler

Zeichnet den Gesamtkilometerstand des Fahrzeugs auf.

Leistungsorientierte Schaltempfehlung



Zeigt durch Aufleuchten an, wann der Antriebsstrang den optimalen Zeitpunkt zum

Hochschalten erreicht hat. Blinkt, wenn sich die Drehzahl des Motors kurz vor dem Ansprechen des Motordrehzahlbegrenzers befindet.

Informationsanzeige

Zeigt die folgende Angaben:

- Bordcomputer
- Fahrzeug- und Systemeinstellungen.

Drehzahlmesser

Zeigt die Motordrehzahl an.

Kraftstoffvorratsanzeige

Die Kraftstoffvorratsanzeige zeigt an, wie viel Kraftstoff sich noch ungefähr im Kraftstofftank befindet.

Der Pfeil neben dem Zapfsäulensymbol zeigt an, auf welcher Fahrzeugseite sich die Tankklappe befindet.



A



B

E236403

- A Die Tankklappe befindet sich auf der linken Fahrzeugseite.
- B Die Tankklappe befindet sich auf der rechten Fahrzeugseite.

Warnlampe – Kraftstoffreserve



Wenn sie während der Fahrt aufleuchtet, füllen Sie so schnell wie möglich Kraftstoff nach.

Akustischer Warnton – Kraftstoffreserve

Wenn die Restreichweite nur noch 120 km beträgt, wird für MyKey-Benutzer ein Warnton ausgegeben und in der Informationsanzeige eine Meldung eingeblendet.

Wenn die Restreichweite nur noch 80 km beträgt, wird bei Verwendung aller Schlüssel ein Warnton ausgegeben und in der Informationsanzeige eine Meldung eingeblendet. Bei folgenden Restreichweiten wird erneut ein Warnton ausgegeben und in der Informationsanzeige eine Meldung eingeblendet:

- 40 km
- 20 km
- 0 km

Beachte: Der Hinweis auf einen niedrigen Kraftstofffüllstand tritt abhängig von den Bedingungen für den Kraftstoffverbrauch bei verschiedenen Positionen der Kraftstoffvorratsanzeige auf. Diese Unterschiede sind normal.

Motorkühlmittel- Temperaturanzeige

Bei normaler Betriebstemperatur verbleibt der Zeiger im mittleren Abschnitt. Wenn sich der Zeiger in das rote Feld bewegt, droht Motorüberhitzung. Halten Sie das Fahrzeug an, sobald es der Verkehr zulässt, schalten Sie den Motor aus und lassen Sie ihn abkühlen.

Beachte: Wenn Sie den Motor weiterhin mit hoher Drehzahl betreiben, wird die Motordrehzahl automatisch reduziert.

Beachte: Den Motor erst wieder starten, nachdem die Ursache für die Überhitzung ermittelt und beseitigt wurde.

Warnlampe – Motorkühlmitteltemperatur.



Aufleuchten bei sich bewegendem Fahrzeug zeigt eine Überhitzung des Motors an. Halten Sie das Fahrzeug an, sobald es der Verkehr zulässt, und schalten Sie den Motor aus. Fahrzeug so bald wie möglich prüfen lassen.

Informationsdisplays - Fahrzeuge ausgestattet mit: 4,2-Zoll-Bildschirm – Kombiinstrument

ALLGEMEINE INFORMATIONEN



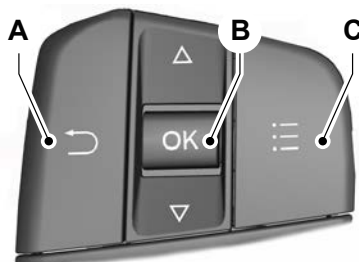
ACHTUNG: Ablenkung beim Fahren kann zum Verlust der Fahrzeugkontrolle, zu Unfällen und Verletzungen führen. Wir empfehlen dringend, Geräte bzw. deren Funktionen nur extrem vorsichtig zu nutzen, damit Ihre Aufmerksamkeit nicht von der Straße abgelenkt wird. Der sichere Betrieb Ihres Fahrzeugs fällt gänzlich unter Ihre Verantwortung. Wir raten von der Benutzung von Handgeräten während der Fahrt ab und empfehlen, nach Möglichkeit sprachgesteuerte Systeme zu verwenden. Stellen Sie sicher, dass Sie über alle vor Ort gültigen, gesetzlichen Vorschriften informiert sind, die sich auf die Verwendung elektronischer Geräte während der Fahrt auswirken können.

Beachte: Aus Sicherheitsgründen sind einige Funktionen abhängig von der Geschwindigkeit. Diese Funktionen können nur verwendet werden, wenn das Fahrzeug nicht in Bewegung ist.

Steuerung Informationsanzeige



E258761



E250032

A Zurück-Taste.

B Taste "OK".

C Menütaste.

Zurück-Taste.

Drücken Sie die Zurück-Taste, um einen Schritt zurück zu gehen oder das Menü zu verlassen.

Taste OK

Drücken Sie die Taste **OK**, um eine Auswahl vorzunehmen. Sie können damit auch durch ein Menü blättern.

Menütaste

Drücken Sie auf dem Hauptbildschirm die Menütaste, um die Untermenüs aufzurufen.

Menüs der Informationsanzeige

Hauptmenü

Menüelement
Bordcomputer 1 oder Bordcomp. 2
MyView
Fahrerassistenz
Navigation

Informationsdisplays - Fahrzeuge ausgestattet mit: 4,2-Zoll-Bildschirm – Kombiinstrument

Menüelement
Audio
Telefon
Einstellungen

Untermenüs

Bordcomputer 1 und Bordcomp. 2

Menüelement
Bordcomputer 1
Bordcomp. 2
Einzelne Werte löschen
Ansicht konfigurieren

MyView

Menüelement
Digitales Tachometer
Verbrauch
Bordcomputer/Audio
Eco-Trainer
Ruhige Darstellung

Fahrerassistenz

Menüelement
BLIS
Pre-Collision Assist
Verkehrsschilderkennung
Spurhalte-Assistent
Driver Alert
Falschfahr-Warnfunkt.

Menüelement
Berganfahrhilfe
Querverkehrswarnung
Eco-Trainer
Anhängerüberwach.
Geschw.-Regl.
Geschwindig.-Begrenzer
Parkpilot hinten

Navigation

Menüelement
Zu Hause
Bevorzugte Ziele
Letzte Ziele

Audio

Menüelement
Radio
USB-Gerät.
Bluetooth-Gerät.

Telefon

Menüelement
Alle Anrufe
Eingehende Anrufe
Entgangene Anrufe
Ausgehende Anrufe

Informationsdisplays - Fahrzeuge ausgestattet mit: 4,2-Zoll-Bildschirm – Kombiinstrument

Einstellungen

Menüelement
Information
Anzeige
Fahrerassistenz
Fahrzeugeinstellungen
MyKey

BORDCOMPUTER

Über die Informationsanzeige können Sie den Bordcomputer zurücksetzen und personalisieren. Siehe **Informationsdisplays** (Seite 164).

Rücksetzen des Tageskilometerzählers

Zum folgenden Hauptmenüpunkt navigieren.

Menüelement	Gegenmaßnahme
Bordcomputer 1	Die Taste OK so lange gedrückt halten, bis die Meldung zur Bestätigung der Systemrücksetzung angezeigt wird.
Bordcomputer 2	Die Taste OK so lange gedrückt halten, bis die Meldung zur Bestätigung der Systemrücksetzung angezeigt wird.

Alternativ können Sie einzelne Fahrtwerte zurücksetzen.

Menüelement	Gegenmaßnahme
Bordcomputer 1	Die Menütaste drücken.
Bordcomputer 2	Die Menütaste drücken.
Einzelne Werte löschen	Die Taste OK drücken.
Tageszähler löschen	Die Taste OK so lange gedrückt halten, bis die Meldung zur Bestätigung der Systemrücksetzung angezeigt wird.
Fahrzeit löschen	Die Taste OK so lange gedrückt halten, bis die Meldung zur Bestätigung der Systemrücksetzung angezeigt wird.
Ø-Verbrauch löschen	Die Taste OK so lange gedrückt halten, bis die Meldung zur Bestätigung der Systemrücksetzung angezeigt wird.
Ø-Geschwindigkeit löschen	Die Taste OK so lange gedrückt halten, bis die Meldung zur Bestätigung der Systemrücksetzung angezeigt wird.

Personalisierung

Zum folgenden Hauptmenüpunkt navigieren.

Informationsdisplays - Fahrzeuge ausgestattet mit: 4,2-Zoll-Bildschirm – Kombiinstrument

Menüelement	Gegenmaßnahme
Bordcomputer 1	Die Menütaste drücken.
Bordcomputer 2	Die Menütaste drücken.
Ansicht konfigurieren	Die Taste OK drücken.
Tageszähler	Die Taste OK drücken.
Fahrzeit	Die Taste OK drücken.
Ø-Verbrauch	Die Taste OK drücken.
Ø-Geschwindigkeit	Die Taste OK drücken.
Restreichweite	Die Taste OK drücken.
Momentanverbrauch	Die Taste OK drücken.

Beachte: Sie können maximal vier Werte anzeigen.

Tageskilometerzähler

Zeigt die Gesamtkilometerzahl seit der letzten Rückstellung des Wertes.

Fahrt-Timer

Zeigt die Gesamtzeit seit der letzten Rückstellung des Wertes.

Ø-Verbrauch

Gibt den durchschnittlichen Kraftstoffverbrauch seit dem letzten Zurücksetzen des Wertes an.

Durchschnittliche Geschwindigkeit

Gibt die Durchschnittsfahrgeschwindigkeit seit dem letzten Zurücksetzen des Wertes an.

Restreichweite

Zeigt die ungefähre Reichweite des Fahrzeugs an, die mit dem im Tank vorhandenen Kraftstoff möglich ist. Änderungen im Fahrverhalten können die Genauigkeit der Angabe beeinflussen.

Momentaner Kraftstoffverbrauch

Zeigt den gegenwärtigen Kraftstoffverbrauch an.

PERSÖNLICHE EINSTELLUNGEN

Sprachänderung

Menüelement	Gegenmaßnahme
Einstellungen	Die Menütaste drücken.
Anzeige	Die Taste OK drücken.
Sprache	Die Taste OK drücken. Zutreffende Einstellung auswählen.

Maßeinheit

Menüelement	Gegenmaßnahme
Einstellungen	Die Menütaste drücken.
Anzeige	Die Taste OK drücken.
Maßeinheit	Die Taste OK drücken. Zutreffende Einstellung auswählen.

Temperatureinheit

Menüelement	Gegenmaßnahme
Einstellungen	Die Menütaste drücken.
Anzeige	Die Taste OK drücken.
Temperatureinheit	Die Taste OK drücken. Zutreffende Einstellung auswählen.

Reifendruckeinheit (falls vorhanden)

Menüelement	Gegenmaßnahme
Einstellungen	Die Menütaste drücken.
Anzeige	Die Taste OK drücken.
Reifendruck	Die Taste OK drücken. Zutreffende Einstellung auswählen.

Informationsdisplays - Fahrzeuge ausgestattet mit: 4,2-Zoll-Bildschirm – Kombiinstrument

Signaltöne

Menüelement	Gegenmaßnahme
Einstellungen	Die Menütaste drücken.
Fahrzeugeinstellungen	Die Taste OK drücken.
Signaltöne	Die Taste OK drücken.
Parklücke gefunden	Die Taste OK drücken.
Information	Die Taste OK drücken.

PROJEKTIONSDISPLAY



E261230

Das System zeigt Informationen in Ihrem Sichtfeld an, so dass Sie sich auf den Straßenverkehr konzentrieren können. Sie können auswählen, welche Informationen das System anzeigt.

Beachte: Legen Sie keine Gegenstände auf das Projektionsdisplay, z. B. Sonnenbrillen oder Mobiltelefone. Dies kann zu Schäden führen, die nicht durch die Fahrzeuggarantie abgedeckt sind.

Reinigen des Projektionsdisplays

Reinigen Sie das Projektionsdisplay mit einem feuchten, flusenfreien Lappen.

Beachte: Berühren Sie nicht den Bildschirm oder den Spiegel.

Beachte: Verwenden Sie keine Haushaltsreinigungsprodukte oder Glasreiniger. Dies kann zu Schäden führen, die nicht durch die Fahrzeuggarantie abgedeckt sind.

Ein- und Ausschalten des Projektionsdisplays



Die Taste auf der Mittelkonsole drücken.

Beachte: Das Menü für das Projektionsdisplay wird in der Informationsanzeige eingeblendet.

Informationsdisplays - Fahrzeuge ausgestattet mit: 4,2-Zoll-Bildschirm – Kombiinstrument

Wählen Sie über die Bedienelemente für die Informationsanzeige am Lenkrad Folgendes aus:

Menüelement	Maßnahme
Head-up-Display (HUD)	Die Taste OK drücken.
	Die Taste OK drücken.

Beachte: Beim Starten des Motors ruft das System die letzte Einstellung ab.

Anpassen der Einstellungen für das Projektionsdisplay

Starten Sie den Motor, und schalten Sie das System ein.

Beachte: Wenn Sie das Menü für das Projektionsdisplay in der Informationsanzeige nicht sehen, drücken Sie die Taste auf der Mittelkonsole.

Beachte: Aus Sicherheitsgründen sind einige Funktionen abhängig von der Geschwindigkeit. Diese Funktionen können nur verwendet werden, wenn das Fahrzeug nicht in Bewegung ist.

Die Einstellungen für das Projektionsdisplay lassen sich über die Bedienelemente der Informationsanzeige am Lenkrad anpassen.

Informationsdisplays - Fahrzeuge ausgestattet mit: 4,2-Zoll-Bildschirm – Kombiinstrument

Menüelement	Maßnahme
Justierung	Die Taste OK drücken.
Position	1. Die Taste OK drücken. 2. Die Menütaste verwenden, um die vertikale Position des blauen Rahmens anzupassen. • Vergewissern Sie sich, dass Sie den gesamten blauen Rahmen sehen können. • Bewegen Sie nicht den Bildschirm selbst. Dies kann zu Schäden führen, die nicht durch die Fahrzeuggarantie abgedeckt sind.
Helligkeit	1. Die Taste OK drücken. 2. Die Menütaste verwenden, um die Helligkeit des Anzeigebildschirms anzupassen. • Das System passt die Helligkeit anhand der tatsächlichen Lichtverhältnisse an. Wenn Sie die Helligkeit auf eine hohe Stufe einstellen, reduziert das System die Helligkeit in der Nacht.
Vertikale Größe	1. Die Taste OK drücken. 2. Die Menütaste verwenden, um die vertikale Größe des Anzeigebildschirms anzupassen. • Wenn Ihre Sitzposition hoch ist, kann eine geringere vertikale Größe sinnvoller sein.

Auswählen, welche Informationen das System anzeigt

Starten Sie den Motor, und schalten Sie das System ein.

Beachte: Wenn Sie das Menü für das Projektionsdisplay in der Informationsanzeige nicht sehen, drücken Sie die Taste auf der Mittelkonsole.

Beachte: Aus Sicherheitsgründen sind einige Funktionen abhängig von der Geschwindigkeit. Diese Funktionen können nur verwendet werden, wenn das Fahrzeug nicht in Bewegung ist.

Verwenden Sie die Bedienelemente für die Informationsanzeige am Lenkrad, um auszuwählen, welche Informationen das System anzeigt.

Menüelement	Maßnahme
Inhalt	Die Taste OK drücken. Ein Menüelement auswählen. Die Taste OK drücken.

Informationsdisplays - Fahrzeuge ausgestattet mit: 4,2-Zoll-Bildschirm – Kombiinstrument

Anzeige für Projektionsdisplay



Beachte: Die Anzeige für das Projektionsdisplay kann aufleuchten, um eine Nachricht zu ergänzen.

Nachrichten zum Projektionsdisplay

Meldung	Maßnahme
Head-up-Display Störung Siehe Handbuch	Im System ist eine Störung aufgetreten, oder im Bereich des Displays sind Hindernisse vorhanden. Stellen Sie sicher, dass das Projektionsdisplay frei von Hindernissen ist. Falls die Meldung weiterhin angezeigt wird, lassen Sie das Fahrzeug umgehend überprüfen.
Head-up-Display positionieren mit Menü im Informationsdisplay	Die Taste auf der Mittelkonsole drücken. Das Menü für das Projektionsdisplay wird in der Informationsanzeige eingeblendet. Stellen Sie sicher, dass der blaue Rahmen vollständig sichtbar ist. Bewegen Sie nicht den Bildschirm selbst. Dies kann zu Schäden führen, die nicht durch die Fahrzeuggarantie abgedeckt sind.

Beachte: Nachrichten werden ausschließlich in der Informationsanzeige eingeblendet.

Informationsdisplays - Fahrzeuge ausgestattet mit: 12,3-Zoll-Bildschirm – Kombiinstrument

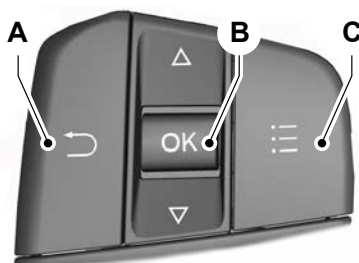
ALLGEMEINE INFORMATIONEN



ACHTUNG: Ablenkung beim Fahren kann zum Verlust der Kontrolle über das Fahrzeug, zu Unfällen und Verletzungen führen. Wir empfehlen dringend, Geräte bzw. deren Funktionen nur extrem vorsichtig zu nutzen, damit Ihre Aufmerksamkeit nicht von der Straße abgelenkt wird. Der sichere Betrieb Ihres Fahrzeugs fällt gänzlich unter Ihre Verantwortung. Wir raten von der Benutzung von Handgeräten während der Fahrt ab und empfehlen, nach Möglichkeit sprachgesteuerte Systeme zu verwenden. Stellen Sie sicher, dass Sie über alle vor Ort gültigen, gesetzlichen Vorschriften informiert sind, die sich auf die Verwendung elektronischer Geräte während der Fahrt auswirken können.

Beachte: Aus Sicherheitsgründen sind einige Funktionen abhängig von der Geschwindigkeit. Diese Funktionen können nur verwendet werden, wenn das Fahrzeug nicht in Bewegung ist.

Bedienelemente für die Informationsanzeige



E250032

A Zurück-Taste.

B Taste "OK".

C Menütaste.

Zurück-Taste.

Drücken Sie die Zurück-Taste, um einen Schritt zurück zu gehen oder das Menü zu verlassen.

Taste OK

Drücken Sie die Taste **OK**, um eine Auswahl vorzunehmen. Sie können damit auch durch ein Menü blättern.

Menütaste

Drücken Sie die Menütaste auf dem Hauptbildschirm, um das Hauptmenü zu öffnen. Hiermit können Sie außerdem zum Hauptbildschirm zurückkehren.

Hauptmenü der Informationsanzeige

Menüelement
Bildschirme auswählen
Telefon
Navigation

Informationsdisplays - Fahrzeuge ausgestattet mit: 12,3-Zoll-Bildschirm – Kombiinstrument

Menüelement
Audio
Einstellungen
Anzeigeeinstellungen

BORDCOMPUTER

Sie können den Bordcomputer auf dem Hauptbildschirm aufrufen. Siehe **Persönliche Einstellungen** (Seite 174).

Der Bordcomputer zeigt die folgenden Informationen an:

- Tageszähler
- Ø-Verbrauch.
- Fahrzeit.

Tageskilometerzähler

Zeigt die Gesamtkilometerzahl seit der letzten Rückstellung des Wertes.

Ø-Verbrauch

Gibt den durchschnittlichen Kraftstoffverbrauch seit dem letzten Zurücksetzen des Wertes an.

Fahrzeit

Zeigt die Gesamtzeit seit der letzten Rückstellung des Wertes.

Rücksetzen des Tageskilometerzählers

1. Zum Hauptbildschirm navigieren.
2. **Bordcomputer 1** oder **Bordcomputer 2** auswählen.
3. Die Taste **OK** drücken und einige Sekunden lang gedrückt halten.

PERSÖNLICHE EINSTELLUNGEN

Hauptbildschirm

1. Die Menütaste am Lenkrad drücken, um das Hauptmenü der Informationsanzeige zu öffnen.
2. **Bildschirme auswählen** auswählen.
3. Die Bildschirme auswählen, die auf dem Hauptbildschirm angezeigt werden sollen.

Tachometer

1. Die Menütaste am Lenkrad drücken, um das Hauptmenü der Informationsanzeige zu öffnen.
2. **Anzeigeeinstellungen** auswählen.
3. **Tachometer km/h** oder **Tachometer mph** ein- oder ausschalten.

Drehzahlmesser

1. Die Menütaste am Lenkrad drücken, um das Hauptmenü der Informationsanzeige zu öffnen.
2. **Anzeigeeinstellungen** auswählen.
3. **Drehzahlmesser anzeigen** ein- oder ausschalten.

Maßeinheit

1. Die Menütaste am Lenkrad drücken, um das Hauptmenü der Informationsanzeige zu öffnen.
2. **Anzeigeeinstellungen** auswählen.
3. **Maßeinheiten** auswählen.
4. Eine Einstellung auswählen und die Taste **OK** drücken.

Temperatureinheit

1. Die Menütaste am Lenkrad drücken, um das Hauptmenü der Informationsanzeige zu öffnen.

Informationsdisplays - Fahrzeuge ausgestattet mit: 12,3-Zoll-Bildschirm – Kombiinstrument

2. **Anzeigeeinstellungen** auswählen.
3. **Temperatureinheiten** auswählen.
4. Eine Einstellung auswählen und die Taste **OK** drücken.

Reifendruckeinheit

1. Die Menütaste am Lenkrad drücken, um das Hauptmenü der Informationsanzeige zu öffnen.
2. **Anzeigeeinstellungen** auswählen.
3. **Reifendruck** auswählen.
4. Eine Einstellung auswählen und die Taste **OK** drücken.

Sprachänderung

1. Die Menütaste am Lenkrad drücken, um das Hauptmenü der Informationsanzeige zu öffnen.
2. **Anzeigeeinstellungen** auswählen.
3. **Sprache** auswählen.
4. Eine Einstellung auswählen und die Taste **OK** drücken.

Signaltöne

1. Die Menütaste am Lenkrad drücken, um das Hauptmenü der Informationsanzeige zu öffnen.
2. **Einstellungen** auswählen.
3. **Fahrzeug** auswählen.
4. **Signaltöne** auswählen.
5. Eine Einstellung auswählen und die Taste **OK** drücken.

PROJEKTIONSDISPLAY



E261230

Das System zeigt Informationen in Ihrem Sichtfeld an, so dass Sie sich auf den Straßenverkehr konzentrieren können. Sie können auswählen, welche Informationen das System anzeigt.

Beachte: *Legen Sie keine Gegenstände auf das Projektionsdisplay, z. B. Sonnenbrillen oder Mobiltelefone. Dies kann zu Schäden führen, die nicht durch die Fahrzeuggarantie abgedeckt sind.*

Reinigen des Projektionsdisplays

Reinigen Sie das Projektionsdisplay mit einem feuchten, flusenfreien Lappen.

Beachte: *Berühren Sie nicht den Bildschirm oder den Spiegel.*

Beachte: *Verwenden Sie keine Haushaltsreinigungsprodukte oder Glasreiniger. Dies kann zu Schäden führen, die nicht durch die Fahrzeuggarantie abgedeckt sind.*

Ein- und Ausschalten des Projektionsdisplays



Die Taste auf der Mittelkonsole drücken.

Beachte: *Das Menü für das Projektionsdisplay wird in der Informationsanzeige eingeblendet.*

Informationsdisplays - Fahrzeuge ausgestattet mit: 12,3-Zoll-Bildschirm – Kombiinstrument

Wählen Sie über die Bedienelemente für die Informationsanzeige am Lenkrad Folgendes aus:

Menüelement	Maßnahme
Head-up-Display (HUD)	Die Taste OK drücken.
	Die Taste OK drücken.

Beachte: Beim Starten des Motors ruft das System die letzte Einstellung ab.

Anpassen der Einstellungen für das Projektionsdisplay

Starten Sie den Motor, und schalten Sie das System ein.

Beachte: Wenn Sie das Menü für das Projektionsdisplay in der Informationsanzeige nicht sehen, drücken Sie die Taste auf der Mittelkonsole.

Beachte: Aus Sicherheitsgründen sind einige Funktionen abhängig von der Geschwindigkeit. Diese Funktionen können nur verwendet werden, wenn das Fahrzeug nicht in Bewegung ist.

Die Einstellungen für das Projektionsdisplay lassen sich über die Bedienelemente der Informationsanzeige am Lenkrad anpassen.

Informationsdisplays - Fahrzeuge ausgestattet mit: 12,3-Zoll-Bildschirm – Kombiinstrument

Menüelement	Maßnahme
Justierung	Die Taste OK drücken.
Position	- Die Taste OK drücken. - Die Menütaste verwenden, um die vertikale Position des blauen Rahmens anzupassen. - Vergewissern Sie sich, dass Sie den gesamten blauen Rahmen sehen können. - Bewegen Sie nicht den Bildschirm selbst. Dies kann zu Schäden führen, die nicht durch die Fahrzeuggarantie abgedeckt sind.
Helligkeit	- Die Taste OK drücken. - Die Menütaste verwenden, um die Helligkeit des Anzeigebildschirms anzupassen. - Das System passt die Helligkeit anhand der tatsächlichen Lichtverhältnisse an. Wenn Sie die Helligkeit auf eine hohe Stufe einstellen, reduziert das System die Helligkeit in der Nacht.
Vertikale Größe	- Die Taste OK drücken. - Die Menütaste verwenden, um die vertikale Größe des Anzeigebildschirms anzupassen. - Wenn Ihre Sitzposition hoch ist, kann eine geringere vertikale Größe sinnvoller sein.

Auswählen, welche Informationen das System anzeigt

Starten Sie den Motor, und schalten Sie das System ein.

Beachte: Wenn Sie das Menü für das Projektionsdisplay in der Informationsanzeige nicht sehen, drücken Sie die Taste auf der Mittelkonsole.

Beachte: Aus Sicherheitsgründen sind einige Funktionen abhängig von der Geschwindigkeit. Diese Funktionen können nur verwendet werden, wenn das Fahrzeug nicht in Bewegung ist.

Verwenden Sie die Bedienelemente für die Informationsanzeige am Lenkrad, um auszuwählen, welche Informationen das System anzeigt.

Menüelement	Maßnahme
Inhalt	Die Taste OK drücken. Ein Menüelement auswählen. Die Taste OK drücken.

Informationsdisplays - Fahrzeuge ausgestattet mit: 12,3-Zoll-Bildschirm – Kombiinstrument

Anzeige für Projektionsdisplay



Beachte: Die Anzeige für das Projektionsdisplay kann aufleuchten, um eine Nachricht zu ergänzen.

Nachrichten zum Projektionsdisplay

Meldung	Maßnahme
Head-up-Display Störung Siehe Handbuch	Im System ist eine Störung aufgetreten, oder im Bereich des Displays sind Hindernisse vorhanden. Stellen Sie sicher, dass das Projektionsdisplay frei von Hindernissen ist. Falls die Nachricht weiterhin angezeigt wird, lassen Sie das Fahrzeug umgehend überprüfen.
Head-up-Display positionieren mit Menü im Informationsdisplay	Die Taste auf der Mittelkonsole drücken. Das Menü für das Projektionsdisplay wird in der Informationsanzeige eingeblendet. Stellen Sie sicher, dass der blaue Rahmen vollständig sichtbar ist. Bewegen Sie nicht den Bildschirm selbst. Dies kann zu Schäden führen, die nicht durch die Fahrzeuggarantie abgedeckt sind.

Beachte: Nachrichten werden ausschließlich in der Informationsanzeige eingeblendet.

Fernstartsystem - Automatikgetriebe

WAS IST DAS FERNSTARTSYSTEM

Mit diesem System können Sie das Fahrzeug aus der Ferne starten und den Innenraum entsprechend einer zuvor festgelegten Temperatur erwärmen oder kühlen.

EINSCHRÄNKUNGEN DES FERNSTARTSYSTEMS

Der Fernstart funktioniert in den folgenden Situationen nicht:

- Das Signalhorn ertönt.
- Die Motorhaube ist geöffnet.
- Das Getriebe befindet sich nicht in Parkstellung (P).
- Der Fernstart ist nicht aktiviert.
- Die Zündung ist eingeschaltet.

Beachte: Den Fernstart nicht verwenden, wenn der Kraftstofffüllstand niedrig ist.

AKTIVIEREN DES FERNSTARTS - FAHRZEUGE AUSGESTATTET MIT: 4,2-ZOLL-BILDSCHIRM – KOMBIINSTRUMENT

1. Über die Bedienelemente der Informationsanzeige am Lenkrad **Einstellungen** auswählen.
2. **Fahrzeugeinstellungen** auswählen.
3. **Fernstart** auswählen.
4. **System** einschalten.

Beachte: Zur Verwendung des Fernstarts muss das Modem aktiviert sein. Siehe **Aktivieren und Deaktivieren des Modems** (Seite 566).

AKTIVIEREN DES FERNSTARTS - FAHRZEUGE AUSGESTATTET MIT: 12,3-ZOLL-BILDSCHIRM – KOMBIINSTRUMENT

1. Die Menütaste am Lenkrad drücken, um das Hauptmenü der Informationsanzeige zu öffnen.
2. **Einstellungen** auswählen.
3. **Fahrzeug** auswählen.
4. **Fernstart** auswählen.
5. **System** einschalten.

Beachte: Zur Verwendung des Fernstarts muss das Modem aktiviert sein. Siehe **Aktivieren und Deaktivieren des Modems** (Seite 566).

STARTEN UND AUSSCHALTEN DES FAHRZEUGS PER FERNSTEUERUNG



ACHTUNG: Den Motor keinesfalls in einer geschlossenen Garage oder in anderen geschlossenen Räumen starten. Abgase sind giftig. Vor dem Starten des Motors immer die Garagentür öffnen. Nichtbeachten dieser Anweisung kann zu Verletzungen oder zum Tod führen.

Das Fahrzeug mit der FordPass-App starten.

Beachte: Die Blinkleuchten blinken zweimal.

Beachte: Wenn das Fahrzeug läuft, werden die Parkleuchten eingeschaltet.

Beachte: Wenn das System nicht starten kann, ertönt das Signalhorn.

Fernstartsystem - Automatikgetriebe

Beachte: Wenn Sie das Fahrzeug aus der Ferne gestartet haben, bleiben alle anderen Fahrzeugsysteme ausgeschaltet.

Beachte: Eventuell muss kurze Zeit gewartet werden, bevor das Fahrzeug nach dem Abstellen des Motors per Fernsteuerung gestartet wird.

Beachte: Wenn Sie das Fahrzeug aus der Ferne gestartet haben, ist das es weiterhin sicher. Zum Einschalten der Zündung und Fahren des Fahrzeugs muss sich ein gültiger Schlüssel im Innenraum des Fahrzeugs befinden.

Beachte: Es sind maximal zwei Fernstarts zulässig. Danach muss die Zündung ein- und wieder ausgeschaltet werden, bevor der Fernstart erneut möglich ist.

Das Fahrzeug mit der FordPass-App ausschalten.

EINSTELLUNGEN FÜR DAS FERNSTARTSYSTEM - FAHRZEUGE AUSGESTATTET MIT: 4,2-ZOLL-BILDSCHIRM – KOMBIINSTRUMENT, FAHRZEUGE NICHT AUSGESTATTET MIT: BEHEIZTES LENKRAD

Einstellungen der Innenraumklimatisierung.

1. Über die Bedienelemente der Informationsanzeige am Lenkrad **Einstellungen** auswählen.
2. **Fahrzeugeinstellungen** auswählen.
3. **Fernstart** auswählen.
4. **Klimaanlage** auswählen.
5. **Automatisch** oder **Letzte Einstellungen** auswählen.

Beachte: Wird **Automatisch** ausgewählt, versucht das System, den Innenraum auf 22°C zu heizen oder zu kühlen.

Beachte: Wird **Letzte Einstellungen** ausgewählt, ruft das System die zuletzt genutzten Einstellungen ab.

Beachte: Wenn das Fahrzeug per Fernsteuerung gestartet wurde, können die Einstellungen der Innenraumklimatisierung nicht angepasst werden.

Beachte: Beim Einschalten der Zündung nimmt das Innenraumklimatisierungssystem die zuletzt genutzten Einstellungen an.

Einstellungen der Sitzheizung

1. Über die Bedienelemente der Informationsanzeige am Lenkrad **Einstellungen** auswählen.
2. **Fahrzeugeinstellungen** auswählen.
3. **Fernstart** auswählen.
4. **Sitze** auswählen.
5. **Automatisch** oder **Aus** auswählen.

Beachte: Werden die Einstellungen für die Sitzheizung in **Automatisch** geändert, wird die Sitzheizung bei kalter Witterung zugeschaltet.

Beachte: Wenn das Fahrzeug per Fernsteuerung gestartet wurde, können die Einstellungen für die Sitzheizung nicht angepasst werden.

Festlegen der Fernstartdauer

Es kann festgelegt werden, wie lange der Fernstart dauern soll.

1. Über die Bedienelemente der Informationsanzeige am Lenkrad **Einstellungen** auswählen.
2. **Fahrzeugeinstellungen** auswählen.
3. **Fernstart** auswählen.
4. **Dauer** auswählen.

EINSTELLUNGEN FÜR DAS FERNSTARTSYSTEM - FAHRZEUGE AUSGESTATTET MIT: 12,3-ZOLL-BILDSCHIRM – KOMBIINSTRUMENT, FAHRZEUGE NICHT AUSGESTATTET MIT: BEHEIZTES LENKRAD

Einstellungen der Innenraumklimatisierung.

1. Die Menütaste am Lenkrad drücken, um das Hauptmenü der Informationsanzeige zu öffnen.
2. **Einstellungen** auswählen.
3. **Fahrzeug** auswählen.
4. **Fernstart** auswählen.
5. **Klimaanlage** auswählen.
6. **Automatisch** oder **Letzte Einstellungen** auswählen.

Beachte: Wird **Automatisch** ausgewählt, versucht das System, den Innenraum auf 22°C zu heizen oder zu kühlen.

Beachte: Wird **Letzte Einstellungen** ausgewählt, ruft das System die zuletzt genutzten Einstellungen an.

Beachte: Wenn das Fahrzeug per Fernsteuerung gestartet wurde, können die Einstellungen der Innenraumklimatisierung nicht angepasst werden.

Beachte: Beim Einschalten der Zündung nimmt das Innenraumklimatisierungssystem die zuletzt genutzten Einstellungen an.

Einstellungen der Sitzheizung

1. Die Menütaste am Lenkrad drücken, um das Hauptmenü der Informationsanzeige zu öffnen.
2. **Einstellungen** auswählen.
3. **Fahrzeug** auswählen.

4. **Fernstart** auswählen.
5. **Sitze** auswählen.
6. **Automatisch** oder **Aus** auswählen.

Beachte: Werden die Einstellungen für die Sitzheizung in **Automatisch** geändert, wird die Sitzheizung bei kalter Witterung zugeschaltet.

Beachte: Wenn das Fahrzeug per Fernsteuerung gestartet wurde, können die Einstellungen für die Sitzheizung nicht angepasst werden.

Festlegen der Fernstartdauer

Es kann festgelegt werden, wie lange der Fernstart dauern soll.

1. Die Menütaste am Lenkrad drücken, um das Hauptmenü der Informationsanzeige zu öffnen.
2. **Einstellungen** auswählen.
3. **Fahrzeug** auswählen.
4. **Fernstart** auswählen.
5. **Dauer** auswählen.

EINSTELLUNGEN FÜR DAS FERNSTARTSYSTEM - FAHRZEUGE AUSGESTATTET MIT: 4,2-ZOLL-BILDSCHIRM – KOMBIINSTRUMENT/ BEHEIZTES LENKRAD

Einstellungen der Innenraumklimatisierung.

1. Über die Bedienelemente der Informationsanzeige am Lenkrad **Einstellungen** auswählen.
2. **Fahrzeugeinstellungen** auswählen.
3. **Fernstart** auswählen.
4. **Klimaanlage** auswählen.

Fernstartsystem - Automatikgetriebe

5. **Automatisch** oder **Letzte Einstellungen** auswählen.

Beachte: Wird **Automatisch** ausgewählt, versucht das System, den Innenraum auf 22°C zu heizen oder zu kühlen.

Beachte: Wird **Letzte Einstellungen** ausgewählt, ruft das System die zuletzt genutzten Einstellungen ab.

Beachte: Wenn das Fahrzeug per Fernsteuerung gestartet wurde, können die Einstellungen der Innenraumklimatisierung nicht angepasst werden.

Beachte: Beim Einschalten der Zündung nimmt das Innenraumklimatisierungssystem die zuletzt genutzten Einstellungen an.

Einstellungen für Sitzheizung und Lenkrad.

1. Über die Bedienelemente der Informationsanzeige am Lenkrad **Einstellungen** auswählen.
2. **Fahrzeugeinstellungen** auswählen.
3. **Fernstart** auswählen.
4. **Sitze und Lenkrad** auswählen.
5. **Automatisch** oder **Aus** auswählen.

Beachte: Werden die Einstellungen von Sitzheizung und Lenkrad in **Automatisch** geändert, werden die Sitzheizung und das beheizte Lenkrad bei kalter Witterung zugeschaltet.

Beachte: Wenn das Fahrzeug per Fernsteuerung gestartet wurde, können die Einstellungen für die Sitzheizung und das beheizte Lenkrad nicht angepasst werden.

Festlegen der Fernstartdauer

Es kann festgelegt werden, wie lange der Fernstart dauern soll.

1. Über die Bedienelemente der Informationsanzeige am Lenkrad **Einstellungen** auswählen.
2. **Fahrzeugeinstellungen** auswählen.

3. **Fernstart** auswählen.
4. **Dauer** auswählen.

EINSTELLUNGEN FÜR DAS FERNSTARTSYSTEM - FAHRZEUGE AUSGESTATTET MIT: 12,3-ZOLL-BILDSCHIRM – KOMBIINSTRUMENT/ BEHEIZTES LENKRAD

Einstellungen der Innenraumklimatisierung.

1. Die Menütaste am Lenkrad drücken, um das Hauptmenü der Informationsanzeige zu öffnen.
2. **Einstellungen** auswählen.
3. **Fahrzeug** auswählen.
4. **Fernstart** auswählen.
5. **Klimaanlage** auswählen.
6. **Automatisch** oder **Letzte Einstellungen** auswählen.

Beachte: Wird **Automatisch** ausgewählt, versucht das System, den Innenraum auf 22°C zu heizen oder zu kühlen.

Beachte: Wird **Letzte Einstellungen** ausgewählt, ruft das System die zuletzt genutzten Einstellungen ab.

Beachte: Wenn das Fahrzeug per Fernsteuerung gestartet wurde, können die Einstellungen der Innenraumklimatisierung nicht angepasst werden.

Beachte: Beim Einschalten der Zündung nimmt das Innenraumklimatisierungssystem die zuletzt genutzten Einstellungen an.

Einstellungen für Sitzheizung und Lenkrad.

1. Die Menütaste am Lenkrad drücken, um das Hauptmenü der Informationsanzeige zu öffnen.

2. **Einstellungen** auswählen.
3. **Fahrzeug** auswählen.
4. **Fernstart** auswählen.
5. **Sitze und Lenkrad** auswählen.
6. **Automatisch** oder **Aus** auswählen.

Beachte: Werden die Einstellungen von Sitzheizung und Lenkrad in **Automatisch** geändert, werden die Sitzheizung und das beheizte Lenkrad bei kalter Witterung zugeschaltet.

Beachte: Wenn das Fahrzeug per Fernsteuerung gestartet wurde, können die Einstellungen für die Sitzheizung und das beheizte Lenkrad nicht angepasst werden.

Festlegen der Fernstartdauer

Es kann festgelegt werden, wie lange der Fernstart dauern soll.

1. Die Menütaste am Lenkrad drücken, um das Hauptmenü der Informationsanzeige zu öffnen.
2. **Einstellungen** auswählen.
3. **Fahrzeug** auswählen.
4. **Fernstart** auswählen.
5. **Dauer** auswählen.

MANUELLE KLIMAANLAGE

Ein- und Ausschalten der Innenraumklimatisierung



Ein- und Ausschalten der Umluft



Beachte: Die Luft im Fahrgastraum wird umgewälzt.

Ein- und Ausschalten der Klimaanlage



Beachte: Unter bestimmten Bedingungen kann der Klimaanlagekompressor weiter in Betrieb verbleiben, nachdem Sie die Klimaanlage abgeschaltet haben.

Ein- und Ausschalten der maximalen Entfrosthung



Für die maximale Entfrosthung den Temperaturregler im Uhrzeigersinn über die höchste Einstellung hinaus drehen.

Beachte: Der Temperaturregler springt zurück auf die höchste Einstellung.

Beachte: Wenn Sie die maximale Entfrosthung einschalten, werden die beheizbare Windschutzscheibe, die beheizbare Heckscheibe und die Klimaanlage eingeschaltet. Der Gebläsemotor wird auf die höchste Stufe gestellt.

Beachte: Wenn Sie die maximale Entfrosthung ausschalten, bleiben die beheizbare Windschutzscheibe und die beheizbare Heckscheibe eingeschaltet.

Ein- und Ausschalten der maximalen Kühlung



Für die maximale Kühlung den Temperaturregler gegen den Uhrzeigersinn über die niedrigste Einstellung hinaus drehen.

Beachte: Der Temperaturregler springt zurück auf die niedrigste Einstellung.

Beachte: Wenn Sie die maximale Kühlung ausschalten, bleibt die Klimaanlage eingeschaltet.

Einstellen der Gebläsestufe



Beachte: Die Gebläsestufe wird durch die Beleuchtung auf dem Bedienelement angezeigt.

Beachte: Wenn Sie den Gebläsemotor ausschalten, schaltet sich auch die Klimaanlage ab, und die Fenster können beschlagen.

Einstellen des Luftstroms zu den Luftdüsen der Windschutzscheibe



Einstellen des Luftstroms zu den Luftdüsen des Armaturenbretts

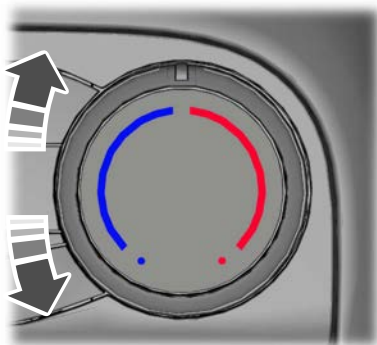


Einstellen des Luftstroms zu den Luftdüsen des Fußraums



Innenraumklimatisierung

Einstellen der Temperatur



Um eine kühlere Temperatur einzustellen, drehen Sie den Temperaturregler gegen den Uhrzeigersinn.

Um eine wärmere Temperatur einzustellen, drehen Sie den Temperaturregler im Uhrzeigersinn.

AUTOMATISCHE KLIMAANLAGE

Ein- und Ausschalten der Innenraumklimatisierung



Ein- und Ausschalten der Umluft



Beachte: Die Luft im Fahrgastraum wird umgewälzt.

Beachte: In allen Luftstrommodi außer der maximalen Kühlung wird die Umlufteinstellung u. U. deaktiviert bzw. ihre Aktivierung verhindert, um ein Beschlagen der Scheiben zu verhindern. Sie wird außerdem u. U. ein- bzw. ausgeschaltet, wenn Sie bei heißem Wetter den Luftstrom an die Luftdüsen des Armaturenbretts und des Fußraums lenken, um die Kühlleistung zu verbessern.

Ein- und Ausschalten der Klimaanlage



Beachte: Unter bestimmten Bedingungen kann der Klimaanlagekompressor weiter in Betrieb verbleiben, nachdem Sie die Klimaanlage abgeschaltet haben.

Ein- und Ausschalten der maximalen Entfrostung



Beachte: Wenn Sie die maximale Entfrostung einschalten, werden die beheizbare Windschutzscheibe, die beheizbare Heckscheibe und die Klimaanlage eingeschaltet. Der Gebläsemotor wird auf die höchste Stufe gestellt.

Beachte: Wenn Sie die maximale Entfrostung ausschalten, bleiben die beheizbare Windschutzscheibe und die beheizbare Heckscheibe eingeschaltet.

Ein- und Ausschalten der maximalen Kühlung



Beachte: Wenn Sie die maximale Kühlung ausschalten, bleibt die Klimaanlage eingeschaltet.

Innenraumklimatisierung

Ein- und Ausschalten des Automatikmodus



Die Taste drücken, um den Automatikmodus einzuschalten.
Die Taste wiederholt drücken, um den Automatikmodus anzupassen.

Beachte: Wenn Sie den Automatikmodus einschalten, leuchten die Lampen an der Gebläseregelung nicht auf, um die Gebläsestufe anzuzeigen.

Passen Sie die Gebläseregelung oder die Luftverteilung an, um den Automatikmodus zu deaktivieren.

Status der Automatikmodus-Kontrollleuchten

Status der Automatikmodus-Kontrollleuchten	Beschreibung
Eine Kontrollleuchte leuchtet.	• Das Gebläse wird auf einer niedrigeren Stufe betrieben. • Mit dieser Einstellung können Sie die Geräuschbildung durch den Gebläsemotor minimieren. • Bei dieser Einstellung dauert es länger, den Innenraum zu kühlen.
Zwei Kontrollleuchten leuchten.	• Das Gebläse wird auf einer mittleren Stufe betrieben.
Drei Kontrollleuchten leuchten.	• Das Gebläse wird auf einer höheren Stufe betrieben. • Mit dieser Einstellung können Sie die zum Abkühlen des Innenraums erforderliche Zeit verkürzen. • Bei dieser Einstellung gibt der Gebläsemotor mehr Geräusche ab.

Einstellen der Gebläsestufe



Beachte: Die Gebläsestufe wird durch die Beleuchtung auf dem Bedienelement angezeigt.

Ein- und Ausschalten des Zwei-Zonen-Modus



Beachte: Wenn Sie den Zwei-Zonen-Modus einschalten, kann die Temperatur auf der Beifahrerseite individuell eingestellt werden.

Beachte: Sie können den Zwei-Zonen-Modus auch einschalten, indem Sie den Temperaturregler auf der Beifahrerseite anpassen.

Einstellen des Luftstroms zu den Luftdüsen der Windschutzscheibe



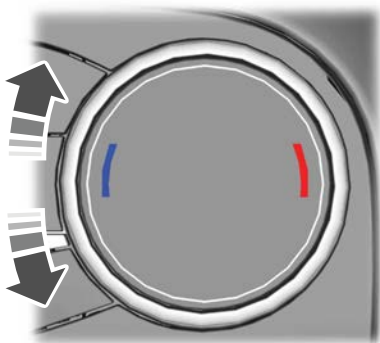
Einstellen des Luftstroms zu den Luftdüsen des Armaturenbretts



Einstellen des Luftstroms zu den Luftdüsen des Fußraums



Einstellen der Temperatur



Um eine kühlere Temperatur einzustellen, drehen Sie den Temperaturregler gegen den Uhrzeigersinn.

Um eine wärmere Temperatur einzustellen, drehen Sie den Temperaturregler im Uhrzeigersinn.

Beachte: Sie können eine Temperatur von 15,5–29,5°C einstellen.

HINWEISE ZUR INNENRAUMKLIMATISIERUNG - FAHRZEUGE AUSGESTATTET MIT: AUTOMATISCHEN TEMPERATURREGELUNG

Allgemeine Hinweise

Legen Sie keine Gegenstände unter den Vordersitzen ab, da sie den Luftstrom zu den Rücksitzen behindern können.

Entfernen Sie Schnee, Eis und Blätter von den Lufteinlässen unterhalb der Windschutzscheibe.

Beachte: Unabhängig von der Einstellung der Luftverteilung kann ein geringer Luftstrom von den Fußraumdüsen fühlbar werden.

Beachte: Um die Feuchtigkeitsbildung im Innenraum zu reduzieren, sollten Sie nicht mit ausgeschaltetem System oder kontinuierlich mit Umluftbetrieb fahren.

Beachte: Bei längerem Umluftbetrieb können die Scheiben beschlagen.

Beachte: Die Klimaanlage mit Umluft verwenden, um die Kühlleistung und Effizienz zu steigern.

Beachte: Wenn Sie bei niedriger Außentemperatur den Automatikmodus einstellen und der Motor noch kalt ist, wird der Luftstrom zu den Luftdüsen an der Windschutzscheibe und den äußeren seitlichen Luftdüsen im Armaturenbrett gelenkt.

Beachte: Wenn Sie bei hohen Innen- und Außentemperaturen den Automatikmodus einstellen, aktiviert das System vorübergehend den Umluftbetrieb, um für eine maximale Kühlung zu sorgen.

Beachte: Wenn Sie die maximale Entfrosthaltung wählen, schaltet sich die Klimaanlage ein, und der Luftstrom wird an die Luftdüsen am Armaturenbrett gelenkt.

Für das Heizen empfohlene Einstellungen

- **AUTO** drücken.
- Wählen Sie die gewünschte Temperatur.

Beachte: Bei sehr hohen oder sehr niedrigen Temperaturen im Fahrzeug ist keine Anpassung der Einstellungen erforderlich. Das System passt sie automatisch an, um den Innenraum so schnell wie möglich auf die gewünschte Temperatur zu erwärmen oder abzukühlen. Damit das System wirkungsvoll arbeiten kann, müssen die Auslassdüsen am Armaturenbrett und die seitlichen Luftdüsen komplett geöffnet sein.

Schnelles Kühlen des Innenraums

- **MAX A/C** drücken.

Beachte: Um die Zeit bis zum Erreichen einer komfortablen Temperatur bei heißem Wetter zu verkürzen, fahren Sie mit geöffneten Fenstern, bis ein kalter Luftstrom aus den Luftdüsen spürbar ist.

Für das Kühlen empfohlene Einstellungen

- **AUTO** drücken.
- Wählen Sie die gewünschte Temperatur.

Entfeuchten der Seitenfenster bei kalter Witterung

- Wählen Sie die maximale Entfrostdung aus.

Entfernen von Beschlag oder einer dünnen Eisschicht von der Windschutzscheibe

- Wählen Sie die maximale Entfrostdung aus.

HINWEISE ZUR INNENRAUMKLIMATISIERUNG - FAHRZEUGE AUSGESTATTET MIT: MANUELLER TEMPERATURREGELUNG

Allgemeine Hinweise

Legen Sie keine Gegenstände unter den Vordersitzen ab, da sie den Luftstrom zu den Rücksitzen behindern können.

Entfernen Sie Schnee, Eis und Blätter von den Lufteinlässen unterhalb der Windschutzscheibe.

Beachte: Unabhängig von der Einstellung der Luftverteilung kann ein geringer Luftstrom von den Fußraumdüsen fühlbar werden.

Beachte: Um die Feuchtigkeitsbildung im Innenraum zu reduzieren, sollten Sie nicht mit ausgeschaltetem System oder kontinuierlich mit Umluftbetrieb fahren.

Beachte: Stellen Sie den Luftstrom auf die Luftdüsen der Windschutzscheibe ein, um bei feuchter Witterung Beschlag von der Windschutzscheibe zu entfernen.

Beachte: Bei längerem Umluftbetrieb können die Scheiben beschlagen.

Beachte: Die Klimaanlage mit Umluft verwenden, um die Kühlleistung und Effizienz zu steigern.

Schnelles Beheizen des Innenraums

- Wählen Sie die höchste Gebläsestufe aus.
- Wählen Sie die höchste Temperatur aus.
- Stellen Sie den Luftstrom auf die Luftdüsen des Fußraums ein.

Für das Heizen empfohlene Einstellungen

- Wählen Sie eine mittlere Gebläsestufe aus.
- Wählen Sie die gewünschte Temperatur.
- Stellen Sie den Luftstrom auf die Luftdüsen der Windschutzscheibe und des Fußraums ein.

Schnelles Kühlen des Innenraums

- Wählen Sie die maximale Kühlung aus.

Beachte: Um die Zeit bis zum Erreichen einer komfortablen Temperatur bei heißem Wetter zu verkürzen, fahren Sie mit geöffneten Fenstern, bis ein kalter Luftstrom aus den Luftdüsen spürbar ist.

Für das Kühlen empfohlene Einstellungen

- Wählen Sie eine mittlere Gebläsestufe aus.
- Wählen Sie die gewünschte Temperatur.
- Stellen Sie den Luftstrom auf die Luftdüsen des Armaturenbretts ein.
- Drücken Sie A/C.

Entfeuchten der Seitenfenster bei kalter Witterung

- Wählen Sie die maximale Entfrostsung aus.

Entfernen von Beschlag oder einer dünnen Eisschicht von der Windschutzscheibe

- Wählen Sie die maximale Entfrostsung aus.

HEIZBARE WINDSCHUTZSCHEIBE



Die Taste drücken, um die Windschutzscheibe von leichten Vereisungen oder Beschlag zu befreien. Die beheizbare Windschutzscheibe schaltet sich nach kurzer Zeit aus.

Beachte: Vor dem Einschalten der beheizbaren Windschutzscheibe sicherstellen, dass der Motor läuft.

Beachte: Das System arbeitet nicht, wenn der Ladezustand der Batterie niedrig ist.

HEIZBARE HECKSCHEIBE - FAHRZEUGE AUSGESTATTET MIT: AUTOMATISCHEN TEMPERATURREGELUNG



Die Taste drücken, um die Heckscheibe von leichten Vereisungen oder Beschlag zu befreien. Die beheizbare Heckscheibe wird nach kurzer Zeit abgeschaltet.

Beachte: Stellen Sie sicher, dass der Motor läuft, bevor Sie die beheizbaren Scheiben einschalten.

Beachte: Zum Entfernen von Aufklebern auf der beheizbaren Heckscheibe keine aggressiven Chemikalien, Rasierklingen oder anderen scharfen Gegenstände verwenden. Schäden an den Heizfäden der beheizbaren Heckscheibe sind möglicherweise nicht durch die Fahrzeuggarantie abgedeckt.

HEIZBARE HECKSCHEIBE - FAHRZEUGE AUSGESTATTET MIT: MANUELLER TEMPERATURREGELUNG



Die Taste drücken, um die Heckscheibe von leichten Vereisungen oder Beschlag zu befreien. Die beheizbare Heckscheibe wird nach kurzer Zeit abgeschaltet.

Beachte: Stellen Sie sicher, dass der Motor läuft, bevor Sie die beheizbaren Scheiben einschalten.

Beachte: Verwenden Sie zum Entfernen von Aufklebern von der beheizbaren Heckscheibe keine Rasierklingen oder andere scharfe Gegenstände. Schäden an den Heizfäden der beheizbaren Heckscheibe sind möglicherweise nicht durch die Fahrzeuggarantie abgedeckt.

HEIZBARE AUßENSPIEGEL

Wenn Sie die beheizbare Heckscheibe einschalten, werden die heizbaren Außenspiegel ebenfalls eingeschaltet.

Beachte: Entfernen Sie keinesfalls mit einem Schaber Eis von den Spiegeln oder richten Sie das festgefrorene Spiegelglas aus.

Beachte: Reinigen Sie keinesfalls das Gehäuse oder das Glas des Spiegels mit scharfen Scheuermitteln, Benzin oder einem anderen Reinigungsmittel auf Mineralölbasis. Schäden am Spiegelgehäuse oder dem Spiegelglas sind möglicherweise nicht durch die Fahrzeuggarantie abgedeckt.

ZUSATZHEIZUNG - FAHRZEUGE AUSGESTATTET MIT: 4,2-ZOLL-BILDSCHIRM – KOMBIINSTRUMENT

Arbeitsweise

Das System verkürzt die Aufwärmzeit des Motors bei laufendem Betrieb. Es schaltet sich abhängig von der Außenlufttemperatur und der Kühlmitteltemperatur ein und aus.

Das System sorgt für die Vorwärmung von Motor und Fahrzeuginnenraum. Er nutzt Kraftstoff aus dem Kraftstofftank des Fahrzeugs.

Verwenden der Zusatzheizung



ACHTUNG: Wir empfehlen, das Heizersystem nach einem Unfall durch einen qualifizierten Mechaniker überprüfen und reparieren zu lassen. Nichtbeachtung dieser Anweisung kann zu Verletzungen oder zum Tod führen.



ACHTUNG: Die kraftstoffbetriebene Standheizung darf nicht an Tankstellen oder in der Nähe von brennbaren Dämpfen, Staub oder in geschlossenen Räumen benutzt werden. Dies könnte zu schweren Verletzungen oder zum Tode führen.

Beachte: Das System arbeitet nicht, wenn der Ladezustand der Batterie niedrig ist.

Beachte: Stellen Sie sicher, dass der Abgasausgang des Heizers vor dem Reifen vorn rechts frei von Schnee, Eis, Schlamm und anderen Blockierungen ist, um Probleme mit dem Heizerbetrieb zu vermeiden.

Innenraumklimatisierung

Beachte: Wenn das System in Betrieb ist, entstehen unter dem Fahrzeug Abgase. Das ist normal.

Beachte: Während der Heizer abgeschaltet wird, brennt überschüssiger Kraftstoff im Heizer aus, es treten Hitze, Abgase und Geräusche auf.

Ein- und Ausschalten der Zusatzheizung

Zum Ein- oder Ausschalten der Zusatzheizung über die Bedienelemente für die Informationsanzeige am Lenkrad Folgendes auswählen:

Menüelement	Maßnahme
Einstellungen	Die Menütaste drücken.
Fahrzeugeinstellungen	Die Taste OK drücken.
Zusatzheizer	Die Taste OK drücken.

Kontrollleuchte – Zusatzheizung – Fahrgastraum aktiv



Leuchtet auf, wenn Sie das System einschalten.

Standheizung

Arbeitsweise

Das System heizt das geparkte Fahrzeug.

Das System sorgt für die Vorwärmung von Motor und Fahrzeuginnenraum. Er nutzt Kraftstoff aus dem Kraftstofftank des Fahrzeugs.

Beachte: Stellen Sie sicher, dass der Abgasausgang des Heizers vor dem Reifen vorn rechts frei von Schnee, Eis, Schlamm und anderen Blockierungen ist, um Probleme mit dem Heizerbetrieb zu vermeiden.

Verwenden der Standheizung



ACHTUNG: Wir empfehlen, das Heizersystem nach einem Unfall durch einen qualifizierten Mechaniker überprüfen und reparieren zu lassen. Nichtbeachtung dieser Anweisung kann zu Verletzungen oder zum Tod führen.



ACHTUNG: Die kraftstoffbetriebene Standheizung darf nicht an Tankstellen oder in der Nähe von brennbaren Dämpfen, Staub oder in geschlossenen Räumen benutzt werden. Dies könnte zu schweren Verletzungen oder zum Tode führen.

Das System arbeitet nicht, wenn der Ladezustand der Batterie niedrig ist.

Das System arbeitet nur bei stehendem Fahrzeug und ausgeschaltetem Motor.

Wenn Sie das System korrekt verwenden:

- wird das Vereisen und Beschlagen der Scheiben verhindert.
- wird die normale Betriebstemperatur des Motors schneller erreicht.

Innenraumklimatisierung

Beachte: Während der Heizer abgeschaltet wird, brennt überschüssiger Kraftstoff im Heizer aus, es treten Hitze, Abgase und Geräusche auf.

Nachrichten zur Standheizung

Meldung	Maßnahme
Standheizung nicht eingeschaltet Kraftstoffstand niedrig	Wird angezeigt, wenn die Standheizung aufgrund eines zu niedrigen Kraftstofffüllstands nicht funktionsfähig ist. Tanken Sie umgehend nach.

Einschalten des Weiterheizens

Wenn Sie die Zündung ausschalten, wird der Heizerbetrieb für bis zu 30 Minuten aufgenommen oder fortgesetzt, falls es die Bedingungen zulassen.

Beachte: Dieser Modus ermöglicht es, den Fahrzeuginnenraum nach Abschalten der Zündung warm zu halten. Nachdem der Heizer diesen Modus beendet hat, wird das Kontrollkästchen in der Informationsanzeige auf den deaktivierten Zustand zurückgesetzt.

Zum Einschalten der Weiterheizfunktion über die Bedienelemente für die Informationsanzeige am Lenkrad Folgendes auswählen:

Menüelement	Maßnahme
Einstellungen	Die Menütaste drücken.
Fahrzeugeinstellungen	Die Taste OK drücken.
Standheizung	Die Taste OK drücken.
Weiter heizen	Die Taste OK drücken.

Innenraumklimatisierung

Einstellen des Timers

Das System bietet drei verschiedene Modi, die Sie über die Informationsanzeige aktivieren können.

Timer-Modus	Beschreibung
Einmal	Ermöglicht es, einen Heizzyklus für einen bestimmten Tag festzulegen. Falls es die Bedingungen zulassen, wird der Heizerbetrieb bis zu 40 Minuten vor dem eingestellten Tag und der eingestellten Uhrzeit gestartet. ¹
Zeit 1	Ermöglicht es, einen Heizzyklus für jeden Wochentag zu programmieren. Die Zeit bleibt im System gespeichert, sodass das Fahrzeug vor den programmierten Abfahrtszeiten geheizt wird.
Zeit 2	Ermöglicht es, einen zweiten Heizzyklus für jeden Wochentag zu programmieren. Die Zeit bleibt im System gespeichert, sodass das Fahrzeug vor den programmierten Abfahrtszeiten geheizt wird.

¹ Bevor Sie das Kontrollkästchen in der Informationsanzeige aktivieren, müssen Sie für diesen Modus den Tag und die Uhrzeit festlegen.

Beachte: Die Uhrzeit- und Datumseinstellung der Fahrzeuguhr muss korrekt sein.

Zum Einstellen eines Timer-Modus über die Bedienelemente für die Informationsanzeige am Lenkrad Folgendes auswählen:

Menüelement	Maßnahme
Einstellungen	Die Menütaste drücken.
Fahrzeugeinstellungen	Die Taste OK drücken.
Standheizung	Die Taste OK drücken.
Heizungsprogrammierung	Die Taste OK drücken.
Aktivieren	Die Taste OK drücken.
Einmal	Die Taste OK drücken.
Aktivieren	Die Taste OK drücken.
Zeit 1	Die Taste OK drücken.

Innenraumklimatisierung

Menüelement	Maßnahme
Aktivieren	Die Taste OK drücken.
Zeit 2	Die Taste OK drücken.
Aktivieren	Die Taste OK drücken.

Ein- und Ausschalten der Standheizung mit der Fernbedienung

Mit der Fernbedienung der Standheizung können Sie die Heizung ferngesteuert für bis zu 30 Minuten einschalten oder alle Heizmodi abschalten.

Beachte: Es können bis zu drei Sender mit Ihrem Fahrzeug gekoppelt werden.

Beachte: Die LED auf der Fernbedienung zeigt den tatsächlichen Status des Heizers nicht an. Die Leuchte bedeutet keine Gewähr, dass der Heizer ein Signal zum Ein- oder Ausschalten erhalten hat.

Beachte: Elektronische Geräte, die auf derselben Frequenz betrieben werden, können die Reichweite des Senders beeinträchtigen.

Drücken Sie die Taste **ON** oder **HEAT** auf der Fernbedienung und halten Sie sie gedrückt, bis dort eine grüne LED-Leuchte aufleuchtet.

Drücken Sie die Taste **AUS** auf der Fernbedienung, und halten Sie diese gedrückt, bis eine rote LED auf der Fernbedienung leuchtet. Dies gilt nur für den momentan laufenden Heizmodus; zukünftige Zeitschalt- oder Weiterheizen-Einstellungen werden nicht deaktiviert.

In der folgenden Tabelle werden alle Anzeigen der Fernbedienung für die Standheizung aufgeführt.

LED auf der Fernbedienung	Beschreibung
Grün	Die Fernbedienung hat ein Funksignal gesendet.
Grün blinkend	Die Fernbedienung hat ein Funksignal gesendet, das jedoch von der Heizung nicht empfangen wurde.
Orange zu grün	Die Fernbedienung hat ein Funksignal gesendet, aber die Batterie der Fernbedienung ist schwach.
Orange zu grün blinkend	Die Fernbedienung hat kein Funksignal gesendet, weil die Batterie der Fernbedienung schwach ist.
Orange blinkend	Die Batterie der Fernbedienung ist schwach.
Rot	Die Fernbedienung hat ein Funksignal gesendet.

Innenraumklimatisierung

LED auf der Fernbedienung	Beschreibung
Rot blinkend	Die Fernbedienung hat ein Funksignal gesendet, das jedoch von der Heizung nicht empfangen wurde.
Orange zu rot	Die Fernbedienung hat ein Funksignal gesendet, aber die Batterie der Fernbedienung ist schwach.
Orange zu rot blinkend	Die Fernbedienung hat kein Funksignal gesendet, weil die Batterie der Fernbedienung schwach ist.

ZUSATZHEIZUNG - FAHRZEUGE AUSGESTATTET MIT: 12,3-ZOLL-BILDSCHIRM – KOMBIINSTRUMENT

Arbeitsweise

Das System verkürzt die Aufwärmzeit des Motors bei laufendem Betrieb. Es schaltet sich abhängig von der Außenlufttemperatur und der Kühlmitteltemperatur ein und aus.

Das System sorgt für die Vorwärmung von Motor und Fahrzeuginnenraum. Er nutzt Kraftstoff aus dem Kraftstofftank des Fahrzeugs.

Verwenden der Zusatzheizung



ACHTUNG: Wir empfehlen, das Heizersystem nach einem Unfall durch einen qualifizierten Mechaniker überprüfen und reparieren zu lassen. Die Nichtbeachtung dieser Anweisung kann zu Verletzungen oder zum Tod führen.



ACHTUNG: Die Zusatzheizung darf nicht an Tankstellen oder in der Nähe von brennbaren Dämpfen, Staub oder in geschlossenen Räumen benutzt werden. Die Nichtbeachtung dieser Anweisung kann zu Verletzungen oder zum Tod führen.

Beachte: Das System arbeitet nicht, wenn der Ladezustand der Batterie niedrig ist.

Beachte: Stellen Sie sicher, dass der Abgasausgang des Heizers vor dem Reifen vorn rechts frei von Schnee, Eis, Schlamm und anderen Blockierungen ist, um Probleme mit dem Heizerbetrieb zu vermeiden.

Beachte: Wenn das System in Betrieb ist, entstehen unter dem Fahrzeug Abgase. Das ist normal.

Beachte: Während der Heizer abgeschaltet wird, brennt überschüssiger Kraftstoff im Heizer aus, es treten Hitze, Abgase und Geräusche auf.

Innenraumklimatisierung

Ein- und Ausschalten der Zusatzheizung

Die Menüaste am Lenkrad drücken, um das Hauptmenü der Informationsanzeige zu öffnen:

Menüelement	Maßnahme
Einstellungen	Die Taste OK drücken.
Fahrzeug	Die Taste OK drücken.
Zusatzheizer	Die Taste OK drücken.

Kontrollleuchte – Zusatzheizung – Fahrgastraum aktiv



Leuchtet auf, wenn Sie das System einschalten.

Standheizung

Arbeitsweise

Das System heizt das geparkte Fahrzeug.

Das System sorgt für die Vorwärmung von Motor und Fahrzeuginnenraum. Er nutzt Kraftstoff aus dem Kraftstofftank des Fahrzeugs.

Beachte: Stellen Sie sicher, dass der Abgasausgang des Heizers vor dem Reifen vorn rechts frei von Schnee, Eis, Schlamm und anderen Blockierungen ist, um Probleme mit dem Heizerbetrieb zu vermeiden.

Verwenden der Standheizung



ACHTUNG: Wir empfehlen, das Heizersystem nach einem Unfall durch einen qualifizierten Mechaniker überprüfen und reparieren zu lassen. Die Nichtbeachtung dieser Anweisung kann zu Verletzungen oder zum Tod führen.



ACHTUNG: Die Standheizung darf nicht an Tankstellen oder in der Nähe von brennbaren Dämpfen, Staub oder in geschlossenen Räumen benutzt werden. Die Nichtbeachtung dieser Anweisung kann zu Verletzungen oder zum Tod führen.

Das System arbeitet nicht, wenn der Ladezustand der Batterie niedrig ist.

Das System arbeitet nur bei stehendem Fahrzeug und ausgeschaltetem Motor.

Wenn Sie das System korrekt verwenden:

- wird das Vereisen und Beschlagen der Scheiben verhindert.
- wird die normale Betriebstemperatur des Motors schneller erreicht.

Beachte: Während der Heizer abgeschaltet wird, brennt überschüssiger Kraftstoff im Heizer aus, es treten Hitze, Abgase und Geräusche auf.

Innenraumklimatisierung

Nachrichten zur Standheizung

Meldung	Maßnahme
Standheizung nicht eingeschaltet Kraftstoffstand niedrig	Wird angezeigt, wenn die Standheizung aufgrund eines zu niedrigen Kraftstofffüllstands nicht funktionsfähig ist. Tanken Sie umgehend nach.

Einschalten des Weiterheizens

Die Menütaste am Lenkrad drücken, um das Hauptmenü der Informationsanzeige zu öffnen:

Menüelement	Maßnahme
Einstellungen	Die Taste OK drücken.
Fahrzeug	Die Taste OK drücken.
Standheizung	Die Taste OK drücken.
Weiter heizen	Die Taste OK drücken.

Wenn Sie die Zündung ausschalten, wird der Heizerbetrieb für bis zu 30 Minuten aufgenommen oder fortgesetzt, falls es die Bedingungen zulassen.

Beachte: Dieser Modus ermöglicht es, den Fahrzeuginnenraum nach Abschalten der Zündung warm zu halten. Nachdem der Heizer diesen Modus beendet hat, wird das Kontrollkästchen in der Informationsanzeige auf den deaktivierten Zustand zurückgesetzt.

Einstellen des Timers

Die Menütaste am Lenkrad drücken, um das Hauptmenü der Informationsanzeige zu öffnen:

Menüelement	Maßnahme
Einstellungen	Die Taste OK drücken.
Fahrzeug	Die Taste OK drücken.
Standheizung	Die Taste OK drücken.
Heizungsprogrammierung	Die Taste OK drücken.
Aktivieren	Die Taste OK drücken.
Einmal	Die Taste OK drücken.

Innenraumklimatisierung

Menüelement	Maßnahme
Aktivieren	Die Taste OK drücken.
Zeit 1	Die Taste OK drücken.
Aktivieren	Die Taste OK drücken.
Zeit 2	Die Taste OK drücken.
Aktivieren	Die Taste OK drücken.

Das System bietet drei verschiedene Modi, die Sie über die Informationsanzeige aktivieren können.

Timer-Modus	Beschreibung
Einmal	Ermöglicht es, einen Heizzyklus für einen bestimmten Tag festzulegen. Falls es die Bedingungen zulassen, wird der Heizerbetrieb bis zu 40 Minuten vor dem eingestellten Tag und der eingestellten Uhrzeit gestartet. ¹
Zeit 1	Ermöglicht es, einen Heizzyklus für jeden Wochentag zu programmieren. Die Zeit bleibt im System gespeichert, sodass das Fahrzeug vor den programmierten Abfahrtszeiten geheizt wird.
Zeit 2	Ermöglicht es, einen zweiten Heizzyklus für jeden Wochentag zu programmieren. Die Zeit bleibt im System gespeichert, sodass das Fahrzeug vor den programmierten Abfahrtszeiten geheizt wird.

¹ Bevor Sie das Kontrollkästchen in der Informationsanzeige aktivieren, müssen Sie für diesen Modus den Tag und die Uhrzeit festlegen.

Beachte: Die Uhrzeit- und Datumseinstellung der Fahrzeuguhr muss korrekt sein.

Ein- und Ausschalten der Standheizung mit der Fernbedienung

Mit der Fernbedienung der Standheizung können Sie die Heizung ferngesteuert für bis zu 30 Minuten einschalten oder alle Heizmodi abschalten.

Beachte: Es können bis zu drei Sender mit Ihrem Fahrzeug gekoppelt werden.

Beachte: Die LED auf der Fernbedienung zeigt den tatsächlichen Status des Heizers nicht an. Die Leuchte bedeutet keine Gewähr, dass der Heizer ein Signal zum Ein- oder Ausschalten erhalten hat.

Beachte: Elektronische Geräte, die auf derselben Frequenz betrieben werden, können die Reichweite des Senders beeinträchtigen.

Drücken Sie die Taste **ON** oder **HEAT** auf der Fernbedienung und halten Sie sie gedrückt, bis dort eine grüne LED-Leuchte aufleuchtet.

Innenraumklimatisierung

Drücken Sie die Taste **AUS** auf der Fernbedienung, und halten Sie diese gedrückt, bis eine rote LED auf der Fernbedienung leuchtet. Dies gilt nur für

den momentan laufenden Heizmodus; zukünftige Zeitschalt- oder Weiterheizen-Einstellungen werden nicht deaktiviert.

In der folgenden Tabelle werden alle Anzeigen der Fernbedienung für die Standheizung aufgeführt.

LED auf der Fernbedienung	Beschreibung
Grün	Die Fernbedienung hat ein Funksignal gesendet.
Grün blinkend	Die Fernbedienung hat ein Funksignal gesendet, das jedoch von der Heizung nicht empfangen wurde.
Orange zu grün	Die Fernbedienung hat ein Funksignal gesendet, aber die Batterie der Fernbedienung ist schwach.
Orange zu grün blinkend	Die Fernbedienung hat kein Funksignal gesendet, weil die Batterie der Fernbedienung schwach ist.
Orange blinkend	Die Batterie der Fernbedienung ist schwach.
Rot	Die Fernbedienung hat ein Funksignal gesendet.
Rot blinkend	Die Fernbedienung hat ein Funksignal gesendet, das jedoch von der Heizung nicht empfangen wurde.
Orange zu rot	Die Fernbedienung hat ein Funksignal gesendet, aber die Batterie der Fernbedienung ist schwach.
Orange zu rot blinkend	Die Fernbedienung hat kein Funksignal gesendet, weil die Batterie der Fernbedienung schwach ist.

KORREKTE SITZPOSITION



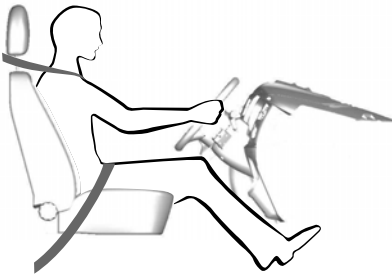
ACHTUNG: Keinesfalls die Sitzlehne zu weit nach hinten neigen, da sonst der Insasse bei einem Unfall unter dem Sicherheitsgurt durchrutschen und schwere Verletzungen erleiden kann.



ACHTUNG: Sitzen Sie stets aufrecht mit dem Rücken an der Sitzlehne und den Füßen auf dem Boden.



ACHTUNG: Platzieren Sie keine Gegenstände höher als die Oberkante der Sitzlehne. Nichtbefolgen dieser Anweisung kann bei plötzlichem Bremsen oder einem Aufprall zu Verletzungen oder zum Tod führen.



Bei korrektem Einsatz können Sitz, Kopfstütze, Sicherheitsgurt und Airbags optimalen Schutz bei einer Kollision bieten.

Wir empfehlen daher die Befolgung dieser Richtlinien:

- Aufrecht und mit der Hüfte an der Rückenlehne sitzen.
- Die Sitzlehne höchstens so weit neigen, dass Ihr Oberkörper mehr als 30 Grad von der aufrechten Position entfernt ist.

- Die Kopfstütze so einstellen, dass deren Oberkante sich auf gleicher Höhe wie die Oberseite des Kopfes befindet, und die Kopfstütze möglichst weit nach vorn stellen. Achten Sie auf eine komfortable Sitzposition.
- Einen ausreichenden Abstand zum Lenkrad einhalten. Wir empfehlen einen Mindestabstand von 25 cm zwischen Brustbein und Airbag-Abdeckung.
- Halten Sie das Lenkrad mit leicht angewinkelten Armen.
- Beine leicht anwinkeln, damit ein volles Durchdrücken der Pedale möglich ist.
- Legen Sie den Schultergurt über die Mitte Ihrer Schulter und den Beckengurt fest um Ihre Hüfte.

Vergewissern Sie sich, dass die Fahrposition komfortabel ist und stets eine vollständige Kontrolle des Fahrzeugs gewährleistet.

KOPFSTÜTZEN



ACHTUNG: Die Kopfstütze vor dem Fahrzeugbetrieb vollständig einstellen. Dadurch wird das Risiko von Nackenverletzungen im Falle eines Unfalls minimiert. Keinesfalls die Kopfstütze während der Fahrt einstellen.



ACHTUNG: Heben Sie die hinteren Kopfstützen an, wenn Fahrgäste auf dem Rücksitz mitreisen.



ACHTUNG: Entfernen Sie nicht die Kopfstütze von einem Sitz, der belegt ist.

Kopfstützen einstellen

Stellen Sie die Kopfstütze so ein, dass die Oberkante der Kopfstütze mit der Scheitelhöhe abschließt.

Sitze

Kopfstützen nach oben verstellen

1. Die Kopfstütze nach oben ziehen.
2. Sicherstellen, dass die Kopfstütze einrastet.

Kopfstützen nach unten verstellen

1. Halten Sie den Verriegelungsknopf gedrückt.
2. Die Kopfstütze nach unten drücken.
3. Sicherstellen, dass die Kopfstütze einrastet.

Kopfstützen ausbauen

Vordersitzkopfstützen

1. Die Sitzlehne neigen, sodass genügend Platz zum Entfernen der Kopfstütze vorhanden ist.

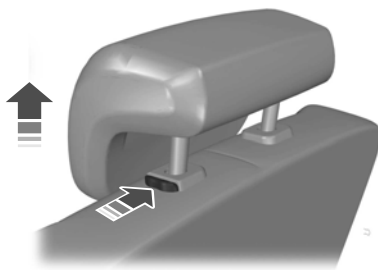


E265266

2. Drücken Sie den Verriegelungsknopf und ziehen Sie die Kopfstütze heraus.

Kopfstützen - Rücksitz

1. Kippen Sie die Sitzlehne so, dass genügend Platz zum Entfernen der Kopfstütze vorhanden ist.



E265267

2. Drücken Sie den Verriegelungsknopf und ziehen Sie die Kopfstütze heraus.

MANUELLE SITZVERSTELLUNG - FAHRZEUGE AUSGESTATTET MIT: 2-FACH MANUELL VERSTELLBARER SITZ



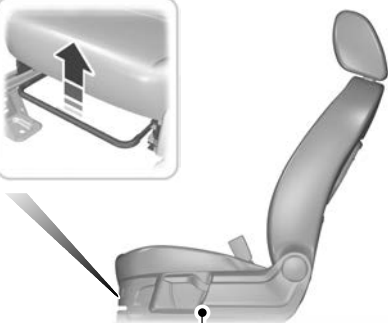
ACHTUNG: Keinesfalls den Fahrersitz während der Fahrt einstellen.

Verstellen des Sitzes nach vorne oder hinten



ACHTUNG: Den Sitz nach vorn und hinten wippen, um sich zu vergewissern, dass er richtig eingerastet ist. Ein nicht eingerasteter Sitz kann bei einem Unfall zur Gefahr werden und ernste oder tödliche Verletzungen verursachen.

Sitze



MANUELLE SITZVERSTELLUNG - FAHRZEUGE AUSGESTATTET MIT: 4-FACH MANUELL VERSTELLBARER SITZ

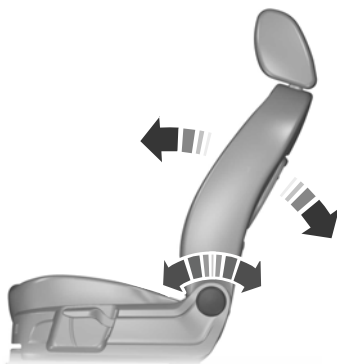
⚠ ACHTUNG: Keinesfalls den Fahrersitz während der Fahrt einstellen.

Verstellen des Sitzes nach vorne oder hinten

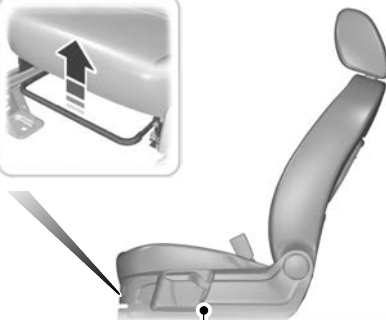
⚠ ACHTUNG: Den Sitz nach vorn und hinten wippen, um sich zu vergewissern, dass er richtig eingerastet ist. Ein nicht eingerasteter Sitz kann bei einem Unfall zur Gefahr werden und ernste oder tödliche Verletzungen verursachen.

E147926

Einstellen der Sitzlehne



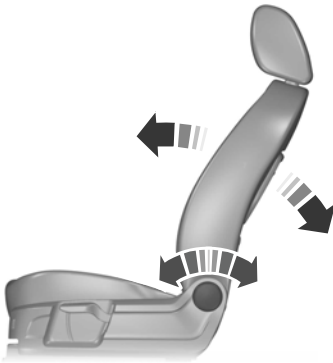
E265553



E147926

Sitze

Einstellen der Sitzlehne



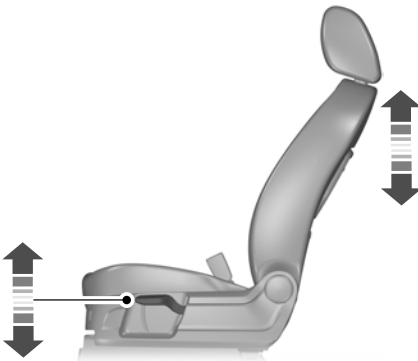
E265553

Einstellen der Lendenwirbelstütze



E161564

Einstellen der Sitzhöhe



E189042

MANUELLE SITZVERSTELLUNG - FAHRZEUGE AUSGESTATTET MIT: 6-FACH MANUELL VERSTELLBARER SITZ



ACHTUNG: Keinesfalls den Fahrersitz während der Fahrt einstellen.

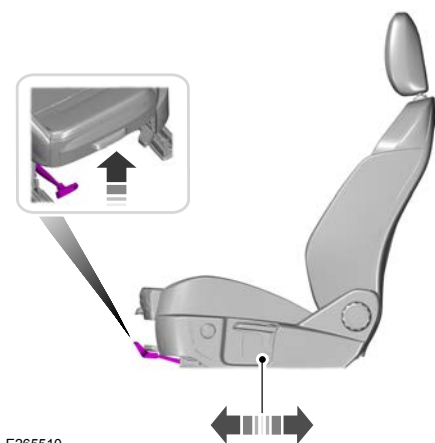
Verstellen des Sitzes nach vorne oder hinten



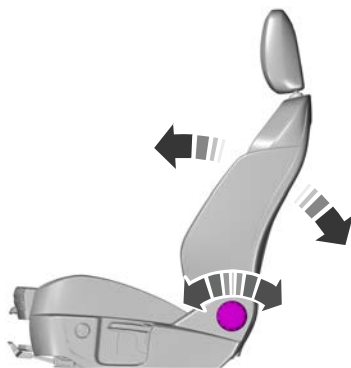
ACHTUNG: Den Sitz nach vorn und hinten wippen, um sich zu vergewissern, dass er richtig eingerastet ist. Ein nicht eingerasteter Sitz kann bei einem Unfall zur Gefahr werden und ernste oder tödliche Verletzungen verursachen.

Sitze

Einstellen der Sitzlehne

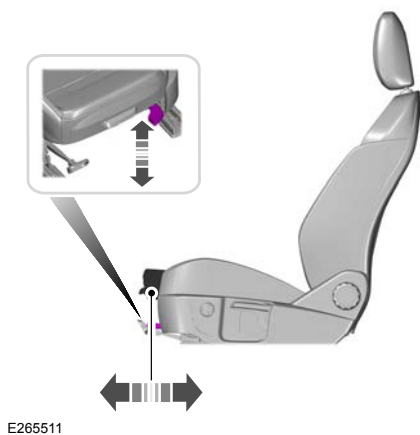


E265512

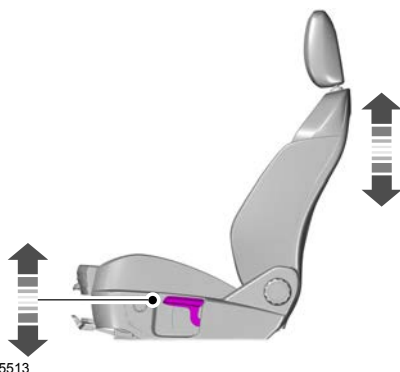


Einstellen der Sitzhöhe

Einstellen des Sitzkissens

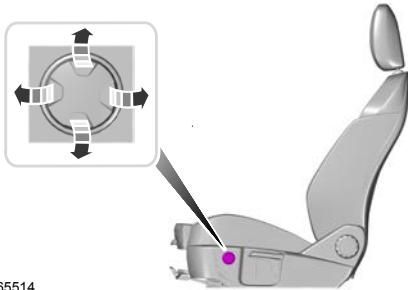


E265513



Sitze

Einstellen der Lendenwirbelstütze

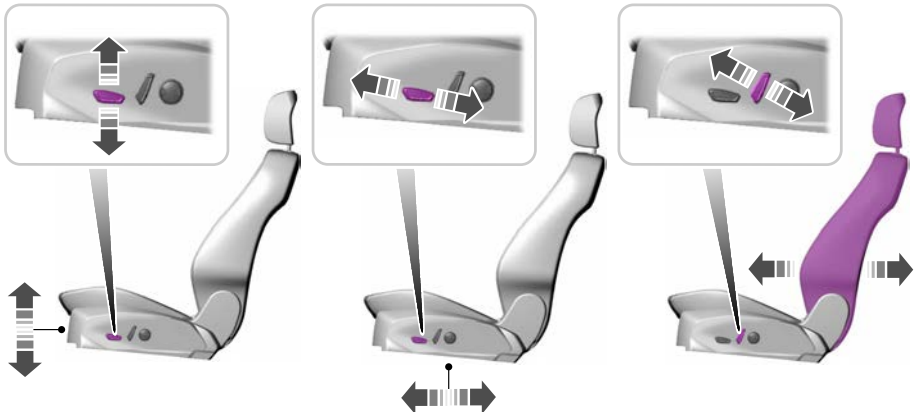


E265514

ELEKTRISCHE SITZVERSTELLUNG

⚠ ACHTUNG: Während der Fahrt keinesfalls den Fahrersitz oder die Sitzlehne einstellen. Dies könnte zu einer plötzlichen Sitzbewegung führen, wodurch Sie die Fahrzeugkontrolle verlieren könnten.

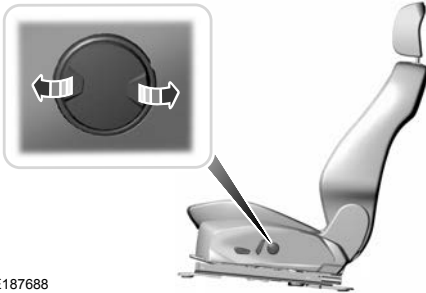
⚠ ACHTUNG: Wenn die Sitzlehne nach hinten geneigt wird, kann der Insasse unter den Sicherheitsgurt des Sitzes rutschen und bei einer Kollision schwere Verletzungen erleiden.



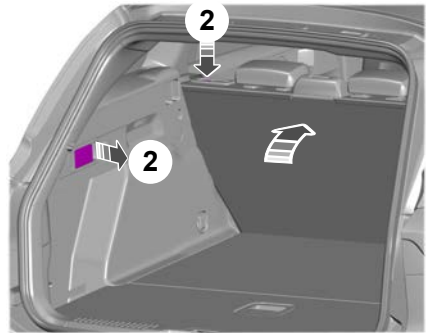
E194195

Sitze

Elektrisch verstellbare Lendenstütze



E187688



E265931

RÜCKSITZE - TURNIER

Umkappen der Sitzlehnen

⚠️ ACHTUNG: Klappen Sie die Sitze nicht um, wenn diese belegt sind. Nichtbeachtung dieser Anweisung kann zu Verletzungen führen.

⚠️ ACHTUNG: Beim Herunterklappen des Sitzes darauf achten, sich nicht die Finger im Mechanismus einzuklemmen.

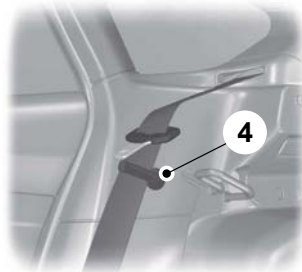
⚠️ ACHTUNG: Die Sitzbank bei fahrendem Fahrzeug keinesfalls als Bett verwenden. Nichtbeachten dieser Warnung kann zu schweren oder tödlichen Verletzungen führen.

⚠️ ACHTUNG: Stellen Sie auf einem zusammengeklappten Sitz keine Objekte ab. Harte Gegenstände können bei einem Unfall oder plötzlichem Bremsen zu Wurfgeschossen werden, die gefährliche Verletzungen verursachen können.

1. Kopfstützen herunterdrücken. Siehe **Kopfstützen** (Seite 200).

2. Die Entriegelungstaste oben am Sitz drücken und gedrückt halten oder den Hebel an der hinteren Seitenverkleidung ziehen.
3. Die Sitzlehne nach vorne drücken.

Beachte: Versuchen Sie nicht, die Rücksitzkissen nach vorne zu klappen.



E265248

4. Die Sicherheitsgurte in die Clips an der Verkleidung einsetzen.

Beachte: Vergewissern Sie sich, dass der Sicherheitsgurt vollständig eingezogen ist.

Sitze

Aufrichten der Sitzlehnen



ACHTUNG: Stellen Sie beim Aufrichten der Sitzlehnen sicher, dass die Sicherheitsgurte nicht hinter dem Sitz eingeklemmt werden.



ACHTUNG: Stellen Sie sicher, dass die Sitze und die Sitzlehnen vollständig in ihren Verriegelungen eingerastet sind.

Die Rückenlehne anheben, bis sie in aufrechter Stellung einrastet.

RÜCKSITZE - 4-TÜRER/5-TÜRER

Umkappen der Sitzlehnen



ACHTUNG: Beim Herunterklappen des Sitzes darauf achten, sich nicht die Finger im Mechanismus einzuklemmen.



ACHTUNG: Die Sitzbank bei fahrendem Fahrzeug keinesfalls als Bett verwenden. Nichtbeachten dieser Warnung kann zu schweren oder tödlichen Verletzungen führen.



ACHTUNG: Stellen Sie auf einem zusammengeklappten Sitz keine Objekte ab. Harte Gegenstände können bei einem Unfall oder plötzlichem Bremsen zu Wurfgeschossen werden, die gefährliche Verletzungen verursachen können.

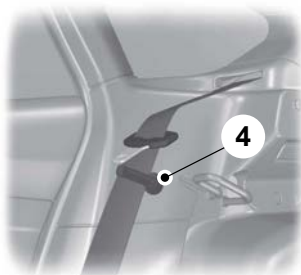
1. Kopfstützen herunterdrücken. Siehe **Kopfstützen** (Seite 200).



E265978

2. Halten Sie die Entriegelungstaste gedrückt.
3. Die Sitzlehne nach vorne drücken.

Beachte: Versuchen Sie nicht, die Rücksitzkissen nach vorne zu klappen.



E265248

4. Die Sicherheitsgurte in die Clips an der Verkleidung einsetzen.

Beachte: Vergewissern Sie sich, dass der Sicherheitsgurt vollständig eingezogen ist.

Sitze

Aufrichten der Sitzlehnen



ACHTUNG: Stellen Sie beim Aufrichten der Sitzlehnen sicher, dass die Sicherheitsgurte nicht hinter dem Sitz eingeklemmt werden.



ACHTUNG: Stellen Sie sicher, dass die Sitze und die Sitzlehnen vollständig in ihren Verriegelungen eingerastet sind.

Die Rückenlehne anheben, bis sie in aufrechter Stellung einrastet.



ACHTUNG: Nicht mit spitzen oder scharfen Gegenständen in das Sitzkissen oder die Sitzlehne stechen. Dies kann die Sitzheizung beschädigen und zu einer Überhitzung führen. Nichtbeachtung dieser Anweisung kann zu Verletzungen führen.

Schalten Sie die Sitzheizung nicht ein, wenn der Sitz feucht ist.

Die Taste für die Sitzheizung befindet sich in der Bedieneinheit für die Innenraumklimatisierung.



Die Taste wiederholt drücken, um die Temperatur anzupassen.

SITZHEIZUNG



ACHTUNG: Wenn Ihre Haut aufgrund von Alter, chronischer Krankheit, Diabetes, Rückenmarksverletzung, Medikamenten, Alkohol, Erschöpfung oder anderen physischen Ursachen schmerzunempfindlich ist, müssen die Sitzheizung mit Vorsicht verwenden. Die Sitzheizung kann auch bei niedrigen Temperaturen Verbrennungen verursachen, insbesondere wenn sie über lange Zeit verwendet wird. Nichtbeachtung dieser Anweisung kann zu Verletzungen führen.



ACHTUNG: Keine hitzedämmenden Gegenstände wie Sitzbezüge oder Kissen auf den Sitz aufziehen oder darauf ablegen. Dadurch kann ein Überhitzen des Sitzes verursacht werden. Nichtbeachtung dieser Anweisung kann zu Verletzungen führen.

WAS IST DAS INSASSENERINNERUNGSSYSTEM

Das Rücksitzinsassen-Alarmsystem überwacht die Fahrzeugbedingungen und fordert Sie beim Ausschalten der Zündung auf, zu prüfen, ob sich Insassen auf dem Rücksitz befinden.

WIE FUNKTIONIERT DAS INSASSENERINNERUNGSSYSTEM

Das System überwacht das Öffnen und Schließen der Türen hinten, um die potenzielle Anwesenheit von Insassen auf den Rücksitzen anzuzeigen.

Eine Meldung wird im Bildschirm – Information und Unterhaltung angezeigt, und ein akustisches Warnsignal wird ausgegeben, wenn Sie die Zündung nach dem Eintreten der folgenden Bedingungen ausschalten:

- Bei eingeschalteter Zündung wird eine Tür hinten geöffnet oder geschlossen.
- Sie schalten die Zündung innerhalb von 15 Minuten nach dem Öffnen oder Schließen einer Tür hinten ein.
- Sie schalten die Zündung innerhalb von 15 Minuten nach der Anzeige/Ausgabe der Warnung ein.

SICHERHEITSSMAßNAHMEN FÜR DAS INSASSENERINNERUNGSSYSTEM



ACHTUNG: An heißen Tagen kann die Temperatur im Fahrzeuginnenraum schnell ansteigen. Für Menschen oder Tiere, die solchen hohen Temperaturen auch nur kurze Zeit ausgesetzt sind, besteht Todesgefahr und die Gefahr schwerwiegender Verletzungen infolge der Hitze, u. a. Hirnschäden. Ein besonders hohes Risiko besteht für Kleinkinder.



ACHTUNG: Kinder oder Haustiere nicht unbeaufsichtigt in Ihrem Fahrzeug lassen. Die Nichtbeachtung dieser Anweisung kann zu Verletzungen oder zum Tod führen.

EINSCHRÄNKUNGEN DES INSASSENERINNERUNGSSYSTEM

Das System erkennt nicht das Vorhandensein von Insassen oder Gegenständen auf den Rücksitzen. Es überwacht das Öffnen und Schließen der Türen hinten.

Beachte: Möglicherweise wird eine Warnung ausgegeben, wenn kein Insasse auf dem Rücksitz anwesend ist, die Bedingungen für eine Warnung jedoch erfüllt sind.

Beachte: Möglicherweise wird keine Warnung ausgegeben, wenn ein Insasse auf dem Rücksitz anwesend ist, die Bedingungen für eine Warnung jedoch nicht erfüllt sind. Beispiel: Der Rücksitzinsasse steigt nicht über eine Tür hinten in das Fahrzeug ein.

Insassenerinnerungssystem (falls vorhanden)

Beachte: Der Warnton ertönt nicht, wenn die Tür vorn geöffnet wird, bevor Sie die Zündung ausschalten.

EIN- UND AUSSCHALTEN DES INSASSENERINNE- RUNGSSYSTEM

1. Auf dem Touchscreen **Einstellungen** drücken.
2. **Fahrzeug** drücken.
3. **Rücksitz-Belegungswarnung** ein- oder ausschalten.

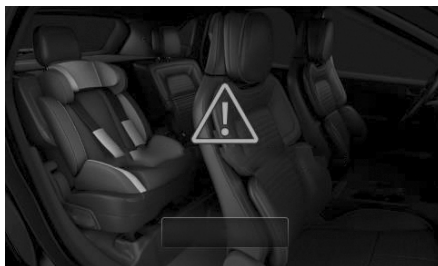
Beachte: Die Standardeinstellung ist eingeschaltet.

Beachte: Beim Durchführen einer allgemeinen Rücksetzung schaltet sich das System wieder ein.

Halbjährlicher Hinweis (falls vorhanden)

Nach dem Ausschalten des Systems wird alle sechs Monate eine Meldung ausgegeben, in der daran erinnert wird, dass das System ausgeschaltet ist. Sie können das System wieder einschalten oder ausgeschaltet lassen.

ANZEIGEN FÜR DAS INSASSENERINNE- RUNGSSYSTEM



Meldung
Prüfen Sie, ob der Rücksitz belegt ist.

Wird angezeigt, wenn Sie das Fahrzeug ausschalten, nachdem die Bedingungen für eine Warnung erfüllt waren.

Die Meldung wird für einen kurzen Zeitraum ausgegeben. **Schließen** drücken, um die Meldung zu bestätigen und zu löschen.

AKUSTISCHE WARNUNGEN FÜR DAS INSASSENERINNE- RUNGSSYSTEM

Ertönt, wenn Sie das Fahrzeug ausschalten, nachdem die Bedingungen für eine Warnung erfüllt waren.

Der Warnton ertönt für einen kurzen Zeitraum.

Nebenverbraucheranschlüsse



ACHTUNG: Keinesfalls eine Steckdose zum Betreiben eines Zigarettenanzünders verwenden. Eine unsachgemäße Verwendung der Steckdosen kann zu Schäden führen, die nicht von der Fahrzeuggarantie abgedeckt sind, und Brand sowie schwere Verletzungen verursachen.

Keine Nebenverbraucher oder Nebenverbraucher-Halterung an die Zusatzsteckdose hängen.

Verwenden Sie die Steckdose nicht bei einer Leistungsaufnahme von mehr als 12 Volt Gleichstrom, 180 W, da anderenfalls eine Sicherung durchbrennen kann.

Lassen Sie die Deckel auf den Steckdosen, wenn diese nicht verwendet werden.

Keine anderen Gegenstände als den Nebenverbraucherstecker in die Zusatzsteckdose stecken.

Die Zusatzsteckdose kann für bis zu 75 Minuten nach Abstellen des Motors verwendet werden.

Beachte: Bei eingeschalteter Zündung kann der Anschluss für 12-V-Geräte mit einer Stromaufnahme von bis zu 15 A genutzt werden.

Um ein Entladen der Batterie zu verhindern:

- Wenn das Fahrzeug nicht läuft, die Zusatzsteckdose keinesfalls länger als nötig verwenden.
- Keine Geräte über Nacht angeschlossen lassen oder wenn das Fahrzeug über einen längeren Zeitraum geparkt wird.

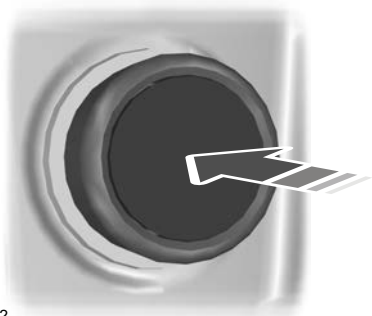
Steckdosen können sich an folgenden Stellen befinden:

- Auf dem Armaturenbrett.
- Im hinteren Bereich der Mittelkonsole
- Im Kofferraum

ZIGARETTENZÜNDER



ACHTUNG: Schließen Sie optionales elektrisches Zubehör nicht über die Zigarettenanzünderfassung an. Eine unsachgemäße Verwendung des Zigarettenanzünders kann zu Schäden führen, die nicht von der Fahrzeuggarantie abgedeckt sind, und Brand sowie schwere Verletzungen verursachen.



E103382

Um den Zigarettenanzünder zu aktivieren, diesen in die Fassung drücken. Er springt nach kurzer Zeit heraus.

Zigarettenanzünder nicht in gedrückter Stellung festhalten.

Beachte: Wenn die Stromversorgung nicht funktioniert, nachdem Sie die Zündung abgeschaltet haben, schalten Sie die Zündung ein.

Beachte: Wird die Steckdose bei ausgeschaltetem Motor verwendet, kann sich die Batterie entladen.

Beachte: Bei eingeschalteter Zündung kann der Anschluss für 12-V-Geräte mit einer Stromaufnahme von bis zu 15 A genutzt werden.

Induktive Ladestation

LAG E DER INDUKTIVEN LADESTATION



Der Ladebereich befindet sich unter der

Innenraumklimatisierungseinheit.



E265426

INDUKTIVES AUFLADEN EINES GERÄTS



ACHTUNG: Drahtlose Ladegeräte können den Betrieb implantierter medizinischer Geräte beeinträchtigen, darunter auch Herzschrittmacher. Sollten Sie ein implantiertes medizinisches Gerät besitzen, empfehlen wir, Rücksprache mit Ihrem Arzt zu halten.

Legen Sie das Gerät im gezeigten Bereich mit der Ladeseite nach unten ab, um mit dem Aufladen zu beginnen. Der Ladevorgang wird beendet, wenn das Gerät vollständig aufgeladen ist.

Vergewissern Sie sich vor dem Aufladen eines Geräts, dass der Ladebereich sauber ist und dort keine anderen Gegenstände vorhanden sind, damit das Gerät flach auf dem Ladebereich liegen kann.

Das System unterstützt ein drahtlos ladefähiges Gerät im Ladebereich.

Beachte: Wird das Gerät außerhalb des gezeigten Bereichs abgelegt, kann der Aufladevorgang beeinträchtigt werden.

Beachte: Ladezeit und -temperatur hängen vom verwendeten Gerät ab. Das System beendet den Ladevorgang, wenn sich das Gerät stark aufheizt.

Beachte: Für Geräte, die nicht dem Qi-Standard für drahtloses Laden entsprechen, ist zusätzlich ein Qi-Empfänger oder eine Qi-Hülle erforderlich.

Beachte: Bei kompatiblen Geräten mit integrierter Qi-Drahtlosladefunktion kann die Leistung beim Aufladen beeinträchtigt werden, wenn sich Ihr Gerät in einer Hülle befindet. Möglicherweise muss das Gerät aus der Hülle entnommen werden, damit es drahtlos aufgeladen werden kann.

Beachte: Software- und Firmware-Aktualisierungen auf Ihrem Gerät könnten den Aufladevorgang beeinträchtigen.

Lassen Sie während des Aufladens von Geräten keine Objekte mit Magnetstreifen, z. B. Reisepässe, Parkscheine oder Kreditkarten, in der Nähe des Ladebereichs liegen. Dies könnte den Magnetstreifen beschädigen.

Legen Sie beim Aufladen von Geräten keine Objekte aus Metall, z. B. Fernbedienungen, Münzen oder Schlüssel, in der Nähe des Ladebereichs ab. Objekte aus Metall könnten sich erhitzen und die Ladeleistung beeinträchtigen.

Induktive Ladestation

ANZEIGEN FÜR DAS LADEGERÄT – DRAHTLOSZUBEHÖR



Wird in der SYNC-Statusleiste angezeigt, wenn ein Gerät geladen wird.

INDUKTIVE LADESTATION – FEHLERSUCHE

Induktive Ladestation – Informationsmeldungen

Nachricht	Maßnahme
Drahtloses Ladegerät aktiv	Wird angezeigt, wenn das drahtlose Aufladen begonnen hat.
Ladevorgang abgebrochen Telefon falsch aufgelegt oder Objekt zwischen Telefon und Ladegerät erkannt. Beheben Sie diesen Zustand um mit dem Laden fortzufahren.	Wird angezeigt, wenn das drahtlose Aufladen beendet ist. Entfernen Sie Objekte von der Ladeoberfläche, und legen Sie das Telefon in der Mitte der Ladeoberfläche ab.

GETRÄNKEHALTER

Beachte: Gegenstände im Getränkehalter sorgfältig einsetzen. Sie könnten sich sonst bei starkem Bremsen, Beschleunigen oder bei Kollisionen lösen und beispielsweise zum Verschütten heißer Getränke führen.



ACHTUNG: Verwenden Sie nur weiche Becher im Getränkehalter. Harte Gegenstände können bei einer Kollision zu Verletzungen führen.

Starten des Motors

STARTEN UND AUSSCHALTEN DES MOTORS – SICHERHEITSMABNAHMEN



ACHTUNG: Undichtigkeiten im Auspuff können zu schädlichen und möglicherweise tödlichen Dämpfen im Fahrgastraum führen. Falls Abgase im Fahrzeug festgestellt werden, das Fahrzeug unverzüglich überprüfen lassen. Keinesfalls fahren, wenn Abgasgeruch wahrnehmbar ist.



ACHTUNG: Längerer Leerlauf mit hohen Motordrehzahlen kann zu hohen Temperaturen im Motor und in der Auspuffanlage führen, wodurch ein Risiko von Brand und anderen Schäden entstehen kann.



ACHTUNG: Das Fahrzeug keinesfalls auf trockenem Gras oder anderem trockenem Material auf dem Untergrund parken, im Leerlauf betreiben oder fahren. Das Abgassystem heizt den Motorraum und die Auspuffanlage auf, wodurch Brandgefahr besteht.



ACHTUNG: Den Motor keinesfalls in einer geschlossenen Garage oder in anderen geschlossenen Räumen starten. Abgase sind giftig. Vor dem Starten des Motors immer die Garagentür öffnen. Die Nichtbeachtung dieser Anweisung kann zu Verletzungen oder zum Tod führen.

Wenn Sie das Fahrzeug anhalten und für längere Zeit im Leerlauf stehen lassen möchten, werden folgende Maßnahmen empfohlen:

- Das Fenster mindestens 3 cm öffnen.
- Die Innenraumklimatisierung auf Außenluft einstellen.

ZÜNDSCHALTER



E247596

Beachte: Sicherstellen, dass der Schlüssel sauber ist, bevor er in einen Schließzylinder gesteckt wird.

Beachte: Den Zündschlüssel nicht längere Zeit im Zündschloss lassen, wenn der Motor nicht läuft. Dies verhindert eine Entladung der Fahrzeugbatterie.

Ausschalten der Zündung

Den Schlüssel in Stellung **0** drehen.

Wechseln der Zündstellung in den Zusatzverbrauchermodus

Den Schlüssel in Stellung **I** drehen. Der Betrieb des Radios und anderer elektrischer Verbraucher ist bei ausgeschaltetem Motor möglich.

Einschalten der Zündung

Den Schlüssel in Stellung **II** drehen. Die Warn- und Kontrollleuchten leuchten auf und alle elektrischen Stromkreise sowie Verbraucher sind funktionsbereit.

Starten des Motors

Anlassen des Motors

Den Schlüssel in Stellung **III** drehen. Den Schlüssel loslassen, wenn der Motor startet.

STARTKNOPF



Ausschalten der Zündung

Wenn die Zündung eingeschaltet oder im Zusatzverbrauchermodus ist, den Startknopf ohne Betätigen des Brems- oder Kupplungspedals einmal drücken.

Wechseln der Zündstellung in den Zusatzverbrauchermodus

Wenn die Zündung ausgeschaltet ist, den Startknopf ohne Betätigen des Brems- oder Kupplungspedals einmal drücken.

Die Warn- und Kontrollleuchten leuchten auf und alle elektrischen Stromkreise sowie Verbraucher sind funktionsbereit.

Anlassen des Motors

Das Brems- oder das Kupplungspedal betätigen und dann den Startknopf drücken. Eine Anzeigeleuchte auf der Taste leuchtet auf, wenn die Zündung eingeschaltet ist und der Motor startet.

Beachte: Das System funktioniert u. U. nicht, wenn sich der passive Schlüssel in der Nähe von metallischen Gegenständen oder elektronischen Geräten, z. B. von Schlüsseln oder einem Mobiltelefon, befindet.

Beachte: Im Fahrzeug muss sich ein gültiger Schlüssel befinden, um die Zündung einschalten und den Motor starten zu können.

MOTORSTART

Starten des Benzinmotors - Automatikgetriebe, Fahrzeuge nicht ausgestattet mit: Startknopf

Vor dem Starten des Fahrzeugs Folgendes sicherstellen:

- Scheinwerfer und elektrische Verbraucher sind ausgeschaltet.
- Sicherstellen, dass die Feststellbremse betätigt ist.
- Das Getriebe befindet sich in Parkstellung (P).

1. Das Bremspedal ganz durchtreten.

Beachte: Das Fahrpedal nicht betätigen.



2. Den Schlüssel in Stellung **III** drehen.

Beachte: Der Motor dreht bis zum Starten, höchstens jedoch bis zu 15 Sekunden lang durch.

Beachte: Bei niedrigen Temperaturen benötigt der Motor länger zum Starten. Wenn es sehr kalt ist, kann er einige Sekunden durchdrehen.

Starten des Motors

Starten des Benzinmotors - Automatikgetriebe, Fahrzeuge ausgestattet mit: Startknopf

Vor dem Starten des Fahrzeugs Folgendes sicherstellen:

- Scheinwerfer und elektrische Verbraucher sind ausgeschaltet.
- Sicherstellen, dass die Feststellbremse betätigt ist.
- Das Getriebe befindet sich in Parkstellung (P).

1. Das Bremspedal ganz durchtreten.

Beachte: Das Fahrpedal nicht betätigen.



2. Den Startknopf drücken.

Beachte: Der Motor dreht bis zum Starten, höchstens jedoch bis zu 15 Sekunden lang durch.

Beachte: Bei niedrigen Temperaturen benötigt der Motor länger zum Starten. Wenn es sehr kalt ist, kann er einige Sekunden durchdrehen.

Starten des Benzinmotors - Schaltgetriebe, Fahrzeuge nicht ausgestattet mit: Startknopf

Vor dem Starten des Fahrzeugs Folgendes sicherstellen:

- Scheinwerfer und elektrische Verbraucher sind ausgeschaltet.
- Sicherstellen, dass die Feststellbremse betätigt ist.
- Das Getriebe befindet sich in der Neutralstellung.

1. Kupplungspedal bis Anschlag drücken.

Beachte: Das Fahrpedal nicht betätigen.



2. Den Schlüssel in Stellung III drehen.

Beachte: Der Motor dreht bis zum Starten, höchstens jedoch bis zu 15 Sekunden lang durch.

Beachte: Bei niedrigen Temperaturen benötigt der Motor länger zum Starten. Wenn es sehr kalt ist, kann er einige Sekunden durchdrehen.

Starten des Benzinmotors - Schaltgetriebe, Fahrzeuge ausgestattet mit: Startknopf

Vor dem Starten des Fahrzeugs Folgendes sicherstellen:

- Scheinwerfer und elektrische Verbraucher sind ausgeschaltet.
- Sicherstellen, dass die Feststellbremse betätigt ist.
- Das Getriebe befindet sich in der Neutralstellung.

1. Kupplungspedal bis Anschlag drücken.

Beachte: Das Fahrpedal nicht betätigen.



2. Den Startknopf drücken.

Beachte: Der Motor dreht bis zum Starten, höchstens jedoch bis zu 15 Sekunden lang durch.

Starten des Motors

Beachte: Bei niedrigen Temperaturen benötigt der Motor länger zum Starten. Wenn es sehr kalt ist, kann er einige Sekunden durchdrehen.

Starten des Dieselmotors - Automatikgetriebe, Fahrzeuge nicht ausgestattet mit: Startknopf

Vor dem Starten des Fahrzeugs Folgendes sicherstellen:

- Scheinwerfer und elektrische Verbraucher sind ausgeschaltet.
- Sicherstellen, dass die Feststellbremse betätigt ist.
- Das Getriebe befindet sich in Parkstellung (P).



1. Den Schlüssel in Stellung II drehen.

Beachte: Warten, bis Vorglühkontrollleuchte erlischt.

2. Das Bremspedal vollständig durchtreten.

Beachte: Das Fahrpedal nicht betätigen.



3. Den Schlüssel in Stellung III drehen.

Beachte: Der Motor dreht bis zum Starten, höchstens jedoch bis zu 15 Sekunden lang durch.

Beachte: Bei niedrigen Temperaturen benötigt der Motor länger zum Starten. Wenn es sehr kalt ist, kann er einige Sekunden durchdrehen.

Vorglühkontrollleuchte



Vor dem Anlassen des Motors warten, bis die Vorglühkontrollleuchte erlischt, wenn diese leuchtet.

Starten des Dieselmotors - Automatikgetriebe, Fahrzeuge ausgestattet mit: Startknopf

Vor dem Starten des Fahrzeugs Folgendes sicherstellen:

- Scheinwerfer und elektrische Verbraucher sind ausgeschaltet.
- Sicherstellen, dass die Feststellbremse betätigt ist.
- Das Getriebe befindet sich in Parkstellung (P).

1. Das Bremspedal vollständig durchtreten.

Beachte: Das Fahrpedal nicht betätigen.



2. Den Zündschalter – Startknopf drücken.

Beachte: Der Motor dreht bis zum Starten, höchstens jedoch bis zu 15 Sekunden lang durch.

Beachte: Bei niedrigen Temperaturen benötigt der Motor länger zum Starten. Wenn es sehr kalt ist, kann er einige Sekunden durchdrehen.

Starten des Motors

Vorglühkontrollleuchte



Der Motor wird erst gestartet, nachdem die Vorglühkontrollleuchte erloschen ist. Dies kann bei sehr kalten Witterungsbedingungen einige Sekunden dauern.

Starten des Dieselmotors - Schaltgetriebe, Fahrzeuge nicht ausgestattet mit: Startknopf

Vor dem Starten des Fahrzeugs Folgendes sicherstellen:

- Scheinwerfer und elektrische Verbraucher sind ausgeschaltet.
- Sicherstellen, dass die Feststellbremse betätigt ist.
- Das Getriebe befindet sich in der Neutralstellung.



1. Den Schlüssel in Stellung II drehen.

Beachte: Warten, bis Vorglühkontrollleuchte erlischt.

2. Kupplungspedal bis Anschlag drücken.

Beachte: Das Fahrpedal nicht betätigen.



3. Den Schlüssel in Stellung III drehen.

Beachte: Der Motor dreht bis zum Starten, höchstens jedoch bis zu 15 Sekunden lang durch.

Beachte: Bei niedrigen Temperaturen benötigt der Motor länger zum Starten. Wenn es sehr kalt ist, kann er einige Sekunden durchdrehen.

Vorglühkontrollleuchte



Vor dem Anlassen des Motors warten, bis die Vorglühkontrollleuchte erlischt, wenn diese leuchtet.

Starten des Dieselmotors - Schaltgetriebe, Fahrzeuge ausgestattet mit: Startknopf

Vor dem Starten des Fahrzeugs Folgendes sicherstellen:

- Scheinwerfer und elektrische Verbraucher sind ausgeschaltet.
- Sicherstellen, dass die Feststellbremse betätigt ist.
- Das Getriebe befindet sich in der Neutralstellung.

1. Kupplungspedal bis Anschlag drücken.

Beachte: Das Fahrpedal nicht betätigen.



2. Den Startknopf drücken.

Beachte: Der Motor dreht bis zum Starten, höchstens jedoch bis zu 15 Sekunden lang durch.

Beachte: Bei niedrigen Temperaturen benötigt der Motor länger zum Starten. Wenn es sehr kalt ist, kann er einige Sekunden durchdrehen.

Starten des Motors

Vorglühkontrollleuchte



Der Motor wird erst gestartet, nachdem die Vorglühkontrollleuchte erloschen ist. Dies kann bei sehr kalten Witterungsbedingungen einige Sekunden dauern.

Motor nach Ausschalten neu starten - Fahrzeuge ausgestattet mit: Startknopf

Das System ermöglicht einen schnellen Neustart des Motors innerhalb von 10 Sekunden nach dem Ausschalten der Zündung, selbst wenn kein gültiger passiver Schlüssel erfasst wird.

Innerhalb von 10 Sekunden nach dem Ausschalten des Motors das Bremspedal oder das Kupplungspedal vollständig durchtreten und den Startknopf-Zündschalter drücken. Nach Ablauf von 10 Sekunden kann der Motor nicht mehr gestartet werden, ohne dass ein gültiger passiver Schlüssel erkannt wird.

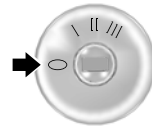
Wenn Sie den Motor starten, läuft er weiter, bis Sie den Startknopf-Zündschalter drücken, selbst wenn Ihr Fahrzeug keinen gültigen passiven Schlüssel erkennt. Wenn Sie bei laufendem Motor eine Tür öffnen und schließen, sucht das System nach einem gültigen passiven Schlüssel.

MOTOR AUSSCHALTEN

Motor bei stehendem Fahrzeug ausschalten - Automatikgetriebe, Fahrzeuge nicht ausgestattet mit: Startknopf

1. Das Getriebe in die Parkstellung (P) versetzen.
2. Die Feststellbremse anziehen.

3. Warten, bis der Motor die Leerlaufdrehzahl erreicht.



4. Den Schlüssel in Stellung **0** drehen.

Motor bei stehendem Fahrzeug ausschalten - Automatikgetriebe, Fahrzeuge ausgestattet mit: Startknopf

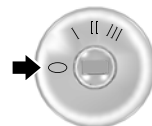
1. Das Getriebe in die Parkstellung (P) versetzen.
2. Die Feststellbremse anziehen.
3. Warten, bis der Motor die Leerlaufdrehzahl erreicht.



4. Den Startknopf drücken.

Motor bei stehendem Fahrzeug ausschalten - Schaltgetriebe, Fahrzeuge nicht ausgestattet mit: Startknopf

1. Leerlauf einlegen.
2. Die Feststellbremse anziehen.
3. Warten, bis der Motor die Leerlaufdrehzahl erreicht.



Starten des Motors

4. Den Schlüssel in Stellung **O** drehen.

Motor bei stehendem Fahrzeug ausschalten - Schaltgetriebe, Fahrzeuge ausgestattet mit: Startknopf

1. Leerlauf einlegen.
2. Die Feststellbremse anziehen.
3. Warten, bis der Motor die Leerlaufdrehzahl erreicht.

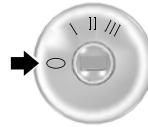


4. Den Startknopf drücken.

Motor während der Fahrt ausschalten - Automatikgetriebe, Fahrzeuge nicht ausgestattet mit: Startknopf



ACHTUNG: Ein Abschalten des Motors während der Fahrt führt zu einer deutlichen Verringerung der Bremskraftunterstützung. Zum Betätigen der Bremsen und Anhalten des Fahrzeugs ist mehr Kraft erforderlich. Darüber hinaus kann sich die Lenkkraftunterstützung deutlich verringern. Die Lenkung verriegelt sich zwar nicht, zum Lenken ist jedoch u. U. mehr Kraft erforderlich. Durch das Ausschalten der Zündung werden außerdem einige Stromkreise abgeschaltet, z. B. der für die Airbags. Bei einem versehentlichen Ausschalten der Zündung das Getriebe in die Neutralstellung (N) versetzen und den Motor neu starten.



1. Den Schlüssel in Stellung **O** drehen.
2. Den Schalthebel in die Neutralstellung bringen und die Bremsen betätigen, um das Fahrzeug sicher anzuhalten.
3. Das Getriebe in die Parkstellung (P) versetzen.
4. Die Feststellbremse anziehen.

Motor während der Fahrt ausschalten - Automatikgetriebe, Fahrzeuge ausgestattet mit: Startknopf



ACHTUNG: Ein Abschalten des Motors während der Fahrt führt zu einer deutlichen Verringerung der Bremskraftunterstützung. Zum Betätigen der Bremsen und Anhalten des Fahrzeugs ist mehr Kraft erforderlich. Darüber hinaus kann sich die Lenkkraftunterstützung deutlich verringern. Die Lenkung verriegelt sich zwar nicht, zum Lenken ist jedoch u. U. mehr Kraft erforderlich. Durch das Ausschalten der Zündung werden außerdem einige Stromkreise abgeschaltet, z. B. der für die Airbags. Bei einem versehentlichen Ausschalten der Zündung das Getriebe in die Neutralstellung (N) versetzen und den Motor neu starten.



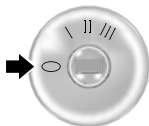
Starten des Motors

1. Die Starttaste gedrückt halten, bis der Motor ausgeht, oder die Starttaste dreimal innerhalb von zwei Sekunden drücken.
2. Den Schalthebel in die Neutralstellung bringen und die Bremsen betätigen, um das Fahrzeug sicher anzuhalten.
3. Das Getriebe in die Parkstellung (P) versetzen.
4. Die Feststellbremse anziehen.

Motor während der Fahrt ausschalten - Schaltgetriebe, Fahrzeuge nicht ausgestattet mit: Startknopf



ACHTUNG: Ein Abschalten des Motors während der Fahrt führt zu einer deutlichen Verringerung der Bremskraftunterstützung. Zum Betätigen der Bremsen und Anhalten des Fahrzeugs ist mehr Kraft erforderlich. Darüber hinaus kann sich die Lenkkraftunterstützung deutlich verringern. Die Lenkung verriegelt sich zwar nicht, zum Lenken ist jedoch u. U. mehr Kraft erforderlich. Durch das Ausschalten der Zündung werden außerdem einige Stromkreise abgeschaltet, z. B. der für die Airbags. Bei einem versehentlichen Ausschalten der Zündung den Schalthebel in die Neutralstellung (N) bringen und den Motor neu starten.



1. Den Schlüssel in Stellung **0** drehen.

2. Den Schalthebel in die Neutralstellung bringen und die Bremsen betätigen, um das Fahrzeug sicher anzuhalten.
3. Die Feststellbremse anziehen.

Motor während der Fahrt ausschalten - Schaltgetriebe, Fahrzeuge ausgestattet mit: Startknopf



ACHTUNG: Ein Abschalten des Motors während der Fahrt führt zu einer deutlichen Verringerung der Bremskraftunterstützung. Zum Betätigen der Bremsen und Anhalten des Fahrzeugs ist mehr Kraft erforderlich. Darüber hinaus kann sich die Lenkkraftunterstützung deutlich verringern. Die Lenkung verriegelt sich zwar nicht, zum Lenken ist jedoch u. U. mehr Kraft erforderlich. Durch das Ausschalten der Zündung werden außerdem einige Stromkreise abgeschaltet, z. B. der für die Airbags. Bei einem versehentlichen Ausschalten der Zündung den Schalthebel in die Neutralstellung (N) bringen und den Motor neu starten.



1. Die Starttaste gedrückt halten, bis der Motor ausgeht, oder die Starttaste dreimal innerhalb von zwei Sekunden drücken.
2. Den Schalthebel in die Neutralstellung bringen und die Bremsen betätigen, um das Fahrzeug sicher anzuhalten.
3. Die Feststellbremse anziehen.

Starten des Motors

AUTOMATISCHE MOTORABSCHALTUNG - FAHRZEUGE AUSGESTATTET MIT: STARTKNOPF

Wie funktioniert die automatische Motorabschaltung

Bei der automatischen Motorabschaltung wird das Fahrzeug automatisch ausgeschaltet, wenn es sich für einen längeren Zeitraum im Leerlauf befunden hat. Die Zündung wird ebenfalls abgeschaltet, um Batteriestrom zu sparen. Vor dem Abschalten des Fahrzeugs wird eine Meldung auf der Informationsanzeige mit einem herunterzählenden Timer angezeigt. Wenn Sie innerhalb von 30 Sekunden keine Maßnahme ergreifen, wird das Fahrzeug abgeschaltet. Auf der Informationsanzeige wird eine weitere Meldung angezeigt, in der Sie informiert werden, dass das Fahrzeug abgeschaltet wurde, um Kraftstoff zu sparen. Starten Sie das Fahrzeug auf normale Weise.

Ein- und Ausschalten der automatischen Motorabschaltung - Fahrzeuge ausgestattet mit: 4,2- Zoll-Bildschirm – Kombiinstrument

1. Über die Bedienelemente der Informationsanzeige am Lenkrad **Einstellungen** auswählen.
2. **Fahrzeugeinstellungen** auswählen.
3. **30 Min. max. Leerlauf** ein- oder ausschalten.

Beachte: Die automatische Abschaltung kann nicht dauerhaft deaktiviert werden. Wenn Sie dieses System ausschalten, wird es bei jedem Einschalten der Zündung wieder aktiviert.

Ein- und Ausschalten der automatischen Motorabschaltung - Fahrzeuge ausgestattet mit: 12,3- Zoll-Bildschirm – Kombiinstrument

1. Die Menütaste am Lenkrad drücken, um das Hauptmenü der Informationsanzeige zu öffnen.
2. **Einstellungen** auswählen.
3. **Automatische Motorabschaltung** ein- oder ausschalten.

Beachte: Die automatische Abschaltung kann nicht dauerhaft deaktiviert werden. Wenn Sie dieses System ausschalten, wird es bei jedem Einschalten der Zündung wieder aktiviert.

Übersteuern der automatischen Motorabschaltung

Sie können den Abschaltvorgang vor Ablauf des 30-Sekunden-Timers jederzeit abbrechen bzw. den Timer zurücksetzen, indem Sie einen der folgenden Schritte ausführen:

- Das Brems- oder Fahrpedal betätigen.
- Drücken Sie während des 30-Sekunden-Timers die Taste **OK** oder **RESET**.

STARTEN UND AUSSCHALTEN DES MOTORS – FEHLERSUCHE

Starten und Ausschalten des Motors – Warnlampen



Motorregelungskontrollleuchte
Motor prüfen

Starten des Motors

Aufleuchten bei laufendem Motor zeigt eine Störung an. Das On-Board-Diagnosesystem hat eine Störung des Abgasregelungssystems erkannt.

Wenn die Anzeige blinkt, kann es zu einer Motorfehlzündung kommen. Übermäßig hohe Abgastemperaturen können den Katalysator oder andere Fahrzeugkomponenten beschädigen. Vermeiden Sie starke Beschleunigung und heftiges Bremsen, und lassen Sie Ihr Fahrzeug sofort warten.



Antriebsstrangwarnleuchte

Aufleuchten bei laufendem Motor zeigt eine Störung an. Blinkt sie während der Fahrt, sofort die Fahrgeschwindigkeit reduzieren. Vermeiden Sie starke Beschleunigung und heftiges Bremsen, und lassen Sie Ihr Fahrzeug sofort warten.

Leuchten beide Lampen bei laufendem Motor auf, halten Sie das Fahrzeug an, sobald es der Verkehr zulässt. Bei Fortsetzung der Fahrt verringert sich möglicherweise die Leistung des Fahrzeugs, oder der Motor geht aus. Schalten Sie die Zündung aus, und versuchen Sie, den Motor erneut zu starten. Lassen Sie das Fahrzeug umgehend überprüfen.

Starten und Ausschalten des Motors – Informationsmeldungen

Nachricht	Maßnahme
Zeitüberschreitung Motorstart	Wird angezeigt, wenn Sie das Zeitlimit zum Starten des Motors überschreiten. In dieser Situation können Sie 15 Minuten lang den Motor nicht starten. Wenn Sie den Motor nach 15 Minuten immer noch nicht starten können, lassen Sie Ihr Fahrzeug umgehend überprüfen.
Anlassersystem Störung	Wird angezeigt, wenn das Fahrzeug mit einem korrekt programmierten Schlüssel nicht gestartet werden kann. Das System hat eine Störung erkannt, die eine Wartung erforderlich macht. Fahrzeug so bald wie möglich prüfen lassen.
Kein Schlüssel erkannt	Wird angezeigt, wenn das System keinen gültigen passiven Schlüssel erkennt.

Starten des Motors

Starten und Ausschalten des Motors – Häufig gestellte Fragen - Benzin, Fahrzeuge nicht ausgestattet mit: Startknopf

Warum ist die Leerlaufgeschwindigkeit hoch, wenn ich den Motor starte?

Die Drehzahl, mit der der Motor direkt nach dem Anlassen im Leerlauf dreht, wird optimal angepasst, um die Emissionen und den Kraftstoffverbrauch zu minimieren und gleichzeitig im Innenraum maximalen Komfort zu gewährleisten.

Warum dreht der Motor nicht durch?

Sie können nur für einen begrenzten Zeitraum versuchen, den Motor zu starten, ehe das Startsystem vorübergehend deaktiviert wird. Wenn Sie das Zeitlimit zum Starten des Motors überschreiten, wird möglicherweise eine Nachricht angezeigt, und der nächste Startversuch ist frühestens nach 15 Minuten möglich.

Warum ändert sich das Fahrverhalten des Fahrzeugs?

Nach einem Ab- und Anklebmen der Batterie kann das Fahrverhalten auf den ersten ca. 8 km Kilometern nach erneutem Anschluss ungewöhnlich sein. Grund dafür ist, dass sich das Motorregelungssystem erneut mit dem Motor abgleichen muss. Jedes ungewöhnliche Fahrverhalten während dieses Zeitraums kann ignoriert werden.

Warum kann ich den Motor nicht starten?

Wenn Sie den Motor nach 3 Versuchen nicht starten können, warten Sie 10 Sekunden und verfahren Sie folgendermaßen:

1. Das Bremspedal oder das Kupplungspedal vollständig durchtreten.

Beachte: Sicherstellen, dass die Feststellbremse betätigt ist.

Beachte: Sicherstellen, dass sich das Getriebe in Stellung Parken (P) oder Neutral (N) befindet.

2. Das Fahrpedal vollständig durchtreten und dort halten.



3. Den Schlüssel in Stellung III drehen und warten, bis der Motor durchdreht.
4. Das Fahrpedal freigeben.
5. Den Schlüssel in Stellung III drehen.

Starten und Ausschalten des Motors – Häufig gestellte Fragen - Benzin, Fahrzeuge ausgestattet mit: Startknopf

Warum ist die Leerlaufgeschwindigkeit hoch, wenn ich den Motor starte?

Die Drehzahl, mit der der Motor direkt nach dem Anlassen im Leerlauf dreht, wird optimal angepasst, um die Emissionen und den Kraftstoffverbrauch zu minimieren und gleichzeitig im Innenraum maximalen Komfort zu gewährleisten.

Starten des Motors

Warum dreht der Motor nicht durch?

Sie können nur für einen begrenzten Zeitraum versuchen, den Motor zu starten, ehe das Startsystem vorübergehend deaktiviert wird. Wenn Sie das Zeitlimit zum Starten des Motors überschreiten, wird möglicherweise eine Nachricht angezeigt, und der nächste Startversuch ist frühestens nach 15 Minuten möglich.

Warum ändert sich das Fahrverhalten des Fahrzeugs?

Nach einem Ab- und Anklemmen der Batterie kann das Fahrverhalten auf den ersten ca. 8 km Kilometern nach erneutem Anschluss ungewöhnlich sein. Grund dafür ist, dass sich das Motorregelungssystem erneut mit dem Motor abgleichen muss. Jedes ungewöhnliche Fahrverhalten während dieses Zeitraums kann ignoriert werden.

Warum kann ich den Motor nicht starten?

Wenn Sie den Motor nach 3 Versuchen nicht starten können, warten Sie 10 Sekunden und verfahren Sie folgendermaßen:

1. Das Bremspedal oder das Kupplungspedal vollständig durchtreten.

Beachte: Sicherstellen, dass die Feststellbremse betätigt ist.

Beachte: Sicherstellen, dass sich das Getriebe in Stellung Parken (P) oder Neutral (N) befindet.

2. Das Fahrpedal vollständig durchtreten und dort halten.
3. Den Startknopf drücken.

Beachte: Der Motor dreht für einen kurzen Zeitraum durch und stoppt dann.

4. Das Fahrpedal freigeben.



5. Den Startknopf drücken.

Warum erkennt das System einen passiven Schlüssel nicht?

Wenn das System einen passiven Schlüssel nicht erkennt und Sie den Motor nicht starten können, den passiven Schlüssel in die Reservestellung bringen und den Startknopf-Zündschalter drücken, um den Motor zu starten. Siehe **Reservestellung - passiver Schlüssel** (Seite 76).

Starten und Ausschalten des Motors – Häufig gestellte Fragen - Diesel, Fahrzeuge nicht ausgestattet mit: Startknopf

Warum ist die Leerlaufgeschwindigkeit hoch, wenn ich den Motor starte?

Die Drehzahl, mit der der Motor direkt nach dem Anlassen im Leerlauf dreht, wird optimal angepasst, um die Emissionen und den Kraftstoffverbrauch zu minimieren und gleichzeitig im Innenraum maximalen Komfort zu gewährleisten.

Warum dreht der Motor nicht durch?

Sie können nur für einen begrenzten Zeitraum versuchen, den Motor zu starten, ehe das Startsystem vorübergehend deaktiviert wird. Wenn Sie das Zeitlimit zum Starten des Motors überschreiten, wird möglicherweise eine Nachricht angezeigt, und der nächste Startversuch ist frühestens nach 15 Minuten möglich.

Starten des Motors

Warum ändert sich das Fahrverhalten des Fahrzeugs?

Nach einem Ab- und Anklemmen der Batterie kann das Fahrverhalten auf den ersten ca. 8 km Kilometern nach erneutem Anschluss ungewöhnlich sein. Grund dafür ist, dass sich das Motorregelungssystem erneut mit dem Motor abgleichen muss. Jedes ungewöhnliche Fahrverhalten während dieses Zeitraums kann ignoriert werden.

Warum kann ich den Motor nicht starten?

Wenn der Motor nicht gestartet werden kann, folgendermaßen vorgehen:

1. Das Bremspedal oder das Kupplungspedal vollständig durchtreten.

Beachte: Sicherstellen, dass die Feststellbremse betätigt ist.

Beachte: Sicherstellen, dass sich das Getriebe in Stellung Parken (P) oder Neutral (N) befindet.



2. Den Schlüssel in Stellung III drehen, bis der Motor startet.

Starten und Ausschalten des Motors – Häufig gestellte Fragen - Diesel, Fahrzeuge ausgestattet mit: Startknopf

Warum ist die Leerlaufgeschwindigkeit hoch, wenn ich den Motor starte?

Die Drehzahl, mit der der Motor direkt nach dem Anlassen im Leerlauf dreht, wird optimal angepasst, um die Emissionen und den Kraftstoffverbrauch zu minimieren und gleichzeitig im Innenraum maximalen Komfort zu gewährleisten.

Warum dreht der Motor nicht durch?

Sie können nur für einen begrenzten Zeitraum versuchen, den Motor zu starten, ehe das Startsystem vorübergehend deaktiviert wird. Wenn Sie das Zeitlimit zum Starten des Motors überschreiten, wird möglicherweise eine Nachricht angezeigt, und der nächste Startversuch ist frühestens nach 15 Minuten möglich.

Warum ändert sich das Fahrverhalten des Fahrzeugs?

Nach einem Ab- und Anklemmen der Batterie kann das Fahrverhalten auf den ersten ca. 8 km Kilometern nach erneutem Anschluss ungewöhnlich sein. Grund dafür ist, dass sich das Motorregelungssystem erneut mit dem Motor abgleichen muss. Jedes ungewöhnliche Fahrverhalten während dieses Zeitraums kann ignoriert werden.

Warum kann ich den Motor nicht starten?

Wenn der Motor nicht gestartet werden kann, folgendermaßen vorgehen:

Starten des Motors

1. Das Bremspedal oder das Kupplungspedal vollständig durchtreten.

Beachte: Sicherstellen, dass die Feststellbremse betätigt ist.

Beachte: Sicherstellen, dass sich das Getriebe in Stellung Parken (P) oder Neutral (N) befindet.



2. Die Drucktaste - Zündschalter so lange drücken, bis der Motor startet.

Warum erkennt das System einen passiven Schlüssel nicht?

Wenn das System einen passiven Schlüssel nicht erkennt und Sie den Motor nicht starten können, den passiven Schlüssel in die Reservestellung bringen und den Startknopf-Zündschalter drücken, um den Motor zu starten. Siehe **Reservestellung - passiver Schlüssel** (Seite 76).

BETRIEB VON HYBRIDFAHRZEUGEN

Ihr Fahrzeug hat ein 48-Volt-Mild-Hybridsystem. Das System senkt den Kraftstoffverbrauch und CO₂-Ausstoß, indem es die Energierückgewinnung nutzt und den Motor im Schubbetrieb bei einer geringeren als der für die Motorabschaltung eingestellten Geschwindigkeit ausschaltet. Siehe **Einstellen der Drehzahl für die Motorabschaltung** (Seite 238).

Beachte: Die Energierückgewinnung hat ein größeres Ausmaß an Motorbremsung zur Folge. Die Motorbremsung nimmt nach einer Bremspedalbetätigung weiter zu. Das ist normal.

Auto-Start-Stopp - Automatikgetriebe

WAS IST AUTO-START-STOPP

Das System senkt den Kraftstoffverbrauch und die CO₂-Emissionen, indem es den Motor bei Leerlaufbetrieb ausschaltet, z. B. an einer Ampel.

SICHERHEITSMABNAHMEN ZU AUTO-START-STOPP



ACHTUNG: Vor dem Verlassen des Fahrzeugs die Feststellbremse betätigen, in die Parkstellung (P) schalten, die Zündung ausschalten und den Schlüssel abziehen. Nichtbeachtung dieser Anweisung kann zu Verletzungen oder zum Tod führen.



ACHTUNG: Die Feststellbremse betätigen, den Wählhebel in Stellung Parken (P) bringen, die Zündung ausschalten und den Schlüssel abziehen, bevor Sie die Motorhaube öffnen bzw. Service- oder Wartungsarbeiten vornehmen lassen. Wenn die Zündung nicht ausgeschaltet wird, könnte der Motor neu starten. Nichtbeachtung dieser Anweisung kann zu Verletzungen oder zum Tod führen.

AUTO-START-STOPP EIN- UND AUSSCHALTEN

Beim Einschalten der Zündung schaltet sich das System ein.



Den Schalter drücken, um das System auszuschalten.

Beachte: Im Schalter leuchtet **OFF** auf.

Den Schalter erneut drücken, um das System wieder einzuschalten.

Beachte: Das System ist so ausgelegt, dass es sich abschaltet, wenn es eine Fehlfunktion feststellt. Im Falle einer Systemstörung das Fahrzeug möglichst umgehend überprüfen lassen.

MOTOR AUSSCHALTEN

Halten Sie das Fahrzeug an, und halten Sie das Bremspedal gedrückt und das Getriebe in der Stellung Vorwärtsfahrt (D).

Beachte: Wenn Sie das Getriebe in die Stellung Parken (P) oder Neutral (N) bringen, wird der Motor ausgeschaltet; dies geschieht unabhängig davon, ob Sie Ihren Fuß auf dem Bremspedal haben oder nicht.

Beachte: Wenn der Motor stoppt, wird die Servounterstützung der Lenkung abgeschaltet.

MOTOR ERNEUT STARTEN

Geben Sie das Bremspedal frei oder betätigen Sie das Fahrpedal.

Wenn das System Sie auffordert, Maßnahmen zu ergreifen, wird in der Informationsanzeige eine Meldung angezeigt.

Auto-Start-Stopp - Automatikgetriebe

Meldung	Zustand	Gegenmaßnahme
Auto StartStop Bremse betätigen um Motor zu starten	Das System muss den Motor neu starten, benötigt jedoch Ihre Bestätigung.	Drücken Sie das Bremspedal, um den Motor neu zu starten.
Auto StartStop Zum Starten ein Pedal betätigen	Das System muss den Motor neu starten, benötigt jedoch Ihre Bestätigung.	Das Bremspedal oder das Fahrpedal drücken, um den Motor neu zu starten.

Auto-Start-Stopp - Automatikgetriebe

AUTO-START-STOPP – KONTROLLLEUCHTEN



ACHTUNG: Das System kann den automatischen Neustart des Motors anfordern, wenn die Anzeige für Auto-Start-Stopp grün leuchtet oder gelb blinkt. Nichtbeachtung dieser Anweisung kann zu Verletzungen führen.



Die Anzeige für Auto-Start-Stopp leuchtet grün, wenn sich der Motor ausschaltet. Sie leuchtet gelb und eine Meldung wird angezeigt, wenn Sie eingreifen müssen.



Die Anzeige für Auto-Start-Stopp leuchtet grau und ist durchgestrichen, wenn das System nicht verfügbar ist.

Beachte: Der Grund, aus dem das System nicht verfügbar ist, kann in der Informationsanzeige abgerufen werden.

AUTO-START-STOPP – FEHLERSUCHE

Auto-Start-Stopp – Informationsmeldungen

Meldung	Zustand	Gegenmaßnahme
Auto StartStop In P schalten Motor neu starten	Das System funktioniert nicht.	Schalten Sie in die Parkstellung (P), und starten Sie den Motor selbst neu.
Auto StartStop Manueller Neustart erforderlich	Das System funktioniert nicht.	Starten Sie den Motor selbst neu.

Auto-Start-Stopp - Automatikgetriebe

Auto-Start-Stopp – Häufig gestellte Fragen

Warum stoppt der Motor nicht immer, wenn ich es erwarte?

Die Funktion des Systems ist so ausgelegt, dass es andere Fahrzeugsysteme ergänzt, damit diese mit maximaler Leistung arbeiten.

Das System stoppt den Motor nicht, wenn Folgendes gegeben ist:

- Die Fahrertür ist offen.
- Der Sicherheitsgurt – Fahrersitz ist nicht geschlossen.
- Das Fahrzeug befindet sich in einer hoch gelegenen Region.
- Die beheizbare Windschutzscheibe ist eingeschaltet.
- Das Getriebe befindet sich in Stellung Manuell (M).
- Ihr Fahrzeug befindet sich auf einer steilen Steigung.
- Der Motor befindet sich in der Aufwärmphase.
- Zu niedrige oder zu hohe Außentemperatur
- Der Ladestrom der Batterie ist niedrig.
- Die Batterietemperatur liegt außerhalb des optimalen Betriebsbereichs.
- Der Motor hat die Aufgabe, die Temperatur im Innenraum aufrechtzuerhalten und das Beschlagen der Scheiben zu reduzieren.

Warum startet der Motor manchmal erneut, wenn ich es nicht erwarte?

Die Funktion des Systems ist so ausgelegt, dass es andere Fahrzeugsysteme ergänzt, damit diese mit maximaler Leistung arbeiten.

Das System startet den Motor erneut, wenn Folgendes gegeben ist:

- Sie schalten die beheizbare Windschutzscheibe ein.
- Sie schalten die maximale Entfrosthilfe ein.
- Das Fahrzeug beginnt in der Stellung Neutral an einem Gefälle abwärts zu rollen.
- Der Motor hat die Aufgabe, die ausreichende Unterstützung des Bremssystems zu gewährleisten.
- Der Motor hat die Aufgabe, die Temperatur im Innenraum aufrechtzuerhalten und das Beschlagen der Scheiben zu reduzieren.

Kann ich das System permanent ausschalten?

Nein. Das System spielt eine wichtige Rolle dabei, den Kraftstoffverbrauch und CO₂-Ausstoß Ihres Fahrzeugs zu senken.

Führen häufige Motorstarts dazu, dass Teile verschleiben?

Ihr Fahrzeug ist mit einer stärkeren Batterie und einem verstärkten Anlasser ausgestattet, die auf häufiges Starten des Motors ausgelegt sind.

Auto-Start-Stopp - Schaltgetriebe, Außer: Mildhybrid-Elektrofahrzeug (MHEV)

WAS IST AUTO-START-STOPP

Das System senkt den Kraftstoffverbrauch und die CO₂-Emissionen, indem es den Motor bei Leerlaufbetrieb ausschaltet, z. B. an einer Ampel.

SICHERHEITSMABNAHMEN ZU AUTO-START-STOPP



ACHTUNG: Vor dem Verlassen des Fahrzeugs die Feststellbremse betätigen, in die Neutralstellung schalten, die Zündung ausschalten und den Schlüssel abziehen. Nichtbeachtung dieser Anweisung kann zu Verletzungen oder zum Tod führen.



ACHTUNG: Die Feststellbremse betätigen, den Wählhebel in Neutralstellung bringen, die Zündung ausschalten und den Schlüssel abziehen, bevor Sie die Motorhaube öffnen bzw. Service- oder Wartungsarbeiten vornehmen lassen. Wenn die Zündung nicht ausgeschaltet wird, könnte der Motor neu starten. Nichtbeachtung dieser Anweisung kann zu Verletzungen oder zum Tod führen.

AUTO-START-STOPP EIN- UND AUSSCHALTEN

Beim Einschalten der Zündung schaltet sich das System ein.



Den Schalter drücken, um das System auszuschalten.

Beachte: Im Schalter leuchtet **OFF** auf.

Den Schalter erneut drücken, um das System wieder einzuschalten.

Beachte: Das System ist so ausgelegt, dass es sich abschaltet, wenn es eine Fehlfunktion feststellt. Im Falle einer Systemstörung das Fahrzeug möglichst umgehend überprüfen lassen.

MOTOR AUSSCHALTEN

1. Das Fahrzeug anhalten.
2. Leerlauf einlegen.
3. Geben Sie das Kupplungs- und das Fahrpedal frei.

Beachte: Zur optimalen Ausnutzung der Systemvorteile bei Stopps des Fahrzeugs von mehr als drei Sekunden den Schalthebel in Neutralstellung bringen und das Kupplungspedal freigeben.

Beachte: Wenn der Motor stoppt, wird die Servounterstützung der Lenkung abgeschaltet.

MOTOR ERNEUT STARTEN

Das Kupplungspedal drücken.

Wenn das System Sie auffordert, Maßnahmen zu ergreifen, wird in der Informationsanzeige eine Meldung angezeigt.

Auto-Start-Stopp - Schaltgetriebe, Außer: Mildhybrid-Elektrofahrzeug (MHEV)

Meldung	Zustand	Gegenmaßnahme
Auto StartStop Zum Starten ein Pedal betätigen	Das System muss den Motor neu starten, benötigt jedoch Ihre Bestätigung.	Das Fahrpedal, Bremspedal oder Kupplungspedal drücken, um den Motor neu zu starten.
Auto StartStop Zum Starten Gang herausnehmen	Das System muss den Motor neu starten, kann dies aber nicht tun, weil ein Gang eingelegt ist.	In Neutralstellung schalten, um den Motor neu zu starten.

Auto-Start-Stopp - Schaltgetriebe, Außer: Mildhybrid-Elektrofahrzeug (MHEV)

AUTO-START-STOPP – KONTROLLLEUCHTEN



ACHTUNG: Das System kann den automatischen Neustart des Motors anfordern, wenn die Anzeige für Auto-Start-Stopp grün leuchtet oder gelb blinkt. Nichtbeachtung dieser Anweisung kann zu Verletzungen führen.



Die Anzeige für Auto-Start-Stopp leuchtet grün, wenn sich der Motor ausschaltet. Sie leuchtet gelb und eine Meldung wird angezeigt, wenn Sie eingreifen müssen.



Die Anzeige für Auto-Start-Stopp leuchtet grau und ist durchgestrichen, wenn das System nicht verfügbar ist.

Beachte: Der Grund, aus dem das System nicht verfügbar ist, kann in der Informationsanzeige abgerufen werden.

AKUSTISCHES WARNSIGNAL FÜR AUTO-START-STOPP

Das akustische Warnsignal für das Auto-Start-Stopp-System ertönt, wenn Sie die Fahrertür öffnen und das System den Motor ausgeschaltet hat.

AUTO-START-STOPP – FEHLERSUCHE

Auto-Start-Stopp – Informationsmeldungen

Meldung	Zustand	Gegenmaßnahme
Auto StartStop Manueller Neustart erforderlich	Das System funktioniert nicht.	In Neutralstellung schalten und den Motor selbst neu starten.

Auto-Start-Stopp - Schaltgetriebe, Außer: Mildhybrid-Elektrofahrzeug (MHEV)

Auto-Start-Stopp – Häufig gestellte Fragen

Warum stoppt der Motor nicht immer, wenn ich es erwarte?

Die Funktion des Systems ist so ausgelegt, dass es andere Fahrzeugsysteme ergänzt, damit diese mit maximaler Leistung arbeiten.

Das System stoppt den Motor nicht, wenn Folgendes gegeben ist:

- Die Fahrertür ist offen.
- Das Fahrzeug befindet sich in einer hoch gelegenen Region.
- Die beheizbare Windschutzscheibe ist eingeschaltet.
- Der Motor befindet sich in der Aufwärmphase.
- Zu niedrige oder zu hohe Außentemperatur
- Der Ladestrom der Batterie ist niedrig.
- Die Batterietemperatur liegt außerhalb des optimalen Betriebsbereichs.
- Der Motor hat die Aufgabe, die Temperatur im Innenraum aufrechtzuerhalten und das Beschlagen der Scheiben zu reduzieren.

Warum startet der Motor manchmal erneut, wenn ich es nicht erwarte?

Die Funktion des Systems ist so ausgelegt, dass es andere Fahrzeugsysteme ergänzt, damit diese mit maximaler Leistung arbeiten.

Das System startet den Motor erneut, wenn Folgendes gegeben ist:

- Sie schalten die beheizbare Windschutzscheibe ein.
- Sie schalten die maximale Entfrosthilfe ein.

- Das Fahrzeug beginnt in der Stellung Neutral an einem Gefälle abwärts zu rollen.
- Der Motor hat die Aufgabe, die ausreichende Unterstützung des Bremssystems zu gewährleisten.
- Der Motor hat die Aufgabe, die Temperatur im Innenraum aufrechtzuerhalten und das Beschlagen der Scheiben zu reduzieren.

Kann ich das System permanent ausschalten?

Nein. Das System spielt eine wichtige Rolle dabei, den Kraftstoffverbrauch und CO₂-Ausstoß Ihres Fahrzeugs zu senken.

Führen häufige Motorstarts dazu, dass Teile verschleiben?

Ihr Fahrzeug ist mit einer stärkeren Batterie und einem verstärkten Anlasser ausgestattet, die auf häufiges Starten des Motors ausgelegt sind.

WAS IST AUTO-START-STOPP

Das System senkt den Kraftstoffverbrauch und CO₂-Ausstoß, indem es den Motor bei Leerlaufbetrieb, z. B. an einer Ampel, oder Schubbetrieb bei einer geringeren als der für die Motorabschaltung eingestellten Geschwindigkeit ausschaltet. Siehe

Einstellen der Drehzahl für die Motorabschaltung (Seite 238). Das System ist so ausgelegt, dass es den Motor sowohl bei eingelegtem Gang als auch in Neutralstellung ausschaltet.

SICHERHEITSMABNAHMEN ZU AUTO-START-STOPP



ACHTUNG: Vor dem Verlassen des Fahrzeugs die Feststellbremse betätigen, in die Neutralstellung schalten, die Zündung ausschalten und den Schlüssel abziehen. Nichtbeachtung dieser Anweisung kann zu Verletzungen oder zum Tod führen.



ACHTUNG: Die Feststellbremse betätigen, den Wählhebel in Neutralstellung bringen, die Zündung ausschalten und den Schlüssel abziehen, bevor Sie die Motorhaube öffnen bzw. Service- oder Wartungsarbeiten vornehmen lassen. Wenn die Zündung nicht ausgeschaltet wird, könnte der Motor neu starten. Nichtbeachtung dieser Anweisung kann zu Verletzungen oder zum Tod führen.

EINSTELLUNGEN FÜR AUTO-START-STOPP

Einstellen der Drehzahl für die Motorabschaltung - Fahrzeuge ausgestattet mit: 4,2-Zoll-Bildschirm – Kombiinstrument

1. Über die Bedienelemente der Informationsanzeige am Lenkrad **Einstellungen** auswählen.
2. **Fahrzeugeinstellungen** auswählen.
3. **Ausroll-StartStop** auswählen.
4. Eine Einstellung auswählen und die Taste **OK** drücken.

Einstellen der Drehzahl für die Motorabschaltung - Fahrzeuge ausgestattet mit: 12,3-Zoll-Bildschirm – Kombiinstrument

1. Die Menütaste am Lenkrad drücken, um das Hauptmenü der Informationsanzeige zu öffnen.
2. **Einstellungen** auswählen.
3. **Fahrzeug** auswählen.
4. **Ausroll-StartStop** auswählen.
5. Eine Einstellung auswählen und die Taste **OK** drücken.

AUTO-START-STOPP EIN-UND AUSSCHALTEN

Beim Einschalten der Zündung schaltet sich das System ein.



Den Schalter drücken, um das System auszuschalten.

Beachte: Im Schalter leuchtet **OFF** auf.

Den Schalter erneut drücken, um das System wieder einzuschalten.

Auto-Start-Stopp - Mildhybrid-Elektrofahrzeug (MHEV)

Beachte: Das System ist so ausgelegt, dass es sich abschaltet, wenn es eine Fehlfunktion feststellt. Im Falle einer Systemstörung das Fahrzeug möglichst umgehend überprüfen lassen.

MOTOR AUSSCHALTEN

Motor bei eingelegtem Gang ausschalten

1. Das Bremspedal betätigen und das Fahrzeug auf 15 km/h oder weniger abbremesen.

Beachte: Sie können auf der Informationsanzeige die Geschwindigkeit einstellen, bei der das System den Motor stoppt.

2. Kupplungspedal bis Anschlag drücken.

Beachte: Wenn der Motor stoppt, bleibt die Servounterstützung der Lenkung eingeschaltet.

Motor in Neutralstellung des Getriebes ausschalten

1. Das Bremspedal betätigen und das Fahrzeug auf 15 km/h oder weniger abbremesen.

Beachte: Sie können auf der Informationsanzeige die Geschwindigkeit einstellen, bei der das System den Motor stoppt.

2. Das Kupplungspedal durchtreten und in den Leerlauf schalten.
3. Das Kupplungspedal freigeben.

Beachte: Wenn der Motor stoppt, bleibt die Servounterstützung der Lenkung eingeschaltet.

MOTOR ERNEUT STARTEN

Neustart des Motors bei eingelegtem Gang

Bremspedal freigeben.

Neustart des Motors im Leerlauf

1. Kupplungspedal bis Anschlag drücken.
2. Einen Gang einlegen.

AUTO-START-STOPP – KONTROLLLEUCHTEN



ACHTUNG: Das System kann den automatischen Neustart des Motors anfordern, wenn die Anzeige für Auto-Start-Stopp grün leuchtet oder gelb blinkt. Nichtbeachtung dieser Anweisung kann zu Verletzungen führen.



Die Anzeige für Auto-Start-Stopp leuchtet grün, wenn sich der Motor ausschaltet. Sie leuchtet gelb und eine Meldung wird angezeigt, wenn Sie eingreifen müssen.



Die Anzeige für Auto-Start-Stopp leuchtet grau und ist durchgestrichen, wenn das System nicht verfügbar ist.

Beachte: Der Grund, aus dem das System nicht verfügbar ist, kann in der Informationsanzeige abgerufen werden.

AKUSTISCHES WARNSIGNAL FÜR AUTO-START-STOPP

Das akustische Warnsignal für das Auto-Start-Stopp-System ertönt, wenn Sie die Fahrertür öffnen und das System den Motor ausgeschaltet hat.

Auto-Start-Stopp - Mildhybrid-Elektrofahrzeug (MHEV)

AUTO-START-STOPP – FEHLERSUCHE

Auto-Start-Stopp – Informationsmeldungen

Meldung	Zustand	Gegenmaßnahme
Auto StartStop Manueller Neustart erforderlich	Das System funktioniert nicht.	In Neutralstellung schalten und den Motor selbst neu starten.
Auto StartStop Zum Starten Gang herausnehmen	Das System kann den Motor nicht neu starten.	Leerlauf einlegen.
Auto StartStop Zum Starten Kupplung betätigen	Das System kann den Motor nicht neu starten.	Kupplungspedal bis Anschlag drücken.

Auto-Start-Stopp - Mildhybrid-Elektrofahrzeug (MHEV)

Auto-Start-Stopp – Häufig gestellte Fragen

Warum stoppt der Motor nicht immer, wenn ich es erwarte?

Die Funktion des Systems ist so ausgelegt, dass es andere Fahrzeugsysteme ergänzt, damit diese mit maximaler Leistung arbeiten.

Das System stoppt den Motor nicht, wenn Folgendes gegeben ist:

- Die Fahrertür ist offen.
- Der Sicherheitsgurt – Fahrersitz ist nicht geschlossen.
- Der Motor befindet sich in der Aufwärmphase.
- Zu niedrige oder zu hohe Außentemperatur
- Der Ladestrom der Batterie ist niedrig.
- Die Batterietemperatur liegt außerhalb des optimalen Betriebsbereichs.
- Der Motor hat die Aufgabe, die Temperatur im Innenraum aufrechtzuerhalten und das Beschlagen der Scheiben zu reduzieren.

Warum startet der Motor manchmal erneut, wenn ich es nicht erwarte?

Die Funktion des Systems ist so ausgelegt, dass es andere Fahrzeugsysteme ergänzt, damit diese mit maximaler Leistung arbeiten.

Das System startet den Motor erneut, wenn Folgendes gegeben ist:

- Sie schalten **MAX A/C** ein.
- Sie schalten die maximale Entfrosthung ein.
- Das Fahrzeug beginnt in der Stellung Neutral an einem Gefälle abwärts zu rollen.

- Der Motor hat die Aufgabe, die ausreichende Unterstützung des Bremssystems zu gewährleisten.
- Der Motor hat die Aufgabe, die Temperatur im Innenraum aufrechtzuerhalten und das Beschlagen der Scheiben zu reduzieren.

Kann ich das System permanent ausschalten?

Nein. Das System spielt eine wichtige Rolle dabei, den Kraftstoffverbrauch und CO₂-Ausstoß Ihres Fahrzeugs zu senken.

Führen häufige Motorstarts dazu, dass Teile verschleifen?

Ihr Fahrzeug ist mit einer stärkeren Batterie und einem verstärkten Generator ausgestattet, die auf häufiges Starten des Motors ausgelegt sind.

Kraftstoff und Betanken

SICHERHEITSMABNAHMEN



ACHTUNG: Keinesfalls zu viel Kraftstoff in den Kraftstofftank füllen. Der Druck in einem überfüllten Tank kann Undichtigkeiten verursachen und zum Herausspritzen von Kraftstoff und Brand führen.



ACHTUNG: Das Kraftstoffsystm kann unter Druck stehen. Falls ein pfeifendes Geräusch in der Nähe des Kraftstoffeinfüllstutzens auftritt, mit dem Tanken warten, bis das Geräusch verstummt. Anderenfalls könnte Kraftstoff herausspritzen und ernste Verletzungen verursachen.



ACHTUNG: Kraftstoffe können bei unsachgemäßem Einsatz oder falscher Handhabung zu ernsten Verletzungen oder Tod führen.



ACHTUNG: Kraftstoff kann Benzol enthalten; Benzol ist ein krebserregender Stoff.



ACHTUNG: Beim Betanken immer den Motor ausschalten und keinesfalls Funken oder offene Flammen in die Nähe des Ventils vom Tankeinfüllstutzen bringen. Beim Tanken niemals rauchen oder mit einem Handy telefonieren. Kraftstoffdampf ist unter bestimmten Bedingungen extrem gefährlich. Einatmen von Kraftstoffdämpfen vermeiden.

Beim Betanken die folgenden Richtlinien befolgen:

- Vor dem Betanken des Fahrzeugs rauchende Objekte und offene Flammen löschen.
- Vor dem Betanken stets den Motor ausschalten.

- Kraftstoff kann schädlich oder tödlich sein, wenn er verschluckt wird. Kraftstoff ist hochgiftig und kann zu Tod oder bleibenden Schäden führen, wenn er verschluckt wird. Beim Verschlucken von Kraftstoff sofort einen Arzt aufsuchen, auch wenn noch keine Symptome erkennbar sind. Die gesundheitsschädlichen Auswirkungen von Kraftstoff treten u. U. erst nach Stunden auf.
- Das Einatmen von Kraftstoffdampf vermeiden. Das Einatmen von Kraftstoffdampf kann zu Reizungen von Augen und Atemsystem führen. In schweren Fällen kann übermäßiges oder langes Einatmen von Kraftstoffdampf ernste Krankheiten und bleibende Schäden verursachen.
- Augen vor Kontakt mit Kraftstoff schützen. Gelangt Kraftstoff in die Augen, unverzüglich Kontaktlinsen herausnehmen (falls getragen), 15 Minuten lang mit Wasser ausspülen und einen Arzt aufsuchen. Sollte kein Arzt aufgesucht werden, können bleibende Schäden die Folge sein.
- Kraftstoff kann gesundheitsschädlich sein, wenn er durch die Haut aufgenommen wird. Wenn Kraftstoff auf die Haut, Kleidung oder beides gelangt, sofort die verschmutzte Kleidung ausziehen und die Haut gründlich mit Wasser und Seife waschen. Wiederholter oder langer Hautkontakt verursacht Hautreizungen.
- Besonders vorsichtig vorgehen, wenn "Antabus" oder andere Formen von Disulfiram zur Behandlung von Alkoholismus eingenommen werden. Das Einatmen von Kraftstoffdampf kann zu einer Unverträglichkeitsreaktion, schweren Verletzungen oder Unwohlsein führen. Wenn eine Unverträglichkeitsreaktion festgestellt wird, umgehend einen Arzt aufsuchen.

Kraftstoff und Betanken

KRAFTSTOFFQUALITÄT - BENZIN

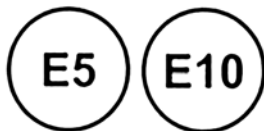


ACHTUNG: Keinesfalls Diesel mit Benzin, Gasohol oder Alkohol vermischen. Dies könnte zu einer Explosion führen.



ACHTUNG: Keinesfalls verbleites Benzin oder Benzin mit metallhaltigen (z. B. auf Basis von Mangan) Additiven verwenden. Diese können zur Beschädigung des Abgassystems führen.

Tanken Sie nur bleifreies Benzin nach EN 228 oder einer gleichwertigen Spezifikation mit mindestens 95 Oktan.



E268502

Das Fahrzeug kann mit Ethanolmischungen bis zu 10% (E5 und E10) gefahren werden.

Beachte: Es wird empfohlen, nur hochwertigen Kraftstoff zu verwenden. Wir raten davon ab, Kraftstoffadditive oder andere Motorzusätze von Drittanbietern zu verwenden.

Langzeitlagerung

Die meisten Benzinarten enthalten Ethanol. Vor einer Stilllegung des Fahrzeugs für mehr als zwei Monate empfehlen wir den Kraftstofftank mit Benzin ohne Ethanolanteil zu füllen.

KRAFTSTOFFQUALITÄT - DIESEL



ACHTUNG: Keinesfalls Diesel mit Benzin, Gasohol oder Alkohol vermischen. Dies könnte zu einer Explosion führen.

Nur Dieseldienststoffe verwenden, die die Norm EN590 bzw. die entsprechenden nationalen Normen erfüllen.



E268503

Ihr Fahrzeug kann mit Biodiesel-Beimischungen bis zu 7 % (B7) betrieben werden.

Beachte: Es wird empfohlen, nur hochwertigen Kraftstoff zu verwenden. Wir raten davon ab, Kraftstoffadditive oder andere Motorzusätze von Drittanbietern zu verwenden.

Beachte: Wir raten von der Verwendung von Additiven zum Schutz vor Wachsabscheidung des Kraftstoffs ab.

Langzeitlagerung

Die meisten Dieseldienststoffe enthalten Biodiesel. Vor einer Stilllegung des Fahrzeugs für mehr als zwei Monate empfehlen wir, den Kraftstofftank mit Kraftstoff ohne Biodieselanteil zu füllen.

Kraftstoff und Betanken

KRAFTSTOFFQUALITÄT - BIO-ETHANOL

Wahl des richtigen Kraftstoffs - Fahrzeug für Flex Fuel



ACHTUNG: Keinesfalls Diesel mit Benzin, Gasohol oder Alkohol vermischen. Dies könnte zu einer Explosion führen.

Keine Veränderungen an der Konfiguration des Kraftstoffsystems oder dessen Bauteilen vornehmen. Kraftstoffsystem oder Teile des Kraftstoffsystems dürfen nur durch Teile ersetzt werden, die speziell für den Betrieb mit E85 ausgelegt sind.

Nur bleifreies Benzin nach EN 228 oder einer gleichwertigen nationalen Spezifikation mit mindestens 95 Oktan bzw. bleifreies Benzin mit höchstens 85 % Ethanol (E85) verwenden.



Verwenden Sie keine anderen als die empfohlenen Kraftstoffe; andernfalls können Beschädigungen des Motors verursacht werden, die von der Fahrzeuggarantie u. U. nicht abgedeckt sind.

Beachte: Wir empfehlen Ihnen, nur hochwertigen Kraftstoff zu verwenden. Die Verwendung von nicht empfohlenen Kraftstoffen kann Schäden im Abgasregelungssystem verursachen und die Fahrzeugleistung beeinträchtigen.

Beachte: Bei Verwendung von E85 kann sich der Kraftstoffverbrauch des Fahrzeugs erhöhen.

Nicht verwenden:

- Dieselmotorkraftstoff.
- Kraftstoffe mit Methanol.
- Kraftstoffe mit Kerosin- oder Paraffin-Anteil.
- Kraftstoffe mit mehr als 85 % Ethanol oder E100-Kraftstoff.
- Kraftstoffe mit metallhaltigen Additiven, darunter Kraftstoffe auf Basis von Mangan.
- Kraftstoffe mit dem Oktanbooster-Additiv Methylcyclopentadienylmangantricarbonyl (MMT).
- Bleihaltige Kraftstoffe (bleihaltige Kraftstoffe dürfen laut Gesetz nicht verwendet werden).

Beachte: Fahrzeuge mit bivalentem Kraftstoffsystem können mit Benzin, Ethanol oder einem Gemisch aus diesen Kraftstoffen betrieben werden.

Nach dem Betanken mit einem Kraftstoff, dessen Ethanolgehalt sich von dem zuvor verwendeten Kraftstoff unterscheidet, wird empfohlen, sofort mindestens 8 km zu fahren, damit sich das Fahrzeug auf die geänderte Ethanol-Konzentration einstellen kann.

- Kurze Stopps sind dabei unerheblich.
- Die Zündung nicht ausschalten.
- Beachten Sie stets Geschwindigkeitsbegrenzungen und die Straßenbedingungen.

Das Motorsteuergerät muss sich an den im Tank befindlichen Kraftstoff anpassen, insbesondere wenn mehr als eine halbe Tankfüllung nachgetankt wurde.

Kraftstoff und Betanken

Nichtbeachtung dieses Verfahrens kann zu einer geringfügigen Verschlechterung des Startverhaltens und geringfügigen Leerlaufschwankungen des Motors führen. Diese Symptome können bis zum Abschluss des Kraftstoffeinlernvorgangs bestehen.

Langzeitlagerung

Die meisten Benzinarten enthalten Ethanol. Vor einer Stilllegung des Fahrzeugs für mehr als zwei Monate empfehlen wir, den Kraftstofftank mit Benzin zu füllen, das einen geringen Ethanolanteil aufweist (E10). Alternativ dazu können Sie sich von Ihrem Ford-Vertragspartner beraten lassen.

AUFBEWAHRUNGORT DES KRAFTSTOFFTRICHTERS

Der Kraftstoffeinfülltrichter befindet sich im Handschuhfach oder im Staufach für das Ersatzrad.

TROCKENFAHREN DES KRAFTSTOFFSYSTEMS

Wenn der Tank vollständig leer gefahren wird, können Schäden auftreten, die nicht durch die Fahrzeuggarantie abgedeckt sind.

Wenn sich kein Kraftstoff mehr im Tank befindet:

- Füllen Sie mindestens 5 L Kraftstoff nach, um den Motor wieder zu starten.
- Die Zündung muss möglicherweise nach dem Betanken mehrmals von der Aus- in die Ein-Stellung gebracht werden, damit der Kraftstoff vom Tank zum Motor gepumpt werden kann. Beim Neustart dauert das Anlassen einige Sekunden länger als normal.

Beachte: Wenn das Fahrzeug an einer Steigung steht, kann mehr Kraftstoff erforderlich sein.

Befüllen eines Kraftstoffkanisters



ACHTUNG: Der Kraftstofffluss durch eine Zapfpistole kann statische Elektrizität erzeugen. Dies kann einen Brand auslösen, wenn Kraftstoff in einen nicht geerdeten Kraftstoffbehälter gepumpt wird.

Beim Befüllen eines nicht geerdeten Kraftstoffbehälters die folgenden Vorsichtsmaßnahmen zur Verhinderung von elektrostatischer Aufladung beachten, die zu Funkenbildung führen können.

- Verwenden Sie als Ersatzkanister für Ihr Fahrzeug nur einen zugelassenen Kraftstoffbehälter. Den Kraftstoffbehälter beim Befüllen auf den Boden stellen.
- Den Behälter nicht befüllen, wenn er sich im Fahrzeug befindet (auch im Laderaum).
- Die Zapfpistole während des Befüllens in Kontakt mit dem Kraftstoffbehälter halten.
- Betätigen Sie nicht die Füllautomatik der Zapfpistole.

Nachfüllen von Kraftstoff aus einem Ersatzkanister



ACHTUNG: Keinesfalls den Ausgießer eines Kraftstoffkanisters oder einen Trichter aus dem Zubehörmarkt in den Kraftstoffeinfüllstutzen einführen. Dies könnte den Einfüllstutzen des Kraftstoffsystems oder dessen Dichtung beschädigen und zum Auslaufen von Kraftstoff auf den Boden führen.

Kraftstoff und Betanken



ACHTUNG: Keinesfalls das tankdeckellose Kraftstoffsystem mit Fremdkörpern öffnen oder aufdrücken. Dies könnte das Kraftstoffsystem und die Dichtung beschädigen sowie Verletzungen bei Ihnen oder Umstehenden hervorrufen.



ACHTUNG: Kraftstoff gehört nicht in den Hausmüll oder in das Abwassersystem. Die Entsorgung muss an einer offiziellen Entsorgungsstelle erfolgen.



Wenn Sie den Kraftstofftank Ihres Fahrzeugs mit einem Kraftstoffkanister befüllen, den in Ihrem Fahrzeug vorhandenen Kraftstoffeinfülltrichter verwenden. Siehe **Aufbewahrungsort des Kraftstofftrichters** (Seite 245).

Beachte: Keine Trichter aus dem Zubehörmarkt verwenden; sie funktionieren möglicherweise nicht mit tankdeckellosen Kraftstoffsystemen und können diese beschädigen.

Wenn Sie den Kraftstofftank Ihres Fahrzeugs mit einem Kraftstoffkanister befüllen, gehen Sie wie folgt vor:

1. Die Tankklappe vollständig öffnen.
2. Den Kraftstoffeinfülltrichter vollständig in die Öffnung des Tankeinfüllstutzens einführen.

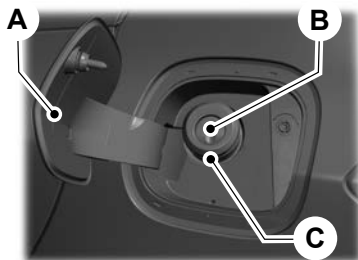
3. Das Fahrzeug mit dem Kraftstoff aus dem Kraftstoffkanister befüllen.
4. Den Kraftstoffeinfülltrichter entfernen.
5. Die Tankklappe vollständig schließen.
6. Den Kraftstoffeinfülltrichter säubern und wieder im Fahrzeug anbringen oder ordnungsgemäß entsorgen.

Beachte: Weitere Einfüllstutzen können beim Vertragshändler erworben werden, wenn der Einfüllstutzen entsorgt wurde.

Kraftstoff und Betanken

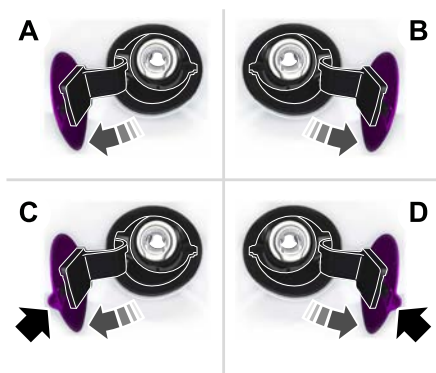
BETANKEN

Übersicht über das Betanken



- A Tankklappe.
- B Ventil – Tankeinfüllstutzen.
- C Tankeinfüllstutzen.

Ihr Fahrzeug besitzt keinen Tankdeckel.



- A Linke Seite Zum Öffnen der Tankklappe auf die Mitte der hinteren Kante der Tankklappe drücken und dann loslassen.
- B Rechte Seite Zum Öffnen der Tankklappe auf die Mitte der hinteren Kante der Tankklappe drücken und dann loslassen.
- C Linke Seite Zum Öffnen hinten an der Tankklappe ziehen.
- D Rechte Seite Zum Öffnen hinten an der Tankklappe ziehen.

Betanken des Fahrzeugs



ACHTUNG: Beim Betanken immer den Motor ausschalten und keinesfalls Funken oder offene Flammen in die Nähe des Ventils vom Tankeinfüllstutzen bringen. Beim Tanken niemals rauchen oder mit einem Handy telefonieren. Kraftstoffdampf ist unter bestimmten Bedingungen extrem gefährlich. Einatmen von Kraftstoffdämpfen vermeiden.

Kraftstoff und Betanken



ACHTUNG: Das Kraftstoffsystem kann unter Druck stehen. Falls ein pfeifendes Geräusch in der Nähe des Kraftstoffeinfüllstutzens auftritt, mit dem Tanken warten, bis das Geräusch verstummt. Anderenfalls könnte Kraftstoff herausspritzen und ernste Verletzungen verursachen.



ACHTUNG: Das Ventil – Tankeinfüllstutzen nicht aufhebeln. Dies kann zu Beschädigungen des Kraftstoffsystems führen. Nichtbeachtung dieser Anweisung kann zu Brand, zu Verletzungen oder zum Tod führen.



ACHTUNG: Während des Tankens keinesfalls die Zapfpistole aus der Einsteckposition entfernen.



ACHTUNG: Den Tankvorgang beenden, wenn sich die Zapfpistole zum ersten Mal ausschaltet. Bei Nichtbeachtung fließt Kraftstoff in den Ausgleichsraum im Kraftstofftank ein und könnte austreten.

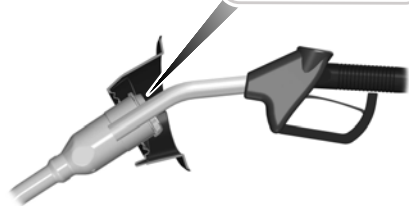
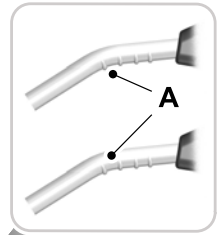


ACHTUNG: Keinesfalls zu viel Kraftstoff in den Kraftstofftank füllen. Der Druck in einem überfüllten Tank kann Undichtigkeiten verursachen und zum Herauspritzen von Kraftstoff und Brand führen.

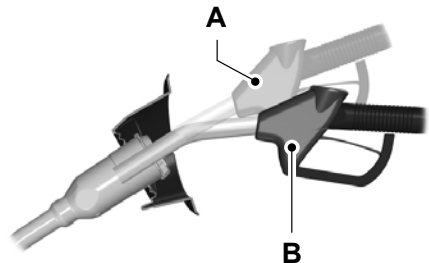


ACHTUNG: Mindestens fünf Sekunden warten, bevor die Zapfpistole herausgezogen wird, damit jeglicher Restkraftstoff in den Kraftstofftank laufen kann.

1. Die Tankklappe vollständig öffnen.
2. Die korrekte Zapfpistole für Ihr Fahrzeug wählen.



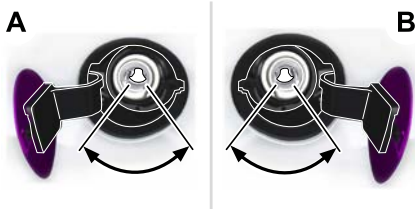
3. Führen Sie die Zapfpistole bis zur ersten Raste an Zapfpistole A ein. Die Zapfpistole auf dem Tankeinfüllstutzen abgestützt lassen.



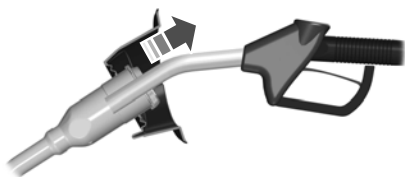
E139203

4. Die Zapfpistole beim Betanken in Stellung B halten. Wird die Zapfpistole in Position A gehalten, kann dies den Kraftstofffluss beeinträchtigen und die Zapfpistole schließen, bevor der Kraftstofftank voll ist.

Kraftstoff und Betanken



5. Halten Sie die Zapfpistole im gezeigten Bereich.



6. Nach dem Tanken die Zapfpistole leicht anheben und langsam herausziehen.
7. Die Tankklappe vollständig schließen.
- Wurde die falsche Kraftstoffsorte getankt, nicht versuchen, den Motor zu starten. Falscher Kraftstoff kann Schäden verursachen, die nicht durch die Fahrzeuggarantie abgedeckt sind. Fahrzeug umgehend überprüfen lassen.

Warnung des Betankungssystems (falls vorhanden)

Wenn sich das Ventil – Tankeinfüllstutzen nicht vollständig schließt, wird möglicherweise eine Warnmeldung in der Informationsanzeige eingeblendet.

Meldung
Tankeinfüllstutzen prüfen

Falls diese Meldung angezeigt wird, folgendermaßen vorgehen:

1. Halten Sie das Fahrzeug an, sobald es der Verkehr zulässt und schalten Sie den Motor aus.
2. Das Getriebe in die Stellung Parken (P) oder Neutral (N) schalten.
3. Die Feststellbremse anziehen.
4. Die Tankklappe vollständig öffnen.
5. Das Ventil – Tankeinfüllstutzen auf Verunreinigungen prüfen, die möglicherweise seine Bewegung einschränken.
6. Jegliche Verunreinigung vom Ventil – Tankeinfüllstutzen entfernen.
7. Eine Zapfpistole oder den im Lieferumfang des Fahrzeugs befindlichen Kraftstoffeinfülltrichter vollständig in die Öffnung des Tankeinfüllstutzens einführen. Siehe **Aufbewahrungsort des Kraftstofftrichters** (Seite 245). Diese Maßnahme dient zum Lösen etwaiger Verunreinigungen, die das vollständige Schließen des Ventils – Tankeinfüllstutzen verhindern könnten.
8. Die Zapfpistole oder den Kraftstoffeinfülltrichter aus dem Tankeinfüllstutzen entnehmen.
9. Die Tankklappe vollständig schließen.

Beachte: Die Meldung wird möglicherweise nicht sofort zurückgesetzt. Wenn die Meldung wiederholt angezeigt wird und eine Warnlampe leuchtet, lassen Sie Ihr Fahrzeug so bald wie möglich überprüfen.

KRAFTSTOFFVERBRAUCH

Die Werte für den CO₂-Ausstoß und Energieverbrauch werden von uns anhand von Labortests gemäß der Verordnung (EG) 715/2007 oder CR (EG) 692/2008 und nachfolgenden Zusätzen ermittelt.

Kraftstoff und Betanken

Die so ermittelten Werte dienen dem Vergleich zwischen Herstellern und Modellen von Fahrzeugen. Diese Werte dienen nicht als Angabe des tatsächlichen Kraftstoffverbrauchs im täglichen Einsatz Ihres Fahrzeugs.

Der tatsächliche Kraftstoffverbrauch hängt von Faktoren wie beispielsweise Fahrstil, Hochgeschwindigkeitsfahrt, Stopp- und Starthäufigkeit, Klimaanlagebetrieb, eingebautem Zubehör, Zuladung und Anhängerbetrieb ab.

Angegebenes Tankvolumen

Das angegebene Tankvolumen ist die maximale Kraftstoffmenge, die in den Kraftstofftank eingefüllt werden kann, wenn die Kraftstoffvorratsanzeige einen leeren Tank anzeigt. Siehe **Füllmengen und Spezifikationen** (Seite 543).

Darüber hinaus enthält der Kraftstofftank eine Reservemenge. Die Reservemenge ist ein nicht genau bestimmtes Kraftstoffvolumen, das im Kraftstofftank verbleibt, wenn die Kraftstoffvorratsanzeige erstmalig "leer" anzeigt.

Beachte: *Der Kraftstoffvorrat im Reservebereich variiert, weshalb er nicht zur Verlängerung der Reichweite berücksichtigt werden sollte.*

Kraftstoffverbrauch

Das Fahrzeug berechnet den Kraftstoffverbrauch mit der Funktion für den Durchschnittsverbrauch im Bordcomputer. Siehe **Bordcomputer** (Seite 166).

Die ersten 1.500 km sind die Einfahrzeit des Motors. Exaktere Verbrauchswerte sind ab 3.000 km möglich.

Beeinträchtigungen des Kraftstoffverbrauchs

- Falsche Reifendrücke. Siehe **Reifenluftdrücke** (Seite 523).
- Volle Beladung des Fahrzeugs.
- Mitführen von unnötigem Gewicht.
- Anbau von Sonderzubehör wie Insektenabweiser, Überrollbügel/Scheinwerferbügel, Trittbretter und Skiträger.
- Verwendung von Kraftstoff mit Alkoholbeimischung. Siehe **Kraftstoffqualität** (Seite 243).
- Der Kraftstoffverbrauch kann bei kalter Witterung ansteigen.
- Der Kraftstoffverbrauch kann im Kurzstreckenbetrieb ansteigen.
- Der Kraftstoffverbrauch in ebenen Landschaften ist möglicherweise geringer als in bergigem/hügligem Gelände.

KATALYSATOR - 1.0L ECOBOOST™/1.5L ECOBOOST™/1.5L TIVCT/2.3L ECOBOOST™



ACHTUNG: Das Fahrzeug keinesfalls auf trockenem Gras oder anderem trockenem Material auf dem Untergrund parken, im Leerlauf betreiben oder fahren. Das Abgassystem heizt den Motorraum und die Auspuffanlage auf, wodurch Brandgefahr besteht.



ACHTUNG: In der Auspuffanlage herrschen sehr hohe Betriebstemperaturen. Keine Arbeiten im Bereich der Auspuffanlage oder an der Auspuffanlage durchführen, bevor sich diese ausreichend abgekühlt hat. Bei Arbeiten im Bereich des Katalysators besondere Vorsicht walten lassen. Der Katalysator erreicht nach nur kurzer Betriebszeit des Motors sehr hohe Temperaturen und bleibt nach Abschalten des Motors noch eine Zeitlang heiß.



ACHTUNG: Undichtigkeiten im Auspuff können zu schädlichen und möglicherweise tödlichen Dämpfen im Fahrgastraum führen. Falls Abgase im Fahrzeug festgestellt werden, das Fahrzeug sofort überprüfen lassen. Keinesfalls fahren, wenn Abgasgeruch wahrnehmbar ist.

Ihr Fahrzeug ist mit verschiedenen Abgasregelungskomponenten und einem Katalysator ausgestattet, durch die das Fahrzeug die zutreffenden Abgasnormen einhalten kann.

Beschädigungen des Katalysators wie folgt vermeiden:

- Den Motor beim Starten nicht länger als 10 Sekunden durchdrehen lassen.
- Motor nicht mit abgezogenem Zündkerzenstecker laufen lassen.
- Motor nicht durch Anschieben oder Anschleppen starten. Starthilfekabel verwenden. Siehe **Fremdstarten des Fahrzeugs** (Seite 449).
- Die Zündung bei fahrendem Fahrzeug nicht ausschalten.
- Keinen bleihaltigen Kraftstoff verwenden.
- Extrem niedrigen Kraftstoffstand vermeiden.

Beachte: Durch Überschreitung verursachte Schäden an Bauteilen sind möglicherweise nicht durch die Fahrzeuggarantie abgedeckt.

On-Board-Diagnosesystem

Ihr Fahrzeug ist mit einem On-Board-Diagnosesystem ausgestattet, das das Abgasregelungssystem überwacht. Wenn eine der folgenden Warnlampen aufleuchtet, kann dies bedeuten, dass das On-Board-Diagnosesystem eine Funktionsstörung des Abgasregelungssystems erkannt hat.

Abgasregelung



Bei Fortsetzung der Fahrt verringert sich möglicherweise die Leistung des Fahrzeugs oder der Motor geht aus. Nichtbeachtung einer Warnlampe kann Schäden an Bauteilen verursachen, die nicht durch die Fahrzeuggarantie abgedeckt sind. Fahrzeug so bald wie möglich prüfen lassen.

BENZIN-PARTIKELFILTER



ACHTUNG: Parken Sie Ihr Fahrzeug nicht auf trockenem Laub, trockenem Gras oder anderem brennbaren Material und lassen Sie den Motor in Bereichen mit solchem Material nicht im Leerlauf drehen. Für die Regeneration werden sehr hohe Abgastemperaturen erzeugt, weshalb die Auspuffanlage während und nach der Regeneration sowie nach Abstellen des Motors beträchtliche Wärme abstrahlt. Dies bedeutet Brandgefahr.

Treffen Sie folgende Maßnahmen, um das Risiko einer Beschädigung des Benzinpartikelfilters zu reduzieren:

- Den Motor beim Starten nicht länger als 10 Sekunden durchdrehen lassen.
- Motor nicht durch Anschieben oder Anschleppen starten. Starthilfekabel verwenden.
- Die Zündung bei fahrendem Fahrzeug nicht ausschalten.
- Warn- und Kontrollleuchten sowie Nachrichten nicht ignorieren.

Regeneration des Benzinpartikelfilters

Die im Abgas enthaltenen Partikel sammeln sich im Benzinpartikelfilter und setzen ihn im Laufe der Zeit zu. Diese angesammelten Partikel werden durch einen Regenerationsprozess entfernt, der vom Motorsteuersystem gesteuert wird. Durch den Regenerationsprozess werden die Abgaspartikel in harmlose Gase umgewandelt.

Die Regeneration erfolgt während der normalen Fahrt und hängt teilweise von Ihrem Fahrverhalten ab. Die passive Regeneration erfolgt, wenn Sie mit moderater bis hoher Geschwindigkeit fahren; wenn Sie jedoch üblicherweise kurze Strecken mit niedriger Geschwindigkeit fahren, kann das Motorsteuersystem die Abgastemperatur aktiv erhöhen, um die im Filter angesammelten Partikel zu entfernen und so den weiteren ordnungsgemäßen Betrieb sicherzustellen.

Um die passive Regenerierung zu unterstützen, empfehlen wir gelegentliche Fahrten unter Einhaltung dieser Bedingungen:

- Fahren Sie unter unterschiedlichen Bedingungen, u. a. mindestens 20 Minuten auf der Autobahn.
- Vermeiden Sie lange Motorleerlaufzeiten.
- Wählen Sie einen geeigneten Gang, um die Motordrehzahl zwischen 1500 und 4000/min zu halten.

Wenn der Filter fast oder vollständig gesättigt ist, leuchtet eine Warnlampe auf, oder in der Informationsanzeige wird eine Meldung eingeblendet.

Beachte: Bei einigen Fahrzeugen leuchtet eine Warnlampe auf, und in der Informationsanzeige wird eine Meldung eingeblendet.

Abgasregelung

Wird keine entsprechende Maßnahme ergriffen, wenn eine Warnlampe aufleuchtet oder eine Meldung in der Informationsanzeige eingeblendet wird, kann dies Beschädigungen nach sich ziehen, die von der Fahrzeuggarantie nicht abgedeckt sind.

Warn- und Kontrollleuchten des Benzinpartikelfilters



Warnleuchte –
Motorregelungssystem.

Nachrichten zum Benzinpartikelfilter

Meldung	Maßnahme
Abgasfilter Füllgrenze erreicht Reinigungsfahrt jetzt	• Fahren Sie unter unterschiedlichen Bedingungen, u. a. 20 Minuten auf der Autobahn oder mindestens, bis die Meldung ausgeblendet wird. • Vermeiden Sie lange Motorleerlaufzeiten. • Wählen Sie einen geeigneten Gang, um die Motordrehzahl zwischen 1500 und 4000/min zu halten.
Abgasfilter über Füllgrenze Bitte Service!	• Fahren Sie mit einer moderaten Geschwindigkeit. • Vermeiden Sie starke Beschleunigung und scharfes Bremsen. • Fahrzeug so bald wie möglich prüfen lassen.

DIESELPARTIKELFILTER



ACHTUNG: Parken Sie Ihr Fahrzeug nicht auf trockenem Laub, trockenem Gras oder anderem brennbaren Material, und lassen Sie den Motor in Bereichen mit solchem Material nicht im Leerlauf drehen. Für die Regeneration werden sehr hohe Abgastemperaturen erzeugt, weshalb die Auspuffanlage während und nach der Regeneration sowie nach Abstellen des Motors beträchtliche Wärme abstrahlt. Dies bedeutet Brandgefahr.



ACHTUNG: In der Auspuffanlage herrschen sehr hohe Betriebstemperaturen. Keine Arbeiten im Bereich der Auspuffanlage oder an der Auspuffanlage durchführen, bevor sich diese ausreichend abgekühlt hat. Bei Arbeiten im Bereich des Dieseloxydationskatalysators oder des Rußpartikelfilters besondere Vorsicht walten lassen. Der Dieseloxydationskatalysator und der Rußpartikelfilter erreichen nach nur kurzer Betriebszeit des Motors sehr hohe Temperaturen und bleiben nach Abschalten des Motors heiß.

Abgasregelung



ACHTUNG: Undichtigkeiten im Auspuff können zu schädlichen und möglicherweise tödlichen Dämpfen im Fahrgastraum führen. Falls Abgase im Fahrzeug festgestellt werden, das Fahrzeug unverzüglich überprüfen lassen. Keinesfalls fahren, wenn Abgasgeruch wahrnehmbar ist.

Ihr Fahrzeug ist mit verschiedenen Abgasregelungskomponenten und einem Rußpartikelfilter ausgestattet, durch die das Fahrzeug die zutreffenden Abgasnormen einhalten kann. Er filtert gesundheitsschädliche Dieselpartikel, z. B. Ruß, aus den Abgasen heraus.

Zur Vermeidung von Schäden am Rußpartikelfilter:

- Den Motor beim Starten nicht länger als 10 Sekunden durchdrehen lassen.
- Motor nicht durch Anschieben oder Anschleppen starten. Starthilfekabel verwenden. Siehe **Fremdstarten des Fahrzeugs** (Seite 449).
- Die Zündung bei fahrendem Fahrzeug nicht ausschalten.
- Warnlampen und Nachrichten in Bezug auf die Reinigung und Regeneration des Auspuffsystems nicht ignorieren.

Beachte: Dies kann zu Schäden führen, die nicht durch die Fahrzeuggarantie abgedeckt sind.

On-Board-Diagnosesystem

Ihr Fahrzeug ist mit einem On-Board-Diagnosesystem ausgestattet, das das Abgasregelungssystem überwacht. Wenn eine der folgenden Warnlampen aufleuchtet, bedeutet dies, dass das On-Board-Diagnosesystem eine Funktionsstörung des Abgasregelungssystems erkannt hat.



Warnlampe – Motorkühlmitteltemperatur.



Warnlampe – Zündung.



Warnleuchte – Motorregelungssystem.



Warnlampe – Antriebsstrang.



Warnlampe – Wasser im Kraftstoff.

Wird die Fahrt fortgesetzt, obwohl die Warnlampe leuchtet, kann sich der Motor ohne vorherige Warnung ausschalten. Dies kann zu Schäden führen, die nicht durch die Fahrzeuggarantie abgedeckt sind. Das Fahrzeug so bald wie möglich prüfen lassen.

Automatische Regeneration des Rußpartikelfilters



ACHTUNG: Parken Sie Ihr Fahrzeug nicht auf trockenem Laub, trockenem Gras oder anderem brennbaren Material, und lassen Sie den Motor in Bereichen mit solchem Material nicht im Leerlauf drehen. Für die Regeneration werden sehr hohe Abgastemperaturen erzeugt, weshalb die Auspuffanlage während und nach der Regeneration sowie nach Abstellen des Motors beträchtliche Wärme abstrahlt. Dies bedeutet Brandgefahr.



ACHTUNG: In der Auspuffanlage herrschen sehr hohe Betriebstemperaturen. Keine Arbeiten im Bereich der Auspuffanlage oder an der Auspuffanlage durchführen, bevor sich diese ausreichend abgekühlt hat.

Bei Arbeiten im Bereich des Dieseloxydationskatalysators oder des Rußpartikelfilters besondere Vorsicht walten lassen. Der Dieseloxydationskatalysator und der Rußpartikelfilter erreichen nach nur kurzer Betriebszeit des Motors sehr hohe Temperaturen und bleiben nach Abschalten des Motors heiß.

Der Rußpartikelfilter Ihres Fahrzeugs erfordert eine regelmäßige Regeneration, damit er seine Funktion aufrechterhalten kann. Das Abgasregelungssystem führt diesen Vorgang automatisch aus. Durch Ansammlung von Ruß im System setzt sich der Filter zu. Der im Filter angesammelte Ruß wird auf zwei verschiedene Arten entfernt: passive Regeneration und aktive Regeneration. Beide Vorgänge werden automatisch und ohne Eingriff durch den Fahrer durchgeführt. Während der automatischen Regeneration reinigt das System den Rußpartikelfilter, in dem der Ruß oxidiert wird. Die Reinigung erfolgt bei normalen Betriebsbedingungen des Motors je nach Fahrbedingungen in unterschiedlichem Ausmaß.



Rußpartikelfilter-Warnlampe.

Wenn der Rußpartikelfilter fast oder vollständig gesättigt ist, wird in der Informationsanzeige eine Warnlampe oder eine Nachricht angezeigt. Fahren Sie das Fahrzeug so, dass eine effektive Reinigung des Rußpartikelfilters möglich ist.

Die Warnlampe bleibt eingeschaltet, bis die automatische Regeneration abgeschlossen ist. Fahren Sie das Fahrzeug so, dass eine effektive Reinigung des Rußpartikelfilters möglich ist, bis die Warnlampe erlischt.

Wird die Regeneration nicht durchgeführt, wenn dies erforderlich ist, kann dies zu einem verstopften Rußpartikelfilter führen. Falls der Rußpartikelfilter den für eine Regeneration zulässigen Füllgrad überschreitet, deaktiviert das System die Funktion zur Durchführung der Regeneration. Dies kann zu Schäden führen, die nicht durch die Fahrzeuggarantie abgedeckt sind.

Falls die Fahrzeugnutzung gewöhnlich einer der folgenden Bedingungen entspricht:

- Kurzstreckenbetrieb.
- Lange Motorleerlaufzeiten.
- Häufiges Ein- und Ausschalten des Motors.
- Starke Beschleunigung und Verzögerung.

In diesen Fällen empfehlen wir, die Regeneration folgendermaßen zu unterstützen:

- Vermeidung von langen Motorleerlaufzeiten.
- Fahren des Fahrzeugs auf eine Art, die eine wirksame Reinigung ermöglicht. Fahren Sie ca. 20 Minuten lang mit einer konstanten Geschwindigkeit von 48 km/h oder höher.



Wenn die Rußbelastung im Rußpartikelfilter einen kritischen Wert erreicht, leuchtet die Motorregelungskontrollleuchte auf, und eine Warnmeldung zum Rußpartikelfilter wird eingeblendet. Zur Wiederherstellung des Rußpartikelfilters ist eine Regeneration in der Werkstatt erforderlich. Lassen Sie Ihr Fahrzeug möglichst umgehend überprüfen, um Folgeschäden zu vermeiden.

Abgasregelung

Bei der automatischen Regeneration wird die Abgastemperatur angehoben, um die Rußpartikel zu entfernen. Bei der Reinigung werden die Rußpartikel in harmlose Abgase umgewandelt. Nach der Reinigung fängt der Rußpartikelfilter wieder schädliche Dieselpartikel auf.

Wenn Sie das Fahrzeug auf eine Weise fahren, die eine wirksame Reinigung ermöglicht, wird auf der Informationsanzeige möglicherweise die Nachricht angezeigt, dass die automatische Regenerierung durchgeführt wird.

Wenn Sie das Fahrzeug nicht auf eine Weise fahren, die eine wirksame Reinigung ermöglicht, wird auf der Informationsanzeige möglicherweise eine Nachricht mit dem Hinweis angezeigt, dass Sie auf eine Weise fahren sollten, die eine wirksame Regenerierung ermöglicht.

Der automatische Regenerationsvorgang ist am effektivsten, wenn Sie das Fahrzeug ungefähr 20 Minuten lang mit einer konstanten Geschwindigkeit von 48 km/h oder höher fahren. Häufigkeit und Dauer des Regenerationsvorgangs sind unterschiedlich und hängen davon ab, wie Sie das Fahrzeug fahren sowie von Außenlufttemperatur und Höhe. Die Häufigkeit variiert zwischen 160 km und 500 km; jeder Regenerationsvorgang dauert zwischen 10 und 20 Minuten.

Beachte: Während der Regeneration kann sich das Motor- oder Abgasgeräusch ändern.

Beachte: Während der Regeneration bei niedrigen Drehzahlen oder im Leerlauf entsteht u. U. ein Geruch von heißem Metall oder ein metallisches Klickgeräusch. Grund dafür sind die hohen Temperaturen, die während des Regenerationsvorgangs erreicht werden. Das ist normal.

Selektive katalytische Reduktion

WAS IST DAS SELEKTIVE KATALYTISCHE REDUKTIONSSYSTEM

Die selektive katalytische Reduktion ist ein Abgasregelungssystem, das Emissionen durch die Einspritzung von AdBlue® in das Abgassystem reduziert.

SICHERHEITSMABNAHMEN FÜR DAS SELEKTIVE KATALYTISCHE REDUKTIONSSYSTEM



ACHTUNG: AdBlue® für Kinder unzugänglich aufbewahren. Vermeiden Sie Kontakt mit Haut, Augen und Kleidung. Bei Kontakt mit den Augen, spülen Sie den betroffenen Bereich sofort mit Wasser, und suchen Sie unverzüglich einen Arzt auf. Waschen Sie bei Hautkontakt die betroffene Stelle sofort mit Wasser und Seife. Bei Verschlucken von AdBlue® reichlich Wasser trinken und sofort ärztliche Hilfe in Anspruch nehmen.



ACHTUNG: Den AdBlue®-Tank nur in gut belüfteten Bereichen füllen. Wenn Sie den Deckel des Tanks oder eines Kanisters mit AdBlue® abnehmen, können Ammoniakdämpfe entweichen. Ammoniakdämpfe können Haut, Augen und Schleimhäute reizen. Das Einatmen von Ammoniakdämpfen kann die Reizung von Augen, Rachen und Nase auslösen, was zu Husten und Tränenbildung führt.



ACHTUNG: Manipulationen oder Außerkräftsetzen des selektiven katalytischen Reduktionssystems führt zu schwerwiegender Leistungsbegrenzung des Fahrzeugs einschließlich der letztendlichen Geschwindigkeitsbegrenzung auf 8 km/h.



ACHTUNG: AdBlue® muss nachgefüllt werden, wenn der Füllstand niedrig ist, bzw. ausgetauscht werden, wenn die Flüssigkeit verschmutzt ist oder die Geschwindigkeit Ihres Fahrzeugs auf 80 km/h begrenzt wird. Unter diesen Umständen verhalten fahren und den AdBlue®-Tank so bald wie möglich auffüllen. Wenn der AdBlue®-Tank leer ist oder die Flüssigkeit verschmutzt ist und kein Austausch erfolgt, wird die Motorleistung Ihres Fahrzeugs nach nur einmaligem Ausschalten der Zündung auf die Leerlaufdrehzahl begrenzt. Seien Sie unter diesen Bedingungen vorsichtig, wo Sie Ihr Fahrzeug anhalten, da Sie möglicherweise keine langen Strecken oder Autobahngeschwindigkeit fahren können, bis Sie die Flüssigkeit nachfüllen oder ersetzen.

Verdünnen Sie AdBlue® nicht mit Wasser oder anderen Flüssigkeiten.

Kein AdBlue® in den Kraftstofftank des Fahrzeugs füllen. Dies kann zu Motorschäden führen, die nicht durch die Fahrzeuggarantie abgedeckt sind.

Keinen Kraftstoff oder Additive in den AdBlue®-Tank füllen. Dies kann zu Schäden führen, die nicht durch die Fahrzeuggarantie abgedeckt sind.

Keinesfalls zu viel AdBlue® in den Tank einfüllen.

Beim Einfüllen von AdBlue® sofort alle Flüssigkeitsreste von lackierten Oberflächen entfernen.

Selektive katalytische Reduktion

ANFORDERUNGEN FÜR DAS SELEKTIVE KATALYTISCHE REDUKTIONSSYSTEM

Nur gemäß ISO-22241 zertifiziertes AdBlue® verwenden.

RICHTLINIEN FÜR DAS SELEKTIVE KATALYTISCHE REDUKTIONSSYSTEM

- Leeren Flüssigkeitsbehälter nicht wiederverwenden.
- Den AdBlue®-Behälter nicht in direktem Sonnenlicht aufbewahren.
- AdBlue® bei Temperaturen zwischen -5°C und 20°C lagern.
- AdBlue®-Behälter nicht im Fahrzeug aufbewahren.
- AdBlue® ist nicht brennbar, ungiftig, farblos und wasserlöslich.



E204215

Der Einfüllstutzen des AdBlue®-Tanks befindet sich neben dem Kraftstoff-Einfüllstutzen und weist einen blauen Verschlussdeckel auf. Befüllen Sie den Behälter mit einer Zapfsäule an einer AdBlue®-Tankstelle oder aus einem AdBlue®-Kanister.

BEFÜLLEN DES TANKS – SELEKTIVES KATALYTISCHES REDUKTIONSSYSTEM

Befüllen des Tanks – selektives katalytisches Reduktionssystem bei kalter Witterung

AdBlue® kann bei Temperaturen unterhalb von -11°C gefrieren. Ihr Fahrzeug besitzt ein Vorheizsystem, mit dem die Flüssigkeit auch unterhalb von -11°C funktionsfähig ist. Wird der AdBlue®-Tank überfüllt und gefriert die Flüssigkeit, kann dies zu Beschädigungen führen, die nicht von der Fahrzeuggarantie abgedeckt sind.

Beachte: Bei Temperaturen unter -11°C kann der AdBlue®-Tank möglicherweise nicht vollständig befüllt werden.

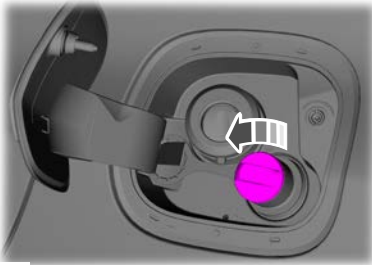
Beachte: Wenn der AdBlue®-Tank gefroren ist, wird der Füllstand nicht korrekt angezeigt oder erkannt, wenn Sie den Tank füllen. Wenn der Tank vollständig aufgetaut ist, wird der AdBlue®-Füllstand aktualisiert.

Befüllen des Tanks – selektives katalytisches Reduktionssystem an einer Zapfsäule

Das Befüllen des AdBlue®-Tanks an einer Zapfsäule ist ähnlich wie das Betanken des Fahrzeugs mit Kraftstoff.

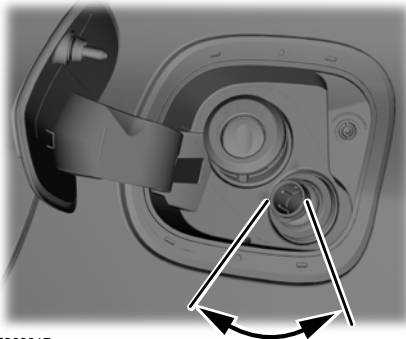
1. Die Tankklappe vollständig öffnen.

Selektive katalytische Reduktion



E268809

2. Die AdBlue®-Einfüllkappe entfernen.
3. Die AdBlue®-Zapfpistole vollständig einführen.



E268817

4. Die AdBlue®-Zapfpistole im gezeigten Bereich halten.

Beachte: Wenn der Tank voll ist, schaltet sich die Zapfpistole ab.

5. Die AdBlue®-Zapfpistole leicht anheben und dann langsam herausziehen.
6. Die AdBlue®-Einfüllkappe wieder aufsetzen. Im Uhrzeigersinn drehen, bis ein starker Widerstand und ein Klicken spürbar sind.

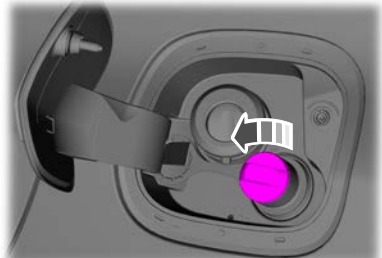
Wurde der AdBlue®-Tank mit der falschen Flüssigkeit befüllt, nicht versuchen, den Motor zu starten. Falsche Flüssigkeit kann Schäden verursachen, die nicht durch die Fahrzeuggarantie abgedeckt sind. Das Fahrzeug so bald wie möglich prüfen lassen.

Befüllen des Tanks – selektives katalytisches Reduktionssystem aus einem Kanister

Kanister mit einer Dichtung am Ausgießer verwenden.

Unbedingt die Anweisungen des Herstellers befolgen.

1. Den Deckel des Kanisters abnehmen.
2. Den Ausgießer am Kanister anbringen und festziehen, bis starker Widerstand spürbar wird.



E268809

3. Die AdBlue®-Einfüllkappe entfernen.
4. Den Ausgießer in den Einfüllstutzen des AdBlue®-Tanks einführen, bis die Dichtung des Ausgießers vollständig sitzt.
5. Die Flüssigkeit in den Tank gießen.

Beachte: Wenn der Tank voll ist, stoppt der Flüssigkeitsfluss automatisch.

Selektive katalytische Reduktion

6. Den Kanister wieder senkrecht stellen, sodass er sich etwas unter dem Einfüllstutzen des AdBlue®-Tanks befindet.
7. Restflüssigkeit im Ausgießer wieder in den Kanister zurückfließen lassen.
8. Den Ausgießer aus dem Einfüllstutzen des AdBlue®-Tanks ziehen.
9. Den Ausgießer vom AdBlue®-Kanister abnehmen und diesen wieder mit dem Deckel verschließen.
10. Die AdBlue®-Einfüllkappe wieder aufsetzen. Im Uhrzeigersinn drehen, bis ein starker Widerstand und ein Klicken spürbar sind.

Wurde der AdBlue®-Tank mit der falschen Flüssigkeit befüllt, nicht versuchen, den Motor zu starten. Falsche Flüssigkeit kann Schäden verursachen, die nicht durch die Fahrzeuggarantie abgedeckt sind. Das Fahrzeug so bald wie möglich prüfen lassen.

PRÜFEN DES FLÜSSIGKEITSSTANDS FÜR DIE SELEKTIVE KATALYTISCHE REDUKTION - FAHRZEUGE AUSGESTATTET MIT: 4,2-ZOLL-BILDSCHIRM – KOMBIINSTRUMENT

1. Über die Bedienelemente der Informationsanzeige am Lenkrad **Einstellungen** auswählen.

2. **Information** auswählen.
3. **DEF-Messanzeige** auswählen.

PRÜFEN DES FLÜSSIGKEITSSTANDS FÜR DIE SELEKTIVE KATALYTISCHE REDUKTION - FAHRZEUGE AUSGESTATTET MIT: 12,3-ZOLL-BILDSCHIRM – KOMBIINSTRUMENT

1. Die Menütaste am Lenkrad drücken, um das Hauptmenü der Informationsanzeige zu öffnen.
2. **Bildschirme auswählen** auswählen.
3. **AdBlue®-Info** auswählen.

FLÜSSIGKEITSVERBRAUCH BEI DER SELEKTIVEN KATALYTISCHEN REDUKTION

Der AdBlue®-Verbrauch steht in direktem Zusammenhang mit dem Kraftstoffverbrauch und hängt von Faktoren wie Fahrstil, Fahrten bei hohen Geschwindigkeiten, Stopp-Start-Betrieb, Klimaanlagebetrieb, eingebautem Zubehör, Zuladung und Anhängerbetrieb ab. Der AdBlue®-Verbrauch kann zwischen 1 % und 6 % des Kraftstoffverbrauchs schwanken.

Der AdBlue®-Verbrauch gilt jeweils für eine Fahrzeugvariante, nicht für ein bestimmtes Einzelfahrzeug.

ADBLUE® – FÜLLMENGE UND SPEZIFIKATION

Füllmengen

Ausführung	Menge
Alle.	10,4 L

Selektive katalytische Reduktion

Materialien

Bezeichnung	Spezifikation
AdBlue® HAMJ-M99C130-xx	WSS-M99C130-A

SELEKTIVES KATALYTISCHES REDUKTIONSSYSTEM – FEHLERSUCHE

Selektives katalytisches Reduktionssystem – Warnlampen



Die Warnlampe leuchtet auf, wenn das System einen niedrigen Flüssigkeitsstand erkennt oder eine Störung des Systems vorliegt.

Beim Aufleuchten der Warnlampe gibt eine Meldung in der Informationsanzeige an, ob sich das Problem auf die Flüssigkeit bezieht oder ob eine Störung des selektiven katalytischen Reduktionssystems vorliegt. Leuchtet die Warnlampe während der Fahrt trotz, obwohl der Füllstand ausreichend ist, deutet dies auf eine Fehlfunktion des Systems hin. Das Fahrzeug so bald wie möglich prüfen lassen.

Selektives katalytisches Reduktionssystem – Informationsmeldungen

AdBlue®-Füllstand

Meldung	Maßnahme
AdBlue® niedrig Reichweite : XXXX km Bald auffüllen AdBlue® niedrig Reichweite : XXXX mls Bald auffüllen	Zeigt die ungefähre Restreichweite des AdBlue®-Tanks an. Den AdBlue®-Tank so bald wie möglich auffüllen.
AdBlue® niedrig Kein Motorstart in XXXX km	Zeigt die ungefähre Restreichweite des AdBlue®-Tanks an. Wird die Zündung ausgeschaltet, kann der Motor nicht wieder gestartet werden. Den AdBlue®-Tank so bald wie möglich auffüllen.

Selektive katalytische Reduktion

Meldung	Maßnahme
AdBlue® niedrig Kein Motorstart in XXXX mls	
AdBlue®-Tank leer. Auffüllen um Motor zu starten	Der AdBlue®-Tank ist leer. Wird die Zündung ausgeschaltet, kann der Motor nicht wieder gestartet werden. Den AdBlue®-Tank auffüllen. Die zum erneuten Starten des Motors erforderliche AdBlue®-Mindestnachfüllmenge wird in der Informationsanzeige angegeben.

Beachte: Wenn der AdBlue®-Tank vollständig leergefahren wurde, kann es eine kurze Zeit dauern, bis der höhere AdBlue®-Füllstand registriert wird.

Beachte: Wenn der AdBlue®-Tank bei niedrigem Füllstand gefriert, kann die angezeigte Restreichweite reduziert sein.

AdBlue®-Störung

Meldung	Maßnahme
AdBlue®-System Störung Service erforderlich	Es ist eine Störung aufgetreten. Das Fahrzeug so bald wie möglich prüfen lassen.
AdBlue®-System Kein Motorstart in XXXX km AdBlue®-System Kein Motorstart in XXXX mls	Zeigt die ungefähre Strecke an, bis ein erkannter Systemfehler dazu führt, dass der Motor nicht mehr gestartet werden kann. Wird die Zündung ausgeschaltet, kann der Motor nicht wieder gestartet werden. Das Fahrzeug so bald wie möglich prüfen lassen.
AdBlue®-System Service erforderlich für Motorstart	Es ist eine Störung aufgetreten. Das Fahrzeug so bald wie möglich prüfen lassen.

Selektive katalytische Reduktion

Selektives katalytisches Reduktionssystem – Häufig gestellte Fragen

Was ist das für ein Geräusch, wenn ich den Motor abgestellt habe?

- Nach dem Ausschalten der Zündung läuft die Pumpe des selektiven katalytischen Reduktionssystem kurz nach. Das ist normal.

SICHERHEITSMABNAHMEN FÜR DAS SCHALTGETRIEBE

Legen Sie nicht Ihre Hand auf dem Schalthebel ab, und benutzen Sie diesen nicht, um Gegenstände darauf abzulegen oder daran zu hängen. Dadurch können Schäden am Getriebe verursacht werden, die nicht durch die Fahrzeuggarantie abgedeckt sind.

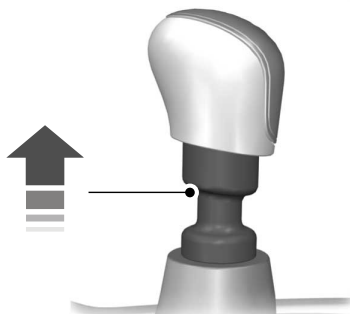
Stützen Sie nicht Ihren Fuß auf dem Kupplungspedal ab und verwenden Sie es nicht, um an einem Hang das Zurückrollen Ihres Fahrzeugs zu verhindern. Dadurch können Schäden an der Kupplung verursacht werden, die nicht durch die Fahrzeuggarantie abgedeckt sind.

Wird versäumt, das Kupplungspedal vollständig durchzutreten, kann sich der Kraftaufwand für das Schalten erhöhen, vorzeitiger Verschleiß an Getriebekomponenten auftreten oder das Getriebe beschädigt werden.

EINLEGEN DES RÜCKWÄRTSGANGS

Legen Sie keinesfalls den Rückwärtsgang ein, während sich das Fahrzeug bewegt. Dadurch können Schäden am Getriebe verursacht werden, die nicht durch die Fahrzeuggarantie abgedeckt sind.

1. Das Bremspedal ganz durchtreten.
2. Das Kupplungspedal ganz durchtreten und in den Leerlauf schalten.



3. Den Ring hochziehen und den Rückwärtsgang einlegen.

SCHALTEMPFEHLUNGEN FÜR DAS SCHALTGETRIEBE



Leuchtet, um Sie zu informieren, dass ein Wechsel in einen anderen Gang den Kraftstoffverbrauch senken oder die Emissionen verringern kann.



PRÜFEN DES FÜLLSTANDS DER HYDRAULIKFLÜSSIGKEIT – KUPPLUNGSSYSTEM

Kupplungs- und Bremssystem werden aus demselben Flüssigkeitsbehälter versorgt. Siehe **Prüfen der Bremsflüssigkeit** (Seite 488).

SPEZIFIKATION DER HYDRAULIKFLÜSSIGKEIT – KUPPLUNGSSYSTEM

Nur Flüssigkeiten verwenden, die den Ford-Spezifikation entsprechen.

Schaltgetriebe

Materialien

Bezeichnung	Spezifikation
Bremsflüssigkeit Dot 4 LV High Performance BU7J-M6C65-xxxx	WSS-M6C65-A2

SCHALTGETRIEBE – FEHLERSUCHE

Schaltgetriebe – Häufig gestellte Fragen

Wie verfähre ich, wenn Gänge nicht vollständig eingelegt werden?

Das Kupplungspedal ganz durchtreten
und in den Leerlauf schalten. Das
Kupplungspedal kurz loslassen, erneut
ganz durchtreten und den Gang
schalten.

Automatikgetriebe

SICHERHEITSMABNAHMEN FÜR DAS AUTOMATIKGETRIEBE



ACHTUNG: Keinesfalls Brems- und Fahrpedal gleichzeitig drücken. Gleichzeitiges Betätigen beider Pedale für mehr als einige Sekunden begrenzt die Motorleistung, wodurch eventuell die Geschwindigkeit im Straßenverkehr nicht gehalten werden kann und es zu schweren Unfällen kommen könnte.



ACHTUNG: Wenn das Fahrzeug steht, das Bremspedal beim Schalten ganz durchtreten. Nichtbeachtung dieser Anweisung kann zu Sachschäden, zu Verletzungen oder zum Tod führen.



ACHTUNG: Vor dem Verlassen des Fahrzeugs die Feststellbremse betätigen, in die Parkstellung (P) schalten, die Zündung ausschalten und den Schlüssel abziehen. Die Nichtbeachtung dieser Anweisung kann zu Verletzungen oder zum Tod führen.

STELLUNGEN DES AUTOMATIKGETRIEBES

Parken (P)

In der Stellung Parken (P) wird keine Kraft auf die angetriebenen Räder übertragen, und das Getriebe ist blockiert. In dieser Stellung des Getriebes kann der Motor gestartet werden.

Versetzen Sie das Getriebe nur in die Stellung Parken (P), wenn das Fahrzeug steht.

Rückwärtsfahrt (R)

Versetzen Sie das Getriebe nur in die Stellung Rückwärtsfahrt (R), wenn das Fahrzeug steht und der Motor im Leerlauf dreht.

Neutral (N)

In der Stellung Neutral (N) wird keine Kraft auf die angetriebenen Räder übertragen, das Getriebe ist jedoch nicht blockiert. In der Neutralstellung (N) kann das Fahrzeug frei rollen. In dieser Stellung des Getriebes kann der Motor gestartet werden.

Vorwärtsfahrt (D)

Vorwärtsfahrt (D) ist die Normalstellung zum Fahren.

Niedrig (L) - Fahrzeuge nicht ausgestattet mit: Schaltwippen

In der Stellung Low (L) ist die Motorbremsleistung am höchsten.

Beachte: Um die Stellung Low (L) aktivieren zu können, muss die Stellung Vorwärtsfahrt (D) eingelegt sein.

Beachte: Die Stellung Low (L) kann bei jeder Fahrgeschwindigkeit gewählt werden.

Manuell (M) - Fahrzeuge ausgestattet mit: Schaltwippen

Manuell (M) ermöglicht eine dauerhafte manuelle Gangwahl.

Beachte: Um die Stellung Manuell (M) aktivieren zu können, muss die Stellung Vorwärtsfahrt (D) eingelegt sein.

Beachte: Die Stellung Manuell (M) kann bei jeder Fahrgeschwindigkeit gewählt werden.

Automatikgetriebe

ANZEIGEN FÜR DIE STELLUNG DES AUTOMATIKGETRIEBES - FAHRZEUGE NICHT AUSGESTATTET MIT: SCHALTWIPPEN

P R N D L

Die aktuelle Stellung wird im Kombiinstrument angezeigt.

ANZEIGEN FÜR DIE STELLUNG DES AUTOMATIKGETRIEBES - FAHRZEUGE AUSGESTATTET MIT: SCHALTWIPPEN

P R N D M

Die aktuelle Stellung wird im Kombiinstrument angezeigt.

SCHALTEMPFEHLUNGEN FÜR DAS AUTOMATIKGETRIEBE - FAHRZEUGE AUSGESTATTET MIT: SCHALTWIPPEN



Schaltempfehlungen leuchten, wenn ein Wechsel in einen anderen Gang empfohlen wird.



MANUELLES SCHALTEN - FAHRZEUGE AUSGESTATTET MIT: SCHALTWIPPEN

Schalten mit den Schaltwippen

Manuelles Schalten ist nur in Stellung Vorwärtsfahrt (D) und Manuell (M) möglich.

Manuelles Schalten in Stellung Vorwärtsfahrt (D)



Eine der Schaltwippen ziehen, um die Funktion einzuschalten.

- Zum Hochschalten die rechte Schaltwippe (+) ziehen.
- Zum Herunterschalten die linke Schaltwippe (-) ziehen.

Beachte: Wird innerhalb kurzer Zeit keine der Schaltwippen gezogen, wird die Funktion ausgeschaltet.

Beachte: Zum manuellen Ausschalten der Funktion die rechte Schaltwippe einige Sekunden gezogen halten.

Automatikgetriebe

Manuelles Schalten in Stellung Manuell (M)



- Zum Hochschalten die rechte Schaltwippe (+) ziehen.
- Zum Herunterschalten die linke Schaltwippe (−) ziehen.

Zum Ausschalten der Funktion in die Stellung Vorwärtsfahrt (D) wechseln.

MODUS PERMANENTES NEUTRAL - 8-GANG AUTOMATIKGETRIEBE

Was ist der Modus Permanentes Neutral

Mit diesem Modus halten Sie Ihr Fahrzeug in der Stellung Neutral (N), wenn Sie das Fahrzeug ausschalten.

Verwenden Sie diesen Modus, wenn Sie das Fahrzeug in einer automatischen Waschanlage ausschalten.

Beachte: Schleppen Sie das Fahrzeug in diesem Modus nicht ab.

Beachte: Die automatische Rückkehr in die Parkstellung wird verzögert, wenn sich das Fahrzeug in diesem Modus befindet.

Sicherheitsmaßnahmen für den Modus Permanentes Neutral

Schleppen Sie das Fahrzeug in diesem Modus nicht ab. Nichtbefolgen dieser Anweisungen kann zu Schäden am Fahrzeug führen, die nicht von der Fahrzeuggarantie abgedeckt sind.

Das Fahrzeug könnte nach 30 Minuten oder bei niedrigem Ladezustand der Fahrzeugbatterie in die Parkstellung (P) wechseln. Ein längerer Einsatz dieses Modus kann die Fahrzeugbatterie entladen.

Aktivieren des Modus Permanentes Neutral

1. Das Fahrzeug einschalten.
2. Das Fahrzeug zum vollständigen Stillstand bringen.
3. Das Bremspedal drücken und halten.
4. Das Getriebe in die Neutralstellung (N) versetzen.

Beachte: Eine Anweisungsmeldung wird angezeigt.

5. Taste Niedrig (L) oder Manuell (M) drücken.

Beachte: Wenn das Fahrzeug in den Modus "Permanentes Neutral" wechselt, wird eine Bestätigungsmeldung eingeblendet, und die Taste "Neutral" (N) am Wählschalter blinkt.

6. Das Bremspedal loslassen.

Beachte: Das Fahrzeug kann frei rollen.

7. Das Fahrzeug ausschalten.

Beachte: Schleppen Sie das Fahrzeug in diesem Modus nicht ab.

Automatikgetriebe

Wechsel in den Modus "Permanentes Neutral" – Startprobleme

Mit dieser Funktion können Sie den Wählhebel aus der Stellung Parken (P) bewegen, wenn Sie den Motor nicht starten können.

Beachte: Diese Funktion ist nicht verfügbar, wenn die Fahrzeugbatterie einen niedrigen Ladestand aufweist.

1. Das Fahrzeug einschalten, ohne das Bremspedal zu betätigen.
2. Das Bremspedal vollständig durchtreten. Das Bremspedal vollständig gedrückt halten.
3. Das Fahrpedal vollständig durchtreten. Das Fahrpedal vollständig gedrückt halten.
4. Von Stellung Parken (P) in Neutral (N) schalten.
5. Taste Manuell (M) oder Niedrig (L) drücken.
6. Versuchen, das Fahrzeug zu starten.

Beachte: Wenn das Fahrzeug in den Modus "Permanentes Neutral" wechselt, wird eine Bestätigungsmeldung eingeblendet, und die Taste "Neutral" (N) am Wählschalter blinkt.

7. Fahr- und Bremspedal loslassen.

Beachte: Das Fahrzeug kann frei rollen.

8. Das Fahrzeug ausschalten.

Beachte: Wenn die Fahrzeugbatterie einen niedrigen Ladestand aufweist, kehrt das Getriebe in die Parkstellung (P) zurück.

Deaktivieren des Modus Permanentes Neutral

1. Das Bremspedal drücken.

2. In die Parkstellung (P) schalten oder das Fahrzeug einschalten und in die Stellungen Vorwärtsfahrt (D) oder Rückwärtsfahrt (R) schalten.

AUTOMATISCHE RÜCKKEHR IN DIE PARKSTELLUNG (P) - 8-GANG AUTOMATIKGETRIEBE

Was ist die automatische Rückkehr in die Parkstellung (P)?

Wenn sich Ihr Fahrzeug nicht in der Parkstellung (P) befindet und Sie versuchen, das Fahrzeug zu verlassen, wechselt Ihr Fahrzeug in die Parkstellung (P).

Wie funktioniert die automatische Rückkehr in die Parkstellung (P)

Ihr Fahrzeug schaltet in die Parkstellung (P), wenn Ihr Fahrzeug steht und eines der folgenden Ereignisse eintritt:

- Sie schalten das Fahrzeug aus.
- Sie öffnen die Fahrertür bei nicht angelegtem Sicherheitsgurt.
- Sie lösen den Sicherheitsgurt bei geöffneter Fahrertür.

Beachte: Verwenden Sie nicht die automatische Rückkehr in die Parkstellung, während sich das Fahrzeug bewegt, es sei denn, es liegt ein Notfall vor.

Einschränkungen der automatischen Rückkehr in die Parkstellung (P)

Die automatische Rückkehr in die Parkstellung funktioniert eventuell nicht, wenn der Türkontaktschalter defekt ist.

Wenden Sie sich unter folgenden Umständen an Ihren Vertragspartner:

Automatikgetriebe

- Die Tür-Offen-Anzeige leuchtet nicht bei geöffneter Fahrertür.
- Die Tür-Offen-Anzeige leuchtet bei geschlossener Fahrertür.
- Die Meldung, dass das Getriebe nicht in Parkstellung ist, wird angezeigt, nachdem Sie bei geschlossener Fahrertür aus der Parkstellung (P) schalten.

WÄHLHEBELSPERRE-6-GANG AUTOMATIKGETRIEBE

Was ist die Wählhebelsperre

Die Wählhebelsperre verhindert, dass Sie den Wählhebel aus der Stellung Parken (P) bewegen, wenn die Zündung eingeschaltet, aber das Bremspedal nicht gedrückt ist.

Sicherheitsmaßnahmen für die Wählhebelsperre



ACHTUNG: Fahren Sie erst los, nachdem Sie sichergestellt haben, dass die Bremsleuchten funktionieren.



ACHTUNG: Zum Durchführen dieses Vorgangs muss das Getriebe aus der Parkstellung (P) versetzt werden, wodurch das Fahrzeug frei rollen kann. Zur Vermeidung ungewollter Fahrzeugbewegungen vor diesem Schritt stets die Feststellbremse betätigen. Bei Bedarf Unterlegkeile verwenden.



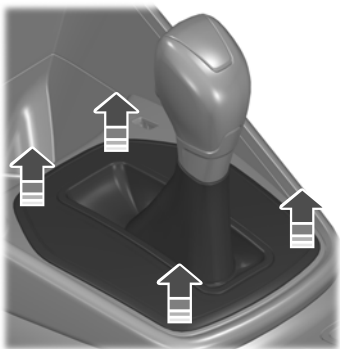
ACHTUNG: Falls die Bremsystemwarnlampe bei vollständig gelöster Feststellbremse weiterhin leuchtet, funktionieren die Bremsen u. U. nicht ordnungsgemäß. Fahrzeug so bald wie möglich prüfen lassen.

Sollte eine elektrische Störung vorliegen, ist möglicherweise eine Sicherung durchgebrannt, oder die Bremsleuchten des Fahrzeugs funktionieren nicht. Siehe **Tabelle zu Sicherungen** (Seite 456).

Ist die Fahrzeugbatterie leer, starten Sie das Fahrzeug mittels Starthilfe. Siehe **Fremdstarten des Fahrzeugs** (Seite 449).

Verwenden der Wählhebelsperre

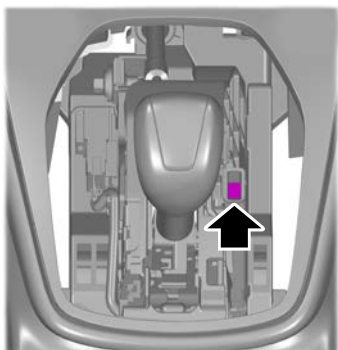
Verwenden Sie den Hebel der Wählhebelsperre, um den Wählhebel aus der Stellung Parken (P) zu bewegen, wenn Sie den Motor nicht starten können.



E269819

1. Verkleidung ausbauen.

Automatikgetriebe



2. Die Zugangsöffnung suchen.
3. Mit einem Schlitzschraubendreher den Hebel der Wählhebelsperre in Richtung Fahrzeugfront schieben und dort halten.

4. Den Wählhebel aus der Stellung Parken (P) in die Stellung Neutral (N) bringen.
5. Verkleidung einbauen.
6. Das Bremspedal drücken, den Motor starten und das Bremspedal freigegeben.

AKUSTISCHE WARNUNGEN FÜR DAS AUTOMATIKGETRIEBE

Akustisches Warnsignal – Getriebe nicht in Parkstellung (P)

Ertönt, wenn Sie die Fahrertür öffnen, ohne vorher den Wählhebel in die Parkstellung (P) gebracht zu haben.

Automatikgetriebe

AUTOMATIKGETRIEBE – FEHLERSUCHE

Automatikgetriebe – Informationsmeldungen

Meldung	Beschreibung
Getriebe Störung Bitte Service!	Das System hat eine Störung erkannt, die eine Wartung erforderlich macht. Fahrzeug so bald wie möglich prüfen lassen.
Getriebe Funktion reduziert Siehe Handbuch	Das Getriebe bietet nur begrenzte Funktionalität. Das System hat eine Störung erkannt, die eine Wartung erforderlich macht. Fahrzeug so bald wie möglich prüfen lassen.
Getriebe heiß Bremse betätigen Getriebe heiß Bitte anhalten	Das Getriebe ist überhitzt und muss abkühlen. Das Fahrzeug anhalten, sobald es der Verkehr zulässt, den Motor laufen lassen und das Getriebe abkühlen lassen. Warten, bis die Meldung gelöscht wird.
Automatik nicht in Parkstellung	Wird als Erinnerung zum Umschalten in Parken (P) verwendet.
Schaltung Störung Parkbremse prüfen Vor Aussteigen betätigen	Wird angezeigt, wenn eine Systemstörung vorliegt und die Feststellbremse vor dem Verlassen des Fahrzeugs betätigt werden muss. Suchen Sie Ihren Vertragshändler auf.
M wählen, um ""Permanentes Neutral"" zu bestätigen	Wird angezeigt, wenn Sie in die Stellung Neutral (N) schalten.
L wählen, um ""Permanentes Neutral"" zu bestätigen	Wird angezeigt, wenn Sie in die Stellung Neutral (N) schalten.
""Permanentes Neutral"" aktiviert	Wird angezeigt, um zu bestätigen, dass das Fahrzeug in den Modus „Permanentes Neutral“ gewechselt hat.

Elektronisches Sperrdifferenzial

ELEKTRONISCHES SPERRDIFFERENZIAL – FEHLERSUCHE

Elektronisches Sperrdifferenzial – Informationsmeldungen

Meldung	Beschreibung
Elektronische Differential-sperre prüfen	Es ist eine Störung aufgetreten. Fahrzeug so bald wie möglich prüfen lassen.
Elektronische Differential-sperre aus Siehe Handbuch	Es ist eine Störung aufgetreten. Fahrzeug so bald wie möglich prüfen lassen.
Elektronische Differential-sperre vorübergehend deaktiviert	Das System wird vorübergehend ausgeschaltet. Dies kann darauf zurückzuführen sein, dass der Ersatzreifen zu klein oder das System überhitzt ist. Wenn der angebaute Ersatzreifen zu klein ist, den Ersatzreifen so bald wie möglich durch einen Ersatzreifen in normaler Größe ersetzen. Wenn der angebaute Ersatzreifen nicht zu klein ist, das Fahrzeug anhalten, sobald es der Verkehr zulässt, und das System abkühlen lassen.
Elektronische Differential-sperre Normalzustand wiederhergestellt	Das System nimmt den Normalbetrieb wieder auf.

ALLGEMEINE INFORMATIONEN

Beachte: Gelegentliche Bremsgeräusche sind normal. Wenn ein Metall-auf-Metall-Geräusch oder ständige Schleif- oder Quietschgeräusche auftreten, sind möglicherweise die Bremsbeläge verschlissen. Falls das Lenkrad beim Bremsen vibriert oder schüttelt, lassen Sie Ihr Fahrzeug umgehend überprüfen.

Beachte: Auch unter normalen Fahrbedingungen kann sich Bremsstaub auf den Rädern ansammeln. Aufgrund von Bremsverschleiß kann eine gewisse Staubmenge nicht vermieden werden. Siehe **Reinigen der Räder** (Seite 503).

Beachte: Je nach den gültigen gesetzlichen Regelungen des Landes, für das Ihr Fahrzeug ursprünglich hergestellt wurde, blinken die Bremsleuchten möglicherweise, wenn Sie stark bremsen. Anschließend blinken möglicherweise auch die Warnblinkleuchten, wenn Ihr Fahrzeug zum Stillstand gekommen ist.

Nasse Bremsen bewirken eine verminderte Bremsleistung. Nach dem Verlassen einer Waschstraße oder nach Fahren durch stehendes Gewässer das Bremspedal einige Male leicht betätigen, um die Bremsen zu trocknen.

Bremsen bei Beschleunigung

Wenn das Fahrpedal hakt oder klemmt, gleichmäßig und fest das Bremspedal betätigen, um das Fahrzeug zu verlangsamen und die Motorleistung zu verringern. In einem solchen Fall die Bremse betätigen und das Fahrzeug zum sicheren Halten bringen. Bei Fahrzeugen

mit Automatikgetriebe in Parkstellung (P) schalten. Bei Fahrzeugen mit Schaltgetriebe den Schalthebel in Stellung Neutral bringen. Den Motor ausschalten und die Feststellbremse betätigen. Überprüfen Sie das Fahrpedal und seine unmittelbare Umgebung auf Gegenstände oder Schmutz, die möglicherweise seine Bewegung behindern. Falls nichts gefunden wurde und das Problem weiterhin besteht, lassen Sie Ihr Fahrzeug umgehend überprüfen.

Bremsassistent

Der Bremsassistent erkennt starkes Bremsen anhand Ihres Pedaldrucks. Solange das Bremspedal betätigt wird, wirkt maximale Bremskraft. Der Bremsassistent kann in kritischen Situationen den Bremsweg verkürzen.

Warnleuchte - Bremssystem



ACHTUNG: Wenn Sie längere Strecken mit angezogener Feststellbremse fahren, kann das Bremssystem beschädigt werden.

BRAKE



Leuchtet auf, wenn die Feststellbremse bei eingeschalteter Zündung angezogen wird.

Leuchtet diese Leuchte während der Fahrt auf, stellen Sie sicher, dass die Feststellbremse nicht angezogen ist. Wenn die Feststellbremse nicht angezogen ist, zeigt dies einen niedrigen Bremsflüssigkeitsstand bzw. eine Fehlfunktion des Bremssystems an. Fahrzeug so bald wie möglich prüfen lassen.

Bremsen

Nachrichten zum Bremssystem

Meldung	Maßnahme
Bremssystem überprüfen	Das System hat eine Störung erfasst, die einen Service erfordert. Fahrzeug so bald wie möglich prüfen lassen.

HINWEISE ZUM FAHREN MIT ABS

Das Antiblockierbremssystem trägt dazu bei, die Lenkkontrolle und Fahrzeugstabilität bei einer Notbremsung beizubehalten, indem ein Blockieren der Bremsen verhindert wird.

Das Antiblockierbremssystem kann Risiken nicht eliminieren, wenn:

- Sie zu dicht auf Ihren Vordermann auffahren.
- Das Fahrzeug durch Aquaplaning Bodenkontakt verliert.
- Sie Kurven zu schnell nehmen.
- Eine schlechte Fahrbahnoberfläche vorliegt.

Beachte: Beim Ansprechen des Systems pulsiert das Bremspedal u. U. leicht und lässt sich evtl. tiefer drücken. Das Bremspedal weiterhin gedrückt halten. Unter Umständen hören Sie auch ein Geräusch vom System. Das ist normal.

Warnleuchte - Antiblockierbremssystem



Falls sie während der Fahrt aufleuchtet, liegt eine Störung vor. Die normale Bremsfunktion Ihres Fahrzeugs steht weiterhin zur Verfügung, jedoch ohne das Antiblockierbremssystem. Fahrzeug so bald wie möglich prüfen lassen.

ELEKTRISCHE FESTSTELLBREMSE - SCHALTGETRIEBE



ACHTUNG: Stets die Feststellbremse vollständig betätigen. Nichtbeachten dieser Anweisung kann zu Verletzungen oder zum Tod führen.



ACHTUNG: Wenn Sie längere Strecken mit angezogener Feststellbremse fahren, kann das Bremssystem beschädigt werden.



ACHTUNG: Die elektrische Feststellbremse funktioniert nicht, wenn die Fahrzeugbatterie nicht mehr ausreichend geladen ist.

Ihr Fahrzeug ist mit einer elektrischen Feststellbremse ausgestattet. Sie wird mit einem Schalter anstelle eines Hebels bedient. Der Schalter befindet sich an der Mittelkonsole.

Beachte: Die elektrische Feststellbremse erzeugt während des Betriebs Geräusche. Das ist normal.

Aktivieren der elektrischen Parkbremse



Den Schalter nach oben ziehen.

Bremsen



Die rote Warnlampe blinkt während des Betriebs und leuchtet auf, wenn die Feststellbremse angelegt wurde.

Beachte: Nach Ausschalten der Zündung leuchtet sie noch kurze Zeit weiter.

Wenn sie dauerhaft blinkt oder gar nicht aufleuchtet, liegt eine Störung des Systems vor. Das Fahrzeug so bald wie möglich prüfen lassen.

Beachte: Sie können die elektrische Feststellbremse aktivieren, wenn die Zündung ausgeschaltet ist.

Beachte: Falls Sie Ihr Fahrzeug auf einer Steigung mit der Fahrzeugfront in Bergrichtung abstellen, den 1. Gang einlegen und das Lenkrad von der Bordsteinkante weg drehen.

Beachte: Falls Sie Ihr Fahrzeug auf einem Gefälle mit der Fahrzeugfront in Talrichtung abstellen, den Rückwärtsgang einlegen und das Lenkrad zur Bordsteinkante hin drehen.

Aktivieren der elektrischen Feststellbremse im Notfall

Beachte: Aktivieren Sie die elektrische Feststellbremse nicht, während sich das Fahrzeug bewegt, es sei denn, es liegt ein Notfall vor. Wenn Sie die elektrische Feststellbremse wiederholt verwenden, um das Fahrzeug abzubremsen oder zum Stillstand zu bringen, kann das Bremssystem beschädigt werden.

Sie können die elektrische Feststellbremse in Notfällen zum Abbremsen oder Anhalten Ihres Fahrzeugs verwenden.



Den Schalter nach oben ziehen und halten.



Die rote Warnlampe leuchtet auf, ein Ton wird ausgegeben, und die Bremslichter werden eingeschaltet.

Die elektrische Feststellbremse bremst das Fahrzeug kontinuierlich ab, bis Sie den Schalter loslassen.

Manuelles Lösen der elektrischen Feststellbremse

Die Zündung einschalten.

Das Bremspedal drücken und halten.



Den Schalter nach unten drücken.



Die rote Warnlampe erlischt.

Wenn sie weiterhin leuchtet oder blinkt, liegt eine Störung des Systems vor. Das Fahrzeug so bald wie möglich prüfen lassen.

Anfahren an einer Steigung im Anhängerbetrieb

Das Bremspedal drücken und halten.



Den Schalter nach oben ziehen und halten.

Den Gang einlegen.

Das Fahrpedal drücken, bis der Motor genügend Antriebsmoment entwickelt hat, um zu verhindern, dass das Fahrzeug zurückrollt.



Den Schalter freigeben und auf gewohnte Weise anfahren.

Automatisches Lösen der elektrischen Feststellbremse

Fahrtür schließen.

Den Gang einlegen.

Das Fahrpedal drücken und auf gewohnte Weise anfahren.

Bremsen



Die rote Warnlampe erlischt.

Wenn sie weiterhin leuchtet oder blinkt, wurde die elektrische Feststellbremse nicht gelöst. Lösen Sie die Feststellbremse manuell.

Beachte: Die elektrische Feststellbremse wird auch dann automatisch gelöst, wenn Sie einen Gang einlegen und das Kupplungspedal loslassen, ohne das Fahrpedal zu drücken.

Lösen der elektrischen Feststellbremse, wenn die Fahrzeugbatterie nicht mehr ausreichend geladen ist

Wenn die Fahrzeugbatterie nicht mehr ausreichend geladen ist, schließen Sie eine Hilfsbatterie an die Fahrzeugbatterie an, um die elektrische Feststellbremse zu lösen. Siehe **Fremdstarten des Fahrzeugs** (Seite 449).

Nachrichten zur elektrischen Feststellbremse

Meldung	Maßnahme
Parkbremse Störung Bitte Service!	Bei der elektrischen Feststellbremse ist eine Störung aufgetreten. Das Fahrzeug so bald wie möglich prüfen lassen.
Parkbremse nicht gelöst	Die elektrische Feststellbremse wurde nicht gelöst. Lösen Sie die elektrische Feststellbremse manuell. Falls die Nachricht weiterhin angezeigt wird, lassen Sie das Fahrzeug umgehend überprüfen.
Parkbremse nicht betätigt	Die elektrische Feststellbremse wurde nicht aktiviert. Aktivieren Sie die elektrische Feststellbremse. Falls die Meldung weiterhin eingeblendet wird, lassen Sie das Fahrzeug umgehend überprüfen.
Parkbremse Zum Lösen Schalter betätigen	Die elektrische Feststellbremse wurde nicht automatisch gelöst. Lösen Sie die elektrische Feststellbremse manuell.
Parkbremse Zum Lösen Bremsen und Schalter betätigen	Sie haben das Bremspedal nicht gedrückt. Drücken Sie das Bremspedal, um die Feststellbremse zu lösen.
Parkbremse Funktion reduziert Service erforder- lich	Bei der elektrischen Feststellbremse ist eine Störung aufgetreten. Das Fahrzeug so bald wie möglich prüfen lassen.
Parkbremse überhitzt	Die elektrische Feststellbremse ist überhitzt. Warten Sie, bis die elektrische Feststellbremse abgekühlt ist.

Bremsen

Meldung	Maßnahme
Parkbremse gelöst	Die elektrische Feststellbremse wurde gelöst.
Parkbremse lösen	Die elektrische Feststellbremse wurde nicht gelöst. Lösen Sie die elektrische Feststellbremse manuell. Falls die Nachricht weiterhin angezeigt wird, lassen Sie das Fahrzeug umgehend überprüfen.
Parkbremse betätigt	Die elektrische Feststellbremse wurde aktiviert.

ELEKTRISCHE FESTSTELLBREMSE - AUTOMATIKGETRIEBE



ACHTUNG: Vor dem Verlassen des Fahrzeugs die Feststellbremse betätigen, in die Parkstellung (P) schalten, die Zündung ausschalten und den Schlüssel abziehen. Nichtbeachtung dieser Anweisung kann zu Verletzungen oder zum Tod führen.



ACHTUNG: Wenn Sie längere Strecken mit angezogener Feststellbremse fahren, kann das Bremssystem beschädigt werden.



ACHTUNG: Die elektrische Feststellbremse funktioniert nicht, wenn die Fahrzeugbatterie nicht mehr ausreichend geladen ist.

Ihr Fahrzeug ist mit einer elektrischen Feststellbremse ausgestattet. Sie wird mit einem Schalter anstelle eines Hebels bedient. Der Schalter befindet sich an der Mittelkonsole oder links neben dem Lenkrad im unteren Teil des Armaturenbretts.

Beachte: Die elektrische Feststellbremse erzeugt während des Betriebs Geräusche. Das ist normal.

Aktivieren der elektrischen Parkbremse



Den Schalter nach oben ziehen.



Die rote Warnlampe blinkt während des Betriebs und leuchtet auf, wenn die Feststellbremse angelegt wurde.

Beachte: Nach Ausschalten der Zündung leuchtet sie noch kurze Zeit weiter.

Wenn sie dauerhaft blinkt oder gar nicht aufleuchtet, liegt eine Störung des Systems vor. Fahrzeug so bald wie möglich prüfen lassen.

Beachte: Sie können die elektrische Feststellbremse aktivieren, wenn die Zündung ausgeschaltet ist.

Beachte: Die elektrische Feststellbremse wird möglicherweise automatisch aktiviert, wenn Sie in die Parkstellung (P) schalten. Siehe **Parken (P)** (Seite 266).

Aktivieren der elektrischen Feststellbremse im Notfall

Beachte: Aktivieren Sie die elektrische Feststellbremse nicht, während sich das Fahrzeug bewegt, es sei denn, es liegt ein Notfall vor. Wenn Sie die elektrische Feststellbremse wiederholt verwenden, um das Fahrzeug abzubremsen oder zum Stillstand zu bringen, kann das Bremssystem beschädigt werden.

Bremsen

Sie können die elektrische Feststellbremse jedoch in Notfällen zum Abbremsen oder zum vollständigen Bremsen verwenden.



Den Schalter nach oben ziehen und halten.



Die rote Warnlampe leuchtet auf, ein Ton wird ausgegeben, und die Bremslichter werden eingeschaltet.

Die elektrische Feststellbremse bremst das Fahrzeug weiter ab, bis Sie den Schalter loslassen.

Manuelles Lösen der elektrischen Feststellbremse

Die Zündung einschalten.

Das Bremspedal betätigen und halten.



Den Schalter nach unten drücken.



Die rote Warnlampe erlischt.

Wenn sie weiterhin leuchtet oder blinkt, liegt eine Störung des Systems vor. Fahrzeug so bald wie möglich prüfen lassen.

Anfahren an einer Steigung im Anhängerbetrieb

Das Bremspedal betätigen und halten.



Den Schalter nach oben ziehen und halten.

Den Gang einlegen.

Das Fahrpedal drücken, bis der Motor genügend Antriebsmoment entwickelt hat, um zu verhindern, dass das Fahrzeug zurückrollt.



Den Schalter freigeben und auf gewohnte Weise anfahren.

Automatisches Lösen der elektrischen Feststellbremse

Fahrertür schließen.

Den Gang einlegen.

Das Fahrpedal drücken und auf gewohnte Weise anfahren.



Die rote Warnlampe erlischt.

Wenn sie weiterhin leuchtet oder blinkt, wurde die elektrische Feststellbremse nicht gelöst. Lösen Sie die Feststellbremse manuell.

Lösen der elektrischen Feststellbremse, wenn die Fahrzeugbatterie nicht mehr ausreichend geladen ist

Wenn die Fahrzeugbatterie nicht mehr ausreichend geladen ist, schließen Sie eine Hilfsbatterie an die Fahrzeugbatterie an, um die elektrische Feststellbremse zu lösen. Siehe **Fremdstarten des Fahrzeugs** (Seite 449).

Bremsen

Nachrichten zur elektrischen Feststellbremse

Meldung	Maßnahme
Parkbremse Störung Bitte Service!	Bei der elektrischen Feststellbremse ist eine Störung aufgetreten. Fahrzeug so bald wie möglich prüfen lassen.
Parkbremse nicht gelöst	Die elektrische Feststellbremse wurde nicht gelöst. Lösen Sie die elektrische Feststellbremse manuell. Falls die Meldung weiterhin angezeigt wird, lassen Sie das Fahrzeug umgehend überprüfen.
Parkbremse nicht betätigt	Die elektrische Feststellbremse wurde nicht aktiviert. Aktivieren Sie die elektrische Feststellbremse. Falls die Meldung weiterhin angezeigt wird, lassen Sie das Fahrzeug umgehend überprüfen.
Parkbremse Zum Lösen Schalter betätigen	Die elektrische Feststellbremse wurde nicht automatisch gelöst. Lösen Sie die elektrische Feststellbremse manuell.
Parkbremse Zum Lösen Bremsen und Schalter betätigen	Sie haben das Bremspedal nicht gedrückt. Drücken Sie das Bremspedal, um die Feststellbremse zu lösen.
Parkbremse Funktion reduziert Service erforderlich	Bei der elektrischen Feststellbremse ist eine Störung aufgetreten. Fahrzeug so bald wie möglich prüfen lassen.
Parkbremse überhitzt	Die elektrische Feststellbremse ist überhitzt. Warten Sie, bis die elektrische Feststellbremse abgekühlt ist.
Parkbremse gelöst	Die elektrische Feststellbremse wurde gelöst.
Parkbremse lösen	Die elektrische Feststellbremse wurde nicht gelöst. Lösen Sie die elektrische Feststellbremse manuell. Falls die Meldung weiterhin angezeigt wird, lassen Sie das Fahrzeug umgehend überprüfen.
Parkbremse betätigt	Die elektrische Feststellbremse wurde aktiviert.

BERGANFAHRHILFE - FAHRZEUGE AUSGESTATTET MIT: 4,2-ZOLL-BILDSCHIRM – KOMBIINSTRUMENT



ACHTUNG: Das System ersetzt die Feststellbremse nicht. Ziehen Sie beim Verlassen des Fahrzeugs stets die Feststellbremse an.



ACHTUNG: Nach dem Einschalten des Systems müssen Sie im Fahrzeug bleiben. Da Sie zu jedem Zeitpunkt die Verantwortung für die Kontrolle über Ihr Fahrzeug und die Überwachung des Systems tragen, müssen Sie ggf. korrigierend eingreifen. Mangelnde Vorsicht kann zum Verlust der Kontrolle über das Fahrzeug, zu schweren Verletzungen oder Tod führen.



ACHTUNG: Das System schaltet sich ab, wenn eine Störung vorliegt oder wenn Sie die Motordrehzahl zu stark erhöhen.

Das System erleichtert das Anfahren an Steigungen, ohne dass dabei die Feststellbremse verwendet werden muss.

Bei Aktivierung des Systems wird Ihr Fahrzeug für einige Sekunden nach Freigabe des Bremspedals weiterhin im Stillstand gehalten. So haben Sie Zeit, Ihren Fuß vom Bremspedal auf das Gaspedal zu bewegen. Die Bremsen werden gelöst, sobald der Motor genügend Antriebsmoment entwickelt hat, um zu verhindern, dass das Fahrzeug zurückrollt.

Verwendung der Berganfahrhilfe

1. Das Fahrzeug vollständig zum Stehen bringen. Das Bremspedal gedrückt halten.
2. Einen Gang einlegen.

Beachte: Das System aktiviert sich, wenn die Sensoren erkennen, dass sich das Fahrzeug auf einer Steigung befindet.

3. Auf normale Weise anfahren.

Beachte: Wird der Fuß vom Bremspedal genommen, wird das Fahrzeug noch für einige Sekunden auf der Steigung gehalten, ohne zurückzurollen. Diese Haltezeit wird während der Anfahrzeitspanne verlängert.

Ein- und Ausschalten der Berganfahrhilfe

Fahrzeuge mit Schaltgetriebe

Zum Ein- oder Ausschalten der Berganfahrhilfe über die Bedienelemente für die Informationsanzeige am Lenkrad Folgendes auswählen:

Menüelement	Maßnahme
Fahrerassistenz	Die Menütaste drücken.
Berganfahrhilfe	Die Taste OK drücken.

Beim Starten Ihres Fahrzeugs ruft das System die letzte Einstellung ab.

Beachte: Es gibt keine Kontrollleuchte, die angibt, ob das System ein- oder ausgeschaltet ist.

Bremsen

Fahrzeuge mit Automatikgetriebe

Das System schaltet sich ein, wenn Sie die

Zündung einschalten und das System nicht ausschalten können.

Nachrichten zur Berganfahrhilfe

Meldung	Maßnahme
Berganfahrhilfe nicht verfügbar	Wird angezeigt, wenn das System nicht verfügbar ist. Fahrzeug so bald wie möglich prüfen lassen.

BERGANFAHRHILFE - FAHRZEUGE AUSGESTATTET MIT: 12,3-ZOLL-BILDSCHIRM – KOMBIINSTRUMENT



ACHTUNG: Das System ersetzt nicht die Feststellbremse. Ziehen Sie beim Verlassen des Fahrzeugs stets die Feststellbremse an.



ACHTUNG: Nach dem Einschalten des Systems müssen Sie im Fahrzeug verbleiben. Da Sie zu jedem Zeitpunkt die Verantwortung für die Kontrolle über Ihr Fahrzeug und die Überwachung des Systems tragen, müssen Sie ggf. korrigierend eingreifen. Mangelnde Vorsicht kann zum Verlust der Kontrolle über das Fahrzeug, zu schweren Verletzungen oder zum Tod führen.



ACHTUNG: Das System schaltet sich ab, wenn eine Störung vorliegt oder wenn Sie die Motordrehzahl zu stark erhöhen.

Das System erleichtert das Anfahren an Steigungen, ohne dass dabei die Feststellbremse verwendet werden muss.

Bei Aktivierung des Systems wird Ihr Fahrzeug für einige Sekunden nach Freigabe des Bremspedals weiterhin im Stillstand gehalten. So haben Sie Zeit, Ihren Fuß vom Bremspedal auf das Gaspedal zu bewegen. Die Bremsen werden gelöst, sobald der Motor genügend Antriebsmoment entwickelt hat, um zu verhindern, dass das Fahrzeug zurückrollt.

Verwenden der Berganfahrhilfe

1. Das Fahrzeug vollständig zum Stehen bringen. Das Bremspedal gedrückt halten.
2. Einen Gang einlegen.

Beachte: Das System aktiviert sich, wenn die Sensoren erkennen, dass sich das Fahrzeug auf einer Steigung befindet.

3. Auf normale Weise anfahren.

Beachte: Wird der Fuß vom Bremspedal genommen, wird das Fahrzeug noch für einige Sekunden auf der Steigung gehalten, ohne zurückzurollen. Diese Haltezeit wird während der Anfahrzeitspanne verlängert.

Ein- und Ausschalten der Berganfahrhilfe

Fahrzeuge mit Schaltgetriebe

1. Die Menüaste am Lenkrad drücken, um das Hauptmenü der Informationsanzeige zu öffnen.
2. **Einstellungen** auswählen.
3. **Fahrerassistenz** auswählen.

Bremsen

4. **Berganfahrhilfe** auswählen.

Beim Starten Ihres Fahrzeugs ruft das System die letzte Einstellung ab.

Beachte: *Es gibt keine Kontrollleuchte, die angibt, ob das System ein- oder ausgeschaltet ist.*

Nachrichten zur Berganfahrhilfe

Meldung	Maßnahme
Berganfahrhilfe nicht verfügbar	Wird angezeigt, wenn das System nicht verfügbar ist. Fahrzeug so bald wie möglich prüfen lassen.

AUTO HOLD



ACHTUNG: Das System ersetzt die Feststellbremse nicht. Ziehen Sie beim Verlassen des Fahrzeugs stets die Feststellbremse an.



ACHTUNG: Nach dem Einschalten des Systems müssen Sie im Fahrzeug bleiben. Da Sie zu jedem Zeitpunkt die Verantwortung für die Kontrolle über Ihr Fahrzeug und die Überwachung des Systems tragen, müssen Sie ggf. korrigierend eingreifen. Mangelnde Vorsicht kann zum Verlust der Kontrolle über das Fahrzeug, zu schweren Verletzungen oder Tod führen.



ACHTUNG: Das System schaltet sich ab, wenn eine Störung vorliegt oder wenn Sie die Motordrehzahl zu stark erhöhen.

Das System betätigt die Bremsen, um das Fahrzeug im Stillstand zu halten, nachdem Sie gebremst und das Bremspedal freigegeben haben. Dies kann in bestimmten Situationen hilfreich sein, z. B. wenn Sie mit dem Fahrzeug an einer Steigung oder im Straßenverkehr halten.

Fahrzeuge mit Automatikgetriebe

Das System schaltet sich ein, wenn Sie die Zündung einschalten und das System nicht ausschalten können.

Ein- und Ausschalten von Auto Hold



Die Taste auf der Mittelkonsole drücken. Die Taste leuchtet auf, wenn Sie das System einschalten.

Beachte: *Sie können das System erst einschalten, nachdem Sie die Fahrertür geschlossen, den Sicherheitsgurt angelegt und den Motor gestartet haben.*

Beachte: *Beim Starten Ihres Fahrzeugs ruft das System die letzte Einstellung ab.*

Achten Sie darauf, das System auszuschalten, bevor Sie ein anderes Fahrzeug abschleppen oder in eine automatische Waschanlage fahren.

Verwenden von Auto Hold

1. Die Bremsen betätigen, um das Fahrzeug zum Stillstand zu bringen. Die Anzeige "Auto Hold aktiv" in der Informationsanzeige leuchtet auf.
2. Bremspedal freigegeben. Das System hält das Fahrzeug im Stillstand. Die Kontrollleuchte "Auto Hold aktiv" in der Informationsanzeige leuchtet weiterhin.

Bremsen

Beachte: Das System wird nur aktiviert, wenn Sie ausreichend Bremsdruck ausüben. Wenn sich das Fahrzeug auf einer steilen Steigung befindet, müssen Sie das Bremspedal u. U. etwas stärker drücken, damit das System aktiviert wird.

Beachte: Unter bestimmten Bedingungen aktiviert das System möglicherweise die elektrische Feststellbremse. Die Warnleuchte des Bremssystems leuchtet auf. Die elektrische Feststellbremse wird gelöst, wenn Sie das Fahrpedal betätigen. Siehe **Elektrische Feststellbremse** (Seite 278).

Beachte: Wenn der Motor durch Auto-Start-Stopp ausgeschaltet wird, bleibt Auto Hold aktiv.

Beachte: Das System wird deaktiviert, wenn Sie den Rückwärtsgang (R) einlegen und das Bremspedal betätigen.

3. Auf normale Weise anfahren. Das System löst die Bremsen, und die Kontrollleuchte "Auto Hold aktiv" erlischt.

Kontrollleuchte "Auto Hold"

Die Kontrollleuchte "Auto Hold" in der Informationsanzeige leuchtet, wenn das System eingeschaltet und entweder aktiv oder nicht verfügbar ist.



Leuchtet, wenn das System aktiv ist. Nachdem das Bremspedal freigegeben wurde, verbleibt das Fahrzeug im Stillstand.



Leuchtet, wenn das System eingeschaltet, aber nicht verfügbar ist, um das Fahrzeug im Stillstand zu halten.

Unter den folgenden Umständen ist das System möglicherweise nicht verfügbar:

- Während eines Manövers des aktiven Parkassistenten.
- Das Fahrzeug befindet sich im Modus "Permanentes Neutral".
- Die Fahrertür ist offen.
- Der Sicherheitsgurt des Fahrersitzes ist nicht angelegt.
- Sie legen den Rückwärtsgang (R) ein, bevor das System aktiviert wurde.

Bremsen

Nachrichten zu Auto Hold

Meldung	Maßnahme
Auto-Halten Tür schließen und angurten zum Aktivieren	Wird als Erinnerung angezeigt, dass die Fahrertür vollständig geschlossen und der Fahrersicherheitsgurt angelegt sein muss.
Auto-Halten nicht verfügbar	Wird angezeigt, wenn das System nicht verfügbar ist.
Auto-Halten Zum Lösen Bremse und Schalter betätigen	Wird angezeigt, wenn das System aktiv ist. Zum Ausschalten des Systems betätigen Sie das Bremspedal und die Taste "Auto Hold" an der Mittelkonsole.
Auto-Halten System- fehler Bremse betätigen	Das Bremspedal ganz durchtreten. Das System hat eine Störung erfasst, die einen Service erfordert. Fahrzeug so bald wie möglich prüfen lassen.
Auto-Halten Störung	Das System hat eine Störung erfasst, die einen Service erfordert. Fahrzeug so bald wie möglich prüfen lassen.

Traktionskontrolle

FUNKTIONSBESCHREIBUNG

Die Antriebsschlupfregelung beugt Durchdrehen von Rädern und Traktionsverlust vor.

Wenn das Fahrzeug zu schlingern beginnt, bremst das System jedes einzelne Rad an und verringert, falls erforderlich, gleichzeitig die Motorleistung. Wenn die Räder beim Beschleunigen auf einer rutschigen oder unbefestigten Fahrbahn durchdrehen, reduziert das System die Motorleistung, um die Traktion zu steigern.

VERWENDEN DER TRAKTIONSKONTROLLE



ACHTUNG: Die Leuchte für Stabilitätskontrolle und Antriebsschlupfregelung leuchtet dauerhaft, wenn das System einen Fehler erkennt. Sicherstellen, dass die Antriebsschlupfregelung nicht manuell mit den Bedienelementen der Informationsanzeige oder mit dem Schalter deaktiviert wurde. Leuchtet die Leuchte für Stabilitätskontrolle und Antriebsschlupfregelung weiterhin ständig, das System umgehend von einem Vertragshändler instand setzen lassen. Beim Fahren mit deaktivierter Antriebsschlupfregelung besteht ein höheres Risiko, die Kontrolle über das Fahrzeug zu verlieren, sodass es zu einem Überschlagen des Fahrzeugs sowie zu schweren bis tödlichen Verletzungen kommen kann.

Falls Ihr Fahrzeug im Schlamm oder Schnee stecken geblieben ist, kann es hilfreich sein, die Antriebsschlupfregelung auszuschalten, um ein Durchdrehen der Räder zu ermöglichen.

Ein- und Ausschalten der Antriebsschlupfregelung



Die Taste auf der Mittelkonsole drücken.

Beachte: Beim Einschalten der Zündung schaltet sich das System ein.

Beachte: Wenn Sie die Antriebsschlupfregelung ausschalten, bleibt die Stabilitätskontrolle eingeschaltet.

Beachte: Das System schaltet sich bei einer Störung ab.

Warnleuchte – Antriebsschlupfregelung aus



Leuchtet auf, wenn Sie das System ausschalten.

Warnleuchte der Antriebsschlupfregelung



Blinkt bei eingeschalteten Blinkleuchten.

Falls sie beim Einschalten der Zündung nicht aufleuchtet oder an bleibt, wenn der Motor läuft, liegt eine Störung vor. Fahrzeug so bald wie möglich prüfen lassen.

Stabilitätsregelung

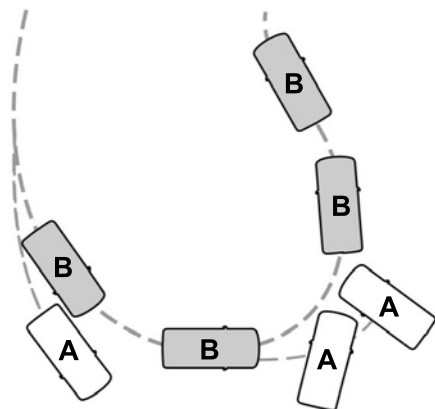
FUNKTIONSBESCHREIBUNG



ACHTUNG: Das System dient zur Unterstützung des Fahrers. Es kann Ihre Aufmerksamkeit und Ihr Urteilsvermögen nicht ersetzen. Die Verantwortung für aufmerksames und vorsichtiges Fahren liegt nach wie vor bei Ihnen.

Dieses System unterstützt die Fahrstabilität, wenn das Fahrzeug aus der gewünschten Fahrtrichtung ausbricht. Hierzu bremsst das System einzelne Räder ab und verringert das Motordrehmoment.

Das System verfügt außerdem über eine Antischlupf-Funktion, die das Motordrehmoment verringert, wenn beim Beschleunigen die Räder durchdrehen. Dies sorgt für bessere Traktion auf rutschigem Untergrund oder auf Pisten und verbessert den Komfort durch Begrenzen des Radschlupfes in Haarnadelkurven.



- A Ohne Stabilitätskontrolle.
- B Mit Stabilitätskontrolle.

VERWENDEN DER STABILITÄTSREGELUNG - AUßER: ST

Das System schaltet sich ein, wenn Sie die Zündung einschalten und das System nicht ausschalten können.

Beachte: Das System schaltet sich bei einer Störung ab.

Stabilitätskontrollanzeige



Blinkt bei eingeschalteten Blinkleuchten.

Falls sie beim Einschalten der Zündung nicht aufleuchtet oder an bleibt, wenn der Motor läuft, liegt eine Störung vor. Fahrzeug so bald wie möglich prüfen lassen.

VERWENDEN DER STABILITÄTSREGELUNG - ST



ACHTUNG: Keinesfalls die Stabilitätskontrolle ausschalten oder die Fahrmodi Sport, Rennstrecke oder Drift verwenden, wenn ein Notrad montiert ist oder ein Reifen mit dem Pannenset aufgepumpt wurde.

Das System schaltet sich bei jedem Einschalten der Zündung ein.

Verringern der Stabilitätskontrolle



Die Taste auf der Mittelkonsole drücken. Eine Warnlampe leuchtet auf, und in der Informationsanzeige wird eine Meldung angezeigt. Die Taste erneut drücken, um das System einzuschalten.

Beachte: Die Stabilitätskontrolle wird nur verringert und nicht vollständig abgeschaltet.

Stabilitätsregelung

Beachte: Beim Umschalten der Stabilitätskontrolle in den reduzierten Betrieb wird die Antriebsschlupfregelung ausgeschaltet.

Beachte: Bei Auswahl dieses Modus wird Pre-Collision-Assist deaktiviert.

Beachte: Bei Auswahl dieses Modus wird die adaptive Geschwindigkeitsregelung deaktiviert.

Deaktivieren des Systems

ESC OFF Die Taste an der Mittelkonsole drücken und einige Sekunden gedrückt halten, um das System auszuschalten. Eine Warnlampe leuchtet auf, und in der Informationsanzeige wird eine Meldung angezeigt. Die Taste erneut drücken, um das System einzuschalten.

Beachte: Beim Ausschalten der Stabilitätskontrolle wird die Antriebsschlupfregelung ebenfalls deaktiviert.

Beachte: Bei Auswahl dieses Modus wird Pre-Collision-Assist deaktiviert.

Beachte: Bei Auswahl dieses Modus wird die adaptive Geschwindigkeitsregelung deaktiviert.

Beachte: Bei Verwendung eines programmierten MyKey-Schlüssels kann das System nicht ausgeschaltet werden.

Kontrollleuchte – Stabilitätskontrolle und Antriebsschlupfregelung



Blinkt bei eingeschalteten Blinkleuchten.

Falls sie beim Einschalten der Zündung nicht aufleuchtet oder an bleibt, wenn der Motor läuft, liegt eine Störung vor. Fahrzeug so bald wie möglich prüfen lassen.

Beachte: Das System schaltet sich bei einer Störung automatisch ab.

Warnlampe – Stabilitätskontrolle und Antriebsschlupfregelung aus



Leuchtet auf, wenn das System aus- oder in den reduzierten Betrieb geschaltet wird. Leuchtet ebenfalls, wenn der Modus Rennstrecke ausgewählt wird.

SICHERHEITSSAßNAHMEN FÜR DIE EINPARKHILFE

 **ACHTUNG:** Bei der Rückwärtsfahrt (R) und der Nutzung der Sensorik Vorsicht walten lassen, um Verletzungen zu vermeiden.

 **ACHTUNG:** Das System kann Objekte mit reflektierenden Oberflächen möglicherweise nicht erkennen. Stets aufmerksam und vorsichtig fahren. Mangelnde Sorgfalt kann zu Unfällen führen.

 **ACHTUNG:** Verkehrsleitsysteme, Leuchtstofflampen, ungünstige Witterung, Luftdruckbremsen, externe Motoren und Lüfter können den ordnungsgemäßen Betrieb der Sensorik beeinträchtigen. Dies kann zu Leistungsbeeinträchtigungen des Systems und Fehlalarmen führen.

 **ACHTUNG:** Das System erkennt möglicherweise kleine oder sich bewegende Objekte, insbesondere in Bodennähe, nicht.

 **ACHTUNG:** Die Unterstützung des Einparkhilfesystems bei der Erkennung von Objekten ist nur bei Parkgeschwindigkeit wirksam. Zur Vermeidung von Verletzungsgefahr müssen Sie das Einparkhilfesystem mit der gebotenen Vorsicht nutzen.

 **ACHTUNG:** Das System funktioniert möglicherweise nicht, wenn der Sensor blockiert ist.

 **ACHTUNG:** Bei kaltem und schlechtem Wetter funktioniert das System möglicherweise nicht. Die Leistung des Sensors kann durch Regen, Schnee und Spritzwasser eingeschränkt werden.

 **ACHTUNG:** Bei Beschädigungen im unmittelbaren Umfeld des Sensors das Fahrzeug so bald wie möglich prüfen lassen.

Beachte: Wird durch Beschädigung des Fahrzeugs die Ausrichtung der Sensoren verändert, führt dies zu ungenauen Messungen oder Fehlalarmen.

Wenn Sie einen Anhänger an das Fahrzeug ankuppeln, erfasst die Einparkhilfe hinten den Anhänger und gibt folglich eine Warnung aus. Um diese Warnung zu vermeiden, die Einparkhilfe deaktivieren, wenn Sie einen Anhänger ankuppeln.

Beachte: Bestimmte nachgerüstete Zubehörteile im Bereich des Stoßfängers oder der Heckmaske können Fehlalarme bewirken, z. B. große Anhängerkupplungen, Fahrrad- bzw. Surfbretthalter, Kennzeichenhalter, Stoßfängerabdeckungen und andere Teile, die den regulären Erfassungsbereich der Einparkhilfe verdecken. Nachgerüstete Ersatzreifen oder Reserveradabdeckungen an der Heckklappe angebaut können Fehlalarme der Einparkhilfe bewirken. Die nachgerüsteten Zubehörteile entfernen, um falsche Warnungen zu vermeiden.

Beachte: Die Sensoren stets frei von Schnee, Eis und starker Verschmutzung halten. Falls die Sensoren blockiert sind, kann die Genauigkeit des Systems beeinträchtigt werden.

Die Sensoren nicht mit spitzen oder scharfen Objekten reinigen.

Einparkhilfe

Beachte: Bei Verwendung eines programmierten MyKey-Schlüssels kann diese Funktion nicht ausgeschaltet werden. Siehe **MyKey™** (Seite 77).

EIN- UND AUSSCHALTEN DER EINPARKHILFE



Sie können das System durch Drücken der Einparkhilfetaste ein- und ausschalten. Wenn Ihr Fahrzeug nicht über eine Einparkhilfetaste verfügt, kann das System über das Menü der Informationsanzeige oder anhand der Popup-Meldung ausgeschaltet werden, die angezeigt wird, wenn Sie den Rückwärtsgang (R) einlegen.

EINPARKHILFE HINTEN

Was ist die Einparkhilfe hinten

Die Parkhilfesensoren hinten erkennen Objekte hinter dem Fahrzeug, wenn sich das Fahrzeug in der Stellung Rückwärtsgang (R) befindet.

Einschränkungen der Einparkhilfe hinten

Im Bereich der Außenecken ist die Reichweite geringer.

Bei der Verwendung eines programmierten MyKey-Schlüssels kann die Einparkhilfe hinten nicht ausgeschaltet werden.

Die Abstands-Sensoren hinten sind aktiv, wenn sich das Fahrzeug in der Stellung Rückwärtsgang (R) befindet und die Fahrgeschwindigkeit weniger als 8 km/h beträgt.

Der Erfassungsbereich der Sensoren erstreckt sich bis zu 180 cm hinter den Stoßfänger hinten.

Die Einparkhilfe hinten erkennt große Objekte, wenn Sie in die Stellung Rückwärtsgang (R) schalten und eine der folgenden Bedingungen zutrifft:

- Ihr Fahrzeug bewegt sich langsam in Rückwärtsrichtung.
- Ein Objekt nähert sich mit niedriger Geschwindigkeit der Rückseite Ihres stehenden Fahrzeugs.
- Ihr Fahrzeug bewegt sich langsam in Rückwärtsrichtung und ein Objekt nähert sich dem Fahrzeug, z. B. ein anderes Fahrzeug mit geringer Geschwindigkeit.

Lage der Sensoren – Einparkhilfe hinten



Die Abstands-Sensoren hinten befinden sich im Stoßfänger hinten.

Akustische Warnungen für die Einparkhilfe hinten

Wenn sich das Fahrzeug einem Objekt nähert, wird ein Warnton ausgegeben. Je mehr sich das Fahrzeug einem Objekt nähert, desto schneller erfolgen die Signaltöne. Das Warnsignal ertönt durchgängig, wenn ein Objekt höchstens 30 cm vom hinteren Stoßfänger entfernt ist.

Wenn Ihr Fahrzeug länger als einige Sekunden im Stillstand verbleibt, wird das akustische Warnsignal ausgeschaltet. Sobald sich das Fahrzeug rückwärts bewegt, wird der Warnton erneut ausgegeben.

Beachte: Während Signaltöne der Einparkhilfe ausgegeben werden, reduziert das Audiosystem möglicherweise die eingestellte Lautstärke.

EINPARKHILFE VORN

Was ist die Einparkhilfe vorne

Die Abstands-Sensoren vorn erkennen Objekte vor dem Fahrzeug.

Einschränkungen der Einparkhilfe vorne

Die Abstands-Sensoren vorn sind aktiv, wenn sich das Fahrzeug in einer anderen Stellung als der Parkstellung (R) befindet und die Fahrgeschwindigkeit weniger als 8 km/h beträgt.

Der Erfassungsbereich der Sensoren erstreckt sich bis zu 70 cm ab dem Stoßfänger.

Bei Rückwärtsfahrt (R) erkennt die Einparkhilfe vorn Objekte, wenn sich Ihr Fahrzeug langsam bewegt oder sich ein Objekt, z. B. ein anderes Fahrzeug mit geringer Geschwindigkeit, dem Fahrzeug nähert, und es wird ein akustisches Warnsignal ausgegeben. Wenn Ihr Fahrzeug zum Stillstand gekommen ist, wird die Ausgabe der akustischen Warnsignale nach einigen Sekunden beendet. Bei Rückwärtsfahrt (R) ist immer eine visuelle Anzeige aktiv.

In einem beliebigen Vorwärtsgang gibt die Einparkhilfe vorn bei einer Fahrgeschwindigkeit von 8 km/h oder weniger eine akustische Warnung und eine visuelle Anzeige aus, wenn Objekte innerhalb des Erfassungsbereichs erkannt werden. Wenn Ihr Fahrzeug zum Stillstand gekommen ist, werden die Ausgabe der akustischen Warnsignale und die visuelle Anzeige nach einigen Sekunden beendet.

Befindet sich das Fahrzeug in Neutralstellung (N), liefern die Sensoren vorn und hinten nur dann eine visuelle Anzeige, wenn sich das Fahrzeug mit weniger als 8 km/h bewegt und Hindernisse innerhalb der Erfassungsbereiche erkannt werden. Wenn Ihr Fahrzeug stoppt, werden die Ausgabe der akustischen Warnsignale und die visuelle Anzeige nach einigen Sekunden beendet.

Lage der Sensoren – Einparkhilfe vorne



Die Abstands-Sensoren vorn befinden sich im Stoßfänger vorn.

Akustische Warnungen für die Einparkhilfe vorne

Ein Warnsignal ertönt, wenn ein Objekt im Umkreis von 70 cm vom Stoßfänger vorn erkannt wird. Je mehr sich das Fahrzeug einem Objekt nähert, desto schneller erfolgen die Signaltöne.

Das Warnsignal ertönt durchgängig, wenn ein Objekt 30 cm oder weniger vom Stoßfänger vorn entfernt ist.

Beachte: Wenn das erfasste Objekt 30 cm oder weniger von Ihrem Fahrzeug entfernt ist, bleibt die visuelle Anzeige eingeschaltet.

SEITENEINPARKHILFE

Was ist die Seiteneinparkhilfe

Die äußersten Sensoren der Einparkhilfe vorn und hinten erfassen Objekte in der Nähe der Fahrzeugseiten.

Einschränkungen der Seiteneinparkhilfe

Der Erfassungsbereich der Sensoren erstreckt sich bis zu 60 cm von den Fahrzeugseiten.

Die Seiteneinparkhilfe funktioniert in folgenden Fällen möglicherweise nicht:

- Sie schalten das Fahrzeug ein, anschließend aus und innerhalb von einigen Sekunden wieder ein.
- Ihr Fahrzeug verbleibt länger als zwei Minuten im Stillstand.
- Das Antiblockierbremsssystem wird aktiviert.
- Die Antriebsschlupfregelung wird aktiviert.
- Das Getriebe Ihres Fahrzeugs ist in Parkstellung (P).
- Die Lenkradwinkelinformationen sind nicht verfügbar. Sie müssen mindestens 150 m mit einer Geschwindigkeit über 30 km/h fahren, um die Lenkradwinkelinformationen zurückzusetzen

Beachte: Wenn die Antriebsschlupfregelung ausgeschaltet wird, wird das seitliche Parkhilfesystem ebenfalls abgeschaltet.

Um das System neu zu initialisieren, das Fahrzeug eine Strecke von etwa einer Fahrzeuglänge fahren.

Objekte, die sich der Seite des Fahrzeugs nähern, z. B. ein anderes Fahrzeug mit geringer Geschwindigkeit, werden von der Seiteneinparkhilfe nur dann erkannt, wenn sie einen der Abstands-Sensoren vorn oder hinten passieren.

Einparkhilfe

Wenn der Rückwärtsgang (R) eingelegt ist, gibt das seitliche Parkhilfesystem Warntöne aus. Wenn sich Ihr Fahrzeug langsam bewegt, werden Objekte innerhalb von 60 cm und im Fahrweg Ihres Fahrzeugs erkannt. Bei stehendem Fahrzeug enden die akustischen Warnsignale nach einigen Sekunden. Bei Rückwärtsfahrt (R) erfolgt immer eine visuelle Anzeige.

Befindet sich das Fahrzeug in Neutralstellung (N), das seitliche Parkhilfesystem nur eine visuelle Anzeige bereit, wenn sich das Fahrzeug langsam bewegt, die Einparkhilfe vorn oder hinten ein Hindernis erfasst und sich das Hindernis an der Seite innerhalb von 60 cm von der Fahrzeugseite befindet. Wenn Ihr Fahrzeug zum Stillstand gekommen ist, wird die visuelle Anzeige nach einigen Sekunden beendet.

Wenn das Getriebe in Vorwärtsfahrt (D) oder einen anderen Vorwärtsgang geschaltet ist, gibt das seitliche Parkhilfesystem akustische und optische Warnungen aus. Wenn sich Ihr Fahrzeug langsam bewegt, werden Objekte innerhalb von 60 cm und im Fahrweg Ihres Fahrzeugs erkannt. Wenn Ihr Fahrzeug zum Stillstand gekommen ist, werden die Ausgabe der akustischen Warnsignale und die visuelle Anzeige nach einigen Sekunden beendet.

Lage der Sensoren – Seiteneinparkhilfe



Die seitlichen Parksensoren befinden sich in den Stoßfängern vorn und hinten.

Akustische Warnungen für die Seiteneinparkhilfe

Wenn die Seiteneinparkhilfe ein Objekt innerhalb des Erfassungsbereichs und im Fahrweg des Fahrzeugs erkennt, wird ein akustisches Warnsignal ausgegeben. Je mehr sich das Fahrzeug dem Objekt nähert, desto schneller erfolgen die Signaltöne.

Einparkhilfe

ANZEIGEN FÜR DIE EINPARKHILFE



Das System stellt in der Informationsanzeige eine Abstandsanzeige bereit.

- Mit abnehmendem Abstand zum Objekt leuchten die Anzeigeblöcke auf und rücken näher an das Fahrzeugsymbol.
- Wenn kein Objekt erfasst wird, sind die Abstandsanzeigeblöcke grau.

Die visuelle Abstandsanzeige bleibt eingeschaltet, wenn der Rückwärtsgang (R) eingelegt ist. Wenn Sie Ihr Fahrzeug anhalten, wird die visuelle Anzeige nach vier Sekunden ausgeschaltet.

Wenn die Einparkhilfe nicht verfügbar ist, werden die seitlichen Abstandsanzeigeblöcke nicht angezeigt.

EINPARKHILFEN – FEHLERSUCHE

Einparkhilfen – Informationsmeldungen

Wenn eine Störung in der Einparkhilfe vorliegt, wird im Kombiinstrument oder auf der Informationsanzeige eine Warnmeldung ausgegeben.

Meldung	Maßnahme
Parkpilot Störung	Es ist eine Störung aufgetreten. Das Fahrzeug so bald wie möglich prüfen lassen.
Parkpilot überprüfen	Es ist eine Störung aufgetreten. Das Fahrzeug so bald wie möglich prüfen lassen.
Parkpilot vorne nicht verfügbar Sensor blockiert Siehe Handbuch	Ein Sensor ist blockiert oder im System ist eine Störung aufgetreten. Reinigen Sie den Stoßfänger, oder entfernen Sie alle störenden Fremdkörper. Falls die Nachricht weiterhin angezeigt wird, lassen Sie das Fahrzeug umgehend überprüfen.
Parkpilot vorne überprüfen	Das System erkennt eine Bedingung, die eine Wartung erforderlich macht. Das Fahrzeug so bald wie möglich prüfen lassen.

Einparkhilfe

Meldung	Maßnahme
Parkpilot hinten überprüfen	Das System erkennt eine Bedingung, die eine Wartung erforderlich macht. Das Fahrzeug so bald wie möglich prüfen lassen.
Parkpilot vorne Ein Aus	Zeigt den Status der Einparkhilfe an.
Parkpilot hinten Ein Aus	Zeigt den Status der Einparkhilfe an.

Rückfahrkamera

WAS IST DIE RÜCKFAHRKAMERA

Die Heckkamera liefert ein Videobild des Bereichs hinter dem Fahrzeug, wenn sich das Getriebe in der Stellung Rückwärtsfahrt (R) befindet. Während des Betriebs werden auf dem Display Markierungslinien angezeigt, die den Weg des Fahrzeugs und dessen Nähe zu Gegenständen hinter dem Fahrzeug darstellen.

SICHERHEITSMABNAHMEN FÜR DIE RÜCKFAHRKAMERA



ACHTUNG: Die Rückfahrkamera ist lediglich eine ergänzende Rückfahrlilfe. Nach wie vor benötigt der Fahrer auch die Innen- und Außenspiegel für größtmögliche Sichtfeldabdeckung.



ACHTUNG: Objekte in der Nähe einer der Ecken des Stoßfängers oder unterhalb des Stoßfängers werden aufgrund des beschränkten Sichtfelds des Kamerasystems möglicherweise nicht auf dem Bildschirm angezeigt.



ACHTUNG: Bei Rückwärtsfahrt langsam fahren. Nichtbeachten dieser Anweisung kann zum Verlust der Kontrolle über das Fahrzeug, zu Verletzungen oder zum Tod führen.



ACHTUNG: Vorsicht, wenn die Hecktür offen ist. Wenn die Hecktür geöffnet ist, befindet sich die Kamera nicht in der richtigen Position, sodass möglicherweise ein falsches Videobild übertragen wird. Alle Markierungslinien werden ausgeblendet, wenn die Hecktür offen ist. Nichtbeachten dieser Anweisung kann zu Verletzungen führen.



ACHTUNG: Vorsicht beim Ein- oder Ausschalten von Kamerafunktionen, wenn sich das Getriebe nicht in Stellung Parken (P) befindet. Sicherstellen, dass das Fahrzeug nicht in Bewegung ist.

Beachte: Beim Abschleppen zeigt die Kamera nur das abgeschleppte Fahrzeug. Dies bietet möglicherweise kein ausreichendes Sichtfeld, sodass einige Objekte eventuell nicht zu sehen sind. In einigen Fahrzeugen können die Markierungslinien beim Einstecken des Steckers der Anhängerkupplung ausgeblendet werden.

EINSCHRÄNKUNGEN – RÜCKFAHRKAMERA

Unter den folgenden Umständen funktioniert das System möglicherweise nicht ordnungsgemäß:

- Nachts und in dunkler Umgebung, sofern eine der Rückfahrleuchten nicht funktioniert.
- Hindernisse im Sichtfeld der Kamera. Das Objektiv mit einem weichen, flusenfreien Lappen und nicht scheuerndem Reiniger säubern.
- Die Kamera ist aufgrund einer Beschädigung des Fahrzeughecks fehlerhaft ausgerichtet.

LAGE DER RÜCKFAHRKAMERA

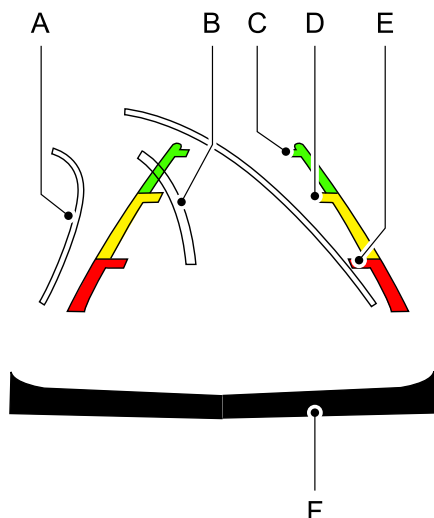


Rückfahrkamera

Die Heckkamera befindet sich an der Heckklappe.

MARKIERUNGSLINIEN DER RÜCKFAHRKAMERA

Beachte: Die aktiven Markierungslinien werden nur angezeigt, wenn sich das Getriebe in der Stellung Rückwärtsfahrt (R) befindet.



- A Aktive Markierungslinien.
- B Mittellinie.
- C Feste Markierungslinie: grüne Zone.
- D Feste Markierungslinie: gelbe Zone.

E Feste Markierungslinie: rote Zone.

F Stoßfänger hinten.

Aktive Markierungslinien werden nur zusammen mit den festen Markierungslinien angezeigt. Zum Verwenden der aktiven Markierungslinien das Lenkrad einschlagen, bis die Markierungslinien mit dem gewünschten Fahrweg übereinstimmen. Wird die Stellung des Lenkrads beim Rückwärtsfahren verändert, weicht das Fahrzeug möglicherweise vom geplanten Fahrweg ab.

Die festen und die aktiven Markierungslinien werden je nach Stellung des Lenkrads ein- und ausgeblendet. Die aktiven Markierungslinien werden bei gerader Lenkradstellung nicht angezeigt.

Beim Rückwärtsfahren umsichtig vorgehen. Objekte in der roten Zone sind dem Fahrzeug am nächsten, während Objekte in der grünen Zone weiter weg sind. Die Objekte kommen dem Fahrzeug näher, wenn sie von der grünen in die gelbe oder rote Zone wechseln. Die Außen- und Innenspiegel bieten einen besseren Überblick über die Seiten und den Bereich hinter dem Fahrzeug.

Falls die Fahrzeugbatterie abgeklemmt war, sind die Markierungslinien nach dem erneuten Anschließen der Batterie nicht sofort voll funktionsfähig. Die Markierungslinien werden erst voll funktionsfähig, nachdem das Fahrzeug fünf Minuten lang eine möglichst gerade Strecke mit einer Geschwindigkeit von mindestens 50 km/h zurückgelegt hat.

Rückfahrkamera

EINSTELLUNGEN FÜR DIE RÜCKFAHRKAMERA

Heran- und Herauszoomen der Rückfahrkamera



ACHTUNG: Wenn der manuelle Zoom aktiviert ist, wird u. U. nicht der gesamte Bereich hinter dem Fahrzeug angezeigt. Bei Verwendung des manuellen Zooms auf die Umgebung achten.

Für diese Funktion können als Einstellungen Vergrößern (+) und Verkleinern (-) gewählt werden. Auf das Symbol auf dem Kamerabildschirm drücken, um die Anzeige zu ändern. In der Standardeinstellung ist der Zoom ausgeschaltet.

Die Funktion bietet eine vergrößerte Ansicht eines Objekts hinter dem Fahrzeug. Im vergrößerten Bild wird der Stoßfänger als Referenz angezeigt. Der Zoom ist nur aktiv, wenn sich das Getriebe in der Stellung Rückwärtsfahrt (R) befindet.

Beachte: *Der manuelle Zoom ist nur verfügbar, wenn sich das Getriebe in der Stellung Rückwärtsfahrt (R) befindet.*

Beachte: *Wenn Sie den manuellen Zoom aktivieren, wird nur die Mittellinie angezeigt.*

Ein- und Ausschalten der Rückfahrkamera-Objektabstandsanzeige



Sie können diese Funktion in den Einstellungen ein- oder ausschalten. Siehe **Informationsdisplays** (Seite 164).

Wenn das Erfassungssystem ein Objekt erkennt, zeigt es rote, gelbe und grüne Entfernungsmarkierungen auf der Informationsanzeige an.

Ein- und Ausschalten der Rückfahrkamera-Verzögerung

Sie können diese Funktion über den berührungsempfindlichen Bildschirm ein- oder ausschalten. Standardeinstellung ist aus. Siehe **Einstellungen** (Seite 611).

Wenn Sie diese Funktion einschalten, wird das Bild bei Verlassen der Rückwärtsfahrt (R) weiterhin angezeigt, bis:

- Sie in einen Vorwärtsgang schalten und sich die Fahrgeschwindigkeit ausreichend erhöht hat.
- Sie in die Stellung Parken (P) schalten.

180-Grad-Kamera

WAS IST DIE 180-GRAD-KAMERA

Die 180-Grad-Kamera liefert ein erweitertes Bild des Bereichs hinter dem Fahrzeug.

WIE FUNKTIONIERT DIE 180-GRAD-KAMERA

Wenn Sie die 180-Grad-Sicht einschalten, wird die Ansicht in drei Bilder unterteilt. Auf den Bildern rechts außen und links außen können Sie nach Querverkehr und Fußgängern Ausschau halten.

Wenn Sie die 180-Grad-Kamerasicht verwenden, werden Objekte, die sich hinter Ihrem Fahrzeug befinden, extrem verzerrt und nicht im tatsächlichen Größenverhältnis dargestellt.

SICHERHEITSMABNAHMEN FÜR DIE 180-GRAD-KAMERA



ACHTUNG: Die Rückfahrkamera ist lediglich eine ergänzende Rückfahrlilfe. Nach wie vor benötigt der Fahrer auch die Innen- und Außenspiegel für größtmögliche Sichtfeldabdeckung.



ACHTUNG: Objekte in der Nähe einer der Ecken des Stoßfängers oder unterhalb des Stoßfängers werden aufgrund des beschränkten Sichtfelds des Kamerasystems möglicherweise nicht auf dem Bildschirm angezeigt.



ACHTUNG: Bei Rückwärtsfahrt langsam fahren. Nichtbeachten dieser Anweisung kann zum Verlust der Kontrolle über das Fahrzeug, zu Verletzungen oder zum Tod führen.



ACHTUNG: Vorsicht, wenn die Hecktür offen ist. Wenn die Hecktür geöffnet ist, befindet sich die Kamera nicht in der richtigen Position, sodass möglicherweise ein falsches Videobild übertragen wird. Alle Markierungslinien werden ausgeblendet, wenn die Hecktür offen ist. Nichtbeachten dieser Anweisung kann zu Verletzungen führen.



ACHTUNG: Vorsicht beim Ein- oder Ausschalten von Kamerafunktionen, wenn sich das Getriebe nicht in Stellung Parken (P) befindet. Sicherstellen, dass das Fahrzeug nicht in Bewegung ist.

Beachte: Wenn das Bild angezeigt wird, obwohl nicht die Rückwärtsfahrt (R) eingestellt ist, muss das System von einem Vertragshändler geprüft werden.

Beachte: Beim Abschleppen zeigt die Kamera nur das abgeschleppte Fahrzeug. Dies bietet möglicherweise kein ausreichendes Sichtfeld, sodass einige Objekte eventuell nicht zu sehen sind.

Beachte: In der 180-Grad-Sicht werden keine Markierungslinien angezeigt.

EIN- UND AUSSCHALTEN DER 180-GRAD-KAMERA

Wenn Sie den Rückwärtsgang (R) einlegen und das Bild der Rückfahrkamera eingeblendet wird, drücken Sie die Taste in der linken oberen Ecke des berührungsempfindlichen Bildschirms, um die 180-Grad-Sicht einzuschalten. Die Taste erneut drücken, um das System auszuschalten.

Die 180-Grad-Sicht wird ausgeschaltet, wenn Sie in die Parkstellung (P) oder einen beliebigen Vorwärtsgang schalten und die Fahrgeschwindigkeit ausreichend erhöhen.

180-Grad-Kamera

Beachte: Die Standardansicht beim Einlegen des Rückwärtsgangs ist das Standardbild der Rückfahrkamera mit Markierungslinien.

Aktiver Park-Assistent

WAS IST DER AKTIVE PARK-ASSISTENT

Unterstützt Sie beim Ein- und Ausparken.

SICHERHEITSMABNAHMEN FÜR DEN AKTIVEN PARK-ASSISTENTEN



ACHTUNG: Nach dem Einschalten des Systems müssen Sie im Fahrzeug verbleiben. Da Sie zu jedem Zeitpunkt die Verantwortung für die Kontrolle über Ihr Fahrzeug und die Überwachung des Systems tragen, müssen Sie ggf. korrigierend eingreifen. Mangelnde Vorsicht kann zum Verlust der Kontrolle über das Fahrzeug, zu schweren Verletzungen oder zum Tod führen.



ACHTUNG: Bei heftigem Regen oder anderen Bedingungen, die zu Störungen führen können, erfassen die Sensoren unter Umständen keine Objekte.



ACHTUNG: Sie tragen zu jedem Zeitpunkt die Verantwortung für die Kontrolle über das Fahrzeug. Das System ist lediglich als Unterstützung vorgesehen und entbindet Sie nicht von Ihrer Verantwortung, beim Fahren entsprechende Vorsicht und Aufmerksamkeit walten zu lassen. Nichtbeachten dieser Anweisung kann zum Verlust der Kontrolle über das Fahrzeug, zu Verletzungen oder zum Tod führen.



ACHTUNG: Das System nicht mit Zubehör verwenden, dass über die Vorderkante oder das Heck des Fahrzeugs hinausragt, z. B. ein Anhängerkugelpfopf oder ein Fahrradträger. Das System kann keine Korrekturen hinsichtlich der zusätzlichen Länge des Zubehörs vornehmen.

EIN- UND AUSSCHALTEN DES AKTIVEN PARK-ASSISTENTEN



Die Taste für den aktiven Parkassistenten befindet sich neben dem Schalthebel.

Die Taste drücken, um den aktiven Parkassistenten zu aktivieren. Erneut drücken, um zwischen den Parkmodi zu wechseln.

Die Schaltflächen auf dem Touchscreen drücken, um zwischen den Parkmodi Quereinparken, Längseinparken und Längsausparken zu wechseln.

Abbrechen des aktiven Parkassistenten

Der Parkassistent kann jederzeit durch Drücken der Taste für den aktiven Parkassistenten oder Einschlagen des Lenkrads abgebrochen werden.

Beachte: Er wird außerdem abgebrochen, wenn das Fahrzeug eine Geschwindigkeit von 9 km/h überschreitet.

Bremssystemeingriff

Wenn die Lenkung vom aktiven Parkassistenten kontrolliert wird, kann dieser unter bestimmten Umständen die Bremsen aktivieren, um das Fahrzeug abzubremsen oder zum Stillstand zu bringen.

Beachte: Dies könnte dazu führen, dass der Parkassistent abgebrochen wird.

EINPARKEN IN EINE PARALLELE PARKLÜCKE - 6-GANG AUTOMATIKGETRIEBE/ 6-GANG SCHALTGETRIEBE

1. Die Taste für den aktiven Parkassistenten drücken.

Beachte: Das System sucht nach Längsparklücken auf der Beifahrerseite. Die Taste für den aktiven Parkassistenten erneut drücken, um nach Querparklücken zu suchen.

2. Mit dem Blinkerhebel angeben, ob die Parklücke auf der Fahrer- oder der Beifahrerseite des Fahrzeugs gesucht werden soll.
3. Bei der Suche nach einer Parklücke das Fahrzeug mit einem Abstand von ca. 1 m und parallel zu den anderen geparkten Fahrzeugen fahren.

Beachte: Wenn der aktive Parkassistent eine geeignete Parklücke findet, wird ein Signalton ausgegeben, und in der Informationsanzeige wird eine Meldung eingeblendet.

4. Das Fahrzeug vollständig zum Stehen bringen.
5. Das Lenkrad loslassen und den Rückwärtsgang (R) einlegen.
6. Rückwärts fahren; dabei lenkt sich das Fahrzeug in die Parklücke.

Beachte: Das Fahrzeug kann jederzeit durch Betätigen des Bremspedals verlangsamt werden.

7. Die Anweisungen auf der Informationsanzeige befolgen.

Beachte: Nach Abschluss des Parkmanövers werden ein Signalton und eine Nachricht ausgegeben.

EINPARKEN IN EINE PARALLELE PARKLÜCKE - 8-GANG AUTOMATIKGETRIEBE

Beachte: Das System erfasst andere Fahrzeuge und Bordsteinkanten, um eine Parklücke zu finden.

1. Die Taste für den aktiven Parkassistenten drücken.

Beachte: Das System sucht nach Längsparklücken auf der Beifahrerseite. Die Taste für den aktiven Parkassistenten erneut drücken, um nach Querparklücken zu suchen.

2. Mit dem Blinkerhebel angeben, ob die Parklücke auf der Fahrer- oder der Beifahrerseite des Fahrzeugs gesucht werden soll.
3. Bei der Suche nach einer Parklücke das Fahrzeug mit einem Abstand von ca. 1 m und parallel zu den anderen geparkten Fahrzeugen fahren.

Beachte: Wenn der aktive Parkassistent eine geeignete Parklücke findet, wird ein Signalton ausgegeben, und in der Informationsanzeige wird eine Meldung eingeblendet.

4. Das Bremspedal drücken und halten.
5. Das Lenkrad loslassen und in die Neutralstellung (N) schalten.
6. Die Taste für den aktiven Parkassistenten drücken und gedrückt halten.
7. Das Bremspedal loslassen, damit das Fahrzeug parken kann.

Beachte: Das Fahrzeug kann jederzeit durch Betätigen des Bremspedals verlangsamt werden.

Beachte: Nach Abschluss des Parkmanövers werden ein Signalton und eine Nachricht ausgegeben.

Beachte: Beim Längsparken zwischen Objekten parkt das System das Fahrzeug näher am Objekt vor dem Fahrzeug ein, um den Zugang zum Kofferraum zu erleichtern.

EINPARKEN IN EINE QUERPARKLÜCKE - 6-GANG AUTOMATIKGETRIEBE/6-GANG SCHALTGETRIEBE

1. Die Taste für den aktiven Parkassistenten zweimal drücken.
2. Mit dem Blinkerhebel angeben, ob die Parklücke auf der Fahrer- oder der Beifahrerseite des Fahrzeugs gesucht werden soll.
3. Bei der Suche nach einer Parklücke das Fahrzeug mit einem Abstand von ca. 1 m und parallel zu den anderen geparkten Fahrzeugen fahren.

Beachte: Wenn der aktive Parkassistent eine geeignete Parklücke findet, wird ein Signalton ausgegeben, und in der Informationsanzeige wird eine Meldung eingeblendet.

4. Das Fahrzeug vollständig zum Stehen bringen.
5. Das Lenkrad loslassen und den Rückwärtsgang (R) einlegen.
6. Rückwärts fahren; dabei lenkt sich das Fahrzeug in die Parklücke.

Beachte: Das Fahrzeug kann jederzeit durch Betätigen des Bremspedals verlangsamt werden.

7. Die Anweisungen auf der Informationsanzeige befolgen.

Beachte: Nach Abschluss des Parkmanövers werden ein Signalton und eine Nachricht ausgegeben.

Beachte: Der aktive Parkassistent erkennt keine Parklückenmarkierungen und platziert das Fahrzeug in der Mitte zwischen Objekten.

Beachte: Wenn das System nur ein Objekt erkennt, lässt es einen ausreichenden Abstand zum Öffnen der Tür auf beiden Seiten.

EINPARKEN IN EINE QUERPARKLÜCKE - 8-GANG AUTOMATIKGETRIEBE

Beachte: Der aktive Parkassistent erkennt keine Parklückenmarkierungen und platziert das Fahrzeug in der Mitte zwischen Objekten.

Beachte: Der aktive Parkassistent lenkt das Fahrzeug rückwärts in die Parklücke hinein.

1. Die Taste für den aktiven Parkassistenten zweimal drücken.
2. Mit dem Blinkerhebel angeben, ob die Parklücke auf der Fahrer- oder der Beifahrerseite des Fahrzeugs gesucht werden soll.
3. Das Fahrzeug mit einem Abstand von ca. 1 m und rechtwinklig zu den anderen geparkten Fahrzeugen, während Sie nach einer Parklücke suchen.

Beachte: Wenn der aktive Parkassistent eine Parklücke findet, wird ein Signalton ausgegeben, und im Kombiinstrument wird eine Meldung eingeblendet.

4. Das Bremspedal drücken und halten.
5. Das Lenkrad loslassen und in die Neutralstellung (N) schalten.
6. Die Taste für den aktiven Parkassistenten drücken und gedrückt halten.
7. Das Bremspedal loslassen, damit das Fahrzeug parken kann.

Beachte: Das Fahrzeug kann jederzeit durch Betätigen des Bremspedals verlangsamt werden.

Beachte: Nach Abschluss des Parkmanövers werden ein Signalton und eine Nachricht ausgegeben.

Beachte: Der aktive Parkassistent richtet die Fahrzeugfront an der Fahrbahnseite des benachbarten Objekts aus.

Beachte: Wenn nur ein Objekt erkannt wird, lässt das System einen ausreichenden Abstand zum Öffnen der Tür auf beiden Seiten.

AUSPARKEN - 6-GANG AUTOMATIKGETRIEBE/6- GANG SCHALTGETRIEBE

Das System unterstützt Sie nur beim Ausparken aus Längsparklücken.

1. Die Taste für den aktiven Parkassistenten drücken.
2. Mit dem Blinkerhebel angeben, in welche Richtung die Parklücke verlassen werden soll.
3. Das Lenkrad loslassen und den Rückwärtsgang (R) einlegen.
4. Die Anweisungen auf der Informationsanzeige befolgen.

Beachte: Das Fahrzeug kann jederzeit durch Betätigen des Bremspedals verlangsamt werden.

Beachte: Nachdem das System Ihr Fahrzeug in eine Position gefahren hat, aus der Sie die Parklücke in einer Vorwärtsbewegung verlassen können, wird eine Meldung angezeigt, in der Sie angewiesen werden, die volle Kontrolle über das Fahrzeug zu übernehmen.

AUSPARKEN - 8-GANG AUTOMATIKGETRIEBE

Das System unterstützt Sie nur beim Ausparken aus Längsparklücken.

1. Die Taste für den aktiven Parkassistenten drücken.
2. Mit dem Blinkerhebel angeben, in welche Richtung die Parklücke verlassen werden soll.
3. Das Bremspedal drücken und halten.
4. Das Lenkrad loslassen und in die Neutralstellung (N) schalten.
5. Die Feststellbremse lösen.
6. Die Taste für den aktiven Parkassistenten drücken und gedrückt halten.
7. Das Bremspedal freigeben, damit sich das Fahrzeug bewegen kann.

Beachte: Das Fahrzeug kann jederzeit durch Betätigen des Bremspedals verlangsamt werden.

Beachte: Nachdem das System Ihr Fahrzeug in eine Position gefahren hat, aus der Sie die Parklücke in einer Vorwärtsbewegung verlassen können, wird eine Meldung angezeigt, in der Sie angewiesen werden, die volle Kontrolle über das Fahrzeug zu übernehmen.

Aktiver Park-Assistent

AKTIVER PARK-ASSISTENT – FEHLERSUCHE

Aktiver Park-Assistent – Informationsmeldungen

Meldung	Maßnahme
Park-Assistent Störung	Das System muss gewartet werden. Das Fahrzeug so bald wie möglich prüfen lassen.

Aktiver Park-Assistent – Häufig gestellte Fragen

Warum funktioniert der aktive Parkassistent nicht korrekt?

Das System ist nicht in der Lage, ein Fahrzeug, eine Bordsteinkante oder Objekte zu erkennen, neben bzw. zwischen denen eingeparkt werden kann. Das System benötigt für eine korrekte Funktion begrenzende Objekte.

Warum sucht der aktive Parkassistent nicht nach einer Parklücke?

Sie haben die Antriebsschlupfregelung ausgeschaltet.

Warum sucht der aktive Parkassistent nicht nach einer Parklücke?

Das Getriebe befindet sich in der Stellung Rückwärtsfahrt (R). Ihr Fahrzeug muss sich vorwärts bewegen, damit eine Parklücke erkannt wird.

Warum bietet der aktive Parkassistent keine Parklücke an?

Die Sensoren sind u. U. blockiert. Beispielsweise durch Schnee, Eis oder umfassende Schmutzablagerungen. Blockierte Sensoren können die Funktionen des Systems beeinträchtigen.

Warum bietet der aktive Parkassistent keine Parklücke an?

Möglicherweise sind die Sensoren im Stoßfänger vorn oder hinten beschädigt.

Warum bietet der aktive Parkassistent keine Parklücke an?

Es ist nicht genügend Platz in der Parklücke, um Ihr Fahrzeug sicher einzuparken.

Warum bietet der aktive Parkassistent keine Parklücke an?

Auf der gegenüberliegenden Seite der Parklücke ist nicht genügend Platz für das Einparkmanöver.

Warum bietet der aktive Parkassistent keine Parklücke an?

Die Parklücke ist mehr als 1,5 m oder weniger als 0,5 m vom Fahrzeug entfernt.

Warum bietet der aktive Parkassistent keine Parklücke an?

Die Fahrgeschwindigkeit liegt über 35 km/h für Längsparken bzw. über 30 km/h für Querparken.

Warum bietet der aktive Parkassistent keine Parklücke an?

Die Batterie wurde vor Kurzem abgeklemmt oder ausgetauscht. Nach dem erneuten Anschließen der Batterie muss das Fahrzeug für kurze Zeit auf gerader Strecke gefahren werden.

Aktiver Park-Assistent

Warum positioniert der aktive Parkassistent das Fahrzeug nicht korrekt in einer Parklücke?

Eine ungerade Bordsteinkante entlang der Parklücke verhindert eine korrekte Ausrichtung des Fahrzeugs.

Warum positioniert der aktive Parkassistent das Fahrzeug nicht korrekt in einer Parklücke?

Fahrzeuge oder Objekte neben der Parklücke sind u. U. nicht korrekt positioniert.

Warum positioniert der aktive Parkassistent das Fahrzeug nicht korrekt in einer Parklücke?

Das Fahrzeug wurde zu weit von der Parklücke entfernt angehalten.

Warum positioniert der aktive Parkassistent das Fahrzeug nicht korrekt in einer Parklücke?

Die Reifen wurden falsch montiert oder gewartet. Sie weisen beispielsweise einen falschen Fülldruck, die falsche Größe oder unterschiedliche Größen auf, oder es wird ein Ersatzrad verwendet.

Warum positioniert der aktive Parkassistent das Fahrzeug nicht korrekt in einer Parklücke?

Die Erkennungsfunktionen wurden durch eine Reparatur oder Modifikation geändert.

Warum positioniert der aktive Parkassistent das Fahrzeug nicht korrekt in einer Parklücke?

Ein geparktes Fahrzeug weist ein hohes Anbauteil auf. Hierbei kann es sich beispielsweise um ein Streufahrzeug, einen Schneepflug oder eine Ladebrücke handeln.

Warum positioniert der aktive Parkassistent das Fahrzeug nicht korrekt in einer Parklücke?

Die Länge der Parklücke oder die Position von geparkten Objekten hat sich nach dem Vorbeifahren geändert.

Warum positioniert der aktive Parkassistent das Fahrzeug nicht korrekt in einer Parklücke?

Die Umgebungstemperatur des Fahrzeugs ändert sich abrupt. Sie fahren beispielsweise aus einer beheizten Garage in die Kälte, oder Sie verlassen eine Waschstraße.

Geschwindigkeitsregler

FUNKTIONSBESCHREIBUNG

Dank Geschwindigkeitsregelanlage können Sie eine eingestellte Geschwindigkeit beibehalten, ohne mit dem Fuß auf dem Gaspedal bleiben zu müssen. Die Geschwindigkeitsregelanlage kann bei einer Fahrgeschwindigkeit von mehr als 30 km/h eingesetzt werden.

VERWENDEN DES GESCHWINDIGKEITSREGLERS



ACHTUNG: Die Geschwindigkeitsregelanlage darf nicht auf kurvigen Straßen, in dichtem Verkehr oder bei glatter Fahrbahn verwendet werden. Dies könnte zum Verlust der Fahrzeugkontrolle, zu schweren Verletzungen oder Tod führen.



ACHTUNG: Auf Gefällestrecken ist ein Überschreiten der Sollgeschwindigkeit möglich. Die Bremsen werden vom System nicht betätigt.

Die Tasten der Geschwindigkeitsregelanlage befinden sich am Lenkrad.

Einschalten der Geschwindigkeitsregelanlage



Den Knopf drücken.

Ausschalten der Geschwindigkeitsregelanlage



Die Taste drücken, wenn sich das System im Standby-Modus befindet. Das System schaltet sich auch ab, wenn Sie die Zündung ausschalten.

Beachte: Durch Ausschalten des Systems wird die gespeicherte Geschwindigkeitseinstellung gelöscht.

Einstellen der Reisegeschwindigkeit

Bis zur gewünschten Geschwindigkeit beschleunigen.

SET+

Die Umschalttaste nach oben oder unten drücken, um die aktuelle Geschwindigkeit festzulegen.

SET-

Nehmen Sie den Fuß vom Fahrpedal.

Beachte: Die eingestellte Geschwindigkeit wird in der Informationsanzeige eingeblendet.

Ändern der eingestellten Geschwindigkeit

SET+

Die Umschalttaste nach oben drücken, um die eingestellte Geschwindigkeit zu erhöhen.

SET-

Die Umschalttaste nach unten drücken, um die eingestellte Geschwindigkeit zu senken.

Sie können die eingestellte Geschwindigkeit in kleinen oder großen Schritten ändern. Die Umschalttaste einmal nach oben oder unten drücken, um die eingestellte Geschwindigkeit in kleinen Schritten zu ändern. Die Umschalttaste nach oben oder unten drücken und gedrückt halten, um die eingestellte Geschwindigkeit in größeren Schritten zu ändern.

Beachte: Wenn Sie durch Betätigen des Fahrpedals beschleunigen, ändert sich die eingestellte Geschwindigkeit nicht. Wenn Sie das Fahrpedal freigeben, kehrt das Fahrzeug zu der zuvor eingestellten Geschwindigkeit zurück.

Geschwindigkeitsregler

Aufheben der Geschwindigkeitseinstellung



Um die eingestellte Geschwindigkeit aufzuheben, die Taste drücken oder das Bremspedal betätigen.

Beachte: Die eingestellte Geschwindigkeit wird gespeichert.

Beachte: Das System schaltet sich ab, wenn die Fahrgeschwindigkeit bei Bergauffahrt 16 km/h unter die eingestellte Geschwindigkeit fällt.

Rückruf der Geschwindigkeitseinstellung



Drücken, um die eingestellte Geschwindigkeit wieder aufzunehmen.

Kontrollleuchte - Geschwindigkeitsregelung



Die Kontrollleuchte leuchtet auf, wenn Sie das System eingeschaltet haben.

VERWENDUNG DES ADAPTIVEN GESCHWINDIGKEITSREGLERS - FAHRZEUGE AUSGESTATTET MIT: 4,2-ZOLL-BILDSCHIRM – KOMBIINSTRUMENT/ ADAPTIVER GESCHWINDIGKEITSREGLER



ACHTUNG: Sie tragen zu jedem Zeitpunkt die Verantwortung für die Kontrolle über das Fahrzeug. Das System ist lediglich als Unterstützung vorgesehen und entbindet Sie nicht von Ihrer Verantwortung, beim Fahren entsprechende Vorsicht und Aufmerksamkeit walten zu lassen. Nichtbefolgen dieser Anweisung kann zum Verlust der Kontrolle über das Fahrzeug, zu Verletzungen oder Tod führen.



ACHTUNG: Achten Sie aufmerksam auf Änderungen an den Fahrbedingungen, z. B. bei Auf- und Abfahrten von Autobahnen, Straßen mit Kreuzungen und Kreisverkehren, Straßen ohne sichtbare Fahrspurmarkierungen sowie Fahrbahnen, die kurvig oder rutschig sind, keinen Belag besitzen oder starke Steigungen aufweisen.



ACHTUNG: Das System erkennt möglicherweise keine Fahrzeuge, die stehen oder deren Geschwindigkeit unter 10 km/h liegt.

Geschwindigkeitsregler



ACHTUNG: Das System nicht im Anhängerbetrieb mit einem Anhänger mit nachgerüsteten elektronischen Anhängerbremsen verwenden. Nichtbefolgen dieser Anweisung kann zum Verlust der Kontrolle über das Fahrzeug, zu Verletzungen oder Tod führen.



ACHTUNG: Dieses System ist weder ein Kollisionswarn- noch ein Kollisionsvermeidungssystem.



ACHTUNG: Das System erkennt keine Fußgänger oder Gegenstände auf der Fahrbahn.



ACHTUNG: Das System erkennt keine auf derselben Fahrspur entgegenkommenden Fahrzeuge.



ACHTUNG: Verwenden Sie das System nicht bei schlechter Sicht, beispielsweise bei Nebel, dichtem Regen, Spritzwasser oder Schnee.



ACHTUNG: Verwenden Sie keine Reifen in anderen als den empfohlenen Größen, da dies den Normalbetrieb des Systems beeinträchtigen kann. Andernfalls kann es zum Verlust der Fahrzeugkontrolle kommen, was schwere Verletzungen nach sich ziehen kann.

Das System stellt die Fahrgeschwindigkeit so ein, dass der eingestellte Abstand zum vorausfahrenden Fahrzeug aufrechterhalten wird. Sie können zwischen vier Abstandseinstellungen auswählen.

Das System verwendet eine Radareinheit, deren Strahl direkt vor das Fahrzeug gerichtet ist.



E248321

Die Bedienelemente der adaptiven Geschwindigkeitsregelung befinden sich am Lenkrad.

Einschalten der adaptiven Geschwindigkeitsregelung



Drücken, um das System in den Standby-Modus zu versetzen.



E260516

Die Anzeige, die aktuelle Abstandseinstellung und die Sollgeschwindigkeit erscheinen in der Informationsanzeige.

Einstellen der adaptiven Fahrgeschwindigkeit

Bis zur gewünschten Geschwindigkeit beschleunigen.



Die Umschalttaste nach oben drücken, um die aktuelle Geschwindigkeit festzulegen.

Nehmen Sie den Fuß vom Fahrpedal.

Geschwindigkeitsregler

Die Anzeige, die aktuelle Abstandseinstellung und die Sollgeschwindigkeit erscheinen in der Informationsanzeige.



E249552

Wenn das System ein vorausfahrendes Fahrzeug erkennt, wird in der Informationsanzeige eine Fahrzeuggrafik eingeblendet.

Beachte: Bei aktiver adaptiver Geschwindigkeitsregelung kann der Tachometerwert leicht von der in der Informationsanzeige angegebenen Geschwindigkeitseinstellung abweichen.

Einem Fahrzeug folgen



ACHTUNG: Wenn Sie einem Fahrzeug folgen und dieses bremst, bremst Ihr Fahrzeug nicht immer schnell genug ab, um ohne Eingreifen des Fahrers ein Auffahren zu verhindern. Betätigen Sie die Bremsen, wenn dies erforderlich ist. Nichtbeachtung dieser Anweisung kann zu Verletzungen oder zum Tod führen.



ACHTUNG: Das System warnt lediglich vor Fahrzeugen, die vom Radarsensor erkannt werden. In einigen Fällen erfolgt die Warnung möglicherweise verspätet oder überhaupt nicht. Betätigen Sie die Bremsen, wenn dies erforderlich ist. Nichtbeachtung dieser Anweisung kann zu Verletzungen oder zum Tod führen.

Wenn ein Fahrzeug vor Ihnen auf Ihre Fahrspur wechselt oder ein langsameres Fahrzeug vor Ihnen in derselben Fahrspur fährt, wird die Fahrgeschwindigkeit so angepasst, dass der eingestellte Abstand eingehalten wird. In der Informationsanzeige wird eine Fahrzeuggrafik angezeigt.

Beachte: Wenn Sie einem vorausfahrenden Fahrzeug folgen und den Blinker betätigen, kann die adaptive Geschwindigkeitsregelung vorübergehend leicht beschleunigen, um Sie beim Überholen zu unterstützen.

Ihr Fahrzeug hält einen gleich bleibenden Abstand hinter dem vorausfahrenden Fahrzeug, bis eine der folgenden Situationen eintritt:

- Das vorausfahrende Fahrzeug beschleunigt auf eine Geschwindigkeit, die über der Geschwindigkeitseinstellung liegt.
- Das vorausfahrende Fahrzeug verlässt Ihre Fahrspur.
- Sie stellen einen neuen Abstand ein.

Das System aktiviert die Bremsen, um Ihr Fahrzeug zu verlangsamen und einen sicheren Abstand von dem vorausfahrenden Fahrzeug zu halten. Das System wendet nur begrenzte Bremskraft an. Sie können das System durch Betätigung der Bremsen übersteuern.

Wenn das System ermittelt, dass seine maximale Bremskraft unzureichend ist, wird ein akustisches Warnsignal ausgegeben, während das System weiterhin bremst. Greifen Sie sofort ein.

Beachte: Die Bremsen können bei Betätigung durch das System ein Geräusch abgeben.

Geschwindigkeitsregler

Einstellen des Abstands



Sie können den Abstand zwischen Ihrem Fahrzeug und dem vorausfahrenden Fahrzeug verringern oder vergrößern, indem Sie die Abstandstaste drücken.

Beachte: Sie sind dafür verantwortlich, einen Abstand zu wählen, der den Fahrbedingungen entspricht.



E249552

Der ausgewählte Abstand wird in der Informationsanzeige durch die Balken in der Bildanzeige dargestellt. Sie können zwischen vier Abstandseinstellungen auswählen.

Einstellungen für Abstand zwischen Fahrzeugen bei der adaptiven Geschwindigkeitsregelung

Eingestellte Geschwindigkeit km/h	Grafische Anzeige – Abstand zwischen Fahrzeugen durch Balken dargestellt	Zeitlicher Abstand – Sekunden	Entfernung m	Dynamisches Verhalten
100	1	1	28	Sport.
100	2	1,4	39	Normal.
100	3	1,8	50	Normal.
100	4	2,2	61	Komfort.

Beim Einschalten der Zündung aktiviert das System die letzte gewählte Abstandseinstellung.

Übersteuern des Systems



ACHTUNG: Wenn Sie das System durch Betätigen des Fahrpedals übersteuern, erfolgt keine automatische Bremsbetätigung, um Abstand zum vorausfahrenden Fahrzeug beizubehalten.

Verwenden Sie das Fahrpedal, um die eingestellte Geschwindigkeit absichtlich zu überschreiten.

Beim Übersteuern des Systems wird die Fahrzeuggrafik aus der Informationsanzeige gelöscht.

Ändern der eingestellten Geschwindigkeit



Die Umschalttaste nach oben drücken, um die eingestellte Geschwindigkeit zu erhöhen.

Geschwindigkeitsregler

SET-

Die Umschalttaste nach unten drücken, um die eingestellte Geschwindigkeit zu senken.

Sie können die eingestellte Geschwindigkeit in kleinen oder großen Schritten ändern. Die Umschalttaste einmal nach oben oder unten drücken, um die eingestellte Geschwindigkeit in kleinen Schritten zu ändern. Die Umschalttaste nach oben oder unten drücken und gedrückt halten, um die eingestellte Geschwindigkeit in größeren Schritten zu ändern.

Das System betätigt ggf. die Bremsen, um Ihr Fahrzeug auf die neue eingestellte Geschwindigkeit zu verlangsamen. Bei aktivem System wird die Geschwindigkeitseinstellung ständig in der Informationsanzeige angezeigt.

Aufheben der Geschwindigkeitseinstellung

CAN

Die Taste drücken oder das Bremspedal betätigen.

Die zuletzt ausgewählte Einstellung für Geschwindigkeit wird durchgestrichen angezeigt und die zuletzt ausgewählte Einstellung für Abstand wird angezeigt, aber nicht ausgeblendet.

Beachte: Die eingestellte Geschwindigkeit wird auch aufgehoben, wenn Sie das Kupplungspedal für einen längeren Zeitraum betätigen.

Rückruf der Geschwindigkeitseinstellung

RES

Den Knopf drücken.

Die Fahrgeschwindigkeit kehrt zur vorher eingestellten Geschwindigkeit und dem vorher eingestellten Abstand zurück. Bei aktivem System wird die Geschwindigkeitseinstellung ständig in der Informationsanzeige angezeigt.

Beachte: Verwenden Sie die Rückruffunktion nur, wenn Sie die eingestellte Geschwindigkeit kennen und zu dieser zurückkehren möchten.

Automatische Deaktivierung

Das System arbeitet nicht, wenn die Fahrgeschwindigkeit unter 20 km/h liegt. Wenn die Fahrgeschwindigkeit unter 20 km/h fällt, wird ein Ton ausgegeben, und das adaptive Bremssystem wird deaktiviert.

Die automatische Deaktivierung kann auch unter folgenden Umständen auftreten:

- Schlupf an den Rädern
- Motordrehzahl ist zu niedrig.
- Anziehen der Feststellbremse

Beachte: Wenn die Motordrehzahl auf einen zu niedrigen Wert fällt, wird Ihnen in der Informationsanzeige empfohlen, in einen niedrigeren Gang zu schalten.

Nutzung beim Befahren von Steigungen

Wählen Sie einen niedrigeren Gang, wenn das System aktiviert ist und Sie steile Gefälle befahren, beispielsweise im Gebirge. Das System benötigt in derartigen Situationen die zusätzliche Motorbremsung, um die Belastung des Bremssystems zu mindern und eine Überhitzung zu vermeiden.

Beachte: Bei Betätigung der Bremsen über einen längeren Zeitraum wird ein Ton ausgegeben, und das System wird deaktiviert. Dies ermöglicht eine Abkühlung der Bremsen. Nach dem Abkühlen der Bremsen funktioniert das System wieder.

Geschwindigkeitsregler

Ausschalten der adaptiven Geschwindigkeitsregelung



Den Knopf drücken.

Beachte: Durch Ausschalten des Systems wird die gespeicherte Geschwindigkeitseinstellung gelöscht.

Erkennungsprobleme



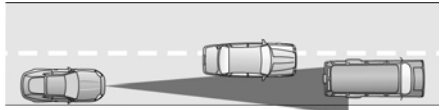
ACHTUNG: In seltenen Fällen sind Erkennungsprobleme aufgrund der Straßeninfrastruktur (z. B. Brücken, Tunnel oder Sicherheitsabsperungen) möglich. In diesen Fällen kann das System zu spät oder unerwartet bremsen. Da Sie zu jedem Zeitpunkt die Verantwortung für die Kontrolle über Ihr Fahrzeug und die Überwachung des Systems tragen, müssen Sie ggf. korrigierend eingreifen.



ACHTUNG: Im Falle einer Systemstörung das Fahrzeug möglichst umgehend überprüfen lassen.

Die Radareinheit hat ein begrenztes Sichtfeld. Sie erfasst nicht alle Fahrzeuge in allen Situationen und erfasst Fahrzeuge u. U. später, als Sie erwarten. Die Grafik für ein vorausfahrendes Fahrzeug wird nicht angezeigt, wenn das System kein vorausfahrendes Fahrzeug erkennt.

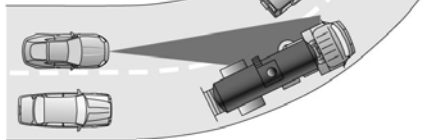
A



B



C



In den folgenden Situationen kann die Erkennung gestört sein:

- A Beim Befahren einer anderen Spur als das vorausfahrende Fahrzeug.
- B Bei Fahrzeugen, die auf Ihre Spur wechseln. Das System kann diese Fahrzeuge nur erkennen, wenn sie vollständig auf Ihre Spur wechseln.
- C Die Erkennung vorausfahrender Fahrzeuge kann beim Einfahren in eine Kurve oder Ausfahren aus einer Kurve eingeschränkt sein.

In diesen Fällen kann das System zu spät oder unerwartet bremsen. Sie müssen aufmerksam sein und erforderlichenfalls eingreifen.

Geschwindigkeitsregler

Bei einer Kollision oder anderen Schäden im Frontbereich des Fahrzeugs kann sich der Erfassungsbereich des Radar-Sensors ändern. Dies kann zu Störungen des Systems führen. Fahrzeug so bald wie möglich prüfen lassen.

System nicht verfügbar

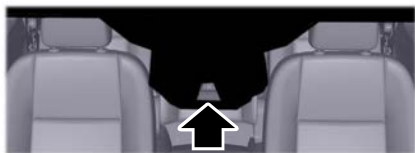
Das System schaltet sich möglicherweise nicht ein, wenn eine der folgenden Bedingung vorliegt:

- Sensor ist blockiert.
- Bremsen sind überhitzt.
- Es liegt ein Fehler im System oder einem zugehörigen System.

Sensoren der adaptiven Geschwindigkeitsregelung



ACHTUNG: Das System funktioniert möglicherweise bei verdecktem Sensor nicht ordnungsgemäß. Windschutzscheibe frei von Sichtbehinderungen halten.



Die Kamera ist hinter dem Innenspiegel angebracht.



E244279

Die Radareinheit befindet sich hinter dem Kühlergrill unter dem Kennzeichen.

Wenn Radar-Signale vom Sensor blockiert werden, wird eine Meldung angezeigt. Wenn der Sensor durch Gegenstände verdeckt wird, kann das System vorausfahrende Fahrzeuge nicht erkennen; daher funktioniert das System nicht.

Beachte: Der Sensor ist nicht sichtbar, er befindet sich hinter einer Abdeckung.

Beachte: Halten Sie die Fahrzeugfront frei von Verunreinigungen, Metallplaketten und sonstigen Gegenständen. Die Sensorleistung kann auch durch nachträglich am Fahrzeug angebrachte Frontschutzausrüstungen, Beleuchtungselemente, Lackierungen oder Kunststoffabdeckungen beeinträchtigt werden.

Geschwindigkeitsregler

Ursache	Maßnahme
Die Oberfläche der Radareinheit im Kühlergrill ist verschmutzt oder verdeckt.	Reinigen Sie den Kühlergrill vor der Radareinheit, oder entfernen Sie alle störenden Fremdkörper.
Die Oberfläche der Radareinheit ist sauber, die Meldung wird jedoch weiterhin auf dem Display angezeigt.	Warten Sie kurz. Es kann einige Minuten dauern, bis der Radar erkennt, dass die Verunreinigungen oder Fremdkörper entfernt wurden.
Die Radarsignale werden durch starken Regen oder Schnee gestört.	Nutzen Sie das System in solchen Situationen nicht, da vorausfahrende Fahrzeuge unter Umständen nicht erkannt werden.
Aufgewirbeltes Wasser, Schnee oder Eis auf der Fahrbahnoberfläche stören die Radarsignale.	Nutzen Sie das System in solchen Situationen nicht, da vorausfahrende Fahrzeuge unter Umständen nicht erkannt werden.
Sie befinden sich in einer Wüste oder abgeschiedenen Gegend ohne andere Fahrzeuge oder Bebauung.	Warten Sie kurz oder schalten Sie auf die normale Geschwindigkeitsregelung um.

Aufgrund des Wesens der Radartechnologie können Warnungen zu einem blockierten Sensor auftreten, auch wenn der Sensor nicht tatsächlich blockiert wird. Dies kann beispielsweise bei Fahrten in dünn besiedelten Gegenden oder in der Wüste auftreten. Eine unzutreffende Meldung über eine Blockierung wird entweder automatisch oder nach Aus- und Einschalten der Zündung gelöscht.

Umschalten auf normale Geschwindigkeitsregelung



ACHTUNG: Die normale Geschwindigkeitsregelung bremsst nicht, wenn sich das Fahrzeug an langsamere Fahrzeuge annähert. Achten Sie daher stets darauf, welcher Modus gewählt wurde, und betätigen Sie die Bremsen, wenn dies erforderlich ist.

Über die Informationsanzeige können Sie von der adaptiven Geschwindigkeitsregelung zur normalen Geschwindigkeitsregelung wechseln.

Geschwindigkeitsregler

Zum Wechseln zwischen der adaptiven Geschwindigkeitsregelung und der normalen Geschwindigkeitsregelung über die Bedienelemente für die Informationsanzeige am Lenkrad Folgendes auswählen:

Menüelement	Maßnahme
Fahrerassistenz	Die Menütaste drücken.
Geschw.-Regl.	Die Taste OK drücken.
Modus	Die Taste OK drücken. Die Umschalttaste nach oben oder unten drücken, um die gewünschte Einstellung auszuwählen. Die Taste OK drücken.



Wenn Sie die normale Geschwindigkeitsregelung auswählen, leuchtet die

Kontrollleuchte der Geschwindigkeitsregelung anstelle der Kontrollleuchte der adaptiven Geschwindigkeitsregelung auf. Die Abstandseinstellung wird nicht angezeigt, das System reagiert nicht automatisch auf vorausfahrende Fahrzeuge, und das adaptive Bremsen wird nicht aktiviert. Beim Starten Ihres Fahrzeugs ruft das System die letzte Einstellung ab.

Kontrollleuchte für die adaptive Geschwindigkeitsregelung



Die Kontrollleuchte erscheint, wenn Sie das System eingeschaltet haben.

Wenn sich das System im Standby-Modus befindet und Sie die Geschwindigkeit der adaptiven Geschwindigkeitsregelung eingestellt haben, erscheint die Kontrollleuchte in der Informationsanzeige.

Nachrichten zur adaptiven Geschwindigkeitsregelung

Meldung	Maßnahme
Adaptiver Geschw.-Regler nicht verfügbar Sensor blockiert Siehe Handbuch	Die Radareinheit hat eingeschränkte Sicht.
Adaptiver Geschwindigkeitsregler nicht verfügbar	Das System ist nicht verfügbar.
Adaptiver Geschwindigkeitsregler Störung	Es ist eine Fehlfunktion aufgetreten. Fahrzeug so bald wie möglich prüfen lassen.
Geschw.-Regler aktiv Automatisches Bremsen aus	Sie haben die normale Geschwindigkeitsregelung eingeschaltet. Das adaptive Bremsen wird abgeschaltet.

Geschwindigkeitsregler

Adaptive Geschwindigkeitsregelung mit Geschwindigkeitsschilderkennung (falls vorhanden)



ACHTUNG: Sie tragen zu jedem Zeitpunkt die Verantwortung für die Kontrolle über das Fahrzeug. Das System ist lediglich als Unterstützung vorgesehen und entbindet Sie nicht von Ihrer Verantwortung, beim Fahren entsprechende Vorsicht und Aufmerksamkeit walten zu lassen. Nichtbefolgen dieser Anweisung kann zum Verlust der Kontrolle über das Fahrzeug, zu Verletzungen oder Tod führen.

Das System kombiniert die Geschwindigkeitsschilderkennung mit der adaptiven Geschwindigkeitsregelung. Mit diesem System können Sie die Fahrgeschwindigkeit auf die vom System zur Geschwindigkeitsschilderkennung

erfasste Geschwindigkeit einstellen. Wenn das System zur Geschwindigkeitsschilderkennung z. B. eine Geschwindigkeitsbegrenzung von 80 km/h erfasst, wird die Fahrgeschwindigkeit auf 80 km/h eingestellt.

Beachte: Das System stellt die Fahrgeschwindigkeit nicht auf Geschwindigkeitsbegrenzungen ein, die in der Informationsanzeige mit einem Zusatzzeichen angezeigt werden.

Beachte: Sie können die eingestellte Geschwindigkeit jederzeit übersteuern.

Beachte: Die Abstandseinstellung der adaptiven Geschwindigkeitsregelung funktioniert normal.

Wechseln zwischen den Modi der Geschwindigkeitsregelung

Über die Informationsanzeige können Sie zwischen den Modi der Geschwindigkeitsregelung wechseln.

Zum Wechseln zwischen den Modi der Geschwindigkeitsregelung über die Bedienelemente für die Informationsanzeige am Lenkrad Folgendes auswählen:

Menüelement	Maßnahme
Fahrerassistenz	Die Menütaste drücken.
Geschw.-Regl.	Die Taste OK drücken.
Modus	Die Taste OK drücken. Die Umschalttaste nach oben oder unten drücken, um die gewünschte Einstellung auszuwählen. Die Taste OK drücken.

Geschwindigkeitsregler

Intelligenter Modus



E265663

Wenn Sie diesen Modus auswählen, werden die eingestellte Geschwindigkeit und das erfasste Geschwindigkeitsschild in der Informationsanzeige in Klammern angezeigt. Das System ist darauf ausgelegt, die Fahrgeschwindigkeit auf die vom System zur Geschwindigkeitsschilderkennung erfasste Geschwindigkeit einzustellen, bevor Ihr Fahrzeug das Geschwindigkeitsschild passiert.

Unter bestimmten Bedingungen passt das System die Fahrgeschwindigkeit u. U. erst an, nachdem Ihr Fahrzeug das Geschwindigkeitsschild passiert hat.

Beachte: Die eingestellte Geschwindigkeit wird angepasst, sobald das System eine andere Geschwindigkeitsbegrenzung erfasst.

Wenn das System keine Geschwindigkeitsbegrenzung erfasst, entspricht die Fahrgeschwindigkeit der aktuell eingestellten Geschwindigkeit.

Automatische Deaktivierung

Wenn das System zur Geschwindigkeitsschilderkennung eine Geschwindigkeitsbeschränkung erfasst, die unterhalb der kleinsten Geschwindigkeitseinstellung für die adaptive Geschwindigkeitsregelung liegt, wird ein Ton ausgegeben, und das System kehrt in den Standby-Modus zurück.

Festlegen der Toleranzeinstellungen für die eingestellte Geschwindigkeit

Im Menü "Toleranz" der Informationsanzeige können Sie eine dauerhafte Geschwindigkeitstoleranz festlegen, die über oder unter der erfassten Geschwindigkeitsbegrenzung liegt.

Zum Festlegen der Einstellung für die Geschwindigkeitstoleranz über die Bedienelemente für die Informationsanzeige am Lenkrad Folgendes auswählen:

Menüelement	Maßnahme
Fahrerassistenz	Die Menütaste drücken.
Geschw.-Regl.	Die Taste OK drücken.
Toleranz	Die Taste OK drücken. Die Umschalttaste nach oben oder unten drücken, um die gewünschte Geschwindigkeitseinstellung auszuwählen. Die Taste OK drücken.

Geschwindigkeitsregler

Adaptiver Modus

In diesem Modus verwendet die adaptive Geschwindigkeitsregelung die manuell eingestellte Geschwindigkeit. Das System stellt die Fahrgeschwindigkeit nicht auf die vom System zur Geschwindigkeitsschilderkennung erfasste Geschwindigkeit ein.

Normalprogramm

In diesem Modus wird die normale Geschwindigkeitsregelung verwendet. Die Abstandseinstellung wird nicht angezeigt, das System reagiert nicht automatisch auf vorausfahrende Fahrzeuge, und das adaptive Bremsen wird nicht aktiviert.

Nachrichten zur adaptiven Geschwindigkeitsregelung mit Geschwindigkeitsschilderkennung

Meldung	Maßnahme
Adaptiver Geschwindigkeitsregler Geschw.-Schilderkennung nicht verfügbar	Auf dem Navigationssystem basierende Informationen zu Geschwindigkeitsbegrenzungen sind nicht verfügbar. Falls die Meldung weiterhin angezeigt wird, lassen Sie das Fahrzeug umgehend überprüfen.

VERWENDUNG DES ADAPTIVEN GESCHWINDIGKEITSREGLERS - FAHRZEUGE AUSGESTATTET MIT: 4,2-ZOLL-BILDSCHIRM – KOMBIINSTRUMENT/ ADAPTIVE GESCHWINDIGKEITSREGLER MIT SPURFÜHRUNGSSASSISTENT



ACHTUNG: Sie tragen zu jedem Zeitpunkt die Verantwortung für die Kontrolle über das Fahrzeug. Das System ist lediglich als Unterstützung vorgesehen und entbindet Sie nicht von Ihrer Verantwortung, beim Fahren entsprechende Vorsicht und Aufmerksamkeit walten zu lassen. Nichtbefolgen dieser Anweisung kann zum Verlust der Kontrolle über das Fahrzeug, zu Verletzungen oder Tod führen.



ACHTUNG: Achten Sie aufmerksam auf Änderungen an den Fahrbedingungen, z. B. bei Auf- und Abfahrten von Autobahnen, Straßen mit Kreuzungen und Kreisverkehren, Straßen ohne sichtbare Fahrspurmarkierungen sowie Fahrbahnen, die kurvig oder rutschig sind, keinen Belag besitzen oder starke Steigungen aufweisen.



ACHTUNG: Das System erkennt möglicherweise keine Fahrzeuge, die stehen oder deren Geschwindigkeit unter 10 km/h liegt.



ACHTUNG: Das System nicht im Anhängerbetrieb mit einem Anhänger mit nachgerüsteten elektronischen Anhängerbremsen verwenden. Nichtbefolgen dieser Anweisung kann zum Verlust der Kontrolle über das Fahrzeug, zu Verletzungen oder Tod führen.

Geschwindigkeitsregler



ACHTUNG: Dieses System ist weder ein Kollisionswarn- noch ein Kollisionsvermeidungssystem.



ACHTUNG: Das System erkennt keine Fußgänger oder Gegenstände auf der Fahrbahn.



ACHTUNG: Das System erkennt keine auf derselben Fahrspur entgegenkommenden Fahrzeuge.



ACHTUNG: Verwenden Sie das System nicht bei schlechter Sicht, beispielsweise bei Nebel, dichtem Regen, Spritzwasser oder Schnee.



ACHTUNG: Verwenden Sie keine Reifen in anderen als den empfohlenen Größen, da dies den Normalbetrieb des Systems beeinträchtigen kann. Andernfalls kann es zum Verlust der Fahrzeugkontrolle kommen, was schwere Verletzungen nach sich ziehen kann.

Das System stellt die Fahrgeschwindigkeit so ein, dass der eingestellte Abstand zum vorausfahrenden Fahrzeug aufrechterhalten wird. Sie können zwischen vier Abstandseinstellungen auswählen.

Das System verwendet eine Radareinheit, deren Strahl direkt vor das Fahrzeug gerichtet ist.



E248321

Die Bedienelemente der adaptiven Geschwindigkeitsregelung befinden sich am Lenkrad.

Einschalten der adaptiven Geschwindigkeitsregelung



Drücken, um das System in den Standby-Modus zu versetzen.



E260516

Die Anzeige, die aktuelle Abstandseinstellung und die Sollgeschwindigkeit erscheinen in der Informationsanzeige.

Einstellen der adaptiven Fahrgeschwindigkeit

Bis zur gewünschten Geschwindigkeit beschleunigen.



Die Umschalttaste nach oben drücken, um die aktuelle Geschwindigkeit festzulegen.

Nehmen Sie den Fuß vom Fahrpedal.

Geschwindigkeitsregler

Die Anzeige, die aktuelle Abstandseinstellung und die Sollgeschwindigkeit erscheinen in der Informationsanzeige.



E249552

Wenn das System ein vorausfahrendes Fahrzeug erkennt, wird in der Informationsanzeige eine Fahrzeuggrafik eingeblendet.

Beachte: Bei aktiver adaptiver Geschwindigkeitsregelung kann der Tachometerwert leicht von der in der Informationsanzeige angegebenen Geschwindigkeitseinstellung abweichen.

Einstellen der adaptiven Fahrgeschwindigkeit bei stehendem Fahrzeug

1. Einem Fahrzeug bis zum vollständigen Stillstand folgen.
2. Das Bremspedal vollständig gedrückt halten.
3. Die Taste **SET+** oder **SET-** drücken und loslassen.

Die Geschwindigkeitseinstellung wird auf 30 km/h angepasst.

Die Anzeige, die aktuelle Abstandseinstellung und die Sollgeschwindigkeit erscheinen in der Informationsanzeige.

Einem Fahrzeug folgen



ACHTUNG: Wenn Sie einem Fahrzeug folgen und dieses bremst, bremst Ihr Fahrzeug nicht immer schnell genug ab, um ohne Eingreifen des Fahrers ein Auffahren zu verhindern. Betätigen Sie die Bremsen, wenn dies erforderlich ist. Die Nichtbeachtung dieser Anweisung kann zu Verletzungen oder zum Tod führen.



ACHTUNG: Das System warnt lediglich vor Fahrzeugen, die vom Radarsensor erkannt werden. In einigen Fällen erfolgt die Warnung möglicherweise verspätet oder überhaupt nicht. Betätigen Sie die Bremsen, wenn dies erforderlich ist. Die Nichtbeachtung dieser Anweisung kann zu Verletzungen oder zum Tod führen.

Wenn ein Fahrzeug vor Ihnen auf Ihre Fahrspur wechselt oder ein langsames Fahrzeug vor Ihnen in derselben Fahrspur fährt, wird die Fahrgeschwindigkeit so angepasst, dass der eingestellte Abstand eingehalten wird. In der Informationsanzeige wird eine Fahrzeuggrafik angezeigt.

Beachte: Wenn Sie einem vorausfahrenden Fahrzeug folgen und den Blinker betätigen, kann die adaptive Geschwindigkeitsregelung vorübergehend leicht beschleunigen, um Sie beim Überholen zu unterstützen.

Geschwindigkeitsregler

Ihr Fahrzeug hält einen gleich bleibenden Abstand hinter dem vorausfahrenden Fahrzeug, bis eine der folgenden Situationen eintritt:

- Das vorausfahrende Fahrzeug beschleunigt auf eine Geschwindigkeit, die über der Geschwindigkeitseinstellung liegt.
- Das vorausfahrende Fahrzeug verlässt Ihre Fahrspur.
- Sie stellen einen neuen Abstand ein.

Das System aktiviert die Bremsen, um Ihr Fahrzeug zu verlangsamen und einen sicheren Abstand von dem vorausfahrenden Fahrzeug zu halten. Das System wendet nur begrenzte Bremskraft an. Sie können das System durch Betätigung der Bremsen übersteuern.

Wenn das System ermittelt, dass seine maximale Bremskraft unzureichend ist, wird ein akustisches Warnsignal ausgegeben, während das System weiterhin bremst. Greifen Sie sofort ein.

Folgen eines Fahrzeugs bis zum vollständigen Stillstand

Wenn Ihr Fahrzeug einem anderen Fahrzeug bis zum vollständigen Stillstand folgt und dann für weniger als drei Sekunden stehen bleibt, beschleunigt Ihr Fahrzeug aus dem Stand, um dem vorausfahrenden Fahrzeug zu folgen.

Wenn Ihr Fahrzeug einem anderen Fahrzeug bis zum vollständigen Stillstand folgt und dann für mehr als drei Sekunden stehen bleibt, drücken Sie **RES** oder das Fahrpedal, um dem vorausfahrenden Fahrzeug zu folgen.

Beachte: Die Bremsen können bei Betätigung durch das System ein Geräusch abgeben.

Einstellen des Abstands



Sie können den Abstand zwischen Ihrem Fahrzeug und dem vorausfahrenden Fahrzeug verringern oder vergrößern, indem Sie die Abstandstaste drücken.

Beachte: Sie sind dafür verantwortlich, einen Abstand zu wählen, der den Fahrbedingungen entspricht.



E249552

Der ausgewählte Abstand wird in der Informationsanzeige durch die Balken in der Bildanzeige dargestellt. Sie können zwischen vier Abstandseinstellungen auswählen.

Geschwindigkeitsregler

Einstellungen für Abstand zwischen Fahrzeugen bei der adaptiven Geschwindigkeitsregelung

Eingestellte Geschwindigkeit km/h	Grafische Anzeige – Abstand zwischen Fahrzeugen durch Balken dargestellt	Zeitlicher Abstand – Sekunden	Entfernung m	Dynamisches Verhalten
100	1	1	28	Sport.
100	2	1,4	39	Normal.
100	3	1,8	50	Normal.
100	4	2,2	61	Komfort.

Beim Einschalten der Zündung aktiviert das System die letzte gewählte Abstandseinstellung.

Übersteuern des Systems



ACHTUNG: Wenn Sie das System durch Betätigen des Fahrpedals übersteuern, erfolgt keine automatische Bremsbetätigung, um Abstand zum vorausfahrenden Fahrzeug beizubehalten.

Verwenden Sie das Fahrpedal, um die eingestellte Geschwindigkeit absichtlich zu überschreiten.

Beim Übersteuern des Systems wird die Fahrzeuggrafik aus der Informationsanzeige gelöscht.

Ändern der eingestellten Geschwindigkeit



Die Umschalttaste nach oben drücken, um die eingestellte Geschwindigkeit zu erhöhen.



Die Umschalttaste nach unten drücken, um die eingestellte Geschwindigkeit zu senken.

Sie können die eingestellte Geschwindigkeit in kleinen oder großen Schritten ändern. Die Umschalttaste einmal nach oben oder unten drücken, um die eingestellte Geschwindigkeit in kleinen Schritten zu ändern. Die Umschalttaste nach oben oder unten drücken und gedrückt halten, um die eingestellte Geschwindigkeit in größeren Schritten zu ändern.

Das System betätigt ggf. die Bremsen, um Ihr Fahrzeug auf die neue eingestellte Geschwindigkeit zu verlangsamen. Bei aktivem System wird die Geschwindigkeitseinstellung ständig in der Informationsanzeige angezeigt.

Aufheben der Geschwindigkeitseinstellung



Die Taste einmal drücken oder das Bremspedal antippen.

Geschwindigkeitsregler

Die zuletzt ausgewählte Einstellung für Geschwindigkeit wird durchgestrichen angezeigt und die zuletzt ausgewählte Einstellung für Abstand wird angezeigt, aber nicht ausgeblendet.

Rückruf der Geschwindigkeitseinstellung

RES

Den Knopf drücken.

Die Fahrgeschwindigkeit kehrt zur vorher eingestellten Geschwindigkeit und dem vorher eingestellten Abstand zurück. Bei aktivem System wird die Geschwindigkeitseinstellung ständig in der Informationsanzeige angezeigt.

Beachte: Verwenden Sie die Rückruffunktion nur, wenn Sie die eingestellte Geschwindigkeit kennen und zu dieser zurückkehren möchten.

Automatische Deaktivierung

Unter den folgenden Umständen wird das System möglicherweise deaktiviert:

- Schlupf an den Rädern
- Anziehen der Feststellbremse

Anziehen der Feststellbremse

Wenn eine der folgenden Situationen eintritt, wird die Feststellbremse automatisch angezogen, und das System wird deaktiviert:

- Sie lösen Ihren Sicherheitsgurt und öffnen die Tür, nachdem Sie das Fahrzeug angehalten haben.
- Ihr Fahrzeug verbleibt länger als drei Minuten im Stillstand.

Nutzung beim Befahren von Steigungen

Wählen Sie einen niedrigeren Gang, wenn das System aktiviert ist und Sie steile Gefälle befahren, beispielsweise im Gebirge. Das System benötigt in derartigen Situationen die zusätzliche Motorbremsung, um die Belastung des Bremssystems zu mindern und eine Überhitzung zu vermeiden.

Beachte: Bei Betätigung der Bremsen über einen längeren Zeitraum wird ein Ton ausgegeben, und das System wird deaktiviert. Dies ermöglicht eine Abkühlung der Bremsen. Nach dem Abkühlen der Bremsen funktioniert das System wieder.

Ausschalten der adaptiven Geschwindigkeitsregelung



Die Taste einmal drücken, wenn sich das System im Standby-Modus befindet.

Beachte: Durch Ausschalten des Systems wird die gespeicherte Geschwindigkeitseinstellung gelöscht.

Erkennungsprobleme



ACHTUNG: In seltenen Fällen sind Erkennungsprobleme aufgrund der Straßeninfrastruktur (z. B. Brücken, Tunnel oder Sicherheitsabsperungen) möglich. In diesen Fällen kann das System zu spät oder unerwartet bremsen. Da Sie zu jedem Zeitpunkt die Verantwortung für die Kontrolle über Ihr Fahrzeug und die Überwachung des Systems tragen, müssen Sie ggf. korrigierend eingreifen.

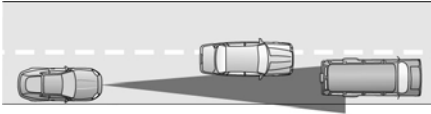


ACHTUNG: Im Falle einer Systemstörung das Fahrzeug möglichst umgehend überprüfen lassen.

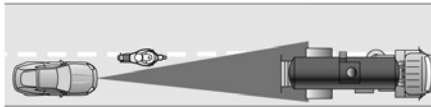
Geschwindigkeitsregler

Die Radareinheit hat ein begrenztes Sichtfeld. Sie erfasst nicht alle Fahrzeuge in allen Situationen und erfasst Fahrzeuge u. U. später, als Sie erwarten. Die Grafik für ein vorausfahrendes Fahrzeug wird nicht angezeigt, wenn das System kein vorausfahrendes Fahrzeug erkennt.

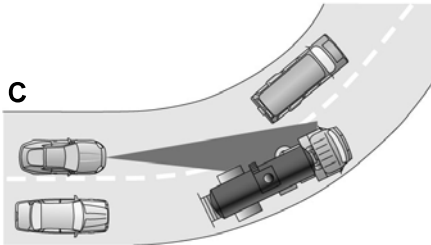
A



B



C



In den folgenden Situationen kann die Erkennung gestört sein:

- A Beim Befahren einer anderen Spur als das vorausfahrende Fahrzeug.
- B Bei Fahrzeugen, die auf Ihre Spur wechseln. Das System kann diese Fahrzeuge nur erkennen, wenn sie vollständig auf Ihre Spur wechseln.
- C Die Erkennung vorausfahrender Fahrzeuge kann beim Einfahren in eine Kurve oder Ausfahren aus einer Kurve eingeschränkt sein.

In diesen Fällen kann das System zu spät oder unerwartet bremsen. Sie müssen aufmerksam sein und erforderlichenfalls eingreifen.

Bei einer Kollision oder anderen Schäden im Frontbereich des Fahrzeugs kann sich der Erfassungsbereich des Radar-Sensors ändern. Dies kann dazu führen, dass Fahrzeuge fälschlicherweise oder überhaupt nicht erkannt werden.

System nicht verfügbar

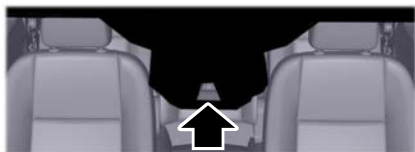
- Sensor ist blockiert.
- Bremsen sind überhitzt.
- Es liegt ein Fehler im System oder einem zugehörigen System.
- Das System erkennt vorausfahrende Fahrzeuge nicht, nachdem Sie angehalten haben oder wenn diese mit geringer Geschwindigkeit fahren.

Geschwindigkeitsregler

Sensoren der adaptiven Geschwindigkeitsregelung



ACHTUNG: Das System funktioniert möglicherweise bei verdecktem Sensor nicht ordnungsgemäß. Windschutzscheibe frei von Sichtbehinderungen halten.



Die Kamera ist hinter dem Innenspiegel angebracht.



E244279

Die Radareinheit befindet sich hinter dem Kühlergrill unter dem Kennzeichen.

Wenn Radar-Signale vom Sensor blockiert werden, wird eine Meldung angezeigt. Wenn der Sensor durch Gegenstände verdeckt wird, kann das System vorausfahrende Fahrzeuge nicht erkennen; daher funktioniert das System nicht.

Beachte: Der Sensor ist nicht sichtbar, er befindet sich hinter einer Abdeckung.

Beachte: Halten Sie die Fahrzeugfront frei von Verunreinigungen, Metallplaketten und sonstigen Gegenständen. Die Sensorleistung kann auch durch nachträglich am Fahrzeug angebrachte Frontschutzausrüstungen, Beleuchtungselemente, Lackierungen oder Kunststoffabdeckungen beeinträchtigt werden.

Geschwindigkeitsregler

Ursache	Maßnahme
Die Oberfläche der Radareinheit im Kühlergrill ist verschmutzt oder verdeckt.	Reinigen Sie den Kühlergrill vor der Radareinheit, oder entfernen Sie alle störenden Fremdkörper.
Die Oberfläche der Radareinheit ist sauber, die Meldung wird jedoch weiterhin auf dem Display angezeigt.	Warten Sie kurz. Es kann einige Minuten dauern, bis der Radar erkennt, dass die Verunreinigungen oder Fremdkörper entfernt wurden.
Die Radarsignale werden durch starken Regen oder Schnee gestört.	Nutzen Sie das System in solchen Situationen nicht, da vorausfahrende Fahrzeuge unter Umständen nicht erkannt werden.
Aufgewirbeltes Wasser, Schnee oder Eis auf der Fahrbahnoberfläche stören die Radarsignale.	Nutzen Sie das System in solchen Situationen nicht, da vorausfahrende Fahrzeuge unter Umständen nicht erkannt werden.
Sie befinden sich in einer Wüste oder abgeschiedenen Gegend ohne andere Fahrzeuge oder Bebauung.	Warten Sie kurz, oder schalten Sie auf die normale Geschwindigkeitsregelung um.

Aufgrund des Wesens der Radartechnologie können Warnungen zu einem blockierten Sensor auftreten, auch wenn der Sensor nicht tatsächlich blockiert wird. Dies kann beispielsweise bei Fahrten in dünn besiedelten Gegenden oder in der Wüste auftreten. Eine unzutreffende Meldung über eine Blockierung wird entweder automatisch oder nach Aus- und Einschalten der Zündung gelöscht.

Umschalten auf normale Geschwindigkeitsregelung



ACHTUNG: Die normale Geschwindigkeitsregelung bremst nicht, wenn sich das Fahrzeug an langsamere Fahrzeuge annähert. Achten Sie daher stets darauf, welcher Modus gewählt wurde, und betätigen Sie die Bremsen, wenn dies erforderlich ist.

Über die Informationsanzeige können Sie von der adaptiven Geschwindigkeitsregelung zur normalen Geschwindigkeitsregelung wechseln.

Geschwindigkeitsregler

Zum Wechseln zwischen der adaptiven Geschwindigkeitsregelung und der normalen Geschwindigkeitsregelung über die Bedienelemente für die Informationsanzeige am Lenkrad Folgendes auswählen:

Menüelement	Maßnahme
Fahrerassistenz	Die Menütaste drücken.
Geschw.-Regl.	Die Taste OK drücken.
Modus	Die Taste OK drücken. Die Umschalttaste nach oben oder unten drücken, um die gewünschte Einstellung auszuwählen. Die Taste OK drücken.



Wenn Sie die normale Geschwindigkeitsregelung auswählen, leuchtet die

Kontrollleuchte der Geschwindigkeitsregelung anstelle der Kontrollleuchte der adaptiven Geschwindigkeitsregelung auf. Die Abstandseinstellung wird nicht angezeigt, das System reagiert nicht automatisch auf vorausfahrende Fahrzeuge, und das adaptive Bremsen wird nicht aktiviert. Beim Starten Ihres Fahrzeugs ruft das System die letzte Einstellung ab.

Kontrollleuchte für die adaptive Geschwindigkeitsregelung



Die Anzeige erscheint, wenn Sie das System eingeschaltet haben.

Wenn sich das System im Standby-Modus befindet und Sie die Geschwindigkeit der adaptiven Geschwindigkeitsregelung eingestellt haben, erscheint die Kontrollleuchte in der Informationsanzeige.

Geschwindigkeitsregler

Nachrichten zur adaptiven Geschwindigkeitsregelung

Meldung	Maßnahme
Adaptiver Geschw.-Regler nicht verfügbar Sensor blockiert Siehe Handbuch	Die Radareinheit hat eingeschränkte Sicht.
Adaptiver Geschwindigkeitsregler nicht verfügbar	Das System ist nicht verfügbar.
Adaptiver Geschwindigkeitsregler Störung	Es ist eine Fehlfunktion aufgetreten. Fahrzeug so bald wie möglich prüfen lassen.
Adaptiver Geschwindigkeitsregler Zu langsam für Aktivierung	Sie haben bei zu geringer Fahrgeschwindigkeit versucht, das System einzuschalten.
Geschw.-Regler aktiv Automatisches Bremsen aus	Sie haben die normale Geschwindigkeitsregelung eingeschaltet. Das adaptive Bremsen wird abgeschaltet.

Adaptive Geschwindigkeitsregelung mit Spurführungsassistent



ACHTUNG: Sie tragen zu jedem Zeitpunkt die Verantwortung für die Kontrolle über das Fahrzeug. Das System ist lediglich als Unterstützung vorgesehen und entbindet Sie nicht von Ihrer Verantwortung, beim Fahren entsprechende Vorsicht und Aufmerksamkeit walten zu lassen. Nichtbefolgen dieser Anweisung kann zum Verlust der Kontrolle über das Fahrzeug, zu Verletzungen oder Tod führen.



ACHTUNG: Achten Sie aufmerksam auf Änderungen an den Fahrbedingungen, z. B. bei Auf- und Abfahrten von Autobahnen, Straßen mit Kreuzungen und Kreisverkehren, Straßen ohne sichtbare Fahrspurmarkierungen sowie Fahrbahnen, die kurvig oder rutschig sind, keinen Belag besitzen oder starke Steigungen aufweisen.



ACHTUNG: Verwenden Sie das System nicht bei schlechter Sicht, beispielsweise bei Nebel, dichtem Regen, Spritzwasser oder Schnee.



ACHTUNG: Die Leistung des Sensors kann durch hohe Außenlichtkontraste eingeschränkt werden.

Geschwindigkeitsregler



ACHTUNG: Andere Strukturen und Objekte können manchmal fälschlicherweise als Fahrspurmarkierung erfasst werden. Dies kann zu einer falschen oder unterlassenen Warnung führen.



ACHTUNG: Das System funktioniert nicht, wenn der Sensor die Fahrbahnmarkierungen nicht verfolgen kann.

Das System hält Ihr Fahrzeug in der Mitte der Spur, indem es auf Autobahnen fortlaufend Lenkunterstützung in Richtung Spurmitte leistet.

Beachte: Die Lenkunterstützung ist beschränkt und reicht u. U. nicht in allen Fahrsituationen aus.

Beachte: Unter außergewöhnlichen Umständen kann das System von der Mittellinie abweichen.

Das System ist nur in Betrieb, wenn alle nachfolgenden Bedingungen erfüllt sind:

- Die adaptive Geschwindigkeitsregelung mit Stop-and-Go ist eingeschaltet.
- Das System erkennt Fahrspurmarkierungen.
- Ihre Hände befinden sich durchgängig am Lenkrad.
- Das Fahrzeug fährt in der Spurmitte.

Beachte: Wenn die Frontkamera oder der Sensor blockiert oder nicht verfügbar ist, funktioniert das System möglicherweise nicht.

Ein- und Ausschalten des Spurhalteassistenten



Die Taste drücken und loslassen.

Die Kontrollleuchte erscheint in der Informationsanzeige. Wenn das System eingeschaltet ist, wird der Systemstatus durch die entsprechende Farbe der Kontrollleuchte angezeigt.

Grau zeigt an, dass das System eingeschaltet, aber nicht aktiv ist.

Grün zeigt an, dass das System aktiv ist und Lenkunterstützung leistet, um das Fahrzeug in der Spurmitte zu halten.

Das System wird aktiviert, wenn gültige Fahrspurmarkierungen erfasst werden. Wenn keine gültigen Fahrspurmarkierungen erkannt werden, bleibt das System inaktiv, bis gültige Fahrspurmarkierungen vorliegen.

Unter den folgenden Umständen funktioniert das System möglicherweise nicht ordnungsgemäß:

- Die Fahrspur ist zu schmal oder zu breit.
- Das System erkennt keine Fahrspurmarkierungen, oder Sie befinden sich an einer Stelle, an der Fahrspuren zusammengeführt bzw. geteilt werden.
- Es wird eingeschränkte Lenkunterstützung geleistet.
- Baustellen oder neue Straßen.
- Die Lenkung wurde modifiziert.
- Ein Ersatzrad wird verwendet.

Wenn das System aktiv ist und der Blinker eingeschaltet wird, wird die Systemfunktion unmittelbar deaktiviert. Das System verbleibt im Standby-Modus, solange der Blinker eingeschaltet ist. Sobald sich das Fahrzeug wieder in der Mitte einer Fahrspur befindet und der Blinker ausgeschaltet ist, wird das System automatisch wieder aktiviert.

Geschwindigkeitsregler

Wenn das System aktiv ist und für eine bestimmte Zeit keine Lenkbetätigung erkennt, warnt es Sie, die Hände auf das Lenkrad zu legen. Wenn Sie auf die Warnungen nicht reagieren, schaltet sich das System aus und bremst das Fahrzeug bis zum Leerlauf ab, während es die Kontrolle über die Lenkung behält.

Das System warnt Sie auch, wenn das Fahrzeug Spurmarkierungen überquert, ohne dass eine Betätigung der Lenkung erkannt wird.

Beachte: Wird das Lenkrad nur leicht gehalten oder berührt, kann das System dies als freihändiges Fahren interpretieren.

Sie können das System jederzeit übersteuern, indem Sie das Fahrzeug lenken.

Automatische Deaktivierung



ACHTUNG: Das System nicht verwenden, wenn Änderungen oder Modifikationen am Lenkrad vorgenommen wurden. Änderungen oder Modifikationen am Lenkrad können die Funktion oder Leistung des Systems beeinträchtigen. Nichtbefolgen dieser Anweisung kann zum Verlust der Kontrolle über das Fahrzeug, zu Verletzungen oder Tod führen.

Wenn das System aufgrund einer äußeren Bedingung deaktiviert wird, z. B. wenn keine Fahrspurmarkierungen vorhanden sind, und sich Ihre Hände am Lenkrad befinden, wird ein Ton ausgegeben, und in der Informationsanzeige wird eine Meldung eingeblendet.

Wenn das System aufgrund einer äußeren Bedingung deaktiviert wird, z. B. wenn keine Fahrspurmarkierungen vorhanden sind, und sich Ihre Hände nicht am Lenkrad befinden, warnt Sie das System sofort, damit Sie wieder die Fahrzeugkontrolle übernehmen. Wird diese Warnung ignoriert, bremst das System das Fahrzeug, während es die Kontrolle über die Lenkung behält.

RES

Wenn Ihr Fahrzeug beginnt, langsamer zu werden, müssen Sie zur Lenkkontrolle beitragen und die Taste drücken und wieder loslassen oder kurz das Fahrpedal betätigen, um die volle Systemleistung wiederherzustellen.

Die automatische Deaktivierung kann auch unter folgenden Umständen auftreten:

- Die Fahrspur wird zu schmal oder zu breit.
- Das System kann keine gültigen Fahrspurmarkierungen erkennen.
- Fahrspurmarkierungen werden überquert.
- Die Kurve der Straße ist zu scharf.

Beachte: Wenn das Fahrzeug zweimal innerhalb eines Zündzyklus aufgrund von Inaktivität des Fahrers die Fahrt verlangsamt, wird das System bis zum nächsten Zündzyklus deaktiviert.

Blockierte Sensoren



ACHTUNG: Das System funktioniert möglicherweise bei verdecktem Sensor nicht ordnungsgemäß. Windschutzscheibe frei von Sichtbehinderungen halten.

Geschwindigkeitsregler



Die Kamera ist hinter dem Innenspiegel angebracht.



E244279

Die Radareinheit befindet sich hinter dem Kühlergrill unter dem Kennzeichen.

Beachte: Die Radareinheit ist nicht sichtbar, sie befindet sich hinter einer Abdeckung.

Wenn Radar-Signale vom Sensor blockiert werden, wird eine Meldung angezeigt. Wenn der Sensor durch Gegenstände verdeckt wird, kann das System vorausfahrende Fahrzeuge nicht erkennen; daher funktioniert das System nicht.

Beachte: Halten Sie die Fahrzeugfront frei von Verunreinigungen, Metallplaketten und sonstigen Gegenständen. Die Sensorleistung kann auch durch nachträglich am Fahrzeug angebrachte Frontschutzausrüstungen, Beleuchtungselemente, Lackierungen oder Kunststoffabdeckungen beeinträchtigt werden.

Nachrichten zum Spurführungsassistenten

Meldung	Maßnahme
Spurführungsassistent nicht verfügbar	Das System ist nicht verfügbar. Ist es auch nach dem nächsten Einschalten der Zündung nicht verfügbar, weist das System eine Störung auf. Fahrzeug so bald wie möglich prüfen lassen.

Adaptive Geschwindigkeitsregelung mit Geschwindigkeitsschilderkennung (falls vorhanden)



ACHTUNG: Sie tragen zu jedem Zeitpunkt die Verantwortung für die Kontrolle über das Fahrzeug. Das System ist lediglich als Unterstützung vorgesehen und entbindet Sie nicht von Ihrer Verantwortung, beim Fahren

entsprechende Vorsicht und Aufmerksamkeit walten zu lassen. Nichtbefolgen dieser Anweisung kann zum Verlust der Kontrolle über das Fahrzeug, zu Verletzungen oder Tod führen.

Geschwindigkeitsregler

Das System kombiniert die Geschwindigkeitsschilderkennung mit der adaptiven Geschwindigkeitsregelung. Mit diesem System können Sie die Fahrgeschwindigkeit auf die vom System zur Geschwindigkeitsschilderkennung erfasste Geschwindigkeit einstellen. Wenn das System zur Geschwindigkeitsschilderkennung z. B. eine Geschwindigkeitsbegrenzung von 80 km/h erfasst, wird die Fahrgeschwindigkeit auf 80 km/h eingestellt.

Beachte: Das System stellt die Fahrgeschwindigkeit nicht auf Geschwindigkeitsbegrenzungen ein, die in der Informationsanzeige mit einem Zusatzzeichen angezeigt werden.

Zum Wechseln zwischen den Modi der Geschwindigkeitsregelung über die Bedienelemente für die Informationsanzeige am Lenkrad Folgendes auswählen:

Menüelement	Maßnahme
Fahrerassistenz	Die Menütaste drücken.
Geschw.-Regl.	Die Taste OK drücken.
Modus	Die Taste OK drücken. Die Umschalttaste nach oben oder unten drücken, um die gewünschte Einstellung auszuwählen. Die Taste OK drücken.

Intelligenter Modus



E265663

Beachte: Sie können die eingestellte Geschwindigkeit jederzeit übersteuern.

Beachte: Die Abstandseinstellung der adaptiven Geschwindigkeitsregelung funktioniert normal.

Wechseln zwischen den Modi der Geschwindigkeitsregelung

Über die Informationsanzeige können Sie zwischen den Modi der Geschwindigkeitsregelung wechseln.

Wenn Sie diesen Modus auswählen, werden die eingestellte Geschwindigkeit und das erfasste Geschwindigkeitsschild in der Informationsanzeige in Klammern angezeigt. Das System ist darauf ausgelegt, die Fahrgeschwindigkeit auf die vom System zur Geschwindigkeitsschilderkennung erfasste Geschwindigkeit einzustellen, bevor Ihr Fahrzeug das Geschwindigkeitsschild passiert.

Unter bestimmten Bedingungen passt das System die Fahrgeschwindigkeit u. U. erst an, nachdem Ihr Fahrzeug das Geschwindigkeitsschild passiert hat.

Geschwindigkeitsregler

Beachte: Die eingestellte Geschwindigkeit wird angepasst, sobald das System eine andere Geschwindigkeitsbegrenzung erfasst.

Wenn das System keine Geschwindigkeitsbegrenzung erfasst, entspricht die Fahrgeschwindigkeit der aktuell eingestellten Geschwindigkeit.

Automatische Deaktivierung

Wenn das System zur Geschwindigkeitsschilderkennung eine Geschwindigkeitsbeschränkung erfasst, die unterhalb der kleinsten Geschwindigkeitseinstellung für die adaptive Geschwindigkeitsregelung liegt, wird ein Ton ausgegeben, und das System kehrt in den Standby-Modus zurück.

Festlegen der Toleranzeinstellungen für die eingestellte Geschwindigkeit

Im Menü "Toleranz" der Informationsanzeige können Sie eine dauerhafte Geschwindigkeitstoleranz festlegen, die über oder unter der erfassten Geschwindigkeitsbegrenzung liegt.

Zum Festlegen der Einstellung für die Geschwindigkeitstoleranz über die Bedienelemente für die Informationsanzeige am Lenkrad Folgendes auswählen:

Menüelement	Beschreibung und Maßnahme
Fahrerassistenz	Die Menütaste drücken.
Geschw.-Regl.	Die Taste OK drücken.
Toleranz	Die Taste OK drücken. Die Umschalttaste nach oben oder unten drücken, um die gewünschte Geschwindigkeitseinstellung auszuwählen. Die Taste OK drücken.

Adaptiver Modus

In diesem Modus verwendet die adaptive Geschwindigkeitsregelung die manuell eingestellte Geschwindigkeit. Das System stellt die Fahrgeschwindigkeit nicht auf die vom System zur Geschwindigkeitsschilderkennung erfasste Geschwindigkeit ein.

Normalprogramm

In diesem Modus wird die normale Geschwindigkeitsregelung verwendet. Die Abstandseinstellung wird nicht angezeigt, das System reagiert nicht automatisch auf vorausfahrende Fahrzeuge, und das adaptive Bremsen wird nicht aktiviert.

Geschwindigkeitsregler

Nachrichten zur adaptiven Geschwindigkeitsregelung mit Geschwindigkeitsschilderkennung

Meldung	Maßnahme
Adaptiver Geschwindigkeitsregler Geschw.-Schilderkennung nicht verfügbar	Auf dem Navigationssystem basierende Informationen zu Geschwindigkeitsbegrenzungen sind nicht verfügbar. Falls die Meldung weiterhin angezeigt wird, lassen Sie das Fahrzeug umgehend überprüfen.

VERWENDUNG DES ADAPTIVEN GESCHWINDIGKEITSREGLERS - FAHRZEUGE AUSGESTATTET MIT: 12,3-ZOLL-BILDSCHIRM – KOMBIINSTRUMENT/ ADAPTIVER GESCHWINDIGKEITSREGLER



ACHTUNG: Sie tragen zu jedem Zeitpunkt die Verantwortung für die Kontrolle über das Fahrzeug. Das System ist lediglich als Unterstützung vorgesehen und entbindet Sie nicht von Ihrer Verantwortung, beim Fahren entsprechende Vorsicht und Aufmerksamkeit walten zu lassen. Nichtbefolgen dieser Anweisung kann zum Verlust der Kontrolle über das Fahrzeug, zu Verletzungen oder zum Tod führen.



ACHTUNG: Achten Sie aufmerksam auf Änderungen an den Fahrbedingungen, z. B. bei Auf- und Abfahrten von Autobahnen, Straßen mit Kreuzungen und Kreisverkehren, Straßen ohne sichtbare Fahrspurmarkierungen sowie Fahrbahnen, die kurvig oder rutschig sind, keinen Belag besitzen oder starke Steigungen aufweisen.



ACHTUNG: Das System erkennt möglicherweise keine Fahrzeuge, die stehen oder deren Geschwindigkeit unter 10 km/h liegt.



ACHTUNG: Das System nicht im Anhängerbetrieb mit einem Anhänger mit nachgerüsteten elektronischen Anhängerbremsen verwenden. Nichtbefolgen dieser Anweisung kann zum Verlust der Kontrolle über das Fahrzeug, zu Verletzungen oder zum Tod führen.



ACHTUNG: Dieses System ist weder ein Kollisionswarn- noch ein Kollisionsvermeidungssystem.



ACHTUNG: Das System erkennt keine Fußgänger oder Gegenstände auf der Fahrbahn.



ACHTUNG: Das System erkennt keine auf derselben Fahrspur entgegenkommenden Fahrzeuge.



ACHTUNG: Das System nicht bei schlechter Sicht verwenden, beispielsweise bei Nebel, dichtem Regen, Spritzwasser oder Schnee.

Geschwindigkeitsregler



ACHTUNG: Keine Reifen in anderen als den empfohlenen Größen verwenden, da dies den Normalbetrieb des Systems beeinträchtigen kann. Andernfalls kann es zum Verlust der Fahrzeugkontrolle kommen, was schwere Verletzungen nach sich ziehen kann.

Das System stellt die Fahrgeschwindigkeit so ein, dass der eingestellte Abstand zum vorausfahrenden Fahrzeug aufrechterhalten wird. Sie können zwischen vier Abstandseinstellungen auswählen.

Das System verwendet eine Radareinheit, deren Strahl direkt vor das Fahrzeug gerichtet ist.



E248321

Die Bedienelemente der adaptiven Geschwindigkeitsregelung befinden sich am Lenkrad.

Einschalten der adaptiven Geschwindigkeitsregelung



Drücken, um das System in den Standby-Modus zu versetzen.



E260516

Die Anzeige, die aktuelle Abstandseinstellung und die Geschwindigkeitseinstellung erscheinen in der Informationsanzeige.

Einstellen der adaptiven Fahrgeschwindigkeit

Bis zur gewünschten Geschwindigkeit beschleunigen.

SET+

Die Umschalttaste nach oben drücken, um die aktuelle Geschwindigkeit festzulegen.

Den Fuß vom Fahrpedal nehmen.

Die Anzeige, die aktuelle Abstandseinstellung und die Geschwindigkeitseinstellung erscheinen in der Informationsanzeige.



E249552

Wenn das System ein vorausfahrendes Fahrzeug erkennt, wird in der Informationsanzeige eine Fahrzeuggrafik eingeblendet.

Geschwindigkeitsregler

Beachte: Bei aktiver adaptiver Geschwindigkeitsregelung kann der Tachometerwert leicht von der in der Informationsanzeige angegebenen Geschwindigkeitseinstellung abweichen.

Einem Fahrzeug folgen



ACHTUNG: Wenn Sie einem Fahrzeug folgen und dieses bremst, bremst Ihr Fahrzeug nicht immer schnell genug ab, um ohne Eingreifen des Fahrers ein Auffahren zu verhindern. Betätigen Sie die Bremsen, wenn dies erforderlich ist. Die Nichtbeachtung dieser Anweisung kann zu Verletzungen oder zum Tod führen.



ACHTUNG: Das System warnt lediglich vor Fahrzeugen, die vom Radarsensor erkannt werden. In einigen Fällen erfolgt die Warnung möglicherweise verspätet oder überhaupt nicht. Betätigen Sie die Bremsen, wenn dies erforderlich ist. Die Nichtbeachtung dieser Anweisung kann zu Verletzungen oder zum Tod führen.

Wenn ein Fahrzeug vor Ihnen auf Ihre Fahrspur wechselt oder ein langsamerer Fahrzeug vor Ihnen in derselben Fahrspur fährt, wird die Fahrgeschwindigkeit so angepasst, dass der eingestellte Abstand eingehalten wird. In der Informationsanzeige wird eine Fahrzeuggrafik angezeigt.

Beachte: Wenn Sie einem vorausfahrenden Fahrzeug folgen und den Blinker betätigen, kann die adaptive Geschwindigkeitsregelung vorübergehend leicht beschleunigen, um Sie beim Überholen zu unterstützen.

Ihr Fahrzeug hält einen gleich bleibenden Abstand hinter dem vorausfahrenden Fahrzeug, bis eine der folgenden Situationen eintritt:

- Das vorausfahrende Fahrzeug beschleunigt auf eine Geschwindigkeit, die über der Geschwindigkeitseinstellung liegt.
- Das vorausfahrende Fahrzeug verlässt Ihre Fahrspur.
- Sie stellen einen neuen Abstand ein.

Das System aktiviert die Bremsen, um Ihr Fahrzeug zu verlangsamen und einen sicheren Abstand von dem vorausfahrenden Fahrzeug zu halten. Das System wendet nur begrenzte Bremskraft an. Sie können das System durch Betätigung der Bremsen übersteuern.

Wenn das System ermittelt, dass seine maximale Bremskraft unzureichend ist, wird ein akustisches Warnsignal ausgegeben, während das System weiterhin bremst. Greifen Sie sofort ein.

Beachte: Die Bremsen können bei Betätigung durch das System ein Geräusch abgeben.

Einstellen des Abstands



Sie können den Abstand zwischen Ihrem Fahrzeug und dem vorausfahrenden Fahrzeug verringern oder vergrößern, indem Sie die Abstandstaste drücken.

Beachte: Es fällt unter Ihre Verantwortung, einen Abstand zu wählen, der den Fahrbedingungen entspricht.

Geschwindigkeitsregler



E249552

Der ausgewählte Abstand wird in der Informationsanzeige durch die Balken in der Bildanzeige dargestellt. Sie können zwischen vier Abstandseinstellungen auswählen.

Einstellungen für Abstand zwischen Fahrzeugen bei der adaptiven Geschwindigkeitsregelung

Eingestellte Geschwindigkeit km/h	Grafische Anzeige – Abstand zwischen Fahrzeugen durch Balken dargestellt	Zeitlicher Abstand – Sekunden	Entfernung m	Dynamisches Verhalten
100	1	1	28	Sport.
100	2	1,4	39	Normal.
100	3	1,8	50	Normal.
100	4	2,2	61	Komfort.

Beim Einschalten der Zündung aktiviert das System die letzte gewählte Abstandseinstellung.

Übersteuern des Systems



ACHTUNG: Wenn Sie das System durch Betätigen des Fahrpedals übersteuern, erfolgt keine automatische Bremsbetätigung, um den Abstand zum vorausfahrenden Fahrzeug beizubehalten.

Verwenden Sie das Fahrpedal, um die eingestellte Geschwindigkeit absichtlich zu überschreiten.

Beim Übersteuern des Systems wird die Fahrzeuggrafik aus der Informationsanzeige gelöscht.

Ändern der eingestellten Geschwindigkeit

SET+

Die Umschalttaste nach oben drücken, um die eingestellte Geschwindigkeit zu erhöhen.

SET-

Die Umschalttaste nach unten drücken, um die eingestellte Geschwindigkeit zu senken.

Geschwindigkeitsregler

Sie können die eingestellte Geschwindigkeit in kleinen oder großen Schritten ändern. Die Umschalttaste einmal nach oben oder unten drücken, um die eingestellte Geschwindigkeit in kleinen Schritten zu ändern. Die Umschalttaste nach oben oder unten drücken und gedrückt halten, um die eingestellte Geschwindigkeit in größeren Schritten zu ändern.

Das System betätigt ggf. die Bremsen, um Ihr Fahrzeug auf die neue eingestellte Geschwindigkeit zu verlangsamen. Bei aktivem System wird die Geschwindigkeitseinstellung ständig in der Informationsanzeige angezeigt.

Aufheben der Geschwindigkeitseinstellung

CAN

Die Taste drücken oder das Bremspedal betätigen.

Die zuletzt ausgewählte Einstellung für Geschwindigkeit wird durchgestrichen angezeigt und die zuletzt ausgewählte Einstellung für Abstand wird angezeigt, aber nicht ausgeblendet.

Beachte: Die eingestellte Geschwindigkeit wird auch aufgehoben, wenn Sie das Kupplungspedal für einen längeren Zeitraum betätigen.

Rückruf der eingestellten Geschwindigkeit

RES

Den Knopf drücken.

Die Fahrgeschwindigkeit kehrt zur vorher eingestellten Geschwindigkeit und dem vorher eingestellten Abstand zurück. Bei aktivem System wird die Geschwindigkeitseinstellung ständig in der Informationsanzeige angezeigt.

Beachte: Verwenden Sie die Rückruffunktion nur, wenn Sie die eingestellte Geschwindigkeit kennen und zu dieser zurückkehren möchten.

Automatische Deaktivierung

Das System arbeitet nicht, wenn die Fahrgeschwindigkeit unter 20 km/h liegt. Wenn die Fahrgeschwindigkeit unter 20 km/h fällt, wird ein Ton ausgegeben, und das adaptive Bremssystem wird deaktiviert.

Die automatische Deaktivierung kann auch unter folgenden Umständen auftreten:

- Schlupf an den Rädern.
- Motordrehzahl ist zu niedrig.
- Die Feststellbremse wird angezogen.

Beachte: Wenn die Motordrehzahl auf einen zu niedrigen Wert fällt, wird Ihnen in der Informationsanzeige empfohlen, in einen niedrigeren Gang zu schalten.

Nutzung beim Befahren von Steigungen

Wählen Sie einen niedrigeren Gang, wenn das System aktiviert ist und Sie steile Gefälle befahren, beispielsweise im Gebirge. Das System benötigt in derartigen Situationen die zusätzliche Motorbremsung, um die Belastung des Bremssystems zu mindern und eine Überhitzung zu vermeiden.

Beachte: Bei Betätigung der Bremsen über einen längeren Zeitraum wird ein Ton ausgegeben, und das System wird deaktiviert. Dies ermöglicht eine Abkühlung der Bremsen. Nach dem Abkühlen der Bremsen funktioniert das System wieder.

Ausschalten der adaptiven Geschwindigkeitsregelung



Den Knopf drücken.

Geschwindigkeitsregler

Beachte: Durch Ausschalten des Systems wird die gespeicherte Geschwindigkeitseinstellung gelöscht.

Erkennungsprobleme



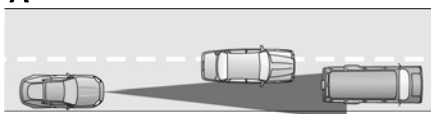
ACHTUNG: In seltenen Fällen sind Erkennungsprobleme aufgrund der Straßeninfrastruktur (z. B. Brücken, Tunnel oder Sicherheitsabsperrrungen) möglich. In diesen Fällen kann das System zu spät oder unerwartet bremsen. Da Sie zu jedem Zeitpunkt die Verantwortung für die Kontrolle über Ihr Fahrzeug und die Überwachung des Systems tragen, müssen Sie ggf. korrigierend eingreifen.



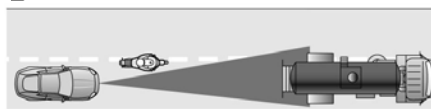
ACHTUNG: Im Falle einer Systemstörung das Fahrzeug möglichst umgehend überprüfen lassen.

Die Radareinheit hat ein begrenztes Sichtfeld. Sie erfasst nicht alle Fahrzeuge in allen Situationen und erfasst Fahrzeuge u. U. später, als Sie erwarten. Die Grafik für ein vorausfahrendes Fahrzeug wird nicht angezeigt, wenn das System kein vorausfahrendes Fahrzeug erkennt.

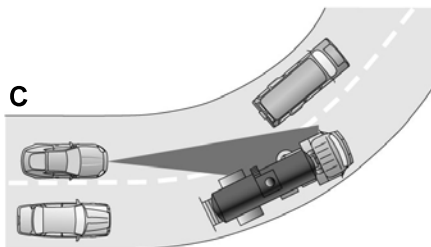
A



B



C



In den folgenden Situationen kann die Erkennung gestört sein:

- A Beim Befahren einer anderen Spur als das vorausfahrende Fahrzeug.
- B Bei Fahrzeugen, die auf Ihre Spur wechseln. Das System kann diese Fahrzeuge nur erkennen, wenn sie vollständig auf Ihre Spur wechseln.
- C Die Erkennung vorausfahrender Fahrzeuge kann beim Einfahren in eine Kurve oder Ausfahren aus einer Kurve eingeschränkt sein.

In diesen Fällen kann das System zu spät oder unerwartet bremsen. Sie müssen aufmerksam sein und erforderlichenfalls eingreifen.

Geschwindigkeitsregler

Bei einer Kollision oder anderen Schäden im Frontbereich des Fahrzeugs kann sich der Erfassungsbereich des Radar-Sensors ändern. Dies kann zu Störungen des Systems führen. Fahrzeug so bald wie möglich prüfen lassen.

System nicht verfügbar

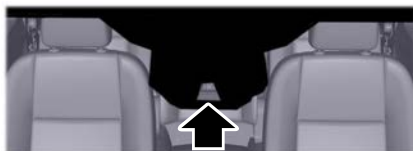
Das System schaltet sich möglicherweise nicht ein, wenn eine der folgenden Bedingung vorliegt:

- Ein Sensor ist blockiert.
- Die Bremsen sind überhitzt.
- Es liegt eine Störung im System oder einem zugehörigen System vor.

Sensoren der adaptiven Geschwindigkeitsregelung



ACHTUNG: Das System funktioniert möglicherweise bei verdecktem Sensor nicht ordnungsgemäß. Die Windschutzscheibe frei von Sichtbehinderungen halten.



Die Kamera ist hinter dem Innenspiegel angebracht.



E244279

Die Radareinheit befindet sich hinter dem Kühlergrill unter dem Kennzeichen.

Wenn Radar-Signale vom Sensor blockiert werden, wird eine Meldung angezeigt. Wenn der Sensor durch Gegenstände verdeckt wird, kann das System vorausfahrende Fahrzeuge nicht erkennen; daher funktioniert das System nicht.

Beachte: Der Sensor ist nicht sichtbar, er befindet sich hinter einer Abdeckung.

Beachte: Halten Sie die Fahrzeugfront frei von Verunreinigungen, Metallplaketten und sonstigen Gegenständen. Die Sensorleistung kann auch durch nachträglich am Fahrzeug angebrachte Frontschutzausrüstungen, Beleuchtungselemente, Lackierungen oder Kunststoffabdeckungen beeinträchtigt werden.

Geschwindigkeitsregler

Ursache	Maßnahme
Die Oberfläche der Radareinheit im Kühlergrill ist verschmutzt oder verdeckt.	Reinigen Sie den Kühlergrill vor der Radareinheit, oder entfernen Sie alle störenden Fremdkörper.
Die Oberfläche der Radareinheit ist sauber, die Meldung wird jedoch weiterhin auf dem Display angezeigt.	Warten Sie kurz. Es kann einige Minuten dauern, bis der Radar erkennt, dass die Verunreinigungen oder Fremdkörper entfernt wurden.
Die Radarsignale werden durch starken Regen oder Schnee gestört.	Nutzen Sie das System in solchen Situationen nicht, da vorausfahrende Fahrzeuge unter Umständen nicht erkannt werden.
Aufgewirbeltes Wasser, Schnee oder Eis auf der Fahrbahnoberfläche stören die Radarsignale.	Nutzen Sie das System in solchen Situationen nicht, da vorausfahrende Fahrzeuge unter Umständen nicht erkannt werden.
Sie befinden sich in einer Wüste oder abgeschiedenen Gegend ohne andere Fahrzeuge oder Bebauung.	Warten Sie kurz oder schalten Sie auf die normale Geschwindigkeitsregelung um.

Aufgrund des Wesens der Radartechnologie können Warnungen zu einem blockierten Sensor auftreten, auch wenn der Sensor nicht tatsächlich blockiert wird. Dies kann beispielsweise bei Fahrten in dünn besiedelten Gegenden oder in der Wüste auftreten. Eine unzutreffende Meldung über eine Blockierung wird entweder automatisch oder nach Aus- und Einschalten der Zündung gelöscht.

Umschalten auf normale Geschwindigkeitsregelung



ACHTUNG: Die normale Geschwindigkeitsregelung bremst nicht, wenn sich das Fahrzeug an langsamere Fahrzeuge annähert. Achten Sie daher stets darauf, welcher Modus gewählt wurde, und betätigen Sie die Bremsen, wenn dies erforderlich ist.

Über die Informationsanzeige können Sie von der adaptiven Geschwindigkeitsregelung zur normalen Geschwindigkeitsregelung wechseln.

Geschwindigkeitsregler

Zum Wechseln zwischen der adaptiven Geschwindigkeitsregelung und der normalen Geschwindigkeitsregelung die Menütaste am Lenkrad drücken, um das Hauptmenü der Informationsanzeige zu öffnen, und Folgendes auswählen:

Menüelement	Maßnahme
Einstellungen	Die Taste OK drücken.
Fahrerassistenz	Die Taste OK drücken.
Geschwindigkeitsregler	Die Taste OK drücken.
Normal	Eine Einstellung auswählen und die Taste OK drücken.
Adaptiv	
Intelligent	



Wenn Sie die normale Geschwindigkeitsregelung auswählen, leuchtet die

Kontrollleuchte der Geschwindigkeitsregelung anstelle der Kontrollleuchte der adaptiven Geschwindigkeitsregelung auf. Die Abstandseinstellung wird nicht angezeigt, das System reagiert nicht automatisch auf vorausfahrende Fahrzeuge, und das adaptive Bremsen wird nicht aktiviert. Beim Starten Ihres Fahrzeugs ruft das System die letzte Einstellung ab.

Kontrollleuchte für die adaptive Geschwindigkeitsregelung



Die Kontrollleuchte erscheint, wenn Sie das System eingeschaltet haben.

Wenn sich das System im Standby-Modus befindet und Sie die Geschwindigkeit der adaptiven Geschwindigkeitsregelung eingestellt haben, erscheint die Kontrollleuchte in der Informationsanzeige.

Geschwindigkeitsregler

Nachrichten zur adaptiven Geschwindigkeitsregelung

Nachricht	Maßnahme
Adaptiver Geschw.-Regler nicht verfügbar Sensor blockiert Siehe Handbuch	Die Radareinheit hat eingeschränkte Sicht.
Adaptiver Geschwindigkeitsregler nicht verfügbar	Das System ist nicht verfügbar.
Adaptiver Geschwindigkeitsregler Störung	Es ist eine Störung aufgetreten. Fahrzeug so bald wie möglich prüfen lassen.
Geschw.-Regler aktiv Automatisches Bremsen aus	Sie haben die normale Geschwindigkeitsregelung eingeschaltet. Das adaptive Bremsen wird abgeschaltet.

Adaptive Geschwindigkeitsregelung mit Geschwindigkeitsschilderkennung (falls vorhanden)



ACHTUNG: Sie tragen zu jedem Zeitpunkt die Verantwortung für die Kontrolle über das Fahrzeug. Das System ist lediglich als Unterstützung vorgesehen und entbindet Sie nicht von Ihrer Verantwortung, beim Fahren entsprechende Vorsicht und Aufmerksamkeit walten zu lassen. Nichtbefolgen dieser Anweisung kann zum Verlust der Kontrolle über das Fahrzeug, zu Verletzungen oder zum Tod führen.

Das System kombiniert die Geschwindigkeitsschilderkennung mit der adaptiven Geschwindigkeitsregelung. Mit diesem System können Sie die Fahrgeschwindigkeit auf die vom System zur Geschwindigkeitsschilderkennung

erfasste Geschwindigkeit einstellen. Wenn das System zur Geschwindigkeitsschilderkennung z. B. eine Geschwindigkeitsbegrenzung von 80 km/h erfasst, wird die Fahrgeschwindigkeit auf 80 km/h eingestellt.

Beachte: Das System stellt die Fahrgeschwindigkeit nicht auf Geschwindigkeitsbegrenzungen ein, die in der Informationsanzeige mit einem Zusatzzeichen angezeigt werden.

Beachte: Sie können die eingestellte Geschwindigkeit jederzeit übersteuern.

Beachte: Die Abstandseinstellung der adaptiven Geschwindigkeitsregelung funktioniert normal.

Wechseln zwischen den Modi der Geschwindigkeitsregelung

Über die Informationsanzeige können Sie zwischen den Modi der Geschwindigkeitsregelung wechseln.

Geschwindigkeitsregler

Zum Wechseln zwischen den Modi der Geschwindigkeitsregelung die Menütaste am Lenkrad drücken, um das Hauptmenü der Informationsanzeige zu öffnen, und Folgendes auswählen:

Menüelement	Maßnahme
Einstellungen	Die Taste OK drücken.
Fahrerassistenz	Die Taste OK drücken.
Geschwindigkeitsregler	Die Taste OK drücken.
Normal	Eine Einstellung auswählen und die Taste OK drücken.
Adaptiv	
Intelligent	

Intelligenter Modus



E265663

Wenn Sie diesen Modus auswählen, werden die eingestellte Geschwindigkeit und das erfasste Geschwindigkeitsschild in der Informationsanzeige in Klammern angezeigt. Das System ist darauf ausgelegt, die Fahrgeschwindigkeit auf die vom System zur Geschwindigkeitsschilderkennung erfasste Geschwindigkeit einzustellen, bevor Ihr Fahrzeug das Geschwindigkeitsschild passiert.

Unter bestimmten Bedingungen passt das System die Fahrgeschwindigkeit u. U. erst an, nachdem Ihr Fahrzeug das Geschwindigkeitsschild passiert hat.

Beachte: Die eingestellte Geschwindigkeit wird angepasst, sobald das System eine andere Geschwindigkeitsbegrenzung erfasst.

Wenn das System keine Geschwindigkeitsbegrenzung erfasst, entspricht die Fahrgeschwindigkeit der aktuell eingestellten Geschwindigkeit.

Automatische Deaktivierung

Wenn das System zur Geschwindigkeitsschilderkennung eine Geschwindigkeitsbeschränkung erfasst, die unterhalb der kleinsten Geschwindigkeitseinstellung für die adaptive Geschwindigkeitsregelung liegt, wird ein Ton ausgegeben, und das System kehrt in den Standby-Modus zurück.

Festlegen der Toleranzeinstellungen für die eingestellte Geschwindigkeit

Im Menü "Toleranz" der Informationsanzeige können Sie eine dauerhafte Geschwindigkeitstoleranz festlegen, die über oder unter der erfassten Geschwindigkeitsbegrenzung liegt.

Geschwindigkeitsregler

Zum Einstellen der Geschwindigkeitstoleranz die Menütaste am Lenkrad drücken, um das Hauptmenü der Informationsanzeige zu öffnen, und Folgendes auswählen:

Menüelement	Maßnahme
Einstellungen	Die Taste OK drücken.
Fahrerassistenz	Die Taste OK drücken.
Geschwindigkeitsregler	Die Taste OK drücken.
Intelligent	Die Taste OK drücken.
Toleranz	Die Taste OK drücken. Eine Einstellung auswählen und die Taste OK drücken.

Adaptiver Modus

In diesem Modus verwendet die adaptive Geschwindigkeitsregelung die manuell eingestellte Geschwindigkeit. Das System stellt die Fahrgeschwindigkeit nicht auf die vom System zur Geschwindigkeitsschilderkennung erfasste Geschwindigkeit ein.

Normalprogramm

In diesem Modus wird die normale Geschwindigkeitsregelung verwendet. Die Abstandseinstellung wird nicht angezeigt, das System reagiert nicht automatisch auf vorausfahrende Fahrzeuge, und das adaptive Bremsen wird nicht aktiviert.

Nachrichten zur adaptiven Geschwindigkeitsregelung mit Geschwindigkeitsschilderkennung

Nachricht	Maßnahme
Adaptiver Geschwindigkeitsregler Geschw.-Schilderkennung nicht verfügbar	Auf dem Navigationssystem basierende Informationen zu Geschwindigkeitsbegrenzungen sind nicht verfügbar. Falls die Nachricht weiterhin angezeigt wird, lassen Sie das Fahrzeug umgehend überprüfen.

Geschwindigkeitsregler

VERWENDUNG DES ADAPTIVEN GESCHWINDIG- KEITSREGLERS - FAHRZEUGE AUSGESTATTET MIT: 12,3- ZOLL-BILDSCHIRM – KOMBIINSTRUMENT/ ADAPTIVE GESCHWINDIG- KEITSREGLER MIT SPURFÜHRUNGSASSISTENT



ACHTUNG: Sie tragen zu jedem Zeitpunkt die Verantwortung für die Kontrolle über das Fahrzeug. Das System ist lediglich als Unterstützung vorgesehen und entbindet Sie nicht von Ihrer Verantwortung, beim Fahren entsprechende Vorsicht und Aufmerksamkeit walten zu lassen. Nichtbefolgen dieser Anweisung kann zum Verlust der Kontrolle über das Fahrzeug, zu Verletzungen oder zum Tod führen.



ACHTUNG: Achten Sie aufmerksam auf Änderungen an den Fahrbedingungen, z. B. bei Auf- und Abfahrten von Autobahnen, Straßen mit Kreuzungen und Kreisverkehren, Straßen ohne sichtbare Fahrspurmarkierungen sowie Fahrbahnen, die kurvig oder rutschig sind, keinen Belag besitzen oder starke Steigungen aufweisen.



ACHTUNG: Das System erkennt möglicherweise keine Fahrzeuge, die stehen oder deren Geschwindigkeit unter 10 km/h liegt.



ACHTUNG: Das System nicht im Anhängerbetrieb mit einem Anhänger mit nachgerüsteten elektronischen Anhängerbremsen verwenden. Nichtbefolgen dieser Anweisung kann zum Verlust der Kontrolle über das Fahrzeug, zu Verletzungen oder zum Tod führen.



ACHTUNG: Dieses System ist weder ein Kollisionswarn- noch ein Kollisionsvermeidungssystem.



ACHTUNG: Das System erkennt keine Fußgänger oder Gegenstände auf der Fahrbahn.



ACHTUNG: Das System erkennt keine auf derselben Fahrspur entgegenkommenden Fahrzeuge.



ACHTUNG: Das System nicht bei schlechter Sicht verwenden, beispielsweise bei Nebel, dichtem Regen, Spritzwasser oder Schnee.



ACHTUNG: Keine Reifen in anderen als den empfohlenen Größen verwenden, da dies den Normalbetrieb des Systems beeinträchtigen kann. Andernfalls kann es zum Verlust der Fahrzeugkontrolle kommen, was schwere Verletzungen nach sich ziehen kann.

Das System stellt die Fahrgeschwindigkeit so ein, dass der eingestellte Abstand zum vorausfahrenden Fahrzeug aufrechterhalten wird. Sie können zwischen vier Abstandseinstellungen auswählen.

Das System verwendet eine Radareinheit, deren Strahl direkt vor das Fahrzeug gerichtet ist.

Geschwindigkeitsregler



E248321

Die Bedienelemente der adaptiven Geschwindigkeitsregelung befinden sich am Lenkrad.

Einschalten der adaptiven Geschwindigkeitsregelung



Drücken, um das System in den Standby-Modus zu versetzen.



E260516

Die Anzeige, die aktuelle Abstandseinstellung und die Geschwindigkeitseinstellung erscheinen in der Informationsanzeige.

Einstellen der adaptiven Fahrgeschwindigkeit

Bis zur gewünschten Geschwindigkeit beschleunigen.

SET+

Die Umschalttaste nach oben drücken, um die aktuelle Geschwindigkeit festzulegen.

Den Fuß vom Fahrpedal nehmen.

Die Anzeige, die aktuelle Abstandseinstellung und die Geschwindigkeitseinstellung erscheinen in der Informationsanzeige.



E249552

Wenn das System ein vorausfahrendes Fahrzeug erkennt, wird in der Informationsanzeige eine Fahrzeuggrafik eingeblendet.

Beachte: Bei aktiver adaptiver Geschwindigkeitsregelung kann der Tachometerwert leicht von der in der Informationsanzeige angegebenen Geschwindigkeitseinstellung abweichen.

Einstellen der adaptiven Fahrgeschwindigkeit bei stehendem Fahrzeug

1. Einem Fahrzeug bis zum vollständigen Stillstand folgen.
2. Das Bremspedal vollständig gedrückt halten.
3. Die Taste **SET+** oder **SET-** drücken und loslassen.

Die Geschwindigkeitseinstellung wird auf 30 km/h festgelegt.

Die Anzeige, die aktuelle Abstandseinstellung und die Geschwindigkeitseinstellung erscheinen in der Informationsanzeige.

Einem Fahrzeug folgen



ACHTUNG: Wenn Sie einem Fahrzeug folgen und dieses bremst, bremst Ihr Fahrzeug nicht immer schnell genug ab, um ohne Eingreifen des Fahrers ein Auffahren zu verhindern. Betätigen Sie die Bremsen, wenn dies erforderlich ist. Die Nichtbeachtung dieser Anweisung kann zu Verletzungen oder zum Tod führen.



ACHTUNG: Das System warnt lediglich vor Fahrzeugen, die vom Radarsensor erkannt werden. In einigen Fällen erfolgt die Warnung möglicherweise verspätet oder überhaupt nicht. Betätigen Sie die Bremsen, wenn dies erforderlich ist. Die Nichtbeachtung dieser Anweisung kann zu Verletzungen oder zum Tod führen.

Wenn ein Fahrzeug vor Ihnen auf Ihre Fahrspur wechselt oder ein langsames Fahrzeug vor Ihnen in derselben Fahrspur fährt, wird die Fahrgeschwindigkeit so angepasst, dass der eingestellte Abstand eingehalten wird. In der Informationsanzeige wird eine Fahrzeuggrafik angezeigt.

Beachte: Wenn Sie einem vorausfahrenden Fahrzeug folgen und den Blinker betätigen, kann die adaptive Geschwindigkeitsregelung vorübergehend leicht beschleunigen, um Sie beim Überholen zu unterstützen.

Ihr Fahrzeug hält einen gleich bleibenden Abstand hinter dem vorausfahrenden Fahrzeug, bis eine der folgenden Situationen eintritt:

- Das vorausfahrende Fahrzeug beschleunigt auf eine Geschwindigkeit, die über der Geschwindigkeitseinstellung liegt.
- Das vorausfahrende Fahrzeug verlässt Ihre Fahrspur.
- Sie stellen einen neuen Abstand ein.

Das System aktiviert die Bremsen, um Ihr Fahrzeug zu verlangsamen und einen sicheren Abstand von dem vorausfahrenden Fahrzeug zu halten. Das System wendet nur begrenzte Bremskraft an. Sie können das System durch Betätigung der Bremsen übersteuern.

Wenn das System ermittelt, dass seine maximale Bremskraft unzureichend ist, wird ein akustisches Warnsignal ausgegeben, während das System weiterhin bremst. Greifen Sie sofort ein.

Folgen eines Fahrzeugs bis zum vollständigen Stillstand

Wenn Ihr Fahrzeug einem anderen Fahrzeug bis zum vollständigen Stillstand folgt und dann für weniger als drei Sekunden stehen bleibt, beschleunigt Ihr Fahrzeug aus dem Stand, um dem vorausfahrenden Fahrzeug zu folgen.

Wenn Ihr Fahrzeug einem anderen Fahrzeug bis zum vollständigen Stillstand folgt und dann für mehr als drei Sekunden stehen bleibt, drücken Sie **RES** oder das Fahrpedal, um dem vorausfahrenden Fahrzeug zu folgen.

Beachte: Die Bremsen können bei Betätigung durch das System ein Geräusch abgeben.

Geschwindigkeitsregler

Einstellen des Abstands



Sie können den Abstand zwischen Ihrem Fahrzeug und dem vorausfahrenden Fahrzeug verringern oder vergrößern, indem Sie die Abstandstaste drücken.

Beachte: Es fällt unter Ihre Verantwortung, einen Abstand zu wählen, der den Fahrbedingungen entspricht.



Der ausgewählte Abstand wird in der Informationsanzeige durch die Balken in der Bildanzeige dargestellt. Sie können zwischen vier Abstandseinstellungen auswählen.

Einstellungen für Abstand zwischen Fahrzeugen bei der adaptiven Geschwindigkeitsregelung

Eingestellte Geschwindigkeit km/h	Grafische Anzeige – Abstand zwischen Fahrzeugen durch Balken dargestellt	Zeitlicher Abstand – Sekunden	Entfernung m	Dynamisches Verhalten
100	1	1	28	Sport.
100	2	1,4	39	Normal.
100	3	1,8	50	Normal.
100	4	2,2	61	Komfort.

Beim Einschalten der Zündung aktiviert das System die letzte gewählte Abstandseinstellung.

Übersteuern des Systems



ACHTUNG: Wenn Sie das System durch Betätigen des Fahrpedals übersteuern, erfolgt keine automatische Bremsbetätigung, um den Abstand zum vorausfahrenden Fahrzeug beizubehalten.

Verwenden Sie das Fahrpedal, um die eingestellte Geschwindigkeit absichtlich zu überschreiten.

Beim Übersteuern des Systems wird die Fahrzeuggrafik aus der Informationsanzeige gelöscht.

Ändern der eingestellten Geschwindigkeit



Die Umschalttaste nach oben drücken, um die eingestellte Geschwindigkeit zu erhöhen.

Geschwindigkeitsregler

SET-

Die Umschalttaste nach unten drücken, um die eingestellte Geschwindigkeit zu senken.

Sie können die eingestellte Geschwindigkeit in kleinen oder großen Schritten ändern. Die Umschalttaste einmal nach oben oder unten drücken, um die eingestellte Geschwindigkeit in kleinen Schritten zu ändern. Die Umschalttaste nach oben oder unten drücken und gedrückt halten, um die eingestellte Geschwindigkeit in größeren Schritten zu ändern.

Das System betätigt ggf. die Bremsen, um Ihr Fahrzeug auf die neue eingestellte Geschwindigkeit zu verlangsamen. Bei aktivem System wird die Geschwindigkeitseinstellung ständig in der Informationsanzeige angezeigt.

Aufheben der Geschwindigkeitseinstellung



Die Taste einmal drücken oder das Bremspedal antippen.

Die zuletzt ausgewählte Einstellung für Geschwindigkeit wird durchgestrichen angezeigt und die zuletzt ausgewählte Einstellung für Abstand wird angezeigt, aber nicht ausgeblendet.

Rückruf der eingestellten Geschwindigkeit

RES

Den Knopf drücken.

Die Fahrgeschwindigkeit kehrt zur vorher eingestellten Geschwindigkeit und dem vorher eingestellten Abstand zurück. Bei aktivem System wird die Geschwindigkeitseinstellung ständig in der Informationsanzeige angezeigt.

Beachte: Verwenden Sie die Rückruffunktion nur, wenn Sie die eingestellte Geschwindigkeit kennen und zu dieser zurückkehren möchten.

Automatische Deaktivierung

Unter den folgenden Umständen wird das System möglicherweise deaktiviert:

- Schlupf an den Rädern.
- Die Feststellbremse wird angezogen.

Anziehen der Feststellbremse

Wenn eine der folgenden Situationen eintritt, wird die Feststellbremse automatisch angezogen, und das System wird deaktiviert:

- Sie lösen Ihren Sicherheitsgurt und öffnen die Tür, nachdem Sie das Fahrzeug angehalten haben.
- Ihr Fahrzeug verbleibt länger als drei Minuten im Stillstand.

Nutzung beim Befahren von Steigungen

Wählen Sie einen niedrigeren Gang, wenn das System aktiviert ist und Sie steile Gefälle befahren, beispielsweise im Gebirge. Das System benötigt in derartigen Situationen die zusätzliche Motorbremsung, um die Belastung des Bremssystems zu mindern und eine Überhitzung zu vermeiden.

Beachte: Bei Betätigung der Bremsen über einen längeren Zeitraum wird ein Ton ausgegeben, und das System wird deaktiviert. Dies ermöglicht eine Abkühlung der Bremsen. Nach dem Abkühlen der Bremsen funktioniert das System wieder.

Ausschalten der adaptiven Geschwindigkeitsregelung



Die Taste einmal drücken, wenn sich das System im Standby-Modus befindet.

Geschwindigkeitsregler

Beachte: Durch Ausschalten des Systems wird die gespeicherte Geschwindigkeitseinstellung gelöscht.

Erkennungsprobleme



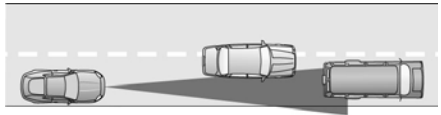
ACHTUNG: In seltenen Fällen sind Erkennungsprobleme aufgrund der Straßeninfrastruktur (z. B. Brücken, Tunnel oder Sicherheitsabsperrrungen) möglich. In diesen Fällen kann das System zu spät oder unerwartet bremsen. Da Sie zu jedem Zeitpunkt die Verantwortung für die Kontrolle über Ihr Fahrzeug und die Überwachung des Systems tragen, müssen Sie ggf. korrigierend eingreifen.



ACHTUNG: Im Falle einer Systemstörung das Fahrzeug möglichst umgehend überprüfen lassen.

Die Radareinheit hat ein begrenztes Sichtfeld. Sie erfasst nicht alle Fahrzeuge in allen Situationen und erfasst Fahrzeuge u. U. später, als Sie erwarten. Die Grafik für ein vorausfahrendes Fahrzeug wird nicht angezeigt, wenn das System kein vorausfahrendes Fahrzeug erkennt.

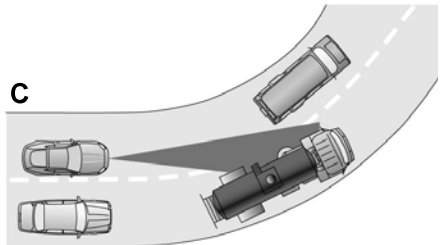
A



B



C



In den folgenden Situationen kann die Erkennung gestört sein:

- A Beim Befahren einer anderen Spur als das vorausfahrende Fahrzeug.
- B Bei Fahrzeugen, die auf Ihre Spur wechseln. Das System kann diese Fahrzeuge nur erkennen, wenn sie vollständig auf Ihre Spur wechseln.
- C Die Erkennung vorausfahrender Fahrzeuge kann beim Einfahren in eine Kurve oder Ausfahren aus einer Kurve eingeschränkt sein.

In diesen Fällen kann das System zu spät oder unerwartet bremsen. Sie müssen aufmerksam sein und erforderlichenfalls eingreifen.

Geschwindigkeitsregler

Bei einer Kollision oder anderen Schäden im Frontbereich des Fahrzeugs kann sich der Erfassungsbereich des Radar-Sensors ändern. Dies kann dazu führen, dass Fahrzeuge fälschlicherweise oder überhaupt nicht erkannt werden.

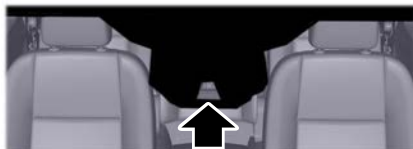
System nicht verfügbar

- Ein Sensor ist blockiert.
- Die Bremsen sind überhitzt.
- Es liegt eine Störung im System oder einem zugehörigen System vor.
- Das System erkennt vorausfahrende Fahrzeuge nicht, nachdem Sie angehalten haben oder wenn diese mit geringer Geschwindigkeit fahren.

Sensoren der adaptiven Geschwindigkeitsregelung



ACHTUNG: Das System funktioniert möglicherweise bei verdecktem Sensor nicht ordnungsgemäß. Die Windschutzscheibe frei von Sichtbehinderungen halten.



Die Kamera ist hinter dem Innenspiegel angebracht.



E244279

Die Radareinheit befindet sich hinter dem Kühlergrill unter dem Kennzeichen.

Wenn Radar-Signale vom Sensor blockiert werden, wird eine Meldung angezeigt. Wenn der Sensor durch Gegenstände verdeckt wird, kann das System vorausfahrende Fahrzeuge nicht erkennen; daher funktioniert das System nicht.

Beachte: Der Sensor ist nicht sichtbar, er befindet sich hinter einer Abdeckung.

Beachte: Halten Sie die Fahrzeugfront frei von Verunreinigungen, Metallplaketten und sonstigen Gegenständen. Die Sensorleistung kann auch durch nachträglich am Fahrzeug angebrachte Frontschutzausrüstungen, Beleuchtungselemente, Lackierungen oder Kunststoffabdeckungen beeinträchtigt werden.

Geschwindigkeitsregler

Ursache	Maßnahme
Die Oberfläche der Radareinheit im Kühlergrill ist verschmutzt oder verdeckt.	Reinigen Sie den Kühlergrill vor der Radareinheit, oder entfernen Sie alle störenden Fremdkörper.
Die Oberfläche der Radareinheit ist sauber, die Meldung wird jedoch weiterhin auf dem Display angezeigt.	Warten Sie kurz. Es kann einige Minuten dauern, bis der Radar erkennt, dass die Verunreinigungen oder Fremdkörper entfernt wurden.
Die Radarsignale werden durch starken Regen oder Schnee gestört.	Nutzen Sie das System in solchen Situationen nicht, da vorausfahrende Fahrzeuge unter Umständen nicht erkannt werden.
Aufgewirbeltes Wasser, Schnee oder Eis auf der Fahrbahnoberfläche stören die Radarsignale.	Nutzen Sie das System in solchen Situationen nicht, da vorausfahrende Fahrzeuge unter Umständen nicht erkannt werden.
Sie befinden sich in einer Wüste oder abgeschiedenen Gegend ohne andere Fahrzeuge oder Bebauung.	Warten Sie kurz, oder schalten Sie auf die normale Geschwindigkeitsregelung um.

Aufgrund des Wesens der Radartechnologie können Warnungen zu einem blockierten Sensor auftreten, auch wenn der Sensor nicht tatsächlich blockiert wird. Dies kann beispielsweise bei Fahrten in dünn besiedelten Gegenden oder in der Wüste auftreten. Eine unzutreffende Meldung über eine Blockierung wird entweder automatisch oder nach Aus- und Einschalten der Zündung gelöscht.

Umschalten auf normale Geschwindigkeitsregelung



ACHTUNG: Die normale Geschwindigkeitsregelung bremst nicht, wenn sich das Fahrzeug an langsamere Fahrzeuge annähert. Achten Sie daher stets darauf, welcher Modus gewählt wurde, und betätigen Sie die Bremsen, wenn dies erforderlich ist.

Über die Informationsanzeige können Sie von der adaptiven Geschwindigkeitsregelung zur normalen Geschwindigkeitsregelung wechseln.

Geschwindigkeitsregler

Zum Wechseln zwischen der adaptiven Geschwindigkeitsregelung und der normalen Geschwindigkeitsregelung die Menütaste am Lenkrad drücken, um das Hauptmenü der Informationsanzeige zu öffnen, und Folgendes auswählen:

Menüelement	Maßnahme
Einstellungen	Die Taste OK drücken.
Fahrerassistenz	Die Taste OK drücken.
Geschwindigkeitsregler	Die Taste OK drücken.
Normal	Eine Einstellung auswählen und die Taste OK drücken.
Adaptiv	
Intelligent	



Wenn Sie die normale Geschwindigkeitsregelung auswählen, leuchtet die

Kontrollleuchte der Geschwindigkeitsregelung anstelle der Kontrollleuchte der adaptiven Geschwindigkeitsregelung auf. Die Abstandseinstellung wird nicht angezeigt, das System reagiert nicht automatisch auf vorausfahrende Fahrzeuge, und das adaptive Bremsen wird nicht aktiviert. Beim Starten Ihres Fahrzeugs ruft das System die letzte Einstellung ab.

Kontrollleuchte für die adaptive Geschwindigkeitsregelung



Die Anzeige erscheint, wenn Sie das System eingeschaltet haben.

Wenn sich das System im Standby-Modus befindet und Sie die Geschwindigkeit der adaptiven Geschwindigkeitsregelung eingestellt haben, erscheint die Kontrollleuchte in der Informationsanzeige.

Geschwindigkeitsregler

Nachrichten zur adaptiven Geschwindigkeitsregelung

Meldung	Maßnahme
Adaptiver Geschw.-Regler nicht verfügbar Sensor blockiert Siehe Handbuch	Die Radareinheit hat eingeschränkte Sicht.
Adaptiver Geschwindigkeitsregler nicht verfügbar	Das System ist nicht verfügbar.
Adaptiver Geschwindigkeitsregler Störung	Es ist eine Störung aufgetreten. Fahrzeug so bald wie möglich prüfen lassen.
Adaptiver Geschwindigkeitsregler Zu langsam für Aktivierung	Sie haben bei zu geringer Fahrgeschwindigkeit versucht, das System einzuschalten.
Geschw.-Regler aktiv Automatisches Bremsen aus	Sie haben die normale Geschwindigkeitsregelung eingeschaltet. Das adaptive Bremsen wird abgeschaltet.

Adaptive Geschwindigkeitsregelung mit Spurführungsassistent



ACHTUNG: Sie tragen zu jedem Zeitpunkt die Verantwortung für die Kontrolle über das Fahrzeug. Das System ist lediglich als Unterstützung vorgesehen und entbindet Sie nicht von Ihrer Verantwortung, beim Fahren entsprechende Vorsicht und Aufmerksamkeit walten zu lassen. Nichtbefolgen dieser Anweisung kann zum Verlust der Kontrolle über das Fahrzeug, zu Verletzungen oder zum Tod führen.



ACHTUNG: Achten Sie aufmerksam auf Änderungen an den Fahrbedingungen, z. B. bei Auf- und Abfahrten von Autobahnen, Straßen mit Kreuzungen und Kreisverkehren, Straßen ohne sichtbare Fahrspurmarkierungen sowie Fahrbahnen, die kurvig oder rutschig sind, keinen Belag besitzen oder starke Steigungen aufweisen.



ACHTUNG: Das System nicht bei schlechter Sicht verwenden, beispielsweise bei Nebel, dichtem Regen, Spritzwasser oder Schnee.



ACHTUNG: Die Leistung des Sensors kann durch hohe Außenlichtkontraste eingeschränkt werden.

Geschwindigkeitsregler



ACHTUNG: Andere Strukturen und Objekte können manchmal fälschlicherweise als Fahrspurmarkierung erfasst werden. Dies kann zu einer falschen oder unterlassenen Warnung führen.



ACHTUNG: Das System funktioniert nicht, wenn der Sensor die Fahrbahnmarkierungen nicht verfolgen kann.

Das System hält Ihr Fahrzeug in der Mitte der Spur, indem es auf Autobahnen fortlaufend Lenkunterstützung in Richtung Spurmitte leistet.

Beachte: Die Lenkunterstützung ist beschränkt und reicht u. U. nicht in allen Fahrsituationen aus.

Beachte: Unter außergewöhnlichen Umständen kann das System von der Mittellinie abweichen.

Das System ist nur in Betrieb, wenn alle nachfolgenden Bedingungen erfüllt sind:

- Die adaptive Geschwindigkeitsregelung mit Stop-and-Go ist eingeschaltet.
- Das System erkennt Fahrspurmarkierungen.
- Ihre Hände befinden sich durchgängig am Lenkrad.
- Das Fahrzeug fährt in der Spurmitte.

Beachte: Wenn die Frontkamera oder der Sensor blockiert oder nicht verfügbar ist, funktioniert das System möglicherweise nicht.

Ein- und Ausschalten des Spurhalteassistenten



Die Taste drücken und loslassen.

Die Kontrollleuchte erscheint in der Informationsanzeige. Wenn das System eingeschaltet ist, wird der Systemstatus durch die entsprechende Farbe der Kontrollleuchte angezeigt.

Grau zeigt an, dass das System eingeschaltet, aber nicht aktiv ist.

Grün zeigt an, dass das System aktiv ist und Lenkunterstützung leistet, um das Fahrzeug in der Spurmitte zu halten.

Das System wird aktiviert, wenn gültige Fahrspurmarkierungen erfasst werden. Wenn keine gültigen Fahrspurmarkierungen erkannt werden, bleibt das System inaktiv, bis gültige Fahrspurmarkierungen vorliegen.

Unter den folgenden Umständen funktioniert das System möglicherweise nicht ordnungsgemäß:

- Die Fahrspur ist zu schmal oder zu breit.
- Das System erkennt keine Fahrspurmarkierungen, oder Sie befinden sich an einer Stelle, an der Fahrspuren zusammengeführt bzw. geteilt werden.
- Es wird eingeschränkte Lenkunterstützung geleistet.
- Baustellen oder neue Straßen.
- Die Lenkung wurde modifiziert.
- Ein Ersatzrad wird verwendet.

Wenn das System aktiv ist und der Blinker eingeschaltet wird, wird die Systemfunktion unmittelbar deaktiviert. Das System verbleibt im Standby-Modus, solange der Blinker eingeschaltet ist. Sobald sich das Fahrzeug wieder in der Mitte einer Fahrspur befindet und der Blinker ausgeschaltet ist, wird das System automatisch wieder aktiviert.

Geschwindigkeitsregler

Wenn das System aktiv ist und für eine bestimmte Zeit keine Lenkbetätigung erkennt, warnt es Sie, die Hände auf das Lenkrad zu legen. Wenn Sie auf die Warnungen nicht reagieren, schaltet sich das System aus und bremst das Fahrzeug bis zum Leerlauf ab, während es die Kontrolle über die Lenkung behält.

Das System warnt Sie auch, wenn das Fahrzeug Spurmarkierungen überquert, ohne dass eine Betätigung der Lenkung erkannt wird.

Beachte: Wird das Lenkrad nur leicht gehalten oder berührt, kann das System dies als freihändiges Fahren interpretieren.

Sie können das System jederzeit übersteuern, indem Sie das Fahrzeug lenken.

Automatische Deaktivierung



ACHTUNG: Das System nicht verwenden, wenn Änderungen oder Modifikationen am Lenkrad vorgenommen wurden. Änderungen oder Modifikationen am Lenkrad können die Funktion oder Leistung des Systems beeinträchtigen. Nichtbefolgen dieser Anweisung kann zum Verlust der Kontrolle über das Fahrzeug, zu Verletzungen oder zum Tod führen.

Wenn das System aufgrund einer äußeren Bedingung deaktiviert wird, z. B. wenn keine Fahrspurmarkierungen vorhanden sind, und sich Ihre Hände am Lenkrad befinden, wird ein Ton ausgegeben, und in der Informationsanzeige wird eine Meldung eingeblendet.

Wenn das System aufgrund einer äußeren Bedingung deaktiviert wird, z. B. wenn keine Fahrspurmarkierungen vorhanden sind, und sich Ihre Hände nicht am Lenkrad befinden, warnt Sie das System sofort, damit Sie wieder die Fahrzeugkontrolle übernehmen. Wird diese Warnung ignoriert, bremst das System das Fahrzeug, während es die Kontrolle über die Lenkung behält.

RES

Wenn Ihr Fahrzeug beginnt, langsamer zu werden, müssen Sie zur Lenkkontrolle beitragen und die Taste drücken und wieder loslassen oder kurz das Fahrpedal betätigen, um die volle Systemleistung wiederherzustellen.

Die automatische Deaktivierung kann auch unter folgenden Umständen auftreten:

- Die Fahrspur wird zu schmal oder zu breit.
- Das System kann keine gültigen Fahrspurmarkierungen erkennen.
- Fahrspurmarkierungen werden überquert.
- Die Kurve der Straße ist zu scharf.

Beachte: Wenn das Fahrzeug zweimal innerhalb eines Zündzyklus aufgrund von Inaktivität des Fahrers die Fahrt verlangsamt, wird das System bis zum nächsten Zündzyklus deaktiviert.

Blockierte Sensoren



ACHTUNG: Das System funktioniert möglicherweise bei verdecktem Sensor nicht ordnungsgemäß. Die Windschutzscheibe frei von Sichtbehinderungen halten.

Geschwindigkeitsregler



Die Kamera ist hinter dem Innenspiegel angebracht.



E244279

Die Radareinheit befindet sich hinter dem Kühlergrill unter dem Kennzeichen.

Beachte: Die Radareinheit ist nicht sichtbar, sie befindet sich hinter einer Abdeckung.

Wenn Radar-Signale vom Sensor blockiert werden, wird eine Meldung angezeigt. Wenn der Sensor durch Gegenstände verdeckt wird, kann das System vorausfahrende Fahrzeuge nicht erkennen; daher funktioniert das System nicht.

Beachte: Halten Sie die Fahrzeugfront frei von Verunreinigungen, Metallplaketten und sonstigen Gegenständen. Die Sensorleistung kann auch durch nachträglich am Fahrzeug angebrachte Frontschutzausrüstungen, Beleuchtungselemente, Lackierungen oder Kunststoffabdeckungen beeinträchtigt werden.

Nachrichten zum Spurführungsassistenten

Meldung	Maßnahme
Spurführungsassistent nicht verfügbar	Das System ist nicht verfügbar. Ist es auch nach dem nächsten Einschalten der Zündung nicht verfügbar, weist das System eine Störung auf. Fahrzeug so bald wie möglich prüfen lassen.

Adaptive Geschwindigkeitsregelung mit Geschwindigkeitsschilderkennung (falls vorhanden)



ACHTUNG: Sie tragen zu jedem Zeitpunkt die Verantwortung für die Kontrolle über das Fahrzeug. Das System ist lediglich als Unterstützung vorgesehen und entbindet Sie nicht von Ihrer Verantwortung, beim Fahren

entsprechende Vorsicht und Aufmerksamkeit walten zu lassen. Nichtbefolgen dieser Anweisung kann zum Verlust der Kontrolle über das Fahrzeug, zu Verletzungen oder zum Tod führen.

Geschwindigkeitsregler

Das System kombiniert die Geschwindigkeitsschilderkennung mit der adaptiven Geschwindigkeitsregelung. Mit diesem System können Sie die Fahrgeschwindigkeit auf die vom System zur Geschwindigkeitsschilderkennung erfasste Geschwindigkeit einstellen. Wenn das System zur Geschwindigkeitsschilderkennung z. B. eine Geschwindigkeitsbegrenzung von 80 km/h erfasst, wird die Fahrgeschwindigkeit auf 80 km/h eingestellt.

Beachte: Das System stellt die Fahrgeschwindigkeit nicht auf Geschwindigkeitsbegrenzungen ein, die in der Informationsanzeige mit einem Zusatzzeichen angezeigt werden.

Zum Wechseln zwischen den Modi der Geschwindigkeitsregelung die Menütaste am Lenkrad drücken, um das Hauptmenü der Informationsanzeige zu öffnen, und Folgendes auswählen:

Menüelement	Maßnahme
Einstellungen	Die Taste OK drücken.
Fahrerassistenz	Die Taste OK drücken.
Geschwindigkeitsregler	Die Taste OK drücken.
Normal	Eine Einstellung auswählen und die Taste OK drücken.
Adaptiv	
Intelligent	

Intelligenter Modus



E265663

Beachte: Sie können die eingestellte Geschwindigkeit jederzeit übersteuern.

Beachte: Die Abstandseinstellung der adaptiven Geschwindigkeitsregelung funktioniert normal.

Wechseln zwischen den Modi der Geschwindigkeitsregelung

Über die Informationsanzeige können Sie zwischen den Modi der Geschwindigkeitsregelung wechseln.

Wenn Sie diesen Modus auswählen, werden die eingestellte Geschwindigkeit und das erfasste Geschwindigkeitsschild in der Informationsanzeige in Klammern angezeigt. Das System ist darauf ausgelegt, die Fahrgeschwindigkeit auf die vom System zur Geschwindigkeitsschilderkennung erfasste Geschwindigkeit einzustellen, bevor Ihr Fahrzeug das Geschwindigkeitsschild passiert.

Geschwindigkeitsregler

Unter bestimmten Bedingungen passt das System die Fahrgeschwindigkeit u. U. erst an, nachdem Ihr Fahrzeug das Geschwindigkeitsschild passiert hat.

Beachte: Die eingestellte Geschwindigkeit wird angepasst, sobald das System eine andere Geschwindigkeitsbegrenzung erfasst.

Wenn das System keine Geschwindigkeitsbegrenzung erfasst, entspricht die Fahrgeschwindigkeit der aktuell eingestellten Geschwindigkeit.

Automatische Deaktivierung

Wenn das System zur Geschwindigkeitsschilderkennung eine Geschwindigkeitsbeschränkung erfasst, die unterhalb der kleinsten Geschwindigkeitseinstellung für die adaptive Geschwindigkeitsregelung liegt, wird ein Ton ausgegeben, und das System kehrt in den Standby-Modus zurück.

Festlegen der Toleranzeinstellungen für die eingestellte Geschwindigkeit

Im Menü "Toleranz" der Informationsanzeige können Sie eine dauerhafte Geschwindigkeitstoleranz festlegen, die über oder unter der erfassten Geschwindigkeitsbegrenzung liegt.

Zum Einstellen der Geschwindigkeitstoleranz die Menütaste am Lenkrad drücken, um das Hauptmenü der Informationsanzeige zu öffnen, und Folgendes auswählen:

Menüelement	Maßnahme
Einstellungen	Die Taste OK drücken.
Fahrerassistenz	Die Taste OK drücken.
Geschwindigkeitsregler	Die Taste OK drücken.
Intelligent	Die Taste OK drücken.
Toleranz	Die Taste OK drücken. Eine Einstellung auswählen und die Taste OK drücken.

Adaptiver Modus

In diesem Modus verwendet die adaptive Geschwindigkeitsregelung die manuell eingestellte Geschwindigkeit. Das System stellt die Fahrgeschwindigkeit nicht auf die vom System zur Geschwindigkeitsschilderkennung erfasste Geschwindigkeit ein.

Normalprogramm

In diesem Modus wird die normale Geschwindigkeitsregelung verwendet. Die Abstandseinstellung wird nicht angezeigt, das System reagiert nicht automatisch auf vorausfahrende Fahrzeuge, und das adaptive Bremsen wird nicht aktiviert.

Geschwindigkeitsregler

Nachrichten zur adaptiven Geschwindigkeitsregelung mit Geschwindigkeitsschilderkennung

Meldung	Maßnahme
Adaptiver Geschwindigkeitsregler Geschw.-Schilderkennung nicht verfügbar	Auf dem Navigationssystem basierende Informationen zu Geschwindigkeitsbegrenzungen sind nicht verfügbar. Falls die Nachricht weiterhin angezeigt wird, lassen Sie das Fahrzeug umgehend überprüfen.

INTELLIGENTER GESCHWINDIG- KEITSBEGRENZER - FAHRZEUGE NICHT AUSGESTATTET MIT: SPURFÜHRUNGSASSISTENT

Funktionsweise



ACHTUNG: Auf Gefällestrecken ist ein Überschreiten der Sollgeschwindigkeit möglich. Das System betätigt nicht die Bremsen.



ACHTUNG: Sie tragen zu jedem Zeitpunkt die Verantwortung für die Kontrolle über das Fahrzeug. Das System ist lediglich als Unterstützung vorgesehen und entbindet Sie nicht von Ihrer Verantwortung, beim Fahren entsprechende Vorsicht und Aufmerksamkeit walten zu lassen. Nichtbefolgen dieser Anweisung kann zum Verlust der Kontrolle über das Fahrzeug, zu Verletzungen oder Tod führen.

Das System ermöglicht die Begrenzung der Fahrgeschwindigkeit auf die maximal zulässige Geschwindigkeit, die das System zur Geschwindigkeitsschilderkennung erfasst hat. Wenn das System zur Geschwindigkeitsschilderkennung z. B. eine Geschwindigkeitsbegrenzung von 80 km/h erfasst, wird die Fahrgeschwindigkeit auf 80 km/h begrenzt. Sie können die eingestellte Geschwindigkeit vorübergehend überschreiten, beispielsweise um zu überholen.

Beachte: Das System beschränkt die Fahrgeschwindigkeit nicht auf Geschwindigkeitsbegrenzungen, die in der Informationsanzeige mit einem Zusatzzeichen angezeigt werden.

Verwenden des intelligenten Geschwindigkeitsbegrenzers

Die Bedienelemente befinden sich am Lenkrad.

Ein- oder Ausschalten des Systems

LIM

Drücken, um das System einzuschalten. Beim Aktivieren des System wird als gewünschte Geschwindigkeit die erkannte Geschwindigkeitsbegrenzung oder, falls keine Geschwindigkeitsbegrenzung erkannt wurde, die aktuelle Fahrgeschwindigkeit eingestellt. Erneut drücken, um das System abzuschalten.

Einstellen des Geschwindigkeitsbegrenzers

SET+

SET-

Die Umschalttaste nach oben oder unten drücken, während sich das System im Standby-Modus befindet, um den Geschwindigkeitsbegrenzer auf die aktuelle Fahrgeschwindigkeit einzustellen. Die eingestellte Geschwindigkeit wird gespeichert und auf der Informationsanzeige angezeigt.

Beachte: Der Geschwindigkeitsbegrenzer passt sich an, sobald das System eine andere Geschwindigkeitsbegrenzung erfasst.

Beachte: Wenn das System keine Geschwindigkeitsbegrenzung erfassen kann, kehrt das System in den Standby-Modus zurück.

Fahrhilfen - Fahrzeuge ausgestattet mit: 4,2-Zoll-Bildschirm – Kombiinstrument

Sie können die eingestellte Geschwindigkeit in kleinen oder großen Schritten ändern. Die Umschalttaste einmal nach oben oder unten drücken, um die eingestellte Geschwindigkeit in kleinen Schritten zu ändern. Die Umschalttaste nach oben oder unten drücken und gedrückt halten, um die eingestellte Geschwindigkeit in größeren Schritten zu ändern.

Aufheben der Geschwindigkeitseinstellung

CAN Drücken, um die eingestellte Geschwindigkeitsbegrenzung zu deaktivieren. Das System kehrt in den Standby-Modus zurück.

Beachte: Das Geschwindigkeitsbegrenzer-Symbol und die eingestellte Geschwindigkeit werden im Standby-Modus grau angezeigt.

Beachte: Das System begrenzt die Fahrgeschwindigkeit nicht, wenn es sich im Standby-Modus befindet.

Rückruf der eingestellten Geschwindigkeit

RES Drücken, um die eingestellte Geschwindigkeitsbegrenzung wieder zu aktivieren. Sobald sich das System wieder aktiviert, stellt es den Geschwindigkeitsbegrenzer auf die erfasste Geschwindigkeitsbegrenzung ein.

Beabsichtigtes Überschreiten der Geschwindigkeitsbegrenzung

Zum temporären Überschreiten der eingestellten Geschwindigkeitsbegrenzung das Fahrpedal fest durchtreten. Das System aktiviert sich wieder, wenn die Fahrgeschwindigkeit die eingestellte Geschwindigkeitsbegrenzung unterschreitet oder Sie die Taste **RES** drücken.

Systemwarnungen

In den folgenden Situationen wird in der Informationsanzeige eine Warnung ausgegeben:

- Die Fahrgeschwindigkeit überschreitet die momentan eingestellte Geschwindigkeit.
- Das System erfasst eine Geschwindigkeitsbegrenzung, die niedriger als die aktuelle Fahrgeschwindigkeit ist.
- Sie überschreiten die eingestellte Geschwindigkeit absichtlich.
- Sie überschreiten die eingestellte Geschwindigkeit unabsichtlich, z. B. auf Gefällestrecken. Außerdem wird ein Ton ausgegeben.

Beachte: Wenn Sie die eingestellte Geschwindigkeit weiterhin überschreiten, wird ein Ton ausgegeben.

Beachte: Wenn das System zur Geschwindigkeitsschilderkennung eine Geschwindigkeitsbegrenzung außerhalb des Betriebsbereichs erkennt, wird ein Ton ausgegeben, und das System kehrt in den Standby-Modus zurück.

Festlegen der Toleranzeinstellungen für den intelligenten Geschwindigkeitsbegrenzer

Im Toleranzmenü der Informationsanzeige kann auch eine dauerhafte Sollgeschwindigkeitstoleranz zur erfassten Geschwindigkeitsbegrenzung festgelegt werden.

Fahrhilfen - Fahrzeuge ausgestattet mit: 4,2-Zoll-Bildschirm – Kombiinstrument

Zum Festlegen der Einstellung für die Geschwindigkeitstoleranz über die Bedienelemente für die Informationsanzeige am Lenkrad Folgendes auswählen:

Menüelement	Maßnahme
Fahrerassistenz	Die Menütaste drücken.
Geschwindigk.-Begrenzer	Die Taste OK drücken.
Intelligent	Die Taste OK drücken.
Toleranz	Die Taste OK drücken. Die Umschalttaste nach oben oder unten drücken, um die gewünschte Geschwindigkeitseinstellung auszuwählen. Die Taste OK drücken.

Umschalten auf den normalen Geschwindigkeitsbegrenzer

Über die Informationsanzeige können Sie zwischen dem intelligenten und dem normalen Geschwindigkeitsbegrenzer wechseln. Mit dem intelligenten Geschwindigkeitsbegrenzer lässt sich die Fahrgeschwindigkeit auf die maximal

zulässige Geschwindigkeit begrenzen, die das System zur Geschwindigkeitsschilderkennung erfasst. Mit dem normalen Geschwindigkeitsbegrenzer lässt sich die Fahrgeschwindigkeit über die Steuerelemente am Lenkrad manuell begrenzen.

Zum Umschalten zwischen dem intelligenten und dem normalen Geschwindigkeitsbegrenzer über die Bedienelemente für die Informationsanzeige am Lenkrad Folgendes auswählen:

Menüelement	Maßnahme
Fahrerassistenz	Die Menütaste drücken.
Geschwindigk.-Begrenzer	Die Taste OK drücken.
Intelligent	Die Taste OK drücken.

Beachte: Wenn Sie den intelligenten Geschwindigkeitsbegrenzer ausschalten, wechselt das System automatisch zum manuellen Geschwindigkeitsbegrenzer. Über die Bedienelemente am Lenkrad können Sie den Geschwindigkeitsbegrenzer manuell einstellen.

INTELLIGENTER GESCHWINDIG- KEITSBEGRENZER - FAHRZEUGE AUSGESTATTET MIT: SPURFÜHRUNGSASSISTENT

Funktionsweise



ACHTUNG: Auf Gefällestrecken ist ein Überschreiten der Sollgeschwindigkeit möglich. Das System betätigt nicht die Bremsen.



ACHTUNG: Sie tragen zu jedem Zeitpunkt die Verantwortung für die Kontrolle über das Fahrzeug. Das System ist lediglich als Unterstützung vorgesehen und entbindet Sie nicht von Ihrer Verantwortung, beim Fahren entsprechende Vorsicht und Aufmerksamkeit walten zu lassen. Nichtbefolgen dieser Anweisung kann zum Verlust der Kontrolle über das Fahrzeug, zu Verletzungen oder Tod führen.

Das System ermöglicht die Begrenzung der Fahrgeschwindigkeit auf die maximal zulässige Geschwindigkeit, die das System zur Geschwindigkeitsschilderkennung erfasst hat. Wenn das System zur Geschwindigkeitsschilderkennung z. B. eine Geschwindigkeitsbegrenzung von 80 km/h erfasst, wird die Fahrgeschwindigkeit auf 80 km/h begrenzt. Sie können die eingestellte Geschwindigkeit vorübergehend überschreiten, beispielsweise um zu überholen.

Beachte: Das System beschränkt die Fahrgeschwindigkeit nicht auf Geschwindigkeitsbegrenzungen, die in der Informationsanzeige mit einem Zusatzzeichen angezeigt werden.

Verwenden des intelligenten Geschwindigkeitsbegrenzers

Die Bedienelemente befinden sich am Lenkrad.

Ein- oder Ausschalten des Systems

LIM

Drücken, um das System einzuschalten. Beim Aktivieren des System wird als gewünschte Geschwindigkeit die erkannte Geschwindigkeitsbegrenzung oder, falls keine Geschwindigkeitsbegrenzung erkannt wurde, die aktuelle Fahrgeschwindigkeit eingestellt. Erneut drücken, wenn sich das System im Standby-Modus befindet, um das System auszuschalten.

Einstellen des Geschwindigkeitsbegrenzers

SET+

Die Umschalttaste nach oben oder unten drücken, während sich das System im Standby-Modus befindet, um den Geschwindigkeitsbegrenzer auf die aktuelle Fahrgeschwindigkeit einzustellen. Die eingestellte Geschwindigkeit wird gespeichert und auf der Informationsanzeige angezeigt.

SET-

Beachte: Der Geschwindigkeitsbegrenzer passt sich an, sobald das System eine andere Geschwindigkeitsbegrenzung erfasst.

Beachte: Wenn das System keine Geschwindigkeitsbegrenzung erfassen kann, kehrt das System in den Standby-Modus zurück.

Sie können die eingestellte Geschwindigkeit in kleinen oder großen Schritten ändern. Die Umschalttaste einmal nach oben oder unten drücken, um die eingestellte Geschwindigkeit in kleinen Schritten zu ändern. Die Umschalttaste nach oben oder unten drücken und gedrückt halten, um die eingestellte Geschwindigkeit in größeren Schritten zu ändern.

Aufheben der Geschwindigkeitseinstellung

LIM Drücken, um die eingestellte Geschwindigkeitsbegrenzung zu deaktivieren. Das System kehrt in den Standby-Modus zurück.

Beachte: Das Geschwindigkeitsbegrenzer-Symbol und die eingestellte Geschwindigkeit werden im Standby-Modus grau angezeigt.

Beachte: Das System begrenzt die Fahrgeschwindigkeit nicht, wenn es sich im Standby-Modus befindet.

Rückruf der eingestellten Geschwindigkeit

RES Drücken, um die eingestellte Geschwindigkeitsbegrenzung wieder zu aktivieren. Sobald sich das System wieder aktiviert, stellt es den Geschwindigkeitsbegrenzer auf die erfasste Geschwindigkeitsbegrenzung ein.

Beabsichtigtes Überschreiten der Geschwindigkeitsbegrenzung

Zum temporären Überschreiten der eingestellten Geschwindigkeitsbegrenzung das Fahrpedal fest durchtreten. Das System aktiviert sich wieder, wenn die Fahrgeschwindigkeit die eingestellte Geschwindigkeitsbegrenzung unterschreitet oder Sie die Taste **RES** drücken.

Systemwarnungen

In den folgenden Situationen wird in der Informationsanzeige eine Warnung ausgegeben:

- Die Fahrgeschwindigkeit überschreitet die momentan eingestellte Geschwindigkeit.
- Das System erfasst eine Geschwindigkeitsbegrenzung, die niedriger als die aktuelle Fahrgeschwindigkeit ist.
- Sie überschreiten die eingestellte Geschwindigkeit absichtlich.
- Sie überschreiten die eingestellte Geschwindigkeit unabsichtlich, z. B. auf Gefällestrrecken. Außerdem wird ein Ton ausgegeben.

Beachte: Wenn Sie die eingestellte Geschwindigkeit weiterhin überschreiten, wird ein Ton ausgegeben.

Beachte: Wenn das System zur Geschwindigkeitsschilderkennung eine Geschwindigkeitsbegrenzung außerhalb des Betriebsbereichs erkennt, wird ein Ton ausgegeben, und das System kehrt in den Standby-Modus zurück.

Festlegen der Toleranzeinstellungen für den intelligenten Geschwindigkeitsbegrenzer

Im Toleranzmenü der Informationsanzeige kann auch eine dauerhafte Sollgeschwindigkeitstoleranz zur erfassten Geschwindigkeitsbegrenzung festgelegt werden.

Fahrhilfen - Fahrzeuge ausgestattet mit: 4,2-Zoll-Bildschirm – Kombiinstrument

Zum Festlegen der Einstellung für die Geschwindigkeitstoleranz über die Bedienelemente für die Informationsanzeige am Lenkrad Folgendes auswählen:

Menüelement	Maßnahme
Fahrerassistenz	Die Menütaste drücken.
Geschwindigk.-Begrenzer	Die Taste OK drücken.
Intelligent	Die Taste OK drücken.
Toleranz	Die Taste OK drücken. Die Umschalttaste nach oben oder unten drücken, um die gewünschte Geschwindigkeitseinstellung auszuwählen. Die Taste OK drücken.

Umschalten auf den normalen Geschwindigkeitsbegrenzer

Über die Informationsanzeige können Sie zwischen dem intelligenten und dem normalen Geschwindigkeitsbegrenzer wechseln. Mit dem intelligenten Geschwindigkeitsbegrenzer lässt sich die Fahrgeschwindigkeit auf die maximal

zulässige Geschwindigkeit begrenzen, die das System zur Geschwindigkeitsschilderkennung erfasst. Mit dem normalen Geschwindigkeitsbegrenzer lässt sich die Fahrgeschwindigkeit über die Steuerelemente am Lenkrad manuell begrenzen.

Zum Umschalten zwischen dem intelligenten und dem normalen Geschwindigkeitsbegrenzer über die Bedienelemente für die Informationsanzeige am Lenkrad Folgendes auswählen:

Menüelement	Maßnahme
Fahrerassistenz	Die Menütaste drücken.
Geschwindigk.-Begrenzer	Die Taste OK drücken.
Intelligent	Die Taste OK drücken.

Beachte: Wenn Sie den intelligenten Geschwindigkeitsbegrenzer ausschalten, wechselt das System automatisch zum manuellen Geschwindigkeitsbegrenzer. Über die Bedienelemente am Lenkrad können Sie den Geschwindigkeitsbegrenzer manuell einstellen.

FAHRERWARNUNG



ACHTUNG: Sie tragen zu jedem Zeitpunkt die Verantwortung für die Kontrolle über das Fahrzeug. Das System ist lediglich als Unterstützung vorgesehen und entbindet Sie nicht von Ihrer Verantwortung, beim Fahren

entsprechende Vorsicht und Aufmerksamkeit walten zu lassen. Nichtbeachten dieser Anweisung kann zum Verlust der Kontrolle über das Fahrzeug, zu Verletzungen oder zum Tod führen.



ACHTUNG: Das System funktioniert möglicherweise bei verdecktem Sensor nicht ordnungsgemäß. Windschutzscheibe frei von Sichtbehinderungen halten.



ACHTUNG: Legen Sie regelmäßige Ruhepausen ein, wenn Sie sich müde fühlen. Warten Sie nicht, bis Sie vom System gewarnt werden.



ACHTUNG: Gewisse Fahrweisen können zu einer Systemwarnung führen, selbst wenn Sie sich nicht müde fühlen.



ACHTUNG: Bei kaltem und schlechtem Wetter funktioniert das System möglicherweise nicht. Die Leistung des Sensors kann durch Regen, Schnee und Spritzwasser eingeschränkt werden.



ACHTUNG: Das System funktioniert nicht, wenn der Sensor die Fahrbahnmarkierungen nicht verfolgen kann.



ACHTUNG: Bei Beschädigungen im unmittelbaren Umfeld des Sensors das Fahrzeug so bald wie möglich überprüfen lassen.



ACHTUNG: Das System funktioniert möglicherweise nicht ordnungsgemäß, wenn das Fahrzeug mit einem nicht von Ford zugelassenen Radaufhängungspaket ausgerüstet ist.

Das System warnt Sie, sobald es ermittelt, dass Sie schläfrig werden oder sich Ihr Fahrstil verschlechtert.

Das System berechnet Ihren Aufmerksamkeitspegel anhand Ihrer Reaktionen auf Fahrbahnmarkierungen sowie anhand anderer Faktoren, wenn die Fahrgeschwindigkeit höher als ca. 65 km/h ist.

Warnungen des Fahreralarmsystems

Das Warnsystem arbeitet mit zwei Stufen:

1. Eine vorübergehende Warnung wird ausgegeben, um Sie aufzufordern, eine Pause einzulegen. Diese Meldung erscheint nur kurze Zeit.
2. Falls Sie keine Pause einlegen und das System weiterhin erkennt, dass Ihre Fahrweise sich verschlechtert, gibt es eine weitere Warnung aus. Diese verbleibt im Informationsdisplay, bis Sie sie abschalten.

Beachte: Das System gibt keine Warnung aus, wenn die Fahrgeschwindigkeit unter ca. 65 km/h absinkt.

Systemanzeige des Fahreralarms

1. Über die Bedienelemente der Informationsanzeige am Lenkrad **Einstellungen** auswählen.
2. **Information** auswählen.
3. **Driver Alert** auswählen.

Ihr berechneter Aufmerksamkeitspegel wird in Form eines Farbbalkens in sechs Stufen angezeigt. Der Balken bewegt sich von rechts nach links, wenn die berechnete Aufmerksamkeit abnimmt.



E249476

Fahrhilfen - Fahrzeuge ausgestattet mit: 4,2-Zoll-Bildschirm – Kombiinstrument

Der berechnete Aufmerksamkeitspegel ist gut.



E249477

Der berechnete Aufmerksamkeitspegel ist niedrig. Sie sollten Ihr Fahrzeug anhalten und eine Pause einlegen, sobald es der Verkehr zulässt.

Der berechnete Aufmerksamkeitspegel wird unter folgenden Bedingungen grau angezeigt:

- Der Sensor kann die Fahrspurmarkierungen nicht erfassen.
- Die Fahrgeschwindigkeit beträgt weniger als ca. 65 km/h.

Systemnachrichten zum Fahreralarm

Meldung	Maßnahme
Warnung Fahrer müde Rast empfohlen	Wird angezeigt, wenn aufgrund eines niedrigen Aufmerksamkeitspegels eine Pause eingelegt werden sollte.
Warnung Fahrer müde Bitte Rast	Wird angezeigt, wenn Sie aufgrund eines niedrigen Aufmerksamkeitspegels eine Pause einlegen müssen.

SPURHALTEASSISTENT



ACHTUNG: Sie tragen zu jedem Zeitpunkt die Verantwortung für die Kontrolle über das Fahrzeug. Das System ist lediglich als Unterstützung vorgesehen und entbindet Sie nicht von Ihrer Verantwortung, beim Fahren

Ein- und Ausschalten des Fahreralarms

1. Über die Bedienelemente der Informationsanzeige am Lenkrad **Fahrerassistenz** auswählen.
2. **Driver Alert** ein- oder ausschalten.

Beachte: Das System bleibt abhängig von der letzten Einstellung ein- oder ausgeschaltet.

Zurücksetzen des Fahreralarms

Sie können das System zurücksetzen, indem Sie:

- Bei stehendem Fahrzeug die Zündung aus- und wieder einschalten.
- Bei stehendem Fahrzeug die Fahrertür öffnen und wieder schließen.

entsprechende Vorsicht und Aufmerksamkeit walten zu lassen. Nichtbefolgen dieser Anweisung kann zum Verlust der Kontrolle über das Fahrzeug, zu Verletzungen oder Tod führen.



ACHTUNG: Das System funktioniert möglicherweise nicht, wenn der Sensor verdeckt ist.

Fahrhilfen - Fahrzeuge ausgestattet mit: 4,2-Zoll-Bildschirm – Kombiinstrument



ACHTUNG: Andere Strukturen und Objekte können manchmal fälschlicherweise als Fahrspurmarkierung erfasst werden. Dies kann zu einer falschen oder unterlassenen Warnung führen.



ACHTUNG: Bei kaltem und schlechtem Wetter funktioniert das System möglicherweise nicht. Die Leistung des Sensors kann durch Regen, Schnee und Spritzwasser eingeschränkt werden.



ACHTUNG: Die Leistung des Sensors kann durch hohe Außenlichtkontraste eingeschränkt werden.



ACHTUNG: Das System funktioniert nicht, wenn der Sensor die Fahrbahnmarkierungen nicht verfolgen kann.



ACHTUNG: Bei Beschädigungen im unmittelbaren Umfeld des Sensors das Fahrzeug so bald wie möglich überprüfen lassen.



ACHTUNG: Das System funktioniert möglicherweise nicht ordnungsgemäß, wenn das Fahrzeug mit einem nicht von Ford zugelassenen Radaufhängungspaket ausgerüstet ist.

Das System warnt Sie durch eine vorübergehende Lenkunterstützung oder Lenkradvibration, wenn es ein unbeabsichtigtes Verlassen der Fahrspur erfasst. Das System erkennt und verfolgt die Fahrspurmarkierungen mit einer hinter dem Innenspiegel angebrachten Kamera. Das System arbeitet nur bei Fahrgeschwindigkeiten über ca. 65 km/h. Der Systemstatus kann auf der Informationsanzeige abgelesen werden.

Beachte: Das System arbeitet, solange die Kamera mindestens eine Fahrspurmarkierung oder den Fahrbahnrand erkennen kann.

Unter den folgenden Umständen funktioniert das System möglicherweise nicht ordnungsgemäß:

- Das System kann nicht mindestens eine Fahrspurmarkierung oder den Fahrbahnrand erkennen.
- Der Blinker wird eingeschaltet.
- Bei direkten Lenkmanövern, abruptem Beschleunigen oder Bremsen.
- Die Fahrgeschwindigkeit ist geringer als 65 km/h.
- Das Antiblockierbremsystem, die Stabilitätskontrolle oder die Traktionskontrolle sind aktiviert.
- Schmale Fahrspur.

Das System kann unter den folgenden Umständen möglicherweise keine Fahrspurkorrektur durchführen:

- Starker Wind.
- Unebene Fahrbahnoberflächen.
- Schwere oder ungleichmäßige Beladung.
- Reifenluftdruck nicht korrekt

Ein- und Ausschalten des Spurhalteassistenten



E270719

Fahrhilfen - Fahrzeuge ausgestattet mit: 4,2-Zoll-Bildschirm – Kombiinstrument

Die Taste am Blinkerhebel drücken.

Einstellungen des Spurhalteassistenten

Das System weist verschiedene Einstellungen auf, die Sie über die Informationsanzeige anzeigen oder anpassen können.

Beachte: Beim Starten Ihres Fahrzeugs ruft das System die letzte Einstellung ab. Falls das System einen MyKey erkennt, wechselt es in den Warnmodus.

Warnmodus

Warnt durch Lenkradvibration, wenn das System ein unbeabsichtigtes Verlassen der Fahrspur erfasst.

Einstellen der Intensität für die Lenkradvibration

1. Über die Bedienelemente der Informationsanzeige am Lenkrad **Fahrerassistenz** auswählen.
2. **Spurhalte-Assistent** auswählen.
3. **Intensität** auswählen.
4. Eine Einstellung auswählen und die Taste **OK** drücken.

Beachte: Diese Einstellung wirkt sich nicht auf den Eingriffsmodus aus.

Beachte: Beim Starten Ihres Fahrzeugs ruft das System die letzte Einstellung ab.

Einstellen der Empfindlichkeit des Spurhalteassistenten

1. Über die Bedienelemente der Informationsanzeige am Lenkrad **Fahrerassistenz** auswählen.
2. **Spurhalte-Assistent** auswählen.
3. **Empfindlichkeit** auswählen.
4. Eine Einstellung auswählen und die Taste **OK** drücken.

Eingriffsmodus

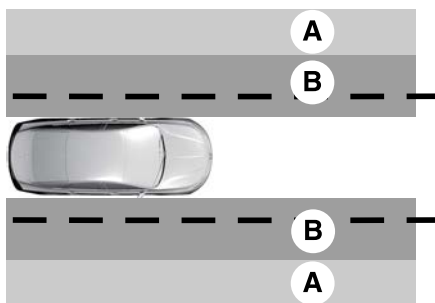
Greift durch vorübergehende Lenkunterstützung in Richtung Spurmitte ein, wenn das System ein unbeabsichtigtes Verlassen der Fahrspur erkennt.

Beachte: Wenn der Eingriffsmodus eingeschaltet ist und das System kurzzeitig keine Lenkbetätigung erfasst (wenn Sie das Lenkrad z. B. nur leicht halten), fordert es Sie auf, die Hände auf das Lenkrad zu legen.

Beachte: Der Eingriffsmodus wird wieder aktiviert, nachdem Sie Ihr Fahrzeug wieder in die Spurmitte gebracht haben.

Warn- und Eingriffsmodus

Greift durch vorübergehende Lenkunterstützung in Richtung Spurmitte ein, wenn das System ein unbeabsichtigtes Verlassen der Fahrspur erkennt. Falls das Fahrzeug weiter aus der Spur gerät, vibriert das Lenkrad.



A Warnmodus.

B Eingriffsmodus.

Beachte: Das Diagramm verdeutlicht die allgemeine Zonenabdeckung. Es gibt keine genauen Zonenparameter an.

Fahrhilfen - Fahrzeuge ausgestattet mit: 4,2-Zoll-Bildschirm – Kombiinstrument

Umschalten des Modus für den Spurhalteassistenten

1. Über die Bedienelemente der Informationsanzeige am Lenkrad **Fahrerassistenz** auswählen.
2. **Spurhalte-Assistent** auswählen.
3. **Modus** auswählen.
4. Eine Einstellung auswählen und die Taste **OK** drücken.

Systemanzeige des Spurhalteassistenten



Wenn das System ausgeschaltet ist, werden der Systemstatus und die Fahrspurmarkierungen nicht angezeigt.

Anzeigen für den Spurhalteassistenten



Leuchtet in der Informationsanzeige, wenn das System eingeschaltet und der Eingriffmodus- oder Warnmodus ausgewählt wird.



Leuchtet in der Informationsanzeige, wenn das System eingeschaltet und der Warnmodus ausgewählt wird.

Schwarz-Weiß-Informationsanzeige

Blinker	Systemstatus
Grau.	Nicht verfügbar.
Weiß.	Verfügbar.
Weiß und inverse Anzeige.	Vorübergehende Lenkunterstützung.
Weiß und blinkend.	Vorübergehende Lenkunterstützung und Lenkradvibration.

Farb-Informationsanzeige.

Blinker	Systemstatus
Grau.	Nicht verfügbar.
Grün.	Verfügbar.
Gelb.	Vorübergehende Lenkunterstützung.
Rot.	Vorübergehende Lenkunterstützung und Lenkradvibration.

Fahrhilfen - Fahrzeuge ausgestattet mit: 4,2-Zoll-Bildschirm – Kombiinstrument

Warnlampe – Spurhaltesystem



Könnte bei ausgeschaltetem System leuchten. Leuchtet sie

während der Fahrt auf, liegt eine Störung vor. Fahrzeug so bald wie möglich prüfen lassen.

Systemnachrichten des Spurhalteassistenten

Meldung	Maßnahme
Spurhalte-Assistent Störung Service erforderlich	Das System hat eine Störung erfasst, die einen Service erfordert. Fahrzeug so bald wie möglich prüfen lassen.

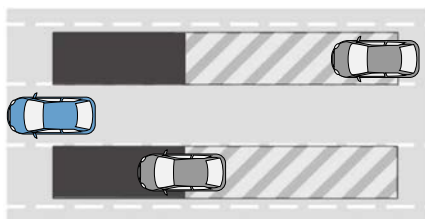
TOTER WINKEL ÜBERWACHUNGSSYSTEM



ACHTUNG: Verwenden Sie das Toter-Winkel-Überwachungssystem nicht als Ersatz für die Verwendung des Rückspiegels und der Außenspiegel oder anstelle des Schulterblicks vor dem Spurwechsel. Das Toter-Winkel-Überwachungssystem ist kein Ersatz für eine umsichtige Fahrweise.



ACHTUNG: Das System funktioniert unter Umständen nicht ordnungsgemäß unter extremen Witterungsbedingungen (z. B. Schnee, Eis, Starkregen und Spritzwasser). Fahren Sie immer aufmerksam und vorsichtig. Mangelnde Sorgfalt kann zu Unfällen führen.



Das System dient zur Erkennung von Fahrzeugen, die in den Bereich des toten Winkels eingefahren sind. Der Erfassungsbereich erstreckt sich auf beiden Fahrzeugseiten von den Außenspiegeln nach hinten bis ca. 4 m hinter den Stoßfänger hinten. Wenn die Fahrgeschwindigkeit größer als 18 m ist, erstreckt sich der Erfassungsbereich bis ca. 48 km/h hinter die hintere Stoßstange, um Sie vor Fahrzeugen zu warnen, die sich mit hoher Geschwindigkeit nähern.

Beachte: Das System verhindert nicht die Kollision mit anderen Fahrzeugen. Es erfasst keine geparkten Fahrzeuge, Personen, Tiere oder Objekte der Umgebung.

Verwenden des Toter-Winkel-Überwachungssystems

Fahrzeuge mit Automatikgetriebe

Das System wird eingeschaltet, wenn alle nachfolgenden Bedingungen vorliegen:

- Das Fahrzeug wird gestartet.
- Das Getriebe wird in Stellung Vorwärtsfahrt (D) geschaltet.
- Die Fahrgeschwindigkeit ist höher als 10 km/h.

Beachte: Das System funktioniert nicht, wenn sich das Getriebe in den Stellungen Parken (P) oder Rückwärtsfahrt (R) befindet.

Fahrzeuge mit Schaltgetriebe

Das System wird eingeschaltet, wenn alle nachfolgenden Bedingungen vorliegen:

- Das Fahrzeug wird gestartet.
- Die Fahrgeschwindigkeit ist höher als 10 km/h.

Beachte: Das System funktioniert nicht, wenn sich das Getriebe in der Stellung Rückwärtsfahrt (R) befindet.

Sensoren des Toter-Winkel-Überwachungssystems



Die Sensoren befinden sich hinter dem Stoßfänger hinten auf beiden Seiten des Fahrzeugs.

Beachte: Sensoren stets frei von Schnee, Eis und starker Verschmutzung halten.

Beachte: Die Sensoren nicht mit Stoßfänger-Aufklebern, Reparaturmasse oder anderen Objekten verdecken.

Beachte: Blockierte Sensoren können die Leistungsfähigkeit des Systems beeinträchtigen.

Wenn die Sensoren blockiert sind, wird eine Meldung in der Informationsanzeige ausgegeben. Die Warnanzeigen leuchten dauerhaft, das System warnt Sie jedoch nicht.

Ein- und Ausschalten des Toter-Winkel-Überwachungssystems

1. Über die Bedienelemente der Informationsanzeige am Lenkrad **Einstellungen** auswählen.
2. **Fahrerassistenz** auswählen.
3. **BLIS** ein- oder ausschalten.

Beim Ausschalten des Systems leuchtet eine Warnlampe auf, und eine Meldung wird eingeblendet. Wird das System manuell ein- oder ausgeschaltet, blinken die Warnleuchten zweimal.

Beachte: Beim Starten Ihres Fahrzeugs ruft das System die letzte Einstellung ab.

Beachte: Im Anhängerbetrieb funktioniert das System möglicherweise nicht richtig. In Fahrzeugen, die mit einem von Ford zugelassenen Anhängermodul und einer von Ford zugelassenen Anhängerkupplung ausgestattet sind, wird das System beim Ankuppeln eines Anhängers ausgeschaltet. In Fahrzeugen, die mit einem Anhängermodul oder einer Anhängerkupplung eines Drittanbieters ausgestattet sind, wird empfohlen, das System beim Ankuppeln eines Anhängers manuell auszuschalten.

Um das System dauerhaft auszuschalten, wenden Sie sich an einen Vertragshändler.

Fahrhilfen - Fahrzeuge ausgestattet mit: 4,2-Zoll-Bildschirm – Kombiinstrument

Kontrollleuchte - Toter-Winkel-Überwachungssystem



Wenn das System ein Fahrzeug erfasst, leuchtet eine Warnanzeige im Außenspiegel auf der Fahrzeugseite, aus der das sich annähernde Fahrzeug kommt. Wenn der Blinkerhebel für diese Fahrzeugseite eingeschaltet wird, blinkt die Warnanzeige.

Wenn das System eine Störung erkennt, leuchtet im Kombiinstrument eine Warnlampe auf, und in der Informationsanzeige wird eine Meldung ausgegeben. Fahrzeug so bald wie möglich prüfen lassen.

Beachte: Das System warnt Sie möglicherweise nicht, wenn ein Fahrzeug den Erfassungsbereich schnell durchfährt.

Nachrichten zum Toter-Winkel-Überwachungssystem

Meldung	Maßnahme
BLIS nicht verfügbar Sensor blockiert Siehe Handbuch	Wird angezeigt, wenn die Sensoren des Toter-Winkel-Überwachungssystems blockiert sind.
BLIS deaktiviert Anhänger verbunden	Wird angezeigt, wenn ein Anhänger an das Fahrzeug angekuppelt wird.
BLIS Störung	Das System hat eine Störung erfasst, die einen Service erfordert. Fahrzeug so bald wie möglich prüfen lassen.

WARNUNG VOR QUERENDEM VERKEHR



ACHTUNG: Verwenden Sie das Querverkehrs-Warnsystem vor dem Rückwärtsausparken nicht als Ersatz für die Verwendung des Rückspiegels und der Außenspiegel oder anstelle des Schulterblicks. Das Querverkehrs-Warnsystem ist kein Ersatz für eine umsichtige Fahrweise.



ACHTUNG: Das System funktioniert unter Umständen nicht ordnungsgemäß unter extremen Witterungsbedingungen (z. B. Schnee, Eis, Starkregen und Spritzwasser). Fahren Sie immer aufmerksam und vorsichtig. Mangelnde Sorgfalt kann zu Unfällen führen.

Das System warnt Sie vor Fahrzeugen, die sich hinter Ihrem Fahrzeug von der Seite nähern, wenn der Rückwärtsgang (R) eingelegt ist. Wenn Sie weiterhin rückwärts fahren, nachdem Sie vom System gewarnt wurden, und das System immer noch ein sich näherndes Fahrzeug erkennt, werden automatisch die Bremsen betätigt. Wenn das System die Bremsen betätigt, erscheint eine Meldung in der Informationsanzeige.

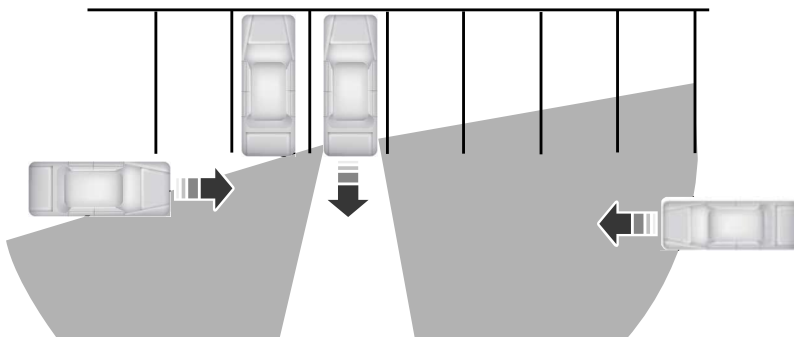
Fahrhilfen - Fahrzeuge ausgestattet mit: 4,2-Zoll-Bildschirm – Kombiinstrument

Beachte: Die Bremsen werden nicht automatisch betätigt, wenn Sie diese Funktion durch kräftiges Drücken des Fahrpedals übersteuern.

Verwenden der Querverkehrswarnung

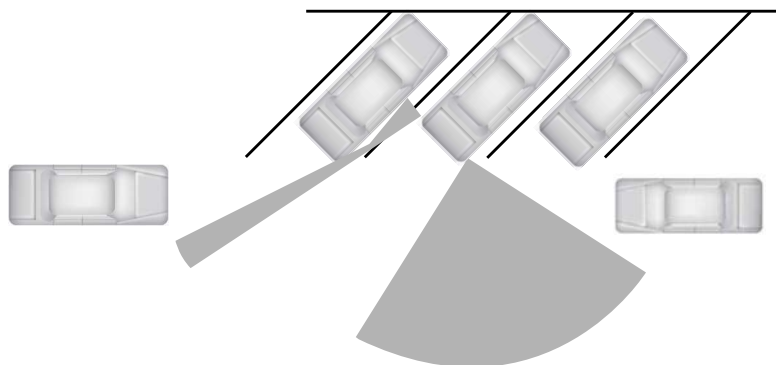
Das System erfasst Fahrzeuge, die sich mit einer Geschwindigkeit zwischen 6 km/h und 60 km/h nähern. Die Erfassungsleistung nimmt ab, wenn die Sensoren teilweise, überwiegend oder vollständig blockiert sind. Eine moderate Geschwindigkeit bei der Rückwärtsfahrt trägt dazu bei, den Erfassungsbereich zu vergrößern und die Leistungsfähigkeit zu steigern.

Das System wird eingeschaltet, wenn der Motor angelassen und der Rückwärtsgang (R) eingelegt wird. Das System wird ausgeschaltet, wenn Sie den Rückwärtsgang (R) herausnehmen.



Der Sensor auf der linken Seite ist nur teilweise blockiert, und der Erfassungsbereich auf der rechten Seite hat eine maximale Ausdehnung.

Fahrhilfen - Fahrzeuge ausgestattet mit: 4,2-Zoll-Bildschirm – Kombiinstrument



Der Erfassungsbereich nimmt auch beim Parken in einem flachen Winkel ab. Der Sensor auf der linken Seite ist weitgehend blockiert, und auf dieser Seite ist nur ein stark eingeschränkter Erfassungsbereich vorhanden.

Sensoren des Querverkehr-Warnsystems



Die Sensoren befinden sich hinter dem Stoßfänger hinten auf beiden Seiten des Fahrzeugs.

Beachte: Sensoren stets frei von Schnee, Eis und starker Verschmutzung halten.

Beachte: Die Sensoren nicht mit Stoßfänger-Aufklebern, Reparaturmasse oder anderen Objekten verdecken.

Beachte: Blockierte Sensoren können die Leistungsfähigkeit des Systems beeinträchtigen.

Wenn die Sensoren blockiert sind und der Rückwärtsgang (R) eingelegt wird, wird möglicherweise eine Meldung in der Informationsanzeige ausgegeben.

Einschränkungen des Querverkehr-Warnsystems

Unter den folgenden Umständen funktioniert das System möglicherweise nicht ordnungsgemäß:

- Die Sensoren sind blockiert.
- In der Nähe geparkte Fahrzeuge oder Gegenstände blockieren die Sensoren.
- Fahrzeuge nähern sich mit einer Geschwindigkeit von weniger als 6 km/h oder mehr als 60 km/h.

Fahrhilfen - Fahrzeuge ausgestattet mit: 4,2-Zoll-Bildschirm – Kombiinstrument

- Die Fahrgeschwindigkeit ist höher als 12 km/h.
- Das Fahrzeug wird aus einer im Winkel angeordneten Parklücke ausgeparkt.

Ein- und Ausschalten der Querverkehrswarnung

Zum Ein- oder Ausschalten der Querverkehrswarnung über die Bedienelemente für die Informationsanzeige am Lenkrad Folgendes auswählen:

Menüelement	Maßnahme
Fahrerassistenz	Die Menütaste drücken.
Querverkehrswarnung	Die Taste OK drücken.

Beachte: Wenn das System vorübergehend ausgeschaltet wurde, wird es beim nächsten Einschalten der Zündung wieder aktiviert.

Beachte: Im Anhängerbetrieb funktioniert das System möglicherweise nicht richtig. In Fahrzeugen, die mit einem von Ford zugelassenen Anhängermodul und einer von Ford zugelassenen Anhängerkupplung ausgestattet sind, wird das System beim Ankuppeln eines Anhängers ausgeschaltet. In Fahrzeugen, die mit einem Anhängermodul oder einer Anhängerkupplung eines Drittanbieters ausgestattet sind, wird empfohlen, das System beim Ankuppeln eines Anhängers manuell auszuschalten.

Um das System dauerhaft auszuschalten, wenden Sie sich an einen Vertragshändler.

Kontrollleuchte – Querverkehrswarnung



Wenn das System ein herannahendes Fahrzeug erfasst, wird ein Ton ausgegeben, eine Warnlampe am entsprechenden Außenspiegel leuchtet auf, und in der Informationsanzeige werden Pfeile angezeigt, die angeben, aus welcher Richtung das Fahrzeug kommt.

Beachte: Wenn in der Informationsanzeige keine Pfeile eingeblendet werden, wird eine Meldung ausgegeben.

Wenn eine Störung des Systems vorliegt, leuchtet im Kombiinstrument eine Warnlampe auf, und in der Informationsanzeige wird eine Meldung ausgegeben. Fahrzeug so bald wie möglich prüfen lassen.

Beachte: Unter außergewöhnlichen Umständen gibt das System möglicherweise eine Warnung aus oder betätigt die Bremsen, obwohl sich nichts im Erfassungsbereich befindet, beispielsweise wenn ein Fahrzeug in einiger Entfernung vorbeifährt.

Fahrhilfen - Fahrzeuge ausgestattet mit: 4,2-Zoll-Bildschirm – Kombiinstrument

Nachrichten zur Querverkehrswarnung

Meldung	Maßnahme
Querverkehrswarnung	Wird anstelle der Richtungspfeile angezeigt, wenn das System ein Fahrzeug erkennt. Prüfen Sie, ob sich Fahrzeuge nähern.
Querverkehrswarnung nicht verfügbar Sensor blockiert Siehe Handbuch	Wird angezeigt, wenn die Sensoren des Querverkehr-Warnsystems blockiert sind. Reinigen Sie die Sensoren. Falls die Meldung weiterhin angezeigt wird, lassen Sie das Fahrzeug umgehend überprüfen.
Querverkehrswarnung Störung	Es ist eine Fehlfunktion aufgetreten. Fahrzeug so bald wie möglich prüfen lassen.
Querverkehrswarnung deaktiviert Anhänger verbunden	Wird angezeigt, wenn ein Anhänger an das Fahrzeug angekuppelt wird.
Querverkehrsw. Bremsen werden betätigt	Wird angezeigt, wenn das System die Bremsen betätigt. Prüfen Sie, ob sich Fahrzeuge nähern.

VERKEHRSSZEICHENERKENNUNG

Arbeitsweise



ACHTUNG: Sie tragen zu jedem Zeitpunkt die Verantwortung für die Kontrolle über das Fahrzeug. Das System ist lediglich als Unterstützung vorgesehen und entbindet Sie nicht von Ihrer Verantwortung, beim Fahren entsprechende Vorsicht und Aufmerksamkeit walten zu lassen. Nichtbefolgen dieser Anweisung kann zum Verlust der Kontrolle über das Fahrzeug, zu Verletzungen oder Tod führen.



ACHTUNG: Das System funktioniert möglicherweise bei verdecktem Sensor nicht ordnungsgemäß. Windschutzscheibe frei von Sichtbehinderungen halten.

Das System erfasst Verkehrsschilder, um Sie über die momentan geltende Geschwindigkeitsbegrenzung und Überholverbote zu informieren. Erkannte Verkehrsschilder werden in der Informationsanzeige eingeblendet. Der Sensor befindet sich hinter dem Innenspiegel.

Beachte: In unmittelbarer Umgebung des Sensors dürfen keine Reparaturen an der Windschutzscheibe erfolgen.

Beachte: Vom Navigationssystem ausgegebene Verkehrsschilddaten basieren auf Informationen, die auf der Datenträgerversion enthalten sind.

Das System erfasst erkennbare Verkehrszeichen wie:

- Geschwindigkeitsbegrenzungsschilder
- Überholverbotsschilder
- Aufhebungsschilder für Geschwindigkeitsbegrenzungen
- Aufhebungsschilder für Überholverbot.

Fahrhilfen - Fahrzeuge ausgestattet mit: 4,2-Zoll-Bildschirm – Kombiinstrument

Beachte: Das System kann möglicherweise nicht alle Verkehrszeichen erfassen und Zeichen falsch interpretieren.

Beachte: Bei kaltem und schlechtem Wetter funktioniert das System möglicherweise nicht. Regen, Schnee, Spritzwasser und starke Beleuchtungskontraste können die Funktion des Sensors beeinträchtigen.

Beachte: Das System funktioniert möglicherweise nicht ordnungsgemäß, wenn das Fahrzeug mit einem nicht von Ford zugelassenen Radaufhängungspaket ausgerüstet ist.

Beachte: Verwenden Sie nur Ford Originalteile beim Auswechseln der Scheinwerferglühlampen. Andere Glühlampen beeinträchtigen u. U. die Systemleistung.

Das System schaltet sich ein, wenn Sie die Zündung einschalten und das System nicht ausschalten können.

Ein- und Ausschalten der Geschwindigkeitswarnung

1. Über die Bedienelemente der Informationsanzeige am Lenkrad **Fahrerassistenz** auswählen.
2. **Verkehrsschilderkennung** auswählen.
3. **Verkehrsschilderkenn.akt.** auswählen.
4. **Geschw.-Warn. aktivieren** auswählen.
5. **Signalton Geschwindigk.** ein- oder ausschalten.

Einstellen der Geschwindigkeitswarnung

Sie können die Geschwindigkeitswarnung des Systems so einstellen, dass Sie gewarnt werden, wenn die Fahrgeschwindigkeit die vom System erfasste Geschwindigkeitsbegrenzung um eine bestimmte Toleranz überschreitet.

1. Über die Bedienelemente der Informationsanzeige am Lenkrad **Fahrerassistenz** auswählen.
2. **Verkehrsschilderkennung** auswählen.
3. **Verkehrsschilderkenn.akt.** auswählen.
4. **Geschw.-Warn. aktivieren** auswählen.
5. **Geschwindigkeitswarnung** auswählen.
6. Eine Einstellung auswählen und die Taste **OK** drücken.

Systemanzeige der Verkehrsschilderkennung



Das System kann zwei Verkehrszeichen parallel anzeigen.

Sie können den Status jederzeit über die Informationsanzeige überprüfen.

Das System zeigt erkennbare Verkehrszeichen folgendermaßen in vier Stufen an:

1. Alle neuen Verkehrszeichen erscheinen heller als die anderen Verkehrszeichen auf dem Display.
2. Nach einer vorgegebenen Zeitspanne werden sie normal angezeigt.
3. Nach einer vorgegebenen Entfernung werden sie ausgegraut.
4. Nach einer weiteren vorgegebenen Entfernung werden sie gelöscht.

Fahrhilfen - Fahrzeuge ausgestattet mit: 4,2-Zoll-Bildschirm – Kombiinstrument

Wenn das System ein zusätzliches Verkehrszeichen erkennt, wird dieses unter dem entsprechenden Verkehrszeichen angezeigt. Wie z. B. beim Vorbeifahren eines Schilds zur Geschwindigkeitsbegrenzung bei Nässe

Beachte: Falls Ihr Fahrzeug mit Navigationssystem ausgerüstet ist, können gespeicherte Verkehrsschilddaten die angezeigte Geschwindigkeitsbegrenzung beeinflussen.

Systemnachrichten zur Verkehrsschilderkennung

Meldung	Maßnahme
Verkehrszeichenerk. Reduzierte Leistung Siehe Handbuch	Die vom Navigationssystem bereitgestellten Verkehrsschilddaten sind nicht verfügbar, weil das Signal schwach oder nicht vorhanden ist. Warten Sie kurz, bis das Signal besser ist. Falls die Meldung weiterhin angezeigt wird, lassen Sie das Fahrzeug umgehend überprüfen.

GESCHWINDIGKEITS-SCHILDERKENNUNG

Arbeitsweise



ACHTUNG: Sie tragen zu jedem Zeitpunkt die Verantwortung für die Kontrolle über das Fahrzeug. Das System ist lediglich als Unterstützung vorgesehen und entbindet Sie nicht von Ihrer Verantwortung, beim Fahren entsprechende Vorsicht und Aufmerksamkeit walten zu lassen. Nichtbefolgen dieser Anweisung kann zum Verlust der Kontrolle über das Fahrzeug, zu Verletzungen oder zum Tod führen.



ACHTUNG: Das System funktioniert möglicherweise bei verdecktem Sensor nicht ordnungsgemäß. Windschutzscheibe frei von Sichtbehinderungen halten.

Das System erfasst Geschwindigkeitsschilder, um Sie über die momentan geltende Geschwindigkeitsbegrenzung zu informieren. Erkannte Geschwindigkeitsschilder werden in der Informationsanzeige eingeblendet. Der Sensor befindet sich hinter dem Innenspiegel.

Beachte: In unmittelbarer Umgebung des Sensors dürfen keine Reparaturen an der Windschutzscheibe erfolgen.

Beachte: Die vom Navigationssystem bereitgestellten Geschwindigkeitsschilddaten basieren auf Informationen, die auf der Datenträgerversion enthalten sind.

Beachte: Das System kann möglicherweise nicht alle Geschwindigkeitsschilder erfassen und Schilder falsch interpretieren.

Beachte: Bei kaltem und schlechtem Wetter funktioniert das System möglicherweise nicht. Regen, Schnee, Spritzwasser und starke Beleuchtungskontraste können die Funktion des Sensors beeinträchtigen.

Beachte: Das System funktioniert möglicherweise nicht ordnungsgemäß, wenn das Fahrzeug mit einem nicht von Ford zugelassenen Radaufhängungspaket ausgerüstet ist.

Beachte: Verwenden Sie nur Ford Originalteile beim Auswechseln der Scheinwerferglühlampen. Andere Glühlampen beeinträchtigen u. U. die Systemleistung.

Das System schaltet sich ein, wenn Sie die Zündung einschalten und das System nicht ausschalten können.

Verwenden der Geschwindigkeitsschilderkennung

Ein- und Ausschalten der Geschwindigkeitswarnung

1. Über die Bedienelemente der Informationsanzeige am Lenkrad **Fahrerassistenz** auswählen.
2. **Verkehrsschilderkennung** auswählen.
3. **Verkehrsschilderkenn.akt.** auswählen.
4. **Geschw.-Warn. aktivieren** auswählen.
5. **Signalton Geschwindigk.** ein- oder ausschalten.

Geschwindigkeitswarnstufe einstellen

Sie können die Geschwindigkeitswarnung des Systems so einstellen, dass Sie gewarnt werden, wenn die Fahrgeschwindigkeit die vom System erfasste Geschwindigkeitsbegrenzung um eine bestimmte Toleranz überschreitet.

1. Über die Bedienelemente der Informationsanzeige am Lenkrad **Fahrerassistenz** auswählen.
2. **Verkehrsschilderkennung** auswählen.
3. **Verkehrsschilderkenn.akt.** auswählen.
4. **Geschw.-Warn. aktivieren** auswählen.
5. **Geschwindigkeitswarnung** auswählen.
6. Eine Einstellung auswählen und die Taste **OK** drücken.

Beachte: Beim Starten Ihres Fahrzeugs ruft das System die letzte Einstellung ab.

Systemanzeige der Geschwindigkeitsschilderkennung



Wenn das System ein Geschwindigkeitsschild erkennt, wird in der Informationsanzeige eine Meldung ausgegeben.

Beachte: Falls Ihr Fahrzeug mit Navigationssystem ausgerüstet ist, können gespeicherte Daten zu Geschwindigkeitsschildern die angezeigte Geschwindigkeitsbegrenzung beeinflussen.

Fahrhilfen - Fahrzeuge ausgestattet mit: 4,2-Zoll-Bildschirm – Kombiinstrument

Systemnachrichten zur Geschwindigkeitsschilderkennung

Meldung	Maßnahme
Verkehrszeichenerk. Reduzierte Leistung Siehe Handbuch	Die vom Navigationssystem bereitgestellten Verkehrsschild- daten sind nicht verfügbar, weil das Signal schwach oder nicht vorhanden ist. Warten Sie kurz, bis das Signal besser ist. Falls die Nachricht weiterhin angezeigt wird, lassen Sie das Fahrzeug umgehend überprüfen.

FALSCHRICHTUNGS- WARNUNG



ACHTUNG: Das System dient zur Unterstützung des Fahrers. Es kann Ihre Aufmerksamkeit und Ihr Urteilsvermögen nicht ersetzen. Die Verantwortung für aufmerksames und vorsichtiges Fahren liegt nach wie vor bei Ihnen.



ACHTUNG: Da Sie zu jedem Zeitpunkt die Verantwortung für die Kontrolle über Ihr Fahrzeug und die Überwachung des Systems tragen, müssen Sie ggf. korrigierend eingreifen. Mangelnde Vorsicht kann zum Verlust der Kontrolle über das Fahrzeug, zu schweren Verletzungen oder Tod führen.



ACHTUNG: Das System funktioniert möglicherweise bei verdecktem Sensor nicht ordnungsgemäß. Windschutzscheibe frei von Sichtbehinderungen halten.

Das System warnt Sie, sobald es erkennt, dass Sie bei einer Autobahnausfahrt in die falsche Richtung fahren. Das System verwendet einen Sensor hinter dem Innenspiegel, um "Einfahrt verboten"-Schilder zu erkennen, und es verwendet Informationen aus dem Navigationssystem.

Beachte: In unmittelbarer Umgebung des Sensors dürfen keine Reparaturen an der Windschutzscheibe erfolgen.

Beachte: Vom Navigationssystem ausgegebene Verkehrsschilddaten basieren auf Informationen, die auf der Datenträgerversion enthalten sind.

Beachte: Das System ist auf das Erfassen von Verkehrszeichen ausgelegt, die dem Wiener Übereinkommen entsprechen.

Beachte: Das System kann möglicherweise nicht alle Verkehrszeichen erfassen und Zeichen falsch interpretieren.

Beachte: Das System funktioniert möglicherweise nicht ordnungsgemäß, wenn das Fahrzeug mit einem nicht von Ford zugelassenen Radaufhängungspaket ausgerüstet ist.

Beachte: Verwenden Sie nur Ford Originalteile beim Auswechseln der Scheinwerferglühlampen. Andere Glühlampen beeinträchtigen u. U. die Systemleistung.

Beachte: Das System funktioniert in einigen Ländern nicht. Wir empfehlen, vor der Verwendung die Systemverfügbarkeit zu prüfen.

Fahrhilfen - Fahrzeuge ausgestattet mit: 4,2-Zoll-Bildschirm – Kombiinstrument

Wenn das System erkennt, dass Sie bei einer Autobahnausfahrt in die falsche Richtung fahren, wird in der Informationsanzeige eine Meldung eingeblendet, und ein Ton wird ausgegeben. Das Audiosystem wird stummgeschaltet, und die Anweisungen des Navigationssystems werden unterbrochen.

Beachte: Bei kaltem und schlechtem Wetter funktioniert das System möglicherweise nicht. Regen, Schnee, Spritzwasser und starke Beleuchtungskontraste können die Funktion des Sensors beeinträchtigen.

Beachte: Das System funktioniert in neu erschlossenen Gebieten oder neu gebauten Straßen möglicherweise nicht ordnungsgemäß.

Beachte: Unter außergewöhnlichen Umständen warnt Sie das System möglicherweise auch, wenn Sie bei einer Autobahnausfahrt nicht in die falsche Richtung fahren.

Ein- und Ausschalten der Falschrichtungswarnung

Zum Ein- oder Ausschalten der Falschrichtungswarnung über die Bedienelemente für die Informationsanzeige am Lenkrad Folgendes auswählen:

Menüelement	Maßnahme
Fahrerassistenz	Die Menütaste drücken.
Falschfahr-Warnfunkt.	Die Taste OK drücken.

Beachte: Beim Starten Ihres Fahrzeugs ruft das System die letzte Einstellung ab.

Nachrichten zur Falschrichtungswarnung

Meldung	Maßnahme
Fahrtrichtung überprüfen	Das System hat erkannt, dass Sie bei einer Autobahnausfahrt in die falsche Richtung fahren. Die Taste OK drücken.

ECO

Eco-Modus

Wie funktioniert der Eco-Modus

Das System überwacht bestimmte Merkmale des Fahrverhaltens, um Sie dabei zu unterstützen, wirtschaftlicher zu fahren. Siehe **Wirtschaftliche Fahrweise** (Seite 446).

Beachte: *Ein bestimmtes Maß an Wirtschaftlichkeit führt nicht zu einem festgelegten Kraftstoffverbrauch. Siehe **Kraftstoffverbrauch** (Seite 249).*

Beachte: *Das System gibt nur die Wirtschaftlichkeit der aktuellen Fahrt an. Das System wird bei jedem Einschalten der Zündung zurückgesetzt.*

Momentane Wirtschaftlichkeit

Der Anzeigering vergrößert sich in dem Maße, in dem sich die momentane Wirtschaftlichkeit erhöht, und leuchtet, wenn die maximale Wirtschaftlichkeit erreicht ist. Die Angabe wird laufend aktualisiert und stellt damit die Wirtschaftlichkeit der aktuellen Fahrt dar.

Anzeigen der momentanen Wirtschaftlichkeit

- 1. Über die Bedienelemente der Informationsanzeige am Lenkrad **MyView** auswählen.
- 2. **Eco-Trainer** auswählen.

Fahrtzusammenfassung

Die berechnete Fahrtzusammenfassung wird in Form von vier farbigen Balken angezeigt. Die Balken bewegen sich entsprechend der berechneten Verbesserung der Wirtschaftlichkeit von links nach rechts. Die Balken geben die durchschnittliche Wirtschaftlichkeit für Beschleunigung, Verzögerung, Geschwindigkeit und Schaltvorgänge auf der gesamten Strecke der aktuellen Fahrt an.

Beachte: *Bei Fahrzeugen mit Automatikgetriebe ist kein Balken für Schaltvorgänge vorhanden.*

Anzeigen der Fahrtzusammenfassung

- 1. Über die Bedienelemente der Informationsanzeige am Lenkrad **MyView** auswählen.
- 2. **Eco-Trainer** auswählen.

LENKUNG

Nachrichten zur Lenkung

Meldung	Beschreibung
Servolenkung Störung Service erforderlich	Es ist eine Fehlfunktion aufgetreten. Das Fahrzeug anhalten, sobald es der Verkehr zulässt. Die Lenkfunktion des Fahrzeugs bleibt aufrechterhalten, jedoch ist zum Lenken ein höherer Kraftaufwand erforderlich. Fahrzeug so bald wie möglich prüfen lassen.

PRE-COLLISION-ASSISTENT



ACHTUNG: Sie tragen zu jedem Zeitpunkt die Verantwortung für die Kontrolle über das Fahrzeug. Das System ist lediglich als Unterstützung vorgesehen und entbindet Sie nicht von Ihrer Verantwortung, beim Fahren entsprechende Vorsicht und Aufmerksamkeit walten zu lassen. Nichtbeachten dieser Anweisung kann zum Verlust der Kontrolle über das Fahrzeug, zu Verletzungen oder zum Tod führen.



ACHTUNG: Das System funktioniert bei scharfen Beschleunigungsvorgängen oder abrupten Lenkmanövern nicht. Mangelnde Sorgfalt kann zu Kollisionen oder Verletzungen führen.



ACHTUNG: Das System fällt bei kalten und schlechten Wetterbedingungen möglicherweise aus oder arbeitet nur eingeschränkt. Schnee, Eis, Regen, Spritzwasser und Nebel können das System beeinträchtigen. Die Frontkamera und das Radar frei von Schnee und Eis halten. Mangelnde Vorsicht kann zum Verlust der Kontrolle über das Fahrzeug, zu schweren Verletzungen oder zum Tod führen.



ACHTUNG: Bei einer nicht von Ford stammenden Windschutzscheibe funktioniert das System möglicherweise nicht ordnungsgemäß. Im Bereich des Sensors keine Reparaturen durchführen.



ACHTUNG: Die Systemleistung kann in Situationen abnehmen, in denen die Erfassungsqualität der Fahrzeugkamera eingeschränkt ist. Zu diesen Situationen gehören unter anderem direktes Sonnenlicht oder das

Licht der tiefstehenden Sonne, Fahrzeuge bei Nacht ohne Rückleuchten, ungewöhnliche Fahrzeugtypen, Fußgänger oder Radfahrer vor komplexer Szenerie, rennende Fußgänger schnell fahrende Radfahrer, teilweise verdeckte Fußgänger oder Radfahrer, Fußgänger oder Radfahrer, die das System nicht von einer Gruppe unterscheiden kann. Mangelnde Vorsicht kann zum Verlust der Kontrolle über das Fahrzeug, zu Verletzungen oder zum Tod führen.



ACHTUNG: Das Pre-Collision Assist-System mit Bremsunterstützung kann nicht alle Kollisionen verhindern. Verlassen Sie sich nicht auf dieses System als Ersatz für Ihre Beurteilung der Situation und die Notwendigkeit, den korrekten Abstand und die korrekte Geschwindigkeit einzuhalten.

Der Pre-Collision-Assistent ist aktiv, wenn das Fahrzeug eine Geschwindigkeit von über ca. 5 km/h erreicht. Die Erkennung von Fußgängern und Radfahrern ist bei Geschwindigkeiten bis zu 80 km/h aktiv.

Beachte: Das System erkennt keine Tiere.

Beachte: Das System erkennt keine Fahrzeuge, die in einer anderen Richtung unterwegs sind.



E156130

Falls sich Ihr Fahrzeug schnell einem anderen, stehendem Fahrzeug, einem Fahrzeug oder einem Fahrrad, das in dieselbe Richtung wie Sie fährt, oder einem Fußgänger oder Radfahrer auf Ihrer Fahrspur nähert, unterstützt das System drei Funktionsniveaus.

Fahrhilfen - Fahrzeuge ausgestattet mit: 4,2-Zoll-Bildschirm – Kombiinstrument

Funktionsniveau	Beschreibung
Warnung	Wenn diese Funktion aktiviert ist, blinkt eine Warnlampe, und ein akustisches Warnsignal ertönt.
Bremsassistent	Das System unterstützt Sie dabei, die Kollisionsgeschwindigkeit zu reduzieren, indem die Bremsen auf ein schnelles Abbremsen vorbereitet werden. Das System bremsst nicht automatisch. Wenn Sie das Bremspedal betätigen, kann das System die Bremskraft bis zum Maximum verstärken, selbst wenn das Pedal nur leicht gedrückt wird.
Aktives Bremsen – Fahrzeuge ohne adaptive Geschwindigkeitsregelung	Das System betätigt die Bremsen, wenn es erkennt, dass eine Kollision unmittelbar bevorsteht. Dies kann dazu beitragen, die Kollision abzumildern oder zu verhindern. Das System ist bei Geschwindigkeiten bis zu 130 km/h aktiv.
Aktives Bremsen – Fahrzeuge mit adaptiver Geschwindigkeitsregelung	Das System betätigt die Bremsen, wenn es erkennt, dass eine Kollision unmittelbar bevorsteht. Dies kann dazu beitragen, die Kollision abzumildern oder zu verhindern.

Ein- und Ausschalten des aktiven Bremsens

- Über die Bedienelemente der Informationsanzeige am Lenkrad **Fahrerassistenz** auswählen.
- Pre-Collision Assist** auswählen.
- Aktives Bremsen** ein- oder ausschalten.

Abstandswarnung (falls vorhanden)

Bei geringem Abstand zum vorausfahrenden Fahrzeug wird eine Warnleuchte aktiviert.

Beachte: Die Warnlampe leuchtet nicht auf, wenn die Geschwindigkeitsregelung oder die adaptive Geschwindigkeitsregelung aktiv ist.

Einstellen der Empfindlichkeit der Abstandswarnung

- Über die Bedienelemente der Informationsanzeige am Lenkrad **Fahrerassistenz** auswählen.
- Pre-Collision Assist** auswählen.
- Warn.-Empfindl.** auswählen.
- Eine Einstellung auswählen und die Taste **OK** drücken.

Abstandsanzeige (falls vorhanden)

Eine grafische Darstellung zeigt den zeitlichen Abstand zu Fahrzeugen, die vor Ihnen in dieselbe Richtung fahren.

Beachte: Die Grafik wird nicht angezeigt, wenn Sie die Geschwindigkeitsregelung oder die adaptive Geschwindigkeitsregelung einschalten.

Fahrhilfen - Fahrzeuge ausgestattet mit: 4,2-Zoll-Bildschirm – Kombiinstrument

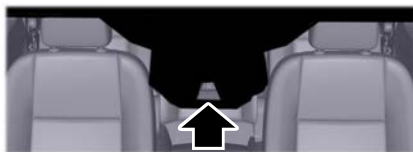
Fahrgeschwindigkeit	Systemempfindlichkeit	Farben der Abstandsanzeige	Entfernung	Zeitlicher Abstand
100 km/h	Normal.	Grau.	Größer als 25 m.	Größer als 0,9 Sekunden.
		Gelb.	17–25 m.	0,6 bis 0,9 Sekunden.
		Rot.	Weniger als 17 m.	Weniger als 0,6 Sekunden.

Ein- und Ausschalten der Abstandsanzeige

- Über die Bedienelemente der Informationsanzeige am Lenkrad **Fahrerassistenz** auswählen.
- Pre-Collision Assist** auswählen.
- Abstandsanzeige** ein- oder ausschalten.

Sensoren des Pre-Collision-Assist-Systems

Fahrzeuge ohne adaptive Geschwindigkeitsregelung



Die Kamera ist hinter dem Innenspiegel angebracht.

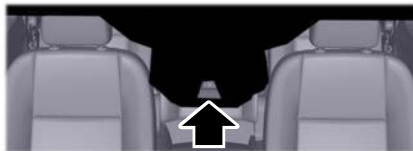
Beachte: Die Sensoren stets frei von Schnee, Eis und starker Verschmutzung halten.

Beachte: Die Sensoren nicht mit spitzen oder scharfen Objekten reinigen.

Beachte: Wird durch Beschädigung des Fahrzeugs die Ausrichtung der Sensoren verändert, kann dies zu ungenauen Messungen oder Fehlalarmen führen.

Blockierte Sensoren können die Genauigkeit des Systems beeinträchtigen. Möglicherweise wird eine Meldung auf der Informationsanzeige eingeblendet.

Fahrzeuge mit adaptiver Geschwindigkeitsregelung



Die Kamera ist hinter dem Innenspiegel angebracht.

Fahrhilfen - Fahrzeuge ausgestattet mit: 4,2-Zoll-Bildschirm – Kombiinstrument



E244279

Der Radarsensor befindet sich hinter dem Kühlergrill unter dem Kennzeichen.

Beachte: Die Sensoren stets frei von Schnee, Eis und starker Verschmutzung halten.

Beachte: Die Sensoren nicht mit spitzen oder scharfen Objekten reinigen.

Beachte: Wird durch Beschädigung des Fahrzeugs die Ausrichtung der Sensoren verändert, kann dies zu ungenauen Messungen oder Fehlalarmen führen.

Blockierte Sensoren können die Genauigkeit des Systems beeinträchtigen. Möglicherweise wird eine Meldung auf der Informationsanzeige eingeblendet.

Warnlampe – Pre-Collision-Assist



Leuchtet, wenn sich das Fahrzeug schnell an ein anderes Fahrzeug annähert und warnt vor der Gefahr einer Kollision mit dem Fahrzeug vor Ihnen.

Leuchtet bei geringem Abstand zum vorausfahrenden Fahrzeug möglicherweise rot auf.

Leuchtet, wenn das System nicht verfügbar ist.

Nachrichten zu Pre-Collision-Assist

Meldung	Maßnahme
Pre-Collision Assistent nicht verfügbar	Es ist eine Störung aufgetreten. Das Fahrzeug so bald wie möglich prüfen lassen.
Pre-Collision Assistent nicht verfügbar Sensor blockiert	Die Sensoren sind verschmutzt. Die Sensoren reinigen. Falls die Nachricht weiterhin angezeigt wird, lassen Sie das Fahrzeug umgehend überprüfen.

Fahrhilfen - Fahrzeuge ausgestattet mit: 4,2-Zoll-Bildschirm – Kombiinstrument

In der folgenden Tabelle sind mögliche Ursachen und Abhilfemaßnahmen bei Anzeige einer Meldung bezüglich eines blockierten Sensors aufgeführt.

Ursache	Maßnahme
Die Oberfläche der Radareinheit im Kühlergrill ist verschmutzt oder verdeckt.	Reinigen Sie den Kühlergrill vor der Radareinheit, oder entfernen Sie alle störenden Fremdkörper.
Die Oberfläche der Radareinheit ist sauber, die Meldung wird jedoch weiterhin auf dem Display angezeigt.	Warten Sie kurz. Es kann einige Minuten dauern, bis das System erkennt, dass es keine Blockierung gibt.
Radarsignale werden durch starken Regen, Spritzwasser, Schnee oder Nebel gestört.	Das System ist vorübergehend deaktiviert. Das System sollte kurze Zeit nach Verbesserung der Witterungsbedingungen automatisch wieder aktiviert werden.
Die Radareinheit ist falsch ausgerichtet.	Das Fahrzeug so bald wie möglich prüfen lassen.
Die Windschutzscheibe vor der Kamera ist verschmutzt oder verdeckt.	Die Außenseite der Windschutzscheibe vor der Kamera reinigen.
Die Windschutzscheibe vor der Kamera ist sauber, die Meldung wird jedoch weiterhin auf dem Display angezeigt.	Warten Sie kurz. Es kann einige Minuten dauern, bis die Kamera erkennt, dass es keine Blockierung gibt.
Übermäßige Hitze an der Kamera.	Warten Sie kurz. Die Meldung sollte nicht mehr angezeigt werden, wenn die Temperatur an der Kamera sinkt.

Ausweich-Lenk-Assistent (falls vorhanden)

Wenn sich Ihr Fahrzeug schnell einem stehendem Fahrzeug oder einem Fahrzeug nähert, das in dieselbe Richtung fährt wie Sie, unterstützt Sie das System bei einem Ausweichmanöver.

Das System wird nur aktiviert, wenn alle nachfolgenden Bedingungen vorliegen:

- Das aktive Bremsen und der Ausweich-Lenk-Assistent wurden über die Informationsanzeige eingeschaltet.
- Das System erkennt ein Fahrzeug vor Ihnen und betätigt die Bremsen.
- Sie schlagen das Lenkrad spürbar ein, um dem Fahrzeug auszuweichen.

Nachdem Sie das Lenkrad eingeschlagen haben, um einen Zusammenprall mit dem Fahrzeug vor Ihnen zu vermeiden, verstärkt das System die Lenkunterstützung, um Ihnen das Umfahren des Fahrzeugs zu erleichtern. Nach dem Passieren des

Fahrhilfen - Fahrzeuge ausgestattet mit: 4,2-Zoll-Bildschirm – Kombiinstrument

Fahrzeugs verstärkt das System die Lenkunterstützung, wenn Sie das Lenkrad einschlagen, um zurück in die Spur zu wechseln. Das System wird deaktiviert, sobald Sie das Fahrzeug vollständig passiert haben.

Beachte: *Das System lenkt nicht automatisch um das Fahrzeug herum. Wenn Sie das Lenkrad nicht einschlagen, wird das System nicht aktiviert.*

Beachte: *Das System wird nicht aktiviert, wenn der Abstand zum Fahrzeug vor Ihnen zu gering ist und ein Zusammenstoß nicht vermieden werden kann.*

Ein- und Ausschalten des Ausweich-Lenk-Assistenten

1. Über die Bedienelemente der Informationsanzeige am Lenkrad **Fahrerassistenz** auswählen.
2. **Pre-Collision Assist** auswählen.
3. **Ausweich-Lenk-Assistent** ein- oder ausschalten.

Beachte: *Die aktive Bremsfunktion und der Ausweich-Lenk-Assistent werden bei jedem Einschalten der Zündung eingeschaltet.*

Beachte: *Wenn Sie die aktive Bremsfunktion deaktivieren, wird auch der Ausweich-Lenk-Assistent ausgeschaltet.*

INTELLIGENTER GESCHWINDIG- KEITSBEGRENZER - FAHRZEUGE NICHT AUSGESTATTET MIT: SPURFÜHRUNGSASSISTENT

Arbeitsweise



ACHTUNG: Auf Gefällestrecken ist ein Überschreiten der Sollgeschwindigkeit möglich. Das System betätigt nicht die Bremsen.



ACHTUNG: Sie tragen zu jedem Zeitpunkt die Verantwortung für die Kontrolle über das Fahrzeug. Das System ist lediglich als Unterstützung vorgesehen und entbindet Sie nicht von Ihrer Verantwortung, beim Fahren entsprechende Vorsicht und Aufmerksamkeit walten zu lassen. Nichtbefolgen dieser Anweisung kann zum Verlust der Kontrolle über das Fahrzeug, zu Verletzungen oder zum Tod führen.

Das System ermöglicht die Begrenzung der Fahrgeschwindigkeit auf die maximal zulässige Geschwindigkeit, die das System zur Geschwindigkeitsschilderkennung erfasst hat. Wenn das System zur Geschwindigkeitsschilderkennung z. B. eine Geschwindigkeitsbegrenzung von 80 km/h erfasst, wird die Fahrgeschwindigkeit auf 80 km/h begrenzt. Sie können die eingestellte Geschwindigkeit vorübergehend überschreiten, beispielsweise um zu überholen.

Beachte: Das System beschränkt die Fahrgeschwindigkeit nicht auf Geschwindigkeitsbegrenzungen, die in der Informationsanzeige mit einem Zusatzzeichen angezeigt werden.

Verwenden des intelligenten Geschwindigkeitsbegrenzers

Die Bedienelemente befinden sich am Lenkrad.

Ein- und Ausschalten des Geschwindigkeitsbegrenzers

LIM

Drücken, um das System einzuschalten. Beim Aktivieren des System wird als gewünschte Geschwindigkeit die erkannte Geschwindigkeitsbegrenzung oder, falls keine Geschwindigkeitsbegrenzung erkannt wurde, die aktuelle Fahrgeschwindigkeit eingestellt. Erneut drücken, um das System abzuschalten.

Einstellen des Geschwindigkeitsbegrenzers

SET+

SET-

Die Umschalttaste nach oben oder unten drücken, während sich das System im Standby-Modus befindet, um den Geschwindigkeitsbegrenzer auf die aktuelle Fahrgeschwindigkeit einzustellen. Die eingestellte Geschwindigkeit wird gespeichert und auf der Informationsanzeige angezeigt.

Beachte: Der Geschwindigkeitsbegrenzer passt sich an, sobald das System eine andere Geschwindigkeitsbegrenzung erfasst.

Beachte: Wenn das System keine Geschwindigkeitsbegrenzung erfassen kann, kehrt das System in den Standby-Modus zurück.

Fahrhilfen - Fahrzeuge ausgestattet mit: 12,3-Zoll-Bildschirm – Kombiinstrument

Sie können die eingestellte Geschwindigkeit in kleinen oder großen Schritten ändern. Die Umschalttaste einmal nach oben oder unten drücken, um die eingestellte Geschwindigkeit in kleinen Schritten zu ändern. Die Umschalttaste nach oben oder unten drücken und gedrückt halten, um die eingestellte Geschwindigkeit in größeren Schritten zu ändern.

Aufheben der Geschwindigkeitseinstellung

CAN Drücken, um die eingestellte Geschwindigkeitsbegrenzung zu deaktivieren. Das System kehrt in den Standby-Modus zurück.

Beachte: Das Geschwindigkeitsbegrenzer-Symbol und die eingestellte Geschwindigkeit werden im Standby-Modus grau angezeigt.

Beachte: Das System begrenzt die Fahrgeschwindigkeit nicht, wenn es sich im Standby-Modus befindet.

Rückruf der eingestellten Geschwindigkeit

RES Drücken, um die eingestellte Geschwindigkeitsbegrenzung wieder zu aktivieren. Sobald sich das System wieder aktiviert, stellt es den Geschwindigkeitsbegrenzer auf die erfasste Geschwindigkeitsbegrenzung ein.

Beabsichtigtes Überschreiten der Geschwindigkeitsbegrenzung

Zum temporären Überschreiten der eingestellten Geschwindigkeitsbegrenzung das Fahrpedal fest durchtreten. Das System aktiviert sich wieder, wenn die Fahrgeschwindigkeit die eingestellte Geschwindigkeitsbegrenzung unterschreitet oder Sie die Taste **RES** drücken.

Systemwarnungen

In den folgenden Situationen wird in der Informationsanzeige eine Warnung ausgegeben:

- Die Fahrgeschwindigkeit überschreitet die momentan eingestellte Geschwindigkeit.
- Das System erfasst eine Geschwindigkeitsbegrenzung, die niedriger als die aktuelle Fahrgeschwindigkeit ist.
- Sie überschreiten die eingestellte Geschwindigkeit absichtlich.
- Sie überschreiten die eingestellte Geschwindigkeit unabsichtlich, z. B. auf Gefälle Strecken. Außerdem wird ein Ton ausgegeben.

Beachte: Wenn Sie die eingestellte Geschwindigkeit weiterhin überschreiten, wird ein Ton ausgegeben.

Beachte: Wenn das System zur Geschwindigkeitsschilderkennung eine Geschwindigkeitsbegrenzung außerhalb des Betriebsbereichs erkennt, wird ein Ton ausgegeben, und das System kehrt in den Standby-Modus zurück.

Festlegen der Toleranzeinstellungen für den intelligenten Geschwindigkeitsbegrenzer

Sie können eine dauerhafte Geschwindigkeitstoleranz festlegen, die zusätzlich zur erfassten Geschwindigkeitsbegrenzung gilt.

1. Die Menüaste am Lenkrad drücken, um das Hauptmenü der Informationsanzeige zu öffnen.
2. **Einstellungen** auswählen.
3. **Fahrerassistenz** auswählen.
4. **Geschwindigkeitsbegrenzer** auswählen.
5. **Intelligent** auswählen.

6. **Toleranz** auswählen.
7. Eine Einstellung auswählen und die Taste **OK** drücken.

Umschalten vom intelligenten Geschwindigkeitsbegrenzer zum Geschwindigkeitsbegrenzer

Über die Informationsanzeige können Sie zwischen dem intelligenten und dem normalen Geschwindigkeitsbegrenzer wechseln. Mit dem intelligenten Geschwindigkeitsbegrenzer lässt sich die Fahrgeschwindigkeit auf die maximal zulässige Geschwindigkeit begrenzen, die das System zur Geschwindigkeitsschilderkennung erfasst. Mit dem normalen Geschwindigkeitsbegrenzer lässt sich die Fahrgeschwindigkeit über die Steuerelemente am Lenkrad manuell begrenzen.

1. Die Menütaste am Lenkrad drücken, um das Hauptmenü der Informationsanzeige zu öffnen.
2. **Einstellungen** auswählen.
3. **Fahrerassistenz** auswählen.
4. **Geschwindigkeitsbegrenzer** auswählen.
5. **Normal** oder **Intelligent** auswählen.

Beachte: Wenn Sie den intelligenten Geschwindigkeitsbegrenzer ausschalten, wechselt das System automatisch zum manuellen Geschwindigkeitsbegrenzer. Über die Bedienelemente am Lenkrad können Sie den Geschwindigkeitsbegrenzer manuell einstellen.

INTELLIGENTER GESCHWINDIGKEITSBEGRENZER - FAHRZEUGE AUSGESTATTET MIT: SPURFÜHRUNGSASSISTENT

Arbeitsweise



ACHTUNG: Auf Gefällestrrecken ist ein Überschreiten der Sollgeschwindigkeit möglich. Das System betätigt nicht die Bremsen.



ACHTUNG: Sie tragen zu jedem Zeitpunkt die Verantwortung für die Kontrolle über das Fahrzeug. Das System ist lediglich als Unterstützung vorgesehen und entbindet Sie nicht von Ihrer Verantwortung, beim Fahren entsprechende Vorsicht und Aufmerksamkeit walten zu lassen. Nichtbefolgen dieser Anweisung kann zum Verlust der Kontrolle über das Fahrzeug, zu Verletzungen oder zum Tod führen.

Das System ermöglicht die Begrenzung der Fahrgeschwindigkeit auf die maximal zulässige Geschwindigkeit, die das System zur Geschwindigkeitsschilderkennung erfasst hat. Wenn das System zur Geschwindigkeitsschilderkennung z. B. eine Geschwindigkeitsbegrenzung von 80 km/h erfasst, wird die Fahrgeschwindigkeit auf 80 km/h begrenzt. Sie können die eingestellte Geschwindigkeit vorübergehend überschreiten, beispielsweise um zu überholen.

Beachte: Das System beschränkt die Fahrgeschwindigkeit nicht auf Geschwindigkeitsbegrenzungen, die in der Informationsanzeige mit einem Zusatzzeichen angezeigt werden.

Verwenden des intelligenten Geschwindigkeitsbegrenzers

Die Bedienelemente befinden sich am Lenkrad.

Ein- und Ausschalten des Geschwindigkeitsbegrenzers

LIM Drücken, um das System einzuschalten. Beim Aktivieren des System wird als gewünschte Geschwindigkeit die erkannte Geschwindigkeitsbegrenzung oder, falls keine Geschwindigkeitsbegrenzung erkannt wurde, die aktuelle Fahrgeschwindigkeit eingestellt. Erneut drücken, wenn sich das System im Standby-Modus befindet, um das System auszuschalten.

Einstellen des Geschwindigkeitsbegrenzers

SET+ Die Umschalttaste nach oben oder unten drücken, während sich das System im Standby-Modus befindet, um den Geschwindigkeitsbegrenzer auf die aktuelle Fahrgeschwindigkeit einzustellen. Die eingestellte Geschwindigkeit wird gespeichert und auf der Informationsanzeige angezeigt.

Beachte: Der Geschwindigkeitsbegrenzer passt sich an, sobald das System eine andere Geschwindigkeitsbegrenzung erfasst.

Beachte: Wenn das System keine Geschwindigkeitsbegrenzung erfassen kann, kehrt das System in den Standby-Modus zurück.

Sie können die eingestellte Geschwindigkeit in kleinen oder großen Schritten ändern. Die Umschalttaste einmal nach oben oder unten drücken, um die eingestellte Geschwindigkeit in kleinen Schritten zu ändern. Die Umschalttaste nach oben oder unten drücken und gedrückt halten, um die eingestellte Geschwindigkeit in größeren Schritten zu ändern.

Aufheben der Geschwindigkeitseinstellung

LIM Drücken, um die eingestellte Geschwindigkeitsbegrenzung zu deaktivieren. Das System kehrt in den Standby-Modus zurück.

Beachte: Das Geschwindigkeitsbegrenzer-Symbol und die eingestellte Geschwindigkeit werden im Standby-Modus grau angezeigt.

Beachte: Das System begrenzt die Fahrgeschwindigkeit nicht, wenn es sich im Standby-Modus befindet.

Rückruf der eingestellten Geschwindigkeit

RES Drücken, um die eingestellte Geschwindigkeitsbegrenzung wieder zu aktivieren. Sobald sich das System wieder aktiviert, stellt es den Geschwindigkeitsbegrenzer auf die erfasste Geschwindigkeitsbegrenzung ein.

Beabsichtigtes Überschreiten der Geschwindigkeitsbegrenzung

Zum temporären Überschreiten der eingestellten Geschwindigkeitsbegrenzung das Fahrpedal fest durchtreten. Das System aktiviert sich wieder, wenn die Fahrgeschwindigkeit die eingestellte Geschwindigkeitsbegrenzung unterschreitet oder Sie die Taste **RES** drücken.

Systemwarnungen

In den folgenden Situationen wird in der Informationsanzeige eine Warnung ausgegeben:

- Die Fahrgeschwindigkeit überschreitet die momentan eingestellte Geschwindigkeit.
- Das System erfasst eine Geschwindigkeitsbegrenzung, die niedriger als die aktuelle Fahrgeschwindigkeit ist.
- Sie überschreiten die eingestellte Geschwindigkeit absichtlich.
- Sie überschreiten die eingestellte Geschwindigkeit unabsichtlich, z. B. auf Gefällestrecken. Außerdem wird ein Ton ausgegeben.

Beachte: Wenn Sie die eingestellte Geschwindigkeit weiterhin überschreiten, wird ein Ton ausgegeben.

Beachte: Wenn das System zur Geschwindigkeitsschilderkennung eine Geschwindigkeitsbegrenzung außerhalb des Betriebsbereichs erkennt, wird ein Ton ausgegeben, und das System kehrt in den Standby-Modus zurück.

Festlegen der Toleranzeinstellungen für den intelligenten Geschwindigkeitsbegrenzer

Sie können eine dauerhafte Geschwindigkeitstoleranz festlegen, die zusätzlich zur erfassten Geschwindigkeitsbegrenzung gilt.

1. Die Menütaste am Lenkrad drücken, um das Hauptmenü der Informationsanzeige zu öffnen.
2. **Einstellungen** auswählen.
3. **Fahrerassistenz** auswählen.
4. **Geschwindigkeitsbegrenzer** auswählen.
5. **Intelligent** auswählen.

6. **Toleranz** auswählen.

7. Eine Einstellung auswählen und die Taste **OK** drücken.

Umschalten vom intelligenten Geschwindigkeitsbegrenzer zum Geschwindigkeitsbegrenzer

Über die Informationsanzeige können Sie zwischen dem intelligenten und dem normalen Geschwindigkeitsbegrenzer wechseln. Mit dem intelligenten Geschwindigkeitsbegrenzer lässt sich die Fahrgeschwindigkeit auf die maximal zulässige Geschwindigkeit begrenzen, die das System zur Geschwindigkeitsschilderkennung erfasst. Mit dem normalen Geschwindigkeitsbegrenzer lässt sich die Fahrgeschwindigkeit über die Steuerelemente am Lenkrad manuell begrenzen.

1. Die Menütaste am Lenkrad drücken, um das Hauptmenü der Informationsanzeige zu öffnen.
2. **Einstellungen** auswählen.
3. **Fahrerassistenz** auswählen.
4. **Geschwindigkeitsbegrenzer** auswählen.
5. **Normal** oder **Intelligent** auswählen.

Beachte: Wenn Sie den intelligenten Geschwindigkeitsbegrenzer ausschalten, wechselt das System automatisch zum manuellen Geschwindigkeitsbegrenzer. Über die Bedienelemente am Lenkrad können Sie den Geschwindigkeitsbegrenzer manuell einstellen.

FAHRERWARNUNG



ACHTUNG: Sie tragen zu jedem Zeitpunkt die Verantwortung für die Kontrolle über das Fahrzeug. Das System ist lediglich als Unterstützung vorgesehen und entbindet Sie nicht von Ihrer Verantwortung, beim Fahren entsprechende Vorsicht und Aufmerksamkeit walten zu lassen. Nichtbefolgen dieser Anweisung kann zum Verlust der Kontrolle über das Fahrzeug, zu Verletzungen oder zum Tod führen.



ACHTUNG: Das System funktioniert möglicherweise bei verdecktem Sensor nicht ordnungsgemäß. Die Windschutzscheibe frei von Sichtbehinderungen halten.



ACHTUNG: Legen Sie regelmäßige Ruhepausen ein, wenn Sie sich müde fühlen. Warten Sie nicht, bis Sie vom System gewarnt werden.



ACHTUNG: Gewisse Fahrweisen können zu einer Systemwarnung führen, selbst wenn Sie sich nicht müde fühlen.



ACHTUNG: Bei kaltem und schlechtem Wetter funktioniert das System möglicherweise nicht. Die Leistung des Sensors kann durch Regen, Schnee und Spritzwasser eingeschränkt werden.



ACHTUNG: Das System funktioniert nicht, wenn der Sensor die Fahrbahnmarkierungen nicht verfolgen kann.



ACHTUNG: Bei Beschädigungen im unmittelbaren Umfeld des Sensors das Fahrzeug so bald wie möglich überprüfen lassen.



ACHTUNG: Das System funktioniert möglicherweise nicht ordnungsgemäß, wenn das Fahrzeug mit einem nicht von Ford zugelassenen Radaufhängungspaket ausgerüstet ist.

Das System warnt Sie, sobald es ermittelt, dass Sie schläfrig werden oder sich Ihr Fahrstil verschlechtert.

Das System berechnet Ihren Aufmerksamkeitspegel anhand Ihrer Reaktionen auf Fahrbahnmarkierungen sowie anhand anderer Faktoren, wenn die Fahrgeschwindigkeit höher als ca. 65 km/h ist.

Warnungen des Fahreralarmsystems

Das Warnsystem arbeitet mit zwei Stufen:

1. Eine vorübergehende Warnung wird ausgegeben, um Sie aufzufordern, eine Pause einzulegen. Diese Meldung erscheint nur kurze Zeit.
2. Falls Sie keine Pause einlegen und das System weiterhin erkennt, dass Ihre Fahrweise sich verschlechtert, gibt es eine weitere Warnung aus. Diese verbleibt in der Informationsanzeige, bis Sie sie abschalten.

Beachte: Das System gibt keine Warnung aus, wenn die Fahrgeschwindigkeit unter ca. 65 km/h absinkt.

Einschränkungen des Fahreralarms

Der berechnete Aufmerksamkeitspegel wird unter folgenden Bedingungen grau angezeigt:

- Der Sensor kann die Fahrspurmarkierungen nicht erfassen.
- Die Fahrgeschwindigkeit beträgt weniger als ca. 65 km/h.

Fahrhilfen - Fahrzeuge ausgestattet mit: 12,3-Zoll-Bildschirm – Kombiinstrument

Ein- und Ausschalten des Fahreralarms

1. Die Menütaste am Lenkrad drücken, um das Hauptmenü der Informationsanzeige zu öffnen.
2. **Einstellungen** auswählen.
3. **Fahrerassistenz** auswählen.
4. **Driver Alert** ein- und ausschalten.

Beachte: Das System bleibt abhängig von der letzten Einstellung ein- oder ausgeschaltet.

Zurücksetzen des Fahreralarms

Sie können das System zurücksetzen, indem Sie:

- Bei stehendem Fahrzeug die Zündung aus- und wieder einschalten.
- Bei stehendem Fahrzeug die Fahrertür öffnen und wieder schließen.

Systemnachrichten zum Fahreralarm

Nachricht	Maßnahme
Warnung Fahrer müde Rast empfohlen	Wird angezeigt, wenn aufgrund eines niedrigen Aufmerksamkeitspegels eine Pause eingelegt werden sollte.
Warnung Fahrer müde Bitte Rast	Wird angezeigt, wenn Sie aufgrund eines niedrigen Aufmerksamkeitspegels eine Pause einlegen müssen.

SPURHALTEASSISTENT



ACHTUNG: Sie tragen zu jedem Zeitpunkt die Verantwortung für die Kontrolle über das Fahrzeug. Das System ist lediglich als Unterstützung vorgesehen und entbindet Sie nicht von Ihrer Verantwortung, beim Fahren entsprechende Vorsicht und Aufmerksamkeit walten zu lassen. Nichtbefolgen dieser Anweisung kann zum Verlust der Kontrolle über das Fahrzeug, zu Verletzungen oder zum Tod führen.



ACHTUNG: Das System funktioniert möglicherweise nicht, wenn der Sensor verdeckt ist.



ACHTUNG: Andere Strukturen und Objekte können manchmal fälschlicherweise als Fahrspurmarkierung erfasst werden. Dies kann zu einer falschen oder unterlassenen Warnung führen.



ACHTUNG: Bei kaltem und schlechtem Wetter funktioniert das System möglicherweise nicht. Die Leistung des Sensors kann durch Regen, Schnee und Spritzwasser eingeschränkt werden.



ACHTUNG: Die Leistung des Sensors kann durch hohe Außenlichtkontraste eingeschränkt werden.



ACHTUNG: Das System funktioniert nicht, wenn der Sensor die Fahrbahnmarkierungen nicht verfolgen kann.

Fahrhilfen - Fahrzeuge ausgestattet mit: 12,3-Zoll-Bildschirm – Kombiinstrument



ACHTUNG: Bei Beschädigungen im unmittelbaren Umfeld des Sensors das Fahrzeug so bald wie möglich überprüfen lassen.



ACHTUNG: Das System funktioniert möglicherweise nicht ordnungsgemäß, wenn das Fahrzeug mit einem nicht von Ford zugelassenen Radaufhängungspaket ausgerüstet ist.

Das System warnt Sie durch eine vorübergehende Lenkunterstützung oder Lenkradvibration, wenn es ein unbeabsichtigtes Verlassen der Fahrspur erfasst. Das System erkennt und verfolgt die Fahrspurmarkierungen mit einer hinter dem Innenspiegel angebrachten Kamera. Das System arbeitet nur bei Fahrgeschwindigkeiten über ca. 65 km/h. Der Systemstatus kann auf der Informationsanzeige abgelesen werden.

Beachte: Das System arbeitet, solange die Kamera mindestens eine Fahrspurmarkierung oder den Fahrbahnrand erkennen kann.

Unter den folgenden Umständen funktioniert das System möglicherweise nicht ordnungsgemäß:

- Das System kann nicht mindestens eine Fahrspurmarkierung oder den Fahrbahnrand erkennen.
- Der Blinker wird eingeschaltet.
- Bei direkten Lenkmanövern, abruptem Beschleunigen oder Bremsen.
- Die Fahrgeschwindigkeit ist geringer als 65 km/h.
- Das Antiblockierbremsssystem, die Stabilitätskontrolle oder die Traktionskontrolle sind aktiviert.
- Schmale Fahrspur.

Das System kann unter den folgenden Umständen möglicherweise keine Fahrspurkorrektur durchführen:

- Starker Wind.
- Unebene Fahrbahnoberflächen.
- Schwere oder ungleichmäßige Beladung.
- Reifenluftdruck nicht korrekt

Ein- und Ausschalten des Spurhalteassistenten



E270719

Die Taste am Blinkerhebel drücken.

Einstellungen des Spurhalteassistenten

Das System weist verschiedene Einstellungen auf, die Sie über die Informationsanzeige anzeigen oder anpassen können.

Beachte: Beim Starten Ihres Fahrzeugs ruft das System die letzte Einstellung ab. Falls das System einen MyKey erkennt, wechselt es in den Warnmodus.

Fahrhilfen - Fahrzeuge ausgestattet mit: 12,3-Zoll-Bildschirm – Kombiinstrument

Systemanzeige des Spurhalteassistenten



Beim Einschalten des Systems wird in der Informationsanzeige eine Grafik mit Fahrspurmarkierungen angezeigt.

Wenn das System verfügbar ist, werden die Fahrspurmarkierungen grün oder weiß angezeigt.

Wenn das System nicht verfügbar ist, werden die Fahrspurmarkierungen grau angezeigt.

Bei ausgeschaltetem System werden keine Fahrspurmarkierungen angezeigt.

Warnmodus

Warnt durch Lenkradvibration, wenn das System ein unbeabsichtigtes Verlassen der Fahrspur erfasst. Die Fahrspurmarkierungen in der Informationsanzeige werden rot angezeigt.

Einstellen der Intensität für die Lenkradvibration

1. Die Menütaste am Lenkrad drücken, um das Hauptmenü der Informationsanzeige zu öffnen.
2. **Einstellungen** auswählen.
3. **Fahrerassistenz** auswählen.
4. **Spurhalte-Assistent** auswählen.
5. **Intensität** auswählen.
6. Eine Einstellung auswählen und die Taste **OK** drücken.

Beachte: Diese Einstellung wirkt sich nicht auf den Eingriffsmodus aus.

Eingriffsmodus

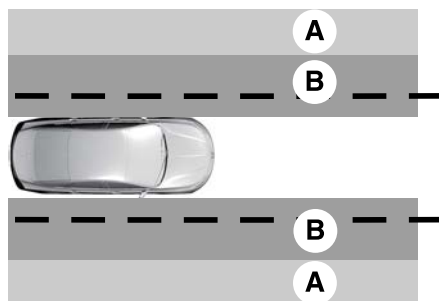
Greift durch vorübergehende Lenkunterstützung in Richtung Spurmitte ein, wenn das System ein unbeabsichtigtes Verlassen der Fahrspur erkennt. Die Fahrspurmarkierungen in der Informationsanzeige werden gelb angezeigt.

Beachte: Wenn der Eingriffsmodus eingeschaltet ist und das System kurzzeitig keine Lenkbetätigung erfasst (wenn Sie das Lenkrad z. B. nur leicht halten), fordert es Sie auf, die Hände auf das Lenkrad zu legen.

Beachte: Der Eingriffsmodus wird wieder aktiviert, nachdem Sie Ihr Fahrzeug wieder in die Spurmitte gebracht haben.

Warn- und Eingriffsmodus

Greift durch vorübergehende Lenkunterstützung in Richtung Spurmitte ein, wenn das System ein unbeabsichtigtes Verlassen der Fahrspur erkennt. Falls das Fahrzeug weiter aus der Spur gerät, vibriert das Lenkrad.



A Warnmodus.

B Eingriffsmodus.

Fahrhilfen - Fahrzeuge ausgestattet mit: 12,3-Zoll-Bildschirm – Kombiinstrument

Beachte: Das Diagramm verdeutlicht die allgemeine Zonenabdeckung. Es gibt keine genauen Zonenparameter an.

Auswählen der Modi für den Spurhalteassistenten

1. Die Menütaste am Lenkrad drücken, um das Hauptmenü der Informationsanzeige zu öffnen.

2. **Einstellungen** auswählen.
3. **Fahrerassistenz** auswählen.
4. **Spurhalte-Assistent** auswählen.
5. **Modus** auswählen.
6. Eine Einstellung auswählen und die Taste **OK** drücken.

Systemnachrichten des Spurhalteassistenten

Nachricht	Maßnahme
Spurhalte-Assistent Störung Service erforderlich	Das System hat eine Störung erkannt, die eine Wartung erforderlich macht. Fahrzeug so bald wie möglich prüfen lassen.

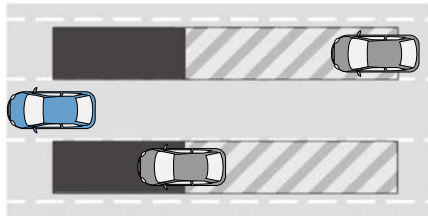
TOTER WINKEL ÜBERWACHUNGSSYSTEM



ACHTUNG: Verwenden Sie das Toter-Winkel-Überwachungssystem nicht als Ersatz für die Verwendung des Rückspiegels und der Außenspiegel oder anstelle des Schulterblicks vor dem Spurwechsel. Das Toter-Winkel-Überwachungssystem ist kein Ersatz für eine umsichtige Fahrweise.



ACHTUNG: Das System funktioniert unter extremen Witterungsbedingungen (z. B. Schnee, Eis, Starkregen und Spritzwasser) u. U. nicht ordnungsgemäß. Fahren Sie immer aufmerksam und vorsichtig. Mangelnde Sorgfalt kann zu Unfällen führen.



Das System dient zur Erkennung von Fahrzeugen, die in den Bereich des toten Winkels eingefahren sind. Der Erfassungsbereich erstreckt sich auf beiden Fahrzeugseiten von den Außenspiegeln nach hinten bis ca. 4 m hinter den Stoßfänger hinten. Wenn die Fahrgeschwindigkeit größer als 18 m ist, erstreckt sich der Erfassungsbereich bis ca. 48 km/h hinter den Stoßfänger hinten, um Sie vor Fahrzeugen zu warnen, die sich mit hoher Geschwindigkeit nähern.

Beachte: Das System verhindert nicht die Kollision mit anderen Fahrzeugen. Es erfasst keine geparkten Fahrzeuge, Personen, Tiere oder Objekte der Umgebung.

Fahrhilfen - Fahrzeuge ausgestattet mit: 12,3-Zoll-Bildschirm – Kombiinstrument

Verwenden des Toter-Winkel-Überwachungssystems

Fahrzeuge mit Automatikgetriebe

Das System wird eingeschaltet, wenn alle nachfolgenden Bedingungen vorliegen:

- Das Fahrzeug wird gestartet.
- Das Getriebe wird in die Stellung Vorwärtsfahrt (D) geschaltet.
- Die Fahrgeschwindigkeit ist höher als 10 km/h.

Beachte: Das System funktioniert nicht, wenn sich das Getriebe in der Stellung Parken (P) oder Rückwärtsfahrt (R) befindet.

Fahrzeuge mit Schaltgetriebe

Das System wird eingeschaltet, wenn alle nachfolgenden Bedingungen vorliegen:

- Das Fahrzeug wird gestartet.
- Die Fahrgeschwindigkeit ist höher als 10 km/h.

Beachte: Das System funktioniert nicht, wenn sich das Getriebe in der Stellung Rückwärtsfahrt (R) befindet.

Sensoren des Toter-Winkel-Überwachungssystems



Die Sensoren befinden sich hinter dem Stoßfänger hinten auf beiden Seiten des Fahrzeugs.

Beachte: Die Sensoren stets frei von Schnee, Eis und starker Verschmutzung halten.

Beachte: Die Sensoren nicht mit Stoßfänger-Aufklebern, Reparaturmasse oder anderen Objekten verdecken.

Beachte: Blockierte Sensoren können die Leistungsfähigkeit des Systems beeinträchtigen.

Wenn die Sensoren blockiert sind, wird eine Meldung in der Informationsanzeige ausgegeben. Die Warnanzeigen leuchten dauerhaft, das System warnt Sie jedoch nicht.

Ein- und Ausschalten des Toter-Winkel-Überwachungssystems

1. Die Menütaste am Lenkrad drücken, um das Hauptmenü der Informationsanzeige zu öffnen.
2. **Einstellungen** auswählen.
3. **Fahrerassistenz** auswählen.
4. **BLIS** ein- oder ausschalten.

Beim Ausschalten des Systems leuchtet eine Warnlampe auf, und eine Meldung wird eingeblendet. Wird das System manuell ein- oder ausgeschaltet, blinken die Warnleuchten zweimal.

Beachte: Beim Starten Ihres Fahrzeugs ruft das System die letzte Einstellung ab.

Beachte: Im Anhängerbetrieb funktioniert das System möglicherweise nicht richtig. In Fahrzeugen, die mit einem von Ford zugelassenen Anhängermodul und einer von Ford zugelassenen Anhängerkupplung ausgestattet sind, wird das System beim Ankuppeln eines Anhängers ausgeschaltet. In Fahrzeugen, die mit einem Anhängermodul oder einer Anhängerkupplung eines Drittanbieters ausgestattet sind, wird empfohlen, das System beim Ankuppeln eines Anhängers manuell auszuschalten.

Um das System dauerhaft auszuschalten, wenden Sie sich an einen Vertragshändler.

Fahrhilfen - Fahrzeuge ausgestattet mit: 12,3-Zoll-Bildschirm – Kombiinstrument

Kontrollleuchte - Toter-Winkel-Überwachungssystem



Wenn das System ein Fahrzeug erfasst, leuchtet eine Warnanzeige im Außenspiegel auf der Fahrzeugseite, aus der das sich annähernde Fahrzeug kommt. Wenn der Blinkerhebel für diese Fahrzeugseite eingeschaltet wird, blinkt die Warnanzeige.

Wenn das System eine Störung erkennt, leuchtet im Kombiinstrument eine Warnlampe auf, und in der Informationsanzeige wird eine Meldung ausgegeben. Fahrzeug so bald wie möglich prüfen lassen.

Beachte: Das System warnt Sie möglicherweise nicht, wenn ein Fahrzeug den Erfassungsbereich schnell durchfährt.

Nachrichten zum Toter-Winkel-Überwachungssystem

Nachricht	Maßnahme
BLIS nicht verfügbar Sensor blockiert Siehe Handbuch	Wird angezeigt, wenn die Sensoren des Toter-Winkel-Überwachungssystems blockiert sind.
BLIS deaktiviert Anhänger verbunden	Wird angezeigt, wenn ein Anhänger an das Fahrzeug angekuppelt wird.
BLIS Störung	Das System hat eine Störung erkannt, die eine Wartung erforderlich macht. Fahrzeug so bald wie möglich prüfen lassen.

WARNUNG VOR QUERENDEM VERKEHR



ACHTUNG: Verwenden Sie das Querverkehrs-Warnsystem vor dem Rückwärtsausparken nicht als Ersatz für die Verwendung des Rückspiegels und der Außenspiegel oder anstelle des Schulterblicks. Das Querverkehrs-Warnsystem ist kein Ersatz für eine umsichtige Fahrweise.



ACHTUNG: Das System funktioniert unter extremen Witterungsbedingungen (z. B. Schnee, Eis, Starkregen und Spritzwasser) u. U. nicht ordnungsgemäß. Fahren Sie immer aufmerksam und vorsichtig. Mangelnde Sorgfalt kann zu Unfällen führen.

Das System warnt Sie vor Fahrzeugen, die sich hinter Ihrem Fahrzeug von der Seite nähern, wenn der Rückwärtsgang (R) eingelegt ist. Wenn Sie weiterhin rückwärts fahren, nachdem Sie vom System gewarnt wurden, und das System immer noch ein sich näherndes Fahrzeug erkennt, werden automatisch die Bremsen betätigt. Wenn das System die Bremsen betätigt, erscheint eine Meldung in der Informationsanzeige.

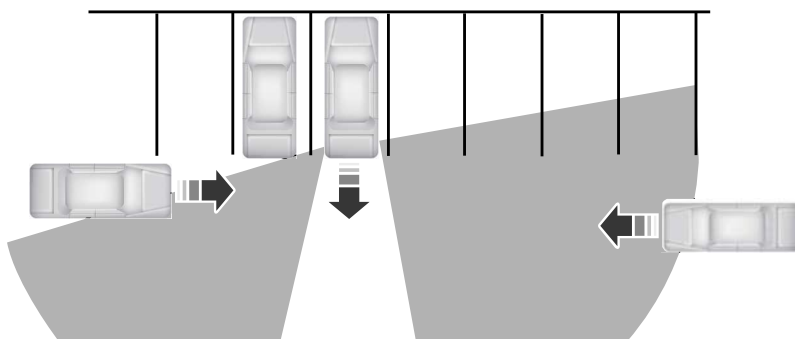
Fahrhilfen - Fahrzeuge ausgestattet mit: 12,3-Zoll-Bildschirm – Kombiinstrument

Beachte: Die Bremsen werden nicht automatisch betätigt, wenn Sie diese Funktion durch kräftiges Drücken des Fahrpedals übersteuern.

Verwenden der Querverkehrswarnung

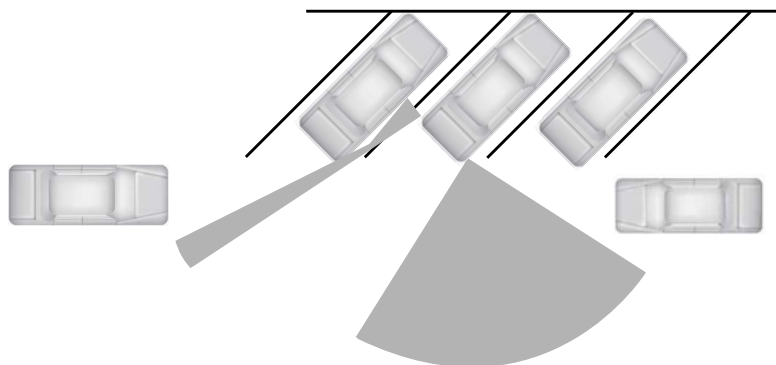
Das System erfasst Fahrzeuge, die sich mit einer Geschwindigkeit zwischen 6 km/h und 60 km/h nähern. Die Erfassungsleistung nimmt ab, wenn die Sensoren teilweise, überwiegend oder vollständig blockiert sind. Eine moderate Geschwindigkeit bei der Rückwärtsfahrt trägt dazu bei, den Erfassungsbereich zu vergrößern und die Leistungsfähigkeit zu steigern.

Das System wird eingeschaltet, wenn der Motor gestartet und der Rückwärtsgang (R) eingelegt wird. Das System wird ausgeschaltet, wenn Sie den Rückwärtsgang (R) herausnehmen.



Der Sensor auf der linken Seite ist nur teilweise blockiert, und der Erfassungsbereich auf der rechten Seite hat eine maximale Ausdehnung.

Fahrhilfen - Fahrzeuge ausgestattet mit: 12,3-Zoll-Bildschirm – Kombiinstrument



Der Erfassungsbereich nimmt auch beim Parken in einem flachen Winkel ab. Der Sensor auf der linken Seite ist weitgehend blockiert, und auf dieser Seite ist nur ein stark eingeschränkter Erfassungsbereich vorhanden.

Sensoren des Querverkehr-Warnsystems



Die Sensoren befinden sich hinter dem Stoßfänger hinten auf beiden Seiten des Fahrzeugs.

Beachte: Die Sensoren stets frei von Schnee, Eis und starker Verschmutzung halten.

Beachte: Die Sensoren nicht mit Stoßfänger-Aufklebern, Reparaturmasse oder anderen Objekten verdecken.

Beachte: Blockierte Sensoren können die Leistungsfähigkeit des Systems beeinträchtigen.

Wenn die Sensoren blockiert sind und der Rückwärtsgang (R) eingelegt wird, wird möglicherweise eine Meldung in der Informationsanzeige ausgegeben.

Einschränkungen des Querverkehr-Warnsystems

Unter den folgenden Umständen funktioniert das System möglicherweise nicht ordnungsgemäß:

- Die Sensoren sind blockiert.
- In der Nähe geparkte Fahrzeuge oder Gegenstände blockieren die Sensoren.
- Fahrzeuge nähern sich mit einer Geschwindigkeit von weniger als 6 km/h oder mehr als 60 km/h.

Fahrhilfen - Fahrzeuge ausgestattet mit: 12,3-Zoll-Bildschirm – Kombiinstrument

- Die Fahrgeschwindigkeit ist höher als 12 km/h.
- Das Fahrzeug wird aus einer im Winkel angeordneten Parklücke ausgeparkt.

Ein- und Ausschalten der Warnung vor querendem Verkehr

1. Die Menütaste am Lenkrad drücken, um das Hauptmenü der Informationsanzeige zu öffnen.
2. **Einstellungen** auswählen.
3. **Fahrerassistenz** auswählen.
4. **Warnung Querverkehr** ein- und ausschalten.

Beachte: Wenn das System vorübergehend ausgeschaltet wurde, wird es beim nächsten Einschalten der Zündung wieder aktiviert.

Beachte: Im Anhängerbetrieb funktioniert das System möglicherweise nicht richtig. In Fahrzeugen, die mit einem von Ford zugelassenen Anhängermodul und einer von Ford zugelassenen Anhängerkupplung ausgestattet sind, wird das System beim Ankuppeln eines Anhängers ausgeschaltet. In Fahrzeugen, die mit einem Anhängermodul oder einer Anhängerkupplung eines Drittanbieters ausgestattet sind, wird empfohlen, das System beim Ankuppeln eines Anhängers manuell auszuschalten.

Um das System dauerhaft auszuschalten, wenden Sie sich an einen Vertragshändler.

Kontrollleuchte – Querverkehrswarnung



Wenn das System ein herannahendes Fahrzeug erfasst, wird ein Ton ausgegeben, eine Warnlampe am entsprechenden Außenspiegel leuchtet auf, und in der Informationsanzeige werden Pfeile angezeigt, die angeben, aus welcher Richtung das Fahrzeug kommt.

Beachte: Wenn in der Informationsanzeige keine Pfeile eingeblendet werden, wird eine Meldung ausgegeben.

Wenn eine Störung des Systems vorliegt, leuchtet im Kombiinstrument eine Warnlampe auf, und in der Informationsanzeige wird eine Meldung ausgegeben. Fahrzeug so bald wie möglich prüfen lassen.

Beachte: Unter außergewöhnlichen Umständen gibt das System möglicherweise eine Warnung aus oder betätigt die Bremsen, obwohl sich nichts im Erfassungsbereich befindet, beispielsweise wenn ein Fahrzeug in einiger Entfernung vorbeifährt.

Nachrichten zur Querverkehrswarnung

Nachricht	Maßnahme
Querverkehrswarnung	Wird anstelle der Richtungspfeile angezeigt, wenn das System ein Fahrzeug erkennt. Prüfen Sie, ob sich Fahrzeuge annähern.
Querverkehrswarnung nicht verfügbar Sensor blockiert Siehe Handbuch	Wird angezeigt, wenn die Sensoren des Querverkehr-Warnsystems blockiert sind. Reinigen Sie die Sensoren. Falls die Nachricht weiterhin angezeigt wird, lassen Sie das Fahrzeug umgehend überprüfen.
Querverkehrswarnung Störung	Es ist eine Störung aufgetreten. Fahrzeug so bald wie möglich prüfen lassen.
Querverkehrswarnung deaktiviert Anhänger verbunden	Wird angezeigt, wenn ein Anhänger an das Fahrzeug angekuppelt wird.
Querverkehrsw. Bremsen werden betätigt	Wird angezeigt, wenn das System die Bremsen betätigt. Prüfen Sie, ob sich Fahrzeuge annähern.

VERKEHRSZEICHENERKENNUNG

Arbeitsweise



ACHTUNG: Sie tragen zu jedem Zeitpunkt die Verantwortung für die Kontrolle über das Fahrzeug. Das System ist lediglich als Unterstützung vorgesehen und entbindet Sie nicht von Ihrer Verantwortung, beim Fahren entsprechende Vorsicht und Aufmerksamkeit walten zu lassen. Nichtbefolgen dieser Anweisung kann zum Verlust der Kontrolle über das Fahrzeug, zu Verletzungen oder zum Tod führen.



ACHTUNG: Das System funktioniert möglicherweise bei verdecktem Sensor nicht ordnungsgemäß. Die Windschutzscheibe frei von Sichtbehinderungen halten.

Das System erfasst Verkehrsschilder, um Sie über die momentan geltende Geschwindigkeitsbegrenzung und Überholverbote zu informieren. Erkannte Verkehrsschilder werden in der Informationsanzeige eingeblendet. Der Sensor befindet sich hinter dem Innenspiegel.

Beachte: In unmittelbarer Umgebung des Sensors dürfen keine Reparaturen an der Windschutzscheibe erfolgen.

Beachte: Vom Navigationssystem ausgegebene Verkehrsschilddaten basieren auf Informationen, die auf der Datenträgerversion enthalten sind.

Das System erfasst erkennbare Verkehrszeichen wie:

- Geschwindigkeitsbegrenzungsschilder
- Überholverbotsschilder
- Aufhebungsschilder für Geschwindigkeitsbegrenzungen
- Aufhebungsschilder für Überholverbot.

Fahrhilfen - Fahrzeuge ausgestattet mit: 12,3-Zoll-Bildschirm – Kombiinstrument

Beachte: Das System kann möglicherweise nicht alle Verkehrszeichen erfassen und Zeichen falsch interpretieren.

Beachte: Bei kaltem und schlechtem Wetter funktioniert das System möglicherweise nicht. Regen, Schnee, Spritzwasser und starke Beleuchtungskontraste können die Funktion des Sensors beeinträchtigen.

Beachte: Das System funktioniert möglicherweise nicht ordnungsgemäß, wenn das Fahrzeug mit einem nicht von Ford zugelassenen Radaufhängungspaket ausgerüstet ist.

Beachte: Verwenden Sie nur Ford Originalteile beim Auswechseln der Scheinwerferglühlampen. Andere Glühlampen beeinträchtigen u. U. die Systemleistung.

Das System schaltet sich ein, wenn Sie die Zündung einschalten und das System nicht ausschalten können.

Ein- und Ausschalten der Geschwindigkeitswarnung

1. Die Menütaste am Lenkrad drücken, um das Hauptmenü der Informationsanzeige zu öffnen.
2. **Einstellungen** auswählen.
3. **Fahrerassistenz** auswählen.
4. **Verkehrsschilder** auswählen.
5. **Geschwindigkeitswarnung** ein- oder ausschalten.

Einstellen der Geschwindigkeitswarnung

Sie können die Geschwindigkeitswarnung des Systems so einstellen, dass Sie gewarnt werden, wenn die Fahrgeschwindigkeit die vom System erfasste Geschwindigkeitsbegrenzung um eine bestimmte Toleranz überschreitet.

1. Die Menütaste am Lenkrad drücken, um das Hauptmenü der Informationsanzeige zu öffnen.
2. **Einstellungen** auswählen.
3. **Fahrerassistenz** auswählen.
4. **Verkehrsschilder** auswählen.
5. **Geschwindigkeitswarnung** auswählen.
6. Eine Einstellung auswählen und die Taste **OK** drücken.

Systemanzeige der Verkehrsschilderkennung



Das System kann zwei Verkehrszeichen parallel anzeigen.

Sie können den Status jederzeit über die Informationsanzeige überprüfen.

Das System zeigt erkennbare Verkehrszeichen folgendermaßen in vier Stufen an:

1. Alle neuen Verkehrszeichen erscheinen heller als die anderen Verkehrszeichen auf dem Display.
2. Nach einer vorgegebenen Zeitspanne werden sie normal angezeigt.
3. Nach einer vorgegebenen Entfernung werden sie ausgegraut.
4. Nach einer weiteren vorgegebenen Entfernung werden sie gelöscht.

Fahrhilfen - Fahrzeuge ausgestattet mit: 12,3-Zoll-Bildschirm – Kombiinstrument

Wenn das System ein zusätzliches Verkehrszeichen erkennt, wird dieses unter dem entsprechenden Verkehrszeichen angezeigt. Wie z. B. beim Vorbeifahren eines Schilds zur Geschwindigkeitsbegrenzung bei Nässe

Beachte: Falls Ihr Fahrzeug mit Navigationssystem ausgerüstet ist, können gespeicherte Verkehrsschilddaten die angezeigte Geschwindigkeitsbegrenzung beeinflussen.

Systemnachrichten zur Verkehrsschilderkennung

Nachricht	Maßnahme
Verkehrszeichenerk. Reduzierte Leistung Siehe Handbuch	Die vom Navigationssystem bereitgestellten Verkehrsschild- daten sind nicht verfügbar, weil das Signal schwach oder nicht vorhanden ist. Warten Sie kurz, bis das Signal besser ist. Falls die Nachricht weiterhin angezeigt wird, lassen Sie das Fahrzeug umgehend überprüfen.

GESCHWINDIGKEITS- SCHILDERKENNUNG

Arbeitsweise



ACHTUNG: Sie tragen zu jedem Zeitpunkt die Verantwortung für die Kontrolle über das Fahrzeug. Das System ist lediglich als Unterstützung vorgesehen und entbindet Sie nicht von Ihrer Verantwortung, beim Fahren entsprechende Vorsicht und Aufmerksamkeit walten zu lassen. Nichtbefolgen dieser Anweisung kann zum Verlust der Kontrolle über das Fahrzeug, zu Verletzungen oder zum Tod führen.



ACHTUNG: Das System funktioniert möglicherweise bei verdecktem Sensor nicht ordnungsgemäß. Die Windschutzscheibe frei von Sichtbehinderungen halten.

Das System erfasst Geschwindigkeitsschilder, um Sie über die momentan geltende Geschwindigkeitsbegrenzung zu informieren. Erkannte Geschwindigkeitsschilder werden in der Informationsanzeige eingeblendet. Der Sensor befindet sich hinter dem Innenspiegel.

Beachte: In unmittelbarer Umgebung des Sensors dürfen keine Reparaturen an der Windschutzscheibe erfolgen.

Beachte: Die vom Navigationssystem bereitgestellten Geschwindigkeitsschilddaten basieren auf Informationen, die auf der Datenträgerversion enthalten sind.

Beachte: Das System kann möglicherweise nicht alle Geschwindigkeitsschilder erfassen und Schilder falsch interpretieren.

Beachte: Bei kaltem und schlechtem Wetter funktioniert das System möglicherweise nicht. Regen, Schnee, Spritzwasser und starke Beleuchtungskontraste können die Funktion des Sensors beeinträchtigen.

Fahrhilfen - Fahrzeuge ausgestattet mit: 12,3-Zoll-Bildschirm – Kombiinstrument

Beachte: Das System funktioniert möglicherweise nicht ordnungsgemäß, wenn das Fahrzeug mit einem nicht von Ford zugelassenen Radaufhängungspaket ausgerüstet ist.

Beachte: Verwenden Sie nur Ford Originalteile beim Auswechseln der Scheinwerferglühlampen. Andere Glühlampen beeinträchtigen u. U. die Systemleistung.

Das System schaltet sich ein, wenn Sie die Zündung einschalten und das System nicht ausschalten können.

Verwenden der Geschwindigkeitsschilderkennung

Ein- und Ausschalten der Geschwindigkeitswarnung

1. Die Menütaste am Lenkrad drücken, um das Hauptmenü der Informationsanzeige zu öffnen.
2. **Einstellungen** auswählen.
3. **Fahrerassistenz** auswählen.
4. **Verkehrsschilder** auswählen.
5. **Geschwindigkeitswarnung** ein- und ausschalten.

Einstellen der Geschwindigkeitswarnung

Sie können die Geschwindigkeitswarnung des Systems so einstellen, dass Sie gewarnt werden, wenn die Fahrgeschwindigkeit die vom System erfasste Geschwindigkeitsbegrenzung um eine bestimmte Toleranz überschreitet.

1. Die Menütaste am Lenkrad drücken, um das Hauptmenü der Informationsanzeige zu öffnen.
2. **Einstellungen** auswählen.
3. **Fahrerassistenz** auswählen.
4. **Verkehrsschilder** auswählen.

5. **Geschwindigkeitswarnung** auswählen.

6. Eine Einstellung auswählen und die Taste **OK** drücken.

Systemanzeige der Geschwindigkeitsschilderkennung

Wenn das System ein Geschwindigkeitsschild erkennt, wird in der Informationsanzeige eine Meldung ausgegeben.

Beachte: Falls Ihr Fahrzeug mit Navigationssystem ausgerüstet ist, können gespeicherte Daten zu Geschwindigkeitsschildern die angezeigte Geschwindigkeitsbegrenzung beeinflussen.

FALSCHRICHTUNGS-WARNUNG



ACHTUNG: Sie tragen zu jedem Zeitpunkt die Verantwortung für die Kontrolle über das Fahrzeug. Das System ist lediglich als Unterstützung vorgesehen und entbindet Sie nicht von Ihrer Verantwortung, beim Fahren entsprechende Vorsicht und Aufmerksamkeit walten zu lassen. Nichtbefolgen dieser Anweisung kann zum Verlust der Kontrolle über das Fahrzeug, zu Verletzungen oder zum Tod führen.



ACHTUNG: Das System funktioniert möglicherweise bei verdecktem Sensor nicht ordnungsgemäß. Die Windschutzscheibe frei von Sichtbehinderungen halten.

Fahrhilfen - Fahrzeuge ausgestattet mit: 12,3-Zoll-Bildschirm – Kombiinstrument

Das System warnt Sie, sobald es erkennt, dass Sie bei einer Autobahnausfahrt in die falsche Richtung fahren. Das System verwendet einen Sensor hinter dem Innenspiegel, um "Einfahrt verboten"-Schilder zu erkennen, und es verwendet Informationen aus dem Navigationssystem.

Beachte: In unmittelbarer Umgebung des Sensors dürfen keine Reparaturen an der Windschutzscheibe erfolgen.

Beachte: Vom Navigationssystem ausgegebene Verkehrsschilddaten basieren auf Informationen, die auf der Datenträgerversion enthalten sind.

Beachte: Das System ist auf das Erfassen von Verkehrszeichen ausgelegt, die dem Wiener Übereinkommen entsprechen.

Beachte: Das System kann möglicherweise nicht alle Verkehrszeichen erfassen und Zeichen falsch interpretieren.

Beachte: Das System funktioniert möglicherweise nicht ordnungsgemäß, wenn das Fahrzeug mit einem nicht von Ford zugelassenen Radaufhängungspaket ausgerüstet ist.

Beachte: Verwenden Sie nur Ford Originalteile beim Auswechseln der Scheinwerferglühlampen. Andere Glühlampen beeinträchtigen u. U. die Systemleistung.

Beachte: Das System funktioniert in einigen Ländern nicht. Wir empfehlen, vor der Verwendung die Systemverfügbarkeit zu prüfen.

Wenn das System erkennt, dass Sie bei einer Autobahnausfahrt in die falsche Richtung fahren, wird in der Informationsanzeige eine Meldung eingeblendet, und ein Ton wird ausgegeben. Das Audiosystem wird stummgeschaltet, und die Anweisungen des Navigationssystems werden unterbrochen.

Beachte: Bei kaltem und schlechtem Wetter funktioniert das System möglicherweise nicht. Regen, Schnee, Spritzwasser und starke Beleuchtungscontraste können die Funktion des Sensors beeinträchtigen.

Beachte: Das System funktioniert in neu erschlossenen Gebieten oder neu gebauten Straßen möglicherweise nicht ordnungsgemäß.

Beachte: Unter außergewöhnlichen Umständen warnt Sie das System möglicherweise auch, wenn Sie bei einer Autobahnausfahrt nicht in die falsche Richtung fahren.

Ein- und Ausschalten der Falschrichtungswarnung

1. Die Menütaste am Lenkrad drücken, um das Hauptmenü der Informationsanzeige zu öffnen.
2. **Einstellungen** auswählen.
3. **Fahrerassistenz** auswählen.
4. **Falschfahr-Warnfunktion** ein- und ausschalten.

Beachte: Beim Starten Ihres Fahrzeugs ruft das System die letzte Einstellung ab.

Nachrichten zur Falschrichtungswarnung

Nachricht	Maßnahme
Fahrtrichtung überprüfen	Das System hat erkannt, dass Sie bei einer Autobahnausfahrt in die falsche Richtung fahren. Die Taste OK drücken.

Fahrhilfen - Fahrzeuge ausgestattet mit: 12,3-Zoll-Bildschirm – Kombiinstrument

ECO

Arbeitsweise

Das System überwacht bestimmte Merkmale des Fahrverhaltens, um Sie dabei zu unterstützen, wirtschaftlicher zu fahren. Siehe **Wirtschaftliche Fahrweise** (Seite 446).

Beachte: *Ein bestimmtes Maß an Wirtschaftlichkeit führt nicht zu einem festgelegten Kraftstoffverbrauch. Siehe **Kraftstoffverbrauch** (Seite 249).*

Beachte: *Das System gibt nur die Wirtschaftlichkeit der aktuellen Fahrt an. Das System wird bei jedem Einschalten der Zündung zurückgesetzt.*

Systemanzeige des Eco-Modus

Sie können die momentane Wirtschaftlichkeit oder die Fahrtzusammenfassung in der Informationsanzeige anzeigen.

1. Die Menütaste am Lenkrad drücken, um das Hauptmenü der Informationsanzeige zu öffnen.
2. **Anzeigeeinstellungen** auswählen.
3. **Eco-Trainer** auswählen.
4. Eine Einstellung auswählen und die Taste **OK** drücken.

Momentane Wirtschaftlichkeit

Der Anzeiger leuchtet in dem Maße, in dem sich die momentane Wirtschaftlichkeit erhöht. Die Angabe wird laufend aktualisiert und stellt damit die Wirtschaftlichkeit der aktuellen Fahrt dar.

Fahrtzusammenfassung

In der Informationsanzeige lässt sich die Fahrtzusammenfassung für Beschleunigung, Verzögerung und Geschwindigkeit auf der gesamten Strecke der aktuellen Fahrt abrufen.

Abrufen der Fahrtzusammenfassung

1. Die Menütaste am Lenkrad drücken, um das Hauptmenü der Informationsanzeige zu öffnen.
2. **Bildschirme auswählen** auswählen.
3. **Eco-Verhalten** auswählen.
4. Den Bildschirm auf dem Hauptbildschirm auswählen. Siehe **Allgemeine Informationen** (Seite 173).

PRE-COLLISION-ASSISTENT



ACHTUNG: Sie tragen zu jedem Zeitpunkt die Verantwortung für die Kontrolle über das Fahrzeug. Das System ist lediglich als Unterstützung vorgesehen und entbindet Sie nicht von Ihrer Verantwortung, beim Fahren entsprechende Vorsicht und Aufmerksamkeit walten zu lassen. Nichtbeachten dieser Anweisung kann zum Verlust der Kontrolle über das Fahrzeug, zu Verletzungen oder zum Tod führen.



ACHTUNG: Das System funktioniert bei scharfen Beschleunigungsvorgängen oder abrupten Lenkmanövern nicht. Mangelnde Sorgfalt kann zu Kollisionen oder Verletzungen führen.



ACHTUNG: Das System fällt bei kalten und schlechten Wetterbedingungen möglicherweise aus oder arbeitet nur eingeschränkt. Schnee, Eis, Regen, Spritzwasser und Nebel können das System beeinträchtigen. Die Frontkamera und das Radar frei von Schnee und Eis halten. Mangelnde Vorsicht kann zum Verlust der Kontrolle über das Fahrzeug, zu schweren Verletzungen oder zum Tod führen.

Fahrhilfen - Fahrzeuge ausgestattet mit: 12,3-Zoll-Bildschirm – Kombiinstrument

⚠ ACHTUNG: Bei einer nicht von Ford stammenden Windschutzscheibe funktioniert das System möglicherweise nicht ordnungsgemäß. Im Bereich des Sensors keine Reparaturen durchführen.

⚠ ACHTUNG: Die Systemleistung kann in Situationen abnehmen, in denen die Erfassungsqualität der Fahrzeugkamera eingeschränkt ist. Zu diesen Situationen gehören unter anderem direktes Sonnenlicht oder das Licht der tiefstehenden Sonne, Fahrzeuge bei Nacht ohne Rückleuchten, ungewöhnliche Fahrzeugtypen, Fußgänger oder Radfahrer vor komplexer Szenerie, rennende Fußgänger schnell fahrende Radfahrer, teilweise verdeckte Fußgänger oder Radfahrer, Fußgänger oder Radfahrer, die das System nicht von einer Gruppe unterscheiden kann. Mangelnde Vorsicht kann zum Verlust der Kontrolle über das Fahrzeug, zu Verletzungen oder zum Tod führen.

⚠ ACHTUNG: Das Pre-Collision Assist-System mit Bremsunterstützung kann nicht alle Kollisionen verhindern. Verlassen Sie sich nicht auf dieses System als Ersatz für Ihre Beurteilung der Situation und die Notwendigkeit, den korrekten Abstand und die korrekte Geschwindigkeit einzuhalten.

Der Pre-Collision-Assistent ist aktiv, wenn das Fahrzeug eine Geschwindigkeit von über ca. 5 km/h erreicht. Die Erkennung von Fußgängern und Radfahrern ist bei Geschwindigkeiten bis zu 80 km/h aktiv.

Beachte: *Das System erkennt keine Tiere.*

Beachte: *Das System erkennt keine Fahrzeuge, die in einer anderen Richtung unterwegs sind.*



E156130

Falls sich Ihr Fahrzeug schnell einem anderen, stehendem Fahrzeug, einem Fahrzeug oder einem Fahrrad, das in dieselbe Richtung wie Sie fährt, oder einem Fußgänger oder Radfahrer auf Ihrer Fahrspur nähert, unterstützt das System drei Funktionsniveaus.

Fahrhilfen - Fahrzeuge ausgestattet mit: 12,3-Zoll-Bildschirm – Kombiinstrument

Funktionsniveau	Beschreibung
Warnung	Wenn diese Funktion aktiviert ist, blinkt eine Warnlampe, und ein akustisches Warnsignal ertönt.
Bremsassistent	Das System unterstützt Sie dabei, die Kollisionsgeschwindigkeit zu reduzieren, indem die Bremsen auf ein schnelles Abbremsen vorbereitet werden. Das System bremst nicht automatisch. Wenn Sie das Bremspedal betätigen, kann das System die Bremskraft bis zum Maximum verstärken, selbst wenn das Pedal nur leicht gedrückt wird.
Aktives Bremsen – Fahrzeuge ohne adaptive Geschwindigkeitsregelung	Das System betätigt die Bremsen, wenn es erkennt, dass eine Kollision unmittelbar bevorsteht. Dies kann dazu beitragen, die Kollision abzumildern oder zu verhindern. Das System ist bei Geschwindigkeiten bis zu 130 km/h aktiv.
Aktives Bremsen – Fahrzeuge mit adaptiver Geschwindigkeitsregelung	Das System betätigt die Bremsen, wenn es erkennt, dass eine Kollision unmittelbar bevorsteht. Dies kann dazu beitragen, die Kollision abzumildern oder zu verhindern.

Ein- und Ausschalten des aktiven Bremsens

1. Die Menütaste am Lenkrad drücken, um das Hauptmenü der Informationsanzeige zu öffnen.
2. **Einstellungen** auswählen.
3. **Fahrerassistenz** auswählen.
4. **Pre-Collision-Assist** auswählen.
5. **Aktives Bremsen** ein- oder ausschalten.

Abstandswarnung (falls vorhanden)

Bei geringem Abstand zum vorausfahrenden Fahrzeug wird eine Warleuchte aktiviert.

Beachte: Die Warnlampe leuchtet nicht auf, wenn die Geschwindigkeitsregelung oder die adaptive Geschwindigkeitsregelung aktiv ist.

Einstellen der Empfindlichkeit der Abstandswarnung

1. Die Menütaste am Lenkrad drücken, um das Hauptmenü der Informationsanzeige zu öffnen.
2. **Einstellungen** auswählen.
3. **Fahrerassistenz** auswählen.
4. **Pre-Collision-Assist** auswählen.
5. **Warnungsempfindlichkeit** auswählen.
6. Eine Einstellung auswählen und die Taste **OK** drücken.

Abstandsanzeige (falls vorhanden)

Eine grafische Darstellung zeigt den zeitlichen Abstand zu Fahrzeugen, die vor Ihnen in dieselbe Richtung fahren.

Beachte: Die Grafik wird nicht angezeigt, wenn Sie die Geschwindigkeitsregelung oder die adaptive Geschwindigkeitsregelung einschalten.

Fahrhilfen - Fahrzeuge ausgestattet mit: 12,3-Zoll-Bildschirm – Kombiinstrument

Fahrgeschwindigkeit	Systemempfindlichkeit	Farben der Abstandsanzeige	Entfernung	Zeitlicher Abstand
100 km/h	Normal.	Grau.	Größer als 25 m.	Größer als 0,9 Sekunden.
		Gelb.	17–25 m.	0,6 bis 0,9 Sekunden.
		Rot.	Weniger als 17 m.	Weniger als 0,6 Sekunden.

Ein- und Ausschalten der Abstandsanzeige

1. Die Menütaste am Lenkrad drücken, um das Hauptmenü der Informationsanzeige zu öffnen.
2. **Einstellungen** auswählen.
3. **Fahrerassistenz** auswählen.
4. **Pre-Collision-Assist** auswählen.
5. **Abstandsanzeige** ein- oder ausschalten.

Sensoren des Pre-Collision-Assist-Systems

Fahrzeuge ohne adaptive Geschwindigkeitsregelung



Die Kamera ist hinter dem Innenspiegel angebracht.

Beachte: Die Sensoren stets frei von Schnee, Eis und starker Verschmutzung halten.

Beachte: Die Sensoren nicht mit spitzen oder scharfen Objekten reinigen.

Beachte: Wird durch Beschädigung des Fahrzeugs die Ausrichtung der Sensoren verändert, kann dies zu ungenauen Messungen oder Fehlalarmen führen.

Blockierte Sensoren können die Genauigkeit des Systems beeinträchtigen. Möglicherweise wird eine Meldung auf der Informationsanzeige eingeblendet.

Fahrzeuge mit adaptiver Geschwindigkeitsregelung



Die Kamera ist hinter dem Innenspiegel angebracht.

Fahrhilfen - Fahrzeuge ausgestattet mit: 12,3-Zoll-Bildschirm – Kombiinstrument



E244279

Der Radarsensor befindet sich hinter dem Kühlergrill unter dem Kennzeichen.

Beachte: Die Sensoren stets frei von Schnee, Eis und starker Verschmutzung halten.

Beachte: Die Sensoren nicht mit spitzen oder scharfen Objekten reinigen.

Beachte: Wird durch Beschädigung des Fahrzeugs die Ausrichtung der Sensoren verändert, kann dies zu ungenauen Messungen oder Fehlalarmen führen.

Blockierte Sensoren können die Genauigkeit des Systems beeinträchtigen. Möglicherweise wird eine Meldung auf der Informationsanzeige eingeblendet.

Warnlampe – Pre-Collision-Assist



Leuchtet, wenn sich das Fahrzeug schnell an ein anderes Fahrzeug annähert und warnt vor der Gefahr einer Kollision mit dem Fahrzeug vor Ihnen.

Leuchtet bei geringem Abstand zum vorausfahrenden Fahrzeug möglicherweise rot auf.

Leuchtet, wenn das System nicht verfügbar ist.

Nachrichten zu Pre-Collision-Assist

Meldung	Maßnahme
Pre-Collision Assistent nicht verfügbar	Es ist eine Störung aufgetreten. Das Fahrzeug so bald wie möglich prüfen lassen.
Pre-Collision Assistent nicht verfügbar Sensor blockiert	Die Sensoren sind verschmutzt. Die Sensoren reinigen. Falls die Nachricht weiterhin angezeigt wird, lassen Sie das Fahrzeug umgehend überprüfen.

Fahrhilfen - Fahrzeuge ausgestattet mit: 12,3-Zoll-Bildschirm – Kombiinstrument

In der folgenden Tabelle sind mögliche Ursachen und Abhilfemaßnahmen bei Anzeige einer Meldung bezüglich eines blockierten Sensors aufgeführt.

Ursache	Maßnahme
Die Oberfläche der Radareinheit im Kühlergrill ist verschmutzt oder verdeckt.	Reinigen Sie den Kühlergrill vor der Radareinheit, oder entfernen Sie alle störenden Fremdkörper.
Die Oberfläche der Radareinheit ist sauber, die Meldung wird jedoch weiterhin auf dem Display angezeigt.	Warten Sie kurz. Es kann einige Minuten dauern, bis das System erkennt, dass es keine Blockierung gibt.
Radarsignale werden durch starken Regen, Spritzwasser, Schnee oder Nebel gestört.	Das System ist vorübergehend deaktiviert. Das System sollte kurze Zeit nach Verbesserung der Witterungsbedingungen automatisch wieder aktiviert werden.
Die Radareinheit ist falsch ausgerichtet.	Das Fahrzeug so bald wie möglich prüfen lassen.
Die Windschutzscheibe vor der Kamera ist verschmutzt oder verdeckt.	Die Außenseite der Windschutzscheibe vor der Kamera reinigen.
Die Windschutzscheibe vor der Kamera ist sauber, die Meldung wird jedoch weiterhin auf dem Display angezeigt.	Warten Sie kurz. Es kann einige Minuten dauern, bis die Kamera erkennt, dass es keine Blockierung gibt.
Übermäßige Hitze an der Kamera.	Warten Sie kurz. Die Meldung sollte nicht mehr angezeigt werden, wenn die Temperatur an der Kamera sinkt.

Ausweich-Lenk-Assistent (falls vorhanden)

Wenn sich Ihr Fahrzeug schnell einem stehendem Fahrzeug oder einem Fahrzeug nähert, das in dieselbe Richtung fährt wie Sie, unterstützt Sie das System bei einem Ausweichmanöver.

Das System wird nur aktiviert, wenn alle nachfolgenden Bedingungen vorliegen:

- Das aktive Bremsen und der Ausweich-Lenk-Assistent wurden über die Informationsanzeige eingeschaltet.
- Das System erkennt ein Fahrzeug vor Ihnen und betätigt die Bremsen.
- Sie schlagen das Lenkrad spürbar ein, um dem Fahrzeug auszuweichen.

Nachdem Sie das Lenkrad eingeschlagen haben, um einen Zusammenprall mit dem Fahrzeug vor Ihnen zu vermeiden, verstärkt das System die Lenkunterstützung, um Ihnen das Umfahren des Fahrzeugs zu erleichtern. Nach dem Passieren des

Fahrzeugs verstärkt das System die Lenkunterstützung, wenn Sie das Lenkrad einschlagen, um zurück in die Spur zu wechseln. Das System wird deaktiviert, sobald Sie das Fahrzeug vollständig passiert haben.

Beachte: *Das System lenkt nicht automatisch um das Fahrzeug herum. Wenn Sie das Lenkrad nicht einschlagen, wird das System nicht aktiviert.*

Beachte: *Das System wird nicht aktiviert, wenn der Abstand zum Fahrzeug vor Ihnen zu gering ist und ein Zusammenstoß nicht vermieden werden kann.*

Ein- und Ausschalten des Ausweich-Lenk-Assistenten

1. Die Menütaste am Lenkrad drücken, um das Hauptmenü der Informationsanzeige zu öffnen.
2. **Einstellungen** auswählen.
3. **Fahrerassistenz** auswählen.
4. **Pre-Collision-Assist** auswählen.
5. **Ausweich-Lenk-Assistent** ein- oder ausschalten.

Beachte: *Die aktive Bremsfunktion und der Ausweich-Lenk-Assistent werden bei jedem Einschalten der Zündung eingeschaltet.*

Beachte: *Wenn Sie die aktive Bremsfunktion deaktivieren, wird auch der Ausweich-Lenk-Assistent ausgeschaltet.*

Drive Mode-Steuerung

WAS IST DIE DRIVE MODE-STEUERUNG

Ihr Fahrzeug weist verschiedene Drive Modes auf, die entsprechend den jeweiligen Fahrbedingungen gewählt werden können. Je nach gewähltem Drive Mode passt das System verschiedene Fahrzeugeinstellungen an, z. B. Lenkung, Schaltung, Fahrverhalten und Ansprechen des Antriebsstrangs.

AUSWÄHLEN EINES DRIVE MODE - AUßER: ST

Die Taste befindet sich auf der Mittelkonsole.



Wiederholt die Taste drücken, um die verfügbaren Drive Modes zu durchlaufen.

AUSWÄHLEN EINES DRIVE MODE - ST

Die Tasten befinden sich am Lenkrad.



Wiederholt die Taste drücken, um die verfügbaren Drive Modes zu durchlaufen. Die Taste loslassen, um den ausgewählten Drive Mode zu bestätigen.



Drücken Sie die Taste, um den Sportmodus direkt ein- und auszuschalten.

DRIVE MODES

Komfort - Außer: ST



Die Fahrzeugeinstellungen werden auf eine komfortable Fahrweise abgestimmt.

Eco - Außer: ST



Die Fahrzeugeinstellungen werden auf eine wirtschaftliche Fahrweise abgestimmt.

Eco-Komfort - Außer: ST



Die Fahrzeugeinstellungen werden auf eine komfortable und wirtschaftliche Fahrweise abgestimmt.

Normal



Die Fahrzeugeinstellungen werden auf eine ausgeglichene Fahrweise abgestimmt.

Beachte: Dies ist der Standardmodus nach jedem Einschalten der Zündung.

Rutschig



Die Fahrzeugeinstellungen werden auf rutschige Straßen abgestimmt.

Sport - Außer: ST



Die Fahrzeugeinstellungen werden auf eine sportliche Fahrweise abgestimmt.

Beachte: Bei Auswahl dieses Modus wird Auto-Start-Stopp ausgeschaltet.

Sport - ST, Schaltgetriebe



Die Fahrzeugeinstellungen werden auf eine sportliche Fahrweise abgestimmt.

Beachte: Die Taste am Lenkrad drücken, um diesen Modus direkt auszuwählen.

Drive Mode-Steuerung

Beachte: Bei Auswahl dieses Modus wird Auto-Start-Stopp ausgeschaltet.

Sport - ST, Automatikgetriebe



Die Fahrzeugeinstellungen werden auf eine sportliche Fahrweise abgestimmt.

Beachte: Die Taste am Lenkrad drücken, um diesen Modus direkt auszuwählen.

Beachte: Bei Auswahl dieses Modus wird Auto-Start-Stopp ausgeschaltet.

Beachte: Bei Auswahl dieses Modus wird der 7. Gang deaktiviert.

Track - ST, Schaltgetriebe



Die Fahrzeugeinstellungen werden auf Rennstrecken abgestimmt.

Beachte: Bei Auswahl dieses Modus wird Auto-Start-Stopp ausgeschaltet.

Beachte: Bei Auswahl dieses Modus wird Pre-Collision-Assist deaktiviert.

Beachte: Bei Auswahl dieses Modus wird der Spurhalteassistent deaktiviert.

Beachte: Der Rennstrecke-Modus ist nicht für die Verwendung auf öffentlichen Straßen vorgesehen.

Beachte: Bei Auswahl dieses Modus wird die Stabilitätskontrolle in den reduzierten Betrieb geschaltet.

Track - ST, Automatikgetriebe



Die Fahrzeugeinstellungen werden auf Rennstrecken abgestimmt.

Beachte: Bei Auswahl dieses Modus wird Auto-Start-Stopp ausgeschaltet.

Beachte: Bei Auswahl dieses Modus wird Pre-Collision-Assist deaktiviert.

Beachte: Bei Auswahl dieses Modus wird der Spurhalteassistent deaktiviert.

Beachte: Der Rennstrecke-Modus ist nicht für die Verwendung auf öffentlichen Straßen vorgesehen.

Beachte: Bei Auswahl dieses Modus wird die Stabilitätskontrolle in den reduzierten Betrieb geschaltet.

Beachte: Bei Auswahl dieses Modus wird der 7. Gang deaktiviert.

Unbefest. Strasse - Außer: ST



Die Fahrzeugeinstellungen werden auf unbefestigte Straßen abgestimmt.

Beachte: Bei Auswahl dieses Modus wird Auto-Start-Stopp deaktiviert.

DRIVE MODE-STEUERUNG – FEHLERSUCHE

Drive Mode-Steuerung – Informationsmeldungen

Nachricht	Beschreibung
Drive Mode nicht verfügbar	Das System ist nicht verfügbar. Ist es auch nach dem nächsten Einschalten der Zündung nicht verfügbar, weist das System eine Störung auf. Fahrzeug so bald wie möglich prüfen lassen.

WAS IST DER WIRTSCHAFTLICHE FAHRMODUS

Wirtschaftlicher Fahrmodus ist ein prädiktiver Coach, der die Navigationsdaten des Fahrzeugs verwendet. Er liefert prädiktive Routeninformationen, damit Sie wirtschaftlicher fahren können, indem er angibt, wann Sie das Fahrpedal loslassen können.

EIN- UND AUSSCHALTEN DES WIRTSCHAFTLICHEN FAHRMODUS - FAHRZEUGE AUSGESTATTET MIT: 4,2-ZOLL-BILDSCHIRM – KOMBIINSTRUMENT

1. Über die Bedienelemente der Informationsanzeige am Lenkrad **Fahrerassistenz** auswählen.
2. **Eco-Trainer** auswählen.
3. **Eco-Tipps** ein- oder ausschalten.

EIN- UND AUSSCHALTEN DES WIRTSCHAFTLICHEN FAHRMODUS - FAHRZEUGE AUSGESTATTET MIT: 12,3-ZOLL-BILDSCHIRM – KOMBIINSTRUMENT

1. Die Menütaste am Lenkrad drücken, um das Hauptmenü der Informationsanzeige zu öffnen.
2. **Anzeigeeinstellungen** auswählen.
3. **Eco-Trainer** auswählen.
4. **Eco-Tipps** ein- oder ausschalten.

ANZEIGEN DES WIRTSCHAFTLICHEN FAHRMODUS - FAHRZEUGE AUSGESTATTET MIT: 4,2-ZOLL-BILDSCHIRM – KOMBIINSTRUMENT

1. Über die Bedienelemente der Informationsanzeige am Lenkrad **Fahrerassistenz** auswählen.

FAHRTZUSAMMENFASSUNG

Wie funktioniert die Fahrtzusammenfassung

Die berechnete Fahrtzusammenfassung wird in Form von fünf farbigen Balken angezeigt. Die Balken bewegen sich entsprechend der berechneten Verbesserung der Wirtschaftlichkeit von links nach rechts. Die Balken geben die durchschnittliche Wirtschaftlichkeit für Ihr Fahrverhalten, Beschleunigung, Verzögerung, Geschwindigkeit, Schaltvorgänge und Konformitätsauswertung auf der gesamten Strecke der aktuellen Fahrt an.

Beachte: Die Konformitätsauswertung gibt an, wie gut Sie die Anzeige für einen effizienten Fahrmodus befolgen.

Beachte: Bei Fahrzeugen mit Automatikgetriebe ist kein Balken für Schaltvorgänge vorhanden.

Anzeigen der Fahrtzusammenfassung - Fahrzeuge ausgestattet mit: 4,2-Zoll-Bildschirm – Kombiinstrument

1. Über die Bedienelemente der Informationsanzeige am Lenkrad **MyView** auswählen.

Wirtschaftlicher Fahrmodus

2. **Eco-Trainer** auswählen.
3. Den Motor abstellen.
4. Die Taste **OK** drücken.

Anzeigen der Fahrtzusammenfassung - Fahrzeuge ausgestattet mit: 12,3-Zoll-Bildschirm – Kombiinstrument



Wiederholt die Taste drücken, um die verfügbaren Drive Modes zu durchlaufen.

Die Taste befindet sich auf der Mittelkonsole.

1. **ECO** auswählen.
2. Die Menütaste am Lenkrad drücken, um das Hauptmenü der Informationsanzeige zu öffnen.
3. **Anzeigeeinstellungen** auswählen.
4. **Eco-Trainer** auswählen.
5. **Eco-Tipps** einschalten.
6. Den Motor abstellen.

ANZEIGEN FÜR DEN WIRTSCHAFTLICHEN FAHRMODUS



Leuchtet grau, wenn Ihnen das Systems empfiehlt, die Geschwindigkeit zu verringern.

Die Farbe ändert sich, wenn Sie damit beginnen, die Geschwindigkeit zu verringern.

Die zusätzliche ringförmige Anzeige neben der Anzeige für wirtschaftlichen Fahrmodus kann Informationen zu Geschwindigkeitsbegrenzungen, Kreuzungen, Autobahnzufahrten und -abfahrten, Kreisverkehren, Stoppschildern, Hängen, Kurven oder Fußgängerübergängen bereitstellen.

WAS SIND LOKALE GEFAHRENHINWEISE

Das System liefert Ihnen annähernd in Echtzeit Informationen zur Wegstrecke vor Ihnen.

SICHERHEITSMABNAHMEN BEZÜGLICH LOKALER GEFAHRENHINWEISE



ACHTUNG: Sie tragen zu jedem Zeitpunkt die Verantwortung für die Kontrolle über das Fahrzeug. Das System ist lediglich als Unterstützung vorgesehen und entbindet Sie nicht von Ihrer Verantwortung, beim Fahren entsprechende Vorsicht und Aufmerksamkeit walten zu lassen. Nichtbeachten dieser Anweisung kann zum Verlust der Kontrolle über das Fahrzeug, zu Verletzungen oder zum Tod führen.

AKTIVIEREN VON LOKALEN GEFAHRENHINWEISEN

Beachte: Sicherstellen, dass das Modem aktiviert ist. Siehe **Aktivieren und Deaktivieren des Modems** (Seite 566).

1. **Einstellungen** auswählen.
2. **FordPass Connect** auswählen.
3. **Konnektivitätseinstellungen** auswählen.
4. **Fahrzeugkonnektivität** einschalten.
5. **Standort** einschalten.
6. **Fahrzeugdaten und Fernbedienung** einschalten.
7. **Live Traffic** einschalten.
8. **Lokale Gefahrenhinweise** einschalten.

STATUS DER LOKALEN GEFAHRENHINWEISEPRÜFEN - FAHRZEUGE AUSGESTATTET MIT: 4,2-ZOLL-BILDSCHIRM – KOMBIINSTRUMENT

1. Über die Bedienelemente der Informationsanzeige am Lenkrad **Einstellungen** auswählen.
2. **Information** auswählen.
3. **Lokale Gefahrenhinweise** auswählen.

STATUS DER LOKALEN GEFAHRENHINWEISEPRÜFEN - FAHRZEUGE AUSGESTATTET MIT: 12,3-ZOLL-BILDSCHIRM – KOMBIINSTRUMENT

1. Die Menütaste am Lenkrad drücken, um das Hauptmenü der Informationsanzeige zu öffnen.
2. **Einstellungen** auswählen.
3. **Lokale Gefahrenhinweise** auswählen.

Befördern von Gepäck

ALLGEMEINE INFORMATIONEN



ACHTUNG: Stellen Sie sicher, dass Sie Gegenstände im Kofferraum korrekt sichern. Das Nichtbefolgen dieser Anweisung kann bei plötzlichem Bremsen oder einem Aufprall zu Verletzungen führen.



ACHTUNG: Auf der Gepäckraumabdeckung dürfen keinesfalls Gegenstände abgelegt werden. Nichtbefolgen dieser Anweisung kann bei plötzlichem Bremsen oder einem Aufprall zu Verletzungen oder zum Tod führen.



ACHTUNG: Die mögliche Zuladung Ihres Fahrzeugs wird entweder durch das Volumen (den verfügbaren Raum) oder durch die Nutzlast (die maximale Tragfähigkeit des Fahrzeugs) begrenzt. Beladen Sie das Fahrzeug nicht weiter, nachdem Sie dessen maximale Nutzlast erreicht haben, auch wenn noch Platz frei ist. Eine Überladung oder ungeeignete Beladung kann zu einem Verlust der Fahrzeugkontrolle oder einem Überschlag führen.



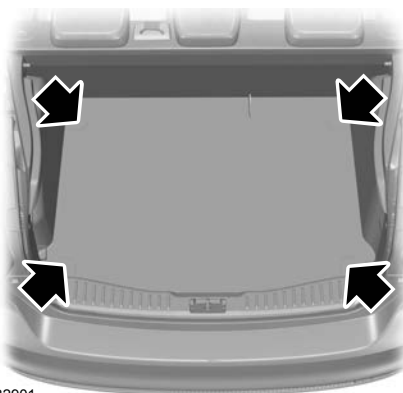
ACHTUNG: Vergewissern Sie sich, dass Sie die Heckklappe vollständig verschließen, damit keine Abgase in Ihr Fahrzeug eindringen können. Wenn Sie die Heckklappe nicht vollständig verschließen können, öffnen Sie die Lüftungsdüsen oder Fenster, damit Frischluft in das Fahrzeug gelangt. Nichtbeachtung dieser Anweisung kann zu Verletzungen oder zum Tod führen.



ACHTUNG: Die für Ihr Fahrzeug maximal zulässigen Achslasten vorn und hinten nicht überschreiten.

Beachte: Wenn Sie das Fahrzeug mit langen Gegenständen wie z. B. Rohren, Holzbalken oder Möbeln beladen, achten Sie darauf, die Innenverkleidung nicht zu beschädigen.

BEFESTIGUNGSPUNKTE FÜR GEPÄCK



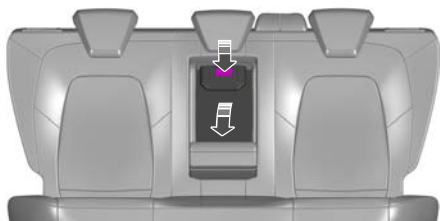
E132901

LADERAUMKLAPPEN HINTEN



E267028

Befördern von Gepäck



E267029

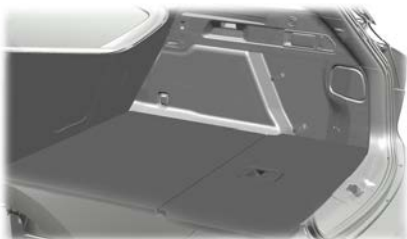
Beachte: Eine Belastung von 35 kg darf nicht überschritten werden.

Beachte: Heben Sie ggf. die mittlere Kopfstütze an.

STAUHAUM HINTEN UNTER DEM BODEN - TURNIER

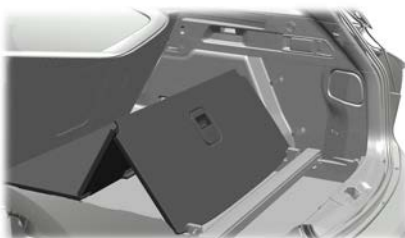
Unter dem Laderaumboden ist zusätzlicher Stauraum verfügbar.

Flacher Laderaumboden



E269201

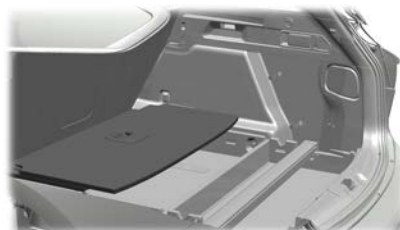
Stauraum für Abdeckung



E269202

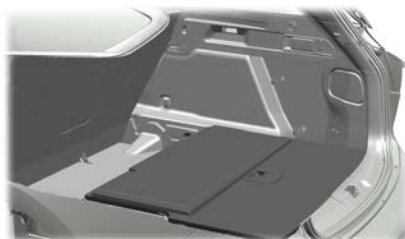
Siehe **Gepäckabdeckungen** (Seite 428).

Hinterer Bereich des Bodenablagefachs



E269203

Vorderer Bereich des Bodenablagefachs



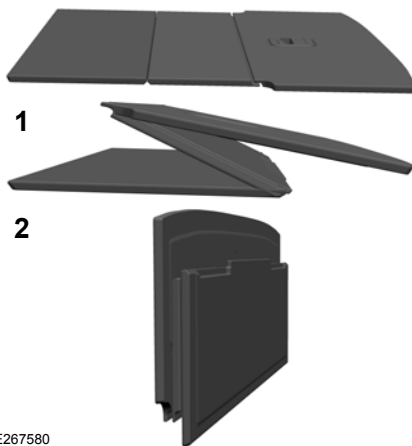
E269204

Befördern von Gepäck

Vergrößern der Laderaumhöhe

Der Laderaumboden kann umgeklappt oder entnommen werden, um die verfügbare Laderaumhöhe zu vergrößern.

Beachte: Es empfiehlt sich, den Laderaumboden vor der Entnahme umzuklappen.



E267580

1. Den mittleren Abschnitt des Laderaumbodens zur Fahrzeugfront klappen.
2. Den Laderaumboden nach oben in Richtung Fahrzeugfront klappen.



E267494

3. Alle zusätzlichen Stützen des Laderaumbodens entnehmen.
4. Bauteile in umgekehrter Reihenfolge einbauen.

GEPÄCKNETZE - TURNIER

Gepäckrückhaltenetz

Die Befestigungspunkte für das Gepäckrückhaltenetz befinden sich hinter den Sitzen der zweiten Sitzreihe.

So wird die Kassette für das Gepäckrückhaltenetz eingebaut:

1. Die Laderaumabdeckung entfernen.
2. Die Gleitstücke an der Kassette zueinander drücken und die Teleskopstange in die Bohrungen an der Seitenwand hinter den Rücksitzlehnen einsetzen.

Beachte: Sicherstellen, das Endkappen mit dem Verdrehschutz ordnungsgemäß in der Seitenverkleidung sitzen.

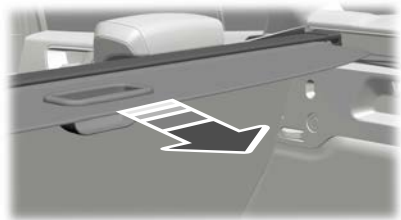
Befördern von Gepäck

GEPÄCKABDECKUNGEN - TURNIER

Öffnen der Gepäckraumabdeckung

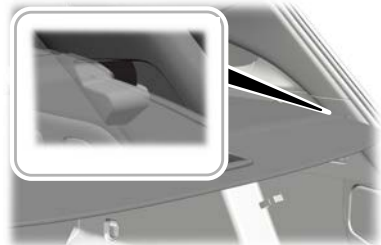


ACHTUNG: Auf der Gepäckraumabdeckung dürfen keinesfalls Gegenstände abgelegt werden. Nichtbefolgen dieser Anweisung kann bei plötzlichem Bremsen oder einem Aufprall zu Verletzungen oder zum Tod führen.



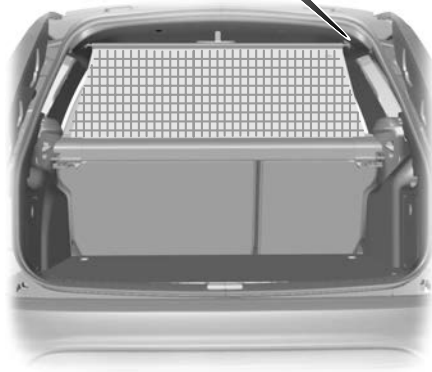
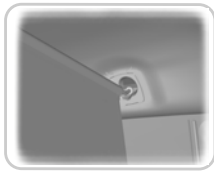
E267491

1. Die Gepäckraumabdeckung vollständig herausziehen.



E267490

2. Die Spannstifte auf beiden Seiten sicher in die Verkleidung einführen.



E78834

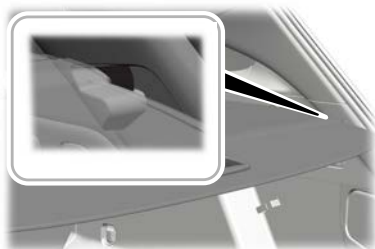
3. Netz nach oben ziehen und Stangenenden in Halter am Dach einschieben.

Beachte: Vergewissern Sie sich, dass die Stange nach vorn in den schmalen Bereich der Halterungen gedrückt wird.

4. Gepäckraumabdeckung einbauen.

Befördern von Gepäck

Schließen der Gepäckraumabdeckung

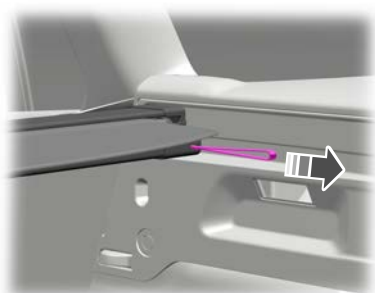


E267490

1. Die Gepäckraumabdeckung leicht zurückziehen, um die Spannstifte auf beiden Seiten aus der Verkleidung zu lösen.
2. Die Gepäckraumabdeckung langsam in das Gehäuse einrollen lassen.

Ausbauen der Gepäckraumabdeckung

1. Die Gepäckraumabdeckung vollständig schließen.

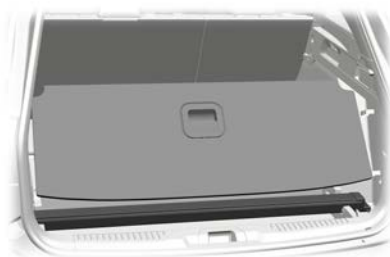


E267492

2. Den Gurt in Richtung Fahrzeugheck ziehen.

Beachte: Beim Ziehen des Gurts die Mitte der Gepäckraumabdeckung abstützen.

Verstauen der Gepäckraumabdeckung



E267493

Die Gepäckraumabdeckung kann unter dem Laderaumboden verstaut werden.

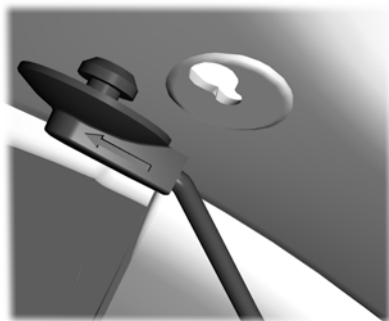
GEPÄCKABDECKUNGEN - 5-TÜRER



ACHTUNG: Legen Sie keine Gegenstände auf die Ablage, die Ihre Sicht behindern oder bei einer Notbremsung oder einem Aufprall gegen Insassen geschleudert werden können.

Entfernen der Abdeckung

Entfernen der Laderaumabdeckung:



E266421

1. Den Clip sanft nach oben drücken und entfernen.
2. Die Laderaumabdeckung anheben.
3. Die Laderaumabdeckung zurückziehen.

DACHTRÄGER UND GEPÄCKTRÄGER - 4-TÜRER, FAHRZEUGE AUSGESTATTET MIT: PANORAMA-SCHIEBEDACH



ACHTUNG: Ihr Fahrzeug ist nicht für den Einsatz von Dachgepäckträgern zugelassen. Niemals einen Dachgepäckträger auf Ihrem Fahrzeug anbringen.

DACHTRÄGER UND GEPÄCKTRÄGER - 5-TÜRER, FAHRZEUGE AUSGESTATTET MIT: PANORAMA-SCHIEBEDACH



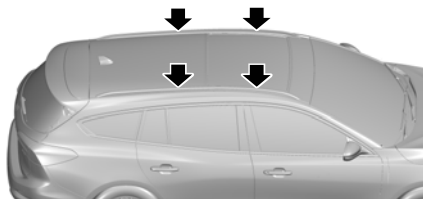
ACHTUNG: Beim Montieren des Dachgepäckträgers die Anweisungen des Herstellers sorgfältig lesen und befolgen.



ACHTUNG: Beim Beladen des Dachgepäckträgers empfehlen wir, die Last gleichmäßig zu verteilen und den Schwerpunkt niedrig zu halten. Beladene Fahrzeuge mit höheren Schwerpunkten reagieren anders als unbeladene Fahrzeuge. Beim Fahren eines schwer beladenen Fahrzeugs besonders vorsichtig vorgehen, wie z. B. niedrigere Geschwindigkeiten einhalten und mit einem längeren Bremsweg rechnen.

Die maximal empfohlene Last des Dachgepäckträgers bei gleichmäßiger Verteilung beträgt 75 kg.

Wenn das Fahrzeug mit einem Schiebedach ausgestattet ist, sicherstellen, dass dieses geschlossen ist und geschlossen bleibt.



E282695

Befördern von Gepäck

Die Querstreben an den Markierungen an der Dachreling befestigen.

Sicherstellen, dass die Last sicher befestigt ist. Die korrekte Befestigung der Last vor Fahrtantritt und bei jedem Tankstopp prüfen.

Beachte: *Keinesfalls Lasten direkt auf das Dachblech platzieren.*

Anhängerkupplungsträger

Bei Verwendung eines an der Anhängerkupplung befestigten Trägers die folgenden Punkte berücksichtigen:

- Die maximal zulässige Stützlast auf dem Anhängerkugelkopf darf nicht überschritten werden. Diese entspricht dem Gewicht des Trägers plus dem Gewicht der Last. Siehe

Abmessungen der Anhängerkupplung (Seite 539).

- Die Spezifikationen des Trägerherstellers beachten.
- Bei Verwendung eines Fahrradträgers können höchstens drei Fahrräder transportiert werden, und das maximal zulässige Gewicht beträgt 130 lb (60 kg).
- Die schwersten Gegenstände möglichst nahe am Fahrzeug laden.

DACHTRÄGER UND GEPÄCKTRÄGER - TURNIER, FAHRZEUGE AUSGESTATTET MIT: PANORAMA-SCHIEBEDACH



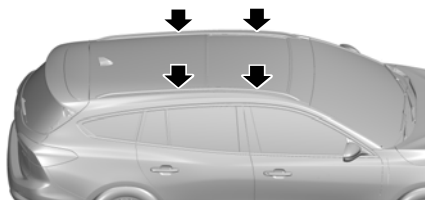
ACHTUNG: Beim Montieren des Dachgepäckträgers die Anweisungen des Herstellers sorgfältig lesen und befolgen.



ACHTUNG: Beim Beladen des Dachgepäckträgers empfehlen wir, die Last gleichmäßig zu verteilen und den Schwerpunkt niedrig zu halten. Beladene Fahrzeuge mit höheren Schwerpunkten reagieren anders als unbeladene Fahrzeuge. Beim Fahren eines schwer beladenen Fahrzeugs besonders vorsichtig vorgehen, wie z.B. niedrigere Geschwindigkeiten einhalten und mit einem längeren Bremsweg rechnen.

Die maximal empfohlene Last des Dachgepäckträgers bei gleichmäßiger Verteilung beträgt 75 kg.

Sicherstellen, dass das Schiebedach vor Anbringen der Querstreben geschlossen wurde und geschlossen verbleibt.



E282695

Die Querstreben an den Markierungen an der Dachreling befestigen.

Sicherstellen, dass die Last sicher befestigt ist. Die korrekte Befestigung der Last vor Fahrtantritt und bei jedem Tankstopp prüfen.

Beachte: *Keinesfalls Lasten direkt auf das Dachblech platzieren.*

Befördern von Gepäck

Anhängerkupplungsträger

Bei Verwendung eines an der Anhängerkupplung befestigten Trägers die folgenden Punkte berücksichtigen:

- Die maximal zulässige Stützlast auf dem Anhängerkugelhkopf darf nicht überschritten werden. Diese entspricht dem Gewicht des Trägers plus dem Gewicht der Last. Siehe **Abmessungen der Anhängerkupplung** (Seite 541).
- Die Spezifikationen des Trägerherstellers beachten.
- Bei Verwendung eines Fahrradträgers können höchstens drei Fahrräder transportiert werden, und das maximal zulässige Gewicht beträgt 130 lb (60 kg).
- Die schwersten Gegenstände möglichst nahe am Fahrzeug laden.

DACHTRÄGER UND GEPÄCKTRÄGER - FAHRZEUGE NICHT AUSGESTATTET MIT: PANORAMA-SCHIEBEDACH

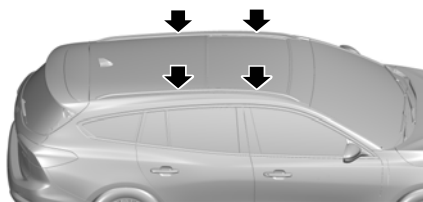


ACHTUNG: Beim Montieren des Dachgepäckträgers die Anweisungen des Herstellers sorgfältig lesen und befolgen.



ACHTUNG: Beim Beladen des Dachgepäckträgers empfehlen wir, die Last gleichmäßig zu verteilen und den Schwerpunkt niedrig zu halten. Beladene Fahrzeuge mit höheren Schwerpunkten reagieren anders als unbeladene Fahrzeuge. Beim Fahren eines schwer beladenen Fahrzeugs besonders vorsichtig vorgehen, wie z.B. niedrigere Geschwindigkeiten einhalten und mit einem längeren Bremsweg rechnen.

Die maximal empfohlene Last des Dachgepäckträgers bei gleichmäßiger Verteilung beträgt 75 kg.



E282695

Die Querstreben an den Markierungen an der Dachreling befestigen.

Sicherstellen, dass die Last sicher befestigt ist. Die korrekte Befestigung der Last vor Fahrtantritt und bei jedem Tankstopp prüfen.

Beachte: *Keinesfalls Lasten direkt auf das Dachblech platzieren.*

Anhängerkupplungsträger

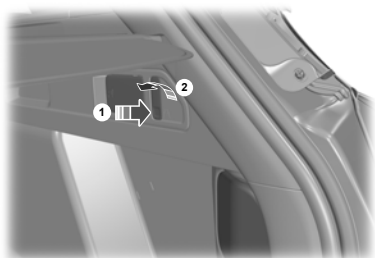
Bei Verwendung eines an der Anhängerkupplung befestigten Trägers die folgenden Punkte berücksichtigen:

- Die maximal zulässige Stützlast auf dem Anhängerkugelkopf darf nicht überschritten werden. Diese entspricht dem Gewicht des Trägers plus dem Gewicht der Last. Siehe

Abmessungen der Anhängerkupplung (Seite 539).

- Die Spezifikationen des Trägerherstellers beachten.
- Bei Verwendung eines Fahrradträgers können höchstens drei Fahrräder transportiert werden, und das maximal zulässige Gewicht beträgt 130 lb (60 kg).
- Die schwersten Gegenstände möglichst nahe am Fahrzeug laden.

HAKEN – KOFFERRAUM



Abschleppen

ANHÄNGERBETRIEB - 4-TÜRER



ACHTUNG: Ihr Fahrzeug ist nicht für den Anhängerbetrieb zugelassen. Niemals einen Anhänger mit dem Fahrzeug ziehen.

ANHÄNGERBETRIEB - 5-TÜRER/TURNIER



ACHTUNG: 100 km/h keinesfalls überschreiten. Nichtbefolgen dieser Anweisung kann zum Verlust der Kontrolle über das Fahrzeug, zu Verletzungen oder Tod führen.



ACHTUNG: Der Reifendruck hinten muss um 0,2 bar über die Vorgabe erhöht werden. Den auf der Reifenflanke angegebenen Maximaldruck nicht überschreiten. Dies könnte zu schweren Verletzungen führen.



ACHTUNG: Überschreiten Sie nicht das auf dem Typenschild angegebene zulässige Gesamtgewicht des Fahrzeugs. Nichtbeachtung dieser Anweisung kann zu Verletzungen führen.



ACHTUNG: Beim Zugbetrieb mit Anhängern, die das empfohlene maximale Anhängergesamtgewicht überschreiten, wird Ihr Fahrzeug über das vorgesehene Maß hinaus belastet; dies kann zu Schäden am Motor, am Getriebe oder an tragenden Teilen, zum Verlust der Fahrzeugkontrolle, zum Überschlagen des Fahrzeugs sowie zu Verletzungen führen.



ACHTUNG: Die maximal zulässige Stützlast auf dem Anhängerkugelkopf darf nicht überschritten werden. Nichtbefolgen dieser Anweisung kann zum Verlust der Kontrolle über das Fahrzeug, zu Verletzungen oder Tod führen.



ACHTUNG: Das Antiblockierbremsssystem steuert nicht die Anhängerbremse.

Im Anhängerbetrieb:

- Beachten Sie die länderspezifischen Vorschriften für das Fahren mit einem Anhänger.
- Die Geschwindigkeit von 100 km/h nicht überschreiten, auch wenn in einem Land unter bestimmten Bedingungen höhere Geschwindigkeiten erlaubt sind.
- Platzieren Sie Ladung möglichst tief und möglichst in der Nähe der Achse des Anhängers. Bei Anhängerbetrieb mit einem unbeladenen Fahrzeug muss die Ladung bzw. Last möglichst im vorderen Bereich des Anhängers unter Einhaltung der maximalen Stützlast platziert werden, da hierdurch die beste Stabilität gewährleistet ist.
- Die Anhängerstützlast ist entscheidend für die Fahrstabilität von Fahrzeug und Anhänger.
- Die Stützlast auf die Anhängerkupplung sollte mindestens 4 % des Anhängergewichts betragen und darf das maximal zulässige Gewicht nicht überschreiten.

Abschleppen

- Verringern Sie bei jedem Anzeichen für Schlängerbewegungen des Anhängers sofort die Geschwindigkeit. Siehe **Anhängerstabilisierung** (Seite 436).
- Beim Herunterfahren eines steilen Gefälles einen niedrigen Gang verwenden.

Beachte: Es wird empfohlen, ein Abreißseil zu verwenden. Bei Verwendung eines Abreißseils sind die Anweisungen des Herstellers sorgfältig durchzulesen und zu befolgen.

Beachte: Die maximal zulässige Stützlast des Anhängers auf dem Typenschild des Anhängers ist der vom Hersteller ermittelte Testwert. Möglicherweise ist für das Fahrzeug eine geringere maximale Anhängerstützlast vorgeschrieben.

Die Stabilität des Gespanns aus Fahrzeug und Anhänger ist von der Qualität des Anhängers abhängig.

Der Anhängerbetrieb verändert das Fahrverhalten des Fahrzeugs und führt zu längeren Bremswegen. Die Geschwindigkeit und das Fahrverhalten stets an die Anhängerlast anpassen.

Das auf dem Typenschild des Fahrzeugs angegebene Zuggesamtgewicht gilt für Fahrbahnsteigungen bis zu 12 % und Höhen bis zu 1.000 m im Anhängetrieb. In bergigen Regionen verringert sich die Motorleistung wegen der mit zunehmender Höhe abnehmenden Dichte der Luft. In hoch gelegenen Regionen oberhalb von 1.000 m das vorgeschriebene zulässige Gesamtzuggewicht um jeweils 10 % pro zusätzliche 1.000 m verringern.

Beachte: Der Anbau einer Anhängerkupplung ist nicht bei allen Fahrzeugen möglich bzw. zulässig. Weitere Informationen können bei einem Vertragshändler erfragt werden.

ANHÄNGERSTABILISIERUNG

Wenn der Anhänger zu schaukeln beginnt, blinkt die Warnlampe der Stabilitätskontrolle in der Informationsanzeige. Das System betätigt die Bremsen an einzelnen Rädern und verringert das Motordrehmoment zur Unterstützung der Fahrzeugstabilität.

Fahrzeug sobald wie möglich stoppen. Das vertikale Gewicht auf die Anhängerkupplung und die Lastverteilung des Anhängers kontrollieren. Siehe **Füllmengen und Spezifikationen** (Seite 534). Siehe **Befördern von Gepäck** (Seite 425).

Beachte: Diese Funktion verhindert ein Schaukeln des Anhängers nicht, reduziert jedoch die Ausschertendenzen, sobald sie auftreten.

Beachte: Diese Funktion kann nicht alle Anhänger am Schaukeln hindern.

Beachte: In einigen Fällen von zu hoher Fahrgeschwindigkeit kann sich das System mehrmals einschalten und die Fahrgeschwindigkeit schrittweise verringern.

ANHÄNGERKUGELKOPF - FAHRZEUGE AUSGESTATTET MIT: ABNEHMBARE ANHÄNGERKUPPLUNG



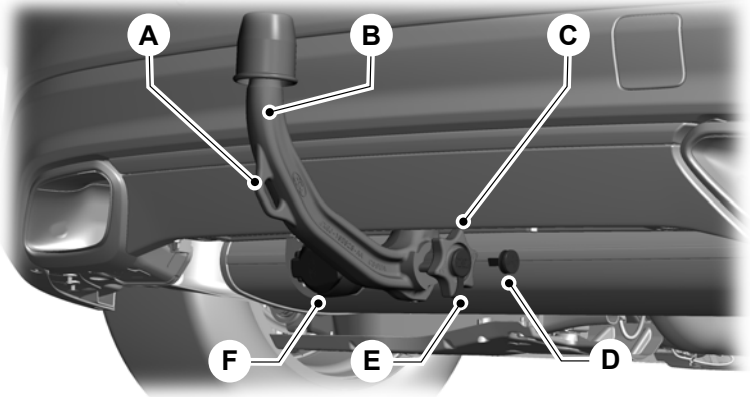
ACHTUNG: Den niedrigsten Wert für die Nennlast von Fahrzeug oder Anhängerkupplung nicht überschreiten. Überladen von Fahrzeug oder Anhängerkupplung kann die Stabilität und das Fahrverhalten des Fahrzeugs beeinträchtigen. Nichtbefolgen dieser Anweisung kann zum Verlust der Kontrolle über das Fahrzeug, zu Verletzungen oder Tod führen.

Abschleppen



ACHTUNG: An der Anhängerkupplung keine Änderungen durch Schneiden, Bohren, Schweißen

oder Umbau vornehmen. Änderungen an der Anhängerkupplung könnten deren Nennlast verringern.



E269049

- A Befestigungspunkt des Abreißseils.
- B Anhängerkupplung in Schleppposition.
- C Handrad.
- D Schlüssel
- E Schutzkappe
- F Anschlussbuchse für Anhängerverkabelung.

Den Kugelkopfarm nicht zerlegen oder reparieren.

Abbauen des Kugelkopfarm



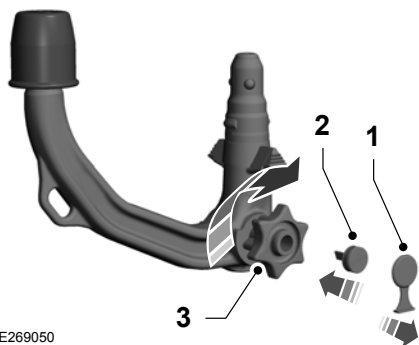
ACHTUNG: Legen Sie den Anhängerkugelkopfarm immer an einem sicheren Ort im Fahrzeug ab, damit er nicht zu einem Wurfgeschoss wird. Nichtbeachtung dieser Anweisung kann zu Verletzungen oder zum Tod führen.

Sie müssen den Kugelkopfarm bei Nichtverwendung abbauen. Verstauen Sie den Kugelkopfarm sicher im Kofferraum.

Bei angehängtem Anhänger darf der Kugelkopfarm in keinem Fall entriegelt oder abgebaut werden.

Der Kugelkopfarm darf nicht mithilfe von Werkzeugen abgebaut werden.

Abschleppen

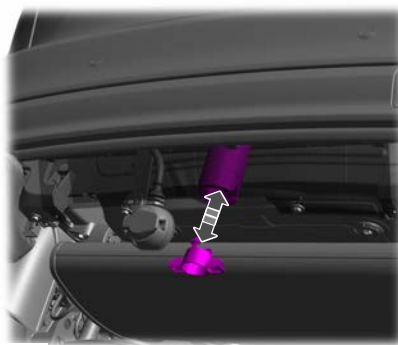


E269050

1. Schutzkappe abbauen.
2. Den Schlüssel einführen und im Uhrzeigersinn drehen, um das Handrad zu entriegeln.
3. Den Kugelkopfarm festhalten. Das Handrad nach außen ziehen und im Uhrzeigersinn drehen, bis ein Klicken zu hören ist.

Beachte: Die rote Markierung am Handrad muss innerhalb der grünen Linie am Kugelkopfarm liegen.

4. Das Handrad loslassen.
5. Den Kugelkopfarm nach unten ziehen, um ihn zu entfernen.
6. Die Anschlussbuchse für die Anhängerverkabelung um 90 Grad nach oben drehen, bis sie in der Anschlagstellung einrastet.



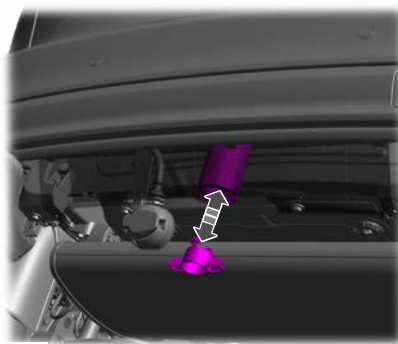
E265433

7. Den Verschlussstopfen einsetzen.

Einbauen des Kugelkopfarms

Der Kugelkopfarm darf nicht mithilfe von Werkzeugen eingebaut werden.

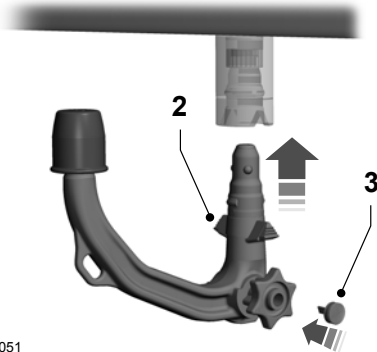
Beachte: Der Kugelkopfarm kann nur im entriegelten Zustand eingebaut werden.



E265433

1. Verschlussstopfen ausbauen.

Abschleppen



E269051

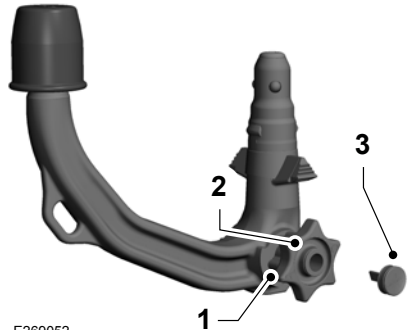
2. Den Kugelkopfarm vollständig einführen, bis er einrastet. Das Handrad nicht festhalten.

Beachte: Die grüne Markierung am Handrad muss innerhalb der grünen Linie am Kugelkopfarm liegen.

3. Den Schlüssel einführen und gegen den Uhrzeigersinn drehen, um das Handrad zu verriegeln.
4. Die Schutzkappe anbringen. Vollständig bis über die Rastposition aufdrücken.
5. Die Anschlussbuchse für die Anhängerverkabelung um 90 Grad nach unten drehen, bis sie in der Anschlagstellung einrastet.

Sicherheitsprüfungen für den Kugelkopfarm

Überprüfen Sie nach dem Einbau des Kugelkopfarms Folgendes.



E269052

1. Die grüne Markierung am Handrad befindet sich innerhalb der grünen Linie am Kugelkopfarm.
2. Das Handrad wurde verriegelt.
3. Der Schlüssel wurde abgezogen.

Ist eine dieser Bedingungen nicht erfüllt, darf der Kugelkopfarm nicht verwendet werden. Fahrzeug so bald wie möglich prüfen lassen.

Richtlinien für den Kugelkopfarm

- Sie können Ersatzschlüssel erwerben. Es empfiehlt sich, die auf dem Schließzylinder vermerkte Schlüsselnummer zu notieren.
- System stets sauber halten. Lager, Gleitflächen und Sperrkugeln sind regelmäßig mit harzfreiem Fett oder Öl zu schmieren. Das Schloss mit Graphit schmieren.

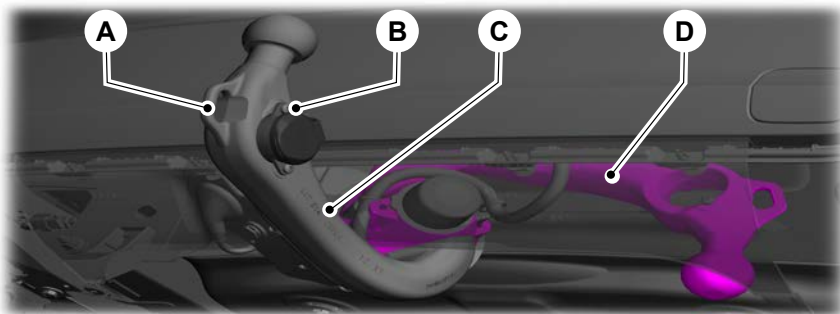
Abschleppen

- Ziehen Sie den Anhängerstecker bei Nichtverwendung von der Anschlussbuchse für die Anhängerverkabelung ab. Andernfalls kann es zu Korrosion der Anschlussbuchse für die Anhängerverkabelung kommen. Reinigen Sie die Anschlussbuchse für die Anhängerverkabelung regelmäßig, und stellen Sie sicher, dass der Deckel der Buchse ordnungsgemäß geschlossen ist.
- Wenn Sie Ihr Fahrzeug mit einem Hochdruckreiniger reinigen, ziehen Sie den Anhängerstecker ab. Richten Sie den Wasserstrahl nicht direkt auf die Anschlussbuchse für die Anhängerverkabelung. Es wird empfohlen, den Kugelkopfarm vor dem Waschen des Fahrzeugs abzubauen.

ANHÄNGERKUGELKOPF - FAHRZEUGE AUSGESTATTET MIT: SCHWENKBARE ANHÄNGERKUPPLUNG

⚠ ACHTUNG: Den niedrigsten Wert für die Nennlast von Fahrzeug oder Anhängerkupplung nicht überschreiten. Überladen von Fahrzeug oder Anhängerkupplung kann die Stabilität und das Fahrverhalten des Fahrzeugs beeinträchtigen. Nichtbefolgen dieser Anweisung kann zum Verlust der Kontrolle über das Fahrzeug, zu Verletzungen oder Tod führen.

⚠ ACHTUNG: An der Anhängerkupplung keine Änderungen durch Schneiden, Bohren, Schweißen oder Umbau vornehmen. Änderungen an der Anhängerkupplung könnten deren Nennlast verringern.



E265649

- A Befestigungspunkt des Abreißseils.
- B Anschlussbuchse für Anhängerverkabelung.
- C Anhängerkupplung in Schleppposition.
- D Anhängerkupplung in eingeklappter Position.

Abschleppen

Der Kugelkopfarm bzw. -mechanismus darf nicht zerlegt oder repariert werden.

Ausfahren des Kugelkopfarm

Der Kugelkopfarm darf nicht mit dem Fuß oder mithilfe eines Werkzeugs ausgefahren werden.

Der Kugelkopfarm darf während des Freigabevorgangs in keinem Fall berührt werden.

Verwenden Sie die Anhängerkupplung nicht, wenn beim Ausfahren bzw. beim Einrasten des Kugelkopfarm kein akustischer Signalton ausgegeben wird. Fahrzeug so bald wie möglich prüfen lassen.

Der Kugelkopfarm wird unter folgenden Umständen nicht ausgefahren:

- Das Fahrzeug ist in Bewegung.
- An der Anschlussbuchse für die Anhängerverkabelung ist ein Anhängerstecker angeschlossen.
- Die Fahrzeugbatterie ist nicht vollständig geladen.



E237201

1. Den Knopf drücken. Er befindet sich rechts im Gepäckraum.

Beachte: Die LED auf dem Knopf leuchtet auf, und ein doppelter Signalton wird ausgegeben.



E285650

2. Die Taste innerhalb von vier Sekunden erneut drücken, um den Kugelkopfarm in die freigegebene Position auszufahren.

Beachte: Die LED auf dem Knopf blinkt, und eine Folge von Signaltönen wird ausgegeben, wenn der Kugelkopfarm ausgefahren wird und die freigegebene Position erreicht.

Beachte: Wenn Sie den Knopf nicht innerhalb von vier Sekunden erneut drücken, signalisiert das System den Abschluss des Vorgangs, ohne dass der Kugelkopfarm ausgefahren wird. Wenn die LED schnell blinkt und eine akustische Tonfolge in hoher Tonlage ausgegeben wird, wiederholen Sie den Vorgang.

3. Den Kugelkopfarm von Hand in die Schleppposition bewegen. Vergewissern Sie sich, dass der Kugelkopfarm einrastet.

Beachte: Die LED auf dem Knopf erlischt, und ein Doppelton wird ausgegeben, wenn der Kugelkopfarm einrastet.

Beachte: Wenn sich der Kugelkopfarm nicht in der verriegelten Position befindet, wird bis zu 30 Sekunden lang ein Warnton ausgegeben.

Wenn der Ausfahrvorgang unterbrochen wird, z. B. durch Behindern der Bewegung des Kugelkopfarm oder Unterbrechen der Stromzufuhr, muss das System zurückgesetzt werden. Wiederholen Sie den Vorgang, um das System zurückzusetzen.

Abschleppen

Folgendes prüfen:

- Vergewissern Sie sich, dass der Kugelkopfarm ordnungsgemäß verriegelt ist. Er darf sich nicht bewegen, wenn Sie daran ruckeln oder ein Fahrzeug ankuppeln.
- Die LED blinkt nicht, und es werden keine akustischen Warnsignale ausgegeben.

Beachte: Wenn diese Bedingungen nicht zutreffen, darf die Anhängerkupplung nicht verwendet werden. Fahrzeug so bald wie möglich prüfen lassen.

Einfahren des Kugelkopfarms

Sie müssen den Kugelkopfarm bei Nichtverwendung einfahren.

Der Kugelkopfarm darf nicht mit dem Fuß oder mithilfe eines Werkzeugs eingefahren werden.

Der Kugelkopfarm darf während des Einfahrens in die eingeklappte Position in keinem Fall berührt werden.

Bei angekuppeltem Anhänger darf der Kugelkopfarm in keinem Fall eingefahren werden. Dies kann zu Schäden führen, die nicht durch die Fahrzeuggarantie abgedeckt sind.

Der Kugelkopfarm wird unter folgenden Umständen nicht eingefahren:

- Das Fahrzeug ist in Bewegung.
 - An der Anschlussbuchse für die Anhängerverkabelung ist ein Anhängerstecker angeschlossen.
 - Die Fahrzeugbatterie ist nicht vollständig geladen.
1. Den Anhängerstecker abziehen und den Anhänger oder die Ladehilfe abkuppeln.



E237201

2. Den Knopf drücken. Er befindet sich rechts im Gepäckraum.

Beachte: Die LED auf dem Knopf leuchtet auf, und ein doppelter Signalton wird ausgegeben.



E265650

3. Die Taste innerhalb von vier Sekunden erneut drücken, um den Kugelkopfarm in die freigegebene Position einzufahren.

Beachte: Die LED auf dem Knopf blinkt, und eine Folge von Signaltönen wird ausgegeben, wenn der Kugelkopfarm eingefahren wird und die freigegebene Position erreicht.

Beachte: Wenn Sie den Knopf nicht innerhalb von vier Sekunden erneut drücken, signalisiert das System den Abschluss des Vorgangs, ohne dass der Kugelkopfarm eingefahren wird. Wenn die LED schnell blinkt und eine akustische Tonfolge in hoher Tonlage ausgegeben wird, wiederholen Sie den Vorgang.

Abschleppen

4. Den Kugelkopfarm von Hand in die eingeklappte Position bewegen. Vergewissern Sie sich, dass der Kugelkopfarm einrastet.

Beachte: Die LED auf dem Knopf erlischt, und ein Doppelton wird ausgegeben, wenn der Kugelkopfarm einrastet.

Beachte: Wenn sich der Kugelkopfarm nicht in der verriegelten Position befindet, wird bis zu 30 Sekunden lang ein Warnton ausgegeben.

Richtlinien für den Kugelkopfarm

- Der Mechanismus des Kugelkopfarm ist wartungsfrei. Der Mechanismus darf nicht geschmiert oder geölt werden.
- Ziehen Sie den Anhängerstecker bei Nichtverwendung von der Anschlussbuchse für die Anhängerverkabelung ab. Andernfalls kann es zu Korrosion der Anschlussbuchse für die Anhängerverkabelung kommen. Reinigen Sie die Anschlussbuchse für die Anhängerverkabelung regelmäßig, und stellen Sie sicher, dass der Deckel der Buchse ordnungsgemäß geschlossen ist.
- Wenn Sie Ihr Fahrzeug mit einem Hochdruckreiniger reinigen, ziehen Sie den Anhängerstecker ab. Richten Sie den Wasserstrahl nicht direkt auf die Anschlussbuchse für die Anhängerverkabelung. Es wird empfohlen, den Kugelkopfarm vor dem Waschen des Fahrzeugs einzuziehen.

ABSCHLEPPEN DES FAHRZEUGS AUF VIER RÄDERN - 6-GANG AUTOMATIKGETRIEBE



ACHTUNG: Beim Abschleppen des Fahrzeugs stets die Zündung einschalten. Nichtbeachten dieser Warnung kann zu schweren oder tödlichen Verletzungen führen.



ACHTUNG: Stellen Sie sicher, dass sich der Getriebewählhebel in Position **N** befindet. Nichtbeachtung dieser Warnung könnte zu Getriebeschäden und Unfällen oder Verletzungen führen.



ACHTUNG: Brems- und Lenkkräftunterstützung sind nur bei laufendem Motor verfügbar. Bremspedal kräftiger betätigen und auf längeren Bremsweg sowie erhöhte Lenkkräfte einstellen. Mangelnde Sorgfalt kann zu Kollisionen oder Verletzungen führen.



ACHTUNG: Bei Fahrzeugen mit Lenkradschloss vor dem Abschleppen sicherstellen, dass die Zündung in Stellung ACC oder ON steht.



ACHTUNG: Eine zu starke Spannung des Abschleppseils kann zu Beschädigungen des abgeschleppten oder abschleppenden Fahrzeugs führen.



ACHTUNG: Das Fahrzeug bei Außentemperaturen unterhalb von 0°C nicht abschleppen.



ACHTUNG: Keinesfalls das Fahrzeug rückwärts abschleppen.

Abschleppen

Abschleppen in Notfällen

Wenn Ihr Fahrzeug liegen bleibt und kein Radheber, Abschleppwagen oder Flachbettanhänger zur Verfügung steht, kann es auch direkt mit allen Rädern auf dem Boden abgeschleppt werden. Sie können dies unter den folgenden Bedingungen tun:

- Ihr Fahrzeug steht so, dass es in Fahrtrichtung abgeschleppt wird.
- Der Getriebewählhebel befindet sich in Position **N**. Wenn sich der Getriebewählhebel nicht in Position **N** bringen lässt, muss gegebenenfalls die Wählhebelsperre gelöst werden. Siehe **Wählhebelsperre** (Seite 270).
- Höchstgeschwindigkeit 50 km/h
- Maximale Entfernung 80 km

Beachte: Bei Geschwindigkeiten über 50 km/h und Entfernungen von mehr als 80 km müssen die Antriebsräder vom Untergrund abgehoben werden.

Beachte: Es wird empfohlen, das Fahrzeug nicht bei Bodenkontakt der Antriebsräder abzuschleppen. Muss das Fahrzeug jedoch aus einem gefährlichen Bereich entfernt werden, darf es nicht schneller als 50 km/h oder weiter als 80 km Kilometer abgeschleppt werden.



ACHTUNG: Bei einem mechanischen Getriebefehler keine Abschleppvorrichtung für einzelne Achsen verwenden. Alle Räder müssen auf einer ebenen Plattform vom Boden gehoben werden.

Langsam und gleichmäßig anfahren, damit das abgeschleppte Fahrzeug nicht ruckt.

Sie dürfen nur die mit Ihrem Fahrzeug gelieferte Abschleppöse verwenden. Siehe **Abschlepppunkte** (Seite 451).

Abschleppseile oder Abschleppstangen müssen auf derselben Fahrzeugseite angebracht werden. Bei einem abzuschleppenden Fahrzeug mit Abschlepppunkt auf der rechten Seite muss also am schleppenden Fahrzeug der Abschlepppunkt hinten rechts verwendet werden.

Die Stärke des Abschleppseils bzw. der Abschleppstange muss ausreichend für das Gewicht von abzuschleppendem und gezogenem Fahrzeug sein.

Beachte: Eine Abschleppstange bietet die sicherste Möglichkeit zum Abschleppen eines Fahrzeugs.

Das Gewicht des gezogenen Fahrzeugs darf nicht größer sein als das Gewicht des abzuschleppenden Fahrzeugs.

ABSCHLEPPEN DES FAHRZEUGS AUF VIER RÄDERN - SCHALTGETRIEBE



ACHTUNG: Beim Abschleppen des Fahrzeugs stets die Zündung einschalten. Nichtbeachten dieser Warnung kann zu schweren oder tödlichen Verletzungen führen.



ACHTUNG: Brems- und Lenkkraftunterstützung sind nur bei laufendem Motor verfügbar. Bremspedal kräftiger betätigen und auf längeren Bremsweg sowie erhöhte Lenkkräfte einstellen.



ACHTUNG: Falls Ihr Fahrzeug ein Lenkradschloss hat, stellen Sie beim Abschleppen sicher, dass die Zündung auf Stufe 1 (ACC) oder auf ON steht.

Abschleppen



ACHTUNG: Eine zu starke Spannung des Abschleppseils kann zu Beschädigungen des abgeschleppten oder abschieppenden Fahrzeugs führen.



ACHTUNG: Zum Abschleppen des Fahrzeugs das Getriebe auf "N" (Neutralstellung) bzw. in den Leerlauf schalten. Nichtbeachtung dieser Warnung könnte zu Getriebeschäden und Unfällen oder Verletzungen führen.

ABSCHLEPPEN DES FAHRZEUGS AUF VIER RÄDERN - 7-GANG AUTOMATIKGETRIEBE/8- GANG AUTOMATIKGETRIEBE

Wenn Ihr Fahrzeug abgeschleppt werden muss, wenden Sie sich an einen professionellen Abschleppdienst oder an Ihren Pannenhilfe-Dienstleister, sofern Sie einen Fahrzeugschutzbrief besitzen.

Langsam und behutsam anfahren, ohne das abgeschleppte Fahrzeug nach vorn zu reißen.

Sie dürfen nur die mit Ihrem Fahrzeug gelieferte Abschleppöse verwenden. Siehe **Abschlepppunkte** (Seite 451).

Abschleppseile oder Abschleppstangen müssen auf derselben Fahrzeugseite angebracht werden. Bei einem abzuschleppenden Fahrzeug mit Abschlepppunkt auf der rechten Seite muss also am schleppenden Fahrzeug der Abschlepppunkt hinten rechts verwendet werden.

Die Stärke des Abschleppseils bzw. der Abschleppstange muss ausreichend für das Gewicht von abschieppendem und gezogenem Fahrzeug sein.

Das Gewicht des gezogenen Fahrzeugs darf nicht größer sein als das Gewicht des abschieppenden Fahrzeugs.

50 km/h keinesfalls überschreiten.

Hinweise zum Fahren

SICHERHEITSMABNAHMEN BEI NIEDRIGEN TEMPERATUREN

Temperaturen unter ca. -25°C können die Funktion von bestimmten Komponenten und Systemen beeinträchtigen.

EINFAHREN

Reifen

Neue Reifen benötigen eine Einfahrstrecke von ca. 480 km. Während dieser Zeit kann das Fahrverhalten des Fahrzeugs ungewöhnlich sein.

Bremsen und Kupplung

Eine übermäßige Verwendung von Bremsen und Kupplung – wenn möglich – während der ersten 160 km im Stadtverkehr und der ersten 1.600 km auf Autobahnen vermeiden.

WIRTSCHAFTLICHE FAHRWEISE

Die folgenden Hinweise helfen Ihnen, Kraftstoff zu sparen:

- Fahren Sie gleichmäßig, beschleunigen Sie sanft und fahren Sie vorausschauend, um scharfes Bremsen zu vermeiden.
- Prüfen Sie regelmäßig den Reifendruck und stellen Sie sicher, dass die Reifen den korrekten Fülldruck aufweisen.
- Halten Sie den empfohlenen Wartungsplan ein und führen Sie die empfohlenen Prüfungen durch.
- Planen Sie Ihre Fahrt und prüfen Sie vor Beginn der Fahrt den Verkehr. Es ist effizienter, mehrere Besorgungsfahrten möglichst zu einer Fahrt zusammenzufassen.

- Vermeiden Sie es, den Motor bei kaltem Wetter oder über einen längeren Zeitraum im Leerlauf laufen zu lassen. Starten Sie den Motor erst, wenn Sie abfahrbereit sind.
- Führen Sie kein unnötiges Gewicht mit, da durch zusätzliches Gewicht Kraftstoff verschwendet wird.
- Bringen Sie kein unnötiges Zubehör an der Fahrzeugaußenseite an, z. B. Trittbretter. Falls Sie einen Dachgepäckträger verwenden, sollten Sie ihn nach Gebrauch einklappen oder abnehmen.
- Beim Bremsen oder Verzögern nicht in die Fahrstufe Neutral wechseln.
- Bei schneller Fahrt alle Fenster schließen.
- Schalten Sie alle elektrischen Systeme, z. B. die Klimaanlage, nach Gebrauch ab. Vergessen Sie nicht, Zubehör nach dem Gebrauch von den Zusatzsteckdosen zu trennen.

DURCHFahren VON FLACHEM WASSER



ACHTUNG: Versuchen Sie nicht, ein tiefes oder schnell fließendes Gewässer zu durchfahren. Nichtbeachten dieser Anweisung kann zum Verlust der Kontrolle über das Fahrzeug, zu Verletzungen oder zum Tod führen.

Beachte: Das Fahren durch stehende Gewässer kann zu Fahrzeugschäden führen.

Beachte: Wenn Wasser in den Luftfilter eintritt, können Motorschäden die Folge sein.

Hinweise zum Fahren

Vor dem Fahren durch stehende Gewässer die Tiefe prüfen. Niemals durch Wasser fahren, das höher als bis zur Unterseite des vorderen Türschwellerbereichs Ihres Fahrzeugs reicht.



Beim Durchfahren von Wasser sehr langsam fahren und das Fahrzeug nicht anhalten. Die Bremsleistung und Traktion können eingeschränkt sein. Nach dem Durchfahren von Wasser und sobald dies ohne Beeinträchtigung der Sicherheit möglich ist:

- Das Bremspedal leicht betätigen, um die Bremsen zu trocknen und zu prüfen, ob sie funktionieren.
- Das Lenkrad drehen, um zu prüfen, ob die Servolenkung funktioniert.

Die Funktion von Folgendem prüfen:

- Signalhorn
- Außenbeleuchtung

BODENMATTEN



ACHTUNG: Nur Fußmatten mit der richtigen Passform für den Fußraum Ihres Fahrzeugs verwenden, die den Pedalweg nicht behindern. Nichtbefolgen dieser Anweisung kann zum Verlust der Kontrolle über das Fahrzeug, zu Verletzungen oder Tod führen.



ACHTUNG: Pedale, die nicht ungehindert betätigt werden können, führen u. U. zum Verlust der Fahrzeugkontrolle und erhöhen das Risiko von schweren Verletzungen.



ACHTUNG: Die Fußmatte stets ordnungsgemäß an beiden Befestigungspunkten fixieren, damit sie nicht verrutscht oder den Pedalweg behindert. Nichtbefolgen dieser Anweisung kann zum Verlust der Kontrolle über das Fahrzeug, zu Verletzungen oder Tod führen.



ACHTUNG: Keine zusätzlichen Fußmatten oder andere Abdeckungen auf die Original-Fußmatten auflegen. Dadurch könnte die Fußmatte die Pedalbedienung behindern. Nichtbefolgen dieser Anweisung kann zum Verlust der Kontrolle über das Fahrzeug, zu Verletzungen oder Tod führen.



ACHTUNG: Stets sicherstellen, dass während der Fahrt keine Gegenstände in den Fußraum des Fahrers fallen können. Lose Gegenstände können unter die Pedale geraten und zum Verlust der Fahrzeugkontrolle führen.



Hinweise zum Fahren

Zum Einlegen der Bodenmatten, diese mit der Öse auf den Befestigungspunkt legen und bis zum Einrasten nach unten drücken.

Zum Entfernen der Fußmatte den Einbauvorgang umkehren.

Beachte: *Regelmäßig den sicheren Sitz der Fußmatten prüfen.*

Notfallausrüstung

WARNBINKLEUCHTEN



Der Schalter für die Warnblinkleuchten befindet sich auf dem Armaturenbrett.

Verwenden Sie die Warnblinkleuchten, wenn Ihr Fahrzeug zur Gefahr für andere Verkehrsteilnehmer wird.

Ein- und Ausschalten der Warnblinkleuchten



Drücken Sie die Taste, um die Warnblinkleuchten einzuschalten.

Drücken Sie die Taste erneut, um die Warnblinkleuchten auszuschalten.

Beachte: Alle Blinker blinken auf.

Beachte: Ein längerer Einsatz der Warnblinkleuchten kann zum Entladen der Fahrzeugbatterie führen.

Beachte: Je nach den gültigen gesetzlichen Regelungen des Landes, für das Ihr Fahrzeug hergestellt wurde, kann sich die Warnblinkanlage bei scharfem Bremsen einschalten.

Kontrollleuchte der Warnblinkanlage



Blinkt, wenn Sie die Warnblinkleuchten einschalten.

VERBANDSKASTEN

Die Erste Hilfe Ausrüstung kann unter dem vorderen Beifahrersitz oder im Kofferraum verstaut werden.

WARNDREIECK

Das Warndreieck kann unter dem vorderen Beifahrersitz verstaut werden.

FREMDSTARTEN DES FAHRZEUGS



ACHTUNG: Bewahren Sie Batterien für Kinder unzugänglich auf. Batterien enthalten Schwefelsäure. Vermeiden Sie Kontakt mit Haut, Augen oder Kleidung. Bei Arbeiten in der Nähe der Batterie schützen Sie die Augen vor herausspritzender Säurelösung. Wenn Säure auf die Haut oder in die Augen gelangt, spülen Sie den betroffenen Bereich sofort mindestens 15 Minuten lang mit Wasser, und suchen Sie unverzüglich einen Arzt auf. Wenn Säure verschluckt wird, suchen Sie sofort einen Arzt auf.



ACHTUNG: Batterien können explosive Gase erzeugen, die Verletzungen verursachen können. Bringen Sie deshalb keine Flammen, Funken oder offenes Licht in die Nähe von Batterien. Achten Sie darauf, dass Sie bei Arbeiten in der Nähe der Batterie immer das Gesicht bedecken und die Augen schützen. Sorgen Sie immer für eine ordnungsgemäße Belüftung.



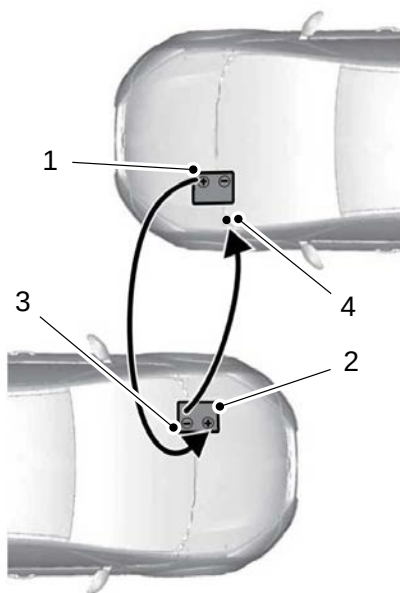
ACHTUNG: Nur ausreichend bemessene Kabel mit isolierten Anschlussklemmen verwenden.

Beachte: Die Batterie des Pannenfahrzeugs nicht abklemmen, da andernfalls die Fahrzeugelektrik beschädigt werden kann.

Anschließen der Starthilfekabel

Beachte: In der Abbildung ist das untere Fahrzeug das helfende Fahrzeug.

Notfallausrüstung



E142664



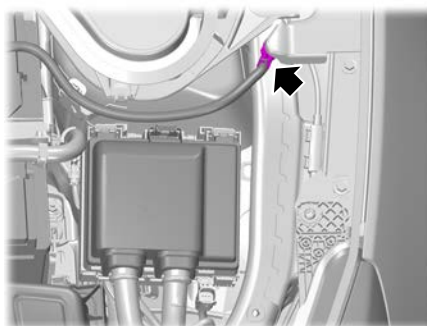
ACHTUNG: Sicherstellen, dass die Kabel ausreichend Abstand zu sich bewegenden Teilen und Komponenten des Kraftstoffsystems aufweisen.

Das helfende Fahrzeug in der Nähe der Motorhaube des Pannenfahrzeugs abstellen, ohne dass sich die Fahrzeuge berühren.

Motor und alle Stromverbraucher abschalten.

1. Das positive Starthilfekabel mit dem Pluspol der leeren Batterie verbinden.
2. Das andere Ende des positiven Starthilfekabels mit dem Pluspol der Hilfsbatterie verbinden.
3. Das negative Starthilfekabel mit dem Minuspol der Hilfsbatterie verbinden.

4. Zum Schluss das negative Starthilfekabel an ein blankes Metallteil des Motors im Pannenfahrzeug oder, sofern vorhanden, an einen Massepunkt anklammern.



ACHTUNG: Das Ende des zweiten Kabels nicht am Minuspol (-) der Batterie anschließen, die Starthilfe erhalten soll. Ein Funke kann zur Explosion der Gase in der Umgebung der Batterie führen.



ACHTUNG: Sicherstellen, dass die Kabel ausreichend Abstand zu sich bewegenden Teilen und Komponenten des Kraftstoffsystems aufweisen.

Anlassen des Motors

1. Den Motor des helfenden Fahrzeugs starten und das Fahrpedal leicht betätigen, um die Motordrehzahl zwischen 2000/min und 3000/min zu halten.
2. Den Motor des Pannenfahrzeugs starten.

Notfallausrüstung

3. Nach dem Starten des Pannenfahrzeugs die Motoren beider Fahrzeuge weitere drei Minuten laufen lassen, bevor die Starthilfekabel abgezogen werden.

Die Starthilfekabel in umgekehrter Reihenfolge wieder abziehen.

Beachte: Vor dem Abklemmen der Starthilfekabel keinesfalls die Scheinwerfer einschalten. Die Glühlampen können durch eine Überspannung durchbrennen.

ABSCHLEPPPUNKTE

Abschleppposition vorne

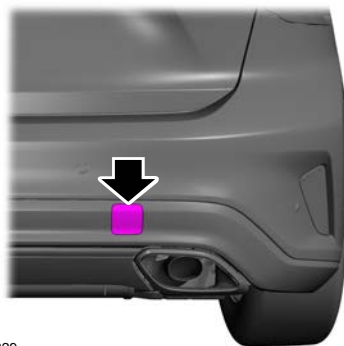


E265228

1. Die Abdeckung – Aufnahme – Abschleppöse an der gezeigten Stelle leicht drücken und freigeben.
2. Vorsichtig gerade herausziehen.

Beachte: Die Abdeckung – Aufnahme – Abschleppöse ist mit einem kurzen Halteband am Stoßfänger befestigt.

Abschleppposition hinten



E265229

1. Die Oberseite der Abdeckung – Aufnahme – Abschleppöse leicht nach innen drücken.
2. Vorsichtig anheben und gerade herausziehen.

Beachte: Die Abdeckung – Aufnahme – Abschleppöse ist mit einem kurzen Halteband am Stoßfänger befestigt.

Anbringen der Abschleppöse



ACHTUNG: Sicherstellen, dass die Abschleppöse vollständig hineingeschraubt ist. Nichtbeachtung dieser Anweisung kann zu Verletzungen führen.



ACHTUNG: Beim Abschleppen des Fahrzeugs stets die Zündung einschalten.

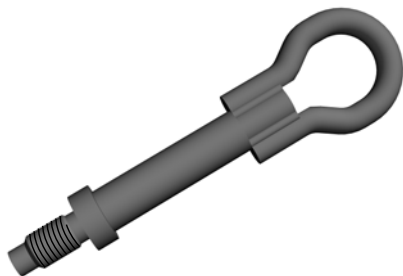


E265230

1. Die Abdeckung – Aufnahme – Abschleppöse vorn oder hinten vorsichtig abbauen.
2. Abschleppöse montieren.

Beachte: Sie ist mit einem Linksgewinde versehen. Zum Anbauen im Uhrzeigersinn drehen.

Position Abschleppöse



Die Abschleppöse befindet sich im Staufach für das Ersatzrad.

Beachte: Sie müssen die Abschleppöse im Fahrzeug stets mitführen.

UNFALL-SIGNALISIERUNGSSYSTEM

Was ist das Unfall-Signalisierungssystem

Das System lenkt die Aufmerksamkeit bei einer schweren Kollision auf Ihr Fahrzeug.

Wie funktioniert das Unfall-Signalisierungssystem

Das System schaltet bei einer schweren Kollision mit Auslösung eines Airbags oder der Gurtstraffer die Warnblinkleuchten ein und löst das Signalhorn in Intervallen aus.

Einschränkungen des Unfall-Signalisierungssystems

Je nach den gültigen gesetzlichen Regelungen des Landes, für das Ihr Fahrzeug hergestellt wurde, wird das Signalhorn bei einer schweren Kollision nicht ausgelöst.

Ausschalten des Unfall-Signalisierungssystems

Den Warnblinklichtschalter oder die Entriegelungstaste auf der Fernbedienung drücken, um das System auszuschalten.

Beachte: Die Warnung wird ausgeschaltet, wenn die Fahrzeugbatterie entladen ist.

BREMSEN NACH KOLLISION

Wie funktioniert das Bremsen nach Kollision

Bei einer mittelschweren oder schweren Kollision verringert das Bremssystem die Fahrgeschwindigkeit, um einen möglichen zweiten Zusammenstoß zu verhindern oder seine Auswirkungen zu mindern.

Einschränkungen des Bremsens nach Kollision

Das Bremsen nach Kollision wird unter folgenden Umständen nicht aktiviert:

- Das Antiblockiersystem wurde bei der Kollision beschädigt.
- Die elektronische Stabilitätskontrolle ist deaktiviert.
- Die Fahrgeschwindigkeit liegt unter 10 km/h.

Übersteuern des Bremsens nach Kollision

Das Bremsen nach Kollision kann durch Betätigen des Brems- oder Fahrpedals übersteuert werden.

Anzeigen für das Bremsen nach Kollision



Blinkt, wenn ein Ereignis des Systems für das Bremsen nach Kollision eintritt.

AUTOMATISCHE ABSCHALTUNG BEI UNFÄLLEN

Was ist die automatische Abschaltung bei Unfällen

Die automatische Abschaltung bei Unfällen ist dazu vorgesehen, die Kraftstoffzufuhr zum Motor im Fall eines mittelschweren oder schweren Zusammenstoßes zu unterbrechen.

Beachte: *Nicht jeder Aufprall löst eine Abschaltung aus.*

Sicherheitsmaßnahmen für die automatische Abschaltung bei Unfällen



ACHTUNG: Lassen Sie das Kraftstoffsystem nach einer Kollision überprüfen. Nichtbeachtung dieser Anweisung kann zu Bränden, zu Verletzungen oder zum Tod führen.

Erneutes Aktivieren Ihres Fahrzeugs

1. Die Zündung ausschalten.
2. Versuchen, das Fahrzeug zu starten.
3. Die Zündung ausschalten.
4. Versuchen, das Fahrzeug zu starten.

Beachte: *Falls sich das Fahrzeug auch beim dritten Versuch nicht wieder starten lässt, lassen Sie Ihr Fahrzeug so bald wie möglich prüfen.*

Sicherungen

EINBAULAGE DES SICHERUNGSKASTENS

Sicherungskasten im Motorraum



E265225

Sicherungskasten auf Beifahrerseite

Der Sicherungskasten befindet sich unter dem Handschuhfach.

Sicherungskasten – Anhängerkupplungsmodul – 5- Türer und Turnier



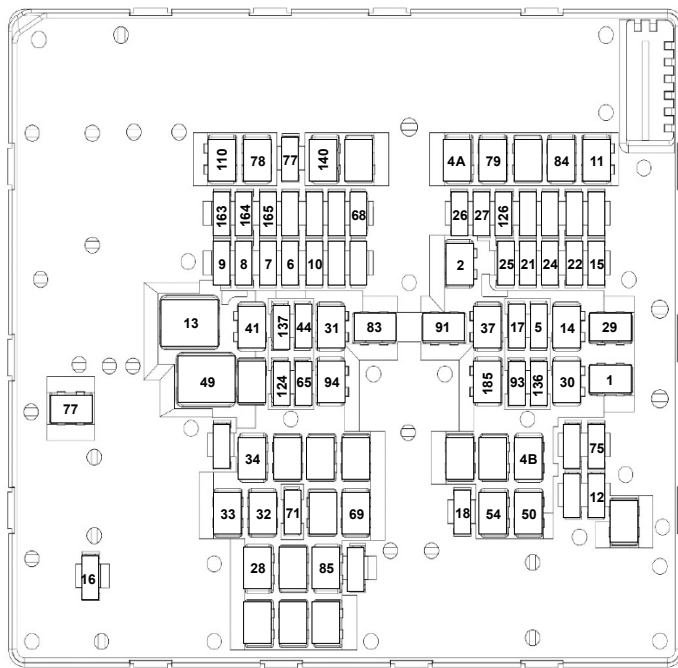
E267033

Der Sicherungskasten befindet sich rechts im Kofferraum.

Sicherungen

TABELLE ZU SICHERUNGEN

Sicherungskasten – Motorraum



Einbaulage der Sicherung	Amperezahl	Geschützte Komponente
1	40 A	Karosseriesteuergerät.
2	30 A	Karosseriesteuergerät.
4A	20 A	Kraftstoffpumpe – Diesel.
4B	20 A	Kraftstoffpumpe – Benzin.
5	10 A	Diagnosestecker.
6	15 A	Antriebsstrangsteuergerät – Benzin.

Sicherungen

Einbaulage der Sicherung	Amperezahl	Geschützte Komponente
	20 A	Antriebsstrangsteuergerät – Diesel.
7	10 A	Antriebsstrangsteuergerät.
8	15 A	Antriebsstrangsteuergerät.
9	20 A	Antriebsstrangsteuergerät.
10	10 A	Antriebsstrangsteuergerät – Benziner.
11	30 A	Anlasser.
12	10 A	Klimaanlagenkupplung.
13	40 A	Gebläsemotor.
14	20 A	Steuermodul - Zusatzheizung
15	20 A	Signalhorn.
16	20 A	Pumpe - Scheibenwaschanlage hinten
17	5 A	Lendenwirbelstützeinheit.
18	20 A	Scheinwerferwaschanlagenpumpe
21	10 A	Leuchtweitenregulierung.
22	5 A	Elektrisch unterstützte Lenkung.
24	10 A	Antriebsstrangsteuergerät.
25	10 A	Kamera – Einparkhilfe vorne Rückfahrkamera. Toter-Winkel-Überwachungssystem Rückwärtsgang
26	15 A	Getriebesteuergerät – Diesel.
27	10 A	Elektronische Stabilitätskontrolle
28	40 A	Ventil – elektronische Stabilitätskontrolle.
29	60 A	Pumpe – elektronische Stabilitätskontrolle.
30	25 A	Elektrisch verstellbarer Fahrersitz.
31	25 A	Elektrisch verstellbarer Beifahrersitz.
32	20 A	Zusatzsteckdose.

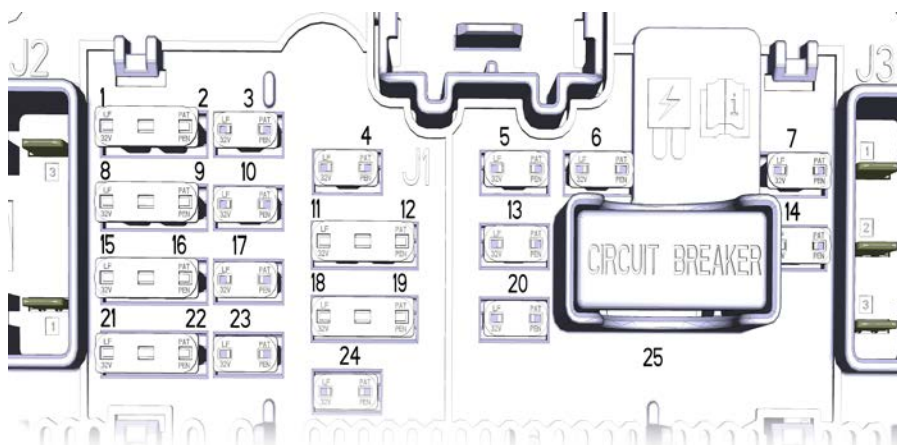
Sicherungen

Einbaulage der Sicherung	Amperezahl	Geschützte Komponente
33	20 A	Zusatzsteckdose.
34	20 A	Zusatzsteckdose.
37	20 A	Schiebedach
41	30 A	Elektrische Heckklappe
44	10 A	Bremslichtschalter
49	60 A	Kühlerlüfter.
50	30 A	Beheizbare Heckscheibe.
54	20 A	Elektronisches Sperrdifferenzial – Benziner.
65	20 A	Getriebesteuergerät – Diesel.
	5 A	Elektronisches Steuergerät – Batterie – Benziner.
68	20 A	Lenkradschloss.
69	30 A	Scheibenwischer vorn.
71	20 A	Heckscheibenwischer.
75	10 A	Sensor – Luftmassenstrom und Ansauglufttemperatur – Benziner.
77	10 A	Beheizte Spritzdüsen – Windschutzscheibe. Relais – heizbare Windschutzscheibe
78	40 A	Windschutzscheiben-Heizelement links.
79	40 A	Windschutzscheiben-Heizelement rechts.
83	40 A	Zusatzheizung
84	60 A	Zusatzheizung
85	40 A	Zusatzheizung
91	40 A	Modul – Anhängerkupplung.
93	5 A	Scheinwerfer
94	20 A	Sitzheizung.
110	30 A	Kraftstoff-Wasserwarn-Sensor – Diesel. Dieselkraftstoffvorwärmung

Sicherungen

Einbaulage der Sicherung	Amperezahl	Geschützte Komponente
124	5 A	Regensensor.
126	5 A	Dosierungssteuergerät – Diesel.
136	15 A	Verstärker
137	15 A	Verstärker
140	60 A	Glühkerzen – Diesel.
163	15 A	Heizer für Druckleitung des Dosierungssteuergeräts.
164	10 A	Steuergerät – Diesellabgasflüssigkeit.
165	15 A	Tankheizer – Diesel.
185	20 A	Elektrische Fensterheber. Schiebedach

Sicherungskasten – Fahrgastraum



E249945

Sicherungen

Einbaulage der Sicherung	Amperezahl	Geschützte Komponente
1	5 A	Modul – Sicherheits-Rückhaltesystem.
2	5 A	Innenraumtemperatur-/Luftfeuchtigkeits-Sensor.
3	10 A	Einparkhilfe-Steuergerät.
4	10 A	Zündschalter. Zündschalter – Startknopf.
5	20 A	Zentralverriegelung.
6	10 A	Schiebedach
7	30 A	Spiegelschalter rechts. Elektrischer Fensterheber vorn rechts.
8	5 A	Scheinwerfersteuergerät.
9	5 A	Kontrollleuchte – Deaktivierung – Beifahrerairbag. Innenspiegel mit Abblendautomatik. Kamera – Einparkhilfe vorne
10	10 A	Projektionsdisplaymodul. Lademodul – Drahtloszubehör.
11	5 A	Telematikmodem.
12	5 A	Zentral-Sicherheits-Modul
13	15 A	Kindersicherheitsschlösser. Tankklappe. Zentralverriegelung.
14	30 A	Spiegelschalter links. Elektrischer Fensterheber vorn links.
15	15 A	Lenkradmodul.
16	15 A	Modul – Stoßdämpferanpassung.
17	15 A	Sprachsteuerung. Audiogerät.
18	7,5 A	Elektrische Heckklappe Heckklappen-Fernbetätigungsmodul
19	7,5 A	Batterieversorgung – Rückfahrwarner.
20	10 A	Signalhorn – Diebstahlwarnanlage.

Sicherungen

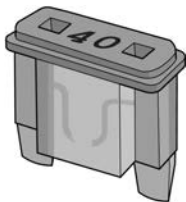
Einbaulage der Sicherung	Amperezahl	Geschützte Komponente
21	7,5 A	Innenraumklimatisierung. Modul – elektronischer Wählhebel.
22	7,5 A	Lenkradmodul. Kombiinstrument. Diagnosestecker.
23	20 A	Audiogerät.
24	20 A	Nicht belegt (Reserve).
25	30 A	Nicht belegt (Reserve).

Sicherungskasten – Anhängerkupplungsmodul – 5-Türer und Turnier

Einbaulage der Sicherung	Amperezahl	Geschützte Komponente
1	15 A	Zündsystem.

WECHSEL VON SICHERUNGEN

Allgemeine Informationen



E217331

Wenn elektrische Verbraucher im Fahrzeug nicht funktionieren, ist möglicherweise eine Sicherung durchgebrannt. Ein unterbrochener Sicherungsdraht zeigt eine durchgebrannte Sicherung an.

Sicherungskasten – Motorraum



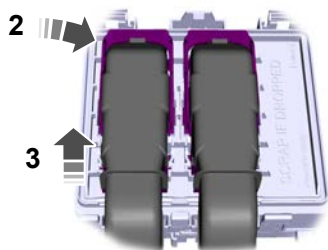
ACHTUNG: Sicherungen nur durch solche mit der vorgeschriebenen Amperezahl ersetzen. Verwenden einer höheren Amperezahl kann schwere Schäden an der Verkabelung verursachen und einen Brand auslösen.



E253688

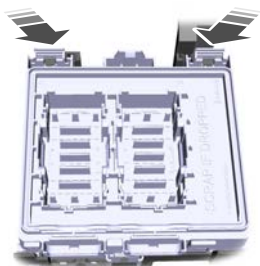
Sicherungen

1. Die Verriegelung in Ihre Richtung ziehen und die obere Abdeckung abnehmen.



E253689

2. Die Steckerverriegelung nach oben ziehen.
3. Den Stecker nach oben ziehen, um ihn zu entfernen.



E253693

4. Beide Verriegelungen in Ihre Richtung ziehen und den Sicherungskasten entfernen.
5. Den Sicherungskasten umdrehen und den Deckel öffnen.

Sicherungskasten auf Beifahrerseite



ACHTUNG: Sicherungen nur durch solche mit der vorgeschriebenen Amperezahl ersetzen. Verwenden einer höheren Amperezahl kann schwere Schäden an der Verkabelung verursachen und einen Brand auslösen.

1. Den Teppich unter dem Handschuhfach umklappen.
2. Den Deckel vorsichtig abnehmen.

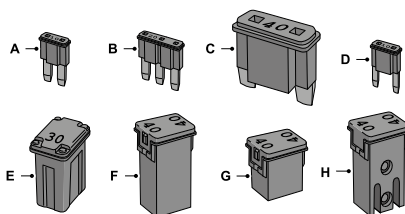
Sicherungskasten – Anhängerkupplungsmodul – 5-Türer und Turnier



ACHTUNG: Sicherungen nur durch solche mit der vorgeschriebenen Amperezahl ersetzen. Verwenden einer höheren Amperezahl kann schwere Schäden an der Verkabelung verursachen und einen Brand auslösen.

1. Den Deckel vorsichtig abnehmen.
2. Teppich umklappen.

Sicherungsarten



- A Micro 2.
- B Micro 3.
- C Maxi.

Sicherungen

- D Mini.
- E MCASE.
- F J Case.
- G J Case flach.
- H MCASE mit Schlitz.

ALLGEMEINE INFORMATIONEN



ACHTUNG: Arbeiten Sie nicht am Motor, wenn er warm ist.



ACHTUNG: Die Zündung ausschalten und die Feststellbremse anziehen.



ACHTUNG: Bauteile des elektronischen Zündsystems nach dem Einschalten der Zündung oder bei laufendem Motor keinesfalls berühren. Das System wird mit hoher Spannung betrieben. Nichtbeachten dieser Warnung kann zu schweren oder tödlichen Verletzungen führen.



ACHTUNG: Hände und Kleidung vom Motorkühlerlüfter fernhalten.

Unter bestimmten Betriebsbedingungen kann der Motorkühlerlüfter nach dem Abstellen des Fahrzeugs noch einige Minuten weiterlaufen. Siehe **Kühlerlüfter** (Seite 483).

Vergewissern Sie sich, dass Sie Einfüllverschlüsse nach Wartung und Inspektion korrekt angebracht haben.

Wir empfehlen die Durchführung der folgenden zusätzlichen Prüfungen.

Täglich kontrollieren

- Außenleuchten
- Innenleuchten
- Warn- und Kontrollleuchten

Kontrollen beim Tanken

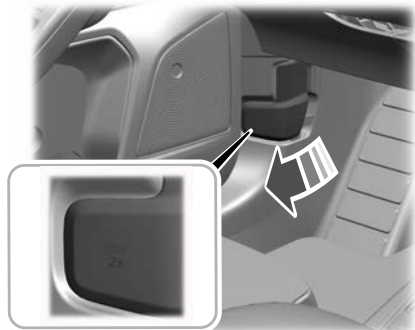
- Waschflüssigkeitsstand. Siehe **Prüfen der Waschflüssigkeit** (Seite 491).
- Reifendruck. Siehe **Reifenluftdrücke** (Seite 523).
- Reifenzustand. Siehe **Räder und Reifen** (Seite 508).

Monatlich kontrollieren

- Motorölstand. Siehe **Prüfen des Motoröls** (Seite 481).
- Motorkühlmittelstand. Siehe **Prüfen des Kühlmittels** (Seite 483).
- Bremsflüssigkeitsstand. Siehe **Prüfen der Bremsflüssigkeit** (Seite 488).
- Leitungen, Schläuche und Vorratsbehälter auf Dichtheit.
- Funktion der Klimaanlage
- Funktion der Feststellbremse
- Funktion des Signalhorns
- Fester Sitz der Radmutter. Siehe **Radmuttern** (Seite 528).

ÖFFNEN UND SCHLIEßEN DER MOTORHAUBE-LINKSLENKER

Öffnen der Motorhaube



E263274

Wartung

1. Die Tür vorn links öffnen.
2. Den Motorhaubenentriegelungshebel bis zum Anschlag ziehen und komplett in die Ausgangsposition zurückkehren lassen.

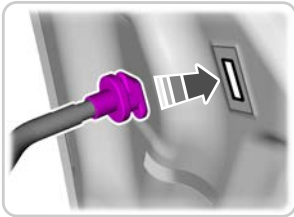
Beachte: Dadurch wird die Motorhaubenverriegelung gelöst.

3. Den Motorhaubenentriegelungshebel erneut bis zum Anschlag ziehen.

Beachte: Dadurch wird die Motorhaube vollständig freigegeben.

4. Öffnen Sie die Motorhaube.

Beachte: Unter der Haube befindet sich keine sekundäre Verriegelung.



E193263

5. Die Motorhaube mit dem Dämpfer abstützen.

Schließen der Motorhaube

1. Den Dämpfer aus der Arretierung ziehen und ordnungsgemäß im Clip sichern.
2. Die Motorhaube absenken und zum Schließen durch das Eigengewicht aus einer Höhe von 25–35 cm fallen lassen.

Beachte: Vergewissern Sie sich, dass die Motorhaube ordnungsgemäß verschlossen ist.

Warn- und Kontrollleuchten



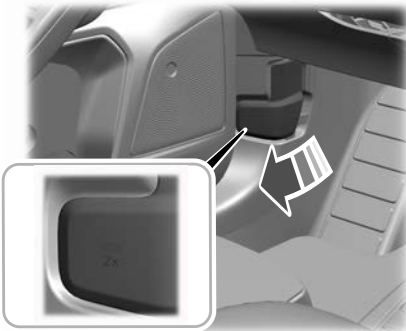
Sie leuchtet auf, wenn die Zündung eingeschaltet wird, und bleibt aktiviert, falls eine Tür oder die Motorhaube geöffnet ist.

Nachrichten

Meldung	Maßnahme
Motorhaube offen	Das Fahrzeug anhalten, sobald es der Verkehr zulässt, und die Motorhaube schließen.

ÖFFNEN UND SCHLIEßEN DER MOTORHAUBE - RECHTSLENKER

Öffnen der Motorhaube



E263274

1. Die Tür vorn links öffnen.
2. Den Motorhaubenentriegelungshebel bis zum Anschlag ziehen und komplett in die Ausgangsposition zurückkehren lassen.

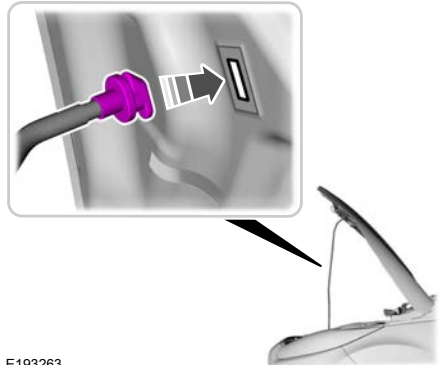
Beachte: Dadurch wird die Motorhaubenverriegelung gelöst.

3. Den Motorhaubenentriegelungshebel erneut bis zum Anschlag ziehen.

Beachte: Dadurch wird die Motorhaube vollständig freigegeben.

4. Öffnen Sie die Motorhaube.

Beachte: Unter der Haube befindet sich keine sekundäre Verriegelung.



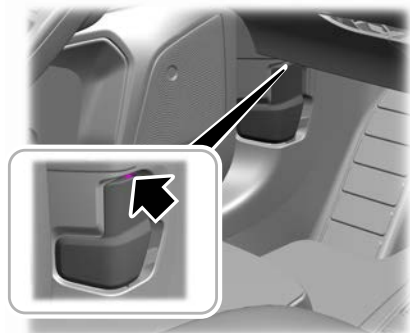
E193263

5. Die Motorhaube mit dem Dämpfer abstützen.

Beachte: Den gelben Abschnitt des Motorhaubendämpfers festhalten.

Öffnen der Motorhaube, wenn die Beifahrertür nicht geöffnet werden kann

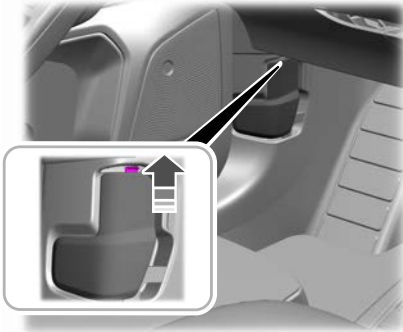
1. Die Tür vorn rechts mit dem Schlüssel entriegeln und auf den Fußraum vorn links zugreifen. Siehe **Ver- und Entriegeln der Türen mit der Fernbedienung** (Seite 86).



E263801

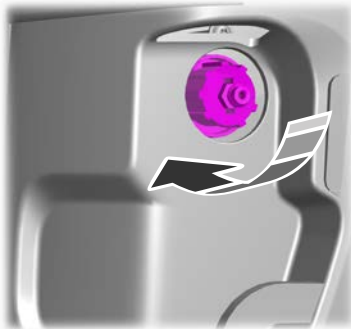
Wartung

2. Ein geeignetes Werkzeug, z. B. einen Schraubendreher, an der gezeigten Stelle einführen.



E263802

3. Den Sicherungsclip des Motorhaubenentriegelungshebels vorsichtig nach oben hebeln.



E263803

4. Den Mechanismus der Motorhaubenentriegelung mit einem geeigneten Werkzeug, z. B. einem Sechskantschlüssel, im Uhrzeigersinn drehen, bis ein starker Widerstand spürbar ist.

5. Den Mechanismus der Motorhaubenentriegelung vollständig in die Ausgangsposition zurückkehren lassen.

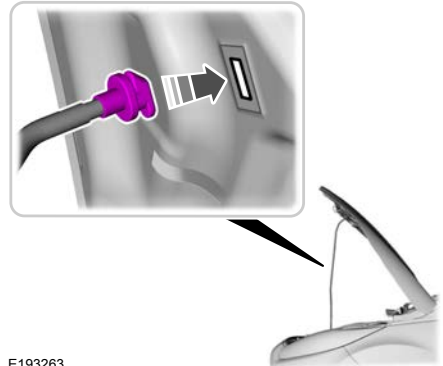
Beachte: Dadurch wird die Motorhaubenverriegelung gelöst.

6. Den Mechanismus der Motorhaubenentriegelung erneut im Uhrzeigersinn drehen, bis ein starker Widerstand spürbar ist.

Beachte: Dadurch wird die Motorhaube vollständig freigegeben.

7. Öffnen Sie die Motorhaube.

Beachte: Unter der Haube befindet sich keine sekundäre Verriegelung.



E193263

8. Die Motorhaube mit dem Dämpfer abstützen.

Beachte: Den gelben Abschnitt des Motorhaubendämpfers festhalten.

9. Den Motorhaubenentriegelungshebel wieder einbauen. Bauteile in umgekehrter Reihenfolge einbauen.

Beachte: Vergewissern Sie sich, dass der Sicherungsclip – Motorhaubenentriegelungshebel vollständig eingerastet ist.

Wartung

Schließen der Motorhaube

1. Den Dämpfer aus der Arretierung ziehen und ordnungsgemäß im Clip sichern.
2. Die Motorhaube absenken und zum Schließen durch das Eigengewicht aus einer Höhe von 25–35 cm fallen lassen.

Beachte: Vergewissern Sie sich, dass die Motorhaube ordnungsgemäß verschlossen ist.

Warn- und Kontrollleuchten

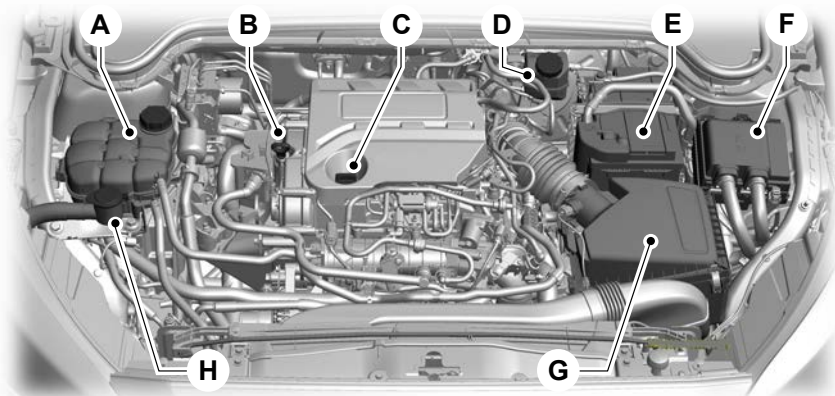


Sie leuchtet auf, wenn die Zündung eingeschaltet wird, und bleibt aktiviert, falls eine Tür oder die Motorhaube geöffnet ist.

Nachrichten

Meldung	Maßnahme
Motorhaube offen	Das Fahrzeug anhalten, sobald es der Verkehr zulässt, und die Motorhaube schließen.

MOTORRAUM - ÜBERSICHT - 1.0L ECOBOOST™, LINKSLENKER



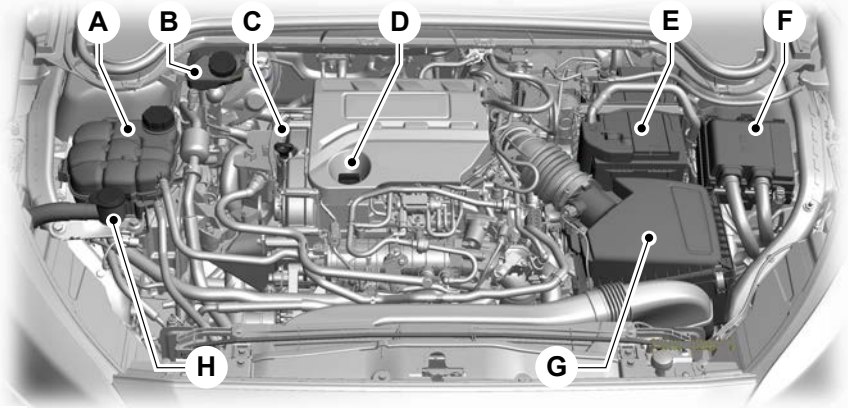
E264065

- A Kühlmittelausgleichbehälter. Siehe **Prüfen des Kühlmittels** (Seite 483).
- B Motorölpeilstab. Siehe **Motorölmessstab** (Seite 480).
- C Motoröleinfülldeckel. Siehe **Prüfen des Motoröls** (Seite 481).
- D Bremsflüssigkeitsbehälter. Siehe **Prüfen der Bremsflüssigkeit** (Seite 488).

Wartung

- E Batterie. Siehe **12 V Batterie austauschen** (Seite 489).
- F Sicherungskasten – Motorraum. Siehe **Sicherungen** (Seite 455).
- G Luftfilter.
- H Waschflüssigkeitsbehälter/Scheibenwaschanlage vorn und hinten. Siehe **Prüfen der Waschflüssigkeit** (Seite 491).

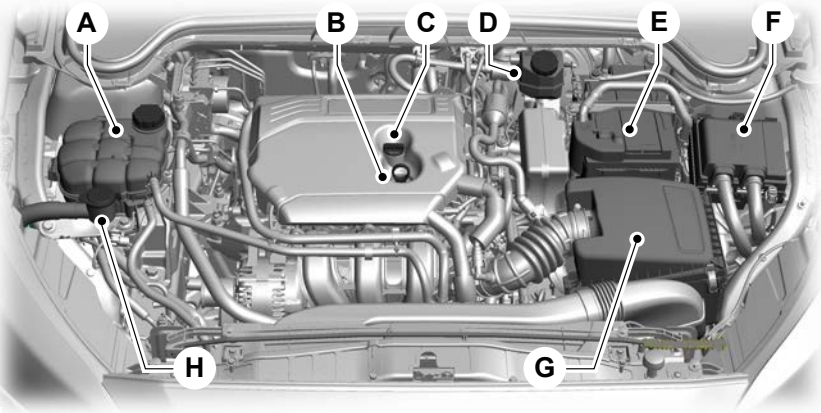
MOTORRAUM - ÜBERSICHT - 1.0LECOBOOST™, RECHTSLENKER



E264072

- A Kühlmittelausgleichbehälter. Siehe **Prüfen des Kühlmittels** (Seite 483).
- B Bremsflüssigkeitsbehälter. Siehe **Prüfen der Bremsflüssigkeit** (Seite 488).
- C Motorölpeilstab. Siehe **Motorölmessstab** (Seite 480).
- D Motoröleinfülldeckel. Siehe **Prüfen des Motoröls** (Seite 481).
- E Batterie. Siehe **12 V Batterie austauschen** (Seite 489).
- F Sicherungskasten – Motorraum. Siehe **Sicherungen** (Seite 455).
- G Luftfilter.
- H Waschflüssigkeitsbehälter/Scheibenwaschanlage vorn und hinten. Siehe **Prüfen der Waschflüssigkeit** (Seite 491).

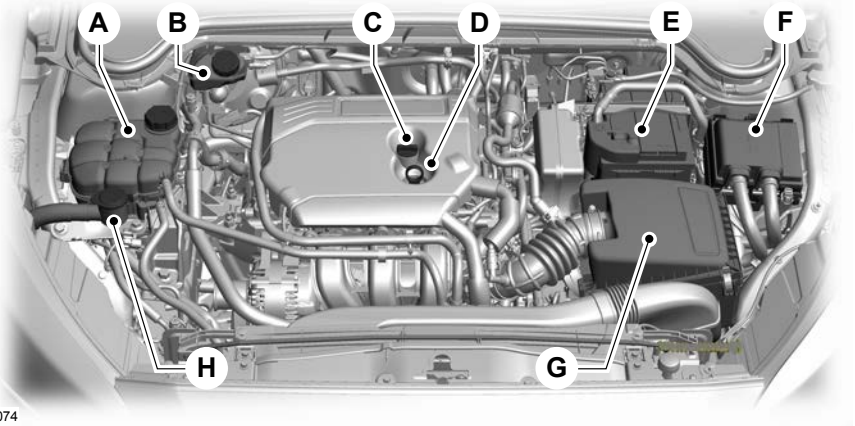
MOTORRAUM - ÜBERSICHT - 1.5L TIVCT, LINKSLENKER



E264073

- A Kühlmittelausgleichbehälter. Siehe **Prüfen des Kühlmittels** (Seite 483).
- B Motorölpeilstab. Siehe **Motorölmessstab** (Seite 480).
- C Motoröleinfülldeckel. Siehe **Prüfen des Motoröls** (Seite 481).
- D Bremsflüssigkeitsbehälter. Siehe **Prüfen der Bremsflüssigkeit** (Seite 488).
- E Batterie. Siehe **12 V Batterie austauschen** (Seite 489).
- F Sicherungskasten – Motorraum. Siehe **Sicherungen** (Seite 455).
- G Luftfilter.
- H Waschflüssigkeitsbehälter/Scheibenwaschanlage vorn und hinten. Siehe **Prüfen der Waschflüssigkeit** (Seite 491).

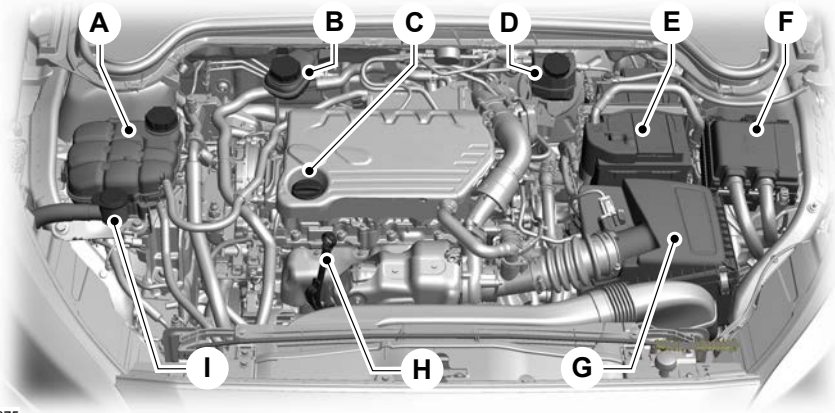
MOTORRAUM - ÜBERSICHT - 1.5L TIVCT, RECHTSLENKER



E264074

- A Kühlmittelausgleichbehälter. Siehe **Prüfen des Kühlmittels** (Seite 483).
- B Bremsflüssigkeitsbehälter. Siehe **Prüfen der Bremsflüssigkeit** (Seite 488).
- C Motoröleinfülldeckel. Siehe **Prüfen des Motoröls** (Seite 481).
- D Motorölpeilstab. Siehe **Motorölmessstab** (Seite 480).
- E Batterie. Siehe **12 V Batterie austauschen** (Seite 489).
- F Sicherungskasten – Motorraum. Siehe **Sicherungen** (Seite 455).
- G Luftfilter.
- H Waschflüssigkeitsbehälter/Scheibenwaschanlage vorn und hinten. Siehe **Prüfen der Waschflüssigkeit** (Seite 491).

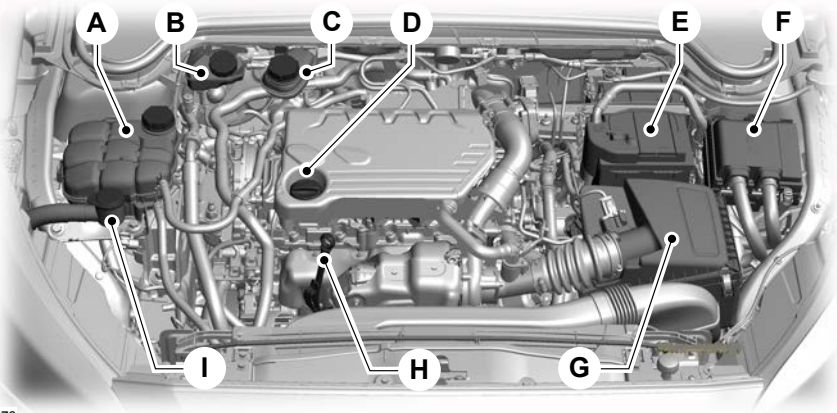
MOTORRAUM - ÜBERSICHT - 1.5L ECOBLUE, LINKSLENKER



E264075

- A Kühlmittelausgleichbehälter. Siehe **Prüfen des Kühlmittels** (Seite 483).
- B Überlaufbehälter – Motorkühlsystem. Siehe **Prüfen des Kühlmittels** (Seite 483).
- C Motoröleinfülldeckel. Siehe **Prüfen des Motoröls** (Seite 481).
- D Bremsflüssigkeitsbehälter. Siehe **Prüfen der Bremsflüssigkeit** (Seite 488).
- E Batterie. Siehe **12 V Batterie austauschen** (Seite 489).
- F Sicherungskasten – Motorraum. Siehe **Sicherungen** (Seite 455).
- G Luftfilter.
- H Motorölpeilstab. Siehe **Motorölmessstab** (Seite 480).
- I Waschflüssigkeitsbehälter – Scheibenwaschanlage vorn und hinten. Siehe **Prüfen der Waschflüssigkeit** (Seite 491).

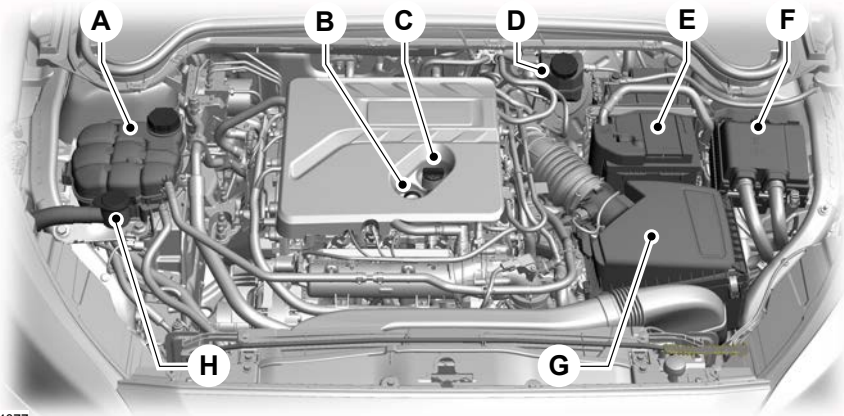
MOTORRAUM - ÜBERSICHT - 1.5L ECOBLUE, RECHTSLENKER



E264076

- A Kühltoutausgleichbehälter. Siehe **Prüfen des Kühlmittels** (Seite 483).
- B Bremsflüssigkeitsbehälter. Siehe **Prüfen der Bremsflüssigkeit** (Seite 488).
- C Überlaufbehälter – Motorkühlsystem. Siehe **Prüfen des Kühlmittels** (Seite 483).
- D Motoröleinfülldeckel. Siehe **Prüfen des Motoröls** (Seite 481).
- E Batterie. Siehe **12 V Batterie austauschen** (Seite 489).
- F Sicherungskasten – Motorraum. Siehe **Sicherungen** (Seite 455).
- G Luftfilter.
- H Motorölpeilstab. Siehe **Motorölmessstab** (Seite 480).
- I Waschflüssigkeitsbehälter/Scheibenwaschanlage vorn und hinten. Siehe **Prüfen der Waschflüssigkeit** (Seite 491).

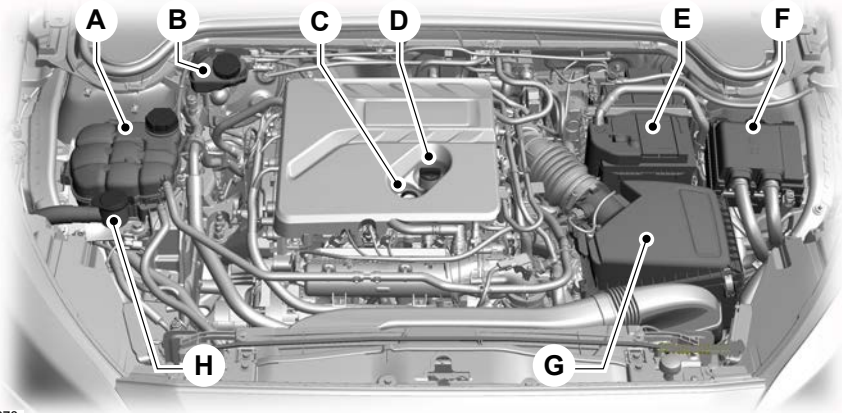
MOTORRAUM - ÜBERSICHT - 1.5L ECOBOOST™, LINKSLENKER



E264077

- A Kühlmittelausgleichbehälter. Siehe **Prüfen des Kühlmittels** (Seite 483).
- B Motorölpeilstab. Siehe **Motorölmessstab** (Seite 480).
- C Motoröleinfülldeckel. Siehe **Prüfen des Motoröls** (Seite 481).
- D Bremsflüssigkeitsbehälter. Siehe **Prüfen der Bremsflüssigkeit** (Seite 488).
- E Batterie. Siehe **12 V Batterie austauschen** (Seite 489).
- F Sicherungskasten – Motorraum. Siehe **Sicherungen** (Seite 455).
- G Luftfilter.
- H Waschflüssigkeitsbehälter/Scheibenwaschanlage vorn und hinten. Siehe **Prüfen der Waschflüssigkeit** (Seite 491).

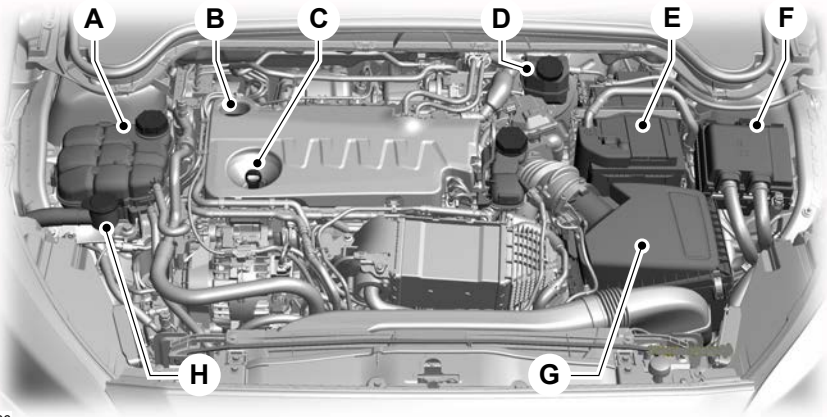
MOTORRAUM - ÜBERSICHT - 1.5LECOBOOST™, RECHTSLENKER



E264078

- A Kühlmittelausgleichbehälter. Siehe **Prüfen des Kühlmittels** (Seite 483).
- B Bremsflüssigkeitsbehälter. Siehe **Prüfen der Bremsflüssigkeit** (Seite 488).
- C Motorölpeilstab. Siehe **Motorölmessstab** (Seite 480).
- D Motoröleinfülldeckel. Siehe **Prüfen des Motoröls** (Seite 481).
- E Batterie. Siehe **12 V Batterie austauschen** (Seite 489).
- F Sicherungskasten – Motorraum. Siehe **Sicherungen** (Seite 455).
- G Luftfilter.
- H Waschflüssigkeitsbehälter/Scheibenwaschanlage vorn und hinten. Siehe **Prüfen der Waschflüssigkeit** (Seite 491).

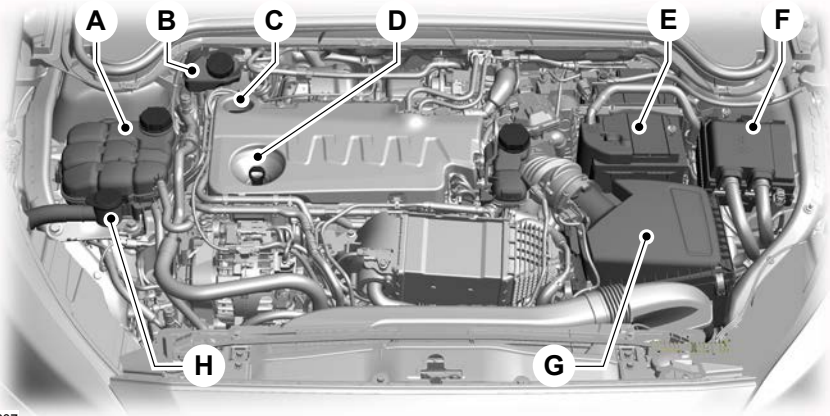
MOTORRAUM - ÜBERSICHT - 2.0L ECOBLUE, LINKSLENKER



E268806

- A Kühlmittelausgleichbehälter. Siehe **Prüfen des Kühlmittels** (Seite 483).
- B Motoröleinfülldeckel. Siehe **Prüfen des Motoröls** (Seite 481).
- C Motorölpeilstab. Siehe **Motorölmessstab** (Seite 480).
- D Bremsflüssigkeitsbehälter. Siehe **Prüfen der Bremsflüssigkeit** (Seite 488).
- E Batterie. Siehe **12 V Batterie austauschen** (Seite 489).
- F Sicherungskasten – Motorraum. Siehe **Sicherungen** (Seite 455).
- G Luftfilter.
- H Waschflüssigkeitsbehälter/Scheibenwaschanlage vorn und hinten. Siehe **Prüfen der Waschflüssigkeit** (Seite 491).

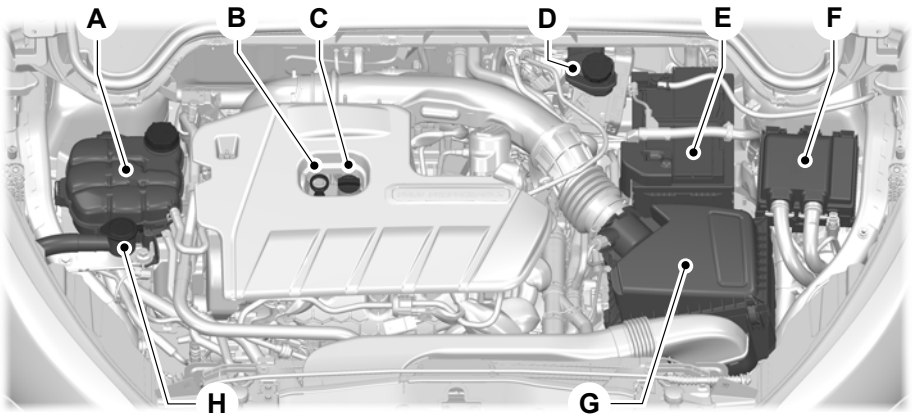
MOTORRAUM - ÜBERSICHT - 2.0L ECOBLUE, RECHTSLENKER



E268807

- A Kühlmittelausgleichbehälter. Siehe **Prüfen des Kühlmittels** (Seite 483).
- B Bremsflüssigkeitsbehälter. Siehe **Prüfen der Bremsflüssigkeit** (Seite 488).
- C Motoröleinfülldeckel. Siehe **Prüfen des Motoröls** (Seite 481).
- D Motorölpeilstab. Siehe **Motorölmessstab** (Seite 480).
- E Batterie. Siehe **12 V Batterie austauschen** (Seite 489).
- F Sicherungskasten – Motorraum. Siehe **Sicherungen** (Seite 455).
- G Luftfilter.
- H Waschflüssigkeitsbehälter/Scheibenwaschanlage vorn und hinten. Siehe **Prüfen der Waschflüssigkeit** (Seite 491).

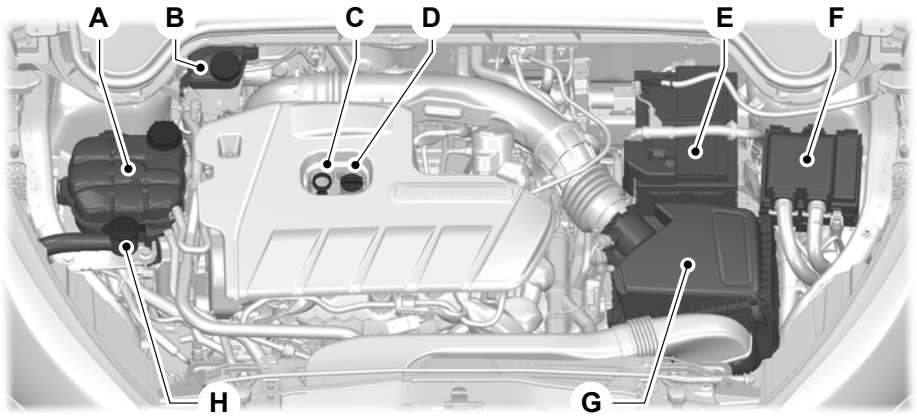
MOTORRAUM - ÜBERSICHT - 2.3L ECOBOOST™, LINKSLENKER



E294376

- A Kühlmittel-Ausgleichbehälter. Siehe **Prüfen des Kühlmittels** (Seite 483).
- B Motorölmessstab. Siehe **Motorölmessstab** (Seite 481).
- C Motoröl-Einfüllstutzen. Siehe **Prüfen des Motoröls** (Seite 481).
- D Bremsflüssigkeitsbehälter. Siehe **Prüfen der Bremsflüssigkeit** (Seite 488).
- E Batterie. Siehe **12 V Batterie austauschen** (Seite 489).
- F Sicherungskasten – Motorraum. Siehe **Sicherungen** (Seite 455).
- G Luftfilter.
- H Waschflüssigkeitsbehälter/Scheibenwaschanlage vorn und hinten. Siehe **Prüfen der Waschflüssigkeit** (Seite 491).

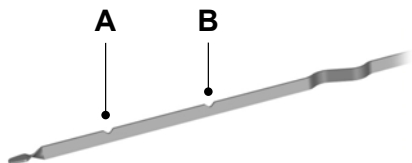
MOTORRAUM - ÜBERSICHT - 2.3LECOBOOST™, RECHTSLENKER



E294377

- A Kühlmittel-Ausgleichbehälter. Siehe **Prüfen des Kühlmittels** (Seite 483).
- B Bremsflüssigkeitsbehälter. Siehe **Prüfen der Bremsflüssigkeit** (Seite 488).
- C Motorölmessstab. Siehe **Motorölmessstab** (Seite 481).
- D Motoröl-Einfüllstutzen. Siehe **Prüfen des Motoröls** (Seite 481).
- E Batterie. Siehe **12 V Batterie austauschen** (Seite 489).
- F Sicherungskasten – Motorraum. Siehe **Sicherungen** (Seite 455).
- G Luftfilter.
- H Waschflüssigkeitsbehälter/Scheibenwaschanlage vorn und hinten. Siehe **Prüfen der Waschflüssigkeit** (Seite 491).

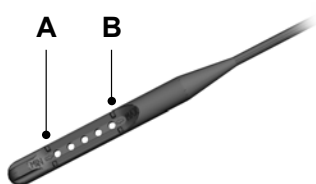
MOTORÖLMESSTAB - 1.0L ECOBOOST™/1.5L TIVCT



E141337

- A Minimum.
- B Maximum.

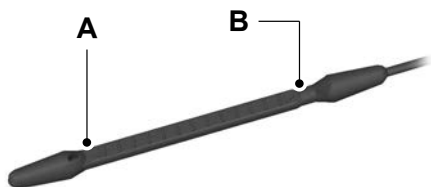
MOTORÖLMESSTAB - 1.5L ECOBOOST™



E264320

- A Minimum.
- B Maximum.

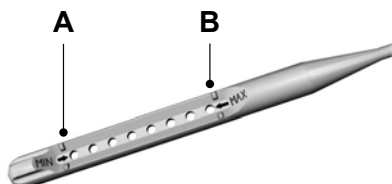
MOTORÖLMESSTAB - 1.5L ECOBLEUE



E140423

- A Minimum.
- B Maximum.

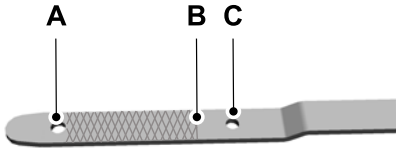
MOTORÖLMESSTAB - 2.0L ECOBLEUE



E226469

- A Minimum.
- B Maximum.

MOTORÖLMESSTAB - 2.3L ECOBOOST™



- A Minimum.
- B Nominal.
- C Maximum.

PRÜFEN DES MOTORÖLS

1. Fahrzeug auf ebenem Untergrund abstellen.
2. Den Ölstand vor dem Starten des Motors prüfen. Oder Motor ausschalten und 10 Minuten warten, damit sich das Öl in der Ölwanne sammeln kann.
3. Ölmesststab herausziehen und mit einem sauberen, flusenfreien Tuch abwischen.
4. Den Messstab wieder einsetzen und sicherstellen, dass er vollständig eingesetzt ist.
5. Den Messstab zum Ablesen erneut herausziehen.

Beachte: Wenn sich der Ölfüllstand zwischen den Markierungen für Mindest- und Höchststand befindet, ist der Ölfüllstand korrekt. Kein Öl nachfüllen.

6. Falls der Ölfüllstand bis zur Mindestmarkierung abgesunken ist, sofort Öl nachfüllen.
7. Den Messstab wieder einsetzen. Sicherstellen, dass er vollständig eingesetzt ist.

Beachte: Bei neuen Motoren stabilisiert sich der Ölverbrauch erst nach ca. 5.000 km.

Nachfüllen von Motoröl



ACHTUNG: Es darf kein Motoröl eingefüllt werden, solange der Motor heiß ist. Nichtbeachten dieser Anweisung kann zu Verletzungen führen.



ACHTUNG: Einfülldeckel bei laufendem Motor nicht abschrauben!

Keine Motorölzusätze verwenden, da diese nicht notwendig sind und Motorschäden hervorrufen können, die die Fahrzeuggarantie eventuell nicht abdeckt.

1. Den Bereich um den Motoröleinfülldeckel vor Abnehmen des Deckels reinigen.
2. Den Öleinfülldeckel entfernen.
3. Nur Motoröl einfüllen, das unsere Vorgaben erfüllt.
4. Die Motoröl-Einfüllkappe wieder anbringen. Im Uhrzeigersinn drehen, bis ein kräftiger Widerstand spürbar ist.

Beachte: Füllen Sie nicht Öl über die Höchststandmarkierung hinaus ein. Ölstände über der Höchststandmarkierung können Motorschäden verursachen.

Beachte: Verschüttetes Öl sofort mit einem saugfähigen Tuch aufnehmen.

Warnleuchte – Motoröldruck



ACHTUNG: Wenn sie während der Fahrt aufleuchtet, setzen Sie die Fahrt nicht fort, selbst wenn der Ölfüllstand korrekt ist. Lassen Sie Ihr Fahrzeug überprüfen.



Sie leuchtet auf, wenn Sie die Zündung einschalten.

Aufleuchten bei laufendem Motor zeigt eine Störung an. Halten Sie das Fahrzeug an, sobald es der Verkehr zulässt, und schalten Sie den Motor aus. Den Motorölstand prüfen. Ist der Ölstand ausreichend, deutet die Anzeige auf eine Systemstörung hin. Fahrzeug so bald wie möglich prüfen lassen.

ZURÜCKSTELLUNG DER ÖLWECHSELKON- TROLLLEUCHTE - FAHRZEUGE AUSGESTATTET MIT: 4,2- ZOLL-BILDSCHIRM – KOMBIINSTRUMENT

Setzen Sie das System nur zurück, wenn das Motoröl und der Ölfilter gewechselt wurden.

Zum Zurücksetzen der Ölwechselanzeige über die Bedienelemente für die Informationsanzeige am Lenkrad Folgendes auswählen:

Menüelement	Maßnahme
Einstellungen	Die Menütaste drücken.
Information	Die Taste OK drücken.
Ölzustand	Die Taste OK drücken.
Reset Ölzustand	Die Taste OK so lange gedrückt halten, bis die Meldung zur Bestätigung der Systemrücksetzung angezeigt wird.

ZURÜCKSTELLUNG DER ÖLWECHSELKON- TROLLEUCHE - FAHRZEUGE AUSGESTATTET MIT: 12,3- ZOLL-BILDSCHIRM – KOMBIINSTRUMENT

1. Die Menütaste am Lenkrad drücken, um das Hauptmenü der Informationsanzeige zu öffnen.
2. **Einstellungen** auswählen.
3. **Fahrzeug** auswählen.
4. **Ölzustand** auswählen.
5. Die Taste **OK** so lange gedrückt halten, bis die Meldung zur Bestätigung der Systemrücksetzung angezeigt wird.

KÜHLERLÜFTER - BENZIN



ACHTUNG: Hände und Kleidung vom Motorkühlerlüfter fernhalten.

Unter bestimmten Betriebsbedingungen kann der Motorkühlerlüfter nach dem Abstellen des Fahrzeugs noch einige Minuten weiterlaufen.

KÜHLERLÜFTER - DIESEL



ACHTUNG: Hände und Kleidung vom Motorkühlerlüfter fernhalten.

Unter bestimmten Betriebsbedingungen kann der Motorkühlerlüfter nach dem Abstellen des Fahrzeugs noch einige Minuten weiterlaufen. Dies ist auch bei niedrigen Umgebungstemperaturen und unabhängig von der Temperatur des Motorkühlmittels möglich, beispielsweise bei Kurzstreckenfahrten oder bei niedriger Kühlmitteltemperatur. Siehe **Dieselpartikelfilter** (Seite 253).

PRÜFEN DES KÜHLMITTELS



ACHTUNG: Schrauben Sie den Deckel des Kühlmittelbehälters nicht ab, wenn der Motor läuft oder das Kühlsystem heiß ist. Warten Sie 10 Minuten, bis sich das Kühlsystem abgekühlt hat. Zur Vermeidung von Verbrennungen den Deckel des Kühlmittelausgleichsbehälters mit einem dicken Tuch abdecken und langsam abnehmen. Nichtbeachtung dieser Anweisung kann zu Verletzungen führen.



ACHTUNG: Es darf kein Kühlmittel in den Vorratsbehälter für die Scheibenwaschflüssigkeit eingefüllt werden. Auf die Windschutzscheibe gesprühtes Kühlmittel kann die Sicht durch die Windschutzscheibe erheblich einschränken.



ACHTUNG: Um das Risiko von Verletzungen zu minimieren, vor dem Abschrauben des Verschlussdeckels des Kühlmittelbehälters sicherstellen, dass der Motor abgekühlt ist. Das Kühlsystem steht unter Druck. Geringfügiges Lösen des Deckels kann zum Austritt von Dampf und heißem Kühlmittel führen.



ACHTUNG: Kühlmittel nicht über die Markierung **MAX** hinaus einfüllen.

Prüfen Sie die Konzentration und den Füllstand des Kühlmittels in den im Wartungsplan angegebenen Abständen bei kaltem Motor.

Beachte: Vergewissern Sie sich, dass sich der Füllstand zwischen den Markierungen **MIN** und **MAX** des Kühlmittelbehälters befindet.

Beachte: Kühlmittel dehnt sich bei Wärme aus. Der Kühlmittelstand kann sich über die Markierung **MAX** ausdehnen.

Halten Sie die Kühlmittelkonzentration zwischen 48 % und 50 %, was einem Gefrierpunkt zwischen -34°C und -37°C entspricht. Die Konzentration des Kühlmittels sollte mit einem Refraktometer geprüft werden. Wir raten von der Verwendung eines Hydrometers oder Kühlmittel-Teststreifens zur Ermittlung der Kühlmittelkonzentration ab.

Einfüllen von Kühlmittel



ACHTUNG: Bei laufendem Motor oder heißem Kühlsystem kein Motorkühlmittel nachfüllen. Nichtbeachtung dieser Anweisung kann zu Verletzungen führen.



ACHTUNG: Schrauben Sie den Deckel des Kühlmittelbehälters nicht ab, wenn der Motor läuft oder das Kühlsystem heiß ist. Warten Sie 10 Minuten, bis sich das Kühlsystem abgekühlt hat. Zur Vermeidung von Verbrennungen den Deckel des Kühlmittelausgleichsbehälters mit einem dicken Tuch abdecken und langsam abnehmen. Nichtbeachtung dieser Anweisung kann zu Verletzungen führen.



ACHTUNG: Es darf kein Kühlmittel in den Vorratsbehälter für die Scheibenwaschflüssigkeit eingefüllt werden. Auf die Windschutzscheibe gesprühtes Kühlmittel kann die Sicht durch die Windschutzscheibe erheblich einschränken.

Beachte: Keine festen oder flüssigen Kühlsystemdichtmittel oder nicht zugelassene Additive verwenden, da diese Schäden am Motorkühlsystem bzw. an der Heizung verursachen können. Daraus resultierende Schäden an Bauteilen sind möglicherweise nicht durch die Fahrzeuggarantie abgedeckt.

Beachte: Die verschiedenen Fahrzeugflüssigkeiten sind nicht untereinander austauschbar.

Es ist sehr wichtig, ein zugelassenes, der korrekten Ford-Spezifikation entsprechendes vorverdünntes Kühlmittel zu verwenden, um ein Verstopfen der engen Leitungen des Motorkühlsystems zu verhindern. Siehe **Füllmengen und Spezifikationen** (Seite 534). Mischen Sie keine Kühlmittel verschiedener Farben oder Typen im Fahrzeug. Das Mischen von Motorkühlmitteln oder die Verwendung eines falschen Kühlmittels kann Schäden am Motor oder an den Komponenten des Kühlsystems verursachen, die möglicherweise nicht durch die Fahrzeuggarantie abgedeckt sind.

Beachte: Wenn kein vorverdünntes Kühlmittel verfügbar ist, verwenden Sie das zugelassene konzentrierte Kühlmittel und verdünnen es im Verhältnis 50:50 mit destilliertem Wasser. Siehe **Füllmengen und Spezifikationen** (Seite 534). Die Verwendung von Wasser, das nicht deionisiert wurde, kann zur Bildung von Ablagerungen und Korrosion sowie zur Verstopfung der engen Kühlsystemleitungen beitragen.

Beachte: Kühlmittel, die für alle Fabrikate und Modelle vertrieben werden, entsprechen möglicherweise nicht unseren Spezifikationen und können das Kühlsystem beschädigen. Daraus resultierende Schäden an Bauteilen sind möglicherweise nicht durch die Fahrzeuggarantie abgedeckt.

Wenn sich der Kühlmittelstand an oder unter der Mindestmarkierung befindet, sofort vorverdünntes Kühlmittel nachfüllen.

Zum Nachfüllen von Kühlmittel wie folgt vorgehen:

1. Den Verschlussdeckel langsam abschrauben. Beim Abschrauben des Verschlussdeckels wird der Systemdruck abgebaut.
2. Vorverdünntes Kühlmittel gemäß der korrekten Spezifikation nachfüllen. Siehe **Füllmengen und Spezifikationen** (Seite 534).
3. So viel vorverdünntes Kühlmittel nachfüllen, dass der korrekte Füllstand erreicht wird.
4. Den Deckel des Kühlmittelausgleichsbehälters aufschrauben. Den Deckel im Uhrzeigersinn bis zum Anschlag drehen.
5. Den Kühlmittelstand im Motorkühlmittelausgleichsbehälter bei den darauffolgenden Fahrten kontrollieren. Bei Bedarf ausreichend vorverdünntes Motorkühlmittel nachfüllen, um den richtigen Kühlmittelstand zu erreichen.

Wenn Sie mehr als 1 L Motorkühlmittel pro Monat nachfüllen müssen, lassen Sie Ihr Fahrzeug möglichst umgehend überprüfen. Der Betrieb des Motors mit einem niedrigen Kühlmittelfüllstand kann zur Überhitzung und möglicherweise zur Beschädigung des Motors führen.

In einem Notfall kann das Kühlsystem mit einer großen Menge Wasser ohne Motorkühlmittel aufgefüllt werden, um eine Weiterfahrt zur nächsten Werkstatt zu ermöglichen. In diesem Fall müssen durch qualifiziertes Personal die folgenden Schritte durchgeführt werden:

1. Kühlsystem entleeren.
2. Das Kühlsystem chemisch reinigen.
3. Motorkühlmittel so bald wie möglich wieder auffüllen.

Die Verwendung von reinem Wasser ohne Motorkühlmittel kann zu Beschädigungen des Motors durch Korrosion, Überhitzen oder Einfrieren führen.

Die folgenden Produkte dürfen nicht als Ersatz für Kühlmittel verwendet werden:

- Alkohol
- Methanol
- Salzlösung
- Kühlmittel mit Beimischung von Alkohol oder methanolhaltigem Frostschutzmittel

Alkohol und andere Flüssigkeiten können zu Beschädigungen des Motors durch Überhitzen oder Einfrieren führen.

Fügen Sie dem Kühlmittel keine weiteren Additive oder anderen Zusätze hinzu. Diese können schädlich sein und den Korrosionsschutz des Kühlmittels beeinträchtigen.

Wiederaufbereitetes Kühlmittel

Die Verwendung von wiederaufbereitetem Kühlmittel wird nicht empfohlen, da noch kein zugelassenes Wiederaufbereitungsverfahren verfügbar ist.

Beachte: Gebrauchtes Kühlmittel fachgerecht entsorgen.

Gesetzliche Vorschriften und Normen zum Recycling und Entsorgen von Kfz-Flüssigkeiten beachten.

Extreme klimatische Bedingungen

Fahren bei extrem kaltem Wetter:

- Es kann notwendig sein, die Kühlmittelkonzentration auf mehr als 50 % zu erhöhen.
- Eine Kühlmittelkonzentration von 60 % bietet einen besseren Gefrierschutz.
- Kühlmittelkonzentrationen von mehr als 60 % beeinträchtigen die Hitzeschutzeigenschaften des Kühlmittels und können zu Motorschäden führen.

Fahren bei extrem heißem Wetter:

- Sie können die Kühlmittelkonzentration auf 40 % verringern.
- Eine Kühlmittelkonzentration von 40 % bietet einen besseren Hitzeschutz.
- Kühlmittelkonzentrationen unter 40 % beeinträchtigen die Überhitzungsschutz- und Korrosionsschutzeigenschaften des Kühlmittels und können zu Motorschäden führen.

Wird das Fahrzeug das ganze Jahr hindurch unter gemäßigten klimatischen Bedingungen betrieben, sollte zum optimalen Schutz des Kühlsystems und Motors vorverdünntes Kühlmittel verwendet werden.

Wechsel des Kühlmittels

Das Kühlmittel muss in bestimmten Intervallen, die im Wartungsplan aufgeführt sind, gewechselt werden. Vorverdünntes Kühlmittel gemäß der korrekten Spezifikation nachfüllen. Siehe **Füllmengen und Spezifikationen** (Seite 534).

Notkühlung

Die Notkühlung ermöglicht die vorübergehende Weiterfahrt, bevor Schäden an Komponenten auftreten. Die ausfallsichere Fahrdistanz hängt von der Außentemperatur, der Zuladung und den Geländebedingungen ab.

Funktionsweise der Notkühlung



Wenn der Motor zu überhitzen beginnt, bewegt sich der Zeiger der Kühlmitteltemperaturanzeige in den roten Bereich:



Eine Warnlampe leuchtet auf und in der Informationsanzeige wird möglicherweise eine Meldung angezeigt.

Wenn der Motor eine voreingestellte Übertemperatur erreicht, erfolgt die automatische Umschaltung des Motors in den Zylinderwechselbetrieb. Jeder deaktivierte Zylinder agiert als Luftpumpe und kühlt den Motor.

Das Fahrzeug ist in diesem Fall noch betriebsbereit, doch:

- Die Motorleistung ist begrenzt.
- Das Klimaanlage-System schaltet sich aus.

Eine Fortsetzung des Betriebs erhöht die Motortemperatur, wodurch der Motors vollständig ausgeschaltet wird. In diesem Fall sind höhere Kräfte für Lenkung und Bremsen erforderlich.

Wenn die Motortemperatur zurückgeht, kann der Motor wieder gestartet werden. Lassen Sie Ihr Fahrzeug möglichst umgehend überprüfen, um den Motorschaden zu minimieren.

Nach Aktivierung des Notkühlmodus



ACHTUNG: Der Notkühlmodus ist nur für Notfälle vorgesehen. Fahren Sie Ihr Fahrzeug im Notkühlmodus nur so lange, bis Sie es an einem sicheren Ort abstellen können, und lassen Sie es umgehend reparieren. Bei aktiviertem Notkühlmodus ist die Leistung Ihres Fahrzeugs eingeschränkt. Eine Fahrt mit hoher Geschwindigkeit ist nicht möglich, und der Motor kann ohne Warnung vollständig abgeschaltet werden, wodurch die Motorleistung, die Servolenkungsunterstützung und die Bremskraftverstärkung ausfallen und die Unfall- und Verletzungsgefahr steigen können.



ACHTUNG: Schrauben Sie den Deckel des Kühlmittelbehälters nicht ab, wenn der Motor läuft oder das Kühlsystem heiß ist. Warten Sie 10 Minuten, bis sich das Kühlsystem abgekühlt hat. Zur Vermeidung von Verbrennungen den Deckel des Kühlmittelausgleichsbehälters mit einem dicken Tuch abdecken und langsam abnehmen. Nichtbeachtung dieser Anweisung kann zu Verletzungen führen.

Im Notkühlmodus ist die Motorleistung Ihres Fahrzeugs eingeschränkt, sodass Sie vorsichtig fahren müssen. Eine Fahrt mit hoher Geschwindigkeit ist nicht möglich, und der Motor läuft möglicherweise ungleichmäßig.

Bedenken Sie, dass sich der Motor möglicherweise automatisch abschaltet, um einen Motorschaden zu vermeiden. In diesem Fall:

1. Die Straße so schnell verlassen, wie dies sicher möglich ist, und den Motor abstellen.

2. Wenn Sie einen Fahrzeugschutzbefehl besitzen, wird empfohlen, Ihren Pannenhilfsdienst zu verständigen.
3. Wenn das nicht möglich ist, warten Sie etwas, damit der Motor abkühlen kann.
4. Kontrollieren Sie den Kühlmittelstand. Wenn sich der Kühlmittelstand an oder unter der Mindestmarkierung befindet, sofort vorverdünntes Kühlmittel nachfüllen.
5. Wenn die Motortemperatur zurückgeht, kann der Motor wieder gestartet werden. Lassen Sie Ihr Fahrzeug möglichst umgehend überprüfen, um den Motorschaden zu minimieren.

Beachte: Weiterfahren ohne Reparatur erhöht die Wahrscheinlichkeit eines Motorschadens.

Temperaturmanagement für Motorkühlmittel (falls vorhanden)



ACHTUNG: Zur Vermeidung von Unfällen und Verletzungen darauf vorbereitet sein, dass sich die Fahrgeschwindigkeit verringert und das Fahrzeug möglicherweise nicht voll beschleunigen kann, bis die Kühlmitteltemperatur gesunken ist.

Wenn Sie einen Anhänger mit Ihrem Fahrzeug ziehen, kann der Motor bei erschwerten Betriebsbedingungen möglicherweise eine höhere Temperatur erreichen, z. B. bei langen oder steilen Steigungen in hohen Umgebungstemperaturen.

In diesem Fall kann sich der Zeiger der Kühlmittel-Temperaturanzeige in Richtung des roten Bereichs bewegen und in der Informationsanzeige wird möglicherweise eine Meldung angezeigt.

Es kann zu einer Reduzierung der Fahrgeschwindigkeit kommen, weil die Motorleistung reduziert wird, um die Temperatur des Motorkühlmittels zu senken. Das Fahrzeug kann in bestimmten Situationen mit hoher Temperatur und hoher Zuladung in diese Betriebsart wechseln. Der Grad der Geschwindigkeitsreduzierung hängt von der Fahrzeugbeladung, der Steigung und der Umgebungstemperatur ab. In diesem Fall müssen Sie das Fahrzeug nicht anhalten. Die Fahrt kann fortgesetzt werden.

Unter Umständen schaltet sich unter erschwerten Betriebsbedingungen auch die Klimaanlage ein und aus, um den Motor gegen Überhitzung zu schützen. Sobald die Temperatur des Motorkühlmittels wieder auf normale Betriebstemperatur zurückgeht, schaltet sich die Klimaanlage wieder ein.

Wenn sich der Zeiger der Kühlmitteltemperaturanzeige ganz in den roten Bereich bewegt oder in der Informationsanzeige Warnungen bezüglich der Kühlmitteltemperatur oder einer bald erforderlichen Motorwartung ausgegeben werden, gehen Sie folgendermaßen vor:

1. Das Fahrzeug anhalten, sobald es der Verkehr zulässt. Die Feststellbremse vollständig anziehen und in Parkstellung (P) oder Neutral (N) schalten.
2. Den Motor so lange laufen lassen, bis der Zeiger der Kühlmitteltemperaturanzeige in die normale Position zurückkehrt. Geht die Temperatur nach einigen Minuten nicht zurück, die weiteren Schritte befolgen.
3. Den Motor abstellen und warten, bis er abgekühlt ist. Kontrollieren Sie den Kühlmittelstand.

4. Wenn sich der Kühlmittelstand an oder unter der Mindestmarkierung befindet, sofort vorverdünntes Kühlmittel nachfüllen.
5. Ist der Kühlmittelstand normal, den Motor neu starten und die Fahrt fortsetzen.

PRÜFEN DER BREMSFLÜSSIGKEIT



ACHTUNG: Keine andere Flüssigkeiten als die empfohlene Bremsflüssigkeit verwenden, da dies die Bremswirkung beeinträchtigt. Die Verwendung einer inkorrekten Flüssigkeit könnte zum Verlust der Kontrolle über das Fahrzeug, zu schweren Verletzungen oder zum Tod führen.



ACHTUNG: Nur Bremsflüssigkeit aus einem versiegelten Behälter verwenden. Eine Verunreinigung durch Schmutz, Wasser, Mineralölprodukte und andere Stoffe kann zu einer Beschädigung und dem Ausfall des Bremssystems führen. Die Nichtbeachtung dieser Warnung könnte zum Verlust der Kontrolle über das Fahrzeug, zu schweren Verletzungen oder zum Tod führen.



ACHTUNG: Flüssigkeit nicht mit Haut oder Augen in Berührung bringen. Sollte dies trotzdem geschehen, spülen Sie die betreffenden Stellen sofort mit viel Wasser und suchen Sie einen Arzt auf.



ACHTUNG: Ein Flüssigkeitsstand zwischen den Linien für **MAX** und **MIN** ist innerhalb des für den Betrieb zulässigen Bereichs, und es muss keine Flüssigkeit nachgefüllt werden. Ein Flüssigkeitsstand außerhalb des normalen Betriebsbereichs kann die Leistung des Systems beeinträchtigen. Lassen Sie Ihr Fahrzeug umgehend überprüfen.



Zur Vermeidung von Verunreinigung der Flüssigkeit den Behälterdeckel außer zum Nachfüllen immer angebracht und vollständig geschlossen lassen.

Nur Flüssigkeit verwenden, die Ford-Spezifikation entsprechen. Siehe **Füllmengen und Spezifikationen** (Seite 534).

PRÜFEN DER KUPPLUNGSFLÜSSIGKEIT - SCHALTGETRIEBE

Kupplungs- und Bremssystem werden aus demselben Flüssigkeitsbehälter versorgt. Siehe **Prüfen der Bremsflüssigkeit** (Seite 488).

12 V BATTERIE AUSTAUSCHEN



ACHTUNG: Batterien können explosive Gase erzeugen, die Verletzungen verursachen können. Bringen Sie deshalb keine Flammen, Funken oder offenes Licht in die Nähe von Batterien. Achten Sie darauf, dass Sie bei Arbeiten in der Nähe der Batterie immer das Gesicht bedecken und die Augen schützen. Sorgen Sie immer für eine ordnungsgemäße Belüftung.



ACHTUNG: Beim Anheben einer Batterie mit Kunststoffgehäuse besteht bei übermäßigem Druck auf die Stirnwände die Gefahr, dass Säure durch die Entlüftungsventile austritt. Dies kann zu Verletzungen und Beschädigungen des Fahrzeugs oder der Batterie führen. Heben Sie die Batterie mit einem Batterieträger oder von Hand an den gegenüberliegenden Ecken heraus.



ACHTUNG: Bewahren Sie Batterien für Kinder un erreichbar auf. Batterien enthalten Schwefelsäure. Vermeiden Sie Kontakt mit Haut, Augen oder Kleidung. Bei Arbeiten in der Nähe der Batterie schützen Sie die Augen vor herausspritzender Säurelösung. Wenn Säure auf die Haut oder in die Augen

gelangt, spülen Sie den betroffenen Bereich sofort mindestens 15 Minuten lang mit Wasser, und suchen Sie unverzüglich einen Arzt auf. Wenn Säure verschluckt wird, suchen Sie sofort einen Arzt auf.



ACHTUNG: Batterieanschlüsse, Klemmen und entsprechendes Zubehör enthalten Blei und bleihaltige Stoffe. Nach Berührung Hände gründlich waschen.



ACHTUNG: Fahrzeuge mit Auto-Start-Stopp stellen andere Anforderungen an die Batterie. Die Batterie muss gegen eine mit genau denselben Spezifikationen ausgetauscht werden.

Die Batterie befindet sich im Motorraum.

Ihr Fahrzeug besitzt eine wartungsfreie Batterie. Beim Service muss kein Wasser nachgefüllt werden.

Falls die Fahrzeugbatterie eine Abdeckung besitzt, muss diese nach dem Reinigen oder Austauschen der Batterie wieder ordnungsgemäß angebracht werden.

Um einen langfristigen, problemlosen Betrieb sicherzustellen, halten Sie die Oberseite der Batterie sauber und befestigen die Batteriekabel fest an den Batterieklemmen. Bei Anzeichen von Korrosion auf der Batterie oder den Polen trennen Sie die Kabel von den Polen und reinigen sie mit einer Drahtbürste. Die Säure lässt sich durch eine Lösung aus Natron und Wasser neutralisieren.

Wir empfehlen, den negativen Batteriekabelanschluss von der Batterie abzuklemmen, wenn das Fahrzeug längere Zeit stillgelegt werden soll.

Beachte: Wenn Sie nur das Batteriekabel vom Minuspol trennen, stellen Sie sicher, dass es isoliert ist oder sich nicht in der Nähe der Batterieklemme befindet, um eine unbeabsichtigte Verbindung oder einen Lichtbogen zu vermeiden.

Zur Gewährleistung der ordnungsgemäßen Funktion des Batterie-Management-Systems (BMS) darf die Erdungsverbindung von nachträglich eingebauten elektrischen Geräten nicht direkt an den Minuspol der Batterie angeschlossen werden. Ein Anschluss am Minuspol kann die Messung des Batteriezustands beeinträchtigen und zu fehlerhaftem Systembetrieb führen.

Beachte: Nachträglich in das Fahrzeug eingebaute elektrische oder elektronische Zubehörteile oder Komponenten können die Leistung und Lebensdauer der Batterie sowie möglicherweise auch die Leistung anderer elektrischer Systeme im Fahrzeug beeinträchtigen.

Beim Ersetzen der Batterie sicherstellen, dass diese den elektrischen Anforderungen Ihres Fahrzeugs entspricht.

Wenn Sie die Batterie trennen oder wechseln und Ihr Fahrzeug mit einem Automatikgetriebe ausgestattet ist, muss dieses seine adaptive Strategie wieder erlernen. Aus diesem Grund ist die Schaltung des Getriebes bei den ersten Fahrten möglicherweise schwergängig. Das ist normal, bis das Getriebe seinen Betrieb wieder vollständig auf die optimale Schaltwahrnehmung aktualisiert hat.

Aus- und Einbau der Batterie

Um die Batterie zu trennen oder zu entfernen, gehen Sie wie folgt vor:

1. Feststellbremse anziehen und Zündung ausschalten.
2. Schalten Sie die gesamte elektrische Ausrüstung aus, beispielsweise Lichter und Radio.

3. Warten Sie mindestens 2 Minuten, bevor Sie die Batterie trennen.

Beachte: Das Motorregelungssystem verfügt über eine Stromhaltefunktion und bleibt nach Abschalten der Zündung eine Zeit lang eingeschaltet. Auf diese Weise soll es möglich sein, eine Diagnose durchzuführen und adaptive Tabellen zu speichern. Wenn Sie die Batterie trennen, ohne zu warten, kann dies Schäden verursachen, die nicht von der Garantie abgedeckt sind.

4. Trennen Sie das Batteriekabel vom Minuspol.
5. Trennen Sie das Batteriekabel vom Pluspol.
6. Entfernen Sie die Sicherungsklemme der Batterie.
7. Die Batterie herausnehmen.
8. Bauteile in umgekehrter Reihenfolge einbauen.

Beachte: Achten Sie darauf, dass die Zündung ausgeschaltet bleibt, wenn Sie die Batterie wieder anklemmen.

Beachte: Stellen Sie sicher, dass die Batteriekabelklemmen ordnungsgemäß befestigt sind.

Nach dem Abklemmen oder Austauschen der Fahrzeugbatterie müssen die folgenden Funktionen zurückgesetzt werden:

- Einklemmschutz der Fensterheber
Siehe **Einklemmschutz der Fensterheber zurücksetzen** (Seite 144).
- Uhreinstellungen
- Voreingestellte Radiosender

Entsorgung der Batterie



Entsorgen Sie die verbrauchten Batterien stets entsprechend den

Umweltschutz-Bestimmungen. Fragen Sie bei den örtlichen Behörden bezüglich Recycling von alten Batterien nach.

PRÜFEN DER WASCHFLÜSSIGKEIT

Beim Auffüllen eine Mischung aus Waschflüssigkeit und Wasser verwenden, damit die Flüssigkeit nicht gefriert und die Reinigungswirkung verbessert wird. Informationen zur Verdünnung der Flüssigkeit können Sie den Herstelleranweisungen entnehmen.

Beachte: Der Vorratsbehälter versorgt die Waschanlagen von Windschutz- und Heckscheibe.

PRÜFEN DER WISCHERBLÄTTER



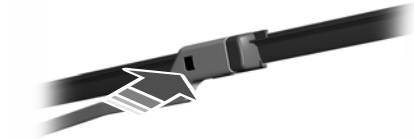
Streichen Sie mit den Fingerspitzen über die Kante des Wischerblatts, um es auf Rauheit zu prüfen.

Reinigen Sie die Wischerblätter mit einem weichen Schwamm oder Tuch mit Waschflüssigkeit oder Wasser.

WECHSELN DER WISCHERBLÄTTER VORN

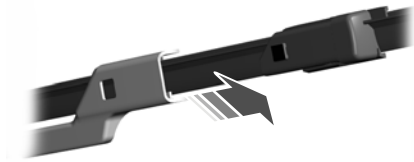
1. Den Scheibenwischerarm vollständig nach oben klappen.

Beachte: Den Wischerarm nicht am Scheibenwischerblatt anheben.



E264374

2. Die Verriegelungstaste des Scheibenwischerblatts drücken.



E264375

3. Das Scheibenwischerblatt entfernen.

Beachte: Darauf achten, dass der Wischerarm nicht auf die Scheibe zurück federt, wenn das Scheibenwischerblatt nicht angebracht ist.

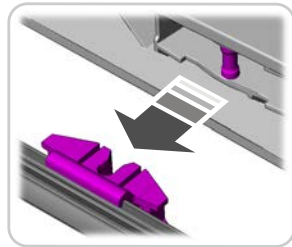
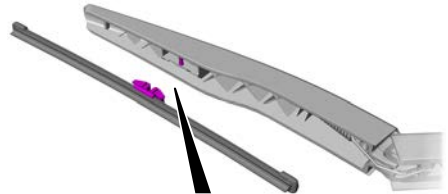
4. Bauteile in umgekehrter Reihenfolge einbauen.

Beachte: Sicherstellen, dass das Wischerblatt korrekt einrastet.

WECHSELN DER WISCHERBLÄTTER HINTEN

1. Den Wischerarm nach oben klappen.

Beachte: Den Wischerarm nicht am Scheibenwischerblatt anheben.



E183236

2. Lösen Sie das Scheibenwischerblatt vom Scheibenwischerarm.

Beachte: Darauf achten, dass der Wischerarm nicht auf die Scheibe zurück federt, wenn das Scheibenwischerblatt nicht angebracht ist.

3. Bauteile in umgekehrter Reihenfolge einbauen.

Beachte: Sicherstellen, dass das Wischerblatt korrekt einrastet.

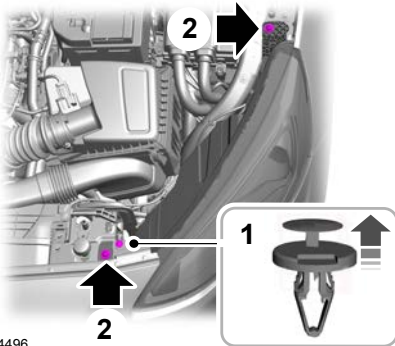
SCHEINWERFER AUSBAUEN



ACHTUNG: Schalten Sie die Beleuchtung und die Zündung aus. Anderenfalls kann es zu schweren Verletzungen kommen.

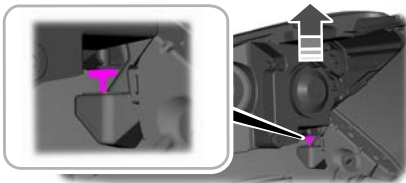


ACHTUNG: Lampen und dazugehörige Komponenten werden bei Gebrauch heiß. Lassen Sie sie vor dem Ausbauen abkühlen.



E264496

1. Den Stift in der Mitte mit einem geeigneten Werkzeug, z. B. einem kleinen Schlitzschraubendreher, vorsichtig anheben und den Verkleidungscilp vorsichtig entfernen.
2. Die Schrauben zur Befestigung der Leuchteinheit herausdrehen.



E249609

3. Die Rückseite des Scheinwerfers vorsichtig anheben, um diese aus der Halterung unten zu lösen.
4. Den Scheinwerfer entnehmen.

Beachte: Beim Entnehmen der Leuchte vorsichtig vorgehen. Neben den Schrauben, die den Scheinwerfer halten, befinden sich Sollbruchstellen, die dafür vorgesehen sind, bei Krafteinwirkung nachzugeben.

5. Den Stecker abziehen.
6. Bauteile in umgekehrter Reihenfolge einbauen.

RÜCKLEUCHTE AUSBAUEN - 5-TÜRER/TURNIER



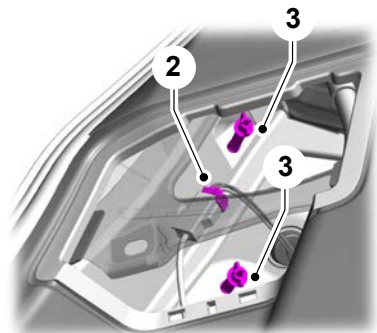
ACHTUNG: Lampen und dazugehörige Komponenten werden bei Gebrauch heiß. Lassen Sie sie vor dem Ausbauen abkühlen.

Bremsleuchte, Rückleuchte und Blinker



E264497

1. Die Kofferraumverkleidung vorsichtig entfernen.

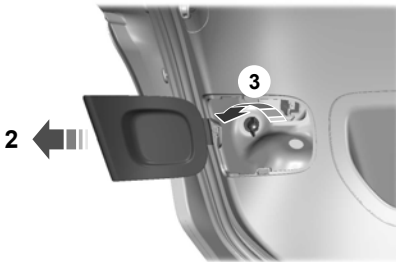


E264498

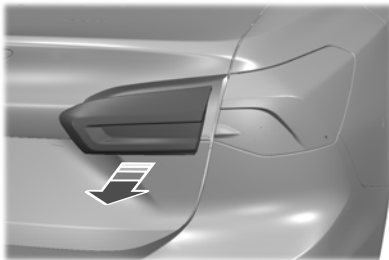
2. Den Stecker abziehen.
3. Die Flügelmuttern, mit denen die Leuchteneinheit befestigt ist, herausdrehen.
4. Die Leuchte entfernen.
5. Bauteile in umgekehrter Reihenfolge einbauen.

Rückfahrscheinwerfer und Rückleuchte

1. Die Heckklappe öffnen.



2. Den Deckel vorsichtig abnehmen.
3. Die Flügelmutter gegen den Uhrzeigersinn drehen und entfernen.



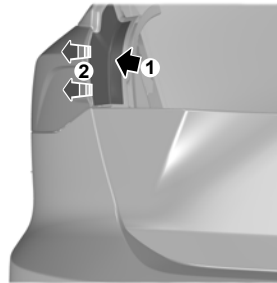
4. Die Leuchte entfernen.
5. Den Stecker abziehen.
6. Bauteile in umgekehrter Reihenfolge einbauen.

RÜCKLEUCHTE AUSBAUEN - 4-TÜRER

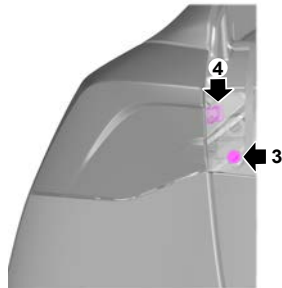


ACHTUNG: Lampen und dazugehörige Komponenten werden bei Gebrauch heiß. Lassen Sie sie vor dem Ausbauen abkühlen.

Bremsleuchte, Rückleuchte und Blinker



1. Die Blende wie gezeigt drücken.
2. Die Blende vorsichtig abnehmen.

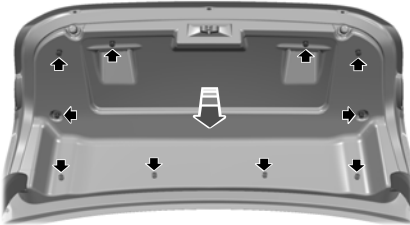


3. Die Schraube zur Befestigung der Leuchteneinheit herausdrehen.
4. Die Leuchteneinheit vorsichtig vom Fahrzeug wegziehen.
5. Den Stecker abziehen.

6. Die Bauteile in umgekehrter Reihenfolge wieder einbauen.

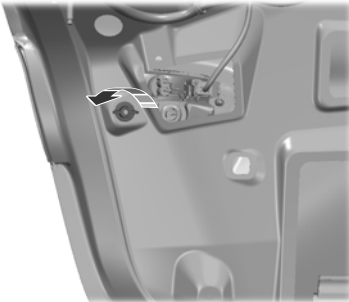
Rückfahrscheinwerfer und Rückleuchte

1. Die Heckklappe öffnen.



2. An der Verkleidung an den zehn Befestigungspunkten fest ziehen, um die Verkleidung aus den Clips zu lösen.

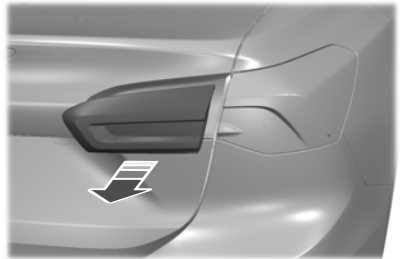
Beachte: Mit einem Schraubendreher die Platte vorsichtig anheben.



3. Die Flügelmutter gegen den Uhrzeigersinn drehen und entfernen.



4. Den Stecker abziehen.



5. Die Leuchte entfernen.
6. Die Bauteile in umgekehrter Reihenfolge wieder einbauen.

WECHSEL VON GLÜHLAMPEN



ACHTUNG: Schalten Sie die Beleuchtung und die Zündung aus. Anderenfalls kann es zu schweren Verletzungen kommen.



ACHTUNG: Lampen und dazugehörige Komponenten werden bei Gebrauch heiß. Lassen Sie sie vor dem Ausbauen abkühlen.

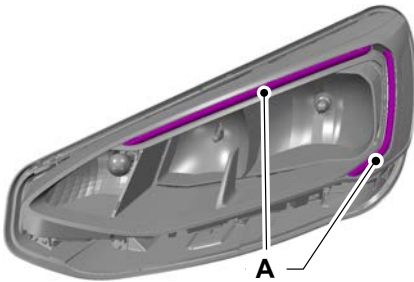
Wartung

Nur Glühlampen der richtigen Spezifikation verwenden. Siehe **Tabelle zur Glühlampen-Spezifikation** (Seite 557).

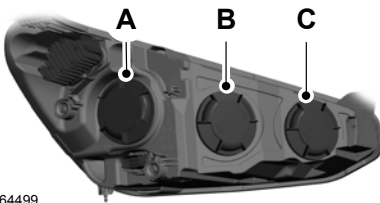
Scheinwerfer

Möglicherweise muss die Scheinwerfereinheit entfernt werden, bevor die Glühlampe ausgetauscht werden kann. Siehe **Scheinwerfer ausbauen** (Seite 492).

Halogenscheinwerfer



A Tagfahrlicht.

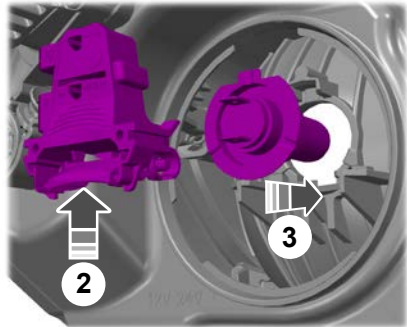


E264499

- A Abblendlichtglühlampe.
- B Fernlicht
- C Blinkleuchte vorn.

Abblendlicht

1. Die Abdeckung gegen den Uhrzeigersinn drehen und entfernen.

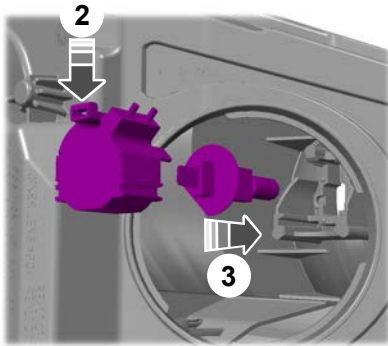


2. Den Clip drücken, um die Glühlampenfassung freizugeben.
3. Die Glühlampe ausbauen, indem Sie sie gerade herausziehen.
4. Bauteile in umgekehrter Reihenfolge einbauen.

Beachte: Die Glühlampe nicht am Lampenglas an.

Fernlicht

1. Die Abdeckung gegen den Uhrzeigersinn drehen und entfernen.



2. Den Clip drücken, um die Glühlampenfassung freizugeben.
3. Die Glühlampe ausbauen, indem Sie sie gerade herausziehen.
4. Bauteile in umgekehrter Reihenfolge einbauen.

Beachte: Die Glühlampe nicht am Lampenglas an.

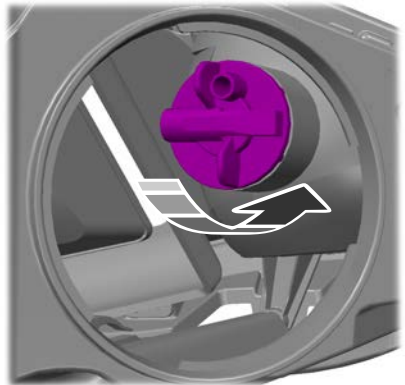
Scheinwerfer – Tagfahrlicht

Diese Leuchten enthalten LEDs.

Beachte: Wir empfehlen, LEDs von einem Vertragshändler wechseln zu lassen.

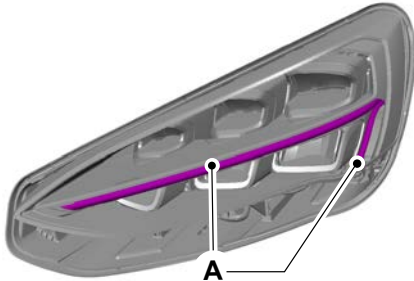
Blinkleuchten vorn

1. Die Abdeckung gegen den Uhrzeigersinn drehen und entfernen.



2. Die Lampenfassung gegen den Uhrzeigersinn drehen und entfernen.
3. Die Glühlampe hineindrücken und entgegen dem Uhrzeigersinn drehen, um sie herauszunehmen.
4. Bauteile in umgekehrter Reihenfolge einbauen.

LED-Scheinwerfer



A Tagfahrlicht.

Diese Leuchten enthalten LEDs.

Beachte: Wir empfehlen, LEDs von einem Vertragshändler wechseln zu lassen.

Nebelscheinwerfer

1. Den Stecker abziehen.



E236628

2. Die Glühlampenfassung entgegen dem Uhrzeigersinn drehen, um die Glühlampe herauszunehmen.

Beachte: Die Glühlampe kann nicht von der Fassung getrennt werden.

3. Bauteile in umgekehrter Reihenfolge einbauen.

Beachte: Die Glühlampe nicht am Lampenglas an.

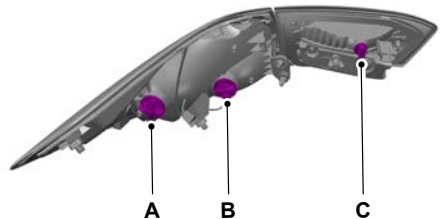
Beachte: Die Nebelscheinwerfer sind auch als LED-Lampen verfügbar.

Beachte: Wir empfehlen, LEDs von einem Vertragshändler wechseln zu lassen.

Rückleuchte

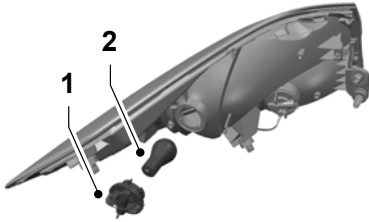
Vor dem Austauschen einer Glühlampe die Rückleuchteneinheit ausbauen. Siehe

Rückleuchte ausbauen (Seite 493). Siehe **Rückleuchte ausbauen** (Seite 494).



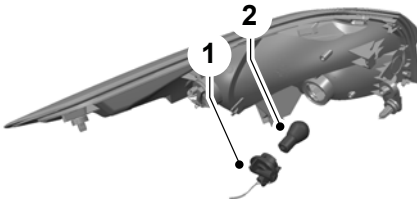
- A Bremsleuchte.
- B Blinkleuchte hinten.
- C Rückleuchte.

Bremsleuchte



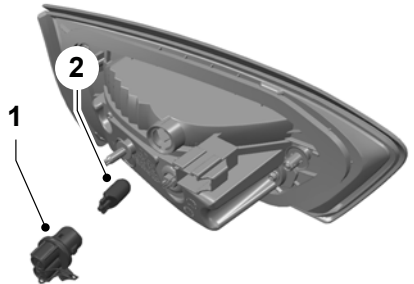
1. Die Lampenfassung gegen den Uhrzeigersinn drehen und entfernen.
2. Die Glühlampe hineindrücken und entgegen dem Uhrzeigersinn drehen, um sie herauszunehmen.
3. Bauteile in umgekehrter Reihenfolge einbauen.

Blinkleuchten hinten



1. Die Lampenfassung gegen den Uhrzeigersinn drehen und entfernen.
2. Die Glühlampe hineindrücken und entgegen dem Uhrzeigersinn drehen, um sie herauszunehmen.
3. Bauteile in umgekehrter Reihenfolge einbauen.

Rückleuchte



1. Die Lampenfassung gegen den Uhrzeigersinn drehen und entfernen.
2. Die Glühlampe hineindrücken und entgegen dem Uhrzeigersinn drehen, um sie herauszunehmen.
3. Bauteile in umgekehrter Reihenfolge einbauen.

Beachte: Rückleuchten sind auch als LED-Lampen verfügbar.

Beachte: Wir empfehlen, LEDs von einem Vertragshändler wechseln zu lassen.

Rückfahrscheinwerfer und Nebelschlussleuchte

Diese Leuchten enthalten LEDs.

Beachte: Wir empfehlen, LEDs von einem Vertragshändler wechseln zu lassen.

Kennzeichenleuchte

Diese Leuchten enthalten LEDs.

Beachte: Wir empfehlen, LEDs von einem Vertragshändler wechseln zu lassen.

Zusatzbremsleuchte

Diese Leuchten enthalten LEDs.

Wartung

Beachte: Wir empfehlen, LEDs von einem Vertragshändler wechseln zu lassen.

SICHERHEITSMABNAHMEN FÜR DIE NUTZUNG AUF RENNSTRECKEN

Vor dem Rennbetrieb des Fahrzeugs den Motorölstand prüfen. Siehe **Prüfen des Motoröls** (Seite 481).

Der Motorölstand sollte an oder nahe der Höchststandmarkierung des Motorölpeilstabs liegen, wenn das Fahrzeug im Rennbetrieb genutzt wird.

Launch Control - ST, Schaltgetriebe

WAS IST LAUNCH CONTROL

Launch-Control ist eine elektronische Anfahrhilfe, die dazu beiträgt, eine schnelle Beschleunigung aus dem Stand zu ermöglichen.

SICHERHEITSMABNAHMEN FÜR LAUNCH CONTROL

Sicherstellen, dass der Weg vor dem Fahrzeug frei von Fußgängern, Gegenständen und Verkehr ist.

EINSCHRÄNKUNGEN VON LAUNCH CONTROL

Launch-Control funktioniert nicht, wenn der Rückwärtsgang (R) eingelegt ist oder der Motor seine normale Betriebstemperatur noch nicht erreicht hat.

EIN- UND AUSSCHALTEN VON LAUNCH CONTROL

1. Die Menütaste am Lenkrad drücken, um das Hauptmenü der Informationsanzeige zu öffnen.
2. **Einstellungen** auswählen.
3. **Launch Control** ein- oder ausschalten.

Beachte: Das System bleibt eingeschaltet, bis das System oder die Zündung ausgeschaltet wird.

LAUNCH CONTROL VERWENDEN

1. Das Fahrzeug mit Rädern in Geradeausstellung zum Stillstand bringen.

2. **Launch Control** einschalten. Siehe **Ein- und Ausschalten von Launch Control** (Seite 502).
 3. Das Kupplungspedal vollständig durchtreten und in den ersten Gang schalten.
 4. Das Fahrpedal vollständig durchtreten.
- Beachte:** Das System bringt der Motor auf die optimale Drehzahl.
5. Das Kupplungspedal in einer einzigen Bewegung schnell und vollständig freigeben.

ANZEIGEN FÜR LAUNCH CONTROL



Leuchtet in der Informationsleiste auf, wenn Sie das System einschalten.

AUßENREINIGUNG

Sicherheitsmaßnahmen für das Reinigen der Fahrzeugaußenseite

Entfernen Sie sofort übergelaufenen Kraftstoff, AdBlue-Reste, Vogelkot, Insekten und Teer. Diese Verunreinigungen können die Lackierung oder Verkleidungsteile Ihres Fahrzeugs im Laufe der Zeit beschädigen.

Entfernen Sie vor dem Einfahren in eine Waschanlage sämtliches Außenzubehör, zum Beispiel Antennen.

Reinigen der Scheinwerfer und Rückleuchten

Wir empfehlen, die Scheinwerfer und die Rückleuchten nur mit kaltem oder lauwarmem Wasser mit Autowaschmittel zu reinigen.

Die Leuchten nicht mit schabenden Gegenständen bearbeiten.

Die Leuchten nicht abwischen, wenn Sie trocken sind.

Reinigen der Scheiben und Scheibenwischer

Zur Reinigung der Windschutzscheibe und der Wischerblätter:

- Reinigen Sie die Windschutzscheibe mit einem nicht scheuerndem Reiniger.

Beachte: Beim Reinigen der Windschutzscheibe von innen darauf achten, dass kein Glasreiniger auf das Armaturenbrett oder die Türbleche gelangt. Etwaigen Glasreiniger sofort von diesen Oberflächen abwischen.

- Reinigen Sie die Wischerblätter mit einem weichen Schwamm oder Tuch mit Waschflüssigkeit oder Wasser.

Beachte: Verwenden Sie zum Entfernen von Aufklebern von der beheizbaren Heckscheibe keine Rasierklingen oder andere scharfe Gegenstände. Dies kann zu Schäden führen, die nicht durch die Fahrzeuggarantie abgedeckt sind.

Reinigen von Chrom, Aluminium und Edelstahl

Es wird empfohlen, dass Sie ausschließlich Autowaschmittel, ein weiches Tuch und Wasser zum Reinigen von Stoßfängern oder sonstigen Chrom-, Aluminium- oder Edelstahlteilen verwenden.

Beachte: Wenn Sie weitere Informationen oder Unterstützung benötigen, wenden Sie sich an einen Vertragspartner.

Beachte: Den betroffenen Bereich nach dem Reinigen gründlich abspülen.

Beachte: Keine scheuernden Hilfsmittel wie Stahlwolle oder Scheuerschwämme verwenden, da diese die Oberflächen verkratzen können.

Beachte: An Rädern oder Radkappen keinen Chromreiniger, Metallreiniger oder Politur verwenden.

Reinigen der Räder

Reinigen Sie die Räder wöchentlich mit einem empfohlenen Rad- und Reifenreiniger. Wenn Sie weitere Informationen oder Unterstützung benötigen, wenden Sie sich an einen Vertragspartner.

1. Einen Schwamm verwenden, um angesammelten Schmutz und Bremsstaub zu entfernen.
2. Nach dem Reinigen gründlich abspülen.

Beachte: Keine Reinigungschemikalien auf warme oder heiße Felgen und Radkappen aufbringen.

Wenn das Fahrzeug nach dem Reinigen der Räder mit einem Radreinigungsmittel für längere Zeit geparkt werden soll, das Fahrzeug vorher für einige Minuten fahren. Dies reduziert die Korrosionsgefahr für die Bremsscheiben und Bremsbeläge.

Die Räder keinesfalls reinigen, wenn diese heiß sind.

Beachte: Manche Waschanlagen könnten die Felgen und Radkappen beschädigen.

Beachte: Nicht empfohlene Reinigungsmittel, scharfe Reinigungsprodukte, Chromfelgen-Reiniger und scheuernde Hilfsmittel können die Felgen und Radkappen beschädigen.

Reinigen des Motorraums

Einen Staubsauger verwenden, um Schmutz vom Gitterbereich unterhalb der Windschutzscheibe zu entfernen.

Beachte: Führen Sie keine Motorwäsche durch, wenn Sie mit den Teilen rund um den Motor nicht vertraut sind. Vermeiden Sie häufige Motorwäschen.

Bei der Motorraumwäsche:

- Den Motor auf keinen Fall waschen oder abspülen, wenn er betriebswarm ist oder läuft.
- Auf keinen Fall Zündspule, Zündkerzenkabel oder Zündkerzenschacht waschen oder abspülen.
- Batterie, Stromverteilerkasten und Luftfilter abdecken, um Schäden durch Wasser zu vermeiden.

Beachte: Falls Ihr Fahrzeug über eine Motorabdeckung verfügt, diese vor dem Auftragen von Motorreiniger und -entfetter abnehmen.

- Einen empfohlenen Motorreiniger und Entfetter auf alle Teile sprühen, die gereinigt werden müssen, und mit Wasser spülen.

Reinigen der Zierstreife und Grafikelemente

Die Handwäsche des Fahrzeugs ist zu bevorzugen, jedoch kann unter den nachfolgenden Bedingungen auch eine Druckwäsche durchgeführt werden:

- Verwendung einer Weitstrahldüse mit einem Sprühwinkel von 40°.
- Spritzdüsenabstand von 305 mm und Winkel von 90° zur Fahrzeugoberfläche.
- Wasserdruck nicht über 14.000 kPa.
- Wassertemperatur nicht über 82°C.

Beachte: Wenn die Druckspritzdüse schräg zur Fahrzeugoberfläche gehalten wird, können Grafikelemente beschädigt werden, und die Kanten können sich von der Fahrzeugoberfläche lösen.

Reinigen der Kameraobjektive und Sensoren

Wir empfehlen, das Kameraobjektiv und die Sensoren nur mit lauwarmem oder kaltem Wasser und einem weichen Tuch zu reinigen.

Beachte: Keine Druckwäsche von Kameraobjektiv und Sensoren durchführen.

Reinigen des Unterbodens

Spülen Sie regelmäßig die komplette Unterseite Ihres Fahrzeugs. Halten Sie die Ablauflöcher von Karosserie und Türen frei von Schmutzablagerungen

Wenn das Fahrzeug in staubige oder schlammige Umgebung verwendet wird, kann es erforderlich sein, die Bauteile der Hinterradaufhängung regelmäßig mit einem Hochdruckreiniger oder einem starken Wasserstrahl zu säubern. Die hinteren Blattfedern oder andere Aufhängungsbauteile können während der Fahrt Quietsch- oder Knackgeräusche erzeugen, wenn sich Fremdkörper, wie zum Beispiel Schmutz, Steine o. ä. in den Bauteilen verfangen haben.

INNENREINIGUNG

Reinigen des Armaturenbretts



ACHTUNG: Um das Airbagsystem nicht zu beeinträchtigen, zum Reinigen des Lenkrads und des Armaturenbretts keine chemischen Lösungsmittel oder starken Reinigungsmittel verwenden.

Wir empfehlen, das Armaturenbrett und die Scheibe – Kombiinstrument nur mit einem feuchten weichen Tuch zu reinigen. Den betroffenen Bereich mit einem sauberen, weichen Tuch trocknen.

Wenn Sie weitere Informationen oder Unterstützung benötigen, wenden Sie sich an einen Vertragspartner.

Beachte: Keine Reinigungsmittel oder Polituren verwenden, die den Glanz im oberen Bereich des Armaturenbretts verstärken. Durch die stumpfe Oberflächenausführung in diesem Bereich werden unerwünschte Reflektionen von der Windschutzscheibe verhindert.

Reinigen von Kunststoff

Wir empfehlen, nur eine milde Seifenwasserlösung und ein weiches Tuch zu verwenden. Den betroffenen Bereich mit einem sauberen, weichen Tuch trocknen.

Reinigen der Displays und Bildschirme

Wir empfehlen, Fingerabdrücke oder Staub ausschließlich mit einem Mikrofasertuch mit kreisenden Wischbewegungen zu entfernen.

Wenn anschließend immer noch Verschmutzungen oder Fingerabdrücke auf dem Bildschirm vorhanden sind, geben Sie eine geringe Menge Alkohol auf das Tuch, und wiederholen Sie die Reinigung.

Beachte: Niemals Alkohol auf den Touchscreen schütten oder sprühen.

Beachte: Zum Reinigen des Touchscreens weder Reinigungsmittel noch Lösungsmittel jeglicher Art verwenden.

Reinigen von Leder und Vinyl

Wir empfehlen, die Leder- und Vinyloberflächen ausschließlich wie folgt zu reinigen:

1. Staub und losen Schmutz mit einem Staubsauger entfernen.
2. Die Oberfläche mit einem weichen, feuchten Tuch und einer milden Seifenlauge sauberwischen. Den betroffenen Bereich mit einem sauberen, weichen Tuch trocknen.
3. Sicherstellen, dass das Leder trocken ist; dann eine kleine Menge Pflegemittel auf ein sauberes, trockenes Tuch geben.

4. Das Pflegemittel einreiben, bis es eingezogen ist. Das Pflegemittel trocknen lassen, dann den Vorgang beim gesamten Innenraum wiederholen. Falls eine dünne Schicht sichtbar ist, mit einem sauberen, trockenen Tuch abwischen.
5. Wenn Sie weitere Informationen oder Unterstützung benötigen, wenden Sie sich an einen Vertragspartner.

Reinigen der Stoffsitze und des Dachhimmels



ACHTUNG: Bei Fahrzeugen mit im Sitz integrierten Airbags keine chemischen Lösungsmittel oder starke Reinigungsmittel verwenden. Solche Produkte könnten zu Verunreinigungen des Seitenairbagsystems führen und dessen Leistung im Falle eines Aufpralls beeinträchtigen.

Wir empfehlen, die Stoffsitze und den Dachhimmel ausschließlich wie folgt zu reinigen:

1. Staub und losen Schmutz mit einem Staubsauger entfernen.
2. Die Oberfläche mit einem weichen, feuchten Tuch und einer milden Seifenlauge sauberwischen. Den betroffenen Bereich mit einem sauberen, weichen Tuch trocknen.
3. Wenn Sie weitere Informationen oder Unterstützung benötigen, wenden Sie sich an einen Vertragspartner.

Bei starken Verunreinigungen eine Fleckentfernung im betroffenen Bereich vornehmen. Bildet sich ein runder Rand auf dem Stoff, den gesamten Bereich sofort reinigen, aber nicht durchfeuchten, da sich der Rand ansonsten festsetzen könnte.

Reinigen der Teppiche und Fußmatten

Wir empfehlen, die Teppiche ausschließlich wie folgt zu reinigen:

1. Staub und losen Schmutz mit einem Staubsauger entfernen.
2. Die Oberfläche mit einem weichen, feuchten Tuch und einer milden Seifenlauge sauberwischen. Den betroffenen Bereich mit einem sauberen, weichen Tuch trocknen.
3. Wenn Sie weitere Informationen oder Unterstützung benötigen, wenden Sie sich an einen Vertragspartner.

Bei starken Verunreinigungen eine Fleckentfernung im betroffenen Bereich vornehmen. Bildet sich ein runder Rand auf dem Stoff, den gesamten Bereich sofort reinigen, aber nicht durchfeuchten, da sich der Rand ansonsten festsetzen könnte.

Wir empfehlen, die Fußmatten ausschließlich wie folgt zu reinigen:

1. Staub und losen Schmutz mit einem Staubsauger entfernen.
2. Gummifußmatten mit milder Seife und lauwarmem oder kaltem Wasser waschen.
3. Die Fußmatte vollständig trocknen lassen, bevor Sie sie wieder in das Fahrzeug legen.

Reinigen der Sicherheitsgurte



ACHTUNG: Die Sicherheitsgurte des Fahrzeugs nicht mit Reinigungs-, Bleich- oder Färbemitteln behandeln, da dadurch das Gurtgewebe geschwächt werden kann.

1. Die Oberfläche mit einem weichen, feuchten Tuch und einer milden Seifenlauge sauberwischen. Den Bereich mit einem sauberen, weichen Tuch trocknen.

Reinigen der Ablageflächen

1. Staub und losen Schmutz mit einem Staubsauger entfernen.
2. Die Oberfläche mit einem weichen, feuchten Tuch und einer milden Seifenlauge sauberwischen. Den Bereich mit einem sauberen, weichen Tuch trocknen.

Reinigen der Schienen – Glasschiebedach

1. Schmutz mit einem Staubsauger von den Schienen entfernen.
2. Die Lampendichtung und die entsprechend lackierte Metalloberfläche des Daches mit einem weichen, feuchten Tuch und einer milden Seifenlauge sauberwischen.

REPARATUR KLEINERER LACKSCHÄDEN

Vertragspartner haben passenden Ausbesserungslack für die Lackierung Ihres Fahrzeugs. Der Farbcode Ihres Fahrzeugs steht auf einem Aufkleber, der sich auf der vorderen linken Türsäule befindet. Nennen Sie Ihrem Vertragspartner Ihren Farbcode, damit Sie die richtige Farbe erhalten.

Benutzen Sie vor der Reparatur kleinerer Lackschäden einen Reiniger, um Verunreinigungen wie Vogelkot, Baumharz, Insekten, Teerflecken, Streusalz und Industriestaub zu entfernen.

Lesen Sie vor der Verwendung von Reinigungsprodukten die Gebrauchsanweisung.

WACHSEN IHRES FAHRZEUGS

Wachsen Sie die hochglanzlackierte Oberfläche Ihres vorgewaschenen Fahrzeugs einmal oder zweimal jährlich.

Wir empfehlen, ausschließlich ein geprüftes Qualitätswachs zu verwenden, das keine Scheuermittel enthält. Befolgen Sie die Anweisungen des Herstellers, um das Wachs aufzutragen und zu entfernen. Wenn Sie weitere Informationen oder Unterstützung benötigen, wenden Sie sich an einen Vertragspartner.

Parken Sie beim Waschen und Wachsen Ihr Fahrzeug an einem schattigen Ort, der vor direkter Sonneneinstrahlung geschützt ist.

Beachte: *Tragen Sie auf unlackierten oder matt-schwarz lackierten Teilen kein Wachs auf, da sie ansonsten im Laufe der Zeit verblassen.*

Räder und Reifen

ALLGEMEINE INFORMATIONEN

Die empfohlenen Reifenfülldrücke sind auf dem an der B-Säule (Fahrerseite) angebrachten Reifeninformationsaufkleber angegeben.

Den Reifendruck bei kalten Reifen und den Umgebungstemperaturen für den vorgesehenen Fahrzeugbetrieb kontrollieren und korrigieren. Siehe **Reifenluftdrücke** (Seite 523).

Beachte: Überprüfen Sie für einen optimalen Kraftstoffverbrauch den Reifendruck regelmäßig.

Verwenden Sie ausschließlich Räder und Reifen der zugelassenen Größen. Das Verwenden anderer Größen kann zu Schäden am Fahrzeug und Verlust der allgemeinen Betriebserlaubnis führen.

Die Verwendung von Reifen mit einer anderen Größe als die für das Fahrzeug vorgesehenen Reifen kann dazu führen, dass auf dem Tachometer nicht die korrekte Fahrgeschwindigkeit angezeigt wird.

REIFENPANNENSET

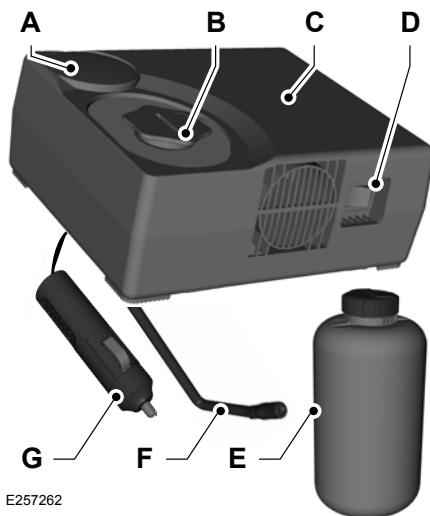
⚠ ACHTUNG: Das Reifenpannenset nicht für Reifen mit Notlaufeigenschaften verwenden. Dies könnte zum Verlust der Fahrzeugkontrolle führen.

⚠ ACHTUNG: Je nach Art und Ausmaß des Reifenschadens lassen sich manche Reifen nur teilweise oder überhaupt nicht abdichten. Ein Reifendruckverlust kann die Fahrzeughandhabung beeinträchtigen und zum Verlust der Fahrzeugkontrolle führen.

⚠ ACHTUNG: Verwenden Sie das Set keinesfalls an einem bereits beschädigten Reifen, der z. B. mit ungenügend Druck gefahren wurde. Dies könnte zum Verlust der Fahrzeugkontrolle, zu schweren Verletzungen oder Tod führen.

Wenn Ihr Fahrzeug kein Reserverad aufweist, ist es mit einem Reifenpannenset ausgestattet. Das Set befindet sich im Gepäckraum. Nur das mit dem Fahrzeug gelieferte Set verwenden.

Beachte: Mit dem Set können nur Reifenschäden mit einem Lochdurchmesser von bis zu 6 mm provisorisch repariert werden.



E257262

- A Manometer
- B Zugungskappe für Dichtmittelflasche

Räder und Reifen

- C Warnschild
- D Ein-/Ausschalter
- E Dichtmittelflasche
- F Pumpenschlauch
- G 12-Volt-Gleichstrom-Stecker

Beachte: Das Ablaufdatum auf der Dichtmittelflasche regelmäßig überprüfen.



Wenn die Reifendruckwarnleuchte aufleuchtet, folgendermaßen verfahren:

1. Allmählich die Fahrgeschwindigkeit verringern und das Fahrzeug anhalten, sobald es der Verkehr zulässt.
2. Feststellbremse anziehen und Zündung ausschalten.
3. Nach einem Loch im Reifen suchen.

Beachte: Keine Fremdkörper wie Nägel oder Schrauben aus einem beschädigten Reifen entfernen.

Verwenden des Reifenpannensets



ACHTUNG: Vor dem Befüllen des Reifens die Seitenwand überprüfen. Bei Rissen, Ausbuchtungen oder ähnlichen Schäden, den Reifen nicht aufpumpen. Dies könnte zu Verletzungen führen.



ACHTUNG: Während der Reifen aufgepumpt wird, dessen Seitenwand beobachten. Falls Risse, Aufquellen oder andere Schäden sichtbar werden, den Kompressor ausschalten und die Luft über das Druckablassventil ablassen. Keinesfalls mit solch einem Reifen fahren. Dies könnte zum Verlust der Fahrzeugkontrolle führen.



ACHTUNG: Nicht direkt neben dem Reifen stehen, während der Kompressor ihn aufpumpt. Dies könnte bei einem Reifenplatzer zu Verletzungen führen.



ACHTUNG: Das Reparaturset während der Verwendung nicht unbeaufsichtigt lassen. Nichtbeachtung dieser Anweisung kann zu Verletzungen oder zum Tod führen.



ACHTUNG: Den Kompressor nicht länger als 10 Minuten betreiben. Dies könnte bei einer möglichen Störung des Kompressors zu schweren Verletzungen führen.

Zur provisorischen Reparatur eines Lochs im Reifen folgendermaßen verfahren:



E257263

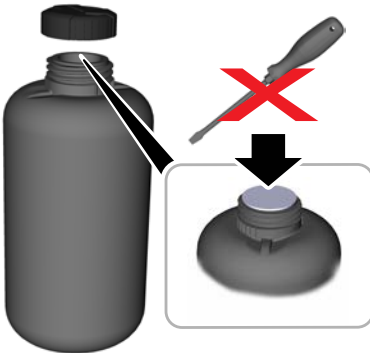
1. Den Pumpenschlauch und den 12-V-Gleichstrom-Stecker von der Unterseite des Kompressors lösen.

Räder und Reifen



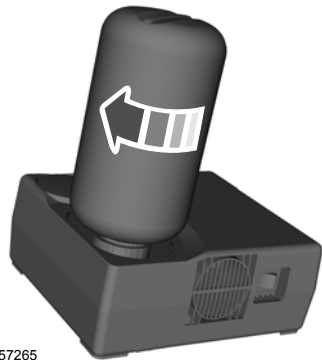
E257264

2. Die Zugangskappe für die Dichtmittelflasche gegen den Uhrzeigersinn drehen und entfernen.



E256963

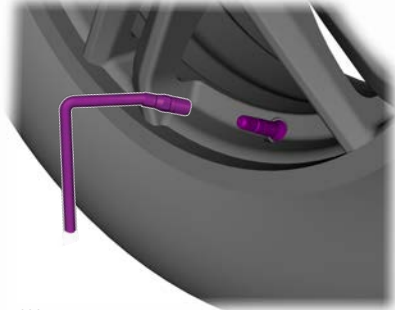
3. Die Kappe der Dichtmittelflasche abnehmen. Die Versiegelung weder durchstoßen noch entfernen.



E257265

4. Die Dichtmittelflasche am Kompressor anbringen. Die Dichtmittelflasche im Uhrzeigersinn drehen, bis ein starker Widerstand spürbar ist.

Beachte: Durch Anbringen der Dichtmittelflasche am Kompressor wird die Versiegelung durchstoßen. Die Flasche nicht lockern, da hierdurch Dichtmittel austreten könnte.



E257006

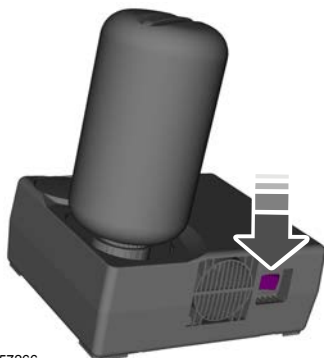
5. Die Staubschutzkappe des Reifenventils abnehmen und den Pumpenschlauch aufstecken.

Räder und Reifen



E257022

6. Den 12-V-Gleichstrom-Stecker in die 12-Volt-Gleichstrom-Steckdose stecken. Siehe **Nebenverbraucheranschlüsse** (Seite 211).
7. Den Motor starten.



E257266

8. Den Kompressor einschalten.



E257121

9. Den Reifen auf 2–3 bar aufpumpen.

Beachte: Falls der Reifendruck nicht innerhalb von 10 Minuten 1,8 bar erreicht, ist der Reifen evtl. zu stark beschädigt, um eine provisorische Reparatur zuzulassen. Das Fahrzeug umgehend überprüfen lassen. Das Fahrzeug nicht fahren.

10. Wenn der empfohlene Reifendruck von 2–3 bar erreicht ist, den Kompressor und die Zündung ausschalten.
11. Den Pumpenschlauch und den 12-V-Gleichstrom-Stecker abziehen.

Beachte: Die Dichtmittelflasche nicht vom Kompressor abnehmen.

12. Die Staubschutzkappe wieder auf das Reifenventil aufsetzen.
13. Das Warnschild am Lenkrad anbringen und das Reifenpannenset verstauen.

Räder und Reifen



E257942

14. Das Fahrzeug umgehend über eine Strecke von 3–10 km fahren. 80 km/h keinesfalls überschreiten.



E257121

15. Das Fahrzeug nach einer Fahrt von 3–10 km anhalten und den Reifendruck überprüfen. Siehe **Reifenluftdrücke** (Seite 523).

Beachte: Falls der Reifendruck auf 1,8 bar oder weniger abgefallen ist, ist der Reifen evtl. zu stark beschädigt, um eine provisorische Reparatur zuzulassen. Das Fahrzeug umgehend überprüfen lassen. Das Fahrzeug nicht fahren.

Beachte: Falls der Reifendruck abgefallen, aber immer noch höher als 1,8 bar ist, verwenden Sie das Set, um den Reifen wieder aufzupumpen.

Nach Verwendung des Reifenpannensets



ACHTUNG: Falls Sie starke Vibrationen, unruhiges Lenkverhalten oder ungewöhnliche Geräusche beim Fahren feststellen, die Geschwindigkeit langsam reduzieren und an einer sicheren Stelle anhalten. Überprüfen Sie den Reifen und seinen Druck erneut. Falls der Reifendruck 1,3 bar unterschreitet oder Risse, Ausbuchtungen oder ähnliche Schäden sichtbar sind, keinesfalls mit diesem Reifen weiterfahren. Dies könnte zum Verlust der Fahrzeugkontrolle führen.

Das Reifenpannenset ermöglicht nur eine vorübergehend Weiterfahrt. Die Vorschriften in Bezug auf Reparatur oder Austausch nach Verwendung des Reifenpannensets können sich von Land zu Land unterscheiden. Wir empfehlen, dass Sie sich von einer Reifenwerkstatt beraten lassen.

Nach Verwendung des Reifenpannensets:

- Das Fahrzeug nicht mehr als 200 km fahren, bevor der beschädigte Reifen repariert oder ersetzt wird.
- Alle Nutzer des Fahrzeugs darüber informieren, dass ein Reifen mit dem Reifenpannenset abgedichtet wurde. Verweisen Sie auf die speziellen Fahrbedingungen, die einzuhalten sind.

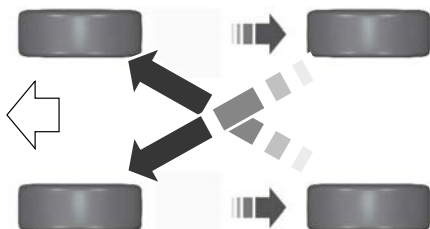
Räder und Reifen

- Den Reifendruck regelmäßig überprüfen, bis der abgedichtete Reifen durch eine Reifenwerkstatt repariert oder ausgewechselt wurde. Sie müssen die Reifenwerkstatt informieren, dass der Reifen Dichtmittel enthält, bevor er von der Felge abgezogen wird.
- Das Reifenpannenset zu einer Vertragswerkstatt bringen, um die Dichtmittelflasche und den Pumpenschlauch ersetzen zu lassen.

REIFENPFLEGE

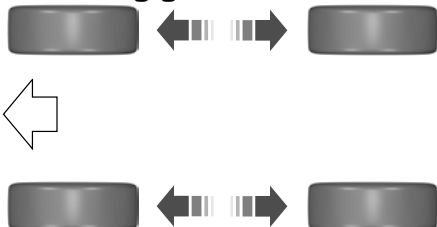
Beachte: Vorderräder auf der linken Seite der Abbildung.

Nicht laufrichtungsgebundene Reifen



E142547

Laufrichtungsgebundene Reifen



E70415

Damit Reifen vorn und hinten gleichmäßig abgenutzt werden und länger halten, wird empfohlen, die Reifen in regelmäßigen Abständen von 5.000 km bis 10.000 km zwischen vorn und hinten zu wechseln.



ACHTUNG: Beim Parken das Scheuern von Reifenflanken an Bordsteinen vermeiden.

Falls Sie über einen Bordstein fahren müssen, mit den Rädern im rechten Winkel dazu heranfahren und ihn mit geringer Geschwindigkeit überqueren.

Die Reifen regelmäßig auf Schnitte, Fremdkörper und ungleichmäßigen Profilverschleiß überprüfen. Ungleichmäßige Abnutzung kann ein Anzeichen dafür sein, dass die Achseinstellung fehlerhaft ist.

Den Reifendruck (einschließlich Ersatzreifen) bei kalten Reifen alle zwei Wochen kontrollieren.

VERWENDEN VON SOMMERREIFEN

Die Originalreifen Ihres Fahrzeugs sind auf die bestmögliche Fahrleistung bei trockenen oder feuchten Straßenbedingungen im Sommer ausgelegt. Sie sind nicht auf den Winterbetrieb ausgelegt. Verwenden Sie die Sommerreifen nicht mit Schneeketten.

Räder und Reifen

VERWENDEN VON WINTERREIFEN



E278852

Wir empfehlen die Verwendung von Winter- oder Allwetterreifen mit diesem Symbol bei Temperaturen von 7°C und tiefer sowie bei Schnee und Eis.

Für Winterreifen gelten dieselben Luftdrücke wie in der Reifendrucktabelle angegeben. Siehe **Reifenluftdrücke** (Seite 523).



ACHTUNG: Winterreifen müssen dieselben Spezifikationen für Größe, Lastindex und Geschwindigkeitsklassifizierung wie die ursprünglich von Ford angebauten Reifen aufweisen. Die Verwendung von anderen als den von Ford empfohlenen Reifen oder Rädern kann die Sicherheit und Leistung des Fahrzeugs beeinträchtigen und zu einem höheren Risiko von Kontrollverlust, Überschlagen des Fahrzeugs und schweren bis tödlichen Verletzungen führen. Zudem kann die Verwendung von anderen als den empfohlenen Reifen oder Rädern den Ausfall der Lenkung, der Radaufhängung, der Achsen, des Verteilergetriebegehäuses oder des elektronischen Verteilergetriebes bewirken. Halten Sie die von Ford

empfohlenen Reifendrucke ein, die auf dem Sicherheitskonformitätsschild (auf der Säule – Türscharnier, der Säule – Türschloss oder an der Seite der Tür, die auf die Säule – Türschloss trifft, neben dem Fahrersitz) oder auf dem Reifendruckaufkleber auf der B-Säule oder an der Seite der Fahrertür angegeben sind. Nichtbeachten der Empfehlungen für die Reifendrucke kann zu ungleichmäßigem Profilverschleiß führen und das Fahrverhalten Ihres Fahrzeugs beeinträchtigen.

VERWENDEN VON SCHNEEKETTEN - AUßER: ACTIVE/ST



ACHTUNG: 50 km/h keinesfalls überschreiten. Nichtbefolgen dieser Anweisung kann zum Verlust der Kontrolle über das Fahrzeug, zu Verletzungen oder Tod führen.



ACHTUNG: Auf schneefreien Straßen keine Schneeketten verwenden.



ACHTUNG: Schneeketten nur auf spezifizierte Reifen aufziehen.



ACHTUNG: Radzierblenden müssen vor dem Aufziehen von Schneeketten entfernt werden.

Schneeketten nur an den Vorderrädern verwenden.

Räder und Reifen

Schneeketten nur auf Reifen der folgenden Spezifikationen aufziehen:

- 195/65R16.
 - Keine Schneeketten verwenden, die größer als 7 mm sind.
- 205/60R16.
 - Keine Schneeketten verwenden, die größer als 10 mm sind.
 - Bei Stahlrädern mit fünf Speichen keine Schneeketten verwenden, die größer als 8 mm sind.

Korrekte Reifendrücke einhalten. Siehe **Reifenluftdrücke** (Seite 523).

Fahrzeuge mit elektronischem Stabilitätsprogramm

Bei aktiviertem Stabilitätsprogramm kann das Fahrverhalten des Fahrzeugs ungewöhnlich sein. Um diesen Einfluss zu reduzieren, die Traktionskontrolle ausschalten. Siehe **Verwenden der Stabilitätsregelung** (Seite 287).

Beachte: Das Antiblockierbremssystem arbeitet weiterhin ordnungsgemäß.

VERWENDEN VON SCHNEEKETTEN - ACTIVE



ACHTUNG: 50 km/h keinesfalls überschreiten. Nichtbefolgen dieser Anweisung kann zum Verlust der Kontrolle über das Fahrzeug, zu Verletzungen oder Tod führen.



ACHTUNG: Auf schneefreien Straßen keine Schneeketten verwenden.



ACHTUNG: Schneeketten nur auf spezifizierte Reifen aufziehen.



ACHTUNG: Radzierblenden müssen vor dem Aufziehen von Schneeketten entfernt werden.

Schneeketten nur an den Vorderrädern verwenden.

Schneeketten nur auf Reifen der folgenden Spezifikationen aufziehen:

- 215/55R17.
 - Keine Schneeketten verwenden, die größer als 10 mm sind.

Korrekte Reifendrücke einhalten. Siehe **Reifenluftdrücke** (Seite 523).

Fahrzeuge mit elektronischem Stabilitätsprogramm

Bei aktiviertem Stabilitätsprogramm kann das Fahrverhalten des Fahrzeugs ungewöhnlich sein. Um diesen Einfluss zu reduzieren, die Traktionskontrolle ausschalten. Siehe **Verwenden der Stabilitätsregelung** (Seite 287).

Beachte: Das Antiblockierbremssystem arbeitet weiterhin ordnungsgemäß.

VERWENDEN VON SCHNEEKETTEN - ST



ACHTUNG: 50 km/h keinesfalls überschreiten. Nichtbefolgen dieser Anweisung kann zum Verlust der Kontrolle über das Fahrzeug, zu Verletzungen oder Tod führen.



ACHTUNG: Auf schneefreien Straßen keine Schneeketten verwenden.



ACHTUNG: Schneeketten nur auf spezifizierte Reifen aufziehen.

Räder und Reifen



ACHTUNG: Radzierblenden müssen vor dem Aufziehen von Schneeketten entfernt werden.

Schneeketten nur an den Vorderrädern verwenden.

Schneeketten nur auf Reifen der folgenden Spezifikationen aufziehen:

- 215/50R17.
 - Keine Schneeketten verwenden, die größer als 7 mm sind.

Korrekte Reifendrucke einhalten. Siehe **Reifenluftdrücke** (Seite 523).

Fahrzeuge mit elektronischem Stabilitätsprogramm

Bei aktiviertem Stabilitätsprogramm kann das Fahrverhalten des Fahrzeugs ungewöhnlich sein. Um diesen Einfluss zu reduzieren, die Traktionskontrolle ausschalten. Siehe **Verwenden der Stabilitätsregelung** (Seite 287).

Beachte: Das Antiblockierbremssystem arbeitet weiterhin ordnungsgemäß.

RADWECHSEL



ACHTUNG: Montieren Sie keinesfalls mehr als ein Ersatzrad gleichzeitig.



ACHTUNG: Führen Sie an Noträdern keine Reparaturen aus.



ACHTUNG: Keinesfalls die Stabilitätskontrolle ausschalten oder den Sportmodus auswählen, wenn ein Notrad montiert ist oder ein Reifen mit dem Pannenset aufgepumpt wurde.

Wenn ein Reifen während der Fahrt Luft verliert, verhalten Sie sich folgendermaßen:

- Lenkrad gut festhalten.
- Plötzliches Bremsen vermeiden.
- Allmählich die Fahrgeschwindigkeit verringern und das Fahrzeug anhalten, sobald es der Verkehr zulässt.
- Feststellbremse vollständig betätigen.
- Die Zündung ausschalten.

Ersatzrad, Wagenheber, Abschleppöse, Radmutterenschlüssel und Felgenkappenabzieher befinden sich im Kofferraum unter der Bodenabdeckung oder in der Seitenwand.

Falls das Ersatzrad vom gleichen Typ und selber Größe wie die aufgezogenen Räder ist, können Sie es gegen ein montiertes Rad einwechseln und dann ganz normal fahren. Es wird empfohlen, das beschädigte Rad und den beschädigten Reifen so schnell wie möglich zu reparieren bzw. zu ersetzen.

Informationen zu Rädern mit abweichenden Spezifikationen



ACHTUNG: Bei Nichtbefolgung dieser Richtlinien steigt das Risiko, die Kontrolle über das Fahrzeug zu verlieren, sowie von Verletzungen bis hin zum Tod.



ACHTUNG: Wenn Sie sich nicht sicher sind, welche Art Reserverad in Ihrem Fahrzeug bereitgestellt ist, überschreiten Sie keinesfalls eine Geschwindigkeit von 80 km/h.

Falls sich das Ersatzrad von den anderen angebauten Rädern unterscheidet, ist es möglicherweise durch einen Warnaufkleber mit der zulässigen Höchstgeschwindigkeit gekennzeichnet. Fahren Sie vorsichtig, wenn Sie ein Ersatzrad mit abweichenden Spezifikationen verwenden.

Räder und Reifen

Ersatzräder mit abweichenden Spezifikationen sind nur für den vorübergehenden Gebrauch vorgesehen. Fahren Sie nur so weit, wie unbedingt erforderlich, und lassen Sie das beschädigte Rad so schnell wie möglich reparieren oder austauschen. Wenn das Ersatzrad mit abweichenden Spezifikationen beschädigt ist, muss es ausgetauscht werden.

Ein Ersatzrad mit abweichender Spezifikation kann Folgendes beeinträchtigen:

- Fahr-, Stabilitäts- und Bremsleistung.
- Komfort und Geräusche.
- Bodenfreiheit und Parken an Bordsteinkanten.
- Fahrverhalten bei winterlichen Witterungsbedingungen.
- Fahrverhalten bei feuchten Witterungsbedingungen.
- Fahrverhalten bei Nutzung von Allradantrieb.

Ein Ersatzrad mit abweichenden Spezifikationen unterscheidet sich in Größe und Aussehen von den regulären Rädern; diese Ersatzräder gibt es in drei unterschiedlichen Ausführungen:

Notrad vom Typ T

Bei diesem Ersatzrad steht der Buchstabe T vor der Reifengröße, z. B. T125/80R15, und die Seitenwand trägt möglicherweise die Aufschrift "Temporary Use Only".

Bei Verwendung dieses Typs von Ersatzrad mit abweichenden Spezifikationen:

- Die auf dem Aufkleber angegebene Höchstgeschwindigkeit nicht überschreiten.
- Das Fahrzeug nicht über die auf dem Sicherheitskonformitätsschild angegebene maximale Tragfähigkeit hinaus beladen.

- Keinen Anhänger ziehen.
- Keine Schneeketten an dem Ende des Fahrzeugs verwenden, an dem das Ersatzrad mit der abweichenden Spezifikationen angebaut ist.
- Nicht mehrere Ersatzräder mit abweichenden Spezifikationen gleichzeitig verwenden.
- Keine kommerziellen Waschanlagen nutzen.

Normalgroßes Ersatzrad mit abweichenden Spezifikationen mit Aufkleber

Der Aufkleber trägt den Vermerk "THIS WHEEL AND TIRE ASSEMBLY FOR TEMPORARY USE ONLY".

Bei Verwendung dieses Typs von Ersatzrad mit abweichenden Spezifikationen:

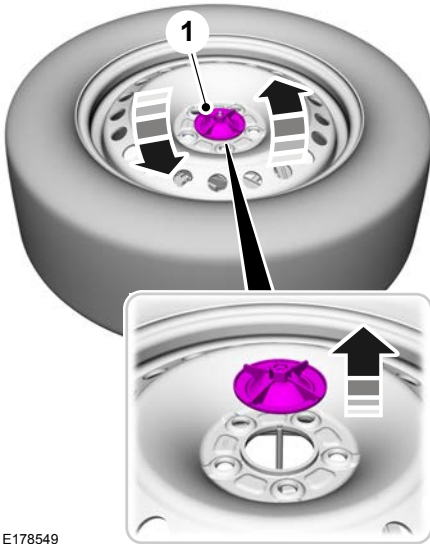
- Die auf dem Aufkleber angegebene Höchstgeschwindigkeit nicht überschreiten.
- Das Fahrzeug nicht über die auf dem Sicherheitskonformitätsschild angegebene maximale Tragfähigkeit hinaus beladen.
- Keinen Anhänger ziehen.
- Keine Schneeketten an dem Ende des Fahrzeugs verwenden, an dem das Ersatzrad mit der abweichenden Spezifikationen angebaut ist.
- Nicht mehrere Ersatzräder mit abweichenden Spezifikationen gleichzeitig verwenden.
- Keine kommerziellen Waschanlagen nutzen.

Normalgroßes Ersatzrad mit abweichenden Spezifikationen ohne Aufkleber

Falls das Ersatzrad vom gleichen Typ und selber Größe wie die aufgezogenen Räder ist, können Sie es gegen ein montiertes Rad einwechseln und dann ganz normal fahren.

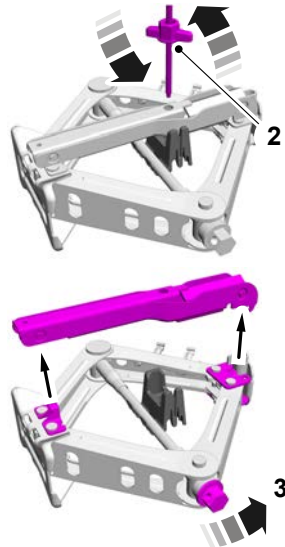
Räder und Reifen

Entnehmen des Ersatzrads, Wagenhebers und Radmutter- schlüssels



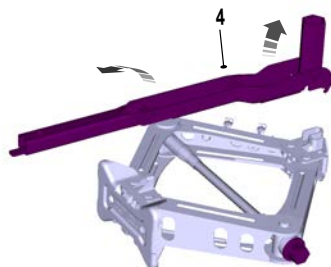
E178549

1. Die Befestigungsmutter gegen den Uhrzeigersinn drehen und entfernen. Das Rad aus der Ersatzradmulde herausnehmen.



E178548

2. Die Befestigungsschraube des Wagenhebers gegen den Uhrzeigersinn drehen und herausnehmen.
3. Die Wagenheberschraube gegen den Uhrzeigersinn drehen, um den Wagenhebergriff und den Radmutternschlüssel vom Wagenheber abzunehmen.



E245204

4. Vor der Benutzung den Wagenhebergriff und das Sechskant-Endstück aufklappen und an die richtige Position bringen. Das Sechskant-Endstück dient zum Betätigen der Wagenheberschraube und zum Herausdrehen der Radmutter.

Zusammenbauen des Radmutternschlüssels

Wagenhebergriff und Radmutternschlüssel vollständig ausklappen.

Fahrzeuge ohne Ersatzrad

Fahrzeuge ohne Ersatzrad sind mit einem Pannenset ausgestattet. Siehe **Reifenpannenset** (Seite 508).

Felgenkappe ausbauen. (falls vorhanden)

Die Radblende mittels Haken am Wagenhebergriff und Radmutternschlüssel abnehmen.

Beachte: Sicherstellen, dass die Zugrichtung des Radkappenabziehers im rechten Winkel zur Radkappe steht.

Wagenheber

⚠️ ACHTUNG: Vergewissern Sie sich, dass der Wagenheber nicht beschädigt oder verformt ist und dass das Gewinde geschmiert und sauber ist.

⚠️ ACHTUNG: Legen Sie niemals etwas auf die Auflagefläche unter dem Wagenheber.

⚠️ ACHTUNG: Positionieren Sie niemals etwas zwischen Wagenheber und Fahrzeug.

⚠️ ACHTUNG: Einen Wagenheber mit mindestens 1.500 kg Tragfähigkeit und einem Hubteller mit einem Minstdurchmesser von ca. 80 mm verwenden.

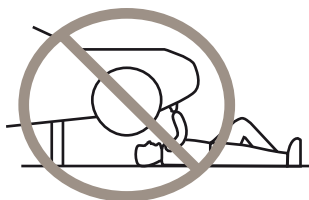
⚠️ ACHTUNG: Der mit dem Fahrzeug gelieferte Wagenheber ist nur zum Reifenwechsel vorgesehen. Den Wagenheber ausschließlich zum Radwechsel im Pannenfall verwenden.

⚠️ ACHTUNG: Nicht am Fahrzeug arbeiten, wenn die einzige Abstützung durch den Wagenheber erfolgt, da das Fahrzeug vom Wagenheber abrutschen könnte. Die Nichtbeachtung dieser Anweisung kann zu Verletzungen oder zum Tod führen.

⚠️ ACHTUNG: Bei einem Fahrzeug, das nur von einem Wagenheber angehoben ist, darauf achten, dass sich keine Körperteile von Personen unter dem Fahrzeug befinden.

⚠️ ACHTUNG: Nicht unter ein Fahrzeug legen, das nur durch einen Wagenheber abgestützt ist.

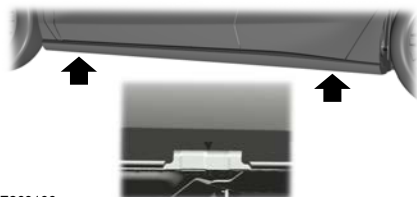
Räder und Reifen



Anhebepunkte des Fahrzeugs

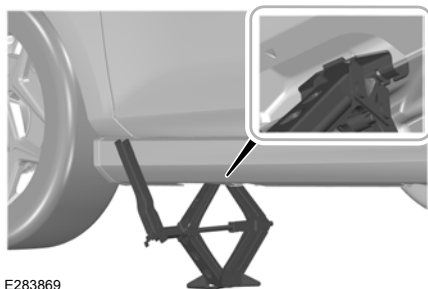


ACHTUNG: Nur die angegebenen Hebepunkte verwenden. Durch das Anheben an anderen Stellen können Schäden an Karosserie, Lenkung, Radaufhängung, Motor, Bremssystem oder Kraftstoffleitungen entstehen.



E269166

1. Anhebepunkte des Fahrzeugs suchen. Die Lage ist jeweils durch eine kleine Pfeilmarkierungen gekennzeichnet.



E283869

2. Den Wagenheber vorsichtig am Anhebepunkt des Fahrzeugs ansetzen.
3. Das Sechskantendstück des Wagenhebergriffs und den Radmutternschlüssel am Wagenheber anbringen.
4. Den Wagenhebergriff im Uhrzeigersinn drehen, um das Fahrzeug anzuheben.

Hydraulischer Werkstattwagenheber



ACHTUNG: Einen Wagenheber mit mindestens 1.500 kg Tragfähigkeit und einem Hubteller mit einem Mindestdurchmesser von ca. 80 mm verwenden.

Für den Wechsel zwischen Sommer- und Winterreifen wird ein hydraulischer Werkstattwagenheber empfohlen.



E93020

Siehe Anleitung des Wagenheberherstellers.

Räder und Reifen

Rad abbauen

⚠️ ACHTUNG: Fahrzeug so am Straßenrand abstellen, dass Sie nicht den Verkehr behindern und Sie selbst nicht gefährdet sind.

⚠️ ACHTUNG: Parken Sie das Fahrzeug so, dass Sie den Verkehr nicht beeinträchtigen und sich selbst nicht in Gefahr bringen, und stellen Sie ein Warndreieck auf.

⚠️ ACHTUNG: Stellen Sie sicher, dass Ihr Fahrzeug auf festem, ebenem Untergrund steht und die Vorderräder gerade ausgerichtet sind.

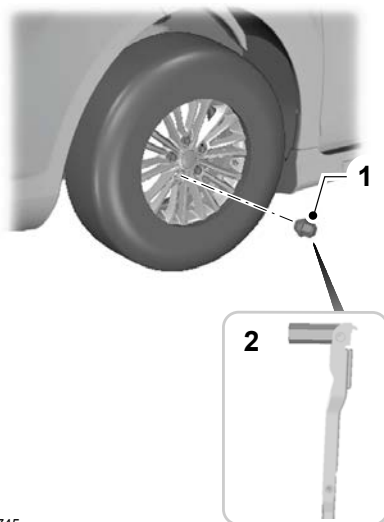
⚠️ ACHTUNG: Die Zündung ausschalten und die Feststellbremse anziehen.

⚠️ ACHTUNG: Bei Fahrzeugen mit Schaltgetriebe den ersten oder Rückwärtsgang einlegen. Bei Fahrzeugen mit Automatikgetriebe den Wählhebel in Position Parken (P) bringen.

⚠️ ACHTUNG: Sorgen Sie dafür, dass sich keine Fahrgäste im Fahrzeug befinden.

⚠️ ACHTUNG: Achten Sie darauf, dass der Wagenheber senkrecht zum Anhebepunkt positioniert ist und der Sockel flach auf dem Untergrund unter dem Fahrzeug aufliegt.

⚠️ ACHTUNG: Das dem abzubauenen Rad diagonal gegenüberliegende Rad mit einem geeigneten Block oder Unterlegkeil sichern.



E181745

1. Wenn Ihr Fahrzeug Felgenschlösser besitzt, zunächst den Felgenschlossschlüssel anbringen und das Felgenschloss lösen.
2. Die Radmuttern lösen.
3. Das Fahrzeug anheben, bis sich der Reifen vom Boden abhebt.
4. Die Radmuttern lösen und das Rad abbauen.

Beachte: *Leichtmetallräder nicht mit der Außenseite auf den Boden legen. Dies könnte die Lackierung beschädigen.*

Rad anbauen

⚠️ ACHTUNG: Beim Montieren eines Rades immer Korrosion, Schmutz und Fremdmaterial auf den Auflageflächen des Rades und der Oberflächen von Radnabe, Bremstrommel oder Scheibenbremse, die das Rad berühren, entfernen. Sicherstellen, dass die

Räder und Reifen

Befestigungselemente, mit denen die Bremsscheibe an der Nabe gesichert ist, fixiert sind, sodass sie an den Auflageflächen des Rads nicht stören. Die Montage von Rädern ohne ordnungsgemäßen Kontakt an den Metallaufügeflächen für das Rad kann zum Lösen der Radmuttern und zum Verlust eines Rades während der Fahrt führen, der wiederum einen Verlust der Kontrolle über das Fahrzeug, Verletzung oder den Tod nach sich ziehen kann.



ACHTUNG: Stellen Sie sicher, dass die Gewinde von Radbolzen und Radmuttern und die zwischen diesen liegende Flächen frei von Fett und Öl sind. Anderenfalls können sich die Radmuttern während der Fahrt lösen.



ACHTUNG: Ausschließlich Räder und Reifen der zugelassenen Größen verwenden. Das Verwenden anderer Größen könnte zu Schäden am Fahrzeug und Verlust der allgemeinen Betriebserlaubnis führen.



ACHTUNG: Ziehen Sie keine Run-Flat-Reifen auf, wenn diese nicht ursprünglich montiert waren. Bei Fragen zur Kompatibilität wenden Sie sich bitte an einen Vertragshändler.



ACHTUNG: Keinesfalls Aluminiumfelgen mit Radmuttern befestigen, die für Stahlfelgen ausgelegt sind.

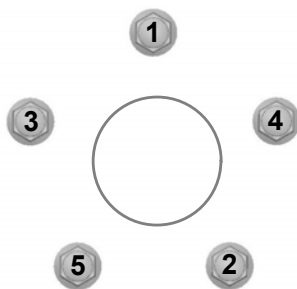


ACHTUNG: Sobald wie möglich, die Radmuttern auf Festigkeit prüfen lassen und den Reifendruck kontrollieren.



1. Die Führungsbohrung des Rades (**A**) und die Montagefläche vor dem Anbauen untersuchen. Sichtbare Korrosion oder lose Partikel entfernen.
2. Das Rad montieren.
3. Die Radmuttern fingerfest anziehen.

Beachte: Sicherstellen, dass die Kegelflächen an den Radmuttern zum Rad weisen.



E75442

4. Die Radmuttern in angegebener Reihenfolge vorläufig festziehen.
5. Senken Sie das Fahrzeug ab und entfernen den Wagenheber.
6. Ziehen Sie dann die Radmuttern in angegebener Reihenfolge vollständig fest. Siehe **Radmuttern** (Seite 528).

Räder und Reifen

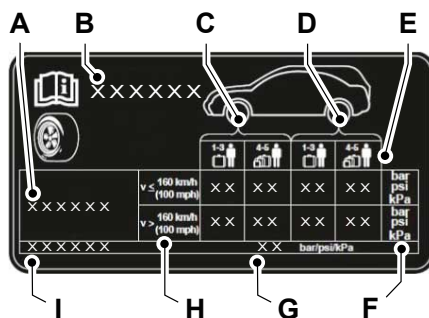
7. Die Radkappe vorsichtig aufsetzen.

REIFENLUFTDRÜCKE - AUßER: ACTIVE/ST

Die empfohlenen Reifenfülldrücke sind auf dem an der B-Säule auf der Fahrerseite angebrachten Reifeninformationsaufkleber angegeben.

Prüfen Sie mindestens einmal wöchentlich alle Reifendrucke bei kalten Reifen.

Beachte: Möglicherweise müssen Sie das Ersatzrad aus der Ersatzradmulde entnehmen, um den Reifendruck zu prüfen.



E254054

- A Reifengröße
- B Fahrzeugmodell.
- C Reifendruck vorn
- D Reifendruck hinten
- E Beladung
- F Maßeinheit
- G Reifendruck des Ersatzrads.
- H Vorgesehene konstante Geschwindigkeit.
- I Reifengröße des Ersatzrads

Bis zu 160 km/h

Reifengröße	Normale Zuladung		Volle Zuladung	
	Vorn	Hinten	Vorn	Hinten
	bar	bar	bar	bar
205/60R16	2,6	2,6	2,6	3,1
215/50R17	2,3	2,3	2,5	2,8
235/40R18	2,3	2,1	2,5	2,8

Räder und Reifen

Dauergeschwindigkeit über 160 km/h oder im Anhängerbetrieb bis zu 100 km/h

Reifengröße	Normale Zuladung		Volle Zuladung	
	Vorn	Hinten	Vorn	Hinten
	bar	bar	bar	bar
205/60R16	2,6	2,6	2,6	3,1
215/50R17	2,3	2,3	2,6	2,9
235/40R18	2,3	2,1	2,5	2,9

Notrad (falls vorhanden)



ACHTUNG: Keinesfalls die Stabilitätskontrolle ausschalten oder den Sportmodus auswählen, wenn ein Notrad montiert ist oder ein Reifen mit dem Pannenset aufgepumpt wurde.

Reifengröße	bar
T125/70R16	4,2
T125/80R16	4,2

Die auf dem Aufkleber des Notrads angegebene Höchstgeschwindigkeit darf nicht überschritten werden.

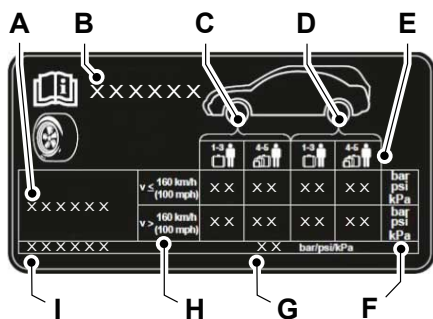
REIFENLUFTDRÜCKE - ACTIVE

Die empfohlenen Reifenfülldrücke sind auf dem an der B-Säule auf der Fahrerseite angebrachten Reifeninformationsaufkleber angegeben.

Prüfen Sie mindestens einmal wöchentlich alle Reifendrucke bei kalten Reifen.

Beachte: Möglicherweise müssen Sie das Ersatzrad aus der Ersatzradmulde entnehmen, um den Reifendruck zu prüfen.

Räder und Reifen



- A Reifengröße
- B Fahrzeugmodell.
- C Reifendruck vorn
- D Reifendruck hinten
- E Beladung
- F Maßeinheit
- G Reifendruck des Ersatzrads.
- H Vorgesehene konstante Geschwindigkeit.
- I Reifengröße des Ersatzrads

E254054

Bis zu 160 km/h

Reifengröße	Normale Zuladung		Volle Zuladung	
	Vorn	Hinten	Vorn	Hinten
	bar	bar	bar	bar
215/55R17	2,3	2,3	2,4	2,8
215/50R18	2,3	2,3	2,5	2,8

Dauergeschwindigkeit über 160 km/h oder im Anhängerbetrieb bis zu 100 km/h

Reifengröße	Normale Zuladung		Volle Zuladung	
	Vorn	Hinten	Vorn	Hinten
	bar	bar	bar	bar
215/55R17	2,3	2,3	2,4	2,8
215/50R18	2,3	2,3	2,5	2,8

Räder und Reifen

Notrad (falls vorhanden)



ACHTUNG: Keinesfalls die Stabilitätskontrolle ausschalten oder den Sportmodus auswählen, wenn ein Notrad montiert ist oder ein Reifen mit dem Pannenset aufgepumpt wurde.

Reifengröße	bar
T125/70R16	4,2
T125/80R16	4,2

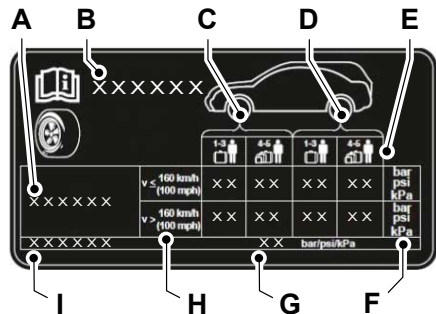
Die auf dem Aufkleber des Notrads angegebene Höchstgeschwindigkeit darf nicht überschritten werden.

REIFENLUFTDRÜCKE - ST

Die empfohlenen Reifenfülldrücke sind auf dem an der B-Säule auf der Fahrerseite angebrachten Reifeninformationsaufkleber angegeben.

Prüfen Sie mindestens einmal wöchentlich alle Reifendrucke bei kalten Reifen.

Beachte: Möglicherweise müssen Sie das Ersatzrad aus der Ersatzradmulde entnehmen, um den Reifendruck zu prüfen.



E254054

- A Reifengröße
- B Fahrzeugmodell.
- C Reifendruck vorn
- D Reifendruck hinten
- E Beladung
- F Maßeinheit
- G Reifendruck des Ersatzrads.
- H Vorgesehene konstante Geschwindigkeit.
- I Reifengröße des Ersatzrads

Räder und Reifen

Bis zu 160 km/h

Reifengröße	Normale Zuladung		Volle Zuladung	
	Vorn	Hinten	Vorn	Hinten
	bar	bar	bar	bar
215/50R17	2,3	2,3	2,4	2,4
235/40R18	2,4	2,4	2,4	2,4
235/35R19	2,4	2,4	2,7	2,7

Dauergeschwindigkeit über 160 km/h oder im Anhängerbetrieb bis zu 100 km/h

Reifengröße	Normale Zuladung		Volle Zuladung	
	Vorn	Hinten	Vorn	Hinten
	bar	bar	bar	bar
215/50R17	2,7	2,4	2,9	3
235/40R18	2,4	2,4	2,5	2,6
235/35R19	2,7	2,4	2,9	3

Notrad (falls vorhanden)



ACHTUNG: Keinesfalls die Stabilitätskontrolle ausschalten oder den Sportmodus auswählen, wenn ein Notrad montiert ist oder ein Reifen mit dem Pannenset aufgepumpt wurde.

Reifengröße	bar
T125/70R17	4,2

Die auf dem Aufkleber des Notrads angegebene Höchstgeschwindigkeit darf nicht überschritten werden.

RADMUTTERN

Radmutter - Drehmoment

Nm
135

Felgenschlösser

Ersatzschlüssel für Felgenschlösser und Ersatzfelgenschlösser erhalten Sie von Ihrem Vertragshändler bei Vorlage des Referenznummern-Zertifikats.

WAS IST DAS REIFENDRUCK- ÜBERWACHUNGSSYSTEM



Das

Reifendrucküberwachungssystem überwacht die Reifendrucke des Fahrzeugs. Eine Warnlampe leuchtet auf, wenn ein oder mehrere Reifen einen erheblich zu niedrigen Druck aufweisen oder eine Systemstörung vorliegt.

SICHERHEITSMABNAHMEN FÜR DAS REIFENDRUCKÜBER- WACHUNGSSYSTEM



ACHTUNG: Das

Reifendrucküberwachungssystem ist kein Ersatz für eine manuelle Prüfung der Reifendrucke. Sie sollten den Reifendruck regelmäßig mit einem Reifendruckmessgerät prüfen. Nichteinhaltung des korrekten Reifendrucks kann die Gefahr von Reifendefekten, Verlust der Kontrolle über das Fahrzeug und Verletzungen steigern.



ACHTUNG: Den in der Informationsanzeige angezeigten Reifendruck nicht anstelle eines Reifendruckmessgeräts verwenden. Die Nichtbeachtung dieser Anweisung kann zu Verletzungen oder zum Tod führen.

Beachte: Reifendichtmittel können das Reifendrucküberwachungssystem beschädigen.

EINSCHRÄNKUNGEN DES REIFENDRUCKÜBERWA- CHUNGSSYSTEMS

Die Warnlampe kann in den folgenden Situationen aufleuchten:

- Sie verwenden ein Reserverad oder ein Reifenpannenset.
- Die Außenlufttemperatur sinkt erheblich. Der Reifendruck kann abnehmen und die Reifendruckwarnlampe auslösen. Durch Prüfen aller Reifen sicherstellen, dass kein Reifen platt ist. Pumpen Sie die Reifen ggf. auf die empfohlenen Drücke auf, und führen Sie das Initialisierungsverfahren aus.

Beachte: Durch eine regelmäßige Kontrolle der Reifendrucke am Fahrzeug kann die Wahrscheinlichkeit gesenkt werden, dass die Warnlampe aufgrund von Änderungen der Außenlufttemperatur aufleuchtet.

Beachte: Nach der Befüllung der Reifen mit dem korrekten Fülldruck kann es bis zu zwei Minuten Fahrt bei einer Geschwindigkeit von über 32 km/h dauern, bis die Warnlampe erlischt.

ABRUFEN DER REIFENDRÜCKE - FAHRZEUGE AUSGESTATTET MIT: 4,2- ZOLL-BILDSCHIRM – KOMBIINSTRUMENT



1. Über die Bedienelemente der Informationsanzeige am Lenkrad **Einstellungen** auswählen.
2. **Information** auswählen.
3. **Reifendruck** auswählen.

ABRUFEN DER REIFENDRÜCKE - FAHRZEUGE AUSGESTATTET MIT: 12,3- ZOLL-BILDSCHIRM – KOMBIINSTRUMENT



1. Die Menütaste am Lenkrad drücken, um das Hauptmenü der Informationsanzeige zu öffnen.
2. **Bildschirme auswählen** auswählen.
3. **Reifendruck** auswählen.

ZURÜCKSETZEN DES REIFENDRUCKÜBERWA- CHUNGSSYSTEMS - FAHRZEUGE AUSGESTATTET MIT: 4,2-ZOLL-BILDSCHIRM – KOMBIINSTRUMENT

Das Reifendrucküberwachungssystem muss nach jedem Reifenwechsel, nach jedem Durchwechseln der Räder und nach jeder Befüllung der Reifen mit dem korrekten Fülldruck initialisiert werden.

Reifendrucküberwachungs-System (falls vorhanden)

Beachte: Wenn ein neuer Sensor eingebaut wurde oder die Räder des Fahrzeugs durchgewechselt wurden, muss das Fahrzeug mindestens 20 Minuten lang geparkt werden, bevor das System initialisiert wird.

Beachte: Das Reifendrucküberwachungssystem lernt die Reifendrucksensoren automatisch neu an, wenn Sie das Fahrzeug das nächste Mal ungefähr 15 Minuten lang fahren.

1. Über die Bedienelemente der Informationsanzeige am Lenkrad **Einstellungen** auswählen.
2. **Information** auswählen.
3. **Reifendruck** auswählen.
4. **Initialisieren** auswählen.
5. Die Taste **OK** so lange gedrückt halten, bis die Meldung zur Bestätigung der Systemrücksetzung angezeigt wird.

ZURÜCKSETZEN DES REIFENDRUCKÜBERWACHUNGSSYSTEMS - FAHRZEUGE AUSGESTATTET MIT: 12,3-ZOLL-BILDSCHIRM – KOMBIINSTRUMENT

Das Reifendrucküberwachungssystem muss nach jedem Reifenwechsel, nach jedem Durchwechseln der Räder und nach jeder Befüllung der Reifen mit dem korrekten Fülldruck initialisiert werden.

Beachte: Wenn ein neuer Sensor eingebaut wurde oder die Räder des Fahrzeugs durchgewechselt wurden, muss das Fahrzeug mindestens 20 Minuten lang geparkt werden, bevor das System initialisiert wird.

Beachte: Das Reifendrucküberwachungssystem lernt die Reifendrucksensoren automatisch neu an, wenn Sie das Fahrzeug das nächste Mal ungefähr 15 Minuten lang fahren.

1. Die Menütaste am Lenkrad drücken, um das Hauptmenü der Informationsanzeige zu öffnen.
2. **Einstellungen** auswählen.
3. **Fahrzeug** auswählen.
4. **Reifendruck** auswählen.
5. Die Taste **OK** so lange gedrückt halten, bis die Meldung zur Bestätigung der Systemrücksetzung angezeigt wird.

REIFENDRUCKÜBERWACHUNGSSYSTEM – FEHLERSUCHE

Reifendrucküberwachungssystem – Warnlampen



Reifendruckwarnleuchte kombiniert zwei Funktionen.

Reifendrucküberwachungs-System (falls vorhanden)

Warnleuchte	Mögliche Ursache	Maßnahme
Warnlampe leuchtet durchgängig	Der Luftdruck eines oder mehrerer Reifen ist erheblich zu niedrig.	Die Reifen auf den empfohlenen Druck aufpumpen. Siehe Reifenluftdrücke (Seite 523). Die Reifen auf Beschädigungen prüfen und gegebenenfalls reparieren. Das Verfahren zum Zurücksetzen des Systems durchführen.
Warnlampe leuchtet durchgängig oder blinkt	Notrad in Benutzung	Das beschädigte Rad reparieren und wieder am Fahrzeug anbauen, um die korrekte Systemfunktion wiederherzustellen.
	Störung des Reifendrucküberwachungssystems	Wenn die Reifen den empfohlenen Reifenfülldruck aufweisen und kein Notrad in Benutzung ist, hat das System eine Störung erkannt, die eine Wartung erforderlich macht. Fahrzeug so bald wie möglich prüfen lassen.

Reifendrucküberwachungs-System (falls vorhanden)

Reifendrucküberwachungssystem – Informationsmeldungen

Meldung	Maßnahme
Reifendruck niedrig	Die Reifen auf den empfohlenen Druck aufpumpen. Die Reifen auf Beschädigungen prüfen und gegebenenfalls reparieren. Das Verfahren zum Zurücksetzen des Systems durchführen.
Reifendruckkontrolle Störung	Das System hat eine Störung erkannt, die eine Wartung erforderlich macht. Fahrzeug so bald wie möglich prüfen lassen.
Reifensensoren Störung	Entweder ist das Notrad in Benutzung oder das System hat einen Fehler am Sensor erkannt, der einen Service erfordert. Fahrzeug so bald wie möglich prüfen lassen.

Füllmengen und Spezifikationen

FAHRZEUGABMESSUNGEN - 5-TÜRER/ACTIVE

Maßangabe	Abmessung mm
Gesamtlänge	4.397
Gesamtbreite mit Außenspiegeln.	1.979
Gesamthöhe mit Dachreling.	1.492–1.515
Radstand	2.700
Spur vorn.	1.561–1.581
Spur hinten	1.543–1.576

Füllmengen und Spezifikationen

FAHRZEUGABMESSUNGEN

Maßangabe	Abmessung mm
Gesamtlänge	4.693
Gesamtbreite mit Außenspiegeln.	1.979
Gesamthöhe mit Dachreling.	1.521–1.545
Radstand	2.700
Spur vorn.	1.561–1.581
Spur hinten	1.556–1.576

Füllmengen und Spezifikationen

FAHRZEUGABMESSUNGEN - 5-TÜRER, AUßER: ACTIVE

Maßangabe	Abmessung mm
Gesamtlänge	4.378–4.388
Gesamtbreite mit Außenspiegeln.	1.979
Gesamthöhe ohne Antenne.	1.438–1.452
Radstand	2.700
Spur vorn.	1.561–1.581
Spur hinten	1.543–1.576

Füllmengen und Spezifikationen

FAHRZEUGABMESSUNGEN - AUßER: ACTIVE

Maßangabe	Abmessung mm
Gesamtlänge	4.667–4.672
Gesamtbreite mit Außenspiegeln.	1.979
Gesamthöhe ohne Antenne.	1.468–1.477
Radstand	2.700
Spur vorn.	1.561–1.581
Spur hinten	1.556–1.576

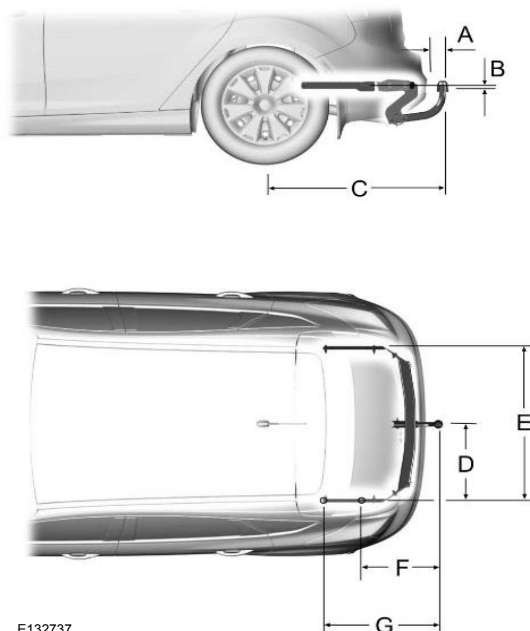
Füllmengen und Spezifikationen

FAHRZEUGABMESSUNGEN - 4-TÜRER

Maßangabe	Abmessung mm
Gesamtlänge	4.647–4.654
Gesamtbreite mit Außenspiegeln.	1.979
Gesamthöhe ohne Antenne.	1.452
Radstand	2.700
Spur vorn.	1.561–1.581
Spur hinten	1.543–1.563

Füllmengen und Spezifikationen

ABMESSUNGEN DER ANHÄNGERKUPPLUNG - 5-TÜRER



E132737

Element	Maßangabe	Abmessung mm
A	Stoßfänger bis Mittelpunkt des Anhängerkugelskopfs	102
B	Befestigungspunkt bis Mitte des Anhängerkugelskopfes.	6
C	Mitte Rad bis Mitte Anhängerkugelskopf.	869
D	Mitte Anhängerkugelskopf bis Längsträger.	525

Füllmengen und Spezifikationen

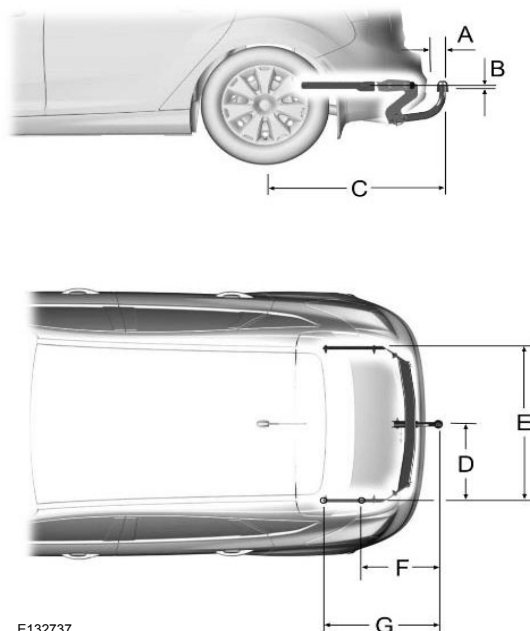
Element	Maßangabe	Abmessung mm
E	Abstand zwischen Längsträgern.	1.047
F	Mitte Anhängerkugelkopf bis Mitte des ersten Befestigungspunkts.	329
G	Mitte Anhängerkugelkopf bis Mitte des zweiten Befestigungspunkts.	569

Maximal zulässige Anhängerstützlast

Antriebsstrang	kg
1.0L EcoBoost.	90
1.5L EcoBoost – Automatikgetriebe.	75
1.5L EcoBoost – Schaltgetriebe.	90
1.5L EcoBlue – Automatikgetriebe.	80
1.5L EcoBlue – Schaltgetriebe.	90
2.0L EcoBlue.	90
2.3L EcoBoost.	90

Füllmengen und Spezifikationen

ABMESSUNGEN DER ANHÄNGERKUPPLUNG - TURNIER



E132737

Element	Maßangabe	Abmessung mm
A	Stoßfänger bis Mittelpunkt des Anhängerkugelskopfs	87
B	Befestigungspunkt bis Mitte des Anhängerkugelskopfes.	6
C	Mitte Rad bis Mitte Anhängerkugelskopf.	1.145
D	Mitte Anhängerkugelskopf bis Längsträger.	525

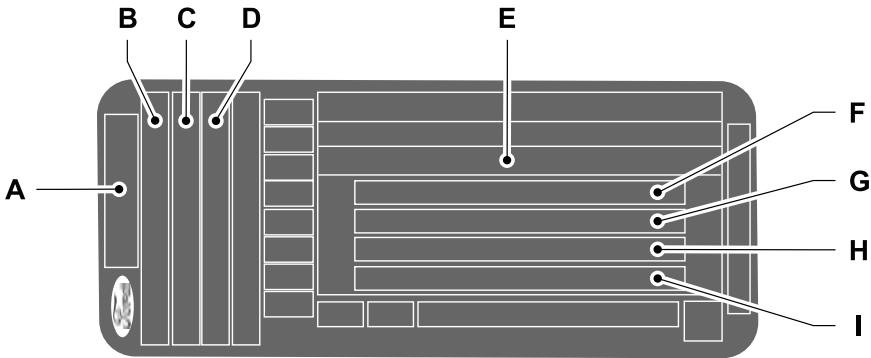
Füllmengen und Spezifikationen

Element	Maßangabe	Abmessung mm
E	Abstand zwischen Längsträgern.	1.047
F	Mitte Anhängerkugelkopf bis Mitte des ersten Befestigungspunkts.	382
G	Mitte Anhängerkugelkopf bis Mitte des zweiten Befestigungspunkts.	622

Maximal zulässige Anhängerstützlast

Antriebsstrang	kg
1.0L EcoBoost.	90
1.5L EcoBoost.	90
1.5L EcoBlue – Automatikgetriebe.	90
1.5L EcoBlue – Schaltgetriebe.	80
2.0L EcoBlue.	90
2.3L EcoBoost.	90

FAHRZEUG-IDENTIFIKATIONSSCHILD



Füllmengen und Spezifikationen

- A Modell.
- B Ausführung.
- C Motorbezeichnung.
- D Motorleistung und Abgasnorm.
- E Fahrzeugidentifizierungsnummer.
- F Zulässiges Gesamtgewicht.
- G Gesamtzuggewicht.
- H Maximale Vorderachslast.
- I Maximale Hinterachslast.

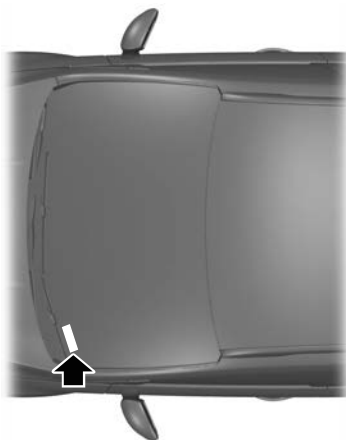
Das Typenschild befindet sich innerhalb der rechten Türöffnung.

Beachte: Das Typenschild kann von dem hier gezeigten abweichen.

Beachte: Die Daten auf dem Typenschild sind von den Marktanforderungen abhängig.

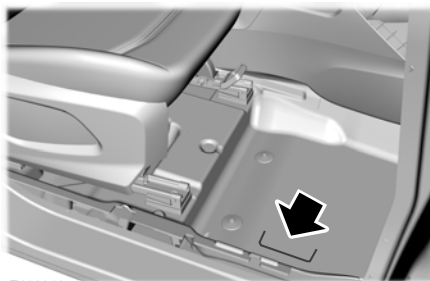
FAHRZEUG-IDENTIFIZIERUNGSNUMMER

Die Fahrgestellnummer befindet sich an folgenden Stellen.



E163915

Auf der linken Seite des Armaturenbretts.



E163913

Auf der rechten Seite in das Bodenblech vor dem Vordersitz eingeschlagen.

FÜLLMENGEN UND SPEZIFIKATIONEN - 1.0L ECOBOOST™

Verwenden Sie Öle und Flüssigkeiten gemäß den festgelegten Spezifikationen und Viskositäten.

Füllmengen und Spezifikationen

Bei Verwendung von Ölen und Flüssigkeiten, die nicht den festgelegten Spezifikationen und Viskositäten entsprechen, kommt es unter Umständen zu:

- Schäden an Komponenten, die nicht durch die Fahrzeuggarantie abgedeckt

sind

- längeren Startphasen des Motors
- erhöhten Emissionswerten
- reduzierter Motorleistung
- erhöhtem Kraftstoffverbrauch
- verringerter Bremsleistung

Motor

Motoröl

Füllmengen

Ausführung	Einschließlich Ölfilter	Ohne Ölfilter
Alle.	4,5 L	4,4 L

Beachte: Die Nachfüllmenge Motoröl, die erforderlich ist, um den am Messstab angezeigten Pegel von Minimum auf Maximum zu bringen, beträgt 1 L.

Materialien

Bezeichnung	Spezifikation
Motoröl - SAE 5W-20	WSS-M2C948-B

Motoröl auffüllen

Falls kein Motoröl der Spezifikation WSS-M2C948-B verfügbar ist, kann zum Nachfüllen ein Motoröl SAE 5W-20 gemäß ACEA A5/B5 verwendet werden.

Beachte: Nicht mehr als 0,5 L alternatives Motoröl zwischen planmäßigen Inspektionsintervallen nachfüllen.

Motorkühlmittel

Füllmengen

Ausführung	Menge
Fahrzeuge mit Schaltgetriebe.	5,5 L
Fahrzeuge mit Automatikgetriebe.	5,8 L

Füllmengen und Spezifikationen

Materialien

Bezeichnung	Spezifikation
Kühlerschutz-Konzentrat Super Plus Premium FU7J-19544-xx	WSS-M97B44-D

Kraftstoffbehälter

Füllmengen

Ausführung	Menge
Fahrzeuge mit Standard-Kraftstofftank.	52 L
Fahrzeuge mit kleinerem Kraftstofftank.	42 L

Vorratsbehälter – Scheibenwaschanlage

Füllmengen

Ausführung	Menge
Fahrzeuge ohne Scheinwerferreinigung.	4,2 L
Fahrzeuge mit Scheinwerferreinigung.	5,8 L

Materialien

Bezeichnung	Spezifikation
Scheibenwaschflüssigkeit	WSS-M14P19-A

Bremssystem

Materialien

Bezeichnung	Spezifikation
Bremsflüssigkeit Dot 4 LV High Performance BU7J-M6C65-xxxx	WSS-M6C65-A2

Füllmengen und Spezifikationen

FÜLLMENGEN UND SPEZIFIKATIONEN-1.5L TIVCT

Verwenden Sie Öle und Flüssigkeiten gemäß den festgelegten Spezifikationen und Viskositäten.

Bei Verwendung von Ölen und Flüssigkeiten, die nicht den festgelegten Spezifikationen und Viskositäten entsprechen, kommt es unter Umständen zu:

- Schäden an Komponenten, die nicht durch die Fahrzeuggarantie abgedeckt sind
- längeren Startphasen des Motors
- erhöhten Emissionswerten
- reduzierter Motorleistung
- erhöhtem Kraftstoffverbrauch
- verringerter Bremsleistung

Motor

Motoröl

Füllmengen

Ausführung	Einschließlich Ölfilter	Ohne Ölfilter
Alle.	3,65 L	3,5 L

Beachte: Die Nachfüllmenge Motoröl, die erforderlich ist, um den am Messstab angezeigten Pegel von Minimum auf Maximum zu bringen, beträgt 0,6 L.

Materialien

Bezeichnung	Spezifikation
Motoröl - SAE 5W-20	WSS-M2C948-B

Motoröl auffüllen

Falls kein Motoröl der Spezifikation WSS-M2C948-B verfügbar ist, kann zum Nachfüllen ein Motoröl SAE 5W-20 gemäß ACEA A5/B5 verwendet werden.

Beachte: Nicht mehr als 0,6 L alternatives Motoröl zwischen planmäßigen Inspektionsintervallen nachfüllen.

Motor Kühlmittel

Füllmengen

Ausführung	Menge
Alle.	6 L

Füllmengen und Spezifikationen

Materialien

Bezeichnung	Spezifikation
Kühlerschutz-Konzentrat Super Plus Premium FU7J-19544-xx	WSS-M97B44-D

Kraftstoffbehälter

Füllmengen

Ausführung	Menge
Alle.	52 L

Vorratsbehälter – Scheibenwaschanlage

Füllmengen

Ausführung	Menge
Fahrzeuge ohne Scheinwerferreinigung.	4,2 L
Fahrzeuge mit Scheinwerferreinigung.	5,8 L

Materialien

Bezeichnung	Spezifikation
Scheibenwaschflüssigkeit	WSS-M14P19-A

Bremssystem

Materialien

Bezeichnung	Spezifikation
Bremsflüssigkeit Dot 4 LV High Performance BU7J-M6C65-xxxx	WSS-M6C65-A2

Füllmengen und Spezifikationen

FÜLLMENGEN UND SPEZIFIKATIONEN - 1.5L ECOBLUE

Öle und Flüssigkeiten gemäß den festgelegten Spezifikationen und Viskositäten verwenden.

Bei Verwendung von Ölen und Flüssigkeiten, die nicht den festgelegten Spezifikationen und Viskositäten entsprechen, kommt es unter Umständen zu:

- Schäden an Komponenten, die nicht durch die Fahrzeuggarantie abgedeckt sind
- längeren Startphasen des Motors
- erhöhten Emissionswerten
- reduzierter Motorleistung
- erhöhtem Kraftstoffverbrauch
- verringerter Bremsleistung.

Motor

Motoröl

Füllmengen

Ausführung	Einschließlich Ölfilter
Alle.	6,2 L

Beachte: Die Nachfüllmenge Motoröl, die erforderlich ist, um den am Messstab angezeigten Pegel von Minimum auf Maximum zu bringen, beträgt 1,75 L.

Materialien

Bezeichnung	Spezifikation
Motoröl - SAE 0W-20	WSS-M2C952-A1

Motoröl auffüllen

Falls kein Motoröl der Spezifikation WSS-M2C952-A1 verfügbar ist, kann zum Nachfüllen ein Motoröl SAE 0W-20 gemäß ACEA C5 verwendet werden.

Beachte: Nicht mehr als 1 L alternatives Motoröl zwischen planmäßigen Inspektionsintervallen nachfüllen.

Füllmengen und Spezifikationen

Motorkühlmittel

Füllmengen

Ausführung	Menge
Fahrzeuge mit Schaltgetriebe.	6,7 L
Fahrzeuge mit Automatikgetriebe.	7,85 L

Materialien

Bezeichnung	Spezifikation
Kühlerschutz-Konzentrat Super Plus Premium FU7J-19544-xx	WSS-M97B44-D

Kraftstoffbehälter

Füllmengen

Ausführung	Menge
Alle.	47 L

AdBlue®-Tank

Füllmengen

Ausführung	Menge
Alle.	10,4 L

Waschbehälter

Füllmengen

Ausführung	Menge
Fahrzeuge ohne Scheinwerferreinigung.	4,2 L
Fahrzeuge mit Scheinwerferreinigung.	5,8 L

Füllmengen und Spezifikationen

Materialien

Bezeichnung	Spezifikation
Scheibenwaschflüssigkeit	WSS-M14P19-A

Bremssystem

Materialien

Bezeichnung	Spezifikation
Bremsflüssigkeit Dot 4 LV High Performance BU7J-M6C65-xxxx	WSS-M6C65-A2

FÜLLMENGEN UND SPEZIFIKATIONEN - 1.5L ECOBOOST™

Verwenden Sie Öle und Flüssigkeiten gemäß den festgelegten Spezifikationen und Viskositäten.

Bei Verwendung von Ölen und Flüssigkeiten, die nicht den festgelegten Spezifikationen und Viskositäten entsprechen, kommt es unter Umständen zu:

- Schäden an Komponenten, die nicht durch die Fahrzeuggarantie abgedeckt sind
- längeren Startphasen des Motors
- erhöhten Emissionswerten
- reduzierter Motorleistung
- erhöhtem Kraftstoffverbrauch
- verringerter Bremsleistung

Motor

Motoröl

Füllmengen

Ausführung	Einschließlich Ölfilter	Ohne Ölfilter
Alle.	5,05 L	4,55 L

Beachte: Die Nachfüllmenge Motoröl, die erforderlich ist, um den am Messstab angezeigten Pegel von Minimum auf Maximum zu bringen, beträgt 0,7 L.

Füllmengen und Spezifikationen

Materialien

Bezeichnung	Spezifikation
Motoröl - SAE 5W-20	WSS-M2C948-B

Motoröl auffüllen

Falls kein Motoröl der Spezifikation WSS-M2C948-B verfügbar ist, kann zum Nachfüllen ein Motoröl SAE 5W-20 gemäß ACEA A5/B5 verwendet werden.

Beachte: Nicht mehr als 0,5 L alternatives Motoröl zwischen planmäßigen Inspektionsintervallen nachfüllen.

Motorkühlmittel

Füllmengen

Ausführung	Menge
Fahrzeuge mit Schaltgetriebe	5,55 L
Fahrzeuge mit Automatikgetriebe	5,8 L

Materialien

Bezeichnung	Spezifikation
Kühlerschutz-Konzentrat Super Plus Premium FU7J-19544-xx	WSS-M97B44-D

Kraftstoffbehälter

Füllmengen

Ausführung	Menge
Alle.	52 L

Füllmengen und Spezifikationen

Vorratsbehälter – Scheibenwaschanlage

Füllmengen

Ausführung	Menge
Fahrzeuge ohne Scheinwerferreinigung.	4,2 L
Fahrzeuge mit Scheinwerferreinigung.	5,8 L

Materialien

Bezeichnung	Spezifikation
Scheibenwaschflüssigkeit	WSS-M14P19-A

Bremssystem

Materialien

Bezeichnung	Spezifikation
Bremsflüssigkeit Dot 4 LV High Performance BU7J-M6C65-xxxx	WSS-M6C65-A2

FÜLLMENGEN UND SPEZIFIKATIONEN - 2.0L ECOBUE

Verwenden Sie Öle und Flüssigkeiten gemäß den festgelegten Spezifikationen und Viskositäten.

Bei Verwendung von Ölen und Flüssigkeiten, die nicht den festgelegten Spezifikationen und Viskositäten entsprechen, kommt es unter Umständen zu:

- Schäden an Komponenten, die nicht durch die Fahrzeuggarantie abgedeckt sind
- längeren Startphasen des Motors
- erhöhten Emissionswerten
- reduzierter Motorleistung
- erhöhtem Kraftstoffverbrauch
- verringerter Bremsleistung

Füllmengen und Spezifikationen

Motor

Motoröl

Füllmengen

Ausführung	Einschließlich Ölfilter
Alle.	6,4 L

Beachte: Die Nachfüllmenge Motoröl, die erforderlich ist, um den am Messstab angezeigten Pegel von Minimum auf Maximum zu bringen, beträgt 2 L.

Materialien

Bezeichnung	Spezifikation
Motoröl - SAE 0W-30	WSS-M2C950-A

Motoröl auffüllen

Falls kein Motoröl der Spezifikation WSS-M2C950-A verfügbar ist, kann zum Nachfüllen ein Motoröl SAE 0W-30 gemäß ACEA C2 verwendet werden.

Beachte: Nicht mehr als 1 L alternatives Motoröl zwischen planmäßigen Inspektionsintervallen nachfüllen.

Motorkühlmittel

Füllmengen

Ausführung	Menge
Fahrzeuge mit Schaltgetriebe.	12,6 L
Fahrzeuge mit Automatikgetriebe.	11,6 L

Materialien

Bezeichnung	Spezifikation
Kühlerschutz-Konzentrat Super Plus Premium FU7J-19544-xx	WSS-M97B44-D

Füllmengen und Spezifikationen

Kraftstoffbehälter

Füllmengen

Ausführung	Menge
Alle.	47 L

AdBlue®-Tank

Füllmengen

Ausführung	Menge
Alle.	10,4 L

Vorratsbehälter – Scheibenwaschanlage

Füllmengen

Ausführung	Menge
Fahrzeuge ohne Scheinwerferreinigung.	4,2 L
Fahrzeuge mit Scheinwerferreinigung.	5,8 L

Materialien

Bezeichnung	Spezifikation
Scheibenwaschflüssigkeit	WSS-M14P19-A

Bremssystem

Materialien

Bezeichnung	Spezifikation
Bremsflüssigkeit Dot 4 LV High Performance BU7J-M6C65-xxxx	WSS-M6C65-A2

Füllmengen und Spezifikationen

FÜLLMENGEN UND SPEZIFIKATIONEN - 2.3L ECOBOOST™

Verwenden Sie Öle und Flüssigkeiten gemäß den festgelegten Spezifikationen und Viskositäten.

Bei Verwendung von Ölen und Flüssigkeiten, die nicht den festgelegten Spezifikationen und Viskositäten entsprechen, kommt es unter Umständen zu:

- Schäden an Komponenten, die nicht durch die Fahrzeuggarantie abgedeckt sind
- längeren Startphasen des Motors
- erhöhten Emissionswerten
- reduzierter Motorleistung
- erhöhtem Kraftstoffverbrauch
- Verringerte Bremsleistung.

Motor

Motoröl

Füllmengen

Ausführung	Einschließlich Ölfilter	Ohne Ölfilter
Alle.	5,3 L	4,9 L

Beachte: Die Nachfüllmenge Motoröl, die erforderlich ist, um den am Messstab angezeigten Pegel von Minimum auf Maximum zu bringen, beträgt 0,8 L.

Materialien

Bezeichnung	Spezifikation
Motoröl - SAE 0W-30	WSS-M2C950-A

Motoröl auffüllen

Falls kein Motoröl mit der von WSS-M2C950-A vorgeschriebenen Spezifikation verfügbar ist, kann zum Nachfüllen ein Motoröl der Viskositätsklasse SAE 0W-30 gemäß ACEA C2 verwendet werden.

Beachte: Nicht mehr als 0,5 L alternatives Motoröl zwischen planmäßigen Inspektionsintervallen nachfüllen.

Füllmengen und Spezifikationen

Motorkühlmittel

Füllmengen

Ausführung	Menge
Fahrzeuge mit Schaltgetriebe.	7,2 L
Fahrzeuge mit Automatikgetriebe.	7,6 L

Materialien

Bezeichnung	Spezifikation
Kühlerschutz-Konzentrat Super Plus Premium FU7J-19544-xx	WSS-M97B44-D

Kraftstoffbehälter

Füllmengen

Ausführung	Menge
Alle.	52 L

Vorratsbehälter – Scheibenwaschanlage

Füllmengen

Ausführung	Menge
Fahrzeuge ohne Scheinwerferreinigung.	4,2 L
Fahrzeuge mit Scheinwerferreinigung.	5,8 L

Materialien

Bezeichnung	Spezifikation
Scheibenwaschflüssigkeit	WSS-M14P19-A

Bremssystem

Füllmengen und Spezifikationen

Materialien

Bezeichnung	Spezifikation
Bremsflüssigkeit Dot 4 LV High Performance BU7J-M6C65-xxxx	WSS-M6C65-A2

TABELLE ZUR GLÜHLAMPEN-SPEZIFIKATION

Lampen	Spezifikation	Leistung (Watt)
Blinkleuchte vorn. ¹	PY21W	21
Blinkleuchte vorn. ²	LED.	-
Scheinwerfer - Tagfahrlicht. ¹	LED.	-
Scheinwerfer - Tagfahrlicht. ²	LED.	-
Abblendlichtglühlampe. ¹	H7	55
Abblendlichtglühlampe. ²	LED.	-
Fernlicht ¹	H1	55
Fernlicht ²	LED.	-
Nebelscheinwerfer. ³	H8	35
Seitenblinker.	LED.	-
Rückleuchte. ⁴	W5W	5
Bremsleuchte.	P21W	21
Zusatzbremsleuchte	LED.	-
Blinkleuchte hinten.	PY21W	21
Blinkleuchte hinten. ⁵	WY16W	16
Nebelschlussleuchte.	LED.	-

Füllmengen und Spezifikationen

Lampen	Spezifikation	Leistung (Watt)
Rückfahrscheinwerfer	LED.	-
Kennzeichenleuchte.	LED.	-

¹ Halogenscheinwerfer. Siehe **Wechsel von Glühlampen** (Seite 495).

² LED-Scheinwerfer. Siehe **Wechsel von Glühlampen** (Seite 495).

³ Die Nebelscheinwerfer sind auch als LED-Lampen verfügbar.

⁴ Rückleuchten sind auch als LED-Lampen verfügbar.

⁵ Turnier.

Beachte: Wir empfehlen, LEDs von einem Vertragshändler wechseln zu lassen.

Füllmengen und Spezifikationen

KRAFTSTOFFVERBRAUCHSWERTE

Kraftstoffverbrauch und CO₂-Ausstoß

Die Angaben für den Kraftstoff-/Energieverbrauch, den CO₂-Ausstoß und die Reichweite bei Elektrobetrieb wurden gemäß den technischen Anforderungen und Spezifikationen der Verordnungen (EG) 715/2007 und (EU) 2017/1151 in der jeweils letzten geänderten Fassung ermittelt. Zu leichten Nutzfahrzeugen mit Typenzulassung unter Verwendung des weltweit harmonisierten Prüfverfahrens für leichte Kraftfahrzeuge (WLTP) gibt es Informationen zum Kraftstoff-/Energieverbrauch und zum CO₂-Ausstoß für den Neuen Europäischen Fahrzyklus (NEFZ) und WLTP. Das WLTP ersetzt bis spätestens Ende 2020 den NEFZ vollständig. Die eingesetzten standardisierten Prüfverfahren ermöglichen einen Vergleich zwischen unterschiedlichen Fahrzeugtypen und Herstellern.

Während der Übergangsphase zur Außerkraftsetzung des NEFZ werden die WLTP-Angaben zu Kraftstoffverbrauch und CO₂-Ausstoß in Bezug zum NEFZ gesetzt. Es werden einige Abweichungen zu früheren Angaben zum Kraftstoffverbrauch und den Abgasen auftreten, da sich einige Elemente des Prüfverfahrens geändert haben. Deshalb kann ein und dasselbe Fahrzeug möglicherweise einen anderen Kraftstoffverbrauch und CO₂-Ausstoß aufweisen.

Europäische Richtlinie 1999/94/EG

Der Kraftstoffverbrauch und der CO₂-Ausstoß eines Fahrzeugs sind nicht nur von der effizienten Ausnutzung des Kraftstoffs durch das Fahrzeug, sondern auch vom Fahrstil und anderen nichttechnischen Faktoren abhängig. CO₂ ist das für die Erderwärmung hauptsächlich verantwortliche Treibhausgas. Ein Leitfaden über den Kraftstoffverbrauch und die CO₂-Emissionen, der Daten für alle neuen Personenkraftwagenmodelle enthält, ist kostenlos an allen Verkaufsorten erhältlich.

KRAFTSTOFFVERBRAUCHSWERTE - 1.0L ECOBOOST™

NEDC

Stadt	Außerorts	Kombiniert	CO ₂ -Emissionen
L/100 km	L/100 km	L/100 km	g/km
7,5–4,7	5,2–3,5	6–4,1	93–136

Füllmengen und Spezifikationen

WLTP

Niedrig	Mittel	Hoch	Extra hoch	Kombiniert	CO ₂ -Emissionen
L/100 km	L/100 km	L/100 km	L/100 km	L/100 km	g/km
9–6	6,5–4,7	5,8–4,2	7–5,1	7,5–4,9	112–167

Füllmengen und Spezifikationen

KRAFTSTOFFVERBRAUCHSWERTE - 1.5L TIVCT

NEDC

Stadt	Außerorts	Kombiniert	CO₂-Emissionen
L/100 km	L/100 km	L/100 km	g/km
9,3–7,9	5,5–4,5	6,9–5,8	131–156

WLTP

Niedrig	Mittel	Hoch	Extra hoch	Kombiniert	CO₂-Emissionen
L/100 km	L/100 km	L/100 km	L/100 km	L/100 km	g/km
11,6–9	7,8–6,2	6,6–5,3	7,9–5,9	8–6,2	140–180

Füllmengen und Spezifikationen

KRAFTSTOFFVERBRAUCHSWERTE - 1.5L ECOBLUE

NEDC

Stadt	Außerorts	Kombiniert	CO ₂ -Emissionen
L/100 km	L/100 km	L/100 km	g/km
5,2–3,8	4,4–3,1	4,7–3,4	89–123

WLTP

Niedrig	Mittel	Hoch	Extra hoch	Kombiniert	CO ₂ -Emissionen
L/100 km	L/100 km	L/100 km	L/100 km	L/100 km	g/km
6,5–4,7	5,6–4	5–3,5	6,1–4,2	5,7–4	106–149

Füllmengen und Spezifikationen

KRAFTSTOFFVERBRAUCHSWERTE - 1.5L ECOBOOST™

NEDC

Stadt	Außerorts	Kombiniert	CO ₂ -Emissionen
L/100 km	L/100 km	L/100 km	g/km
7,8–6,2	5,2–4	6,2–4,8	109–139

WLTP

Niedrig	Mittel	Hoch	Extra hoch	Kombiniert	CO ₂ -Emissionen
L/100 km	L/100 km	L/100 km	L/100 km	L/100 km	g/km
10,1–7,5	7,3–5,5	6,4–4,7	7,4–5,5	7,4–5,5	126–168

Füllmengen und Spezifikationen

KRAFTSTOFFVERBRAUCHSWERTE - 2.0L ECOBLUE

NEDC

Stadt	Außerorts	Kombiniert	CO₂-Emissionen
L/100 km	L/100 km	L/100 km	g/km
6,2–4,9	4,5–3,5	5,1–4,1	108–132

WLTP

Niedrig	Mittel	Hoch	Extra hoch	Kombiniert	CO₂-Emissionen
L/100 km	L/100 km	L/100 km	L/100 km	L/100 km	g/km
10,4–5,7	6,4–4,7	5,2–3,9	5,8–4,6	6,4–4,6	119–167

Füllmengen und Spezifikationen

KRAFTSTOFFVERBRAUCHSWERTE - 2.3L ECOBOOST™

NEDC

Stadt	Außerorts	Kombiniert	CO₂-Emissionen
L/100 km	L/100 km	L/100 km	g/km
11,6–10,8	6,2–5,6	8,2–7,6	176–188

WLTP

Niedrig	Mittel	Hoch	Extra hoch	Kombiniert	CO₂-Emissionen
L/100 km	L/100 km	L/100 km	L/100 km	L/100 km	g/km
13,5–11,5	8,3–7,3	7–6,5	7,8–7	8,3–7,6	174–190

WAS IST EIN VERNETZTES FAHRZEUG

Ein vernetztes Fahrzeug ist mit Technologien ausgestattet, die es Ihrem Fahrzeug ermöglichen, eine Verbindung mit einem Mobilfunknetz herzustellen und Ihnen den Zugriff auf verschiedene Funktionen zu bieten. In Verbindung mit der FordPass-App haben Sie so die Möglichkeit, Ihr Fahrzeug eingehender zu überwachen und zu steuern, z. B. den Reifendruck, den Kraftstoffstand und den Standort des Fahrzeugs zu prüfen. Weitere Informationen finden Sie auf der Ford-Website Ihres Landes.

ANFORDERUNGEN FÜR DAS VERNETZTE FAHRZEUG

Für die vernetzten Dienste und die Funktionalität der entsprechenden Fahrzeugmerkmale ist ein kompatibles Fahrzeugnetzwerk erforderlich.

Für einige Fernbedienungsfunktionen müssen zusätzliche Dienste aktiviert werden. Melden Sie sich bei Ihrem Ford-Konto an, um Einzelheiten zu erfahren. Es können Einschränkungen vorliegen, Bedingungen von Drittunternehmen gelten oder Nachrichten- bzw. Datenentgelte anfallen.

EINSCHRÄNKUNGEN DES VERNETZTEN FAHRZEUGS

Weiterentwicklungen bei den Technologien oder den Mobilfunknetzen oder geänderte Vorschriften können sich auf die Funktionalität, Verfügbarkeit und fortgesetzte Bereitstellung einiger Funktionen auswirken. Solche Änderungen könnten im Extremfall bedeuten, dass einige Merkmale nicht mehr funktionieren.

FAHRZEUG MIT EINEM MOBILNETZ VERBINDEN

Was ist das Modem



Das Modem ermöglicht den Zugriff auf eine Reihe von Funktionen, die in Ihr Fahrzeug integriert sind.

Aktivieren und Deaktivieren des Modems - Fahrzeuge ausgestattet mit: 4,2-Zoll-Bildschirm – Information und Unterhaltung

1. **Einstellungen** auswählen.
2. **Konnektivitätsfunktionen** auswählen.
3. **Datenfreigabe** auswählen.
4. Konnektivitätsfunktionen ein- oder ausschalten.

Aktivieren und Deaktivieren des Modems - Fahrzeuge ausgestattet mit: 8-Zoll-Bildschirm – Information und Unterhaltung/ SYNC 3

1. **Einstellungen** drücken.
2. **FordPass Connect** drücken.
3. **Konnektivitätseinstellungen** drücken.
4. Konnektivitätsfunktionen ein- oder ausschalten.

Verbinden von FordPass mit dem Modem

1. Im Menü "Fahrzeugeinstellungen" sicherstellen, dass das Modem aktiviert ist.
2. Die FordPass-App auf Ihrem Gerät öffnen und anmelden.

Vernetztes Fahrzeug

3. Ihr Fahrzeug hinzufügen bzw. dieses auswählen, wenn es bereits hinzugefügt wurde.
4. Die Option für die Fahrzeugdetails auswählen.
5. Die Option zum Aktivieren Ihres Fahrzeugs auswählen.
6. Sicherstellen, dass der Name auf dem Bildschirm dem in Ihrem FordPass-Konto angezeigten Namen entspricht.
7. Sicherstellen, dass das FordPass-Konto mit dem Modem verbunden ist.

FAHRZEUG MIT EINEM WLAN-NETZWERK VERBINDEN

1. **Einstellungen** drücken.
2. **WLAN** drücken.
3. **WLAN** einschalten.
4. **Verfügbare Netzwerke anzeigen** drücken.
5. Ein verfügbares WLAN-Netzwerk auswählen.

Beachte: Das Passwort für das Netzwerk eingeben, um eine Verbindung zu einem sicheren Netzwerk herzustellen.

VERNETZTES FAHRZEUG – FEHLERSUCHE - FAHRZEUGE AUSGESTATTET MIT: MODEM

Symptom	Mögliche Ursache und Behebung
Ich kann nicht bestätigen, dass mein FordPass-Konto mit dem Modem verbunden ist.	– Modem ist nicht aktiviert. • Konnektivitätsfunktionen einschalten. – Das Netzwerksignal ist schwach. • Fahrzeug näher an einen Ort bewegen, an dem das Netzwerksignal nicht gestört wird.

Vernetztes Fahrzeug

VERNETZTES FAHRZEUG – FEHLERSUCHE - FAHRZEUGE AUSGESTATTET MIT: SYNC 3/SYNC 2.5

Symptom	Mögliche Ursache und Behebung
Ich kann keine Verbindung mit einem WLAN-Netzwerk herstellen.	– Passwortfehler. • Das korrekte Passwort für das Netzwerk eingeben. – Das Netzwerksignal ist schwach. • Das Fahrzeug näher an den WLAN-Hotspot oder an einen Ort bewegen, an dem das Netzwerksignal nicht gestört wird. – Mehrere Zugangspunkte mit derselben SSID sind in Reichweite. • Einen eindeutigen Namen für Ihre SSID verwenden. Den Standardnamen nur verwenden, wenn er eine eindeutige Kennung wie z. B. die MAC-Adresse enthält.
Die WLAN-Verbindung wird nach erfolgreichem Herstellen der Verbindung getrennt.	– Das Netzwerksignal ist schwach. • Das Fahrzeug näher an den WLAN-Hotspot oder an einen Ort bewegen, an dem das Netzwerksignal nicht gestört wird.
Ich befinde mich in der Nähe eines WLAN-Hotspots, aber die Signalstärke des Netzwerks ist schwach.	– Das Netzwerksignal ist gestört. • Falls das Fahrzeug mit einer beheizbaren Windschutzscheibe ausgestattet ist, das Fahrzeug so positionieren, dass die Windschutzscheibe nicht zum WLAN-Hotspot weist. • Wenn eine metallische Tönung an den Fenstern, nicht aber an der Windschutzscheibe vorhanden ist, das Fahrzeug so positionieren, dass die Windschutzscheibe zum WLAN-Hotspot weist, oder die zum Hotspot weisenden Fenster öffnen. • Bei metallischer Tönung an den Fenstern und der Windschutzscheibe die Fenster öffnen, die zum Hotspot weisen. • Wenn sich das Fahrzeug in einer Garage befindet und die Garagentür geschlossen ist, die Garagentür öffnen.

Vernetztes Fahrzeug

Symptom	Mögliche Ursache und Behebung
In der Liste der verfügbaren Netzwerke sehe ich ein Netzwerk nicht, das eigentlich vorhanden sein müsste.	– Das Netzwerk ist verborgen. • Das Netzwerk sichtbar machen und den Vorgang wiederholen.
Wenn ich auf meinem Mobiltelefon oder einem anderen Gerät nach WLAN-Netzwerken suche, ist der Name des WLAN-Hotspots nicht sichtbar.	– Systembeschränkung. • Sicherstellen, dass die Sichtbarkeit des WLAN-Hotspots eingeschaltet ist. • Das System stellt derzeit keinen WLAN-Hotspot bereit.
Software-Downloads dauern zu lange.	– Das Netzwerksignal ist schwach. • Das Fahrzeug näher an den WLAN-Hotspot oder an einen Ort bewegen, an dem das Netzwerksignal nicht gestört wird. – Der WLAN-Hotspot ist stark ausgelastet oder die Internetverbindung ist langsam. • Zuverlässigeren WLAN-Hotspot verwenden.
Das System scheint sich mit einem WLAN-Netzwerk mit hervorragender Signalstärke zu verbinden, aber die Software wird trotzdem nicht aktualisiert.	– Es ist keine Softwareaktualisierung verfügbar. – Das WLAN-Netzwerk erfordert ein Abonnement, oder die Geschäftsbedingungen müssen akzeptiert werden. • Die Verbindung mit einem anderen Gerät testen. Wenn das WLAN-Netzwerk ein Abonnement erfordert oder Geschäftsbedingungen akzeptiert werden müssen, den Dienstanbieter des Netzwerks kontaktieren.

WLAN-Hotspot im Fahrzeug

ERSTELLEN EINES WLAN-HOTSPOTS IM FAHRZEUG

Sie können in Ihrem Fahrzeug einen WLAN-Hotspot erstellen und es Geräten gestatten, sich über diesen Hotspot mit dem Internet zu verbinden.

1. **Einstellungen** auswählen.
2. **FordPass Connect** auswählen.
3. **Fahrzeug-Hotspot** auswählen.

Beachte: In der Standardeinstellung ist der Fahrzeug-Hotspot eingeschaltet.

4. **Einstellungen** auswählen.
5. **Bearbeiten** auswählen.
6. **WLAN-Sichtbarkeit** auswählen.

Beachte: In der Standardeinstellung ist die WLAN-Sichtbarkeit eingeschaltet.

Auffinden des Namens und Passworts des WLAN-Hotspots

1. **Einstellungen** auswählen.
2. **FordPass Connect** auswählen.
3. **Fahrzeug-Hotspot** auswählen.
4. **Einstellungen** auswählen.

Beachte: Die SSID ist der Name des Hotspots.

5. **Passwort anzeigen** auswählen.

Verbinden eines Geräts mit dem WLAN-Hotspot

1. WLAN auf Ihrem Gerät einschalten und den Hotspot aus der Liste der verfügbaren WLAN-Netzwerke auswählen.
2. Bei Aufforderung das Passwort eingeben.

Erwerben eines Datentarifs

1. Ein Gerät mit dem Hotspot verbinden.

Beachte: Auf Ihrem Gerät wird das Portal des Fahrzeug-Netzbetreibers geöffnet.

2. Falls das Portal auf Ihrem Gerät nicht geöffnet wird, eine beliebige Website öffnen; Sie werden auf das Portal des Fahrzeug-Netzbetreibers weitergeleitet.

Beachte: Bei sicheren Websites erfolgt keine Weiterleitung.

Beachte: Wenn Sie über einen aktiven Datentarif verfügen, leitet Sie das System beim Verbinden eines Geräts nicht auf das Portal des Fahrzeug-Netzbetreibers weiter. Besuchen Sie die Website des Fahrzeug-Netzbetreibers, um weitere Datenkontingente zu erwerben.

Beachte: Wenn im Hotspot-Menü des Fahrzeugs Informationen zur Datennutzung verfügbar sind, handelt es sich um ungefähre Angaben.

Beachte: Wenn Sie eine allgemeine Rücksetzung durchführen, entfernt das System Ihr Fahrzeug nicht aus dem Konto bei dem Fahrzeug-Netzbetreiber. Um Ihr Fahrzeug aus dem Konto zu entfernen, wenden Sie sich an Ihren Fahrzeug-Netzbetreiber.

Beachte: Der Fahrzeug-Netzbetreiber stellt Fahrzeug-Hotspot-Dienste gemäß Vertrag mit Ihrem Fahrzeug-Netzbetreiber und vorbehaltlich Netzabdeckung und Verfügbarkeit bereit.

ÄNDERN DES NAMENS ODER PASSWORTS FÜR DEN WLAN-HOTSPOT IM FAHRZEUG

1. **Einstellungen** auswählen.
2. **FordPass Connect** auswählen.
3. **Fahrzeug-Hotspot** auswählen.
4. **Einstellungen** auswählen.
5. **Bearbeiten** auswählen.

WLAN-Hotspot im Fahrzeug

6. **SSID-Name ändern** auswählen.
7. Die gewünschte SSID eingeben.
8. **Fertig** auswählen.
9. **Passwort ändern** auswählen.
10. Das gewünschte Passwort eingeben.
11. **Fertig** auswählen.

Audiosystem

ALLGEMEINE INFORMATIONEN

Beachte: Längerer Betrieb von Audioquellen in hoher Lautstärke kann Ihr Gehör schädigen.

Radiofrequenzen und Empfangsfaktoren

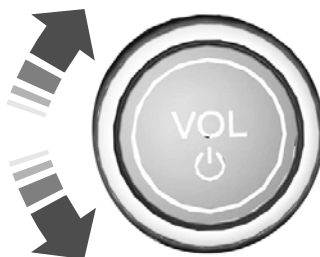
Radioempfangsfaktoren	
Reichweite und Feldstärke	Je weiter Sie sich von einem FM-Sender entfernen, um so schwächer werden dessen Signal und dessen Empfang.
Gelände	Hügel, Berge, hohe Gebäude, Brücken, Tunnel, Autobahn-Überführungen, Parkhäuser, dichte Baumkronen und Gewitter können den Empfang beeinträchtigen.
Senderüberlagerung	In der Nähe von Sendemasten können stärkere Signale schwächere überlagern und Interferenzen im Audiosystem verursachen.

AUDIOGERÄT - FAHRZEUGE NICHT AUSGESTATTET MIT: SYNC

Ein- und Ausschalten der Audioeinheit



Einstellen der Lautstärke



Auswählen des Radios



Die Taste drücken, um den Radiomodus auszuwählen.

Audiosystem

Die Taste erneut drücken, um die verfügbaren Radioquellen anzuzeigen. Durch wiederholtes Drücken der Taste werden die verfügbaren Radioquellen durchlaufen.

Wechseln des Radiosenders



E248947

Zum Wechseln des Radiosenders den Regler drehen.

Beachte: Die Funkfrequenz kann über die Suchlauf Tasten gewechselt werden.

Beachte: Der Radiosender kann über die numerischen Stationstasten gewechselt werden.

Auswählen von Medien



Die Taste drücken, um den Medienmodus auszuwählen.

Die Taste erneut drücken, um die verfügbaren Medienquellen anzuzeigen. Durch wiederholtes Drücken der Taste werden die verfügbaren Medienquellen durchlaufen.

Durchblättern der Menüoptionen



E248947

Auswählen einer Menüoption



E248946

Rückkehr zum vorherigen Bildschirm



Taste für Suchlauf aufwärts und nächsten Titel



Auswählen, um zum nächsten Titel zu springen.

Audiosystem

Die Taste drücken und gedrückt halten, um einen schnellen Vorlauf des Titels durchzuführen.

Taste für Suchlauf abwärts und vorherigen Titel



Auswählen, um zum Anfang des Titels zurückzukehren.

Die Taste mehrmals drücken, um zu vorherigen Titeln zurückzukehren.

Die Taste drücken und gedrückt halten, um einen schnellen Rücklauf des Titels durchzuführen.

Unterbrechen oder Wiedergeben von Medien



Im Medienmodus die Taste drücken, um die Wiedergabe zu unterbrechen. Die Taste erneut drücken, um die Wiedergabe wieder aufzunehmen.

Die Taste im Radiomodus drücken, um das Radio stummzuschalten. Die Taste erneut drücken, um die Stummschaltung aufzuheben.

Ein- und Ausschalten des Bildschirms



Systemeinstellungen



Klangeinstellungen



Die Taste drücken, um die Klangeinstellungen anzupassen. Der Klang lässt sich für verschiedene Sitzpositionen optimieren.

Sie können auch die Empfindlichkeit der geschwindigkeitsabhängigen Lautstärkelfunktion aktivieren und einstellen.

Nutzung eines Mobiltelefons



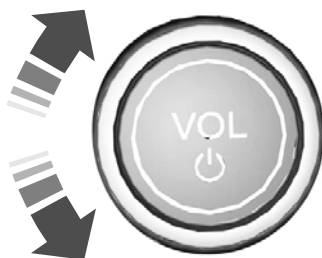
Über die Anrufliste oder die Kontaktliste und durch Wählen einer Nummer lässt sich ein Anruf tätigen.

AUDIOGERÄT - FAHRZEUGE AUSGESTATTET MIT: SYNC 3

Ein- und Ausschalten der Audioeinheit

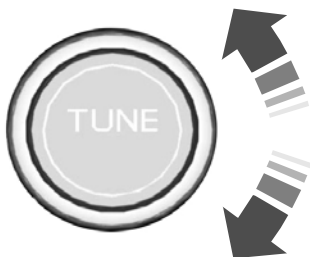


Einstellen der Lautstärke



Wechseln des Radiosenders

Manuelle Sendersuche



Beachte: Der Radiosender kann über die Suchlauf Tasten gewechselt werden.

Beachte: Der Radiosender kann über die Stationstasten auf dem berührungsempfindlichen Bildschirm gewechselt werden.

Taste "Nächster Titel"



Auswählen, um zum nächsten Titel zu springen.

Die Taste drücken und gedrückt halten, um einen schnellen Vorlauf des Titels durchzuführen.

Taste "Vorheriger Titel"



Auswählen, um zum Anfang des Titels zurückzukehren.

Die Taste mehrmals drücken, um zu vorherigen Titeln zurückzukehren.

Die Taste drücken und gedrückt halten, um einen schnellen Rücklauf des Titels durchzuführen.

Unterbrechen oder Wiedergeben von Medien



Auswählen, um einen Titel wiederzugeben. Die Taste erneut drücken, um den aktuellen Titel zu unterbrechen.

Die Taste im Radiomodus drücken, um das Radio stummzuschalten. Die Taste erneut drücken, um die Stummschaltung aufzuheben.

Ein- und Ausschalten des Bildschirms



Klangeinstellungen



Die Taste drücken, um die Klangeinstellungen anzupassen. Der Klang lässt sich für verschiedene Sitzpositionen optimieren.

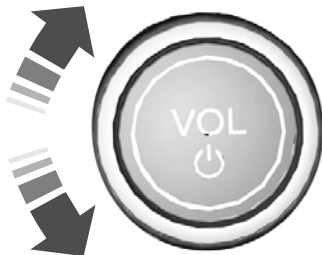
Sie können auch die Empfindlichkeit der geschwindigkeitsabhängigen Lautstärkefunktion aktivieren und einstellen.

AUDIOGERÄT - FAHRZEUGE AUSGESTATTET MIT: SYNC 2.5

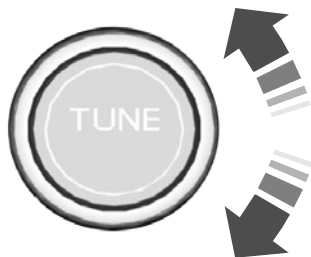
Ein- und Ausschalten der Audioeinheit



Einstellen der Lautstärke



Wechseln des Radiosenders



Zum Wechseln des Radiosenders den Regler drehen.

Beachte: Die Funkfrequenz kann über die Suchlauf Tasten gewechselt werden.

Beachte: Der Radiosender kann über die Stationstasten auf dem berührungsempfindlichen Bildschirm gewechselt werden.

Taste "Nächster Titel"



Auswählen, um zum nächsten Titel zu springen.

Die Taste drücken und gedrückt halten, um einen schnellen Vorlauf des Titels durchzuführen.

Taste "Vorheriger Titel"



Auswählen, um zum Anfang des Titels zurückzukehren.

Die Taste mehrmals drücken, um zu vorherigen Titeln zurückzukehren.

Die Taste drücken und gedrückt halten, um einen schnellen Rücklauf des Titels durchzuführen.

Unterbrechen oder Wiedergeben von Medien



Auswählen, um einen Titel wiederzugeben. Die Taste erneut drücken, um den aktuellen Titel zu unterbrechen.

Die Taste im Radiomodus drücken, um das Radio stummzuschalten. Die Taste erneut drücken, um die Stummschaltung aufzuheben.

Ein- und Ausschalten des Bildschirms



Audiosystem

Klangeinstellungen



Die Taste drücken, um die Klangeinstellungen anzupassen. Der Klang lässt sich für verschiedene Sitzpositionen optimieren.

Sie können auch die Empfindlichkeit der geschwindigkeitsabhängigen Lautstärkefunktion aktivieren und einstellen.

AM/FM-RADIO - FAHRZEUGE NICHT AUSGESTATTET MIT: SYNC

Auswählen einer Radioquelle



1. Die Taste drücken, um die verfügbaren Radioquellen anzuzeigen.
2. Die Taste wiederholt drücken, um zur gewünschten Radioquelle zu blättern.
3. Die Taste **OK** drücken.

Stationstasten

Um einen Radiosender zu speichern, eine der numerischen Stationstasten drücken und gedrückt halten.

Beachte: Für jede Radioquelle können sechs Sender gespeichert werden.

Manuelles Wechseln des Radiosenders



E248947

Zum Wechseln des Radiosenders den Regler drehen.

Beachte: Die Funkfrequenz kann über die Suchlaufstasten gewechselt werden.

Automatisches Wechseln des Radiosenders



Drücken, um zum nächsten Sender im Frequenzband zu springen

Drücken und gedrückt halten, um schnell das Frequenzband aufwärts zu durchsuchen.



Drücken, um zum vorigen Sender im Frequenzband zu springen.

Drücken und gedrückt halten, um schnell das Frequenzband abwärts zu durchsuchen.

Auswählen eines Radiosenders aus der Liste

Die Taste **OK** drücken, um die verfügbaren Sender anzuzeigen.

AM/FM-RADIO - FAHRZEUGE AUSGESTATTET MIT: SYNC 2.5

Verwenden des Radios

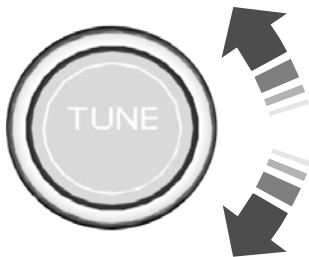


Die Option "Audio" in der Funktionsleiste auswählen.

Auswählen eines Radiosenders aus einer Liste

1. **Quellen** auswählen.
2. **FM** auswählen.
3. **Sender** auswählen.
4. Einen Radiosender aus der Liste auswählen.

Manuelles Wechseln des Radiosenders



Zum Wechseln des Radiosenders den Regler drehen.

Beachte: Die Funkfrequenz kann über die Suchlauf Tasten gewechselt werden.

Automatisches Wechseln des Radiosenders



Drücken, um zum nächsten Sender im Frequenzband zu springen.

Drücken und gedrückt halten, um einen schnellen Suchlauf aufwärts im Frequenzband durchzuführen.



Drücken, um zum vorigen Sender im Frequenzband zu springen.

Drücken und gedrückt halten, um einen schnellen Suchlauf abwärts im Frequenzband durchzuführen.

Speichern eines Radiosenders

Eine der Stationstasten auf dem berührungsempfindlichen Bildschirm drücken und gedrückt halten.

Beachte: Das Radio wird kurz stummgeschaltet, um anzugeben, dass der Sender gespeichert wurde.

DIGITALRADIO - FAHRZEUGE NICHT AUSGESTATTET MIT: SYNC

Auswählen einer Radioquelle



1. Die Taste drücken, um die verfügbaren Radioquellen anzuzeigen.
2. Die Taste wiederholt drücken, um zur gewünschten Radioquelle zu blättern.
3. Die Taste **OK** drücken.

Stationstasten

Um einen Sender zu speichern, eine der numerischen Stationstasten drücken und gedrückt halten.

Audiosystem

Beachte: Für jede Radioquelle können sechs Sender gespeichert werden.

Manuelles Wechseln des Radiosenders



E248947

Zum Wechseln des Radiosenders den Regler drehen.

Beachte: Die Funkfrequenz kann über die Suchlauf Tasten gewechselt werden.

Automatisches Wechseln des Radiosenders



Drücken, um zum nächsten Sender im Frequenzband zu springen

Drücken und gedrückt halten, um schnell das Frequenzband aufwärts zu durchsuchen.



Drücken, um zum vorigen Sender im Frequenzband zu springen.

Drücken und gedrückt halten, um schnell das Frequenzband abwärts zu durchsuchen.

Auswählen eines Radiosenders aus der Liste

Die Taste **OK** drücken, um die verfügbaren Ensembles anzuzeigen. Das gewünschte Ensemble und den gewünschten Radiosender aus der Liste auswählen.

DIGITALRADIO - FAHRZEUGE AUSGESTATTET MIT: SYNC 2.5

Verwenden des Radios

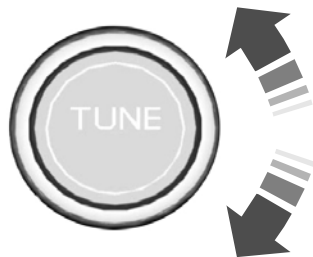


Die Option "Audio" in der Funktionsleiste auswählen.

Auswählen eines Radiosenders aus einer Liste

1. **Quellen** auswählen.
2. **DAB** auswählen.
3. **Sender** auswählen.
4. Radiosender aus der Liste auswählen.

Manuelles Wechseln des Radiosenders



Zum Wechseln des Radiosenders den Regler drehen.

Beachte: Die Funkfrequenz kann über die Suchlauf Tasten gewechselt werden.

Automatisches Wechseln des Radiosenders



Drücken, um zum nächsten Sender im Frequenzband zu springen

Drücken und gedrückt halten, um einen schnellen Suchlauf aufwärts im Frequenzband durchzuführen.



Drücken, um zum vorigen Sender im Frequenzband zu springen.

Drücken und gedrückt halten, um einen schnellen Suchlauf abwärts im Frequenzband durchzuführen.

Speichern eines Radiosenders

Eine der Stationstasten auf dem berührungsempfindlichen Bildschirm drücken und gedrückt halten.

Beachte: Das Radio wird kurz stummgeschaltet, um anzugeben, dass der Sender gespeichert wurde.

UHR- UND DATUMSANZEIGE - AUDIOGERÄT - FAHRZEUGE NICHT AUSGESTATTET MIT: SYNC

Einstellen der Uhr



Den Knopf drücken.

Die Uhr auswählen und die Anweisungen auf dem Bildschirm befolgen.

UHR- UND DATUMSANZEIGE - AUDIOGERÄT - FAHRZEUGE AUSGESTATTET MIT: SYNC 2.5



Die Option "Einstellungen" in der Funktionsleiste auswählen.

1. **Uhr** auswählen.
2. Uhr einstellen.

ANSCHLIEßEN EINES BLUETOOTH®-GERÄTS - FAHRZEUGE NICHT AUSGESTATTET MIT: SYNC

Koppeln eines Geräts



Den Knopf drücken.

Bluetooth® auswählen und die Anweisungen auf dem Bildschirm befolgen.

Beachte: Beim Koppeln eines neuen Geräts können Sie entscheiden, ob die Kontakte heruntergeladen werden sollen, dieses Gerät als Primärgerät festlegen und den Notruf-Assistenten aktivieren.

ANSCHLIEßEN EINES BLUETOOTH®-GERÄTS - FAHRZEUGE AUSGESTATTET MIT: SYNC 2.5

Das Einstellungsmenü Ihres Geräts öffnen und **Bluetooth®** einschalten.



Die Option "Einstellungen" in der Funktionsleiste auswählen.

1. **Bluetooth** auswählen.
2. **Bluetooth®** einschalten.

3. **Bluetooth-Gerät koppeln** auswählen.

Beachte: Eine Meldung fordert Sie auf, Ihr Fahrzeugmodell auf Ihrem Gerät zu suchen.

4. Ihr Fahrzeug auf Ihrem Gerät auswählen.

Beachte: Auf Ihrem Gerät und auf dem berührungsempfindlichen Bildschirm wird eine Zahl angezeigt.

5. Bestätigen, dass die auf dem Gerät angezeigte Zahl mit der Zahl auf dem berührungsempfindlichen Bildschirm übereinstimmt.

Beachte: Auf dem berührungsempfindlichen Bildschirm wird angezeigt, dass Ihr Gerät erfolgreich gekoppelt wurde.

BLUETOOTH-AUDIO-STREAMING - FAHRZEUGE NICHT AUSGESTATTET MIT: SYNC

Auswählen einer Bluetooth®-Quelle



1. Die Taste drücken, um das Menü anzuzeigen.
2. Die Taste wiederholt drücken, um zum **Bluetooth®**-Gerät zu gelangen.
3. Die Taste **OK** drücken.



Die Taste drücken, um den Titel wiederzugeben. Die Taste erneut drücken, um den aktuellen Titel zu unterbrechen.



Die Taste drücken, um zum nächsten Titel zu springen.

Die Taste drücken und gedrückt halten, um einen schnellen Vorlauf des Titels durchzuführen.



Die Taste einmal drücken, um zum Anfang des Titels zurückzukehren. Die Taste mehrmals drücken, um zu vorherigen Titeln zurückzukehren.

Die Taste drücken und gedrückt halten, um einen schnellen Rücklauf des Titels durchzuführen.

Beachte: Nicht alle Telefone unterstützen alle Funktionen.

BLUETOOTH-AUDIO-STREAMING - FAHRZEUGE AUSGESTATTET MIT: SYNC 2.5

Die Kompatibilität Ihres Geräts auf der Ford-Webseite Ihres Landes prüfen.

Das Gerät koppeln. Siehe **Anschließen eines Bluetooth®-Geräts** (Seite 580).



Die Option "Audio" in der Funktionsleiste auswählen.

Quellen auswählen.



Die Option "**Bluetooth®**" auswählen.



Die Taste drücken, um den Titel wiederzugeben. Die Taste erneut drücken, um den aktuellen Titel zu unterbrechen.



Die Taste drücken, um zum nächsten Titel zu springen.

Die Taste drücken und gedrückt halten, um einen schnellen Vorlauf des Titels durchzuführen.



Die Taste einmal drücken, um zum Anfang des Titels zurückzukehren. Die Taste mehrmals drücken, um zu vorherigen Titeln zurückzukehren.

Die Taste drücken und gedrückt halten, um einen schnellen Rücklauf des Titels durchzuführen.

MEDIENWIEDERGABE VON USB-GERÄT - FAHRZEUGE NICHT AUSGESTATTET MIT: SYNC

Unterstützte Audiodateiformate

Sie können u. a. folgende Audiodateiformate wiedergeben: MP3, WMA, WAV, M4A, M4B, AAC und FLAC.

Beachte: Das Dateisystem NTFS wird nicht unterstützt.

Auswählen des USB-Geräts



Die Taste drücken, um das Menü anzuzeigen.

Die Taste wiederholt drücken, um zu Ihrem USB-Gerät zu blättern.

Die Taste **OK** drücken.

Musikwiedergabe von einem USB-Gerät



Die Taste drücken, um einen Titel abzuspielen. Die Taste erneut drücken, um den aktuellen Titel zu unterbrechen.



Die Taste drücken, um zum nächsten Titel zu springen.

Die Taste drücken und gedrückt halten, um einen schnellen Vorlauf des Titels durchzuführen.



Die Taste einmal drücken, um zum Anfang des Titels zurückzukehren. Die Taste mehrmals drücken, um zu vorherigen Titeln zurückzukehren.

Die Taste drücken und gedrückt halten, um einen schnellen Rücklauf des Titels durchzuführen.

Sortieren nach Kategorien

Sie können Musik nach bestimmten Kategorien sortieren und wiedergeben, beispielsweise nach Künstler oder Album.

Die Taste **OK** drücken, um die verfügbaren Kategorien anzuzeigen.

MEDIENWIEDERGABE VON USB-GERÄT - FAHRZEUGE AUSGESTATTET MIT: SYNC 2.5

Unterstützte Dateiformate

Das System unterstützt folgende Dateiformate:

- Die Audiodateiformate MP3, M4A, M4B, WMA, WAV, AAC, FLAC, APE und AIFF.
- Die Dateisysteme ext2, exFAT, FAT, FAT32, NTFS und HFS+.

Auswählen des USB-Geräts

Ihr Gerät mit dem USB-Anschluss verbinden.



Die Option "Audio" in der Funktionsleiste auswählen.

Quellen auswählen.



Die Option "USB" auswählen.

Musikwiedergabe von einem USB-Gerät



Die Taste drücken, um einen Titel abzuspielen. Die Taste erneut drücken, um den aktuellen Titel zu unterbrechen.



Die Taste drücken, um zum nächsten Titel zu springen.



Die Taste drücken und gedrückt halten, um einen schnellen Vorlauf des Titels durchzuführen.



Die Taste einmal drücken, um zum Anfang des Titels zurückzukehren. Die Taste mehrmals drücken, um zu vorherigen Titeln zurückzukehren.

Die Taste drücken und gedrückt halten, um einen schnellen Rücklauf des Titels durchzuführen.

Sortieren nach Kategorien

Sie können Musik nach bestimmten Kategorien sortieren und wiedergeben, beispielsweise nach Künstler oder Album.

USB-SCHNITTSTELLE

USB-Anschlüsse können sich an folgenden Stellen befinden:

- Auf dem Armaturenbrett unter der Innenraumklimatisierung. Siehe **Visuelle Suche** (Seite 28).
- In der Mittelkonsole

Der USB-Anschluss kann nur zum Aufladen von Geräten verwendet werden, wenn der Motor läuft.

ANWENDUNGEN - FAHRZEUGE AUSGESTATTET MIT: SYNC 2.5

Beachte: Wir empfehlen, Ihren Datentarif zu prüfen, bevor Sie Apps über das System nutzen. Durch die Nutzung könnten zusätzlichen Gebühren entstehen.

Beachte: Wir empfehlen, die Geschäftsbedingungen des jeweiligen App-Anbieters sowie die Datenschutzrichtlinie zu prüfen, bevor Sie die entsprechende App nutzen.

Beachte: Vergewissern Sie sich, dass Sie über ein aktives Konto für die Apps verfügen, die Sie über das System verwenden möchten.

Beachte: Einige Apps funktionieren ohne weitere Einrichtung. Bei anderen müssen einige persönliche Einstellungen vorgenommen werden, bevor Sie sie verwenden können.

Verwenden von Apple CarPlay

Aktivieren von Apple CarPlay

1. Gerät mit einem USB-Anschluss verbinden.
2. Anweisungen auf dem berührungsempfindlichen Bildschirm befolgen.

Beachte: Bestimmte Funktionen des Systems sind bei der Verwendung von Apple CarPlay nicht verfügbar.

Deaktivieren von Apple CarPlay



Die Option "Einstellungen" in der Funktionsleiste auswählen.

1. **Apple CarPlay Einstellungen** auswählen.
2. Apple CarPlay deaktivieren.

Verwenden von Apps auf einem iOS-Gerät

Beachte: Weitere Informationen zu verfügbaren Apps finden Sie auf der Ford-Website Ihres Landes.

Wenn Sie zum ersten Mal eine App über das System starten, fordert das System Sie möglicherweise auf, der App bestimmte Berechtigungen zu gewähren. Sie können die Berechtigungen, die Sie gewährt haben, jederzeit prüfen und ändern, sofern das Fahrzeug nicht in Bewegung ist.



Die Option "Apps" in der Funktionsleiste auswählen.

1. Apple CarPlay ausschalten.
2. Gerät mit einem USB-Anschluss verbinden.
3. Die Apps, die über das System genutzt werden sollen, auf Ihrem Gerät starten.

Beachte: Wenn Sie die Apps auf Ihrem Gerät schließen, können Sie sie nicht über das System nutzen.

4. **Mobile Apps suchen** auswählen.

Beachte: Das System führt eine Suche nach kompatiblen Apps durch, die auf dem Gerät ausgeführt werden, und stellt eine Verbindung mit diesen her.

5. Die gewünschte App auf dem berührungsempfindlichen Bildschirm auswählen.

Verwenden von Android Auto

Aktivieren von Android Auto

1. Gerät mit einem USB-Anschluss verbinden.
2. Anweisungen auf dem berührungsempfindlichen Bildschirm befolgen.

Beachte: Gegebenenfalls muss im Menü "Einstellungen" die Option "Android Auto" aktiviert werden.

Beachte: Bestimmte Funktionen des Systems sind bei der Verwendung von Android Auto nicht verfügbar.

Deaktivieren von Android Auto



Die Option "Einstellungen" in der Funktionsleiste auswählen.

1. **Android Auto-Einstellungen** auswählen.
2. Android Auto deaktivieren.

Verwenden von Apps auf einem Android-Gerät

Beachte: Weitere Informationen zu verfügbaren Apps finden Sie auf der Ford-Website Ihres Landes.

Wenn Sie zum ersten Mal eine App über das System starten, fordert das System Sie möglicherweise auf, der App bestimmte Berechtigungen zu gewähren. Sie können die Berechtigungen, die Sie gewährt haben, jederzeit prüfen und ändern, sofern das Fahrzeug nicht in Bewegung ist.



Die Option "Apps" in der Funktionsleiste auswählen.

1. Android Auto ausschalten.
2. Das Gerät koppeln.
3. Die Apps, die über das System genutzt werden sollen, auf Ihrem Gerät starten.

Beachte: Wenn Sie die Apps auf Ihrem Gerät schließen, können Sie sie nicht über das System nutzen.

4. **Mobile Apps suchen** auswählen.

Beachte: Das System führt eine Suche nach kompatiblen Apps durch, die auf dem Gerät ausgeführt werden, und stellt eine Verbindung mit diesen her.

Audiosystem

5. Die gewünschte App auf dem auswählen.
berührungsempfindlichen Bildschirm

Fehlersuche bei Apps

Symptom	Mögliche Ursache und Lösung
Das System findet keine Apps.	– Inkompatibles Gerät. • Sie benötigen ein Android-Gerät mit OS 2.3 oder höher oder ein iOS-3GS-Gerät mit iOS 5.0 oder höher. Android-Gerät koppeln und verbinden, um nach AppLink-fähigen Apps zu suchen. iOS-Gerät an einen USB-Anschluss anschließen, um nach AppLink-fähigen Apps zu suchen.
Ich habe ein kompatibles Gerät, es ist korrekt verbunden, aber das System findet immer noch keine Apps.	– Auf Ihrem Gerät sind keine AppLink-fähigen Apps installiert. • Neueste Version der App herunterladen und installieren. – Auf Ihrem Gerät werden keine AppLink-fähigen Apps ausgeführt. • Betreffende Apps starten, damit sie vom System gefunden werden, und ggf. bei den Apps anmelden. – Falsche App-Einstellungen. • App-Einstellungen auf Ihrem Gerät prüfen und anpassen und ggf. dem System Zugriff auf die App erlauben.
Ich habe ein kompatibles Gerät, es ist korrekt verbunden und meine Apps werden ausgeführt, aber das System findet immer noch keine Apps.	– Apps nicht vollständig geschlossen. • Die Apps neu starten, dann den Vorgang wiederholen.
Ich habe ein Android-Gerät, es ist korrekt verbunden, ich habe meine Apps neu gestartet und sie werden ausgeführt, aber das System findet sie trotzdem nicht.	– Ein Problem, das bei einigen älteren Versionen von Android vorliegt, kann dazu führen, dass Apps nicht gefunden werden. • Bluetooth® aus- und wieder einschalten, um das System zu zwingen, sich neu mit dem Gerät zu verbinden.

Audiosystem

Symptom	Mögliche Ursache und Lösung
Ich habe ein iOS-Gerät, es ist korrekt verbunden, ich habe meine Apps neu gestartet und sie werden ausgeführt, aber das System findet sie trotzdem nicht.	– Problem mit der Kabelverbindung. • Kabel vom Gerät trennen, einen Moment warten und das Gerät neu anschließen, um das System zu zwingen, sich neu mit dem Gerät zu verbinden.
Ich habe ein Android-Gerät, auf dem eine Media-App ausgeführt wird, die das System gefunden hat, aber ich kann nichts hören oder der Ton ist nur sehr leise.	– Gerätelautstärke ist niedrig. • Lautstärke auf dem Gerät anheben.
Ich habe ein Android-Gerät, auf dem mehrere kompatible Apps ausgeführt werden, aber das System findet nicht alle.	– Einschränkung des Geräts. Einige Android-Geräte unterstützen nur eine begrenzte Anzahl an Bluetooth®-Ports, über die Apps eine Verbindung einrichten können. Wenn Sie mehr Apps auf Ihrem Gerät ausführen als verfügbare Bluetooth®-Ports vorhanden sind, kann das System nicht alle Apps finden. • Einige Apps schließen, damit das System diejenigen findet, die Sie verwenden möchten.

VERWENDUNG VON SPRACHERKENNUNG

Telefon-Sprachdienst

Dieses System ermöglicht es Ihnen, die Spracherkennungsfunktionen Ihres Telefons zu verwenden und sich auf das Fahren zu konzentrieren.



Die Sprachsteuerungstaste am Lenkrad drücken.

Beachte: Dies funktioniert nur, wenn eine **Bluetooth®**-Verbindung besteht. Siehe **Anschließen eines Bluetooth®-Geräts** (Seite 580).

Beachte: Verwenden Sie für die Spracherkennungsfunktion die auf dem Gerät eingestellte Sprache.

Beachte: Wir empfehlen, Ihren Datentarif zu prüfen, bevor Sie Ihren Telefon-Sprachservice über das System nutzen. Durch die Nutzung könnten zusätzlichen Gebühren entstehen.

AUDIOSYSTEM – FEHLERSUCHE - FAHRZEUGE AUSGESTATTET MIT: SYNC 2.5

Symptom	Mögliche Ursache und Lösung
Das System funktioniert nicht.	• Sie können das System zurücksetzen, um ausgefallene Funktionen wiederherzustellen. • Beim Zurücksetzen des Systems wird die Funktionalität wiederhergestellt; von Ihnen gespeicherte persönliche Daten werden nicht gelöscht.
Ich möchte persönliche Daten aus dem System löschen.	• Zum Wiederherstellen der Werkseinstellungen im System ist eine allgemeine Rücksetzung erforderlich. • Damit werden alle persönlichen Daten gelöscht, die Sie gespeichert haben.
Das System ist nicht auf dem neuesten Stand.	• Die neueste Version wurde noch nicht installiert. • Sie können die neueste Version herunterladen oder festlegen, dass sich das System automatisch aktualisiert.

Rücksetzen des Systems

1. Taste für den Suchlauf vorwärts und Einschalttaste des Audiogeräts gleichzeitig drücken und gedrückt halten, bis der Bildschirm schwarz wird.
2. Drei Minuten warten, bis das System vollständig zurückgesetzt ist.

Aktualisieren des Systems

Beachte: Es kann erforderlich werden, die Software des Betriebssystems in Ihrem Fahrzeug ohne vorherige Ankündigung zu aktualisieren, u. a. mit Sicherheitsaktualisierungen und Fehlerbehebungen, um die Dienste für vernetzte Fahrzeuge auf dem neuesten Stand zu halten.

Aktualisieren des Systems mithilfe eines USB-Datenträgers

Herunterladen einer Aktualisierung

1. Die Seite zur Aktualisierung des Systems auf der Ford-Website Ihres Landes aufrufen.
2. Aktualisierung herunterladen.

Beachte: Die Website benachrichtigt Sie, wenn eine Aktualisierung verfügbar ist.

3. USB-Datenträger an den Computer anschließen.

Beachte: Der USB-Datenträger muss leer sein und die auf der Website angegebenen Mindestanforderungen erfüllen.

4. Die Aktualisierung gemäß den bereitgestellten Anweisungen auf den USB-Datenträger herunterladen.

Installieren einer Aktualisierung

Beachte: Sie können das System verwenden, während die Installation durchgeführt wird.

1. Alle anderen USB-Geräte von den USB-Anschlüssen trennen.
2. Den USB-Datenträger mit der Aktualisierung in einen USB-Anschluss einstecken.

Beachte: Die Installation beginnt automatisch innerhalb von 10 Minuten.

Aktualisieren des Systems mithilfe einer WLAN-Verbindung

Verbinden mit einem WLAN-Netzwerk



Die Option "Einstellungen" in der Funktionsleiste auswählen.

1. **WLAN** auswählen.
2. **Verfügbare Netzwerke anzeigen** auswählen.
3. Ein verfügbares Netzwerk auswählen.

Beachte: Passwort für das Netzwerk eingeben, um eine Verbindung zu einem sicheren Netzwerk herzustellen.

Einschalten der automatischen Systemaktualisierung



Die Option "Einstellungen" in der Funktionsleiste auswählen.

1. **Automatische Updates** auswählen.
2. Automatische Systemaktualisierung einschalten.

Das System ist nun so eingestellt, dass es nach Systemaktualisierungen sucht und diese empfängt, wenn es mit einem WLAN-Netzwerk verbunden ist.

Beachte: Sie können das System verwenden, während ein Download durchgeführt wird.

Beachte: Wenn das System vom WLAN-Netzwerk getrennt wird, während ein Download läuft, wird der Download fortgesetzt, sobald sich das System das nächste Mal mit einem WLAN-Netzwerk verbindet.

Allgemeine Rücksetzung



Die Option "Einstellungen" in der Funktionsleiste auswählen.

1. **Allgemein** auswählen.
2. **Alles zurücksetzen** auswählen.
3. **Weiter** auswählen.

Beachte: Wenn Sie eine allgemeine Rücksetzung durchführen, entfernt das System Ihr Fahrzeug nicht aus dem Konto bei dem Fahrzeug-Netzbetreiber. Um Ihr Fahrzeug aus dem Konto zu entfernen, wenden Sie sich an Ihren Fahrzeug-Netzbetreiber.

Beachte: Bei einer allgemeinen Rücksetzung entfernt das System alle autorisierten Benutzer und persönlichen Daten.

ALLGEMEINE INFORMATIONEN



ACHTUNG: Ablenkung beim Fahren kann zum Verlust der Kontrolle über das Fahrzeug, zu Unfällen und Verletzungen führen. Wir empfehlen dringend, Geräte bzw. deren Funktionen nur extrem vorsichtig zu nutzen, damit Ihre Aufmerksamkeit nicht von der Straße abgelenkt wird. Der sichere Betrieb Ihres Fahrzeugs fällt gänzlich unter Ihre Verantwortung. Wir raten von der Benutzung von Handgeräten während der Fahrt ab und empfehlen, nach Möglichkeit sprachgesteuerte Systeme zu verwenden. Stellen Sie sicher, dass Sie über alle vor Ort gültigen, gesetzlichen Vorschriften informiert sind, die sich auf die Verwendung elektronischer Geräte während der Fahrt auswirken können.

Allgemeine Informationen über SYNC

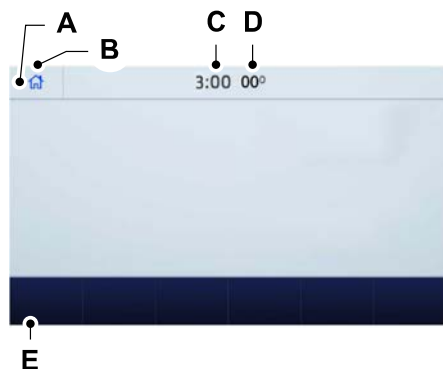
Das System ermöglicht die Interaktion mit Unterhaltungs-, Informations- und Kommunikationssystemen in Ihrem Fahrzeug mithilfe von Sprachbefehlen und einem berührungsempfindlichen Bildschirm. Das System ermöglicht einen einfachen Umgang mit Musik, Telefon, Navigation, mobilen Apps und Einstellungen.

Beachte: Sie können das System einschalten und bis zu eine Stunde lang verwenden, ohne die Zündung einzuschalten.

Beachte: Nach dem Ausschalten der Zündung kann das System noch für bis zu 10 Minuten oder bis zum Öffnen einer Tür verwendet werden.

Beachte: Aus Sicherheitsgründen sind einige Funktionen abhängig von der Geschwindigkeit. Die Verwendung dieser Funktionen ist nur bei Fahrgeschwindigkeiten von weniger als 5 km/h möglich.

Verwenden des berührungsempfindlichen Bildschirms



- A Statusleiste.
- B Startbildschirm.
- C Uhr. Siehe **Einstellungen** (Seite 611).
- D Außentemperatur.
- E Funktionsleiste.

Statusleiste



Mikrofon des Mobiltelefons stummgeschaltet.



Audiosystem stummgeschaltet.



Softwareaktualisierung installiert.



WLAN-Verbindung hergestellt.



Mobiltelefon-Roaming.



SMS empfangen.



Notruf-Assistent ausgeschaltet.



Signalstärke des Mobilfunknetzes.



Freigabe der Fahrzeugdaten eingeschaltet.



Freigabe des Fahrzeugstandorts eingeschaltet.



Freigabe der Fahrzeugdaten und des Fahrzeugstandorts eingeschaltet.



Quelle der Verkehrsdaten: Live Traffic.



Quelle der Verkehrsdaten: Verkehrsmeldungen.



Drahtloses Ladegerät aktiv.

Funktionsleiste



Auswählen, um das Radio, ein USB-Gerät, einen Media-Player oder ein Bluetooth-Gerät zu verwenden. Siehe **Unterhaltung** (Seite 597).



Auswählen, um die Klimatisierungseinstellungen anzupassen. Siehe **Klimatisierung** (Seite 600).



Auswählen, um Anrufe zu tätigen und auf das Telefonbuch Ihres Mobiltelefons zuzugreifen. Siehe **Telefon** (Seite 603).



Auswählen, um das Navigationssystem zu verwenden. Siehe **Navigation** (Seite 605).



Auswählen, um auf Ihrem iOS- oder Android-Gerät nach kompatiblen Apps zu suchen und diese zu verwenden. Siehe **Anwendungen** (Seite 610).



Auswählen, um die Systemeinstellungen anzupassen. Siehe **Einstellungen** (Seite 611).

Reinigen des berührungsempfindlichen Bildschirms

Siehe **Reinigen der Displays und Bildschirme** (Seite 505).

Aktualisieren des Systems

Aktualisieren des Systems mithilfe eines USB-Datenträgers

Herunterladen einer Aktualisierung

1. Die Seite zur Aktualisierung von SYNC auf der Ford-Webseite Ihres Landes aufrufen.
2. Die Aktualisierung herunterladen.

Beachte: Die Website benachrichtigt Sie, wenn eine Aktualisierung verfügbar ist.

3. Einen USB-Datenträger an Ihren Computer anschließen.

Beachte: Der USB-Datenträger muss leer sein und die auf der Website angegebenen Mindestanforderungen erfüllen.

4. Die Aktualisierung gemäß den bereitgestellten Anweisungen auf den USB-Datenträger herunterladen.

Installieren einer Aktualisierung

Beachte: Sie können das System verwenden, während die Installation durchgeführt wird.

1. Alle anderen USB-Geräte von den USB-Anschlüssen trennen.
2. Den USB-Datenträger mit der Aktualisierung in einen USB-Anschluss einstecken.

Beachte: Die Installation beginnt automatisch innerhalb von 10 Minuten.

Aktualisieren des Systems mithilfe einer WLAN-Verbindung

Einschalten der automatischen Systemaktualisierung

1. **Einstellungen** auswählen.
2. **Automatische Updates** auswählen.
3. **Automatische System-Updates** einschalten.

Das System ist nun so eingestellt, dass es nach Systemaktualisierungen sucht und diese empfängt, wenn es mit einem WLAN-Netzwerk verbunden ist.

Beachte: Sie können das System verwenden, während ein Download durchgeführt wird.

Beachte: Wenn das System vom WLAN-Netzwerk getrennt wird, während ein Download läuft, wird der Download fortgesetzt, sobald sich das System das nächste Mal mit einem WLAN-Netzwerk verbindet.

Verbinden mit einem WLAN-Netzwerk

Siehe **Fahrzeug mit einem WLAN-Netzwerk verbinden** (Seite 567).

Weitere Informationen und Unterstützung

Wenn Sie weitere Informationen oder Unterstützung benötigen, wenden Sie sich an einen Vertragshändler, oder besuchen Sie die Ford-Webseite Ihres Landes.

VERWENDUNG VON SPRACHERKENNUNG

Das System ermöglicht die Bedienung von Unterhaltungs-, Informations- und Kommunikationssystemen in Ihrem Fahrzeug mithilfe von Sprachbefehlen. Es ermöglicht Ihnen, die Hände am Lenkrad zu halten und sich auf das Geschehen vor Ihnen zu konzentrieren.



Die Sprachsteuerungstaste am Lenkrad drücken und auf die Sprachaufforderung warten.

Beachte: Die Sprachsteuerungstaste erneut drücken, um eine Sprachaufforderung zu unterbrechen, damit Sie zu sprechen beginnen können.

Beachte: Die Lautstärkeregelung drehen, während eine Sprachaufforderung wiedergegeben wird, um deren Lautstärke zu ändern.

Beachte: Sprachsteuerungstaste am Lenkrad drücken und gedrückt halten, um Siri auf Ihrem iOS-Gerät zu verwenden.

Die folgenden Sprachbefehle können auf allen Bildschirmen verwendet werden:

- **Kommandoliste**
- **Hilfe**

In den folgenden Tabellen sind einige der am häufigsten verwendeten Sprachbefehle aufgeführt. Eine vollständige Liste der Sprachbefehle finden Sie auf der Ford-Webseite Ihres Landes.

Allgemeines

Sprachbefehl	Beschreibung
___ - Kommandoliste	Liste der Sprachbefehle für eine bestimmte Funktion abrufen. ¹
Abbrechen	Aktive Sprachsitzung abbrechen.
___ – Hilfe	Liste der Sprachbefehle für eine bestimmte Funktion abrufen. ¹
Zurück	Zum vorherigen Bildschirm zurückkehren.
Hauptmenü	Hauptmenü öffnen.
Nächste Seite	Zur nächsten Seite wechseln.
Vorherige Seite	Zur vorigen Seite wechseln.

¹ Den Befehl um den Namen der Funktion ergänzen.

Unterhaltung

Audioquelle

Sprachbefehl	Beschreibung
Radio	Das Radio verwenden.
CD-Spieler	Den CD-Player verwenden.
Bluetooth Audio	Ein Bluetooth-Gerät verwenden.
USB	Einen USB- oder Media-Player verwenden.

Radio

Sprachbefehl	Beschreibung
AM	AM-Radio hören.
AM ___	Eine bestimmte AM-Frequenz einstellen. ¹
DAB	DAB-Radio hören.

Sprachbefehl	Beschreibung
FM	FM-Radio hören.
FM ____	Eine bestimmte FM-Frequenz einstellen. ¹

¹ Den Befehl um die Radiofrequenz mit zwei Dezimalstellen ergänzen.

USB- und Media-Player

Sprachbefehl	Beschreibung
Album ____ abspielen	Musik nach Kategorie abspielen. ¹
Interpret ____ abspielen	
Hörbuch ____ abspielen	
Genre ____ abspielen	
Wiedergabeliste ____ abspielen	
Podcast ____ abspielen	
Titel ____ abspielen	Musik auf einem USB-Gerät durchsuchen.
Alle Alben durchsuchen	
Alle Interpreten durchsuchen	
Alle Hörbücher durchsuchen	
Alle Genres durchsuchen	
Alle Wiedergabelisten durchsuchen	
Alle Podcasts durchsuchen	
Alle Titel durchsuchen	Musik auf einem USB-Gerät nach Kategorie durchsuchen. ¹
Album ____ durchsuchen	
Interpret ____ suchen	
Hörbuch ____ durchsuchen	
Genre ____ suchen	

Sprachbefehl	Beschreibung
Wiedergabeliste ___ suchen	
Podcast ___ durchsuchen	

¹ Den Befehl um den Namen eines Albums, eines Künstlers, eines Hörbuchs, eines Genres, einer Wiedergabeliste, eines Podcasts oder eines Titels ergänzen. Den Namen genau so aussprechen, wie er auf dem Gerät angezeigt wird.

Telefon

Sprachbefehl	Beschreibung
Telefon koppeln	Mobiltelefon oder Bluetooth-fähiges Gerät koppeln.
Wahlwiederholung	Die zuletzt angerufene Nummer erneut wählen.
Wähle ___	Eine Nummer wählen. ¹
___ anrufen	Einen bestimmten Kontakt aus dem Telefonbuch anrufen. ²
___ ___ anrufen	Einen bestimmten Kontakt aus dem Telefonbuch an einem bestimmten Ort anrufen. ³
SMS anhören	Eine SMS anhören.
SMS ___ anhören	Eine bestimmte SMS aus einer Liste von SMS anhören.
SMS beantworten	Auf die letzte SMS antworten.

¹ Den Befehl um die zu wählende Nummer ergänzen.

² Den Befehl um den Namen eines Kontakts aus dem Telefonbuch ergänzen. Den Vor- und Nachnamen des Kontakts genau so aussprechen, wie er auf dem Gerät angezeigt wird.

³ Den Befehl um den Namen und den Ort eines Kontakts und aus dem Telefonbuch ergänzen. Den Vor- und Nachnamen des Kontakts genau so aussprechen, wie er auf dem Gerät angezeigt wird.

Navigation (falls vorhanden)

Zieleingabe

Sprachbefehl	Beschreibung
Adresse suchen	Zieladresse eingeben. Bei Aufforderung die Hausnummer, die Straße und die Stadt angeben.
Sonderziel suchen	Sonderziel nach Name oder nach Kategorie suchen.
___ in der Nähe suchen	Nahegelegenes Sonderziel nach Kategorie suchen. ¹
Sonderzielkategorie suchen	Nach einer Sonderzielkategorie suchen. ¹
Ziel – Heimatadresse	Gespeicherte Heimatadresse als Ziel festlegen.
Ziel – Arbeit	Gespeicherte Arbeitsstätte als Ziel festlegen.
Letzte Ziele	Liste der zuvor eingegebenen Ziele anzeigen und einen Eintrag auswählen.
Bevorzugte Ziele	Liste der bevorzugten Ziele anzeigen und einen Eintrag auswählen.

¹ Den Befehl um die Kategorie eines Sonderziels oder den Namen einer großen Marke oder Kette ergänzen.

Zielführung

Sprachbefehl	Beschreibung
Routenführung abbrechen	Aktuelle Route abbrechen.
Neue Route	Alternative Route auswählen.
Ansage wiederholen	Letzte Navigationsansage wiederholen.
Route anzeigen	Routenübersicht anzeigen.
Karte anzeigen	Karte auf dem berührungsempfindlichen Bildschirm anzeigen.

Sprachbefehl	Beschreibung
Karte nach Norden	Zweidimensionale Karte mit Norden oben auf dem berührungsempfindlichen Bildschirm anzeigen.
Karte in Fahrtrichtung	Zweidimensionale Karte mit der Fahrtrichtung nach oben auf dem berührungsempfindlichen Bildschirm anzeigen.
Karte in 3D	Dreidimensionale Karte mit der Fahrtrichtung nach vorn anzeigen.

Apps

Allgemeines

Sprachbefehl	Beschreibung
Mobile Apps	Eine App starten. Das System fordert Sie auf, den Namen der App zu nennen.
Apps anzeigen	Liste der Apps abrufen, die auf Ihrem Gerät ausgeführt werden.
Apps suchen	Nach Apps suchen, die auf dem Gerät ausgeführt werden, und eine Verbindung zu ihnen herstellen.

Aktive App

Sprachbefehl	Beschreibung
___ – Hilfe	Liste der Sprachbefehle für eine bestimmte App abrufen. ¹
___ beenden	Eine App schließen. ¹

¹ Den Befehl um den Namen einer App ergänzen.

Spracheinstellungen

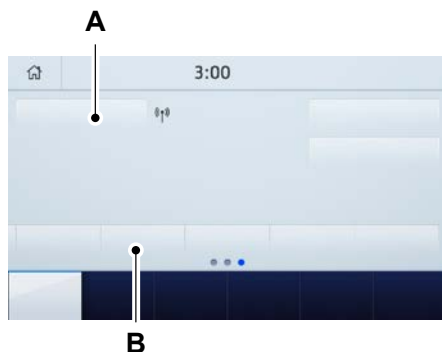
Sprachbefehl	Beschreibung
Spracheinstellungen	Menü "Spracheinstellungen" öffnen.
Dialogmodus Standard	Lange Sprachaufforderungen einschalten.
Dialogmodus Fortgeschritten	Kurze Sprachaufforderungen einschalten.
Rufbestätigung an	Anrufbestätigung einschalten. Vor dem Durchführen eines Telefonanrufs werden Sie vom System zur Bestätigung aufgefordert.
Rufbestätigung aus	Anrufbestätigung ausschalten. Vor dem Durchführen eines Telefonanrufs werden Sie vom System nicht zur Bestätigung aufgefordert.
Sprachkommandoliste an	Anzeige der Sprachbefehle einschalten.
Sprachkommandoliste aus	Anzeige der Sprachbefehle ausschalten.

Automatische Reduzierung der Gebläsestufe

Bei Bedarf reduziert das System während der Verwendung von Sprachbefehlen die Gebläsestufe, um die Hintergrundgeräusche zu minimieren. Wenn Sie fertig sind, kehrt das System zur vorherigen Einstellung zurück.

Ausschalten der automatischen Reduzierung der Gebläsestufe

Gleichzeitig die Taste **A/C** und die Taste für Umluft drücken.



UNTERHALTUNG



Die Option "Audio" in der Funktionsleiste auswählen.

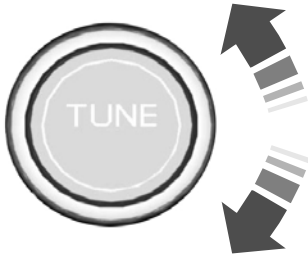
- A Audioquelle. Auswählen, um eine andere Audioquelle zu wählen.
- B Senderspeicherplätze. Nach links wischen, um weitere Senderspeicherplätze anzuzeigen.

Zugriff auf diese Optionen erhalten Sie über den berührungsempfindlichen Bildschirm oder über Sprachbefehle.

Verwenden des Radios

Einstellen eines AM/FM-Radiosenders

1. **Quellen** auswählen.
2. **AM** oder **FM** auswählen.



3. Zum Ändern der Frequenz den Regler drehen.

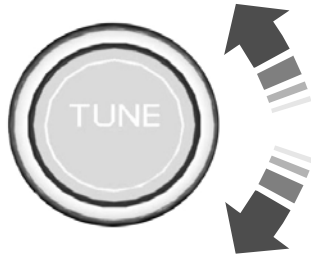
Auswählen eines FM-Radiosenders aus einer Liste

1. **Quellen** auswählen.
2. **FM** auswählen.
3. **Sender** auswählen.
4. Radiosender aus der Liste auswählen.

Auswählen eines Digitalradiosenders aus einer Liste

1. **Quellen** auswählen.
2. **DAB** auswählen.
3. **Sender** auswählen.
4. Ein Ensemble auswählen.
5. Radiosender aus der Liste auswählen.

Manuelles Wechseln des Digitalradiosenders



Zum Wechseln des Senders den Regler drehen.

Automatisches Wechseln des Radiosenders



Drücken, um zum nächsten Sender im Frequenzband zu springen

Drücken und gedrückt halten, um einen schnellen Suchlauf aufwärts im Frequenzband durchzuführen.



Drücken, um zum vorigen Sender im Frequenzband zu springen.

Drücken und gedrückt halten, um einen schnellen Suchlauf abwärts im Frequenzband durchzuführen.

Speichern eines Radiosenders

Die Stationstaste gedrückt halten.

Beachte: Das Radio wird kurz stummgeschaltet, um anzugeben, dass der Sender gespeichert wurde.

Beachte: Weitere voreingestellte Seiten lassen sich über Option "Einstellungen" der Funktionsleiste hinzufügen.

Einschalten von Verkehrsmeldungen

Verkehr (TA) auswählen.

Beachte: Wenn Sie die Verkehrsmeldungen einschalten, wird die aktive Audioquelle von den Verkehrsmeldungen der Radiosender unterbrochen, um Sie bei der Planung der Route zu unterstützen.

Wiedergabe von Musik von einem Bluetooth-Gerät per Streaming

Die Kompatibilität Ihres Geräts auf der Ford-Webseite Ihres Landes prüfen.

Das Gerät koppeln. Siehe **Telefon** (Seite 603).

Quellen auswählen.



"Bluetooth" auswählen.

Suchen nach Titeln auf einem Bluetooth-Gerät

Durchsuchen auswählen.

Titel auswählen.

Beachte: Albumcover auswählen, um Informationen zum aktuell wiedergegebenen Titel anzuzeigen.

Wiedergabe von Titeln auf einem Bluetooth-Gerät in zufälliger Reihenfolge



Auswählen, um die Titel in zufälliger Reihenfolge wiederzugeben.

Wiederholen von Titeln auf einem Bluetooth-Gerät



Wiederholungssymbol auswählen, um Titel zu wiederholen.

Beachte: Bei Bluetooth-Geräten im Audioformat können Sie einzelne oder alle Titel wiederholen. Bei Bluetooth-Geräten können Sie einzelne Titel, alle Titel oder alle Titel in einem Ordner wiederholen.

Beachte: Neben dem Wiederholungssymbol wird eine kleine Zahl eins angezeigt, um anzugeben, dass der Titel auf Wiederholen gesetzt ist. Ein kleines Ordnersymbol wird angezeigt, um anzugeben, dass der Ordner auf Wiederholen gesetzt ist.

Wiedergabe von Musik von einem USB- oder Media-Player

Ihr Gerät mit einem USB-Anschluss verbinden.

Quellen auswählen.



USB auswählen.

Beachte: Das System indiziert Ihre Musik, bevor Sie diese wiedergeben können.

Suchen nach Titeln auf einem USB- oder Media-Player

Durchsuchen auswählen.

Titel auswählen.

Beachte: Albumcover auswählen, um Informationen zum aktuell wiedergegebenen Titel anzuzeigen.

Beachte: Sie können auch nach dem Namen eines Albums, eines Künstlers, eines Hörbuchs, eines Genres, einer Wiedergabeliste, eines Podcasts oder eines Titels suchen.

Wiedergabe von Titeln auf einem USB- oder Media-Player in zufälliger Reihenfolge



Auswählen, um die Titel in zufälliger Reihenfolge wiederzugeben.

Wiederholen von Titeln auf einem USB- oder Media-Player



Wiederholungssymbol auswählen, um Titel zu wiederholen.

Beachte: Bei USB- oder Media-Playern im Audioformat können Sie einzelne oder alle Titel wiederholen. Bei USB-Geräten oder Media-Playern können Sie einzelne Titel, alle Titel oder alle Titel in einem Ordner wiederholen.

Beachte: Neben dem Wiederholungssymbol wird eine kleine Zahl eins angezeigt, um anzugeben, dass der Titel auf Wiederholen gesetzt ist. Ein kleines Ordnersymbol wird angezeigt, um anzugeben, dass der Ordner auf Wiederholen gesetzt ist.

Unterstützte Geräte

Das System unterstützt die meisten USB- und Media-Player, einschließlich iOS- und Android-Geräte.

Unterstützte Dateiformate

Das System unterstützt folgende Dateiformate:

- Die Audiodateiformate MP3, MP4, WMA, WAV, AAC, AIFF, APE, DSD und FLAC.
- Die Dateierweiterungen MP3, WMA, WAV, M4A, M4B, AAC und FLAC.
- Die Dateisysteme FAT, exFAT und NTFS.

Audiodatei-Metadaten

Das System organisiert die Dateien auf Ihrem USB- oder Media-Player anhand von Metadaten-Tags. Metadaten-Tags enthalten Informationen über die Datei. Wenn die Metadaten-Tags für die Dateien auf Ihrem USB- oder Media-Player keine Informationen enthalten, werden sie vom System als unbekannt klassifiziert. Das System kann bis zu 50.000 Titel auf einem USB- oder Media-Player und bis zu 10 Geräte indizieren.

KLIMATISIERUNG

Die Klimaanlageantaste auf dem berührungsempfindlichen Bildschirm berühren, um auf die Innenraumklimatisierung zuzugreifen.

Beachte: Die Temperatureinheiten können zwischen Fahrenheit und Celsius umgeschaltet werden. Siehe **Einstellungen** (Seite 611).

Zugreifen auf das Menü der Innenraumklimatisierung



Die Taste berühren, um auf weitere Bedienelemente für die Innenraumklimatisierung vorn zuzugreifen.

Einstellen des Luftstroms



Die Taste berühren, um den Luftstrom durch die Luftdüsen der Windschutzscheibe und die Entfeuchterdüsen zu leiten.



Die Taste berühren, um den Luftstrom durch die Luftdüsen des Armaturenbretts zu leiten.



Die Taste berühren, um den Luftstrom durch die Luftdüsen des Fußraums zu leiten.

Der Luftstrom kann über eine beliebige Kombination dieser Luftdüsen geleitet werden.

Einstellen der Gebläsestufe



Die Taste oben oder unten berühren, um das Luftdurchsatzvolumen im Fahrzeug zu vergrößern oder zu vermindern.

Einstellen der Temperatur

Die Taste oben oder unten des linken Temperaturreglers berühren, um die Temperatur auf der linken Seite einzustellen.

Beachte: Mit diesem Bedienelement wird auch die Temperatur auf der rechten Seite eingestellt, wenn Sie den Zwei-Zonen-Modus ausschalten.

Die Taste oben oder unten des rechten Temperaturreglers berühren, um die Temperatur auf der rechten Seite einzustellen.

Ein- und Ausschalten des Automatikmodus



Die Taste berühren, um den automatischen Betrieb zu aktivieren, dann die Temperatur einstellen.

Das System stellt die Gebläsestufe, die Luftverteilung, den Klimaanlagebetrieb sowie die Außen- oder Umluft ein, um die Temperatur im Fahrzeug auf dem von Ihnen eingestellten Wert zu halten.

Ein- und Ausschalten der Klimaanlage



Ein Popup-Fenster mit den Optionen für die Klimaanlage wird auf dem Bildschirm angezeigt.

MAX A/C: Die Taste berühren, um die maximale Kühlung einzustellen. Die Temperatur für Fahrer und Beifahrer wird auf LO eingestellt, Umluft strömt durch die Düsen des Armaturenbretts, die Klimaanlage wird automatisch eingeschaltet, und das Gebläse wird automatisch auf die höchste Stufe eingestellt.

A/C: Berühren, um die Klimaanlage ein- oder auszuschalten. Die Klimaanlage mit Umluft verwenden, um die Kühlleistung und Effizienz zu steigern.

Beachte: Unter bestimmten Bedingungen, z. B. bei aktivierter maximaler Entfroston, verbleibt der Klimaanlagekompressor möglicherweise in Betrieb, nachdem die Klimaanlage abgeschaltet wurde.

Ein- und Ausschalten der Innenraumklimatisierung



Die Taste berühren.

Ein- und Ausschalten der beheizten und belüfteten Sitze



Die Taste berühren, um die verschiedenen Einstellungen für die beheizten und belüfteten Sitze zu durchlaufen.

Ein- und Ausschalten des Zwei-Zonen-Modus



Die Taste berühren, um die Temperatursteuerung für die rechte Fahrzeugsseite freizugeben.

Ein- und Ausschalten der beheizten Außenspiegel



Die Taste berühren.

Ein- und Ausschalten der beheizbaren Windschutzscheibe



Die Taste berühren, um die Windschutzscheibe von leichten Vereisungen oder Beschlag zu befreien. Die beheizbare Windschutzscheibe schaltet sich nach kurzer Zeit aus.

Ein- und Ausschalten der beheizbaren Heckscheibe



Die Taste berühren, um die Heckscheibe von leichten Vereisungen oder Beschlag zu befreien.

Ein- und Ausschalten der beheizten Sitze



Die Taste berühren, um die verschiedenen Heizeinstellungen zu durchlaufen.

Ein- und Ausschalten des beheizten Lenkrads



Die Taste berühren.

Ein- und Ausschalten der maximalen Kühlung



Die Taste berühren, um die maximale Kühlung einzustellen.

Umluft strömt durch die Luftdüsen des Armaturenbretts, die Klimaanlage wird eingeschaltet, und der Gebläsemotor wird auf die höchste Stufe eingestellt.

Ein- und Ausschalten der maximalen Entfrostsung



Die Taste berühren, um die maximale Entfrostsung einzustellen.

Luft strömt durch die Luftdüsen der Windschutzscheibe, und der Gebläsemotor wird auf die höchste Stufe eingestellt.

Sie können diese Einstellung auch verwenden, um Beschlag oder eine dünne Eisschicht von der Windschutzscheibe zu entfernen.

Beachte: Um ein Beschlagen der Fenster zu vermeiden, kann bei maximaler Entfrostsung keine Umluft ausgewählt werden.

Beachte: Bei Auswahl der maximalen Entfrostsstufe wird außerdem die heizbare Heckscheibe eingeschaltet.

Ein- und Ausschalten der Umluft



Die Taste berühren, um zwischen Außen-, d. h. Frischluft, und Umluft umzuschalten.

Die Luft im Fahrgastraum wird umgewälzt. Bei Verwendung zusammen mit **A/C** kann dies die Zeit verringern, die zum Abkühlen des Innenraums erforderlich ist, und außerdem das Eindringen von unerwünschten Gerüchen in das Fahrzeug verhindern.

Beachte: In allen Luftstrommodi außer **MAX A/C** wird die Umlufteinstellung u. U. deaktiviert bzw. ihre Auswahl verhindert, um ein Beschlagen der Scheiben zu verhindern. Bei heißem Wetter wird die Umluft in verschiedenen Luftverteilungskombinationen außerdem u. U. zu- oder abgeschaltet, um die Kühlleistung zu verbessern.

Ein- und Ausschalten der belüfteten Sitze



Die Taste berühren, um die verschiedenen Einstellungen für die belüfteten Sitze zu durchlaufen.

Zugreifen auf die Bedienelemente für die Innenraumklimatisierung hinten

REAR Die Taste berühren, um auf weitere Bedienelemente für die Innenraumklimatisierung hinten zuzugreifen.

Anzeige für Sperre der Innenraumklimatisierung hinten

REAR LOCK Die Taste berühren. Leuchtet die Anzeige auf, können die Einstellungen für die Fondpassagiere nur über die vorderen Bedienelemente geändert werden.

Ein- und Ausschalten des Automatikmodus hinten

AUTO Die Taste berühren, um den automatischen Betrieb hinten zu aktivieren, dann die Temperatur einstellen.

Ein- und Ausschalten der beheizten und belüfteten Sitze hinten

A/C Die Taste berühren, um die verschiedenen Einstellungen für die beheizten und belüfteten Sitze zu durchlaufen.

Ein- und Ausschalten der beheizten Sitze hinten

Heizungssymbol Die Taste berühren, um die verschiedenen Heizeinstellungen zu durchlaufen.

Ein- und Ausschalten der belüfteten Sitze hinten

Belüftungssymbol Die Taste berühren, um die verschiedenen Einstellungen für die belüfteten Sitze zu durchlaufen.

TELEFON



ACHTUNG: Ablenkung beim Fahren kann zum Verlust der Kontrolle über das Fahrzeug, zu Unfällen und Verletzungen führen. Wir empfehlen dringend, Geräte bzw. deren Funktionen nur extrem vorsichtig zu nutzen, damit Ihre Aufmerksamkeit nicht von der Straße abgelenkt wird. Der sichere Betrieb Ihres Fahrzeugs fällt gänzlich unter Ihre Verantwortung. Wir raten von der Benutzung von Handgeräten während der Fahrt ab und empfehlen, nach Möglichkeit sprachgesteuerte Systeme zu verwenden. Stellen Sie sicher, dass Sie über alle vor Ort gültigen, gesetzlichen Vorschriften informiert sind, die sich auf die Verwendung elektronischer Geräte während der Fahrt auswirken können.

Die Kompatibilität Ihres Geräts auf der Ford-Webseite Ihres Landes prüfen.

Erstmaliges Koppeln Ihres Mobiltelefons

Das Einstellungsmenü des Mobiltelefons öffnen und Bluetooth einschalten. Sicherstellen, dass Ihr Mobiltelefon sichtbar ist. Weitere Informationen finden sich im Handbuch Ihres Mobiltelefons.



Die Option "Telefon" in der Funktionsleiste auswählen.

1. **Telefon koppeln** auswählen.

Beachte: Eine Meldung fordert Sie auf, Ihr Fahrzeugmodell auf dem Mobiltelefon zu suchen.

2. Das Fahrzeug auf dem Mobiltelefon auswählen.

Beachte: Auf Ihrem Mobiltelefon und auf dem berührungsempfindlichen Bildschirm wird eine Zahl angezeigt.

3. Bestätigen, dass die auf dem Mobiltelefon angezeigte Zahl mit der Zahl auf dem berührungsempfindlichen Bildschirm übereinstimmt.

Beachte: Auf dem berührungsempfindlichen Bildschirm wird angezeigt, dass Ihr Mobiltelefon erfolgreich gekoppelt wurde.

4. Bei Aufforderung das Telefonbuch von Ihrem Mobiltelefon herunterladen.

Beachte: Wird mehr als ein Mobiltelefon gekoppelt, mit den Telefoneinstellungen das Primär-Telefon festlegen. Diese Einstellung kann jederzeit geändert werden.

Verwenden des Mobiltelefons

Liste letzte Anrufe

Liste der letzten Anrufe anzeigen und einen Eintrag auswählen.

Kontakte

Ein intelligentes Suchfeld für die Suche nach Kontakten öffnen. Die Kontakte können mit der Schaltfläche "Liste" alphabetisch sortiert werden.

Ihr Telefon

Klingel- und Warntöne ändern oder ein anderes Mobiltelefon koppeln.

Gerät wechseln

Die Liste der gekoppelten oder verbundenen Geräte anzeigen, die ausgewählt werden können.

Bitte nicht stören

Eingehende Anrufe abweisen sowie Klingel- und Warntöne ausschalten.

Telefon Tastatur

Eine Nummer direkt wählen.

SMS

Auf dem Mobiltelefon vorliegende Nachrichten anzeigen.

Siri

Eine Verbindung mit Siri auf Ihrem iOS-Gerät herstellen.

Telefon-Sprachassistent

Eine Verbindung mit dem Spracheingabedienst auf Ihrem Android-Gerät herstellen.

SMS

Einstellen der SMS-Benachrichtigung

iOS

1. Das Einstellungsmenü des Mobiltelefons öffnen.
2. "Bluetooth" auswählen.
3. Das Infosymbol rechts neben Ihrem Fahrzeug auswählen.
4. Die SMS-Benachrichtigung einschalten.

Android

1. Das Einstellungsmenü des Mobiltelefons öffnen.
2. "Bluetooth" auswählen.
3. Die Option für Profile auswählen.
4. Das Telefonprofil auswählen.
5. Die SMS-Benachrichtigung einschalten.

Verwenden der SMS-Funktion

Menüelement	Beschreibung
Anhören	SMS anhören.
Anz.	SMS anzeigen.
Anrufen	Absender anrufen.
Antworten	Auf die SMS mit einer Standard-SMS antworten.

Apple CarPlay

1. Ihr Gerät mit einem USB-Anschluss verbinden.
2. Die Anweisungen auf dem berührungsempfindlichen Bildschirm befolgen.

Beachte: Bestimmte Funktionen des Systems sind bei der Verwendung von Apple CarPlay nicht verfügbar.

Deaktivieren von Apple CarPlay

1. **Einstellungen** auswählen.
2. **Apple CarPlay-Einstellungen** auswählen.
3. **Apple CarPlay** ausschalten.

Android Auto

1. Ihr Gerät mit einem USB-Anschluss verbinden.
2. Die Anweisungen auf dem berührungsempfindlichen Bildschirm befolgen.

Beachte: Gegebenenfalls muss im Menü "Einstellungen" die Option "Android Auto" aktiviert werden.

Beachte: Bestimmte Funktionen des Systems sind bei der Verwendung von Android Auto nicht verfügbar.

Deaktivieren von Android Auto

1. **Einstellungen** auswählen.

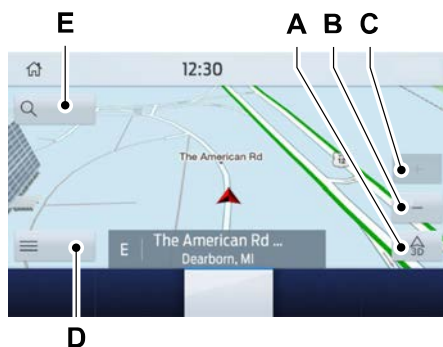
2. **Android Auto** auswählen.
3. **Android Auto** ausschalten.

NAVIGATION

Beachte: Weitere Informationen finden Sie auf der Ford-Webseite Ihres Landes.



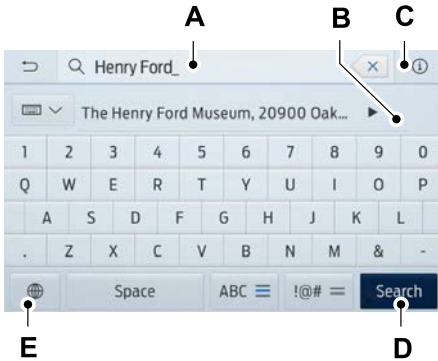
Die Option "Navigation" in der Funktionsleiste auswählen.



- A Menü "Kartendarstellung".
- B Herauszoomen.
- C Hineinzoomen.
- D Menü "Zielführung".
- E Menü "Zieleingabe".

Zieleingabe

Zieleingabe über den Bildschirm zur Texteingabe



- A Texteingabefeld.
- B Automatische Vorschläge auf Grundlage des eingegebenen Textes.
- C Informationssymbol.
- D Suche.
- E Tastatureinstellungen.

Beachte: Durch Auswählen eines Vorschlags werden die Details in das Texteingabefeld kopiert.

Beachte: Das Ziel kann in verschiedenen Formaten eingegeben werden: **Ort Straße Nummer, Ort Nummer Straße**, Postleitzahl oder Sonderziel.

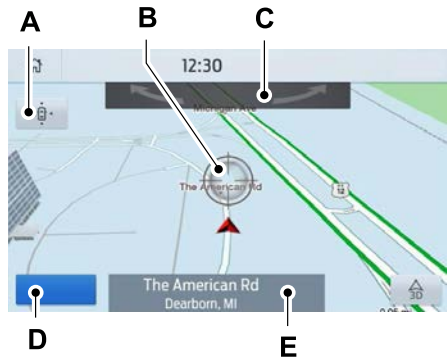
Beachte: Das Land des Ziels muss nicht eingegeben werden.

Beachte: Um Umlaute oder Zeichen mit Akzenten einzugeben, beispielsweise **ä** oder **é**, den entsprechenden Buchstaben auf der Tastatur drücken und halten.

Suchen auswählen.

Start auswählen, um Zielführung zu starten.

Zieleingabe über den Kartenbildschirm



- A Karte neu zentrieren.
- B Ausgewählter Ort.
- C 3D-Kartenrotation. Nach links oder rechts wischen.
- D Zielführung starten.
- E Name des Ziels.

Den Ort auf der Karte auswählen.

Start auswählen, um Zielführung zu starten.

Ändern des Kartenformats

Die Karte kann in einem der folgenden Formate angezeigt werden:

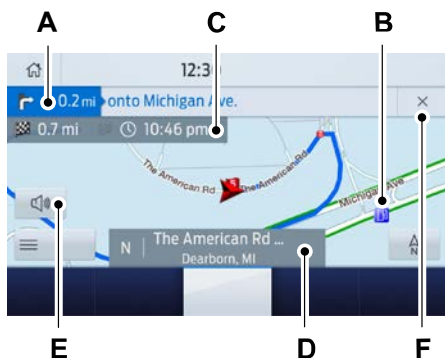
- Zweidimensionale Karte mit der Fahrtrichtung nach oben auf dem Bildschirm.
- Zweidimensionale Karte mit Norden oben auf dem Bildschirm.
- Dreidimensionale Karte mit der Fahrtrichtung nach vorn.

Zoom

Auf der Karte können mehr oder weniger Details angezeigt werden.

Beachte: Das Verkleinern bzw. Vergrößern ist gestengesteuert durch Zusammen- bzw. Auseinanderziehen der Finger möglich. Zum Vergrößern zwei Finger auf den Bildschirm legen und auseinanderziehen. Zum Verkleinern zwei Finger auf den Bildschirm legen und zusammenziehen.

Zielführung



- C Geschätzte Ankunftszeit, Entfernung bis zum Ziel oder Zeit bis zum Ziel.
- D Aktuelle Straße.
- E Navigationsansagen stummschalten.
- F Zielführung abbrechen.

Beachte: Zum Ändern der Lautstärke der Navigationsansagen während einer Navigationsansage die Lautstärkeregelung drehen.

- A Wegbeschreibung. Auswählen, um die letzte Navigationsansage anzuhören.
- B Sonderziel.

Menü "Zielführung"

Menüelement	Beschreibung
Bildschirmanzeige	Karteneinstellungen für Zielführung anpassen.
Ganze Karte	Bei aktiver Zielführung eine bildschirmfüllende Karte anzeigen.
Info zu Autobahnausf.	Informationen über Ausfahrten für die aktuelle Route anzeigen.
Wegbeschreibung	Wegbeschreibung für die aktuelle Route anzeigen. Eine Straße auswählen, um diese zu vermeiden.

Menüelement	Beschreibung
Verkehrslage	Verkehrsstörungen in der Nähe oder auf der aktuellen Route anzeigen. ¹
Navigationseinstellungen	Navigationseinstellungen anpassen.
Wo bin ich?	Informationen zum aktuellen Standort anzeigen.
Route abbrechen	Zielführung abbrechen.
Route anzeigen	Vollständige aktuelle Route auf der Karte anzeigen.
Umleitung	Eine Alternative zur aktuellen Route anzeigen.
Zwischenziele bearbeiten	Wegpunkte neu ordnen oder entfernen.
Reihenfolge, optim.	Das System legt die Reihenfolge der Wegpunkte für Sie fest.
Start	Zum nächsten Bildschirm wechseln und eine neue Route starten.
Suchen	Zieladresse eingeben.
Zu Hause	Gespeicherte Heimatadresse als Ziel festlegen.
Im Büro	Gespeicherte Arbeitsstätte als Ziel festlegen.
Bevorzugte Ziele	Liste der bevorzugten Ziele anzeigen und einen Eintrag auswählen.
Letzte Ziele	Liste der zuvor eingegebenen Ziele anzeigen und einen Eintrag auswählen.
Sonderziel	Sonderzielkategorien anzeigen.

¹ Abhängig vom Verkehrsfunksender oder Live-Verkehrsfunk.

Einstellen der Lautstärke der Navigationsansagen

Die Lautstärkeregelung drehen, wenn eine Navigationsansage wiedergegeben wird, um deren Lautstärke zu ändern.

Beachte: Falls die Lautstärke versehentlich auf null gestellt wurde, die Taste für die Wegbeschreibung drücken, um die letzte Navigationsansage erneut wiederzugeben, und die Lautstärke dann auf den gewünschten Pegel einstellen.

Stummschalten der Navigationsansagen



Die Option "Navigationsansagen stummschalten" auswählen, um die Navigationsansagen stummzuschalten.

Beachte: Das System schaltet die nächste und alle künftigen Navigationsansagen stumm.

Hinzufügen von Wegpunkten

Sie können einen Wegpunkt zu einer Navigationsroute als Ziel entlang Ihrer Route auswählen. Bis zu fünf Wegpunkte können hinzugefügt werden.

1. Suchoption auf der Karte auswählen.
2. Ziel festlegen.
3. Das Flaggsymbol auswählen.
4. **Start** auswählen.

Abbrechen der Zielführung

Abbrechen der Zielführung aus dem Menü "Zielführung"



Auf dem aktiven Zielführungsbildschirm die Menüoption "Zielführung" auswählen.

Route abbrech. auswählen.

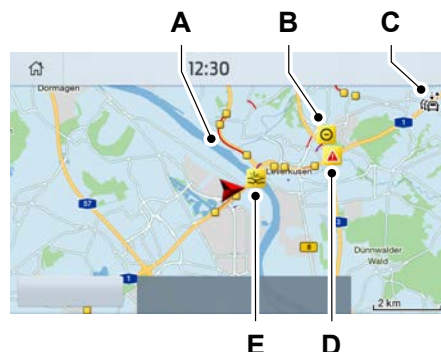
Abbrechen der Zielführung aus der Hauptkarte



Das Symbol in der oberen rechten Ecke der Hauptkarte auswählen, um die Zielführung abzubrechen.

Live Traffic (falls vorhanden)

Live Traffic liefert Ihnen Informationen zum Verkehr annähernd in Echtzeit, damit Sie die schnellste Route zu Ihrem Zielort planen können. Sie müssen über ein aktives Abonnement für Live Traffic verfügen.



- A Verkehrsstau.
- B Straßensperre.
- C Live Traffic aktiv.
- D Dringliche Warnung.
- E Verkehrsstörung.

Einschalten von Live Traffic

Beachte: Sicherstellen, dass das Modem aktiviert ist. Siehe **Fahrzeug mit einem Mobilnetz verbinden** (Seite 566).

1. **Einstellungen** auswählen.
2. **FordPass Connect** auswählen.
3. **Konnektivitätseinstellungen** auswählen.
4. **Fahrzeugkonnektivität** einschalten.
5. **Standort** einschalten.
6. **Fahrzeugdaten und Fernbedienung** einschalten.

7. **Live Traffic** einschalten.

Aktualisierung der Navigationskarten

Aktualisierungen der Navigationskarten sind über die regionale Ford-Website oder Ihren Händler erhältlich.

Die digitalen Karten für die Navigationsanwendung werden von HERE bereitgestellt. Sollten Sie Kartenfehler finden, können Sie sie unter www.here.com direkt an HERE melden. HERE wertet alle gemeldeten Kartenfehler aus und meldet sich per E-Mail mit dem Ergebnis der Auswertung zurück.

ANWENDUNGEN

Beachte: Weitere Informationen zu den verfügbaren Apps und unterstützten Geräten sowie Tipps zur Fehlersuche finden Sie auf unserer lokalen Website.

Wenn Sie zum ersten Mal eine App über das System starten, fordert das System Sie möglicherweise auf, der App bestimmte Berechtigungen zu gewähren. Sie können die Berechtigungen, die Sie gewährt haben, jederzeit prüfen und ändern, sofern das Fahrzeug nicht in Bewegung ist. Siehe **Einstellungen** (Seite 611).

Beachte: Wir empfehlen, Ihren Datentarif zu prüfen, bevor Sie Apps über das System nutzen. Durch die Nutzung könnten zusätzlichen Gebühren entstehen.

Beachte: Wir empfehlen, die Geschäftsbedingungen des jeweiligen App-Anbieters sowie die Datenschutzrichtlinie zu prüfen, bevor Sie die entsprechende App nutzen.

Beachte: Vergewissern Sie sich, dass Sie über ein aktives Konto für die Apps verfügen, die Sie über das System verwenden möchten.

Beachte: Einige Apps funktionieren ohne weitere Einrichtung. Bei anderen müssen einige persönliche Einstellungen vorgenommen werden, bevor Sie sie verwenden können.

Verwenden von Apps auf einem iOS-Gerät



Die Option "Apps" in der Funktionsleiste auswählen.

1. Wenn Ihr Gerät über USB verbunden ist, Apple CarPlay ausschalten. Siehe **Telefon** (Seite 603).
2. Das Gerät an einen USB-Anschluss anschließen oder mit Bluetooth koppeln und verbinden.
3. Falls Sie aufgefordert werden, CarPlay zu aktivieren, die Option **Deaktivieren** auswählen.
4. Die Apps, die über SYNC genutzt werden sollen, auf Ihrem Gerät starten.

Beachte: Wenn Sie die Apps auf Ihrem Gerät schließen, können Sie sie nicht über das System nutzen.

5. Die gewünschte App auf dem berührungsempfindlichen Bildschirm auswählen.

Beachte: Wenn eine Navigations-App verwendet werden soll, das Gerät an einen USB-Anschluss anschließen. Bei der Verwendung einer Navigations-App müssen das Gerät entsperrt und die App geöffnet verbleiben.

Verwenden von Apps auf einem Android-Gerät



Die Option "Apps" in der Funktionsleiste auswählen.

1. Wenn Ihr Gerät über USB verbunden ist, Android Auto ausschalten. Siehe **Telefon** (Seite 603).

2. In der Kachel "Mobile Apps-Einstellungen" die Option **Mobile Apps über USB aktivieren** einschalten.
3. Das Gerät koppeln. Siehe **Telefon** (Seite 603).
4. Die Apps, die über SYNC genutzt werden sollen, auf Ihrem Gerät starten.

Beachte: Wenn Sie die Apps auf Ihrem Gerät schließen, können Sie sie nicht über das System nutzen.

5. **Mobile Apps suchen** auswählen.

Beachte: Das System führt eine Suche nach kompatiblen Apps durch, die auf dem Gerät ausgeführt werden, und stellt eine Verbindung mit diesen her.

6. Die gewünschte App auf dem berührungsempfindlichen Bildschirm auswählen.

Beachte: Mobile Apps auf Ihrem System nutzen den USB-Anschluss, um eine Verbindung mit SYNC herzustellen. Einige Geräte können möglicherweise keine Musik mehr über USB wiedergeben, wenn mobile Apps aktiviert sind.

Verwenden der mobilen Navigation auf einem Android-Gerät

1. Ihr Gerät mit einem USB-Anschluss verbinden.
2. Android Auto ausschalten. Siehe **Telefon** (Seite 603).
3. In der Kachel "Mobile Apps-Einstellungen" die Option **Mobile Apps über USB aktivieren** einschalten.
4. Die Option "Apps" in der Funktionsleiste auswählen.
5. Die gewünschte Navigations-App auf dem berührungsempfindlichen Bildschirm auswählen.

Beachte: Bei der Verwendung einer Navigations-App müssen das Gerät entsperrt und die App geöffnet verbleiben.

Beachte: Mobile Apps auf Ihrem System nutzen den USB-Anschluss, um eine Verbindung mit SYNC herzustellen. Einige Geräte können möglicherweise keine Musik mehr über USB wiedergeben, wenn mobile Apps aktiviert sind.

EINSTELLUNGEN



Die Option "Einstellungen" in der Funktionsleiste auswählen.

Eine Kachel auswählen, um auf die entsprechenden Einstellungen zuzugreifen.



Diese Option auswählen, um zusätzliche Informationen anzuzeigen.

Umgebungsbeleuchtung

Sie können die Einstellungen für die Umgebungsbeleuchtung anpassen.

Android Auto

Sie können Android Auto ein- und ausschalten.

Apple CarPlay

Sie können Apple CarPlay ein- oder ausschalten.

Audiosystem

Sie können die Audioeinstellungen anpassen.

Automatische Aktualisierungen

Sie können die automatischen Aktualisierungen ein- und ausschalten sowie die Einstellungen anpassen.

Bluetooth

Sie können Bluetooth ein- und ausschalten sowie Ihr Mobiltelefon koppeln.

Uhr

Sie können die Uhreinstellungen anpassen.

Anzeige

Sie können die Anzeigeeinstellungen anpassen, z. B. die Helligkeit und die automatische Helligkeitsregelung.

Notruf-Assistent

Sie können den Notruf-Assistenten ein- und ausschalten.

FordPass

Sie können die FordPass-Einstellungen anpassen.

Allgemeines

Sie können die Einstellungen für Sprache, Maßeinheiten u. a. anpassen sowie das System zurückzusetzen.

Mobile Apps

Sie können die Berechtigungen anpassen sowie mobile Apps aktivieren, deaktivieren und aktualisieren.

Navigation (falls vorhanden)

Sie können die Navigationseinstellungen anpassen, z. B. Kartenpräferenzen und Routenführung.

Telefon

Sie können Ihr Gerät verbinden und trennen sowie die Einstellungen des verbundenen Geräts verwalten.

Sitze (falls vorhanden)

Sie können die Position und Massagefunktion der Sitze anpassen.

Klang

Sie können die Klangeinstellungen anpassen.

Parkdienst-Modus (falls vorhanden)

Sie können den Parkdienst-Modus aktivieren und deaktivieren.

Fahrzeug (falls vorhanden)

Sie können die Kameraeinstellungen anpassen.

Sprachsteuerung

Sie können die Einstellungen für die Sprachsteuerung anpassen.

WLAN

Sie können das WLAN ein- und ausschalten sowie die Einstellungen anpassen.

FEHLERSUCHE FÜR SYNC™ 3

Spracherkennung

Symptom	Mögliche Ursache und Behebung
Das System versteht nicht, was ich sage.	– Sie verwenden die falschen Sprachbefehle. • Siehe Verwendung von Spracherkennung (Seite 591). • Eine vollständige Liste der Sprachbefehle finden Sie auf der Ford-Webseite Ihres Landes. – Sie sprechen zu früh. • Auf die Sprachaufforderung warten, bevor Sie sprechen.
Das System versteht den Namen eines Titels oder Künstlers nicht.	– Einschränkung des Geräts. Bluetooth unterstützt keine Sprachbefehle. • Ihr Gerät mit einem USB-Anschluss verbinden. • Bei iOS-Geräten die Sprachsteuerungstaste am Lenkrad drücken, um mittels Siri die gewünschten Titel abzuspielen. – Sie verwenden die falschen Sprachbefehle. • Siehe Verwendung von Spracherkennung (Seite 591). • Eine vollständige Liste der Sprachbefehle finden Sie auf der Ford-Webseite Ihres Landes. – Sie sprechen den Namen nicht genau so aus, wie er auf dem Gerät angezeigt wird. • Den Namen des Titels oder Künstlers genau so aussprechen, wie er auf dem Gerät angezeigt wird. Alle Abkürzungen im Namen buchstabieren. Der Name des Titels oder Künstlers enthält möglicherweise Sonderzeichen, die vom System nicht erkannt werden. – Der Name enthält Sonderzeichen, z. B. *, - oder +. • Die Dateien auf dem Gerät umbenennen oder die Titel über den berührungsempfindlichen Bildschirm auswählen und abspielen.

Symptom	Mögliche Ursache und Behebung
Das System versteht den Namen eines Kontakts im Telefonbuch auf meinem Gerät nicht und ruft den falschen Kontakt an.	– Sie sprechen den Namen nicht genau so aus, wie er auf dem Gerät angezeigt wird. • Den Vor- und Nachnamen des Kontakts genau so aussprechen, wie er auf dem Gerät angezeigt wird. Alle Abkürzungen im Namen buchstabieren. – Der Name enthält Sonderzeichen, z. B. * - oder +. • Den Kontakt auf dem Gerät umbenennen oder den Kontakt über den berührungsempfindlichen Bildschirm auswählen und anrufen.
Das System versteht fremdsprachige Namen von Kontakten im Telefonbuch auf meinem Gerät nicht.	– Sie sprechen den Namen nicht genau so aus, wie er auf dem Gerät angezeigt wird. • Den Vor- und Nachnamen des Kontakts genau so aussprechen, wie er auf dem Gerät angezeigt wird. Das System wendet die Ausspracheregeln für die ausgewählte Sprache auf die Kontaktnamen im Telefonbuch auf Ihrem Gerät an. Den Namen des Kontakts auf dem berührungsempfindlichen Bildschirm auswählen und die Option zum Anhören verwenden, um eine Vorstellung davon zu erhalten, welche Aussprache das System erwartet.
Die Sprachaufforderungen des Systems und die Aussprache einiger Wörter scheinen nicht ganz korrekt zu sein.	– Einschränkung des Geräts. • Das System arbeitet mit Text-to-Speech-Technologie zur Umwandlung von Text in Sprache und verwendet keine aufgezeichnete menschliche Stimme, sondern eine synthetisch erzeugte Stimme.

USB und Bluetooth-Audio

Symptom	Mögliche Ursache und Behebung
Ich kann mein Gerät nicht verbinden.	– Störung des Geräts. • Das Gerät trennen. Das Gerät ausschalten und zurücksetzen und den Vorgang wiederholen. – Problem mit der Kabelverbindung. • Das Kabel korrekt am Gerät und am USB-Anschluss des Fahrzeugs anschließen.

Symptom	Mögliche Ursache und Behebung
	– Das Kabel ist inkompatibel. • Das vom Hersteller des Geräts empfohlene Kabel verwenden. – Falsche Geräteeinstellungen. • Sicherstellen, dass das Gerät kein automatisches Installationsprogramm ausführt und keine Sicherheitseinstellungen aktiv sind. • Prüfen, ob das Gerät nicht so eingestellt ist, dass es nur auflädt. – Sperrbildschirm des Geräts ist aktiviert. • Das Gerät vor dem Verbinden entsperren.
Das System erkennt das Gerät nicht.	– Einschränkung des Geräts. • Das Gerät bei sehr heißen oder sehr kalten Temperaturen nicht im Fahrzeug zurücklassen.
Das System versteht den Namen eines Titels oder Künstlers nicht.	– Einschränkung des Geräts. Bluetooth unterstützt keine Sprachbefehle. • Ihr Gerät mit einem USB-Anschluss verbinden. • Bei iOS-Geräten die Sprachsteuerungstaste am Lenkrad drücken, um mittels Siri die gewünschten Titel abzuspielen.
Ich kann keine Musik von meinem Bluetooth-fähigen Gerät streamen.	– Das Gerät ist inkompatibel. • Die Kompatibilität Ihres Geräts auf der Ford-Webseite Ihres Landes prüfen. – Das Gerät ist nicht verbunden. • Das Gerät koppeln. Siehe Telefon (Seite 603). – Der Media-Player wird nicht ausgeführt. • Den Media-Player auf dem Gerät starten.
Das System erkennt die Musik auf meinem Gerät nicht.	– Metadaten der Musikdateien fehlen oder sind falsch, z. B. Künstler, Titel, Album oder Genre. • Die Dateien auf dem Gerät reparieren. – Dateien sind beschädigt. • Die Dateien auf dem Gerät reparieren. – Dateien sind mittels Nutzungsverwaltung geschützt. • Ein Gerät verwenden, das Dateien enthält, die nicht mittels Nutzungsverwaltung geschützt sind.

Symptom	Mögliche Ursache und Behebung
	– Dateiformat wird nicht unterstützt. • Die Dateien reparieren oder in ein unterstütztes Format umwandeln. Siehe Unterhaltung (Seite 597). – Geräteindizierung erforderlich. • Das Gerät neu indizieren. Siehe Einstellungen (Seite 611). – Sperrbildschirm des Geräts ist aktiviert. • Das Gerät vor dem Verbinden entsperren.
Manchmal kann ich auf meinem Gerät abgespielte Titel nicht hören.	– Störung des Geräts. • Das Gerät trennen. Das Gerät ausschalten und zurücksetzen und den Vorgang wiederholen.
Wenn ich mein iOS-Gerät trenne, wird die Audiolautstärke auf den Maximalwert gestellt.	– Einschränkung des Geräts. • Die Lautstärke auf dem Gerät verringern.
Das System spielt die Titel auf meinem USB-Laufwerk nicht in der richtigen Reihenfolge ab.	Wenn das System die Titel auf dem USB-Laufwerk nicht in der richtigen Reihenfolge abspielt, beachten Sie die folgenden Informationen: – Wenn Sie USB als Audioquelle auswählen, während die Indizierung noch läuft, spielt SYNC die Titel in alphabetischer Reihenfolge nach den Dateinamen im Stammverzeichnis ab. – Wenn Sie USB als Audioquelle auswählen, nachdem die Indizierung abgeschlossen wurde, spielt SYNC alle Titel in alphabetischer Reihenfolge nach dem Titel im ID3-Tag ab, unabhängig vom Speicherort der Titel. Wenn im ID3-Tag kein Titel vorhanden ist, verwendet SYNC den Dateinamen. – Wenn Sie im Menü die Option zum Abspielen aller Titel auswählen, spielt SYNC alle Titel in alphabetischer Reihenfolge nach dem Titel im ID3-Tag ab, unabhängig vom Speicherort der Titel. Wenn im ID3-Tag kein Titel vorhanden ist, verwendet SYNC den Dateinamen. – Wenn Sie einen Titel über die Option "Gerät durchsuchen" auswählen, spielt SYNC die Titel in alphabetischer Reihenfolge nach den Dateinamen im ausgewählten Ordner ab. SYNC spielt dann alle Titel in allen Unterordnern des ausgewählten Ordners ab.

Telefon

Symptom	Mögliche Ursache und Behebung
Während eines Anrufs sind starke Hintergrundgeräusche zu hören.	– Die Einstellungen des Mobiltelefons sind falsch. • Die Audioeinstellungen des Mobiltelefons überprüfen und anpassen. Siehe Handbuch des Mobiltelefons.
Während eines Anrufs kann ich die andere Person hören, aber sie kann mich nicht hören.	– Störung des Mobiltelefons. • Das Mobiltelefon ausschalten und zurücksetzen und den Vorgang wiederholen. – Mikrofon des Mobiltelefons stummgeschaltet. • Die Stummschaltung des Mikrofons aufheben.
Während eines Anrufs kann ich die andere nicht Person hören, und sie kann mich nicht hören.	– Systemneustart erforderlich. • Das System neu starten. Die Zündung ausschalten und die Tür öffnen. Die Tür schließen und das Fahrzeug verriegeln. Warten, bis der berührungsempfindliche Bildschirm ausgeschaltet ist und die USB-Anschlüsse nicht mehr leuchten. Das Fahrzeug entriegeln, die Zündung einschalten und den Vorgang wiederholen.
Ich kann das Telefonbuch nicht herunterladen.	– Das Mobiltelefon ist inkompatibel. • Die Kompatibilität Ihres Mobiltelefons auf der Ford-Webseite Ihres Landes prüfen. – Die Einstellungen des Mobiltelefons sind falsch. • Dem System erlauben, die Kontakte von Ihrem Mobiltelefon herunterzuladen. Siehe Handbuch des Mobiltelefons. – Die Systemeinstellungen sind falsch. • Den automatischen Download des Telefonbuchs einschalten. Siehe Einstellungen (Seite 611). – Störung des Mobiltelefons. • Das Mobiltelefon ausschalten und zurücksetzen und den Vorgang wiederholen.

Symptom	Mögliche Ursache und Behebung
Es wird eine Meldung angezeigt, dass das Telefonbuch heruntergeladen wurde, aber es sind keine Kontakte vorhanden oder einige fehlen.	– Die Einstellungen des Mobiltelefons sind falsch. • Dem System erlauben, die Kontakte von Ihrem Mobiltelefon herunterzuladen. Siehe Handbuch des Mobiltelefons. • Den Speicherort der fehlenden Kontakte auf dem Mobiltelefon prüfen. Wenn sie auf der SIM-Karte gespeichert sind, diese in den Speicher des Mobiltelefons verschieben. – Die Systemeinstellungen sind falsch. • Den automatischen Download des Telefonbuchs einschalten. Siehe Einstellungen (Seite 611).
Ich kann mein Mobiltelefon nicht verbinden.	– Das Mobiltelefon ist inkompatibel. • Die Kompatibilität Ihres Mobiltelefons auf der Ford-Webseite Ihres Landes prüfen. – Störung des Mobiltelefons. • Das Mobiltelefon ausschalten und zurücksetzen und den Vorgang wiederholen. • Die neueste Firmware des Mobiltelefons installieren. • Das Gerät aus dem System löschen, SYNC vom Gerät löschen und den Vorgang wiederholen. • Den automatischen Download des Telefonbuchs ausschalten. Siehe Einstellungen (Seite 611).
SMS-Funktion funktioniert nicht.	– Das Mobiltelefon ist inkompatibel. • Die Kompatibilität Ihres Mobiltelefons auf der Ford-Webseite Ihres Landes prüfen. – Störung des Mobiltelefons. • Das Mobiltelefon ausschalten und zurücksetzen und den Vorgang wiederholen.
Ich kann SMS nicht anhören.	– Das Mobiltelefon ist inkompatibel. • Die Kompatibilität Ihres Mobiltelefons auf der Ford-Webseite Ihres Landes prüfen.

Navigation (falls vorhanden)

Symptom	Mögliche Ursache und Behebung
Ich kann keinen Straßennamen eingeben, wenn ich im Ausland bin.	– Die Eingabemethode ist falsch. • Die Straßennamen zusammen mit dem Land eingeben.
Das System erkennt keine Koordinaten.	– Sie verwenden das falsche Format für die Koordinaten. • Verwenden Sie das Format ##.####, ##.#### (für N/S, O/W). Geben Sie vor den Koordinaten ein Minuszeichen ein, wenn die Richtung Westen ist, und geben Sie einen positiven Wert ein, wenn die Richtung Osten ist. 12.5412 bedeutet z. B. Osten und -12.5412 Westen.

Apps

Symptom	Mögliche Ursache und Behebung
Das System findet keine Apps.	– Das Gerät ist inkompatibel. • Sie benötigen ein Android-Gerät mit OS 4.3 oder höher oder ein iOS-Gerät mit iOS 8.0 oder höher. Das Android-Gerät koppeln und verbinden, um nach AppLink-fähigen Apps zu suchen. Das Android- oder iOS-Gerät an einen USB-Anschluss anschließen oder mit Bluetooth koppeln und verbinden.
Ich habe ein kompatibles Gerät, es ist korrekt verbunden, aber das System findet immer noch keine Apps.	– Auf Ihrem Gerät sind keine AppLink-fähigen Apps installiert. • Die neueste Version der App herunterladen und installieren. – Auf Ihrem Gerät werden keine AppLink-fähigen Apps ausgeführt. • Die betreffenden Apps starten, damit sie vom System gefunden werden, und ggf. bei den Apps anmelden. – Die App-Einstellungen sind falsch. • Die App-Einstellungen auf dem Gerät prüfen und anpassen und SYNC ggf. Zugriff auf die App erlauben.
Ich habe ein kompatibles Gerät, es ist korrekt verbunden und meine Apps werden ausgeführt, aber das System findet immer noch keine Apps.	– Die Apps wurden nicht vollständig geschlossen. • Die Apps neu starten, dann den Vorgang wiederholen. • Wenn auf dem Android-Gerät Apps mit einer Option zum Beenden oder Schließen vorhanden sind, diese verwenden und die Apps neu starten. Alternativ dazu können Sie die Option "Stoppen erzwingen" im Einstellungs Menü Ihres Geräts verwenden. • Bei iOS-Geräten mit iOS 7.0 oder höher zweimal auf den Home-Button des Geräts tippen und dann die App nach oben wischen, um sie zu schließen.

Symptom	Mögliche Ursache und Behebung
Ich habe ein Android-Gerät, es ist korrekt verbunden, ich habe meine Apps neu gestartet und sie werden ausgeführt, aber das System findet sie trotzdem nicht.	– Ein Problem, das bei einigen älteren Versionen von Android vorliegt, kann dazu führen, dass Apps nicht gefunden werden. • Bluetooth aus- und wieder einschalten, um das System zu zwingen, sich neu mit dem Gerät zu verbinden.
Ich habe ein iOS-Gerät, es ist korrekt verbunden, ich habe meine Apps neu gestartet und sie werden ausgeführt, aber das System findet sie trotzdem nicht.	– Problem mit der Kabelverbindung. • Das Kabel vom Gerät trennen, einen Moment warten und das Gerät neu anschließen, um das System zu zwingen, sich neu mit dem Gerät zu verbinden.
Ich habe ein Android-Gerät, auf dem eine Medien-App ausgeführt wird, die das System gefunden hat, aber ich kann nichts hören, oder der Ton ist nur sehr leise.	– Die Gerätelautstärke ist niedrig. • Die Lautstärke auf dem Gerät anheben.
Ich habe ein Android-Gerät, auf dem mehrere kompatible Apps ausgeführt werden, aber das System findet nicht alle.	– Einschränkung des Geräts. Einige Android-Geräte unterstützen nur eine begrenzte Anzahl an Bluetooth-Ports, über die Apps eine Verbindung einrichten können. Wenn Sie mehr Apps auf Ihrem Gerät ausführen als verfügbare Bluetooth-Ports vorhanden sind, kann das System nicht alle Apps finden. • Einige Apps schließen, damit das System diejenigen findet, die Sie verwenden möchten.

WLAN-Verbindung

Symptom	Mögliche Ursache und Behebung
Ich kann keine Verbindung mit einem WLAN-Netzwerk herstellen.	– Passwortfehler. • Das korrekte Passwort für das Netzwerk eingeben. – Das Netzwerksignal ist schwach. • Das Fahrzeug näher an den WLAN-Hotspot oder an einen Ort bewegen, an dem das Netzwerksignal nicht gestört wird. – Mehrere Zugangspunkte mit derselben SSID sind in Reichweite. • Einen eindeutigen Namen für Ihre SSID verwenden. Den Standardnamen nur verwenden, wenn er eine eindeutige Kennung wie z. B. die MAC-Adresse enthält.
Die WLAN-Verbindung wird nach erfolgreichem Herstellen der Verbindung getrennt.	– Das Netzwerksignal ist schwach. • Das Fahrzeug näher an den WLAN-Hotspot oder an einen Ort bewegen, an dem das Netzwerksignal nicht gestört wird.
Ich befinde mich in der Nähe eines WLAN-Hotspots, aber die Signalstärke des Netzwerks ist schwach.	– Das Netzwerksignal ist gestört. • Falls das Fahrzeug mit einer beheizbaren Windschutzscheibe ausgestattet ist, das Fahrzeug so positionieren, dass die Windschutzscheibe nicht zum WLAN-Hotspot weist. • Wenn eine metallische Tönung an den Fenstern, nicht aber an der Windschutzscheibe vorhanden ist, das Fahrzeug so positionieren, dass die Windschutzscheibe zum WLAN-Hotspot weist, oder die zum Hotspot weisenden Fenster öffnen. • Bei metallischer Tönung an den Fenstern und der Windschutzscheibe die Fenster öffnen, die zum Hotspot weisen. • Wenn sich das Fahrzeug in einer Garage befindet und die Garagentür geschlossen ist, die Garagentür öffnen.

Symptom	Mögliche Ursache und Behebung
In der Liste der verfügbaren Netzwerke sehe ich ein Netzwerk nicht, das eigentlich vorhanden sein müsste.	– Das Netzwerk ist verborgen. • Das Netzwerk sichtbar machen und den Vorgang wiederholen.
Software-Downloads dauern zu lange.	– Das Netzwerksignal ist schwach. • Das Fahrzeug näher an den WLAN-Hotspot oder an einen Ort bewegen, an dem das Netzwerksignal nicht gestört wird. – Der WLAN-Hotspot ist stark ausgelastet oder die Internetverbindung ist langsam. • Zuverlässigeren WLAN-Hotspot verwenden.
Das System scheint sich mit einem WLAN-Netzwerk mit hervorragender Signalstärke zu verbinden, aber die Software wird trotzdem nicht aktualisiert.	– Es ist keine Softwareaktualisierung verfügbar. – Das WLAN-Netzwerk erfordert ein Abonnement, oder die Geschäftsbedingungen müssen akzeptiert werden. • Die Verbindung mit einem anderen Gerät testen. Wenn das WLAN-Netzwerk ein Abonnement erfordert oder Geschäftsbedingungen akzeptiert werden müssen, den Dienstanbieter des Netzwerks kontaktieren.

Rücksetzen des Systems

1. Die Taste für den Suchlauf vorwärts und die Einschalttaste des Audiogeräts gleichzeitig drücken und gedrückt halten, bis der Bildschirm schwarz wird.
2. Drei Minuten warten, bis das System vollständig zurückgesetzt ist.
3. Die Einschalttaste des Audiogeräts drücken, um das System einzuschalten.

Beachte: Sie können das System zurücksetzen, um ausgefallene Funktionen wiederherzustellen. Beim Zurücksetzen des Systems wird die Funktionalität wiederhergestellt; von Ihnen gespeicherte Daten werden nicht gelöscht.

Weitere Informationen und Unterstützung

Wenn Sie weitere Informationen oder Unterstützung benötigen, wenden Sie sich an einen Vertragshändler, oder besuchen Sie die Ford-Webseite Ihres Landes.

ELEKTROMAGNETISCHE VERTRÄGLICHKEIT



ACHTUNG: Platzieren Sie keine Gegenstände oder Montagematerialien auf der Airbag-Abdeckung, auf der Seite der Vorder- oder Rücksitzlehnen oder in Bereichen, die in Kontakt mit einem sich auslösenden Airbag kommen könnten. Die Nichtbeachtung dieser Anweisungen kann die Verletzungsgefahr bei Unfällen erhöhen.



ACHTUNG: Keine Antennenkabel an der Verkabelung des Fahrzeugs, Kraftstoffleitungen und Bremsleitungen befestigen.

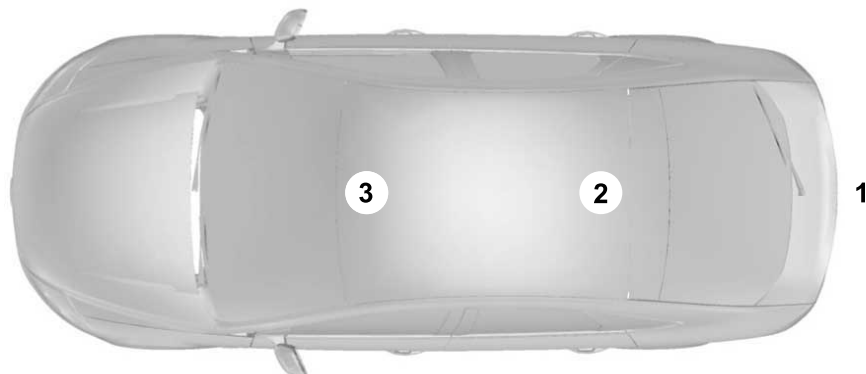


ACHTUNG: Antennen und Stromversorgungskabel mindestens 10 cm von Elektronikmodulen und Airbags entfernt verlegen.

Beachte: Ihr Fahrzeug wurde von uns gemäß den gesetzlichen Vorgaben auf elektromagnetische Kompatibilität getestet und zertifiziert. Es liegt in der Verantwortung des Betreibers, dass jede zusätzlich von einem Vertragshändler in Ihr Fahrzeug eingebaute Ausrüstung den örtlich geltenden gesetzlichen Bestimmungen und sonstigen Anforderungen entspricht. Durch den Einbau bestimmter nachgerüsteter Elektronikgeräte könnte es zu Leistungseinbußen der Fahrzeugfunktionen kommen, die Funkfrequenzsignale nutzen, wie Radioempfänger, Reifendrucküberwachungssysteme, Startknöpfe, **Bluetooth®**-Verbindungen oder Satellitennavigation.

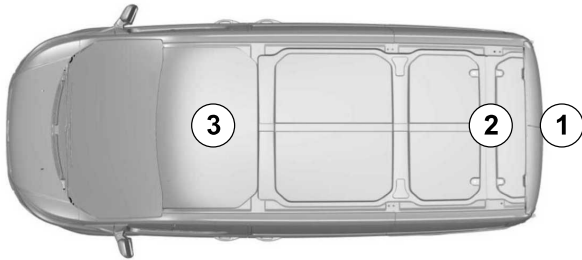
Beachte: Funkfrequenzsender im Fahrzeug (z. B. Mobiltelefone oder Amateurfunkgeräte) müssen die Parameter in den nachfolgenden Abbildungen und der Tabelle erfüllen. Wir legen keine weiteren speziellen Auflagen oder Bedingungen für den Einbau bzw. die Verwendung fest.

PKW/SUV

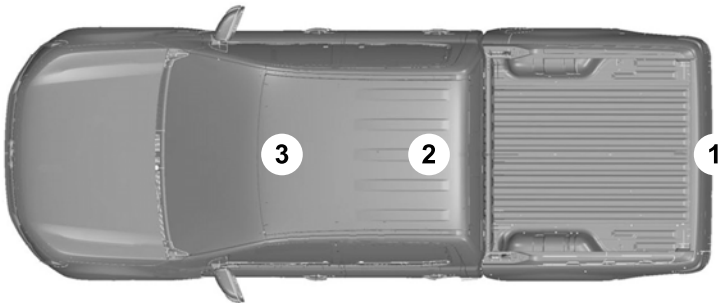


Anhänge

Kastenwagen



Pickup



Anhänge

Frequenzband MHz	Maximale Ausgangsleistung Watt (max. Effektivwert)	Antennenpositionen
1-30	50	1
50-54	50	2.3
68-88	50	2.3
142-176	50	2.3
380-512	50	2.3
806-870	10	2.3

BENUTZERINFORMATIONEN ZU ECALL

Benutzerinformationen zu eCall gemäß Verordnung (EU) 2017/78, Anhang I, Teil 3

1 BESCHREIBUNG DES BORDEIGENEN ECALL-SYSTEMS

- 1,1, Übersicht über das auf dem 112-Notruf basierende bordeigene eCall-System, seinen Betrieb und seine Funktionen: Siehe **Was ist eCall** (Seite 69).
- 1,2, Der auf dem 112-Notruf basierende eCall-Dienst ist ein öffentlicher Dienst von allgemeinem Interesse und wird kostenlos zur Verfügung gestellt.
- 1,3, Im Falle eines schweren Unfalls wird das auf dem 112-Notruf basierende bordeigene eCall-System über bordeigene Sensoren standardmäßig automatisch aktiviert. Das System wird bei einem schweren Unfall automatisch über Sensoren im Fahrzeug aktiviert. Darüber hinaus wird es automatisch ausgelöst, wenn das Fahrzeug mit einem TPS-System ausgerüstet ist, das im Falle eines schweren Unfalls nicht funktioniert.
- 1,4, Das auf dem 112-Notruf basierende bordeigene eCall-System kann im Bedarfsfall auch manuell ausgelöst werden. Anleitungen für die manuelle Aktivierung des Systems: Siehe **Manuelles Einleiten eines Notrufs** (Seite 69).
- 1,5, Im Falle eines kritischen Systemversagens, durch das das auf dem 112-Notruf basierende bordeigene eCall-System außer Betrieb gesetzt würde, erhalten die Fahrzeuginsassen folgende Warnung: Siehe **Anzeigen für den Notruf** (Seite 70).

2 INFORMATIONEN ZUR DATENVERARBEITUNG

- 2,1, Jede Verarbeitung personenbezogener Daten über das auf dem 112-Notruf basierende bordeigene eCall-System muss den Vorschriften über den Schutz personenbezogener Daten gemäß den Richtlinien 95/46/EG (1) und 2002/58/EG (2) des Europäischen Parlaments und des Rates entsprechen und muss insbesondere auf der Notwendigkeit der Wahrung lebenswichtiger Interessen der betroffenen Person nach Artikel 7 Buchstabe d der Richtlinie 95/46/EG beruhen (3).
- 2,2, Die Verarbeitung derartiger Daten ist streng auf den Zweck begrenzt, die eCall-Notrufe an die einheitliche europäische Notrufnummer 112 zu bedienen.
- 2,3, Datentypen und deren Empfänger.

Anhänge

- 2,3,1, Das auf dem 112-Notruf basierende bordeigene eCall-System darf nur folgende Daten sammeln und verarbeiten:
- Fahrstellnummer.
 - Fahrzeugtyp (Pkw oder leichtes Nutzfahrzeug).
 - Speichertyp für Fahrzeugantrieb (Benzin/Diesel/CNG/LPG/Elektrisch/Wasserstoff).
 - Letzte drei Standorte des Fahrzeugs und Fahrtrichtung.
 - Protokolldatei der automatischen Aktivierung des Systems und seines Zeitstempels.
 - weitere Daten (falls zutreffend): –
- 2,3,2, Die Empfänger von Daten, die über das auf dem 112-Notruf basierende bordeigene eCall-System verarbeitet werden, sind die einschlägigen Notrufabfragestellen, die von den betreffenden Behörden des Landes, auf dessen Hoheitsgebiet sie sich befinden, dazu bestimmt werden, eCalls an die einheitliche europäische Notrufnummer 112 als Erste anzunehmen und zu bearbeiten.
Weitere Informationen (falls zutreffend): –
- 2,4, Vorkehrungen für die Datenverarbeitung.
- 2,4,1, Das auf dem 112-Notruf basierende bordeigene eCall-System ist so gestaltet, dass sichergestellt wird, dass die im Systemspeicher enthaltenen Daten außerhalb des Systems vor Auslösen eines eCalls nicht zugänglich sind.
Weitere Anmerkungen (falls zutreffend): –
- 2,4,2, Das auf dem 112-Notruf basierende bordeigene eCall-System ist so gestaltet, dass sichergestellt wird, dass es nicht rückverfolgbar ist und im Normalbetrieb keine dauerhafte Verfolgung erfolgt.
Weitere Anmerkungen (falls zutreffend): –
- 2,4,3, Das auf dem 112-Notruf basierende bordeigene eCall-System ist so gestaltet, dass sichergestellt wird, dass die Daten im internen Speicher des Systems automatisch und kontinuierlich gelöscht werden.
- 2,4,3,1, Die Daten zum Standort des Fahrzeugs werden im internen Speicher des Systems kontinuierlich überschrieben, damit stets höchstens die letzten drei für die normale Funktionsweise des Systems erforderlichen aktuellen Standorte des Fahrzeugs zur Verfügung stehen.
- 2,4,3,2, Das Protokoll der Tätigkeitsdaten des auf dem 112-Notruf basierenden bordeigenen eCall-Systems wird höchstens so lange aufbewahrt, wie es erforderlich ist, um den Zweck der Handhabung des eCall-Notrufs zu erfüllen, und auf keinen Fall mehr als 13 Stunden nach dem Zeitpunkt, an dem ein eCall-Notruf ausgelöst wurde.
Weitere Anmerkungen (falls zutreffend): –

- 2,5, Modalitäten für die Ausübung der Rechte der durch die Datenverarbeitung betroffenen Person.
- 2,5,1, Die durch die Datenverarbeitung betroffene Person (der Fahrzeughalter) hat das Recht auf Zugang zu den Daten und kann gegebenenfalls die Berichtigung, Löschung oder Sperrung von Daten verlangen, die ihn oder sie betreffen und deren Verarbeitung nicht den Vorschriften der Richtlinie 95/46/EG entspricht. Jede gemäß dieser Richtlinie vorgenommene Berichtigung, Löschung oder Sperrung muss den Dritten, denen die Daten übermittelt wurden, mitgeteilt werden, sofern sich dies nicht als unmöglich erweist und kein unverhältnismäßiger Aufwand damit verbunden ist.
- 2,5,2, Die durch die Datenverarbeitung betroffene Person hat das Recht, sich bei der zuständigen Datenschutzbehörde zu beschweren, sollte sie der Auffassung sein, dass durch die Verarbeitung ihrer personenbezogenen Daten gegen ihre Rechte verstoßen wurde.
- 2,5,3, Ansprechpartner für die Bearbeitung von Zugriffsanfragen (falls zutreffend): Wenden Sie sich an den Datenschutzbeauftragten Ihrer örtlichen Notrufabfragestelle.
 - (1) Richtlinie 95/46/EG des Europäischen Parlaments und des Rates vom 24. Oktober 1995 zum Schutz natürlicher Personen bei der Verarbeitung personenbezogener Daten und zum freien Datenverkehr (ABl. L 281 vom 23.11.1995, S. 31).
 - (2) Richtlinie 2002/58/EG des Europäischen Parlaments und des Rates vom 12. Juli 2002 über die Verarbeitung personenbezogener Daten und den Schutz der Privatsphäre in der elektronischen Kommunikation (Datenschutzrichtlinie für elektronische Kommunikation) (ABl. L 201 vom 31.7.2002, S. 37).
 - (3) Die Richtlinie 95/46/EG wird aufgehoben durch die Verordnung (EU) 2016/679 des Europäischen Parlaments und des Rates vom 27. April 2016 zum Schutz natürlicher Personen bei der Verarbeitung personenbezogener Daten und zum freien Datenverkehr (Datenschutz-Grundverordnung) (ABl. L 119 vom 4.5.2016, S. 1). Die Verordnung gilt ab dem 25. Mai 2018.

3 INFORMATIONEN ÜBER DRITTANBIETER-DIENSTE UND ANDERE DIENSTE MIT ZUSATZNUTZEN (FALLS EINGEBAUT)

- 3,1, Beschreibung des Betriebs und der Funktionen des TPS-Systems/der Mehrwertdienste: Ihr Fahrzeug ist möglicherweise mit einem Modem ausgestattet, das Notrufe (eCall), automatische Software-Updates und andere Dienste ermöglicht. Eine Beschreibung dieser Dienste finden Sie in dieser Betriebsanleitung oder in der FordPass-App. Wir stellen ein auf dem 112-Notruf basierendes bordeigenes eCall-System und kein TPS-eCall-System bereit.
- 3,2, Jede Verarbeitung personenbezogener Daten durch das TPS-System/durch andere Dienste mit Zusatznutzen muss den Vorschriften der Richtlinien 95/46/EG und 2002/58/EG über den Schutz personenbezogener Daten entsprechen.
 - 3,2,1, Rechtliche Grundlage für die Verwendung des TPS-Systems und/oder der Mehrwertdienste sowie für die Verarbeitung von Daten durch diese Dienste: Informationen zur rechtlichen Grundlage für die Verarbeitung von personenbezogenen Daten durch Mehrwertdienste finden Sie in den Datenschutzinformationen der jeweiligen von Ihnen abonnierten Dienste. Diese Datenschutzinformationen finden Sie in der FordPass-App oder auf der Ford-Website Ihres Landes.
- 3,3, Das TPS-System und/oder andere Dienste mit Zusatznutzen darf/dürfen personenbezogene Daten nur auf der Grundlage der ausdrücklichen Zustimmung der durch die Datenverarbeitung betroffenen Person (des Fahrzeughalters oder der Fahrzeughalter) verarbeiten.
- 3,4, Modalitäten für die Datenverarbeitung durch das TPS-System und/oder andere Mehrwertdienste, einschließlich aller erforderlichen zusätzlichen Informationen über die Rückverfolgbarkeit, Verfolgung und Verarbeitung personenbezogener Daten: Informationen hierzu finden Sie in den Datenschutzinformationen in der FordPass-App oder auf der Ford-Website Ihres Landes.
- 3,5, Der Halter eines Fahrzeugs, das mit einem TPS eCall-System und/oder einem anderen Dienst mit Zusatznutzen neben dem auf dem 112-Notruf basierenden bordeigenen eCall-System ausgerüstet ist, hat das Recht, das auf dem 112-Notruf basierende bordeigene eCall-System anstelle des TPS-eCall-Systems und des anderen Dienstes mit Zusatznutzen zu verwenden.
- 3,5,1, Kontaktinformationen für die Bearbeitung von Anfragen zur Deaktivierung des TPS-eCall-Systems: Sie können alle Mehrwertdienste außer eCall deaktivieren. Weitere Informationen zum Deaktivieren aller Mehrwertdienste außer eCall erhalten Sie, indem Sie auf "Ask Ford" auf der Ford-Website Ihres Landes suchen, das Ford-Kundencenter mittels der FordPass-App per E-Mail kontaktieren oder uns unter den E-Mail-Adressen auf der Ford-Website Ihres Landes kontaktieren.

LIZENZVEREINBARUNG

ENDBENUTZER-LIZENZVEREINBARUNG (EULA) FÜR FAHRZEUGSOFTWARE

- Sie ("Sie" bzw. "Ihr/Ihnen") haben ein Fahrzeug erworben, das mit verschiedenen Geräten, darunter SYNC® und verschiedenen Steuergeräten ("GERÄTE"), ausgestattet ist; diese Geräte enthalten Software, die von der Ford Motor Company und ihren Partnergesellschaften ("FORD MOTOR COMPANY") lizenziert wurde bzw. in deren Eigentum steht. Diese FORD MOTOR COMPANY-Softwareprodukte sowie dazugehörige Medien, gedruckte Materialien und "Onlinedokumentation" bzw. elektronische Dokumentation ("SOFTWARE") sind durch internationale Gesetze im Hinblick auf geistiges Eigentum geschützt. Die SOFTWARE wird lizenziert, nicht verkauft. Alle Rechte vorbehalten.
- Die SOFTWARE kann mit anderer Software und/oder anderen Systemen der FORD MOTOR COMPANY im Verbund arbeiten und/oder kommunizieren bzw. später aktualisiert werden, um mit zusätzlicher Software und/oder Systemen der FORD MOTOR COMPANY verknüpft zu werden bzw. mit diesen zu kommunizieren.

WENN SIE DIESER ENDBENUTZER-LIZENZVEREINBARUNG ("EULA") NICHT ZUSTIMMEN, DÜRFEN SIE DIESE GERÄTE NICHT VERWENDEN ODER DIE SOFTWARE KOPIEREN. DURCH JEDLICHE

NUTZUNG DER SOFTWARE, U. A. BEI VERWENDUNG DER GERÄTE, BEKUNDEN SIE IHRE ZUSTIMMUNG ZU DIESER EULA (BZW. SIE BEKRÄFTIGEN EINE FRÜHERE ZUSTIMMUNG).

GEWÄHRUNG DER SOFTWARELIZENZ:
Diese EULA gewährt die folgende Lizenz:

- Sie können die SOFTWARE wie auf den GERÄTEN installiert und zusammen mit Systemen und/oder Diensten verwenden, die von der FORD MOTOR COMPANY oder Drittanbietern von Software und Diensten bereitgestellt bzw. erbracht werden.

Beschreibung anderer Rechte und Beschränkungen

- **Spracherkennung:** Wenn die SOFTWARE Spracherkennungskomponente(n) enthält, sollten Sie verstehen, dass Spracherkennung von sich aus ein inhärent statistischer Prozess ist und Erkennungsfehler von Natur aus entstehen. Weder die FORD MOTOR COMPANY noch ihre Zulieferer können für Schäden haftbar gemacht werden,

die aus Fehlern im Spracherkennungsvorgang entstehen. Es fällt unter Ihre Verantwortung, die Spracherkennungsfunktionen zu überwachen, die in diesem System integriert sind.

- **Einschränkungen hinsichtlich Rückentwicklung (Reverse Engineering), Dekompilierung und Disassemblierung:** Sie dürfen die

SOFTWARE nicht zurückentwickeln, dekompileieren, übersetzen oder disassemblieren bzw. versuchen, den Quellcode oder deren zugrunde liegenden Konzepte oder Algorithmen aufzudecken sowie auch anderen Parteien nicht gestatten, die SOFTWARE zurückzuentwickeln, zu dekompileieren oder zu disassemblieren, es sei denn und nur in dem Umfang, in dem dies durch geltendes Recht unbeschadet der vorliegenden Einschränkung ausdrücklich gestattet wird, bzw. in dem Umfang, in dem dies durch die Lizenzbedingungen zugelassen wird, die die Nutzung der in die SOFTWARE integrierten Open Source-Komponenten regeln.

- **Einschränkungen hinsichtlich Verteilung, Kopieren, Modifizieren und Erstellen von abgeleiteten Werken:** Sie dürfen die

SOFTWARE nicht verteilen, kopieren oder modifizieren bzw. abgeleitete Werke auf Grundlage der SOFTWARE erstellen, es sei denn und nur in dem Umfang, in dem dies durch geltendes Recht unbeschadet der vorliegenden Einschränkung ausdrücklich gestattet wird, bzw. in dem Umfang, in dem dies durch die Lizenzbedingungen zugelassen wird, die die Nutzung der in die SOFTWARE integrierten Open Source-Komponenten regeln.

- **Einzige EULA:** Die Endbenutzer-Dokumentation für die GERÄTE und zugehörige Systeme und Dienste kann mehrere EULAs enthalten, z. B. verschiedene Übersetzungen und/oder Medienversionen (z. B. in der Anwenderdokumentation und in der Software). Auch wenn Sie mehrere EULAs erhalten, sind Sie nur zur Verwendung einer (1) Kopie der SOFTWARE berechtigt.

- **Übertragung der SOFTWARE:** Sie können Ihre Rechte gemäß dieser EULA nur im Rahmen eines Verkaufs oder einer Abtretung der GERÄTE übertragen, vorausgesetzt, Sie behalten keine Kopien und Sie übertragen die komplette SOFTWARE (einschließlich sämtlicher Komponenten, Medien, gedruckten Materialien, Aktualisierungen sowie ggf. Echtheitsbescheinigungen), und der Empfänger akzeptiert die Bedingungen dieser EULA. Falls die SOFTWARE eine Aktualisierung darstellt, muss eine Übertragung alle früheren Versionen der SOFTWARE einschließen.

- **Kündigung:** Unbeschadet anderer Rechte kann die FORD MOTOR COMPANY die vorliegende EULA kündigen, wenn Sie die Bedingungen dieser EULA nicht einhalten.

- **Webbasierte Dienstkomponenten:** Die SOFTWARE kann Komponenten enthalten, die gewisse webbasierte Dienste ermöglichen und beinhalten. Sie erkennen an und stimmen zu, dass die FORD MOTOR COMPANY und Drittanbieter von Software und Diensten, deren zugehörige Partner und/oder deren autorisierte Vertreter automatisch die Version der von Ihnen

genutzten SOFTWARE und/oder ihrer Komponenten prüfen und dass sie ggf. Aktualisierungen und Ergänzungen der SOFTWARE zur Verfügung stellen, die automatisch auf Ihre GERÄTE heruntergeladen werden.

- **Zusätzliche Software/Dienste:** Die SOFTWARE kann es der FORD MOTOR COMPANY, Drittanbietern von Software und Diensten, deren zugehörigen Partnern und/oder deren autorisierten Vertretern gestatten, Ihnen SOFTWARE-Aktualisierungen, Ergänzungen, Add-On-Komponenten sowie webbasierte Dienstkomponenten für die SOFTWARE zur Verfügung zu stellen, nachdem Sie Ihre Erstkopie der SOFTWARE erhalten haben ("Ergänzungskomponenten"). Für SOFTWARE-Aktualisierungen können Ihnen durch Ihren Internetdienstanbieter zusätzliche Gebühren in Rechnung gestellt werden. Sollten Ihnen die FORD MOTOR COMPANY oder Eigentümer von Drittanbieter-Software sowie Dienstleister Ergänzungskomponenten ohne weitere EULA liefern oder bereitstellen, gelten die Bedingungen dieser EULA. Die FORD MOTOR COMPANY, ihre zugehörigen Partner und/oder ihre autorisierten Vertreter behalten sich das Recht vor, die webbasierten Dienste einzustellen, die für Sie im Rahmen der Nutzung der SOFTWARE zur Verfügung gestellt werden, ohne dass für sie daraus eine Haftung begründet wird.

- **Links zu Websites von Dritten:** Möglicherweise bietet Ihnen die SOFTWARE die Möglichkeit, über Links die Websites von Dritten aufzurufen. Diese Websites von Dritten unterliegen nicht der Kontrolle durch die FORD MOTOR COMPANY, ihre zugehörigen Partner und/oder ihre autorisierten Vertreter. Weder die FORD MOTOR COMPANY noch ihre Partner und/oder autorisierten Vertreter sind verantwortlich für (i) die Inhalte der Websites von Dritten, Links auf den Websites von Dritten oder Veränderungen bzw. Aktualisierungen an Websites von Dritten oder (ii) Webcasting bzw. jede andere Form der Datenübermittlung von den Websites von Dritten. Falls die SOFTWARE Links zu den Websites von Dritten enthält, werden diese Links nur aus Gründen der Benutzerfreundlichkeit zu Verfügung gestellt; deren Einbindung impliziert keinerlei Billigung der betreffenden Websites durch die FORD MOTOR COMPANY, ihre zugehörigen Partner und/oder ihre autorisierten Vertreter.

- **Verpflichtung zu verantwortungsvollem Fahren:** Sie erkennen hiermit Ihre Verpflichtung zu verantwortungsvollem Fahren und zu ungeteilter Aufmerksamkeit für das Verkehrsgeschehen an. Sie verpflichten sich, insbesondere die sicherheitsbezogenen Bedienungsanweisungen für die GERÄTE zu lesen und befolgen, und Sie stimmen zu, dass Sie jegliches Risiko im Zusammenhang mit der Nutzung der GERÄTE übernehmen.

AKTUALISIERUNGEN UND

WIEDERHERSTELLUNGSMEDIEN: Falls die SOFTWARE von FORD MOTOR COMPANY getrennt von den GERÄTEN auf Medien wie ROM-Chip, CD ROM, per Download aus dem Internet oder auf

andere Weise geliefert wird und mit einem Vermerk wie "Nur für Aktualisierung" oder "Nur zur Wiederherstellung" versehen ist, dürfen Sie eine (1) Kopie der betreffenden SOFTWARE auf den GERÄTEN als Ersatzkopie für die vorhandene SOFTWARE installieren und nur entsprechend dieser EULA sowie ggf. entsprechend den Bedingungen einer zusätzlichen EULA nutzen, die der SOFTWARE-Aktualisierung beiliegt.

RECHTE AN GEISTIGEM EIGENTUM:

Sämtliche Rechtsansprüche und Rechte am geistigen Eigentum in Bezug auf die SOFTWARE und ihre Komponenten (dies gilt u. a. auch für Bilder, Fotos, Animationen, Video- und Audiomaterial, Musik, Text und "Applets", die in der SOFTWARE eingebettet sind), die beiliegenden gedruckten Dokumentationen und Kopien der SOFTWARE liegen bei der FORD MOTOR COMPANY oder bei deren Partnern und Zulieferern. Die SOFTWARE wird lizenziert, nicht verkauft. Kopieren der gedruckten Dokumente, die der SOFTWARE beiliegen, ist nicht gestattet. Sämtliche Rechtstitel und geistige Urheberrechte auf Inhalte, auf die durch Nutzung der SOFTWARE zugegriffen werden kann, sind Eigentum des betreffenden Inhaltseigentümers und können durch geltendes Urheberrecht und andere Rechte für geistiges Eigentum sowie einschlägige Verträge geschützt sein. Durch diese EULA werden Ihnen keinerlei Rechte an diesen Inhalten gewährt, die über die vorgesehene Nutzung hinausgehen. Alle Rechte, die durch diese EULA nicht ausdrücklich gewährt werden, sind der FORD MOTOR COMPANY, ihren Partnern sowie Drittanbietern von Software und Diensten vorbehalten. Die Verwendung von Online-Diensten, auf die durch diese SOFTWARE zugegriffen werden kann, können einschlägigen Bedingungen und Rechtseinschränkungen

hinsichtlich der Verwendung solcher Dienste unterliegen. Falls diese SOFTWARE nur Dokumentation in elektronischer Form enthält, haben Sie das Recht, eine Kopie dieser elektronischen Dokumentation auszudrucken.

EXPORTBESCHRÄNKUNGEN: Sie erkennen an, dass die SOFTWARE US- und EU-Exportbeschränkungen unterliegt. Sie stimmen zu, alle internationalen und nationalen Gesetze, die sich auf die SOFTWARE beziehen einzuhalten - dazu gehören die US-amerikanischen Exportbeschränkungen und -regelungen sowie Endnutzer-, Endbestimmungs- und Bestimmungslandbeschränkungen, die von der US-Regierung und anderen Regierungen implementiert wurden.

MARKEN: Durch diese EULA werden Ihnen keinerlei Rechte in Verbindung mit Handelsmarken oder Dienstleistungsmarken der FORD MOTOR COMPANY, von deren Partnern und Drittanbietern von Software und Diensten gewährt.

Die **Bluetooth®**-Wortmarke und Logos sind eingetragene Handelsnamen im Besitz von **Bluetooth SIG, Inc.** und jede Verwendung derartiger Marken durch die Ford Motor Company erfolgt unter Lizenz. Weitere Marken und Handelsnamen sind Eigentum ihrer jeweiligen Inhaber.

PRODUKTUNTERSTÜTZUNG:

Hinsichtlich der Produktunterstützung für die GERÄTE nehmen Sie bitte Bezug auf die Anweisungen der FORD MOTOR COMPANY in der Dokumentation, z. B. in der Bedienungsanleitung für das Fahrzeug.

Sollten Sie Fragen im Zusammenhang mit dieser EULA haben oder aus sonstigen Gründen Verbindung mit der FORD MOTOR COMPANY aufnehmen wollen, nutzen Sie bitte die in der Dokumentation für die GERÄTE angegebenen Adressen.

Haftungsausschluss für gewisse

Schäden: DIE FORD MOTOR COMPANY, DRITTANBIETER VON SOFTWARE UND DIENSTEN SOWIE DEREN PARTNER ÜBERNEHMEN MIT AUSNAHME DER GESETZLICH VORGESCHRIEBENEN HAFTUNG KEINERLEI HAFTUNG FÜR INDIREKTE, KONKRETE ODER BEILÄUFIGE SCHÄDEN SOWIE FOLGESCHÄDEN, DIE DURCH DIE SOFTWARE BZW. AUS DER NUTZUNG ODER LEISTUNG DIESER SOFTWARE ENTSTEHEN KÖNNEN. DIESE EINSCHRÄNKUNG GILT SELBST, WENN ALLE ABHILFEMASSNAHMEN IHREN GRUNDLEGENDEN ZWECK NICHT ERFÜLLEN. MIT AUSNAHME DER AUSDRÜCKLICH FÜR IHR NEUFahrZEUG EINGERÄUMTEN GARANTIE WERDEN KEINE ANDEREN GARANTIE GEWÄHRT.

SYNC® - Wichtige Sicherheitsinformationen für Automobile - Anweisungen lesen und befolgen:

- Bevor Sie Ihr SYNC®-System verwenden, lesen und befolgen Sie alle Anweisungen und Sicherheitsinformationen in dieser Endbenutzer-Anleitung ("Bedienungsanleitung"). Die Nichtbefolgung von Vorsichtsmaßnahmen in der Bedienungsanleitung kann zu Unfällen führen und andere schwerwiegende Folgen nach sich ziehen.

Allgemeine Bedienung

- **Steuerung über Sprachbefehle:** Bestimmte Funktionen innerhalb des SYNC®-Systems können mit Sprachbefehlen gesteuert werden. Durch die Verwendung von Sprachbefehlen während der Fahrt können Sie das System bedienen, ohne die Hände vom Lenkrad nehmen oder die Aufmerksamkeit von der Straße abwenden zu müssen.
- **Längeres Betrachten von Bildschirmanzeigen:** Greifen Sie während der Fahrt nicht auf Funktionen zu, die ein längeres Ansehen des Bildschirms erfordern. Halten Sie auf sichere und rechtlich zulässige Weise an, bevor Sie versuchen auf eine Systemfunktion zuzugreifen, die längere Aufmerksamkeit erfordert.
- **Lautstärkeeinstellung:** Erhöhen Sie die Lautstärke nicht übermäßig. Halten Sie die Lautstärke auf einem Pegel, bei dem Sie noch Verkehrsgereusche und Notsignale während der Fahrt hören können. Fahren ohne diese Geräusche hören zu können, kann zu einem Unfall führen.
- **Navigationsfunktionen:** Jegliche Navigationsmerkmale, die dieses System beinhaltet, sind auf Anweisungen vor Abbiegemanövern ausgelegt, um Sie an Ihr Ziel zu bringen. Bitte stellen Sie sicher, dass alle Personen, die dieses System nutzen, die Anweisungen und Sicherheitsinformationen gründlich lesen und befolgen.
- **Risiko durch Ablenkung:** Die Navigationsfunktionen erfordern u. U. manuelle (also nicht verbale) Einstellung. Ein Versuch, während der Fahrt solche Einstellungen festzulegen oder Daten einzugeben, kann Ihre Aufmerksamkeit für das Verkehrsgeschehen ernsthaft

einschränken und einen Unfall oder anderen schwerwiegende Folgen nach sich ziehen. Vor dem Versuch dieser Handlungen das Fahrzeug auf sichere und gesetzlich zulässige Weise anhalten.

- **Geben Sie Ihren Entscheidungen Vorrang:** Alle Navigationsfunktionen sind nur als Hilfestellung gedacht. Treffen Sie Ihre Fahrentscheidungen stets auf Basis des Verkehrsgeschehens und bestehender Verkehrsregeln. Diese Merkmale sind kein Ersatz für Ihr eigenes Urteilsvermögen. Routenvorschläge dieses Systems können in keiner Weise örtliche Verkehrsregelungen, Ihr eigenes Urteilsvermögen oder Ihre Kenntnisse einer sicheren Fahrweise ersetzen.
- **Verkehrssicherheit:** Befolgen Sie keinesfalls die Lotsenanweisungen, wenn unsichere und illegale Manöver die Folge wären, oder wenn Sie in eine unsichere Situation geraten würden bzw. in ein Gebiet geführt werden, das als nicht sicher zu betrachten ist. Letztendlich ist der Fahrer für den sicheren Betrieb des Fahrzeugs verantwortlich und muss deshalb selbst entscheiden, ob es sicher ist, die gegebenen Anweisungen zu befolgen.
- **Potenzielle Kartenungenauigkeit:** Karten, die von diesem System verwendet werden, können aufgrund von Straßenänderungen, Verkehrsführung oder Fahrbedingungen inkorrekt sein. Entscheiden Sie daher beim Befolgen von Routenanweisungen stets nach allen Regeln der Vernunft.
- **Rettungs- und Notfalldienste:** Verlassen Sie sich nicht auf die Navigationsfunktionen des Systems, um Sie zu Standorten von Rettungs- und Notfalldiensten zu führen. Fragen Sie örtliche Behörden oder einen

Rettungsdienst hinsichtlich dieser Standorte. In der Kartendatenbank für solche Navigationsfunktionen sind nicht unbedingt alle Rettungs- und Notfalldienste wie Polizei-, Feuerwehrstationen, Krankenhäuser und Kliniken enthalten.

Anhänge

Ihre Pflichten und Risikoübernahme

- Sie stimmen Folgendem zu: (a) Jegliche Nutzung der SOFTWARE während der Fahrt mit einem Automobil oder einem anderen Fahrzeug entgegen geltendem Recht oder anderweitige Verletzungen der Verkehrssicherheit stellen ein erhebliches Risiko durch unaufmerksames Fahren dar und ist daher unter allen Umständen zu unterlassen; (b) Die Nutzung der SOFTWARE bei übermäßiger Lautstärke birgt ein erhebliches Risiko von Hörschäden und sollte daher unter allen Umständen vermieden werden; (c) Die SOFTWARE ist möglicherweise inkompatibel mit neuen oder anderen Versionen eines Betriebssystems, Drittanbieter-Software oder Drittanbieter-Diensten, und die SOFTWARE kann u. U. einen schwerwiegenden Fehler in einem Betriebssystem bzw. in Software oder Diensten von Drittanbietern bewirken. (d) Drittanbieter-Dienste, auf die durch die SOFTWARE zugegriffen wird, sowie Drittanbieter-Software, die zusammen mit der SOFTWARE genutzt wird, (i) können zu zusätzlichen Zugriffsgebühren führen, (ii) funktionieren u. U. nicht ordnungsgemäß, unterbrechungsfrei oder fehlerfrei, (iii) können Streaming-Formate ändern oder den Betrieb einstellen, (iv) enthalten möglicherweise anstößige, beleidigende oder nicht jugendfreie Inhalte und (v) enthalten möglicherweise ungenaue, falsche oder irreführende Verkehrs-, Wetter-, Finanz- oder Sicherheitsinformationen oder sonstige Inhalte; und (e) Bei der Nutzung der SOFTWARE können zusätzliche Gebühren durch Ihren Mobilfunkanbieter erhoben werden, und sämtliche im Softwareprogramm

integrierten Rechner für Datenvolumen oder Zeit dienen ausschließlich zu Referenzzwecken; für diese Rechner wird keinerlei Garantie eingeräumt, und sie sind nicht als verlässliche Informationsquelle konzipiert.

- In Bezug auf die Nutzung der SOFTWARE stimmen Sie zu, jegliche Haftung und das gesamte Risiko in Bezug auf die Punkte in den oben ausgeführten Abschnitten (a) – (e) zu übernehmen.

Garantieausschluss

SIE ERKENNEN AUSDRÜCKLICH AN UND STIMMEN ZU, DASS DIE NUTZUNG DER GERÄTE UND DER SOFTWARE AUSSCHLIESSLICH AUF IHR EIGENES RISIKO ERFOLGT UND DASS DAS GESAMTE RISIKO IN BEZUG AUF ZUFRIEDENSTELLENDEN QUALITÄT, LEISTUNG, KOMPATIBILITÄT, GENAUIGKEIT UND LEISTUNG ALLEIN BEI IHNEN LIEGT. SOWEIT GESETZLICH ZULÄSSIG, WERDEN DIE SOFTWARE SOWIE JEDLICHE SOFTWARE UND DIENSTE VON DRITTANBIETERN "WIE GESEHEN" UND "NACH VERFÜGBARKEIT", OHNE MÄNGELGEWÄHR UND OHNE GARANTIE JEDLICHER ART BEREITGESTELLT, UND DIE FORD MOTOR COMPANY SCHLIESST HIERMIT ALLE AUSDRÜCKLICHEN, STILLSCHWEIGENDEN UND GESETZLICH VORGESCHRIEBENEN GARANTIEEN UND ZUSICHERUNGEN IN BEZUG AUF DIE SOFTWARE, DRITTANBIETER-SOFTWARE UND DRITTANBIETER-DIENSTE AUS; HIERZU ZÄHLEN U. A. DIE STILLSCHWEIGENDEN GARANTIEEN UND/ODER ZUSICHERUNGEN DER MARKTGÄNGIGKEIT, DER ZUFRIEDENSTELLENDEN QUALITÄT, DER EIGNUNG FÜR EINEN BESTIMMTEN ZWECK, DER GENAUIGKEIT, DER UNGESTÖRTEN NUTZUNG SOWIE DER RECHTSMÄNGELFREIHEIT IN BEZUG AUF

DIE RECHTE DRITTER. DIE FORD MOTOR COMPANY GARANTIERE IN KEINEM FALL (a) DEN STÖRUNGSFREIEN BETRIEB DER SOFTWARE BZW. VON DRITTANBIETER-SOFTWARE ODER DRITTANBIETER-DIENSTEN, (b) DASS DIE SOFTWARE BZW. DRITTANBIETER-SOFTWARE ODER DRITTANBIETER-DIENSTE IHREN ANFORDERUNGEN GENÜGEN, (c) DASS DER BETRIEB DER SOFTWARE, DRITTANBIETER-SOFTWARE ODER VON DRITTANBIETER-DIENSTEN UNTERBRECHUNGSFREI UND FEHLERFREI IST ODER (d) DASS FEHLER IN DER SOFTWARE, DRITTANBIETER-SOFTWARE ODER DRITTANBIETER-DIENSTEN BEHOSEN WERDEN. MÜNDLICHE ODER SCHRIFTLICHE INFORMATIONEN ODER RATSCHLÄGE DER FORD MOTOR COMPANY ODER IHREN AUTORISIERTEN VERTRETEREN BEGRÜNDEN IN KEINEM FALL EINEN GARANTIEANSPRUCH. SOLLTEN SICH DIE SOFTWARE, DRITTANBIETER-SOFTWARE ODER DRITTANBIETER-DIENSTE ALS FEHLERHAFT ERWEISEN, SIND SÄMTLICHE KOSTEN FÜR ERFORDERLICHE WARTUNGS-, REPARATUR- UND FEHLERBEHEBUNGSMASSNAHMEN VON IHNEN ZU TRAGEN. IN EINIGEN RECHTSGEBIETEN SIND DER AUSSCHLUSS STILLSCHWEIGENDER GARANTIEEN ODER DIE BESCHRÄNKUNG GELTENDER GESETZLICH VORGESCHRIEBENER RECHTE EINES KUNDEN NICHT ZULÄSSIG, SODASS DER OBIGE AUSSCHLUSS FÜR SIE MÖGLICHERWEISE NICHT GILT. DIE EINZIGE VON DER FORD MOTOR COMPANY EINGERÄUMTE GARANTIE FINDET SICH IN DEN GARANTIEINFORMATIONEN, DIE TEIL DER

BEDIENUNGSANLEITUNG SIND. SOLLTEN DIE BEDINGUNGEN DIESES ABSCHNITT UND DIE IM GARANTIEHEFT EINANDER WIDERSPRECHEN, HABEN DIE BEDINGUNGEN IM GARANTIEHEFT VORRANG.

Geltendes Recht, Gerichtsstand, Rechtsgebiet

- Diese EULA und Ihre Nutzung der SOFTWARE unterliegen den Gesetzen des US-Bundesstaats Michigan. Ihre Nutzung der SOFTWARE kann auch anderen kommunalen, bundesstaatlichen, nationalen oder internationalen Gesetzen unterliegen. Jeglicher Rechtsstreit, der aus oder in Verbindung mit dieser EULA entsteht, ist ausschließlich vor einem Gericht des US-Bundesstaats Michigan mit Sitz in Wayne County oder im United States District Court für den Eastern District of Michigan vorzubringen und zu verhandeln. Sie stimmen hiermit zu, sich bei jedem Rechtsstreit aus oder in Verbindung mit dieser EULA der persönlichen Rechtsprechung eines Gerichts im US-Bundesstaat Michigan mit Sitz in Wayne County und des United States District Court für den Eastern District of Michigan zu unterwerfen.

Bindendes Schiedsverfahren und Verzicht auf Sammelklagen

(a) Gültigkeit. Dieser Abschnitt gilt für jeden Rechtsstreit; HIERZU ZÄHLEN JEDOCH KEINE RECHTSSTREITIGKEITEN IN BEZUG AUF URHEBERRECHTSVERLETZUNGEN ODER IN BEZUG AUF DIE DURCHSETZUNG BZW. DIE GÜLTIGKEIT IHRER RECHTE AM GEISTIGEN EIGENTUM BZW. DER RECHTE AM GEISTIGEN EIGENTUM DER FORD MOTOR COMPANY ODER DER LIZENZGEBER DER FORD MOTOR COMPANY. Der Begriff Rechtsstreit bezieht

sich auf alle Rechtsstreitigkeiten, Klagen oder sonstigen umstrittenen Angelegenheiten zwischen Ihnen und der FORD MOTOR COMPANY (ausschließlich der oben beschriebenen Ausnahmen) in Bezug auf die SOFTWARE (u. a. in Bezug auf den Preis der SOFTWARE) oder diese EULA, wobei es keine Rolle spielt, ob auf Grundlage des Vertragsrechts, von Garantieansprüchen, des Strafrechts, von Gesetzen, Vorschriften und Verordnungen oder nach sonstigem gesetzlichen oder billigen Ermessen.

(b) Mitteilung über einen Rechtsstreit.

Im Fall eines Rechtsstreits haben Sie oder die FORD MOTOR COMPANY dem jeweils anderen Vertragspartner eine "Mitteilung über den Rechtsstreit" zu übermitteln; dies ist eine schriftliche Mitteilung mit dem Namen, der Anschrift und den Kontaktinformationen der Beschwerde führenden Partei, den Klagegründen sowie den geforderten Abhilfemaßnahmen. Sie und die FORD MOTOR COMPANY bemühen sich, jeden Rechtsstreit binnen 60 Tagen ab Übermittlung der Mitteilung über den Rechtsstreit durch informelle Verhandlungen beizulegen. Nach Ablauf von 60 Tagen können Sie oder die FORD MOTOR COMPANY ein Schiedsverfahren einleiten.

(c) Bagatelgericht ("Small Claims Court"). Sie können jeden Rechtsstreit auch vor einem Bagatelgericht an Ihrem Wohnsitz oder am Hauptsitz der FORD MOTOR COMPANY vorbringen, sofern der Rechtsstreit alle Anforderungen für eine Anhörung vor einem solchen Gericht erfüllt. Sie können einen Prozess an einem Bagatelgericht anstrengen, auch wenn der strittige Punkt zuvor nicht informell verhandelt wurde.

(d) Bindendes Schiedsverfahren. Wenn Sie und die FORD MOTOR COMPANY einen Rechtsstreit nicht durch informelle Verhandlungen oder an einem Bagatelgericht beilegen konnten, erfolgen alle weiteren Schritte zur Beilegung des Rechtsstreits ausschließlich im Rahmen eines bindenden Schiedsverfahrens. Sie verzichten auf das Recht, Rechtsstreitigkeiten gerichtlich von einem Richter oder Geschworenen entscheiden zu lassen (oder als Nebenkläger oder Sammelkläger vorzubringen). Stattdessen ist jeder Rechtsstreit von einem neutralen Schiedsrichter zu entscheiden, dessen Entscheidung als endgültig zu erachten ist, mit Ausnahme des eingeschränkten Berufungsrechts gemäß dem Federal Arbitration Act. Jedes für die Vertragspartner zuständige Gericht kann den Schiedsspruch des Schiedsrichters durchsetzen.

(e) Verzicht auf Sammelklagen. Jeder Prozess zur Beilegung eines Rechtsstreits, gleich vor welchem Forum, ist von den Vertragspartnern ausschließlich individuell zu führen. Weder Sie noch die FORD MOTOR COMPANY unternehmen den Versuch, einen Rechtsstreit als Sammelklage, als Klage einer Privatperson im öffentlichen Interesse ("Private Attorney General Action") oder in einem sonstigen Verfahren vorzubringen, in dem eine der Parteien stellvertretend für andere auftritt oder vorschlägt, stellvertretend für andere aufzutreten. Weder Schiedssprüche noch andere Verfahren werden miteinander kombiniert, ohne dass die Vertragspartner zuvor für alle betroffenen Schiedssprüche und Verfahren ihre schriftliche Zustimmung erteilen.

(f) Schiedsverfahren. Jedes Schiedsverfahren wird durch die American Arbitration Association ("AAA", amerikanischer Schlichtungsverband) gemäß ihren kommerziellen Schlichtungsregeln durchgeführt. Wenn

Sie die SOFTWARE als Einzelperson für persönliche Zwecke oder im Fahrzeug nutzen oder der Wert des Rechtsstreits ungeachtet der Tatsache, ob Sie eine Einzelperson sind und wie Sie die SOFTWARE nutzen, 75.000 \$ nicht überschreitet, gelten außerdem die Zusatzregeln für verbraucherbezogene Streitigkeiten der AAA. Um ein Schiedsverfahren einzuleiten, senden Sie das Formular "Commercial Arbitration Rules Demand for Arbitration" an die AAA. Sie können gemäß den AAA-Regeln um eine telefonische oder persönliche Anhörung ersuchen. Bei jedem Rechtsstreit mit einem Streitwert von bis zu 10.000 \$ erfolgt die Anhörung telefonisch, es sei denn, der Schiedsrichter sieht einen wichtigen Grund für eine persönliche Anhörung. Weitere Informationen erhalten Sie auf der Website adr.org oder telefonisch unter 1-800-778-7879. Sie stimmen zu, ein Schiedsverfahren nur an Ihrem Wohnsitz bzw. am Hauptsitz der FORD MOTOR COMPANY einzuleiten. Der Schiedsrichter kann Ihnen individuell denselben Schadenersatz wie ein Gericht zubilligen. Der Schiedsrichter kann Ihnen einen Unterlassungsanspruch oder eine Feststellung nur für Sie persönlich und nur in dem Umfang zusprechen, der Ihre individuelle Forderung abdeckt.

(g) Gebühren des Schiedsverfahrens und Anreize.

- i. Streitigkeiten mit einem Streitwert von höchstens 75.000 \$. Die FORD MOTOR COMPANY erstattet Ihnen unverzüglich Ihre Anmeldegebühr und zahlt die Gebühren und Ausgaben der AAA und des Schiedsrichters. Wenn Sie das letzte schriftliche Vergleichsangebot der FORD MOTOR COMPANY vor Ernennung des Schiedsrichters ("letztes schriftliches Angebot") ablehnen, die Streitigkeit bis zur Entscheidung des Schiedsrichters (dem "Schiedsspruch") verhandelt wird

und der Schiedsrichter Ihnen einen Betrag zuerkennt, der das letzte schriftliche Angebot überschreitet, bietet Ihnen die FORD MOTOR COMPANY folgende drei Anreize: (1) Zahlung des gemäß Schiedsspruch zugesprochenen Betrags, mindestens jedoch 1.000 \$; (2) Zahlung des doppelten Betrags der angemessenen Anwaltskosten, sofern angefallen, und (3) Erstattung sämtlicher Ausgaben (einschließlich von Gebühren und Kosten für hinzugezogene Sachverständige), die Ihr Anwalt für die Untersuchung, Vorbereitung und Verfolgung Ihrer Klage im Schiedsverfahren glaubhaft geltend machen kann. Die Beträge werden durch den Schiedsrichter festgesetzt.

- ii. Streitigkeiten mit einem Streitwert von mehr als 75.000 \$. Die Zahlung von Anmeldegebühren sowie der Gebühren und Ausgaben der AAA und des Schiedsrichters unterliegen den AAA-Regeln.
- iii. Streitigkeiten mit einem beliebigen Streitwert. In jedem von Ihnen eingeleiteten Schiedsverfahren macht die FORD MOTOR COMPANY nur dann eine Erstattung der von ihr an die AAA oder den Schiedsrichter gezahlten Gebühren und entstandenen Ausgaben bzw. der Ihnen erstatteten Anmeldegebühr geltend, wenn der Schiedsrichter das Schiedsverfahren als schikanös oder unzulässig erkennt. In jedem von der FORD MOTOR COMPANY eingeleiteten Schiedsverfahren trägt die FORD MOTOR COMPANY jede Anmeldegebühr sowie sämtliche Gebühren und Ausgaben für die AAA und den Schiedsrichter. Sie macht in

keinem Schiedsverfahren die Erstattung ihrer Anwaltskosten und -ausgaben durch Sie geltend. Gebühren und Ausgaben werden bei der Festsetzung des Streitwerts eines Streitigkeit nicht berücksichtigt.

(h) Forderungen oder Klagen sind innerhalb eines Jahres anzumelden.

Soweit gesetzlich zulässig ist jede Forderung bzw. Klage in Verbindung mit dieser EULA, für die dieser Abschnitt gilt, innerhalb eines Jahres vor einem Bagatelgericht (Abschnitt c) oder einer Schiedsstelle (Abschnitt d) vorzubringen. Die Ein-Jahres-Frist beginnt mit dem Zeitpunkt, zu dem die Forderung oder Klage erstmals angemeldet werden kann. Wird eine derartige Forderung bzw. Klage nicht innerhalb eines Jahres angemeldet, ist sie endgültig verjährt.

(i) Teilnichtigkeit. Wenn der Verzicht auf Sammelklagen (Abschnitt e) in Bezug auf einen kompletten oder Teile eines Rechtsstreits als rechtswidrig oder nicht durchsetzbar befunden wird, haben diese Bestimmungen von Abschnitt e für die betreffenden Teile keine Gültigkeit. Die betreffenden Teile werden stattdessen abgetrennt und an einem ordentlichen Gericht verhandelt, während die übrigen Teile im Schiedsverfahren verhandelt werden. Sollte eine andere Bestimmung dieses Abschnitts e als rechtswidrig oder nicht durchsetzbar erkannt werden, ist die betreffende Bestimmung nichtig, während der Rest von Abschnitt e unverändert in Kraft bleibt.

Endnutzerlizenzvereinbarung für Telenav-Software

Bitte lesen Sie diese Bedingungen sorgfältig durch, bevor Sie die TeleNav-Software verwenden. Durch Ihre Verwendung der TeleNav-Software bestätigen Sie, dass Sie diese Bedingungen akzeptieren. Falls Sie diesen Bedingungen nicht zustimmen, keinesfalls die

Versiegelung der Verpackung der TeleNav-Software öffnen oder die TeleNav Software installieren oder anderweitig verwenden. TeleNav behält sich das Recht vor, diese Vereinbarung und die Datenschutzrichtlinie jederzeit mit oder ohne Vorankündigung zu ändern. Sie stimmen zu <http://www.telenav.com> regelmäßig zu besuchen, um die jeweils aktuelle Version dieser Vereinbarung und der Datenschutzpolitik zu überprüfen.

1. Sichere und gesetzlich zulässige Verwendung

Sie bestätigen, dass durch die Beschäftigung mit der TeleNav-Software das Risiko einer Verletzung oder des Todes für Sie und andere in Situationen entstehen kann, die anderweitig Ihre ungeteilte Aufmerksamkeit benötigen, und erklären sich deshalb einverstanden, bei der Verwendung der TeleNav-Software nach den folgenden Anweisungen zu handeln:

(a) Halten Sie alle Straßenverkehrsgesetze ein, und achten Sie auf eine sichere Fahrweise;

(b) Wenden Sie während der Fahrt Ihr eigenes Urteilsvermögen an. Wenn Sie der Ansicht sind, dass eine von der TeleNav-Software vorgeschlagene Route Sie anweist, ein unsicheres oder unerlaubtes Manöver auszuführen, Sie in eine unsichere Situation bringt oder Sie in einen Bereich leitet, den Sie als unsicher betrachten, befolgen Sie diese Anweisungen nicht;

(c) Geben Sie nur dann Ziele ein, und arbeiten Sie anderweitig mit der TeleNav-Software, wenn Ihr Fahrzeug steht und geparkt ist;

(d) Verwenden Sie die TeleNav-Software nicht für illegale, unzulässige, nicht vorgesehene, unsichere, gefährliche oder gesetzwidrige Zwecke oder auf eine Weise, die gegen die Bedingungen dieser Vereinbarung verstößt;

(e) Ordnen Sie alle GPS- und funkgesteuerten Geräte und Kabel, die Sie für die Verwendung der TeleNav-Software benötigen, in Ihrem Fahrzeug sicher an, sodass sie Sie bei der Fahrt nicht stören und den Betrieb von Sicherheitsvorrichtungen (z. B. Airbag) nicht behindern.

Sie stimmen zu, TeleNav für alle Rechtsansprüche zu entschädigen und vor diesen zu schützen, die aus gefährlicher und anderweitig unangemessener Verwendung der TeleNav-Software in einem sich bewegenden Fahrzeug bzw. aus der Nichtbefolgung der Anweisungen oben entstanden.

2. Nutzerkontodaten

Sie stimmen zu: (a) TeleNav beim Registrieren der TeleNav-Software wahre, genaue, aktuelle und komplette Informationen zu Ihrer Person zu geben und (b) TeleNav umgehend bei Änderung solcher Information in Kenntnis zu versetzen und diese Informationen wahr, genau, aktuell und komplett zu halten.

3. Software-Lizenz

- Unter der Voraussetzung, dass Sie die Bedingungen dieser Vereinbarung einhalten, gewährt Ihnen TeleNav hiermit eine persönliche, nicht exklusive, nicht übertragbare Lizenz (ausgenommen wie im Zusammenhang mit einer vollständigen Übertragung der TeleNav-Softwarelizenz ausdrücklich zugelassen), ohne Recht zu Erteilung einer Unterlizenz, auf die TeleNav-Software (ausschließlich in Objekt-Codeform) zuzugreifen und die TeleNav-Software zu verwenden. Diese Lizenz erlischt mit der Kündigung oder dem Auslaufen dieser Vereinbarung.

Sie stimmen zu, dass Sie die TeleNav-Software nur für persönliche berufliche und Freizeit Zwecke verwenden und Dritten keine kommerziellen Navigationsdienste anbieten.

3.1 Lizenz einschränkungen

- **(a)** Rückentwicklung (Reverse Engineering), Dekompilierung, Disassemblierung, Übersetzung, Modifikation, Anpassung oder anderweitige Änderung der TeleNav-Software oder eines Teils der TeleNav-Software; **(b)** Versuch, den Quellcode, die Audiobibliothek oder die Struktur der TeleNav-Software ohne vorherige ausdrückliche schriftliche Genehmigung von TeleNav abzuleiten; **(c)** Entfernen oder Ändern von Marken, Handelsnamen, Logos, Patent- oder Copyright-Hinweisen oder anderen Hinweisen oder Kennzeichnungen von TeleNav oder seinen Lieferanten aus der TeleNav-Software; **(d)** Weitergabe, Unterlizenzierung oder anderweitige Übertragung der TeleNav-Software an andere Personen, außer im Zuge Ihrer dauerhaften Übertragung der TeleNav-Software, oder **(e)** Nutzung der TeleNav-Software auf eine Weise, die
 - i. das geistige Eigentum oder Eigentumsrechte, Veröffentlichungsrechte oder Datenschutzrechte oder sonstige Rechte Dritter verletzt,
 - ii. Gesetze, Vorschriften, Verordnungen oder Richtlinien verletzt, insbesondere Gesetze und Vorschriften im Hinblick auf Spamming, Datenschutz, Verbraucher- und Jugendschutz, Obszönitäten und Beleidigung, oder

iii. schädlich, bedrohlich, missbräuchlich, belästigend, unerlaubt, beleidigend, vulgär, obszön, verleumderisch oder anderweitig unzulässig ist und (f) die TeleNav-Software ohne vorherige schriftliche Genehmigung durch TeleNav an Dritte zu verleihen, vermieten oder Dritten anderweitig unerlaubten Zugang zu verschaffen.

4. Haftungsausschlüsse

- Unter keinen Umständen übernehmen TeleNav, ihre Lizenzgeber und Zulieferer, oder Vertreter oder Angestellten im Rahmen des Vorangehenden eine Haftung in der weitest zulässigen Auslegung der einschlägigen Gesetze für Entscheidungen, die Sie oder Dritte im Vertrauen auf die Information treffen, die Ihnen die TeleNav-Software gibt. TeleNav gibt keinerlei Garantie hinsichtlich der Genauigkeit von Karten oder anderer Daten, die von der TeleNav-Software genutzt werden. Solche Daten entsprechen aufgrund von u. a. Straßensperren, Baumaßnahmen, Wetter, neuen Straßen und anderen wechselnden Bedingungen u. U. nicht immer der Wirklichkeit. Sie sind für alle Risiken verantwortlich, die aus der Nutzung der TeleNav-Software erwachsen. Sie stimmen zum Beispiel aber ohne Einschränkung zu, sich bei kritischer Navigation in Situationen nicht auf die TeleNav-Software zu verlassen, in denen das Wohlbefinden oder Überleben Ihrer Person oder von Dritten

von der Genauigkeit der Navigation abhängt, da die Karten und der Funktionalität der TeleNav-Software nicht auf Hochrisikoanwendungen wie insbesondere in entlegenen geografischen Gebieten ausgelegt ist.

- TELENNAV LEHNT EXPLIZIT ALLE GARANTIEEN, OB SATZUNGSMÄSSIG, AUSDRÜCKLICH ODER STILLSCHWEIGEND IN VERBINDUNG MIT DER TELENNAV SOFTWARE GENAUSO WIE ALLE GARANTIEEN, DIE DURCH HANDHABUNG, GEPFLOGENHEIT ODER HANDEL EINSCHLIESSLICH, ABER NICHT DARAUF BESCHRÄNKT, AUS DEN IMPLIZITEN GARANTIEEN FÜR MARKTGÄNGIGKEIT, EIGNUNG FÜR EINEN BESTIMMTEN ZWECK UND NICHTVERLETZUNG VON RECHTEN DRITTER ENTSTEHEN, AB.
- Gewisse Gerichtsbarkeiten erlauben nicht den Ausschluss von gewissen Garantien, weshalb diese Einschränkung u. U. nicht für sie gilt.

5. Haftungseinschränkung

- UNTER KEINEN UMSTÄNDEN SIND TELENNAV ODER IHRE LIZENZGEBER UND ZULIEFERER IM WEITESTEN SINNE DER ANWENDBAREN GESETZE FÜR IRGENDWELCHE INDIREKTEN SCHÄDEN, BEILÄUFIGEN SCHÄDEN, FOLGESCHÄDEN, KONKRETE SCHÄDEN (IN JEDEM FALL EINSCHLIESSLICH, ABER NICHT BESCHRÄNKT AUF SCHÄDEN DURCH VERHINDERTE NUTZUNG VON GERÄTEN, VERHINDERTEN ZUGRIFF AUF DATEN, DATENVERLUST, GESCHÄFTLICHE EINBUSSEN, ENTGANGENEN PROFIT, UNTERBRECHUNG VON GESCHÄFTEN UND ÄHNLICHES) VERANTWORTLICH ODER FÜR VERSCHÄRFTE SCHADENERSATZ HAFTBAR, DIE BZW. DER AUS DER NUTZUNG ODER

DURCH EINE VERHINDERTE NUTZUNG DER TELENAV SOFTWARE ENTSTEHT, SELBST WENN TELENAV AUF DIE MÖGLICHKEIT SOLCHER SCHÄDEN HINGEWIESEN WURDE. UNGEACHTET MÖGLICHER SCHÄDEN (EINSCHLIESSLICH, ABER OHNE BESCHRÄNKUNG AUF SCHÄDEN, AUF DIE HIER BEZUG GENOMMEN WIRD, UND ALLE DIREKTEN ODER ALLGEMEINEN SCHÄDEN IM RAHMEN DES VERTRAGSRECHTS ODER DURCH RECHTSVERLETZUNG (EINSCHLIESSLICH FAHRLÄSSIGKEIT) ODER ANDERWEITIG), DIE IHNEN AUS BELIEBIGEN GRÜNDEN ENTSTEHEN KÖNNEN, BESCHRÄNKT SICH DIE HAFTUNG VON TELENAV UND ALLEN ZULIEFERERN VON TELENAV AUF DIE SUMME, DIE SIE FÜR DEN ERWERB DER TELENAV-SOFTWARE GEZAHLT HABEN. GEWISSE STAATEN UND/ODER GERICHTSBARKEITEN UNTERSAGEN DEN AUSSCHLUSS ODER DIE EINSCHRÄNKUNG VON BEILÄUFIGEN SCHADEN ODER FOLGESCHÄDEN, WESHALB DIE OBIGEN EINSCHRÄNKUNGEN UND AUSSCHLÜSSE UNTER UMSTÄNDEN NICHT FÜR SIE GELTEN.

6. Schlichtung und Gerichtsstand

- Sie stimmen zu, dass alle Rechtsansprüche und Dispute, die aus dieser Vereinbarung oder der TeleNav-Software erwachsen, durch eine unabhängige Schiedsstelle mit einem neutralen Schiedsrichter unter der Verwaltung des amerikanischen Schlichtungsverbands (American Arbitration Association) im Bezirk Santa Clara, Kalifornien geschlichtet werden. Der Gutachter ist verpflichtet, die kommerziellen Schlichtungsregeln der American Arbitration Association (amerikanischer Schlichtungsverband) anzuwenden, und der Schiedsspruch mit der vom Schiedsgutachter

ermittelten Entschädigung kann dann einem zuständigen Gericht vorgelegt werden. Hierbei ist zu beachten, dass es in der vorangehenden Schlichtung keinen Richter und keine Jury gibt und dass die Entscheidung des Schiedsgutachters für beide Parteien verbindlich ist. Sie stimmen hiermit ausdrücklich zu, auf Ihren Rechtsanspruch auf Klage vor einem Gericht mit Jury zu verzichten. Diese Vereinbarung und die hierunter fallenden Leistungen unterliegen den Gesetzen des US-Bundesstaats Kalifornien und werden entsprechend diesen ausgelegt, unter Ausschluss der Bestimmungen des Kollisionsrechts. In dem Maße, dass gerichtliche Auseinandersetzungen im Zusammenhang mit dem bindenden Schiedsspruch nötig werden sollten, stimmen TeleNav und Sie zu, dass diese ausschließlich vor den Gerichten des Bezirks Santa Clara, Kalifornien, USA verhandelt werden. Die Vertragskonvention der Vereinten Nationen für den internationalen Verkauf von Gütern ist nicht anwendbar.

7. Abtretung

- Der Wiederverkauf, die Abtretung oder Übertragung dieser Vereinbarung oder irgendwelcher Ihrer Rechte oder Verpflichtungen ist nicht gestattet, außer als Gesamtes im Rahmen einer permanenten Übertragung der TeleNav-Software und unter der Voraussetzung, dass der neue Nutzer der TeleNav-Software den Bedingungen dieser Vereinbarung zustimmt. Jegliche Veräußerung, Abtretung oder Übertragung, die nicht ausdrücklich unter diesem Paragraphen zugelassen ist, bewirkt eine unmittelbare Auflösung dieser Vereinbarung ohne jegliche Haftung für TeleNav. Im Falle einer solchen

Auflösung stellen Sie und alle anderen Parteien die Nutzung der TeleNav-Software sofort ein. Ungeachtet des Vorangehenden behält sich TeleNav das Recht vor, diese Vereinbarung jederzeit und ohne Vorankündigung an Dritte abzutreten, vorausgesetzt der Rechtsnachfolger bleibt durch diese Vereinbarung gebunden.

8. Sonstiges

8,1

Diese Vereinbarung stellt die gesamte vertragliche Regelung hinsichtlich der darunter fallenden Rechte und Verpflichtungen zwischen Ihnen und TeleNav dar.

8,2

Mit Ausnahme von eingeschränkten Lizenzen, die ausdrücklich in dieser Vereinbarung gewährt werden, behält TeleNav das Eigentum und alle Rechte einschließlich aller damit im Zusammenhang stehenden geistigen Eigentumsrechten an der TeleNav-Software. Mit Ausnahme der ausdrücklich in dieser Vereinbarung gewährten Lizenzen und sonstigen Rechte werden keinerlei Lizenzen oder Rechte gewährt oder übertragen, weder stillschweigend noch per Gesetz, durch Zusage, Rechtsverwirkung oder auf sonstiger Grundlage, und TeleNav und seine Lieferanten und Lizenzgeber behalten sich hiermit alle ihre entsprechenden Rechte (mit Ausnahme der ausdrücklich in dieser Vereinbarung gewährten Lizenzrechte) vor.

8,3

Durch die Verwendung der TeleNav-Software erklären Sie sich einverstanden, alle Kommunikationen von TeleNav einschließlich Mitteilungen, Vereinbarungen und rechtlich vorgeschriebener Auskünfte sowie andere Informationen (zusammenfassend Informationen) in Verbindung mit der TeleNav-Software elektronisch zu empfangen. TeleNav kann solche Information durch Bereitstellung auf der TeleNav-Webseite oder durch Herunterladen auf Ihre mobilfunkgestützten Geräte liefern. Falls Sie Ihre Zustimmung zum elektronischen Empfang von Informationen widerrufen möchten, sind Sie verpflichtet, die Verwendung der TeleNav-Software einzustellen.

8,4

Ein Versäumnis von TeleNav oder Ihrerseits, eine durch eine Bestimmung zugesicherte Leistung einzufordern, verwirkt das Recht der betroffenen Partei nicht, diese Leistung jederzeit einfordern zu können; auch ein Verzicht bei Übertretung oder Zuwiderhandlung dieser Vereinbarung bewirkt keinerlei Rechtsverzicht bei einer weiteren Übertretung oder Zuwiderhandlung oder einen Verzicht auf die vertragliche Bestimmung selbst.

8,5

Wenn eine der Vorkehrungen in diesem Dokument nicht durchsetzbar ist, wird diese Vorkehrung abgeändert, um die Absicht der Parteien wiederzugeben, und die restlichen Vorkehrungen dieser Vereinbarung bleiben unverändert in Kraft und Wirkung.

8,6

Die in dieser Vereinbarung aufgeführten Überschriften dienen nur als Bezug und zur vereinfachten Darstellung, sind jedoch nicht Teil dieser Vereinbarung und werden nicht zur Deutung und Auslegung dieser Vereinbarung herangezogen. Die in dieser Vereinbarung verwendeten Ausdrücke "einschließen" und "einschließlich" sowie alle deren begriffsmäßigen Variationen sind nicht als einschränkend zu verstehen, sondern sind dem Sinne nach als "nicht beschränkt auf" auszulegen.

9. Geschäftsbedingungen von Dritten

- Die Telenav-Software verwendet Karten und andere Daten, die Telenav unter Lizenz von Drittanbietern für die Nutzung durch Sie und andere Endanwender erhalten hat. Diese Vereinbarung enthält alle Endbenutzer-Bedingungen, die auf diese Unternehmen anwendbar sind (am Ende dieser Vereinbarung aufgenommen), und damit unterliegt Ihre Nutzung der Telenav-Software ebenfalls diesen Bedingungen. Sie stimmen zu, die zusätzlichen Bedingungen einzuhalten, die für Drittpartei-Lizenzgeber von Telenav gelten:

9.1 Endbenutzerbedingungen für HERE North America, LLC

Die ("Daten") werden Ihnen nur zum persönlichen, privaten Gebrauch überlassen und dürfen nicht weiterverkauft werden. Sie sind urheberrechtlich geschützt und unterliegen den folgenden Bedingungen, denen einerseits Sie und andererseits Telenav ("Telenav") und seine Lizenzgeber (einschließlich ihrer Lizenzgeber und Lieferanten) zugestimmt haben.

© 2013 HERE. Alle Rechte vorbehalten.

Die Daten für Regionen in Kanada umfassen Informationen, die mit Genehmigung kanadischer Behörden übernommen wurden, unter anderem: ` Her Majesty the Queen in Right of Canada, ` Queen's Printer for Ontario, ` Canada Post Corporation, GeoBase®, ` Department of Natural Resources Canada.

HERE besitzt eine nicht exklusive Lizenz des United States Postal Service® für die Veröffentlichung und den Verkauf von ZIP+4®-Informationen.

` United States Postal Service® 2014. Die Preise werden nicht durch den United States Postal Service® festgelegt, reguliert oder genehmigt. Die folgenden Marken und Eintragungen sind Eigentum des USPS: United States Postal Service, USPS und ZIP+4.

Die Daten für Mexiko umfassen bestimmte Daten vom Instituto Nacional de Estadística y Geografía.

9.2 Endbenutzerbedingungen für NAV2 (Shanghai) Co., Ltd

Die ("Daten") werden Ihnen nur zum persönlichen, privaten Gebrauch überlassen und dürfen nicht weiterverkauft werden. Sie sind durch das Copyright geschützt und unterliegen den folgenden Bedingungen, denen einerseits Sie und andererseits NAV2 (Shanghai) Co., Ltd ("NAV2") und seine Lizenzgeber (einschließlich ihrer Lizenzgeber und Lieferanten) zugestimmt haben. 20xx. Alle Rechte vorbehalten

Bedingungen

Zulässige Nutzung. Sie stimmen zu, dass Ihre Nutzung dieser Daten zusammen mit der Telenav-Software ausschließlich auf interne geschäftliche sowie private Zwecke beschränkt ist, für die Sie die Lizenz erhalten haben, und nicht in einem Dienstleistungsunternehmen, auf Timesharing-Basis oder für vergleichbare

Zwecke genutzt wird. Dementsprechend, aber den in den folgenden Absätzen festgelegten Einschränkungen folgend, stimmen Sie zu, die Daten weder als Ganzes noch auszugsweise zu reproduzieren, kopieren, modifizieren, dekompile, zerlegen, Ableitungen davon zu erstellen oder zurückzuentwickeln noch sie in irgendeiner Weise noch für irgendeinen Zweck zu verteilen oder zu übertragen.

Einschränkungen. Sofern Sie keine entsprechende spezielle Lizenz von Telenav erhalten haben und unbeschadet der Bedingungen im vorherigen Abschnitt, dürfen Sie diese Daten (a) nicht in Kombination mit anderen Produkten, Systemen oder Anwendungen, die in Fahrzeugen installiert sind oder anderweitig damit verbunden sind oder mit diesen kommunizieren, die Fahrzeugnavigation, Positionsbestimmung, Einsatzplanung, Echtzeit-Zielführung, Flottenmanagement oder vergleichbare Anwendungen unterstützen, und (b) nicht mit oder in Kommunikation mit Positionsbestimmungsgeräten oder anderen mobilen oder drahtlos verbundenen elektronischen Geräten oder Computern, insbesondere Mobiltelefonen, Palmtops und tragbaren Computern, Pagers und PDAs nutzen.

Warnung. Die Daten können aufgrund der alternden Datenbasis, geänderter Umstände, verwendeter Quellen sowie der Methoden zur Erfassung umfassender geografischer Daten ungenaue oder unvollständige Informationen enthalten; jeder dieser Gründe kann fehlerhafte Ergebnisse bewirken.

Keine Garantie. Diese Daten werden "ohne Mängelgewähr" für Sie bereitgestellt, und Sie stimmen zu, sie auf Ihr alleiniges Risiko zu nutzen. Telenav und seine Lizenzgeber (und deren Lizenzgeber und Lieferanten) erteilen keinerlei Garantien, Aussagen oder

Gewährleistungen jeglicher Art, weder ausdrücklich noch implizit, gesetzlich vorgeschrieben oder anderweitig, insbesondere im Hinblick auf Inhalt, Qualität, Genauigkeit, Vollständigkeit, Effektivität, Zuverlässigkeit, Eignung für einen bestimmten Zweck, Nützlichkeit, Nutzung oder Ergebnisse dieser Daten, oder dass die Daten oder der Server unterbrechungs- oder fehlerfrei arbeiten.

Garantieausschluss: TELENAV UND SEINE LIZENZGEBER (EINSCHLIESSLICH DEREN LIZENZGEBER UND LIEFERANTEN) SCHLIESSEN JEDLICHE AUSDRÜCKLICHE ODER STILLSCHWEIGENDE GARANTIE IN BEZUG AUF QUALITÄT, LEISTUNG, MARKTGÄNGIGKEIT, EIGNUNG FÜR EINEN BESTIMMTEN ZWECK UND RECHTSMÄNGELFREIHEIT AUS. Gewisse Bundesländer, Territorien oder Staaten erlauben nicht den Ausschluss von gewissen Garantien, weshalb diese Einschränkung u. U. nicht für Sie gilt.

Haftungsausschluss: TELENAV UND SEINE LIZENZGEBER (UND DEREN LIZENZGEBER UND LIEFERANTEN) HAFTEN IHNEN GEGENÜBER IN KEINEM FALL IN BEZUG AUF ANSPRÜCHE, FORDERUNGEN ODER KLAGEN, UNABHÄNGIG VON DEREN URSACHE, BEI DENEN KONKRETE ODER INDIREKTE VERLUSTE, VERLETZUNGEN ODER SCHÄDEN GELTEND GEMACHT WERDEN, DIE AUS DER NUTZUNG ODER DEM BESITZ DER INFORMATIONEN ENTSTEHEN KÖNNEN, IN BEZUG AUF ENTGANGENE GEWINNE, UMSÄTZE, VERTRÄGE ODER EINSPARUNGEN SOWIE ALLE SONSTIGEN KONKRETEN, INDIREKTEN, BEILÄUFIGEN UND BESONDEREN SCHÄDEN ODER FOLGESCHÄDEN, DIE AUF IHRE NUTZUNG DIESER INFORMATIONEN ODER DIE UNMÖGLICHKEIT IHRER NUTZUNG, JEDLICHE MÄNGEL DIESER INFORMATIONEN ODER DIE VERLETZUNG DIESER BEDINGUNGEN

ZURÜCKZUFÜHREN SIND, UNABHÄNGIG DAVON, OB IN EINER KLAGA AUF DAS VERTRAGSRECHT, UNERLAUBTE HANDLUNGEN ODER GARANTIE BEZUG GENOMMEN WIRD, SELBST WENN TELENAV ODER SEINE LIZENZGEBER VORAB AUF DIE MÖGLICHKEIT DERARTIGER SCHÄDEN AUFMERKSAM GEMACHT WURDEN. Gewisse Bundesländer, Territorien oder Staaten erlauben nicht den Ausschluss von gewissen Garantien oder Schadensbegrenzungen, weshalb diese Einschränkung u. U. nicht für Sie gilt.

Exportkontrolle. Sie dürfen von keinem Ort aus Teile der Daten oder direkt auf den Daten basierende Produkte exportieren, es sei denn, dies erfolgt in Übereinstimmung mit den geltenden Exportgesetzen, -vorschriften und -regeln und umfasst alle entsprechend erforderlichen Lizenzen und Genehmigungen, insbesondere einschließlich, aber nicht beschränkt auf die Gesetze, Vorschriften und Regeln des OFAC (Office of Foreign Assets Control) des U. S. Department of Commerce und dem Bureau of Industry and Security des U. S. Department of Commerce. In dem Ausmaß, dass diese Exportgesetze, Regelungen und Vorschriften HERE daran hindern, konform zu einer seiner Verpflichtungen in diesem Dokument zu erfüllen, Daten zu liefern oder weiterzugeben, ist diese Unfähigkeit entschuldigt und bildet keinen Bruch dieser Vereinbarung.

Gesamte Vereinbarung. Diese Bedingungen bilden die gesamte Vereinbarung zwischen Telenav (und seinen Lizenzgebern sowie deren Lizenzgebern und Lieferanten) und Ihnen im Hinblick auf den Gegenstand dieser Vereinbarung, und sie ersetzen in ihrer Gesamtheit jegliche schriftliche oder mündliche Vereinbarungen, die zuvor zwischen uns im Hinblick auf diesen Gegenstand vorhanden waren.

Geltendes Recht. Die obigen Bedingungen unterliegen den Gesetzen des US-Bundesstaats Illinois [“Niederlande” einsetzen, wenn europäische Daten von HERE verwendet werden], unter Ausschluss (i) der Bestimmungen des Kollisionsrechts und (ii) des Übereinkommens der Vereinten Nationen über Verträge über den internationalen Warenkauf, das hiermit ausdrücklich ausgeschlossen wird. Sie erklären sich damit einverstanden, sich in Bezug auf jegliche Streitigkeiten, Ansprüche und Klagen, die in Verbindung mit den Ihnen unter dieser Vereinbarung bereitgestellten Daten entstehen, der Gerichtsbarkeit des Staates Illinois [“Niederlande” einsetzen, wenn europäische Daten von HERE verwendet werden] zu unterwerfen.

Regierungs-Endbenutzer. Wenn die Daten von der oder für die Regierung der USA oder von einer anderen Organisation erworben werden, die dieselben Rechte beansprucht, wie sie üblicherweise von der US-Regierung beansprucht werden, stellen diese Daten einen “Handelsartikel” gemäß der Definition dieses Begriffs in 48 C.F.R. (“FAR”) 2.101 dar; sie werden mit dieser Endbenutzer-Lizenzvereinbarung lizenziert, und jede Kopie der bereitgestellten oder anderweitig gelieferten Daten ist in geeigneter Weise mit dem folgenden “Nutzungshinweis” zu kennzeichnen und diesem Hinweis entsprechend zu behandeln:

NUTZUNGSHINWEIS

NAME DER LIEFERFIRMA (HERSTELLER/
ZULIEFERER): HERE

ADRESSE DER LIEFERFIRMA
(HERSTELLER/ZULIEFERER): c/o Nokia,
425 West Randolph Street, Chicago, Illi-
nois 60606

Diese Daten sind ein Handelsartikel, wie
in FAR 2.101 definiert, und unterliegen
diesen Endbenutzerbedingungen, unter
denen diese Daten bereitgestellt wurden.

© 1987 – 2014 HERE – Alle Rechte
vorbehalten.

Wenn die Vergabestelle, die
Bundesbehörde oder ein Bundesbeamter
sich weigern, die hier bereitgestellte
Legende zu nutzen, müssen die
Vergabestelle, die Bundesbehörde oder
der Bundesbeamte HERE benachrichtigen,
bevor versucht wird, zusätzliche oder
alternative Rechte an den Daten zu
erwerben.

i. US-amerikanisches/kanadisches Gebiet

A. Daten für die USA. Die Endbenutzer-
bedingungen für jede Anwendung mit
Daten für die USA müssen die folgenden
Hinweise enthalten:

“”HERE besitzt eine nicht exklusive
Lizenz des United States Postal
Service® für die Veröffentlichung und
den Verkauf von ZIP+4®-Informa-
tionen.”

“”United States Postal Service® 20XX.
Die Preise werden nicht durch den
United States Postal Service® festge-
legt, reguliert oder genehmigt. Die
folgenden Marken und Zulassungen
gehören dem USPS: United States
Postal Service, USPS und ZIP+4.”

B. Daten für Kanada. Die folgenden
Regelungen gelten für die Daten für
Kanada, die unter anderem Daten von
Drittlizenzgebern (“Daten von Dritten”)
enthalten oder auf diese verweisen
können, unter anderem Her Majesty the
Queen in Right of Canada (“Her
Majesty”), Canada Post Corporation
(“Canada Post”) und das Department
of Natural Resources of Canada
(“NRCan”):

1. Haftungsausschluss und Beschrän-
kung: Der Kunde erklärt sich damit
einverstanden, dass seine Nutzung der
Daten von Drittanbietern den
folgenden Regelungen unterliegt:

a. Haftungsausschluss: Die Drittan-
bieterdaten werden “ohne Mängel-
gewähr” lizenziert. Die Lizenzgeber
für diese Daten, einschließlich Her
Majesty, Canada Post und NRCan,
erteilen keinerlei Garantien, Zusagen
oder Gewährleistungen im Hinblick
auf diese Daten, weder ausdrücklich
noch stillschweigend, gesetzlich
vorgeschrieben oder anderweitig,
insbesondere im Hinblick auf Effek-
tivität, Vollständigkeit, Genauigkeit
oder Eignung für einen bestimmten
Zweck.

b. Haftungsbegrenzung: Die Lizenz-
geber für Drittanbieterdaten,
einschließlich von Her Majesty,
Canada Post und NRCan, sind nicht
haftbar: (i) im Hinblick auf alle
Ansprüche, Forderungen oder
Klagen, unabhängig von der Art oder
Ursache des Anspruchs, der Forde-
rung oder der Klage, die einen
Verlust, eine Verletzung oder
Schäden unterstellen, direkt oder
indirekt, die aus der Nutzung oder

dem Besitz solcher Daten entstehen könnten; oder (ii) in jeder Hinsicht für den Verlust von Einnahmen oder Aufträgen sowie jeglichen anderen Verlust jeder Art in Folge, der sich aus Mängeln in den Daten ergeben.

2. Copyright-Hinweis: In Verbindung mit jeder Kopie aller Daten für das Gebiet Kanada oder Teile davon bringt der Kunde sichtbar den folgenden Copyright-Hinweis auf mindestens einem der Folgenden an: (i) dem Aufkleber für das Speichermedium der Kopie; (ii) der Verpackung der Kopie; oder (iii) anderen Materialien, die zusammen mit der Kopie verpackt werden, wie beispielsweise Handbüchern oder Endbenutzer-Lizenzvereinbarungen: "This data includes information taken with permission from Canadian authorities, including ` Her Majesty the Queen in Right of Canada, ` Queen's Printer for Ontario, ` Canada Post Corporation, GeoBase®, ` The Department of Natural Resources Canada. All rights reserved."

3. Endbenutzerbedingungen: Wenn nicht anderweitig von den Parteien im Hinblick auf die Bereitstellung eines beliebigen Teils der Daten für das Gebiet Kanada vereinbart, wie unter der Vereinbarung gegebenenfalls zugelassen, stellt der Kunde diesen Endbenutzern auf ausreichend sichtbare Weise die Bedingungen bereit (zusammen mit anderen Endbenutzerbedingungen, die unter der Vereinbarung bereitgestellt werden müssen,

oder wie anderweitig vom Kunden bereitgestellt), unter anderem die folgenden Regelungen für die Lizenzgeber von Drittanbieterdaten, unter anderem Her Majesty, Canada Post und NRCan:

Die können Daten von Drittlizenzgebern enthalten oder auf diese verweisen, unter anderem Her Majesty the Queen in the Right of Canada ("Her Majesty"), Canada Post Corporation ("Canada Post") und das Department of Natural Resources of Canada ("NRCan"). Diese Daten werden "ohne Mängelgewähr" lizenziert. Die Lizenzgeber, einschließlich Her Majesty, Canada Post und NRCan, erteilen keinerlei Garantien, Zusagen oder Gewährleistungen im Hinblick auf diese Daten, weder ausdrücklich noch stillschweigend, gesetzlich vorgeschrieben oder anderweitig, insbesondere im Hinblick auf Effektivität, Vollständigkeit, Genauigkeit oder Eignung für einen bestimmten Zweck. Die Lizenzgeber, einschließlich Her Majesty, Canada Post und NRCan, sind nicht haftbar für jegliche Ansprüche, Forderungen oder Klagen, unabhängig von der Ursache für die Ansprüche, Forderungen oder Klagen, die einen Verlust, Verletzungen oder Schäden unterstellen, direkt oder indirekt, die gegebenenfalls aus der Nutzung oder dem Besitz der Daten entstehen. Die Lizenzgeber, einschließlich Her Majesty, Canada Post und NRCan, sind in keiner Weise haftbar für Verluste von Einnahmen oder Aufträgen oder anderen Verlusten in Folge, die aus Mängeln der Daten resultieren.

Der Endbenutzer entschädigt die Lizenzgeber und hält diese schadlos, unter anderem Her Majesty, Canada Post und NRCan, ebenso wie ihre Führungskräfte, Mitarbeiter und Vertreter, im Hinblick auf alle Ansprüche, Forderungen oder Klagen, unabhängig von der Art oder Ursache des Anspruchs, der Forderung oder der Klage, die einen Verlust, Kosten, Ausgaben, Schäden oder Verletzungen (einschließlich von Verletzungen, die zum Tod führen), die aus der Nutzung oder dem Besitz der Daten entstehen könnten.

4. Weitere Regelungen: Die in diesem Abschnitt enthaltenen Bedingungen gelten zusätzlich zu allen anderen Rechten und Verpflichtungen der Parteien unter dieser Vereinbarung. Falls Regelungen aus diesem Abschnitt inkonsistent zu jeglichen anderen Regelungen der Vereinbarung sind oder einen Konflikt zu diesen darstellen, haben die Regelungen aus diesem Abschnitt Vorrang.

II. Mexiko. Die folgenden Regelungen gelten für die Daten für Mexiko, die bestimmte Daten vom Instituto Nacional de Estadística y Geografía ("INEGI") umfassen.

A. Jegliche Kopien der Daten und/oder Pakete, die Daten für Mexiko enthalten, müssen den folgenden Hinweis enthalten: "Fuente: INEGI (Instituto Nacional de Estadística y Geografía)"

III. Lateinamerikanisches Gebiet

A. Hinweise auf Drittanbieter. Jegliche Kopien der Daten und/oder der zugehörigen Verpackung müssen die betreffenden Hinweise auf Drittanbieter enthalten, wie nachfolgend dargelegt, und wie nach folgend beschrieben verwendet, die dem Gebiet (oder einem Teil davon) entsprechen:

Gebiet	Hinweis

Argentinien	IGN "INSTITUTO GEOGRAFICO NACIONAL ARGENTINO"

Ecuador	"INSTITUTO GEOGRAFICO MILITAR DEL ECUADOR AUTORIZACION N° IGM-2011-01- PCO-01 DEL 25 DE ENERO DE 2011" "Quelle: `IGN 2009 - BD TOPO ®"

Guadeloupe, Französisch- Guayana und Marti- nique Mexico	

	"Fuente: INEGI (Instituto Nacional de Estadística y Geografía)"

IV. Gebiet Naher Osten

A. Hinweise auf Drittanbieter. Jegliche Kopien der Daten und/oder der zugehörigen Verpackung müssen die betreffenden Hinweise auf Drittanbieter enthalten, wie nachfolgend dargelegt, und wie nach folgend beschrieben verwendet, die dem Gebiet (oder einem Teil davon) entsprechen:

Land	Hinweis
Jordanien	“` Royal Jordanian Geographic Centre”. Die oben genannte Anforderung, einen Hinweis anzubringen, ist wesentlicher Bestandteil der Vereinbarung. Wenn der Kunde oder einer seiner (gegebenenfalls) zugelassenen Unterlizenznehmer diese Anforderung nicht erfüllt, hat HERE das Recht, die Lizenz des Kunden im Hinblick auf die jordanischen Daten zu beenden.

B. Jordanische Daten. Der Kunde und dessen zulässige Unterlizenznehmer (falls vorhanden) dürfen die Datenbank von HERE für das Land Jordanien (“Jordanische Daten”) nicht für die Verwendung in Enterprise-Anwendungen für (i) nicht jordanische Einrichtungen für die Verwendung der jordanischen Daten nur in Jordanien oder (ii) Kunden mit Sitz in Jordanien lizenzieren und/oder anderweitig weitergeben. Zusätzlich dürfen der Kunde, seine zulässigen Lizenznehmer (falls vorhanden) und Endbenutzer die jordanischen Daten nicht in Enterprise-Anwendungen verwenden, wenn diese Partei (i) eine nicht jordanische Einrichtung ist, die die jordanischen Daten nur in Jordanien verwendet, oder (ii) ein Kunde mit Sitz in Jordanien. Für das Vorstehende sind “Enterprise-Anwendungen” Geo-Marketing-Anwendungen,

GIS-Anwendungen, mobile Vermögensverwaltungsanwendungen, Call-Center-Anwendungen, Telematik-Anwendungen, Internet-Anwendungen für öffentliche Organisation oder für die Bereitstellung von Geocoding-Services.

V. Europäisches Gebiet

A. Einsatz bestimmter Verkehrs-Codes in Europa

1. Allgemeine Einschränkungen für Verkehrs-Codes. Der Kunde bestätigt und stimmt zu, dass der Kunde in bestimmten Ländern des europäischen Gebiets Rechte direkt von den Drittanbietern des RDS-TMC-Codes erhalten muss, um die Verkehrs-Codes in den Daten zu empfangen und nutzen und Endbenutzer-Transaktionen anbieten zu dürfen, die in jeglicher Weise von solchen Verkehrs-Codes abgeleitet sind. Für diese Länder stellt HERE die Daten mit den Verkehrs-Codes für den Kunden erst nach der Bescheinigung durch den Kunden bereit, diese Rechte eingeholt zu haben.

2. Anzeige der Legenden für Rechte von Dritten für Belgien. Der Kunde muss für jede Transaktion, die Verkehrs-Codes für Belgien verwendet, die folgende Information für den Endbenutzer bereitstellen: “Verkehrs-Codes für Belgien werden vom Ministère van de Vlaamse Gemeenschap und dem Ministère de l'Équipement et des Transports bereitgestellt.”

B. Karten auf Papier. In Bezug auf alle dem Kunden erteilten Lizenzen für die Herstellung, den Verkauf oder die Weitergabe von Karten auf Papier (d. h. Karten auf Papier oder einem mit Papier vergleichbarem Medium): (a) Ist eine solche Lizenz im Hinblick auf Daten für das Gebiet von Großbritannien davon

abhängig, dass der Kunde eine separate schriftliche Vereinbarung über die Herstellung von Karten auf Papier mit dem Ordnance Survey ("OS") eingeht und konform zu dieser handelt; dass der Kunde an die OS jegliche anfallenden Gebühren für Karten auf Papier zahlt, und dass der Kunde konform zu den Anforderungen der OS im Hinblick auf den Urheberrechtshinweis handelt; (b) ist eine solche Lizenz für den Verkauf oder eine anderweitige kostenpflichtige Verbreitung der Daten für das Gebiet der Tschechischen Republik davon abhängig, dass der Kunde zuvor die schriftliche Genehmigung von Kartografie a.s. einholt; (c) ist eine solche Lizenz für den Verkauf oder die Verbreitung von Daten für das Gebiet der Schweiz davon abhängig, dass der Kunde eine Genehmigung vom schweizerischen Bundesamt für Landestopografie erhält; (d) darf der Kunde keine Daten für das Gebiet Frankreich verwenden, um Karten auf Papier mit einem Maßstab zwischen 1:5.000 und 1:250.000 zu erstellen; und (e) darf der Kunde keine Daten verwenden, um Karten auf Papier zu erstellen, zu verkaufen oder zu verbreiten, die im Hinblick auf Dateninhalt und die spezifische Nutzung von Farben, Symbolen und Maßstab gleich oder im Wesentlichen gleich Karten auf Papier sind, die von den staatlichen Kartierungsorganisationen in Europa veröffentlicht werden, insbesondere den Ländervermessungsämtern von Deutschland, dem Topografischen Dienst der Niederlande, dem Nationaal Geografisch Instituut von Belgien, dem schweizerischen Bundesamt für Landestopografie, dem Bundesamt für Eich- und Vermessungswesen von Österreich und dem National Land Survey von Schweden.

C. Durchsetzung von Rechten durch OS. Ohne Einschränkung von Abschnitt IV(B) oben im Hinblick auf die Daten für das Gebiet von Großbritannien bestätigt der Kunde und stimmt zu, dass die Ordnance Survey ("OS") eine direkte Klage gegen den Kunden erheben kann, um die Konformität mit dem Urheberrechtshinweis von OS (siehe Abschnitt IV(D) unten) und den Anforderungen im Hinblick auf Karten auf Papier (siehe Abschnitt IV(B) oben) in dieser Vereinbarung zu erzwingen.

D. Hinweise auf Drittanbieter. Jegliche Kopien der Daten und/oder der zugehörigen Verpackung müssen die betreffenden Hinweise auf Drittanbieter enthalten, wie nachfolgend dargelegt, und wie nach folgend beschrieben verwendet, die dem Gebiet (oder einem Teil davon) entsprechen:

Land/ Länder	Hinweis
Österreich	"` Bundesamt für Eich- und Vermessungswesen"
Kroatien Zypern, Estland, Lettland, Litauen, Moldawien, Polen, Slowenien und/oder Ukraine	"` EuroGeographics"
Frankreich	"Quelle: ` IGN 2009 – BD TOPO ®"
Deutsch- land	"Die Grundlagendaten wurden mit Genehmigung der zuständigen Behörden entnommen."

Großbritannien	"Contains Ordnance Survey data ` Crown copyright and database right 2010 Contains Royal Mail data ` Royal Mail copyright and database right 2010"
Griechenland	"Copyright Geomatics Ltd."
Ungarn	"Copyright ` 2003; Top-Map Ltd."
Italien	"La Banca Dati Italiana è stata prodotta usando quale riferimento anche cartografia numerica ed al tratto prodotta e fornita dalla Regione Toscana."
Norwegen	"Copyright ` 2000; Norwegian Mapping Authority"
Portugal	"Quelle: IgeoE – Portugal"
Spanien	"Información geográfica propiedad del CNIG"
Schweden	"Basierend auf elektronischen Daten ` National Land Survey Sweden."
Schweiz	"Topografische Grundlage: ` Bundesamt für Landestopographie."

E. Verteilung im jeweiligen Land. Der Kunde bestätigt, dass HERE keine Genehmigungen erhalten hat, Karten-
daten für die folgenden Länder in diesen
Ländern zu verteilen: Albanien, Weißruss-
land, Kirgisistan, Moldawien und Usbe-
kistan. HERE kann diese Liste in unregel-
mäßigen Abständen aktualisieren. Die
Lizenzrechte, die Kunden unter diesem
TL in Bezug auf Daten für solche Länder
gewährt werden, sind davon abhängig,
dass der Kunde konform mit allen

anwendbaren Gesetzen und
Vorschriften handelt, insbesondere, aber
nicht beschränkt auf, allen erforderli-
chen Lizenzen und Genehmigungen, um
die Anwendung mit den betreffenden
Daten in den betreffenden Ländern
weiterzugeben.

VI. Gebiet Australien

A. Hinweise auf Drittanbieter. Jegliche
Kopien der Daten und/oder der zugehö-
rigen Verpackung müssen die betref-
fenden Hinweise auf Drittanbieter
enthalten, wie nachfolgend dargelegt,
und wie nach folgend beschrieben
verwendet, die dem Gebiet (oder einem
Teil davon) entsprechen:

Copyright. Based on data provided
under license from PSMA Australia
Limited (www.pasma.com.au).
Produkt enthält Daten, die ` 20XX
Telstra Corporation Limited, GM
Holden Limited, Intelomatics Australia
Pty Ltd und Continental Pty Ltd sind.

B. Hinweise auf Dritte für Australien.
Neben dem Vorstehenden müssen
Endbenutzer-Bedingungen für alle
Anwendungen, die RDS-TMC-Verkehrs-
Codes für Australien enthalten, den
folgenden Hinweis enthalten: "Product
incorporates traffic location codes
which is ` 20XX Telstra Corporation
Limited and its licensors."

VII. Gebiet China

Ausschließlich persönliche Verwendung

Sie erklären, dass die Nutzung dieser Daten
in Kombination mit [Name der
Kunden-Anwendung einfügen] auf allein
interne geschäftliche sowie private Zwecke
beschränkt ist, für die Sie die Lizenz
erhalten haben, und nicht für Servicebüro-,
Timesharing- oder vergleichbare Zwecke

genutzt wird. Dementsprechend, aber den in den folgenden Absätzen dargelegten Einschränkungen entsprechend, dürfen Sie diese Daten nur wie für Ihren persönlichen Gebrauch erforderlich kopieren, um sie (i) anzuzeigen und (ii) zu speichern, vorausgesetzt, Sie entfernen keine Urheberrechtshinweise, die darin enthalten sind, und ändern die Daten nicht ab. Sie stimmen zu, die Daten weder als Ganzes noch auszugsweise zu reproduzieren, kopieren, modifizieren, dekompileieren, zerlegen oder zurückzuentwickeln noch sie in irgendeiner Weise noch für irgendeinen Zweck zu verteilen oder zu übertragen.

Einschränkungen

Sofern Sie keine entsprechende spezielle Lizenz von NAV2 erhalten haben und unbeschadet der Bedingungen im vorherigen Abschnitt, dürfen Sie diese Daten (a) nicht in Kombination mit anderen Produkten, Systemen oder Anwendungen, die in Fahrzeugen installiert sind oder anderweitig damit verbunden sind oder mit diesen kommunizieren, die Fahrzeugnavigation, Positionsbestimmung, Einsatzplanung, Echtzeit-Zielführung, Flottenmanagement oder vergleichbare Anwendungen unterstützen, und (b) nicht mit oder in Kommunikation mit Positionsbestimmungsgeräten oder anderen mobilen oder drahtlos verbundenen elektronischen Geräten oder Computern, insbesondere Mobiltelefonen, Palmtops und tragbaren Computern, Pägern und PDAs nutzen. Sie stimmen zu, die Nutzung dieser Daten zu beenden, wenn Sie nicht konform mit diesen Bedingungen handeln.

Beschränkte Garantie

NAV2 garantiert, dass (a) die Daten für einen Zeitraum von neunzig (90) Tagen ab dem Empfangsdatum im Wesentlichen mit den begleitenden schriftlichen Unterlagen übereinstimmen, und (b) alle Support-Services von NAV2 im Wesentlichen stattfinden wie in den zutreffenden schriftlichen Unterlagen, die Sie von NAV2 erhalten haben, und dass die Support-Techniker von NAV2 alle wirtschaftlich vertretbaren Bemühungen unternehmen, Probleme zu lösen.

Rechtsmittel für den Kunden

Die vollständige Haftung von NAV2 und seinen Lieferanten sowie Ihre einzigen Rechtsmittel sind, dass NAV2 auf seine alleinige Entscheidung hin entweder (a) den bezahlten Preis zurückerstattet, oder (b) die Daten repariert oder austauscht, die der beschränkten Garantie von NAV2 nicht entsprechen und die mit einer Kopie Ihres Kaufbelegs an NAV2 zurückgegeben wurden. Diese beschränkte Garantie verfällt, wenn ein Fehler der Daten aufgrund eines Unfalls, eines Missbrauchs oder einer fehlerhaften Anwendung entsteht. Für alle Ersatzdaten gilt eine Garantie für die Restdauer des ursprünglichen Garantiezeitraums oder dreißig (30) Tage, je nachdem, welcher Zeitraum länger ist. Ohne einen Kaufbeleg von einer zugelassenen internationalen Quelle kann NAV2 weder diese Rechtsmittel noch einen Support-Service für das Produkt bereitstellen.

Keine weitere Garantie:

AUSSER FÜR DIE OBEN DARGELEGTE BESCHRÄNKTE GARANTIE UND IN DEM DURCH GELTENDES GESETZ ZULÄSSIGEN AUSMASS LEHNEN NAV2 UND SEINE LIZENZGEBER (EINSCHLIESSLICH DEREN LIZENZGEBER UND LIEFERANTEN) JEGLICHE HAFTUNG AB, AUSDRÜCKLICH ODER

STILLSCHWEIGEND, WAS QUALITÄT, LEISTUNG, HANDELBARKEIT, EIGNUNG FÜR EINEN BESTIMMTEN ZWECK, EIGENTUM ODER DIE VERLETZUNG VON RECHTEN DRITTER BETRIFFT. Bestimmte Garantiausschlüsse sind möglicherweise unter geltendem Gesetz nicht zulässig, dann gilt der obige Ausschluss in diesem Ausmaß für Sie nicht.

Beschränkte Haftung:

NAV2 UND SEINE LIZENZGEBER (UND DEREN LIZENZGEBER UND LIEFERANTEN) SIND IN DEM VOM GELTENDEN GESETZ ZULÄSSIGEN AUSMASS IHNEN GEGENÜBER NICHT HAFTBAR: IM HINBLICK AUF ALLE ANSPRÜCHE, FORDERUNGEN ODER KLAGEN, UNABHÄNGIG VON DER ART DER URSACHE DES ANSPRUCHS, DER FORDERUNG ODER DER KLAGE, DIE DIREKTE ODER INDIREKTE VERLUSTE, VERLETZUNGEN ODER SCHÄDEN GELTEND MACHEN, DIE AUS DER NUTZUNG ODER VERARBEITUNG DER INFORMATIONEN ENTSTEHEN KÖNNEN, ODER ALLE VERLUSTE VON GEWINNEN, UMSÄTZEN, VERTRÄGEN ODER EINSPARUNGEN ODER ALLEN ANDEREN DIREKTEN, INDIREKTEN, BEILÄUFIGEN ODER FOLGESCHÄDEN, DIE AUS IHRER NUTZUNG DIESER INFORMATIONEN ODER DER UNMÖGLICHKEIT IHRER NUTZUNG ENTSTEHEN, JEGLICHEN MÄNGELN DIESER INFORMATIONEN ODER DER VERLETZUNG DIESER BEDINGUNGEN, UNABHÄNGIG DAVON, OB IN EINER KLAGE IM HINBLICK AUF DEN VERTRAG ODER AUFGRUND UNERLAUBTER HANDLUNGEN ODER BASIEREND AUF EINER GARANTIE, SELBST WENN NAV2 ODER SEINE LIZENZGEBER AUF DIE MÖGLICHKEIT SOLCHER SCHÄDEN AUFMERKSAM GEMACHT WURDEN. IN KEINEM FALL ÜBERNEHMEN NAV2 ODER SEINE LIEFERANTEN EINE HAFTUNG UNTER

DIESER VEREINBARUNG, DIE DEN KAUFPREIS ÜBERSCHREITET. Bestimmte Haftungsausschlüsse sind möglicherweise unter geltendem Gesetz nicht zulässig, dann gilt der obige Ausschluss in diesem Ausmaß für Sie nicht.

Exportkontrolle

Sie erklären, keinen Teil der Ihnen bereitgestellten Daten und keine direkt daraus abgeleitete Produkte an keinen Ort zu exportieren, außer konform mit den anwendbaren Exportgesetzen, Vorschriften und Regelungen sowie mit allen darunter erforderlichen Lizenzen und Genehmigungen.

Schutz des geistigen Eigentums

Die Daten sind Eigentum von NAV2 oder seinen Lieferanten und durch das anwendbare Urheberrecht oder anderen Gesetze im Hinblick auf geistiges Eigentum geschützt. Die Daten werden Ihnen ausschließlich unter Lizenz bereitgestellt, nicht verkauft.

Gesamte Vereinbarung

Diese Bedingungen bilden die gesamte Vereinbarung zwischen NAV2 (und seinen Lizenzgebern sowie deren Lizenzgebern und Lieferanten) und Ihnen im Hinblick auf den Gegenstand dieser Vereinbarung, und sie ersetzen in ihrer Gesamtheit jegliche schriftliche oder mündliche Vereinbarungen, die zuvor zwischen uns im Hinblick auf diesen Gegenstand vorhanden waren.

Geltendes Recht.

Die obigen Bedingungen unterliegen den Gesetzen der Volksrepublik China, unter Ausschluss (i) der Bestimmungen des Kollisionsrechts und (ii) des Übereinkommens der Vereinten Nationen über Verträge über den internationalen Warenkauf, das hiermit ausdrücklich

ausgeschlossen wird. Jegliche Streitigkeiten, die aus oder in Verbindung mit den Daten entstehen, die Ihnen unter dieser Vereinbarung bereitgestellt werden, sind der Shanghai International Economic and Trade Arbitration Commission zur Schlichtung vorzulegen.

Gracenote® Copyright

CD und musikbezogene Daten von Gracenote, Inc., Copyright`

2000-2007 Gracenote.
Gracenote-Software, Copyright`
2000-2007 Gracenote. Dieses Produkt und die Dienstleistungen verwenden u. U. eines der folgenden U.S.- Patente: 5.987.525; 6.061.680; 6.154.773; 6.161.132; 6.230.192; 6.230.207; 6.240.459; 6.330.593 und andere erteilte oder angemeldete Patente. Gewisse Dienstleistungen werden unter Lizenz von Open Globe, Inc. erbracht gemäß U.S.- Patent 6.304.523.

Gracenote und CDDb sind registrierte Marken von Gracenote. Das Gracenote-Logo und Logotyp sowie das Logo "Powered by Gracenote™" sind Marken von Gracenote.

Endbenutzer-Lizenzvereinbarung (EULA) für Gracenote®

Dieses Gerät enthält Software von Gracenote, Inc., 2000 Powell Street Emeryville, Kalifornien 94608 ("Gracenote").

Die Software von Gracenote (die "Gracenote-Software") ermöglicht es diesem Gerät, Disks und Musikdateien zu identifizieren und musikbezogene Informationen wie Name, Künstler, Titel und Titelinformationen ("Gracenote-Daten") von Online-Servern ("Gracenote-Server") abzurufen und andere Funktionen auszuführen. Sie dürfen die Gracenote-Daten nur im Rahmen der vorgesehenen Endbenutzer-Funktionen

dieses Geräts verwenden. Dieses Gerät kann Inhalte enthalten, die Eigentum von Zulieferern von Gracenote sind. Falls ja, gelten alle hier für die Gracenote-Daten aufgeführten Einschränkungen auch für solche Inhalte, und die Inhaltseigentümer genießen dieselben Vorteile und Rechte, wie sie hier für Gracenote niedergelegt sind. Sie stimmen zu, dass Sie die Gracenote-Inhalte ("Gracenote-Inhalte"), Gracenote-Daten, Gracenote-Software und Gracenote-Server nur für private und nicht für erwerbsmäßige Zwecke verwenden. Sie stimmen zu, dass Sie die Gracenote-Inhalte, die Gracenote-Software und andere Gracenote-Daten (außer in einem mit einer Musikdatei verknüpften Tag) nicht an Dritte abtreten, übertragen oder senden oder für diese kopieren. SIE STIMMEN ZU, DIE GRACENOTE-INHALTE, GRACENOTE-DATEN, GRACENOTE-SOFTWARE UND GRACENOTE-SERVER IN KEINER ANDEREN WEISE ZU NUTZEN ALS AUSDRÜCKLICH IM VORLIEGENDEN DOKUMENT ZUGELASSEN.

Sie stimmen zu, dass Ihre nicht exklusive Lizenz für die Nutzung der Gracenote-Inhalte, Gracenote-Daten, Gracenote-Software und Gracenote-Server bei Übertretung dieser Einschränkungen erlischt. Sie stimmen zu, im Falle des Erlöschens Ihrer Lizenz jegliche Verwendung der Gracenote-Inhalte, Gracenote-Daten, Gracenote-Software und Gracenote-Server einzustellen.

Gracenote behält sich alle Rechte einschließlich aller Eigentumsrechte an den Gracenote-Daten, der Gracenote-Software, den Gracenote-Servern und den Gracenote-Inhalten vor. Unter keinen Umständen kann Gracenote für Rechnungen haftbar gemacht werden, die für von Ihnen gelieferte Informationen einschließlich urheberrechtlich geschützter

Materialien oder Musikdateiinformation gestellt werden. Sie stimmen zu, dass Gracenote seine einschlägigen Rechte aus dieser Vereinbarung als Gesamtes oder getrennt im Namen der einzelnen Firmen gegen Sie durchsetzen kann.

Gracenote verwendet eine exklusive Kennung, um Titelanfragen für statistische Erhebungen nachzuverfolgen. Diese nach dem Zufallsprinzip vergebenen numerischen Kennungen sollen es Gracenote ermöglichen, die Anzahl von Abfragen zu erfassen, ohne über Ihre Identität informiert zu werden. Weitere Informationen finden sich in der Gracenote-Datenschutzrichtlinie auf der Webseite www.gracenote.com.

DIE GRACENOTE-SOFTWARE SOWIE ALLE ELEMENTE DER GRACENOTE-DATEN UND GRACENOTE-INHALTE WERDEN AN SIE OHNE MÄNGELGEWÄHR LIZENZIERT. GRACENOTE GIBT KEINERLEI AUSDRÜCKLICHE ODER STILLSCHWEIGENDE ZUSICHERUNGEN ODER GARANTIE HINSICHTLICH DER GENAUIGKEIT ODER KORREKTHEIT DER GRACENOTE-DATEN VON GRACENOTE-SERVERN ODER DER GRACENOTE-INHALTE. GRACENOTE BEHÄLT SICH ALLE GESAMT- UND TEILRECHTE VOR, DATEN UND/ODER INHALTE NACH GUTDÜNKEN VON GRACENOTE VON DEN SERVERN DER FIRMEN ZU LÖSCHEN ODER, IM FALL VON GRACENOTE, DATENKATEGORIEN ZU ÄNDERN. ES WIRD KEINE GARANTIE GEGEBEN, DASS GRACENOTE-INHALTE ODER DIE GRACENOTE-SOFTWARE ODER GRACENOTE-SERVER FEHLERFREI SIND ODER DASS DIE GRACENOTE-SOFTWARE ODER GRACENOTE-SERVER OHNE UNTERBRECHUNG FUNKTIONIEREN. GRACENOTE IST NICHT VERPFLICHTET, IHNEN ERWEITERTE ODER ZUSÄTZLICHE DATEN ZU LIEFERN, DEREN

BEREITSTELLUNG GRACENOTE IN ZUKUNFT ERWÄGT. GRACENOTE HAT DAS RECHT, IHRE ONLINE-DIENSTE JEDERZEIT EINZUSTELLEN. GRACENOTE LEHNT JEGLICHE AUSDRÜCKLICHE ODER STILLSCHWEIGENDE GARANTIE FÜR, ABER NICHT BESCHRÄNKT AUF, DIE MARKTGÄNGIGKEIT, EIGNUNG FÜR EINEN BESTIMMTEN ZWECK, EIGENTUM UND NICHTVERLETZUNG VON RECHTEN DITTER AB. GRACENOTE GIBT KEINERLEI GARANTIE FÜR DIE ERGEBNISSE, DIE AUS DER NUTZUNG DER GRACENOTE-SOFTWARE UND GRACENOTE-SERVER ENTSTEHEN. GRACENOTE HAFTET IN KEINEM FALL FÜR FOLGESCHÄDEN, BEILÄUFIGE SCHÄDEN ODER ENTGANGENE GEWINNE ODER ERTRÄGE, GLEICH AUS WELCHEN GRÜNDEN. ` Gracenote 2007.

Funkfrequenzklärung

FCC-ID: ACJ-SYNCG3-L

IC: 216B-SYNCG3-L

Dieses Gerät erfüllt Abschnitt 15 der US-amerikanischen FCC-Regeln hinsichtlich Interferenz und die kanadische Industriennorm RSS-210. Beim Betrieb sind folgende zwei Bedingungen zu erfüllen:

- (1)** Dieses Gerät darf keine schädlichen Interferenzen erzeugen, und
- (2)** dieses Gerät muss jegliche empfangene Interferenzen tolerieren, darunter auch Interferenzen, die unerwünschtes Betriebsverhalten zur Folge haben.



ACHTUNG: Änderungen und Modifikationen, die nicht ausdrücklich von der für die technische Zulassung zuständigen Institution genehmigt sind, können zu einem Verlust der Betriebserlaubnis der Vorrichtung führen. Das Kürzel "IC:" vor der Funkzertifizierungsnummer bedeutet nur, dass die technischen Vorgaben von Industry Canada erfüllt sind.

Diese für diesen Sender verwendete Antenne darf nicht mit anderen Antennen oder Sendern kombiniert oder zusammen betrieben werden.

Taiwan

Hinweis: Gemäß dem Ansatz zum Management von Motoren mit geringer Funkstrahlungsleistung gilt:

Artikel 12: Für zugelassene und zertifizierte Modelle von Motoren mit geringer Funkstrahlungsleistung ist es Unternehmen, Firmen oder Benutzern nicht gestattet, ohne Genehmigung die Frequenz zu ändern, die Leistung zu erhöhen oder die Merkmale und Funktion der ursprünglichen Konstruktion zu ändern.

Artikel 14: Die Verwendung von Motoren mit geringer Funkstrahlungsleistung darf die Flugsicherheit nicht beeinträchtigen und keine Störung rechtmäßiger Telekommunikationsanlagen verursachen. Falls Störungen erkannt werden, ist das Gerät unverzüglich abzuschalten und erst wieder in Betrieb zu nehmen, nachdem gewährleistet ist, dass die Störung nicht mehr besteht. Für rechtmäßige Telekommunikation und drahtlose Telekommunikation der Telekommunikationsgesellschaft muss

der Motor mit geringer Funkstrahlungsleistung in der Lage sein, gesetzlich zulässige Störpegel von telekommunikationstechnischen, industriellen, wissenschaftlichen und Funkwellengeräten zu tolerieren.

SUNA TRAFFIC CHANNEL – BEDINGUNGEN

Durch das Aktivieren, Nutzen und/oder Aufrufen des SUNA Traffic Channel, von SUNA Predictive oder sonstigen von Intelmatics bereitgestellten Inhalten und Materialien (zusammengefasst die **SUNA-Produkte und/oder -Dienste**) stimmen Sie gewissen Bedingungen zu. Im Folgenden finden Sie eine kurze Übersicht der für Sie geltenden Bedingungen. Die vollständigen Bedingungen, die für Ihre Nutzung der SUNA-Produkte und/oder -Dienste gelten, finden Sie unter folgender Adresse:

Website
www.sunattraffic.com.au/termsandconditions/

1. Annahme

Durch die Nutzung von SUNA-Produkten und/oder -Diensten stimmen Sie den Bedingungen zu und erkennen diese als verbindlich für sich an; die ausführlichen Bedingungen finden Sie unter folgender Adresse:

Website
www.sunattraffic.com.au/termsandconditions/

2. Geistiges Eigentum

SUNA-Produkte und/oder -Dienste sind ausschließlich für den privaten Gebrauch bestimmt. Sie dürfen die Inhalte nicht aufzeichnen oder weitergeben, und Sie dürfen die Inhalte nicht in Verbindung mit einem anderen Verkehrsdurchsagen- oder Zielführungsdienst oder -gerät verwenden, ohne dass dies zuvor von Intelomatics genehmigt wurde. Sie erwerben keinerlei Rechte am geistigen Eigentum (einschließlich des Urheberrechts) der Daten, mit denen SUNA-Produkte und/oder -Dienste bereitgestellt bzw. erbracht werden.

3. Geeignete Nutzung

SUNA-Produkte und/oder -Dienste sollen Unterstützung bei der privaten Routen- und Reiseplanung bieten, Sie liefern jedoch keine umfassenden oder genauen Informationen für alle denkbaren Situationen. Gelegentlich können aufgrund der Nutzung von SUNA-Produkten und/oder -Diensten Verlängerungen der Reisezeit auftreten. Sie erkennen an, dass die SUNA-Produkte und/oder -Dienste nicht für Anwendungen ausgelegt und geeignet sind, bei denen sich Ankunftszeit oder Fahrhinweise auf Ihre Sicherheit oder die Sicherheit anderer auswirken können.

4. Verwendung von SUNA-Produkten und -Diensten während der Fahrt

Sie und andere befugte Fahrer des Fahrzeugs, in dem SUNA-Produkte und/oder -Dienste verfügbar oder installiert und aktiv sind, sind jederzeit für die Befolgung aller geltenden Gesetze und Vorschriften bezüglich der Straßenverkehrssicherheit verantwortlich. Sie stimmen insbesondere zu, SUNA-Produkte und/oder -Dienste nur zu bedienen, wenn sich das Fahrzeug im vollständigen Stillstand befindet und eine sichere Bedienung möglich ist.

5. Dienstkontinuität und Empfang des SUNA Traffic Channel

Wir unternehmen alle angemessenen Anstrengungen, um den SUNA Traffic Channel rund um die Uhr und ganzjährig unterbrechungsfrei bereitzustellen. Der SUNA Traffic Channel kann wegen technischer Gründe oder aufgrund geplanter Wartungen gelegentlich nicht verfügbar sein. Wir sind bestrebt, Wartungsarbeiten in Zeiten mit geringem Stauaufkommen durchzuführen. Wir behalten uns das Recht vor, SUNA-Produkte und/oder -Dienste jederzeit einzustellen.

Zudem können wir nicht garantieren, dass das RDS-TMC-Signal des SUNA Traffic Channel an jedem beliebigen Standort unterbrechungsfrei empfangen werden kann.

6. Haftungsbeschränkung

Weder Intelomatics (noch seine Lieferanten oder der Hersteller Ihres Geräts (die **„Lieferanten“**)) haften gegenüber Ihnen oder Dritten für konkrete, indirekte oder beiläufige Schäden, Folgeschäden oder sonstige Schäden jeglicher Art, die auf die Nutzung oder die Unmöglichkeit der Nutzung der SUNA-Produkte und/oder -Dienste zurückzuführen sind, selbst wenn Intelomatics oder ein Lieferant auf die Möglichkeit solcher Schäden hingewiesen wurden. Darüber hinaus erkennen Sie an, dass weder Intelomatics noch ihre Lieferanten Garantien oder Gewährleistungen in Bezug auf die Verfügbarkeit, Genauigkeit oder Vollständigkeit von SUNA-Produkten und/oder -Diensten abgeben und dass Intelomatics und ihre Lieferanten, soweit gesetzlich zulässig, alle Gewährleistungen ausschließen, die andernfalls gemäß bundesstaatlichem oder nationalem Recht in Bezug auf SUNA-Produkte und/oder -Dienste abgeleitet werden könnten.

7. Wichtiger Hinweis

Dieses Handbuch wurde mit großer Sorgfalt ausgearbeitet. Die ständige Weiterentwicklung von Produkten kann es mit sich bringen, dass einige Informationen nicht auf dem aktuellen Stand sind. Die Informationen in diesem Dokument können ohne vorherige Ankündigung geändert werden.

KONFORMITÄTSERKLÄRUNG

Ihr Fahrzeug ist möglicherweise mit Bauteilen ausgestattet, die Funkwellen übertragen und empfangen und deshalb der gesetzlichen Vorschriften unterliegen.

Diese Komponenten müssen empfangene Interferenzen tolerieren, darunter auch Interferenzen, die unerwünschtes Betriebsverhalten zur Folge haben könnten. Die Zertifizierungsschilder und Konformitätserklärungen können auf www.wirelessconformity.ford.com.

Stichwortverzeichnis

1

12 V Batterie austauschen.....	489
Aus- und Einbau der Batterie.....	490
180-Grad-Kamera.....	299

A

A/C	
Siehe: Innenraumklimatisierung.....	184
Abgasregelung.....	251
Ablagefläche.....	214
Abmessungen der Anhängerkupplung -	
5-Türer.....	539
Maximal zulässige	
Anhängerstützlast.....	540
Abmessungen der Anhängerkupplung -	
Turnier.....	541
Maximal zulässige	
Anhängerstützlast.....	542
Abrufen der Reifendrücke - Fahrzeuge	
ausgestattet mit: 12,3-Zoll-Bildschirm	
- Kombiinstrument.....	530
Abrufen der Reifendrücke - Fahrzeuge	
ausgestattet mit: 4,2-Zoll-Bildschirm	
- Kombiinstrument.....	530
ABS	
Siehe: Bremsen.....	274
Abschleppen.....	435
Abschleppen des Fahrzeugs auf vier	
Rädern - 6-Gang	
Automatikgetriebe.....	443
Abschleppen in Notfällen.....	444
Abschleppen des Fahrzeugs auf vier	
Rädern - 7-Gang Automatikgetriebe/	
8-Gang Automatikgetriebe.....	445
Abschleppen des Fahrzeugs auf vier	
Rädern - Schaltgetriebe.....	444
Abschlepppunkte.....	451
Abschleppposition hinten.....	451
Abschleppposition vorne.....	451
Anbringen der Abschleppöse.....	451
Position Abschleppöse.....	452

ACC

Siehe: Verwendung des adaptiven	
Geschwindigkeitsreglers - Fahrzeuge	
ausgestattet mit: 12,3-Zoll-Bildschirm -	
Kombiinstrument/Adaptive	
Geschwindigkeitsregler mit	
Spurführungsassistent.....	347
Siehe: Verwendung des adaptiven	
Geschwindigkeitsreglers - Fahrzeuge	
ausgestattet mit: 12,3-Zoll-Bildschirm -	
Kombiinstrument/Adaptiver	
Geschwindigkeitsregler.....	335
Siehe: Verwendung des adaptiven	
Geschwindigkeitsreglers - Fahrzeuge	
ausgestattet mit: 4,2-Zoll-Bildschirm -	
Kombiinstrument/Adaptive	
Geschwindigkeitsregler mit	
Spurführungsassistent.....	319
Siehe: Verwendung des adaptiven	
Geschwindigkeitsreglers - Fahrzeuge	
ausgestattet mit: 4,2-Zoll-Bildschirm -	
Kombiinstrument/Adaptiver	
Geschwindigkeitsregler.....	308
Adaptives Scheinwerfersystem -	
Fahrzeuge ausgestattet mit:	
12,3-Zoll-Bildschirm -	
Kombiinstrument.....	136
Einstellungen für das Kurvenlicht.....	138
Kamera erkennt	
Fahrspurmarkierungen.....	137
Kamera erkennt Verkehrsschilder.....	137
Lenken um eine Kurve.....	137
Nachrichten zum Kurvenlicht.....	138
Adaptives Scheinwerfersystem -	
Fahrzeuge ausgestattet mit:	
4,2-Zoll-Bildschirm -	
Kombiinstrument.....	134
Einstellungen für das Kurvenlicht.....	136
Kamera erkennt	
Fahrspurmarkierungen.....	135
Kamera erkennt Verkehrsschilder.....	135
Lenken um eine Kurve.....	135
Nachrichten zum Kurvenlicht.....	136
AdBlue® - Füllmenge und	
Spezifikation.....	260

Stichwortverzeichnis

AFS

Siehe: Adaptives Scheinwerfersystem - Fahrzeuge ausgestattet mit: 12,3-Zoll-Bildschirm – Kombiinstrument.....	136
Siehe: Adaptives Scheinwerfersystem - Fahrzeuge ausgestattet mit: 4,2-Zoll-Bildschirm – Kombiinstrument.....	134
Aktiver Park-Assistent.....	301
Aktiver Park-Assistent – Fehlersuche.....	305
Aktiver Park-Assistent – Fehlersuche.....	305
Aktiver Park-Assistent – Häufig gestellte Fragen.....	305
Aktiver Park-Assistent – Informationsmeldungen.....	305
Aktivieren des Fernstarts - Fahrzeuge ausgestattet mit: 12,3-Zoll-Bildschirm – Kombiinstrument.....	179
Aktivieren des Fernstarts - Fahrzeuge ausgestattet mit: 4,2-Zoll-Bildschirm – Kombiinstrument.....	179
Aktivieren von lokalen Gefahrenhinweisen.....	424
Akustisches Warnsignal für Auto-Start-Stopp.....	236
Akustische Warnungen für das Automatikgetriebe.....	271
Akustisches Warnsignal – Getriebe nicht in Parkstellung (P).....	271
Akustische Warnungen für das Insassenerinnerungssystem.....	210
Akustische Warnungen für Türen und Schlösser.....	92
Akustisches Warnsignal bei offener Tür.....	92
AM/FM-Radio - Fahrzeuge ausgestattet mit: SYNC 2.5.....	578
Verwenden des Radios.....	578
AM/FM-Radio - Fahrzeuge nicht ausgestattet mit: SYNC.....	577
Auswählen einer Radioquelle.....	577
Ambientebeleuchtung.....	141
Einschalten der Umgebungsleuchten.....	141

Ä

Ändern des Namens oder Passworts für den WLAN-Hotspot im Fahrzeug.....	570

A

Anforderungen für das selektive katalytische Reduktionssystem.....	258
Anforderungen für das vernetzte Fahrzeug.....	566
Anforderungen für den Notruf.....	69
Anhänge.....	624
Anhängerbetrieb - 4-Türer.....	435
Anhängerbetrieb - 5-Türer/ Turnier.....	435
Anhängerkugelpf - Fahrzeuge ausgestattet mit: Abnehmbare Anhängerkupplung.....	436
Abbauen des Kugelpoparms.....	437
Einbauen des Kugelpoparms.....	438
Richtlinien für den Kugelpoparm.....	439
Anhängerkugelpf - Fahrzeuge ausgestattet mit: Schwenkbare Anhängerkupplung.....	440
Ausfahren des Kugelpoparms.....	441
Einfahren des Kugelpoparms.....	442
Richtlinien für den Kugelpoparm.....	443
Anhängerstabilisierung.....	436
Anlassschalter	
Siehe: Zündschalter.....	215
Anlegen der Sicherheitsgurte	
Verwendung von Sicherheitsgurten während der Schwangerschaft.....	56
Anschließen eines Bluetooth®-Geräts - Fahrzeuge ausgestattet mit: SYNC 2.5.....	580
Anschließen eines Bluetooth®-Geräts - Fahrzeuge nicht ausgestattet mit: SYNC.....	580
Koppeln eines Geräts.....	580
Antiblockierbremssystem Fahrhinweise	
Siehe: Hinweise zum Fahren mit ABS.....	275
Anwendungen.....	610
Verwenden der mobilen Navigation auf einem Android-Gerät.....	611
Verwenden von Apps auf einem Android-Gerät.....	610

Stichwortverzeichnis

Verwenden von Apps auf einem iOS-Gerät.....	610
Anwendungen - Fahrzeuge ausgestattet mit: SYNC 2.5.....	583
Fehlersuche bei Apps.....	585
Verwenden von Android Auto.....	584
Verwenden von Apple CarPlay.....	583
Verwenden von Apps auf einem Android-Gerät.....	584
Verwenden von Apps auf einem iOS-Gerät.....	584
Anzeigen - Äußer:	
Mildhybrid-Elektrofahrzeug (MHEV)/ST.....	151
Anzeigen für die Stellung des Automatikgetriebes.....	153
Drehzahlmesser.....	151
Informationsanzeige.....	151
Informationsleiste.....	156
Kombiinstrument.....	151
Kraftstoffvorratsanzeige.....	152
Kühlmitteltemperaturanzeige.....	152
Motorkühlmittel-Temperaturanzeige.....	157
Tachometer.....	152
Anzeigen des wirtschaftlichen Fahrmodus - Fahrzeuge ausgestattet mit: 4,2-Zoll-Bildschirm – Kombiinstrument.....	422
Anzeigen für das Insassenerinnerungssystem.....	210
Anzeigen für das Ladegerät – Drahtloszubehör.....	213
Anzeigen für den Notruf.....	70
Anzeigen für den wirtschaftlichen Fahrmodus.....	423
Anzeigen für die Einparkhilfe.....	294
Anzeigen für die Stellung des Automatikgetriebes - Fahrzeuge ausgestattet mit: Schaltwippen.....	267
Anzeigen für die Stellung des Automatikgetriebes - Fahrzeuge nicht ausgestattet mit: Schaltwippen.....	267
Anzeigen für Launch Control.....	502
Anzeigen - Mildhybrid-Elektrofahrzeug (MHEV).....	153
Drehzahlmesser.....	154
Hybridanzeige.....	155
Informationsanzeige.....	154
Informationsleiste.....	158
Kombiinstrument.....	153
Kraftstoffvorratsanzeige.....	154
Motorkühlmittel-Temperaturanzeige.....	155
Tachometer.....	154
Wählhebel-Stellungsanzeige für Automatikgetriebe.....	155
Anzeigen - ST.....	161
Drehzahlmesser.....	162
Informationsanzeige.....	162
Informationsleiste.....	161
Kombiinstrument.....	161
Kraftstoffvorratsanzeige.....	162
Motorkühlmittel-Temperaturanzeige.....	163
Tachometer.....	161
Armaturen Brett - Linkslenker.....	29
Armaturen Brett - Rechtslenker.....	30
Audiogerät - Fahrzeuge ausgestattet mit: SYNC 2.5.....	575
Einstellen der Lautstärke.....	576
Ein- und Ausschalten der Audioeinheit.....	575
Ein- und Ausschalten des Bildschirms.....	576
Klangeinstellungen.....	577
Taste "Nächster Titel".....	576
Taste "Vorheriger Titel".....	576
Unterbrechen oder Wiedergeben von Medien.....	576
Wechseln des Radiosenders.....	576
Audiogerät - Fahrzeuge ausgestattet mit: SYNC 3.....	574
Einstellen der Lautstärke.....	574
Ein- und Ausschalten der Audioeinheit.....	574
Ein- und Ausschalten des Bildschirms.....	575
Klangeinstellungen.....	575
Taste "Nächster Titel".....	575
Taste "Vorheriger Titel".....	575
Unterbrechen oder Wiedergeben von Medien.....	575
Wechseln des Radiosenders.....	575
Audiogerät - Fahrzeuge nicht ausgestattet mit: SYNC.....	572
Auswählen des Radios.....	572
Auswählen einer Menüoption.....	573
Auswählen von Medien.....	573

Stichwortverzeichnis

Durchblättern der Menüoptionen.....	573	Auswählen eines Drive Mode - Außer:	
Einstellen der Lautstärke.....	572	ST.....	420
Ein- und Ausschalten der		Auswählen eines Drive Mode - ST.....	420
Audioeinheit.....	572	Auto Hold.....	283
Ein- und Ausschalten des		Ein- und Ausschalten von Auto Hold.....	283
Bildschirms.....	574	Kontrollleuchte "Auto Hold".....	284
Klangeinstellungen.....	574	Nachrichten zu Auto Hold.....	285
Nutzung eines Mobiltelefons.....	574	Verwenden von Auto Hold.....	283
Rückkehr zum vorherigen Bildschirm.....	573	Automatikgetriebe.....	266
Systemeinstellungen.....	574	Automatikgetriebe – Fehlersuche.....	272
Taste für Suchlauf abwärts und vorherigen		Automatische Rückkehr in die Parkstellung	
Titel.....	574	(P) - 8-Gang Automatikgetriebe.....	269
Taste für Suchlauf aufwärts und nächsten		Manuelles Schalten - Fahrzeuge	
Titel.....	573	ausgestattet mit: Schaltwippen.....	267
Unterbrechen oder Wiedergeben von		Modus Permanentes Neutral - 8-Gang	
Medien.....	574	Automatikgetriebe.....	268
Wechseln des Radiosenders.....	573	Stellungen des Automatikgetriebes.....	266
Audiosystem.....	572	Wählhebelsperre - 6-Gang	
Allgemeine Informationen.....	572	Automatikgetriebe.....	270
Audiosystem – Fehlersuche - Fahrzeuge		Automatikgetriebe – Fehlersuche.....	272
ausgestattet mit: SYNC 2.5.....	587	Automatikgetriebe –	
Aktualisieren des Systems.....	587	Informationsmeldungen.....	272
Allgemeine Rücksetzung.....	588	Automatische Abschaltung bei	
Rücksetzen des Systems.....	587	Unfällen.....	454
Aufbewahrungsort des		Erneutes Aktivieren Ihres Fahrzeugs.....	454
Kraftstofftrichters.....	245	Sicherheitsmaßnahmen für die	
Ausparken - 6-Gang Automatikgetriebe/		automatische Abschaltung bei	
6-Gang Schaltgetriebe.....	304	Unfällen.....	454
Ausparken - 8-Gang		Was ist die automatische Abschaltung bei	
Automatikgetriebe.....	304	Unfällen.....	454
Außenreinigung.....	503	Automatische Entriegelung.....	90
Reinigen der Kameraobjektive und		Anforderungen für die automatische	
Sensoren.....	504	Entriegelung.....	90
Reinigen der Räder.....	503	Ein- und Ausschalten der automatischen	
Reinigen der Scheiben und		Entriegelung.....	90
Scheibenwischer.....	503	Was ist die automatische	
Reinigen der Scheinwerfer und		Entriegelung.....	90
Rückleuchten.....	503	Automatische Klimaanlage.....	185
Reinigen der Zierstreife und		Einstellen der Gebläsestufe.....	186
Grafikelemente.....	504	Einstellen der Temperatur.....	187
Reinigen des Motorraums.....	504	Einstellen des Luftstroms zu den Luftdüsen	
Reinigen des Unterbodens.....	504	der Windschutzscheibe.....	187
Reinigen von Chrom, Aluminium und		Einstellen des Luftstroms zu den Luftdüsen	
Edelstahl.....	503	des Armaturenbretts.....	187
Sicherheitsmaßnahmen für das Reinigen		Einstellen des Luftstroms zu den Luftdüsen	
der Fahrzeugaußenseite.....	503	des Fußraums.....	187
Außenspiegel.....	147	Ein- und Ausschalten der	
		Innenraumklimatisierung.....	185

Stichwortverzeichnis

Ein- und Ausschalten der Klimaanlage.....	185
Ein- und Ausschalten der maximalen Entfroston.....	185
Ein- und Ausschalten der maximalen Kühlung.....	185
Ein- und Ausschalten der Umluft.....	185
Ein- und Ausschalten des Automatikmodus.....	186
Ein- und Ausschalten des Zwei-Zonen-Modus.....	186
Automatische Motorabschaltung - Fahrzeuge ausgestattet mit: Startknopf.....	223
Ein- und Ausschalten der automatischen Motorabschaltung.....	223
�bersteuern der automatischen Motorabschaltung.....	223
Wie funktioniert die automatische Motorabschaltung.....	223
Automatische Rückkehr in die Parkstellung (P) - 8-Gang Automatikgetriebe.....	269
Einschränkungen der automatischen Rückkehr in die Parkstellung (P).....	269
Was ist die automatische Rückkehr in die Parkstellung (P)?.....	269
Wie funktioniert die automatische Rückkehr in die Parkstellung (P).....	269
Automatisches Unfallbenachrichtigungssystem.....	66
Automatische Wiederverriegelung.....	92
Wie funktioniert die automatische Wiederverriegelung.....	92
Auto-Start-Stopp.....	230
Auto-Start-Stopp - Fehlersuche.....	232
Einstellungen für Auto-Start-Stopp.....	238
Auto-Start-Stopp ein- und ausschalten.....	230
Auto-Start-Stopp - Fehlersuche.....	232
Auto-Start-Stopp - Häufig gestellte Fragen.....	233
Auto-Start-Stopp - Informationsmeldungen.....	232
Auto-Start-Stopp - Kontrollleuchten.....	232

B

Batterie	
Siehe: 12 V Batterie austauschen	489
Bedienen der Beleuchtung.....	121
Akustischer Warnton -	
Außenbeleuchtung.....	123
Einschalten aller Parkleuchten.....	121
Einschalten der Parkleuchten auf der linken oder rechten Seite.....	122
Ein- und Ausschalten der Fernlichtscheinwerfer.....	122
Kontrollleuchte - Beleuchtung.....	122
Kontrollleuchte - Fernlicht.....	122
Lichtlupe mit den Fernlichtscheinwerfern.....	122
Lichtschalterstellungen.....	121
Nachrichten zu den Scheinwerfern.....	123
Warnleuchte - Abblendlicht.....	122
Bedienen der Türen von außerhalb des Fahrzeugs.....	86
Doppelverriegelung der Türen mit dem Schlüsselbart.....	87
Doppelverriegelung der Türen mit der Fernbedienung.....	87
Ver- und Entriegeln der Türen mit dem Schlüsselbart.....	86
Ver- und Entriegeln der Türen mit der Fernbedienung.....	86
Ver- und Entriegeln einzelner Türen mit dem Schlüsselbart.....	88
Bedienen der Türen von innerhalb des Fahrzeugs.....	88
Ver- und Entriegeln der Türen mit der Zentralverriegelung.....	88
Befestigungspunkte für Gepäck.....	425
Befördern von Gepäck.....	425
Allgemeine Informationen.....	425
Befüllen des Tanks - selektives katalytischen Reduktionssystem.....	258
Befüllen des Tanks - selektives katalytisches Reduktionssystem an einer Zapfsäule.....	258
Befüllen des Tanks - selektives katalytisches Reduktionssystem aus einem Kanister.....	259

Stichwortverzeichnis

Befüllen des Tanks – selektives katalytisches Reduktionssystem bei kalter Witterung.....	258
Beheiztes Lenkrad.....	112
Beifahrer-Airbag.....	61
Airbag-Sekundärwarnung – Akustischer Warnton.....	61
Airbagwarnleuchte.....	61
Beleuchtung.....	121
Allgemeine Informationen.....	121
Belüften des Glasschiebedachs.....	150
Belüftung Siehe: Innenraumklimatisierung.....	184
Benachrichtigung bei Fehlverriegelung.....	91
Einschränkungen der Benachrichtigung bei Fehlverriegelung.....	91
Ein- und Ausschalten der Benachrichtigung bei Fehlverriegelung.....	91
Was ist die Benachrichtigung bei Fehlverriegelung.....	91
Wie funktioniert die Benachrichtigung bei Fehlverriegelung.....	91
Benutzerinformationen zu eCall.....	627
Benutzerinformationen zu eCall gemäß Verordnung (EU) 2017/78, Anhang I, Teil 3.....	627
Benzin-Partikelfilter.....	252
Nachrichten zum Benzinpartikelfilter.....	253
Regeneration des Benzinpartikelfilters.....	252
Warn- und Kontrollleuchten des Benzinpartikelfilters.....	253
Berganfahrhilfe - Fahrzeuge ausgestattet mit: 12,3-Zoll-Bildschirm – Kombiinstrument.....	282
Ein- und Ausschalten der Berganfahrhilfe.....	282
Nachrichten zur Berganfahrhilfe.....	283
Verwenden der Berganfahrhilfe.....	282
Berganfahrhilfe - Fahrzeuge ausgestattet mit: 4,2-Zoll-Bildschirm – Kombiinstrument.....	281
Ein- und Ausschalten der Berganfahrhilfe.....	281
Nachrichten zur Berganfahrhilfe.....	282
Verwendung der Berganfahrhilfe.....	281
Bestimmen der Fahrzeugposition.....	73
Betanken.....	247
Betanken des Fahrzeugs.....	247
Übersicht über das Betanken.....	247
Warnung des Betankungssystems.....	249
Betrieb von Hybridfahrzeugen.....	229
Blendfreies Fernlicht - Fahrzeuge ausgestattet mit: 12,3-Zoll-Bildschirm – Kombiinstrument.....	131
Allgemeine Informationen über das blendfreie Fernlicht.....	131
Ein- und Ausschalten des blendfreien Fernlichts.....	132
Kontrollleuchte – blendfreies Fernlicht.....	133
Nachrichten zum blendfreien Fernlicht.....	133
Übersteuern des blendfreien Fernlichts.....	133
Blendfreies Fernlicht - Fahrzeuge ausgestattet mit: 4,2-Zoll-Bildschirm – Kombiinstrument.....	129
Allgemeine Informationen über das blendfreie Fernlicht.....	129
Ein- und Ausschalten des blendfreien Fernlichts.....	130
Kontrollleuchte – blendfreies Fernlicht.....	130
Nachrichten zum blendfreien Fernlicht.....	131
Übersteuern des blendfreien Fernlichts.....	130
Blinkleuchten.....	139
Blinkkontrollleuchte.....	139
Ein- und Ausschalten der Blinker.....	139
BLIS Siehe: Toter Winkel Überwachungssystem.....	374
Bluetooth-Audio-Streaming - Fahrzeuge ausgestattet mit: SYNC 2.5.....	581
Bluetooth-Audio-Streaming - Fahrzeuge nicht ausgestattet mit: SYNC.....	581
Auswählen einer -Quelle.....	581
Bodenmatten.....	447
Bordcomputer.....	166
Durchschnittliche Geschwindigkeit.....	167
Fahrt-Timer.....	167
Fahrzeit.....	174
Momentaner Kraftstoffverbrauch.....	167

Stichwortverzeichnis

Personalisierung.....	166	Daten des Notrufsystems.....	26
Restreichweite.....	167	Daten des vernetzten Fahrzeugs -	
Rücksetzen des		Fahrzeuge ausgestattet mit:	
Tageskilometerzählers.....	166	Modem.....	24
Tageskilometerzähler.....	167	Datenschutz.....	22
Ø-Verbrauch.....	167	Von Dritten bereitgestellte Dienste.....	23
Bremsen.....	274	Von uns bereitgestellte Dienste.....	22
Allgemeine Informationen.....	274	Daten zum Mobilgerät - Fahrzeuge	
Bremsen nach Kollision.....	453	ausgestattet mit: SYNC 3.....	25
Anzeigen für das Bremsen nach		Diebstahlwarnanlage.....	105
Kollision.....	453	Deaktivieren der	
Einschränkungen des Bremsens nach		Diebstahlwarnanlage.....	106
Kollision.....	453	Scharfschalten der	
Übersteuern des Bremsens nach		Diebstahlwarnanlage.....	106
Kollision.....	453	Was ist der batteriegestützte Alarm.....	106
Wie funktioniert das Bremsen nach		Was ist die Diebstahlwarnanlage.....	105
Kollision.....	453	Was ist die Diebstahlwarnanlage ohne	
		Innenraumüberwachung.....	105
		Was sind die Innenraumsensoren.....	105
		Was sind die Neigungs-Sensoren.....	106
		Wie funktioniert die	
		Diebstahlwarnanlage.....	105
D		Dieselpartikelfilter.....	253
Dachträger		Automatische Regeneration des	
Siehe: Dachträger und Gepäckträger - 4-Türer,		Rußpartikelfilters.....	254
Fahrzeuge ausgestattet mit:		On-Board-Diagnosesystem.....	254
Panorama-Schiebedach.....	430	Digitalradio - Fahrzeuge ausgestattet	
Siehe: Dachträger und Gepäckträger - 5-Türer,		mit: SYNC 2.5.....	579
Fahrzeuge ausgestattet mit:		Verwenden des Radios.....	579
Panorama-Schiebedach.....	430	Digitalradio - Fahrzeuge nicht	
Siehe: Dachträger und Gepäckträger -		ausgestattet mit: SYNC.....	578
Fahrzeuge nicht ausgestattet mit:		Auswählen einer Radioquelle.....	578
Panorama-Schiebedach.....	432	Dimmer für	
Siehe: Dachträger und Gepäckträger - Turnier,		Instrumentenbeleuchtung.....	125
Fahrzeuge ausgestattet mit:		Drive modes.....	420
Panorama-Schiebedach.....	431	Eco.....	420
Dachträger und Gepäckträger - 4-Türer,		Eco-Komfort.....	420
Fahrzeuge ausgestattet mit:		Komfort.....	420
Panorama-Schiebedach.....	430	Normal.....	420
Dachträger und Gepäckträger - 5-Türer,		Rutschig.....	420
Fahrzeuge ausgestattet mit:		Sport.....	420
Panorama-Schiebedach.....	430	Track.....	421
Anhängerkupplungsträger.....	431	Unbefest. Strasse.....	421
Dachträger und Gepäckträger -		Drive Mode-Steuerung.....	420
Fahrzeuge nicht ausgestattet mit:		Drive modes.....	420
Panorama-Schiebedach.....	432	Drive Mode-Steuerung -	
Anhängerkupplungsträger.....	433	Fehlersuche.....	421
Dachträger und Gepäckträger - Turnier,			
Fahrzeuge ausgestattet mit:			
Panorama-Schiebedach.....	431		
Anhängerkupplungsträger.....	432		

Stichwortverzeichnis

Drive Mode-Steuerung –	
Fehlersuche.....	421
Drive Mode-Steuerung –	
Informationsmeldungen.....	421
Durchfahren von flachem Wasser.....	446

E

eCall.....	69
eCall – Fehlersuche.....	71
eCall – Fehlersuche.....	71
eCall – Informationsmeldungen.....	71
Eco.....	386
Arbeitsweise.....	413
Eco-Modus.....	386
Systemanzeige des Eco-Modus.....	413
Einbaulage des	
Sicherungskastens.....	455
Sicherungskasten –	
Anhängerkupplungsmodul – 5-Türer und	
Turnier.....	455
Sicherungskasten auf Beifahrerseite.....	455
Sicherungskasten im Motorraum.....	455
Einfahren.....	446
Bremsen und Kupplung.....	446
Reifen.....	446
Einfahren	
Siehe: Einfahren.....	446
Einklappen der Außenspiegel –	
Fahrzeuge ausgestattet mit:	
12,3-Zoll-Bildschirm –	
Kombiinstrument/Elektrisch	
einklappbare Außenspiegel.....	148
Ein- und Ausschalten der automatischen	
Einklappfunktion.....	148
Einklappen der Außenspiegel –	
Fahrzeuge ausgestattet mit:	
4,2-Zoll-Bildschirm –	
Kombiinstrument/Elektrisch	
einklappbare Außenspiegel.....	147
Ein- und Ausschalten der automatischen	
Einklappfunktion.....	147
Einklappen der Außenspiegel –	
Fahrzeuge ausgestattet mit: Manuell	
einklappbare Außenspiegel.....	148
Einklemmschutz der Fensterheber.....	144
Einklemmschutz der Fensterheber	
übersteuern.....	144

Einklemmschutz der Fensterheber	
zurücksetzen.....	144
Was ist der Einklemmschutz der	
Fensterheber.....	144
Einklemmschutz des	
Glasschiebedachs.....	150
Einlegen des Rückwärtsgangs.....	264
Einleitung.....	17
Einparken in eine parallele Parklücke –	
6-Gang Automatikgetriebe/6-Gang	
Schaltgetriebe.....	302
Einparken in eine parallele Parklücke –	
8-Gang Automatikgetriebe.....	302
Einparken in eine Querparklücke –	
6-Gang Automatikgetriebe/6-Gang	
Schaltgetriebe.....	303
Einparken in eine Querparklücke –	
8-Gang Automatikgetriebe.....	303
Einparkhilfe.....	289
Einparkhilfe hinten.....	290
Einparkhilfen – Fehlersuche.....	294
Einparkhilfe vorn.....	291
Seiteneinparkhilfe.....	292
Einparkhilfe hinten.....	290
Akustische Warnungen für die Einparkhilfe	
hinten.....	291
Einschränkungen der Einparkhilfe	
hinten.....	290
Lage der Sensoren – Einparkhilfe	
hinten.....	290
Was ist die Einparkhilfe hinten.....	290
Einparkhilfen – Fehlersuche.....	294
Einparkhilfen –	
Informationsmeldungen.....	294
Einparkhilfe vorn.....	291
Akustische Warnungen für die Einparkhilfe	
vorne.....	292
Einschränkungen der Einparkhilfe	
vorne.....	291
Lage der Sensoren – Einparkhilfe	
vorne.....	292
Was ist die Einparkhilfe vorne.....	291
Einschränkungen der	
Fernbedienung.....	72
Einschränkungen des	
Fernstartsystems.....	179
Einschränkungen des	
Insassenerinnerungssystem.....	209

Stichwortverzeichnis

Einschränkungen des Notrufs.....	69	Einstellungen für das Fernstartsystem -	
Einschränkungen des		Fahrzeuge ausgestattet mit:	
Reifendrucküberwachungssystems..	529	12,3-Zoll-Bildschirm –	
Einschränkungen des schlüssellosen		Kombiinstrument/Beheiztes	
Schließsystems.....	93	Lenkrad.....	182
Einschränkungen des vernetzten		Einstellungen der	
Fahrzeugs.....	566	Innenraumklimatisierung.....	182
Einschränkungen –		Einstellungen für Sitzheizung und	
Rückfahrkamera.....	296	Lenkrad.....	182
Einschränkungen von Launch		Festlegen der Fernstartdauer.....	183
Control.....	502	Einstellungen für das Fernstartsystem -	
Einstellen der Außenspiegel.....	147	Fahrzeuge ausgestattet mit:	
Einstellen des Lenkrads.....	111	4,2-Zoll-Bildschirm –	
Einstellungen.....	611	Kombiinstrument, Fahrzeuge nicht	
Allgemeines.....	612	ausgestattet mit: Beheiztes	
Android Auto.....	611	Lenkrad.....	180
Anzeige.....	612	Einstellungen der	
Apple CarPlay.....	611	Innenraumklimatisierung.....	180
Audiosystem.....	611	Einstellungen der Sitzheizung.....	180
Automatische Aktualisierungen.....	611	Festlegen der Fernstartdauer.....	180
Bluetooth.....	611	Einstellungen für das Fernstartsystem -	
Fahrzeug.....	612	Fahrzeuge ausgestattet mit:	
FordPass.....	612	4,2-Zoll-Bildschirm –	
Klang.....	612	Kombiinstrument/Beheiztes	
Mobile Apps.....	612	Lenkrad.....	181
Navigation.....	612	Einstellungen der	
Notruf-Assistent.....	612	Innenraumklimatisierung.....	181
Parkdienst-Modus.....	612	Einstellungen für Sitzheizung und	
Sitze.....	612	Lenkrad.....	182
Sprachsteuerung.....	612	Festlegen der Fernstartdauer.....	182
Telefon.....	612	Einstellungen für das schlüssellose	
Uhr.....	612	Schließsystem.....	93
Umgebungsbeleuchtung.....	611	Ein- und Ausschalten des schlüssellosen	
WLAN.....	612	Schließsystems.....	93
Einstellungen für		Neuprogrammierung der	
Auto-Start-Stopp.....	238	Entriegelungsfunktion.....	94
Einstellen der Drehzahl für die		Einstellungen für die	
Motorabschaltung.....	238	Diebstahlwarnanlage.....	106
Einstellungen für das Fernstartsystem -		Einstellen der Sicherheitsstufe für den	
Fahrzeuge ausgestattet mit:		Alarm.....	107
12,3-Zoll-Bildschirm –		Ein- und Ausschalten von	108
Kombiinstrument, Fahrzeuge nicht		Was ist Nachfragen.....	108
ausgestattet mit: Beheiztes		Was sind die Sicherheitsstufen für den	
Lenkrad.....	181	Alarm.....	106
Einstellungen der		Einstellungen für die	
Innenraumklimatisierung.....	181	Rückfahrkamera.....	298
Einstellungen der Sitzheizung.....	181	Ein- und Ausschalten der	
Festlegen der Fernstartdauer.....	181	Rückfahrkamera-Objektabstandsanzeige.....	298

Stichwortverzeichnis

Ein- und Ausschalten der Rückfahrkamera-Verzögerung.....	298
Heran- und Herauszoomen der Rückfahrkamera.....	298
Einstellungsdaten.....	24
Daten in Komfort- und Bequemlichkeitssystemen.....	24
Daten in Unterhaltungssystemen.....	24
Ein- und Ausschalten der 180-Grad-Kamera.....	299
Ein- und Ausschalten der Einparkhilfe.....	290
Ein- und Ausschalten des aktiven Park-Assistenten.....	301
Abbrechen des aktiven Parkassistenten.....	301
Ein- und Ausschalten des Beifahrerairbags - Fahrzeuge ausgestattet mit: 12,3-Zoll-Bildschirm – Kombiinstrument.....	63
Ausschalten des Beifahrerairbags.....	63
Einschalten des Beifahrerairbags.....	63
Ein- und Ausschalten des Beifahrerairbags - Fahrzeuge ausgestattet mit: 4,2-Zoll-Bildschirm – Kombiinstrument.....	62
Ausschalten des Beifahrerairbags.....	62
Einschalten des Beifahrerairbags.....	62
Ein- und Ausschalten des Insassenerinnerungssystems.....	210
Halbjährlicher Hinweis.....	210
Ein- und Ausschalten des wirtschaftlichen Fahrmodus - Fahrzeuge ausgestattet mit: 12,3-Zoll-Bildschirm – Kombiinstrument.....	422
Ein- und Ausschalten des wirtschaftlichen Fahrmodus - Fahrzeuge ausgestattet mit: 4,2-Zoll-Bildschirm – Kombiinstrument.....	422
Ein- und Ausschalten von Launch Control.....	502
Elektrische Feststellbremse - Automatikgetriebe.....	278
Aktivieren der elektrischen Parkbremse.....	278
Automatisches Lösen der elektrischen Feststellbremse.....	279
Lösen der elektrischen Feststellbremse, wenn die Fahrzeugbatterie nicht mehr ausreichend geladen ist.....	279
Manuelles Lösen der elektrischen Feststellbremse.....	279
Nachrichten zur elektrischen Feststellbremse.....	280
Elektrische Feststellbremse - Schaltgetriebe.....	275
Aktivieren der elektrischen Parkbremse.....	275
Automatisches Lösen der elektrischen Feststellbremse.....	276
Lösen der elektrischen Feststellbremse, wenn die Fahrzeugbatterie nicht mehr ausreichend geladen ist.....	277
Manuelles Lösen der elektrischen Feststellbremse.....	276
Nachrichten zur elektrischen Feststellbremse.....	277
Elektrische Heckklappe.....	99
Ein- oder Ausschalten der elektrischen Heckklappe.....	102
Einstellung der Öffnungshöhe der Heckklappe.....	101
Hinderniserkennung.....	102
Nachrichten bei offener Heckklappe.....	102
Öffnen der Heckklappe.....	100
Schließen der Heckklappe.....	100
Stoppen der Heckklappenbewegung.....	101
Warnlampe – offene Heckklappe.....	102
Elektrische Heckklappe mit Fernbetätigung.....	103
Nachrichten bei offener Heckklappe.....	104
Warnlampe – offene Heckklappe.....	104
Elektrische Sitzverstellung.....	205
Elektrisch verstellbare Lendenstütze.....	206
Elektromagnetische Verträglichkeit.....	624
Elektronisches Sperrdifferenzial.....	273
Elektronisches Sperrdifferenzial – Fehlersuche.....	273
Elektronisches Sperrdifferenzial – Fehlersuche.....	273
Elektronisches Sperrdifferenzial – Informationsmeldungen.....	273

Stichwortverzeichnis

Elektronische Wegfahrsperre.....	105
Deaktivieren der elektronischen	
Wegfahrsperre.....	105
Scharfschalten der elektronischen	
Wegfahrsperre.....	105
Was ist die elektronische	
Wegfahrsperre.....	105
Empfohlene Ersatzteile.....	19
Garantie auf Ersatzteile.....	19
Unfallreparaturen.....	19
Wartungsplan und mechanische	
Reparaturen.....	19
Entnehmen des Schlüsselschafts.....	72
EPB	
Siehe: Elektrische Feststellbremse -	
Automatikgetriebe.....	278
Siehe: Elektrische Feststellbremse -	
Schaltgetriebe.....	275
Ereignisdaten.....	23
Erläuterung der Symbole.....	17
Ersetzen von Schlüsseln und	
Fernbedienungen.....	76
Erstellen eines MyKey-Schlüssels -	
Fahrzeuge ausgestattet mit:	
12,3-Zoll-Bildschirm -	
Kombiinstrument, Fahrzeuge nicht	
ausgestattet mit: Startknopf.....	79
Erstellen eines MyKey-Schlüssels -	
Fahrzeuge ausgestattet mit:	
12,3-Zoll-Bildschirm -	
Kombiinstrument/Schlüsselloses	
Schließsystem/Startknopf.....	80
Erstellen eines MyKey-Schlüssels -	
Fahrzeuge ausgestattet mit:	
4,2-Zoll-Bildschirm -	
Kombiinstrument, Fahrzeuge nicht	
ausgestattet mit: Startknopf.....	78
Erstellen eines MyKey-Schlüssels -	
Fahrzeuge ausgestattet mit:	
4,2-Zoll-Bildschirm -	
Kombiinstrument/Schlüsselloses	
Schließsystem/Startknopf.....	79
Erstellen eines WLAN-Hotspots im	
Fahrzeug.....	570
Auffinden des Namens und Passworts des	
WLAN-Hotspots.....	570
Verbinden eines Geräts mit dem	
WLAN-Hotspot.....	570

F

Fahrer-Airbag.....	60
Airbag-Sekundärwarnung - Akustischer	
Warnton.....	61
Airbagwarnleuchte.....	61
Fahrerwarnung.....	368
Einschränkungen des Fahreralarms.....	398
Ein- und Ausschalten des	
Fahreralarms.....	370
Systemanzeige des Fahreralarms.....	369
Systemnachrichten zum	
Fahreralarm.....	370
Warnungen des	
Fahreralarmsystems.....	369
Fahrhilfen.....	363
Fahrtzusammenfassung.....	422
Anzeigen der	
Fahrtzusammenfassung.....	422
Wie funktioniert die	
Fahrtzusammenfassung.....	422
Fahrzeugabmessungen - 4-Türer.....	538
Fahrzeugabmessungen - 5-Türer, Außer:	
Active.....	536
Fahrzeugabmessungen - 5-Türer/	
Active.....	534
Fahrzeugabmessungen - Außer:	
Active.....	537
Fahrzeugabmessungen.....	535
Fahrzeug-Identifikationsschild.....	542
Fahrzeug-Identifizierungsnummer.....	543
Fahrzeug mit einem Mobilnetz	
verbinden.....	566
Aktivieren und Deaktivieren des	
Modems.....	566
Verbinden von FordPass mit dem	
Modem.....	566
Was ist das Modem.....	566
Fahrzeug mit einem WLAN-Netzwerk	
verbinden.....	567
Fahrzeugpflege.....	503
Außenreinigung.....	503
Innenreinigung.....	505
Falschrichtungs-Warnung.....	384
Ein- und Ausschalten der	
Falschrichtungswarnung.....	385
Nachrichten zur	
Falschrichtungswarnung.....	385

Stichwortverzeichnis

Fehlersuche für SYNC™ 3.....	613
Apps.....	620
Navigation.....	619
Rücksetzen des Systems.....	623
Spracherkennung.....	613
Telefon.....	617
USB und Bluetooth-Audio.....	614
Weitere Informationen und Unterstützung.....	623
WLAN-Verbindung.....	622
Fenster.....	142
Einklemmschutz der Fensterheber.....	144
Zentralver- und -entriegelung.....	142
Fernlichtautomatik - Fahrzeuge ausgestattet mit: 12,3-Zoll-Bildschirm – Kombiinstrument.....	127
Allgemeine Informationen über die Fernlichtautomatik.....	127
Automatische Fernlichtkontrollleuchte.....	128
Ein- und Ausschalten der Fernlichtautomatik.....	128
Nachrichten zur Fernlichtautomatik.....	128
Übersteuern der Fernlichtautomatik.....	128
Fernlichtautomatik - Fahrzeuge ausgestattet mit: 4,2-Zoll-Bildschirm – Kombiinstrument.....	125
Allgemeine Informationen über die Fernlichtautomatik.....	126
Automatische Fernlichtkontrollleuchte.....	126
Ein- und Ausschalten der Fernlichtautomatik.....	126
Nachrichten zur Fernlichtautomatik.....	127
Übersteuern der Fernlichtautomatik.....	126
Fernstartsystem.....	179
Flüssigkeitsverbrauch bei der selektiven katalytischen Reduktion.....	260
Fremdstarten des Fahrzeugs.....	449
Anlassen des Motors.....	450
Anschließen der Starthilfekabel.....	449
Füllmengen und Spezifikationen - 1.0L EcoBoost™.....	543
Bremssystem.....	545
Kraftstoffbehälter.....	545
Motor.....	544
Vorratsbehälter – Scheibenwaschanlage.....	545

Füllmengen und Spezifikationen - 1.5L EcoBlue.....	548
AdBlue®-Tank.....	549
Bremssystem.....	550
Kraftstoffbehälter.....	549
Motor.....	548
Waschbehälter.....	549
Füllmengen und Spezifikationen - 1.5L EcoBoost™.....	550
Bremssystem.....	552
Kraftstoffbehälter.....	551
Motor.....	550
Vorratsbehälter – Scheibenwaschanlage.....	552
Füllmengen und Spezifikationen - 1.5L TiVCT.....	546
Bremssystem.....	547
Kraftstoffbehälter.....	547
Motor.....	546
Vorratsbehälter – Scheibenwaschanlage.....	547
Füllmengen und Spezifikationen - 2.0L EcoBlue.....	552
AdBlue®-Tank.....	554
Bremssystem.....	554
Kraftstoffbehälter.....	554
Motor.....	553
Vorratsbehälter – Scheibenwaschanlage.....	554
Füllmengen und Spezifikationen - 2.3L EcoBoost™.....	555
Bremssystem.....	556
Kraftstoffbehälter.....	556
Motor.....	555
Vorratsbehälter – Scheibenwaschanlage.....	556
Füllmengen und Spezifikationen.....	534

G

Gepäckabdeckungen - 5-Türer.....	429
Entfernen der Abdeckung.....	429
Gepäckabdeckungen - Turnier.....	428
Ausbauen der Gepäckraumabdeckung.....	429
Öffnen der Gepäckraumabdeckung.....	428
Schließen der Gepäckraumabdeckung.....	429

Stichwortverzeichnis

Verstauen der Gepäckraumabdeckung.....	429	Hinweise zum Fahren mit ABS.....	275
Gepäcknetze – Turnier.....	427	Warnleuchte –	
Gepäckrückhaltenetz.....	427	Antiblockierbremssystem.....	275
Geschwindigkeitsregelung		Hinweise zur Innenraumklimatisierung –	
Siehe: Geschwindigkeitsregler.....	307	Fahrzeuge ausgestattet mit:	
Geschwindigkeitsregler.....	307	Automatischen	
Funktionsbeschreibung.....	307	Temperaturregelung.....	187
Geschwindigkeitsregler		Allgemeine Hinweise.....	187
Siehe: Verwenden des		Entfernen von Beschlag oder einer dünnen	
Geschwindigkeitsreglers.....	307	Eisschicht von der	
Geschwindigkeits-Schilderkennung.....	382	Windschutzscheibe.....	188
Arbeitsweise.....	382	Entfeuchten der Seitenfenster bei kalter	
Systemanzeige der		Witterung.....	188
Geschwindigkeitsschilderkennung.....	383	Für das Heizen empfohlene	
Systemnachrichten zur		Einstellungen.....	188
Geschwindigkeitsschilderkennung.....	384	Für das Kühlen empfohlene	
Verwenden der		Einstellungen.....	188
Geschwindigkeitsschilderkennung.....	383	Schnelles Kühlen des Innenraums.....	188
Getränkehalter.....	214	Hinweise zur Innenraumklimatisierung –	
H		Fahrzeuge ausgestattet mit: Manueller	
Haken – Kofferraum.....	434	Temperaturregelung.....	188
Heckklappe.....	98	Allgemeine Hinweise.....	188
Heckscheibenwischer und -waschanlage		Entfernen von Beschlag oder einer dünnen	
- Fahrzeuge ausgestattet mit:		Eisschicht von der	
12,3-Zoll-Bildschirm –		Windschutzscheibe.....	189
Kombiinstrument.....	119	Entfeuchten der Seitenfenster bei kalter	
Scheibenwaschanlage hinten.....	120	Witterung.....	189
Scheibenwischer hinten.....	119	Für das Heizen empfohlene	
Heckscheibenwischer und -waschanlage		Einstellungen.....	189
- Fahrzeuge ausgestattet mit:		Für das Kühlen empfohlene	
4,2-Zoll-Bildschirm –		Einstellungen.....	189
Kombiinstrument.....	118	Schnelles Beheizen des Innenraums.....	188
Scheibenwaschanlage hinten.....	119	Schnelles Kühlen des Innenraums.....	189
Scheibenwischer hinten.....	118	Höheneinstellung der	
Heizbare Außenspiegel.....	190	Sicherheitsgurte.....	57
Heizbare Heckscheibe – Fahrzeuge		I	
ausgestattet mit: Automatischen		Induktive Ladestation –	
Temperaturregelung.....	189	Fehlersuche.....	213
Heizbare Heckscheibe – Fahrzeuge		Induktive Ladestation –	
ausgestattet mit: Manueller		Informationsmeldungen.....	213
Temperaturregelung.....	190	Induktive Ladestation.....	212
Heizbare Windschutzscheibe.....	189	Induktive Ladestation – Fehlersuche.....	213
Heizung		Induktives Aufladen eines Geräts.....	212
Siehe: Innenraumklimatisierung.....	184		
Hinweise zum Fahren.....	446		

Stichwortverzeichnis

Informationen für Unfälle und Pannen.....	453
Automatische Abschaltung bei Unfällen.....	454
Bremsen nach Kollision.....	453
Unfall-Signalisierungssystem.....	453
Informationsdisplays.....	164
Allgemeine Informationen.....	164
Informationssystem	
Siehe: Informationsdisplays - Fahrzeuge	
ausgestattet mit: 12,3-Zoll-Bildschirm – Kombiinstrument.....	173
Siehe: Informationsdisplays - Fahrzeuge	
ausgestattet mit: 4,2-Zoll-Bildschirm – Kombiinstrument.....	164
Innenleuchten - Fahrzeuge ausgestattet mit: Leseleuchten.....	140
Alle Innenleuchten ein- und ausschalten.....	140
Hinterleuchten ein- und ausschalten.....	140
Innenbeleuchtungsfunktion.....	141
Vordere Innenleuchten ein- und ausschalten.....	140
Innenleuchten - Fahrzeuge nicht ausgestattet mit: Leseleuchten.....	139
Alle Innenleuchten ein- und ausschalten.....	139
Hinterleuchten ein- und ausschalten.....	139
Innenbeleuchtungsfunktion.....	140
Innenraumklimatisierung.....	184
Innenreinigung.....	505
Reinigen der Ablagefächer.....	507
Reinigen der Displays und Bildschirme.....	505
Reinigen der Schienen – Glasschiebedach.....	507
Reinigen der Sicherheitsgurte.....	506
Reinigen der Stoffsitze und des Dachhimmels.....	506
Reinigen der Teppiche und Fußmatten.....	506
Reinigen des Armaturenbretts.....	505
Reinigen von Kunststoff.....	505
Reinigen von Leder und Vinyl.....	505
Innenspiegel einstellen.....	146

Innenspiegel.....	146
Innenspiegel mit Abblendautomatik.....	146
Innenspiegel mit Abblendautomatik.....	146
Sicherheitsmaßnahmen zum Innenspiegel mit Abblendautomatik.....	146
Was ist der Innenspiegel mit Abblendautomatik.....	146
Insassenerinnerungssystem.....	209
Intelligenter Geschwindigkeitsbegrenzer	
- Fahrzeuge ausgestattet mit:	
Spurführungsassistent.....	366
Arbeitsweise.....	395
Festlegen der Toleranzeinstellungen für den intelligenten Geschwindigkeitsbegrenzer.....	367
Funktionsweise.....	366
Umschalten auf den normalen Geschwindigkeitsbegrenzer.....	368
Umschalten vom intelligenten Geschwindigkeitsbegrenzer zum Geschwindigkeitsbegrenzer.....	397
Verwenden des intelligenten Geschwindigkeitsbegrenzers.....	366
Intelligenter Geschwindigkeitsbegrenzer	
- Fahrzeuge nicht ausgestattet mit:	
Spurführungsassistent.....	363
Arbeitsweise.....	393
Festlegen der Toleranzeinstellungen für den intelligenten Geschwindigkeitsbegrenzer.....	364
Funktionsweise.....	363
Umschalten auf den normalen Geschwindigkeitsbegrenzer.....	365
Umschalten vom intelligenten Geschwindigkeitsbegrenzer zum Geschwindigkeitsbegrenzer.....	395
Verwenden des intelligenten Geschwindigkeitsbegrenzers.....	363

K

Katalysator - 1.0L EcoBoost™/1.5L EcoBoost™/1.5L TiVCT/2.3L EcoBoost™.....	251
On-Board-Diagnosesystem.....	251

Stichwortverzeichnis

Kinderrückhaltesysteme einbauen -	
4-Türer.....	40
Befestigen eines Kinderrückhaltesystems mit Stütze.....	44
Einbau eines Kinderrückhaltesystems mit oberen Haltegurten.....	44
ISOFIX-Befestigungspunkte.....	43
Kinderrückhaltesysteme für verschiedene Gewichtgruppen.....	41
Kindersitzkissen.....	42
Verankerungspunkte für obere Haltegurte.....	44
Kinderrückhaltesysteme einbauen -	
5-Türer/Turnier.....	45
Befestigen eines Kinderrückhaltesystems mit Stütze.....	49
Einbau eines Kinderrückhaltesystems mit oberen Haltegurten.....	49
ISOFIX-Befestigungspunkte.....	48
Kinderrückhaltesysteme für verschiedene Gewichtgruppen.....	46
Kindersitzkissen.....	47
Verankerungspunkte für obere Haltegurte.....	49
Kindersicherung - Fahrzeuge ausgestattet mit:	
Kindersicherheitsschlösser mit Fernentriegelung.....	54
Nachrichten zur Kindersicherung.....	55
Kindersicherung - Fahrzeuge ausgestattet mit: Mechanische Kindersicherheitsschlösser.....	54
Links.....	54
Rechts.....	54
Klimaanlage	
Siehe: Innenraumklimatisierung.....	184
Klimatisierung.....	600
Anzeige für Sperre der Innenraumklimatisierung hinten.....	603
Einstellen der Gebläsestufe.....	601
Einstellen der Temperatur.....	601
Einstellen des Luftstroms.....	600
Ein- und Ausschalten der beheizbaren Heckscheibe.....	602
Ein- und Ausschalten der beheizbaren Windschutzscheibe.....	602
Ein- und Ausschalten der beheizten Außenspiegel.....	601
Ein- und Ausschalten der beheizten Sitze.....	602
Ein- und Ausschalten der beheizten Sitze hinten.....	603
Ein- und Ausschalten der beheizten und belüfteten Sitze.....	601
Ein- und Ausschalten der beheizten und belüfteten Sitze hinten.....	603
Ein- und Ausschalten der belüfteten Sitze.....	602
Ein- und Ausschalten der belüfteten Sitze hinten.....	603
Ein- und Ausschalten der Innenraumklimatisierung.....	601
Ein- und Ausschalten der Klimaanlage.....	601
Ein- und Ausschalten der maximalen Entfrostdung.....	602
Ein- und Ausschalten der maximalen Kühlung.....	602
Ein- und Ausschalten der Umluft.....	602
Ein- und Ausschalten des Automatikmodus.....	601
Ein- und Ausschalten des Automatikmodus hinten.....	603
Ein- und Ausschalten des Lenkrads.....	602
Ein- und Ausschalten des Zwei-Zonen-Modus.....	601
Zugreifen auf das Menü der Innenraumklimatisierung.....	600
Zugreifen auf die Bedienelemente für die Innenraumklimatisierung hinten.....	603
Kofferraum.....	434
Kombiinstrument.....	151
Konformitätserklärung.....	662
Kopfstütze	
Siehe: Kopfstützen.....	200
Kopfstützen.....	200
Kopfstützen ausbauen.....	201
Kopfstützen einstellen.....	200
Korrekte Sitzposition.....	200

Stichwortverzeichnis

Kraftstoffbetriebener Zuheizung	
Siehe: Zusatzheizung - Fahrzeuge	
ausgestattet mit: 12,3-Zoll-Bildschirm – Kombiinstrument.....	195
Siehe: Zusatzheizung - Fahrzeuge	
ausgestattet mit: 4,2-Zoll-Bildschirm – Kombiinstrument.....	190
Kraftstoffqualität - Benzin.....	243
Langzeitlagerung.....	243
Kraftstoffqualität - Bio-Ethanol.....	244
Langzeitlagerung.....	245
Wahl des richtigen Kraftstoffs - Fahrzeug für Flex Fuel.....	244
Kraftstoffqualität - Diesel.....	243
Langzeitlagerung.....	243
Kraftstoff und Betanken.....	242
Kraftstoffverbrauch.....	249
Anggegebenes Tankvolumen.....	250
Kraftstoffverbrauch.....	250
Kraftstoffverbrauchswerte - 1.0L EcoBoost™.....	559
Kraftstoffverbrauchswerte - 1.5L EcoBlue.....	562
Kraftstoffverbrauchswerte - 1.5L EcoBoost™.....	563
Kraftstoffverbrauchswerte - 1.5L TiVCT.....	561
Kraftstoffverbrauchswerte - 2.0L EcoBlue.....	564
Kraftstoffverbrauchswerte - 2.3L EcoBoost™.....	565
Kraftstoffverbrauchswerte.....	559
Europäische Richtlinie 1999/94/EG.....	559
Kraftstoffverbrauch und CO ₂ -Ausstoß.....	559
Kühlerlüfter - Benzin.....	483
Kühlerlüfter - Diesel.....	483
Kühlmittel prüfen	
Siehe: Prüfen des Kühlmittels.....	483
Kurvenfahrleuchten.....	138
L	
Laderaumklappen hinten.....	425
Lage der induktiven Ladestation.....	212
Lage der Rückfahrkamera.....	296
Launch Control.....	502
Launch Control verwenden.....	502
Lenkrad - Außer: ST.....	28
Lenkrad.....	111
Lenkrad - ST.....	28
Lenkrad verriegeln - Fahrzeuge	
ausgestattet mit: Schlüssellooses Schließsystem/Startknopf.....	112
Entriegeln des Lenkrads.....	112
Lenkrad verriegeln - Fahrzeuge nicht	
ausgestattet mit: Startknopf.....	111
Entriegeln des Lenkrads.....	111
Lenkung.....	386
Nachrichten zur Lenkung.....	386
Leuchtweitenregulierung.....	134
Lizenzvereinbarung.....	631
ENDBENUTZER-LIZENZVEREINBARUNG (EULA) FÜR FAHRZEUGSOFTWARE.....	631
Loch	
Siehe: Radwechsel.....	516
Lokale Gefahrenhinweise.....	424
Löschen aller MyKey-Schlüssel - Fahrzeuge ausgestattet mit:	
12,3-Zoll-Bildschirm – Kombiinstrument.....	81
Löschen aller MyKey-Schlüssel - Fahrzeuge ausgestattet mit:	
4,2-Zoll-Bildschirm – Kombiinstrument.....	81
Lüfter	
Siehe: Kühlerlüfter - Benzin.....	483
Siehe: Kühlerlüfter - Diesel.....	483
M	
Manuelle Heckklappe.....	98
Nachrichten bei offener Heckklappe.....	99
Öffnen der Heckklappe mit der Entriegelungstaste auf der Fahrzeugaußenseite.....	98
Öffnen der Heckklappen mit der Fernbedienung.....	98
Schließen der Heckklappe.....	98
Warnlampe – offene Heckklappe.....	99
Manuelle Klimaanlage.....	184
Einstellen der Gebläsestufe.....	184
Einstellen der Temperatur.....	185
Einstellen des Luftstroms zu den Luftdüsen der Windschutzscheibe.....	184

Stichwortverzeichnis

Einstellen des Luftstroms zu den Luftdüsen des Armaturenbretts.....	184	Medienwiedergabe von USB-Gerät - Fahrzeuge nicht ausgestattet mit: SYNC.....	582
Einstellen des Luftstroms zu den Luftdüsen des Fußraums.....	184	Auswählen des USB-Geräts.....	582
Ein- und Ausschalten der Innenraumklimatisierung.....	184	Unterstützte Audiodateiformate.....	582
Ein- und Ausschalten der Klimaanlage.....	184	Mittelkonsole - Automatikgetriebe, Fahrzeuge ausgestattet mit: Aktiver Park-Assistent/Einparkhilfe vorne/ Einparkhilfe hinten, Fahrzeuge nicht ausgestattet mit: Projektionsdisplay (HUD), Außer: ST.....	33
Ein- und Ausschalten der maximalen Entfrosthung.....	184	Mittelkonsole - Automatikgetriebe, Fahrzeuge ausgestattet mit: Aktiver Park-Assistent/Einparkhilfe vorne/ Projektionsdisplay (HUD)/Einparkhilfe hinten, Außer: ST.....	34
Ein- und Ausschalten der maximalen Kühlung.....	184	Mittelkonsole - Automatikgetriebe, Fahrzeuge ausgestattet mit: Einparkhilfe vorne/Einparkhilfe hinten, Fahrzeuge nicht ausgestattet mit: Aktiver Park-Assistent/ Projektionsdisplay (HUD), Außer: ST.....	32
Ein- und Ausschalten der Umluft.....	184	Mittelkonsole - Automatikgetriebe, Fahrzeuge ausgestattet mit: Einparkhilfe vorne/Projektionsdisplay (HUD)/Einparkhilfe hinten, Fahrzeuge nicht ausgestattet mit: Aktiver Park-Assistent, Außer: ST.....	31
Manuelles Einleiten eines Notrufs.....	69	Mittelkonsole - Automatikgetriebe, Fahrzeuge ausgestattet mit: Projektionsdisplay (HUD), Fahrzeuge nicht ausgestattet mit: Aktiver Park-Assistent, Außer: ST.....	32
Manuelle Sitzverstellung - Fahrzeuge ausgestattet mit: 2-fach manuell verstellbarer Sitz.....	201	Mittelkonsole - Automatikgetriebe, Fahrzeuge nicht ausgestattet mit: Aktiver Park-Assistent/Einparkhilfe vorne/ Einparkhilfe hinten, Außer: ST.....	32
Einstellen der Sitzlehne.....	202	Mittelkonsole - Automatikgetriebe, Fahrzeuge nicht ausgestattet mit: Aktiver Park-Assistent/Einparkhilfe vorne/ Einparkhilfe hinten, Außer: ST.....	31
Verstellen des Sitzes nach vorne oder hinten.....	201	Mittelkonsole - Automatikgetriebe, Fahrzeuge nicht ausgestattet mit: Aktiver Park-Assistent/Einparkhilfe vorne/ Einparkhilfe hinten, Außer: ST.....	32
Manuelle Sitzverstellung - Fahrzeuge ausgestattet mit: 4-fach manuell verstellbarer Sitz.....	202	Mittelkonsole - Automatikgetriebe, Fahrzeuge nicht ausgestattet mit: Aktiver Park-Assistent/Einparkhilfe vorne/ Einparkhilfe hinten, Außer: ST.....	31
Einstellen der Lendenwirbelstütze.....	203	Mittelkonsole - Automatikgetriebe, Fahrzeuge nicht ausgestattet mit: Aktiver Park-Assistent/Einparkhilfe vorne/ Einparkhilfe hinten, Außer: ST.....	32
Einstellen der Sitzhöhe.....	203	Mittelkonsole - Automatikgetriebe, Fahrzeuge nicht ausgestattet mit: Aktiver Park-Assistent/Einparkhilfe vorne/ Einparkhilfe hinten, Außer: ST.....	31
Einstellen der Sitzlehne.....	203	Mittelkonsole - Automatikgetriebe, Fahrzeuge nicht ausgestattet mit: Aktiver Park-Assistent/Einparkhilfe vorne/ Einparkhilfe hinten, Außer: ST.....	32
Verstellen des Sitzes nach vorne oder hinten.....	202	Mittelkonsole - Automatikgetriebe, Fahrzeuge nicht ausgestattet mit: Aktiver Park-Assistent/Einparkhilfe vorne/ Einparkhilfe hinten, Außer: ST.....	31
Manuelle Sitzverstellung - Fahrzeuge ausgestattet mit: 6-fach manuell verstellbarer Sitz.....	203	Mittelkonsole - Automatikgetriebe, Fahrzeuge nicht ausgestattet mit: Aktiver Park-Assistent/Einparkhilfe vorne/ Einparkhilfe hinten, Außer: ST.....	32
Einstellen der Lendenwirbelstütze.....	205	Mittelkonsole - Automatikgetriebe, Fahrzeuge nicht ausgestattet mit: Aktiver Park-Assistent/Einparkhilfe vorne/ Einparkhilfe hinten, Außer: ST.....	31
Einstellen der Sitzhöhe.....	204	Mittelkonsole - Automatikgetriebe, Fahrzeuge nicht ausgestattet mit: Aktiver Park-Assistent/Einparkhilfe vorne/ Einparkhilfe hinten, Außer: ST.....	32
Einstellen der Sitzlehne.....	204	Mittelkonsole - Automatikgetriebe, Fahrzeuge nicht ausgestattet mit: Aktiver Park-Assistent/Einparkhilfe vorne/ Einparkhilfe hinten, Außer: ST.....	31
Einstellen des Sitzkissens.....	204	Mittelkonsole - Automatikgetriebe, Fahrzeuge nicht ausgestattet mit: Aktiver Park-Assistent/Einparkhilfe vorne/ Einparkhilfe hinten, Außer: ST.....	32
Verstellen des Sitzes nach vorne oder hinten.....	203	Mittelkonsole - Automatikgetriebe, Fahrzeuge nicht ausgestattet mit: Aktiver Park-Assistent/Einparkhilfe vorne/ Einparkhilfe hinten, Außer: ST.....	31
Manuelles Schalten - Fahrzeuge ausgestattet mit: Schaltwippen.....	267	Mittelkonsole - Automatikgetriebe, Fahrzeuge nicht ausgestattet mit: Aktiver Park-Assistent/Einparkhilfe vorne/ Einparkhilfe hinten, Außer: ST.....	32
Schalten mit den Schaltwippen.....	267	Mittelkonsole - Automatikgetriebe, Fahrzeuge nicht ausgestattet mit: Aktiver Park-Assistent/Einparkhilfe vorne/ Einparkhilfe hinten, Außer: ST.....	31
Markierungslinien der Rückfahrkamera.....	297	Mittelkonsole - Automatikgetriebe, Fahrzeuge nicht ausgestattet mit: Aktiver Park-Assistent/Einparkhilfe vorne/ Einparkhilfe hinten, Außer: ST.....	32
Medienwiedergabe von USB-Gerät - Fahrzeuge ausgestattet mit: SYNC 2.5.....	582	Mittelkonsole - Automatikgetriebe, Fahrzeuge nicht ausgestattet mit: Aktiver Park-Assistent/Einparkhilfe vorne/ Einparkhilfe hinten, Außer: ST.....	31
Auswählen des USB-Geräts.....	582	Mittelkonsole - Automatikgetriebe, Fahrzeuge nicht ausgestattet mit: Aktiver Park-Assistent/Einparkhilfe vorne/ Einparkhilfe hinten, Außer: ST.....	32
Unterstützte Dateiformate.....	582	Mittelkonsole - Automatikgetriebe, Fahrzeuge nicht ausgestattet mit: Aktiver Park-Assistent/Einparkhilfe vorne/ Einparkhilfe hinten, Außer: ST.....	31

Stichwortverzeichnis

Mittelkonsole - ST, Automatikgetriebe, Fahrzeuge ausgestattet mit: Aktiver Park-Assistent/Einparkhilfe vorne/Einparkhilfe hinten, Fahrzeuge nicht ausgestattet mit: Projektionsdisplay (HUD).....	35	Was ist der Modus Permanentes Neutral.....	268
Mittelkonsole - ST, Automatikgetriebe, Fahrzeuge ausgestattet mit: Aktiver Park-Assistent/Einparkhilfe vorne/Projektionsdisplay (HUD)/Einparkhilfe hinten.....	38	Motor ausschalten.....	230
Mittelkonsole - ST, Automatikgetriebe, Fahrzeuge ausgestattet mit: Einparkhilfe vorne/Einparkhilfe hinten, Fahrzeuge nicht ausgestattet mit: Aktiver Park-Assistent/Projektionsdisplay (HUD).....	37	Motor bei eingelegtem Gang ausschalten.....	239
Mittelkonsole - ST, Automatikgetriebe, Fahrzeuge ausgestattet mit: Einparkhilfe vorne/Projektionsdisplay (HUD)/Einparkhilfe hinten, Fahrzeuge nicht ausgestattet mit: Aktiver Park-Assistent.....	36	Motor bei stehendem Fahrzeug ausschalten.....	220
Mittelkonsole - ST, Automatikgetriebe, Fahrzeuge ausgestattet mit: Projektionsdisplay (HUD), Fahrzeuge nicht ausgestattet mit: Aktiver Park-Assistent/Einparkhilfe vorne/Einparkhilfe hinten.....	37	Motor in Neutralstellung des Getriebes ausschalten.....	239
Mittelkonsole - ST, Automatikgetriebe, Fahrzeuge nicht ausgestattet mit: Aktiver Park-Assistent/Einparkhilfe vorne/Einparkhilfe hinten.....	36	Motor während der Fahrt ausschalten.....	221
Mittelkonsole - ST, Automatikgetriebe, Fahrzeuge nicht ausgestattet mit: Aktiver Park-Assistent/Einparkhilfe vorne/Projektionsdisplay (HUD)/Einparkhilfe hinten.....	36	Motor erneut starten.....	230
Mittelkonsole - ST, Schaltgetriebe, Linkslenker.....	38	Neustart des Motors bei eingelegtem Gang.....	239
Mittelkonsole - ST, Schaltgetriebe, Rechtslenker.....	39	Neustart des Motors im Leerlauf.....	239
Mobilfunkgerät.....	20	Motorhaubenschloss	
Modus Permanentes Neutral - 8-Gang Automatikgetriebe.....	268	Siehe: Öffnen und Schließen der Motorhaube - Linkslenker.....	464
Aktivieren des Modus Permanentes Neutral.....	268	Siehe: Öffnen und Schließen der Motorhaube - Rechtslenker.....	466
Deaktivieren des Modus Permanentes Neutral.....	269	Motorölmessstab - 1.0L EcoBoost™/1.5L TiVCT.....	480
Sicherheitsmaßnahmen für den Modus Permanentes Neutral.....	268	Motorölmessstab - 1.5L EcoBlue.....	480
		Motorölmessstab - 1.5L EcoBoost™.....	480
		Motorölmessstab - 2.0L EcoBlue.....	480
		Motorölmessstab - 2.3L EcoBoost™.....	481
		Motorraum - Übersicht - 1.0L EcoBoost™, Linkslenker.....	468
		Motorraum - Übersicht - 1.0L EcoBoost™, Rechtslenker.....	469
		Motorraum - Übersicht - 1.5L EcoBlue, Linkslenker.....	472
		Motorraum - Übersicht - 1.5L EcoBlue, Rechtslenker.....	473
		Motorraum - Übersicht - 1.5L EcoBoost™, Linkslenker.....	474
		Motorraum - Übersicht - 1.5L EcoBoost™, Rechtslenker.....	475
		Motorraum - Übersicht - 1.5L TiVCT, Linkslenker.....	470
		Motorraum - Übersicht - 1.5L TiVCT, Rechtslenker.....	471
		Motorraum - Übersicht - 2.0L EcoBlue, Linkslenker.....	476
		Motorraum - Übersicht - 2.0L EcoBlue, Rechtslenker.....	477

Stichwortverzeichnis

Motorraum - Übersicht - 2.3L		Neuprogrammierung der	
EcoBoost™, Linkslenker.....	478	Entriegelungsfunktion - Fahrzeuge	
Motorraum - Übersicht - 2.3L		ausgestattet mit: 4,2-Zoll-Bildschirm	
EcoBoost™, Rechtslenker.....	479	– Kombiinstrument.....	88
Motorstart.....	216	Notfallausrüstung.....	449
Motor nach Ausschalten neu starten.....	220	Notruf-Assistent.....	66
Starten des Benzinmotors.....	216	Nutzung auf Rennstrecken.....	501
Starten des Dieselmotors.....	218		
MyKey-Einstellungen.....	77	Ö	
Konfigurierbare MyKey-Einstellungen.....	78	Öffnen und Schließen der Fenster.....	142
Nicht konfigurierbare		Öffnungsautomatik.....	142
MyKey-Einstellungen.....	77	Schließautomatik.....	142
MyKey – Fehlersuche.....	82	Öffnen und Schließen der Motorhaube	
MyKey – Häufig gestellte Fragen.....	84	– Linkslenker.....	464
MyKey – Informationsmeldungen.....	82	Nachrichten.....	465
MyKey™.....	77	Öffnen der Motorhaube.....	464
MyKey-Einstellungen.....	77	Schließen der Motorhaube.....	465
MyKey – Fehlersuche.....	82	Warn- und Kontrollleuchten.....	465
		Öffnen und Schließen der Motorhaube	
N		– Rechtslenker.....	466
Navigation.....	605	Nachrichten.....	468
Aktualisierung der Navigationskarten.....	610	Öffnen der Motorhaube.....	466
Ändern des Kartenformats.....	606	Öffnen der Motorhaube, wenn die	
Live Traffic.....	609	Beifahrertür nicht geöffnet werden	
Zieleingabe.....	606	kann.....	466
Zielführung.....	607	Schließen der Motorhaube.....	468
Zoom.....	607	Warn- und Kontrollleuchten.....	468
Nebelleuchte		Öffnen und Schließen des	
Siehe: Nebelscheinwerfer.....	133	Glasschiebedachs.....	149
Nebelscheinwerfer.....	133	Öffnen des Schiebedachs.....	149
Ein- und Ausschalten der		Schließen des Schiebedachs.....	150
Nebelscheinwerfer.....	133	Öffnen und Schließen des	
Kontrollleuchte – Nebelscheinwerfer.....	133	Klappschlüssels.....	72
Nebelschlussleuchte		Öl prüfen	
Siehe: Nebelschlussleuchten.....	134	Siehe: Prüfen des Motoröls.....	481
Nebelschlussleuchten.....	134		
Ein- und Ausschalten der		P	
Nebelschlussleuchten.....	134	Persönliche Einstellungen.....	168
Kontrollleuchte -		Drehzahlmesser.....	174
Nebelschlussleuchten.....	134	Hauptbildschirm.....	174
Nebenverbraucheranschlüsse.....	211	Maßeinheit.....	168
Neuprogrammierung der		Reifendruckeinheit.....	168
Entriegelungsfunktion - Fahrzeuge		Signaltöne.....	169
ausgestattet mit: 12,3-Zoll-Bildschirm		Sprachänderung.....	168
– Kombiinstrument.....	89	Tachometer.....	174
		Temperatureinheit.....	168

Stichwortverzeichnis

Platter Reifen	
Siehe: Radwechsel.....	516
Positionierung von	
Kinder-Rückhaltesystemen.....	50
Pre-Collision-Assistent.....	387
Abstandsanzeige.....	388
Abstandswarnung.....	388
Ausweich-Lenk-Assistent.....	391
Ein- und Ausschalten des aktiven	
Bremsens.....	388
Nachrichten zu Pre-Collision-Assist.....	390
Sensoren des	
Pre-Collision-Assist-Systems.....	389
Warnlampe – Pre-Collision-Assist.....	390
Programmieren eines MyKey-Schlüssels	
- Fahrzeuge ausgestattet mit:	
12,3-Zoll-Bildschirm –	
Kombiinstrument.....	80
Programmieren eines MyKey-Schlüssels	
- Fahrzeuge ausgestattet mit:	
4,2-Zoll-Bildschirm –	
Kombiinstrument.....	80
Projektionsdisplay.....	169
Anpassen der Einstellungen für das	
Projektionsdisplay.....	170
Anzeige für Projektionsdisplay.....	172
Auswählen, welche Informationen das	
System anzeigt.....	171
Ein- und Ausschalten des	
Projektionsdisplays.....	169
Nachrichten zum Projektionsdisplay.....	172
Reinigen des Projektionsdisplays.....	169
Prüfen der Bremsflüssigkeit.....	488
Prüfen der Kupplungsflüssigkeit –	
Schaltgetriebe.....	489
Prüfen der Waschflüssigkeit.....	491
Prüfen der Wischerblätter.....	491
Prüfen des Flüssigkeitsstands für die	
selektive katalytische Reduktion –	
Fahrzeuge ausgestattet mit:	
12,3-Zoll-Bildschirm –	
Kombiinstrument.....	260
Prüfen des Flüssigkeitsstands für die	
selektive katalytische Reduktion –	
Fahrzeuge ausgestattet mit:	
4,2-Zoll-Bildschirm –	
Kombiinstrument.....	260

Prüfen des Füllstands der	
Hydraulikflüssigkeit –	
Kupplungssystem.....	264
Prüfen des Kühlmittels.....	483
Einfüllen von Kühlmittel.....	484
Extreme klimatische Bedingungen.....	486
Notkühlung.....	486
Temperaturmanagement für	
Motorkühlmittel.....	487
Wechsel des Kühlmittels.....	486
Wiederaufbereitetes Kühlmittel.....	485
Prüfen des Motoröls.....	481
Nachfüllen von Motoröl.....	481
Warnleuchte – Motoröldruck.....	482
Prüfen des MyKey-Systemstatus –	
Fahrzeuge ausgestattet mit:	
12,3-Zoll-Bildschirm –	
Kombiinstrument.....	81
Prüfen des MyKey-Systemstatus –	
Fahrzeuge ausgestattet mit:	
4,2-Zoll-Bildschirm –	
Kombiinstrument.....	81

R

Räder und Reifen.....	508
Allgemeine Informationen.....	508
Radmuttern.....	528
Felgenschlösser.....	528
Radmutter – Drehmoment.....	528
Radmuttern	
Siehe: Radwechsel.....	516
Radwechsel.....	516
Anhebepunkte des Fahrzeugs.....	520
Entnehmen des Ersatzrads, Wagenhebers	
und Radmutternschlüssels.....	518
Felgenkappe ausbauen.....	519
Informationen zu Rädern mit abweichenden	
Spezifikationen.....	516
Rad abbauen.....	521
Rad anbauen.....	521
Wagenheber.....	519
REACH.....	19
Reifen bei Panne reparieren	
Siehe: Reifenpannenset.....	508

Stichwortverzeichnis

S

Stichwortverzeichnis

Scheibenwischerblätter Siehe: Prüfen der Wischerblätter.....	491	Schlüssel und Fernbedienungen – Fehlersuche.....	76
Scheibenwischerblätter vorn Siehe: Wechseln der Wischerblätter vorn.....	492	Schlüssel und Fernbedienungen – Informationsmeldungen.....	76
Scheibenwischer.....	113	Schlüssel und Funk-Fernbedienungen.....	72
Intervallwischen.....	113	Schlüssel und Fernbedienungen – Fehlersuche.....	76
Scheibenwischer und Waschanlagen.....	113	Schneeketten Siehe: Verwenden von Schneeketten – Active.....	515
Scheinwerfer ausbauen.....	492	Siehe: Verwenden von Schneeketten – Außer: Active/ST.....	514
Siehe: Scheinwerfer ausbauen.....	492	Siehe: Verwenden von Schneeketten – ST.....	515
Scheinwerfer-Ausschaltverzögerung.....	125	Seiten-Airbags.....	63
Scheinwerferautomatik – Fahrzeuge ausgestattet mit: 12,3-Zoll-Bildschirm – Kombiinstrument.....	124	Airbag-Sekundärwarnung – Akustischer Warnton.....	64
Länge der Ausschaltverzögerung für die Scheinwerfer einstellen.....	124	Airbagwarnleuchte.....	64
Scheinwerferautomatik – Fahrzeuge ausgestattet mit: 4,2-Zoll-Bildschirm – Kombiinstrument.....	123	Seiteneinparkhilfe.....	292
Länge der Ausschaltverzögerung für die Scheinwerfer einstellen.....	124	Akustische Warnungen für die Seiteneinparkhilfe.....	293
Scheinwerfer-Waschanlage.....	120	Einschränkungen der Seiteneinparkhilfe.....	292
Schiebedach.....	149	Lage der Sensoren – Seiteneinparkhilfe.....	293
Siehe: Schiebedach.....	149	Was ist die Seiteneinparkhilfe.....	292
Schloss – Motorhaube Siehe: Öffnen und Schließen der Motorhaube – Linkslenker.....	464	Seitliche Kopfairbags.....	65
Siehe: Öffnen und Schließen der Motorhaube – Rechtslenker.....	466	Airbag-Sekundärwarnung – Akustischer Warnton.....	65
Schlüssellose Entriegelung.....	93	Airbagwarnleuchte.....	65
Einstellungen für das schlüssellose Schließsystem.....	93	Selektive katalytische Reduktion.....	257
Schlüsselloses Schließsystem – Fehlersuche.....	96	Befüllen des Tanks – selektives katalytischen Reduktionssystem.....	258
Ver- und Entriegeln der Heckklappe mit dem schlüssellosen Schließsystem.....	96	Selektives katalytisches Reduktionssystem – Fehlersuche.....	261
Ver- und Entriegeln der Türen mit dem schlüssellosen Schließsystem.....	95	Selektives katalytisches Reduktionssystem – Fehlersuche.....	261
Schlüsselloses Schließsystem – Fehlersuche.....	96	Selektives katalytisches Reduktionssystem – Häufig gestellte Fragen.....	263
Schlüsselloses Schließsystem – Häufig gestellte Fragen.....	96	Selektives katalytisches Reduktionssystem – Informationsmeldungen.....	261
		Selektives katalytisches Reduktionssystem – Warnlampen.....	261
		Sicherheit – Fehlersuche.....	108
		Sicherheit – Häufig gestellte Fragen.....	109
		Sicherheit – Informationsmeldungen.....	108
		Sicherheitsgurte.....	56

Stichwortverzeichnis

Sicherheitsgurtwarner - Fahrzeuge	
ausgestattet mit: 12,3-Zoll-Bildschirm	
– Kombiinstrument.....	59
Akustischer Warnton zum Schließen des	
Sicherheitsgurts.....	59
Gurtwarnlampe.....	59
Sicherheitsgurtstatus.....	59
Sicherheitsgurtwarner - Fahrzeuge	
ausgestattet mit: 4,2-Zoll-Bildschirm	
– Kombiinstrument.....	57
Akustischer Warnton zum Schließen des	
Sicherheitsgurts.....	57
Gurtwarnleuchte.....	57
Sicherheitsgurtstatus.....	58
Sicherheit.....	105
Diebstahlwarnanlage.....	105
Einstellungen für die	
Diebstahlwarnanlage.....	106
Elektronische Wegfahrsperre.....	105
Sicherheit – Fehlersuche.....	108
Sicherheitsmaßnahmen bei niedrigen	
Temperaturen.....	446
Sicherheitsmaßnahmen bezüglich	
lokaler Gefahrenhinweise.....	424
Sicherheitsmaßnahmen für das	
Automatikgetriebe.....	266
Sicherheitsmaßnahmen für das	
Insassenerinnerungssystem.....	209
Sicherheitsmaßnahmen für das	
Reifendrucküberwachungssystem.....	529
Sicherheitsmaßnahmen für das	
Schaltgetriebe.....	264
Sicherheitsmaßnahmen für das selektive	
katalytische Reduktionssystem.....	257
Sicherheitsmaßnahmen für den aktiven	
Park-Assistenten.....	301
Sicherheitsmaßnahmen für die	
180-Grad-Kamera.....	299
Sicherheitsmaßnahmen für die	
Einparkhilfe.....	289
Sicherheitsmaßnahmen für die Nutzung	
auf Rennstrecken.....	501
Sicherheitsmaßnahmen für die	
Rückfahrkamera.....	296
Sicherheitsmaßnahmen für Launch	
Control.....	502
Sicherheitsmaßnahmen.....	242
Sicherheitsmaßnahmen zu	
Auto-Start-Stopp.....	230
Sicherheits-Rückhaltesystem.....	60
Funktionsbeschreibung.....	60
Sicherungen.....	455
Sitze.....	200
Sitzheizung.....	208
Sonnenschutz öffnen und	
schließen.....	149
Öffnen der Sonnenblenden.....	149
Schließen der Sonnenblenden.....	149
Sperren der Bedienelemente für die	
Fensterheber hinten.....	145
Spezielle Fahrzeugmerkmale.....	229
Spezifikation der Hydraulikflüssigkeit –	
Kupplungssystem.....	264
Spurhalteassistent.....	370
Anzeigen für den	
Spurhalteassistenten.....	373
Einstellungen des	
Spurhalteassistenten.....	372
Ein- und Ausschalten des	
Spurhalteassistenten.....	371
Systemanzeige des	
Spurhalteassistenten.....	373
Systemnachrichten des	
Spurhalteassistenten.....	374
Warnlampe – Spurhaltesystem.....	374
Stabilitätsregelung.....	287
Funktionsbeschreibung.....	287
Starten des Motors.....	215
Automatische Motorabschaltung -	
Fahrzeuge ausgestattet mit:	
Startknopf.....	223
Motor ausschalten.....	220
Motorstart.....	216
Starten und Ausschalten des Motors –	
Fehlersuche.....	223
Starten und Ausschalten des Fahrzeugs	
per Fernsteuerung.....	179
Starten und Ausschalten des Motors –	
Fehlersuche.....	223
Starten und Ausschalten des Motors –	
Häufig gestellte Fragen.....	225
Starten und Ausschalten des Motors –	
Informationsmeldungen.....	224
Starten und Ausschalten des Motors –	
Warnlampen.....	223

Stichwortverzeichnis

Starten und Ausschalten des Motors –	
Sicherheitsmaßnahmen.....	215
Startknopf.....	216
Anlassen des Motors.....	216
Ausschalten der Zündung.....	216
Wechseln der Zündstellung in den	
Zusatzverbrauchermodus.....	216
Status der lokalen Gefahrenhinweise	
prüfen - Fahrzeuge ausgestattet mit:	
12,3-Zoll-Bildschirm –	
Kombiinstrument.....	424
Status der lokalen Gefahrenhinweise	
prüfen - Fahrzeuge ausgestattet mit:	
4,2-Zoll-Bildschirm –	
Kombiinstrument.....	424
Stauraum hinten unter dem Boden –	
Turnier.....	426
Vergrößern der Laderaumhöhe.....	427
Stellungen des	
Automatikgetriebes.....	266
Manuell (M).....	266
Neutral (N).....	266
Niedrig (L).....	266
Parken (P).....	266
Rückwärtsfahrt (R).....	266
Vorwärtsfahrt (D).....	266
SYNC™ 3.....	589
Allgemeine Informationen.....	589

T

Tabelle zur	
Glühlampen-Spezifikation.....	557
Tabelle zu Sicherungen.....	456
Sicherungskasten –	
Anhängerkupplungsmodul – 5-Türer und	
Turnier.....	461
Sicherungskasten – Fahrgastraum.....	459
Sicherungskasten – Motorraum.....	456
Technische Daten	
Siehe: Füllmengen und Spezifikationen.....	534
Telefon.....	603
Android Auto.....	605
Apple CarPlay.....	605
Erstmaliges Koppeln Ihres	
Mobiltelefons.....	603
SMS.....	604
Verwenden des Mobiltelefons.....	604

Toter Winkel	
Überwachungssystem.....	374
Ein- und Ausschalten des	
Toter-Winkel-Überwachungssystems...375	
Kontrollleuchte –	
Toter-Winkel-Überwachungssystem.....	376
Nachrichten zum	
Toter-Winkel-Überwachungssystem.....	376
Sensoren des	
Toter-Winkel-Überwachungssystems...375	
Verwenden des	
Toter-Winkel-Überwachungssystems...375	
Traktionskontrolle.....	286
Funktionsbeschreibung.....	286
Trockenfahren des	
Kraftstoffsystems.....	245
Befüllen eines Kraftstoffkanisters.....	245
Nachfüllen von Kraftstoff aus einem	
Ersatzkanister.....	245
Türen und Schlösser – Fehlersuche.....	92
Türen und Schlösser –	
Informationsmeldungen.....	92
Türen und Schlösser – Warnlampen.....	92
Türen und Schlösser.....	86
Automatische Entriegelung.....	90
Automatische Wiederverriegelung.....	92
Bedienen der Türen von außerhalb des	
Fahrzeugs.....	86
Bedienen der Türen von innerhalb des	
Fahrzeugs.....	88
Benachrichtigung bei Fehlverriegelung.....	91
Türen und Schlösser – Fehlersuche.....	92
Türschlossschaltersperre.....	90
Türkantschutz.....	110
Funktionsbeschreibung.....	110
Türschlossschaltersperre.....	90
Wie funktioniert die	
Türschlossschaltersperre.....	90
Türverriegelungsanzeigen.....	92

Ü

Über diese Veröffentlichung.....	20
Abbildungen.....	21
Funktionen und Optionen.....	21
Lage der Komponenten.....	21

Stichwortverzeichnis

U

Uhr- und Datumsanzeige - Audiogerät - Fahrzeuge ausgestattet mit:	
SYNC 2.5.....	580
Uhr- und Datumsanzeige - Audiogerät - Fahrzeuge nicht ausgestattet mit:	
SYNC.....	580
Einstellen der Uhr.....	580
Umweltschutz.....	27
Umwelt.....	27
Unfall-Signalisierungssystem.....	453
Ausschalten des	
Unfall-Signalisierungssystems.....	453
Einschränkungen des	
Unfall-Signalisierungssystems.....	453
Was ist das	
Unfall-Signalisierungssystem.....	453
Wie funktioniert das	
Unfall-Signalisierungssystem.....	453
Unterhaltung.....	597
Verwenden des Radios.....	598
Wiedergabe von Musik von einem Bluetooth-Gerät per Streaming.....	599
Wiedergabe von Musik von einem USB- oder Media-Player.....	599
USB-Schnittstelle.....	583

V

Verbandskasten.....	449
Verkehrszeichenerkennung.....	380
Arbeitsweise.....	380
Einstellen der	
Geschwindigkeitswarnung.....	381
Ein- und Ausschalten der	
Geschwindigkeitswarnung.....	381
Systemanzeige der	
Verkehrsschilderkennung.....	381
Systemnachrichten zur	
Verkehrsschilderkennung.....	382
Vernetztes Fahrzeug – Fehlersuche - Fahrzeuge ausgestattet mit:	
Modem.....	567
Vernetztes Fahrzeug – Fehlersuche - Fahrzeuge ausgestattet mit: SYNC 3/ SYNC 2.5.....	568
Vernetztes Fahrzeug.....	566
Fahrzeug mit einem Mobilnetz	
verbinden.....	566
Ver- und Entriegeln der Heckklappe mit dem schlüssellosen	
Schließsystem.....	96
Entriegeln der Heckklappe.....	96
Verriegeln der Heckklappe.....	96
Ver- und Entriegeln der Türen mit dem schlüssellosen Schließsystem.....	95
Doppelverriegelung der Türen.....	95
Entriegeln der Türen.....	95
Verriegeln der Türen.....	95
Verwenden der Stabilitätsregelung -	
Außer: ST.....	287
Stabilitätskontrollanzeige.....	287
Verwenden der Stabilitätsregelung -	
ST.....	287
Deaktivieren des Systems.....	288
Kontrollleuchte – Stabilitätskontrolle und Antriebsschlupfregelung.....	288
Verringern der Stabilitätskontrolle.....	287
Warnlampe – Stabilitätskontrolle und Antriebsschlupfregelung aus.....	288
Verwenden der	
Traktionskontrolle.....	286
Ein- und Ausschalten der	
Antriebsschlupfregelung.....	286
Warnleuchte – Antriebsschlupfregelung aus.....	286
Warnleuchte der	
Antriebsschlupfregelung.....	286
Verwenden des	
Geschwindigkeitsreglers.....	307
Ändern der eingestellten	
Geschwindigkeit.....	307
Aufheben der	
Geschwindigkeitseinstellung.....	308
Ausschalten der	
Geschwindigkeitsregelanlage.....	307
Einschalten der	
Geschwindigkeitsregelanlage.....	307
Einstellen der Reisegeschwindigkeit.....	307
Kontrollleuchte -	
Geschwindigkeitsregelung.....	308
Rückruf der	
Geschwindigkeitseinstellung.....	308

Stichwortverzeichnis

Verwenden von MyKey-Schlüsseln mit Fernstartsystemen.....	82
Verwenden von Schneeketten - Active.....	515
Fahrzeuge mit elektronischem Stabilitätsprogramm.....	515
Verwenden von Schneeketten - Außer: Active/ST.....	514
Fahrzeuge mit elektronischem Stabilitätsprogramm.....	515
Verwenden von Schneeketten - ST.....	515
Fahrzeuge mit elektronischem Stabilitätsprogramm.....	516
Verwenden von Sommerreifen.....	513
Verwenden von Winterreifen.....	514
Verwendung des adaptiven Geschwindigkeitsreglers - Fahrzeuge ausgestattet mit: 12,3-Zoll-Bildschirm - Kombiinstrument/Adaptive Geschwindigkeitsregler mit Spurführungsassistent.....	347
Adaptive Geschwindigkeitsregelung mit Geschwindigkeitsschilderkennung.....	359
Adaptive Geschwindigkeitsregelung mit Spurführungsassistent.....	356
Ändern der eingestellten Geschwindigkeit.....	350
Anziehen der Feststellbremse.....	351
Aufheben der Geschwindigkeitseinstellung.....	351
Ausschalten der adaptiven Geschwindigkeitsregelung.....	351
Automatische Deaktivierung.....	351
Einem Fahrzeug folgen.....	349
Einschalten der adaptiven Geschwindigkeitsregelung.....	348
Einstellen der adaptiven Fahrgeschwindigkeit.....	348
Einstellen der adaptiven Fahrgeschwindigkeit bei stehendem Fahrzeug.....	348
Einstellen des Abstands.....	350
Erkennungsprobleme.....	352
Folgen eines Fahrzeugs bis zum vollständigen Stillstand.....	349
Kontrollleuchte für die adaptive Geschwindigkeitsregelung.....	355
Nachrichten zum Spurführungsassistenten.....	359
Nachrichten zur adaptiven Geschwindigkeitsregelung.....	356
Nachrichten zur adaptiven Geschwindigkeitsregelung mit Geschwindigkeitsschilderkennung.....	362
Nutzung beim Befahren von Steigungen.....	351
Rückruf der eingestellten Geschwindigkeit.....	351
Sensoren der adaptiven Geschwindigkeitsregelung.....	353
System nicht verfügbar.....	353
Übersteuern des Systems.....	350
Umschalten auf normale Geschwindigkeitsregelung.....	354
Wechseln zwischen den Modi der Geschwindigkeitsregelung.....	360
Verwendung des adaptiven Geschwindigkeitsreglers - Fahrzeuge ausgestattet mit: 12,3-Zoll-Bildschirm - Kombiinstrument/Adaptiver Geschwindigkeitsregler.....	335
Adaptive Geschwindigkeitsregelung mit Geschwindigkeitsschilderkennung.....	344
Ändern der eingestellten Geschwindigkeit.....	338
Aufheben der Geschwindigkeitseinstellung.....	339
Ausschalten der adaptiven Geschwindigkeitsregelung.....	339
Automatische Deaktivierung.....	339
Einem Fahrzeug folgen.....	337
Einschalten der adaptiven Geschwindigkeitsregelung.....	336
Einstellen der adaptiven Fahrgeschwindigkeit.....	336
Einstellen des Abstands.....	337
Erkennungsprobleme.....	340
Kontrollleuchte für die adaptive Geschwindigkeitsregelung.....	343
Nachrichten zur adaptiven Geschwindigkeitsregelung.....	344
Nachrichten zur adaptiven Geschwindigkeitsregelung mit Geschwindigkeitsschilderkennung.....	346

Stichwortverzeichnis

Nutzung beim Befahren von Steigungen.....	339
Rückruf der eingestellten Geschwindigkeit.....	339
Sensoren der adaptiven Geschwindigkeitsregelung.....	341
System nicht verfügbar.....	341
Übersteuern des Systems.....	338
Umschalten auf normale Geschwindigkeitsregelung.....	342
Wechseln zwischen den Modi der Geschwindigkeitsregelung.....	344
Verwendung des adaptiven Geschwindigkeitsreglers - Fahrzeuge ausgestattet mit: 4,2-Zoll-Bildschirm - Kombiinstrument/Adaptive Geschwindigkeitsregler mit Spurführungsassistent.....	319
Adaptive Geschwindigkeitsregelung mit Geschwindigkeitsschilderkennung.....	332
Adaptive Geschwindigkeitsregelung mit Spurführungsassistent.....	329
Ändern der eingestellten Geschwindigkeit.....	323
Anziehen der Feststellbremse.....	324
Aufheben der Geschwindigkeitseinstellung.....	323
Ausschalten der adaptiven Geschwindigkeitsregelung.....	324
Automatische Deaktivierung.....	324
Einem Fahrzeug folgen.....	321
Einschalten der adaptiven Geschwindigkeitsregelung.....	320
Einstellen der adaptiven Fahrgeschwindigkeit.....	320
Einstellen der adaptiven Fahrgeschwindigkeit bei stehendem Fahrzeug.....	321
Einstellen des Abstands.....	322
Erkennungsprobleme.....	324
Folgen eines Fahrzeugs bis zum vollständigen Stillstand.....	322
Kontrollleuchte für die adaptive Geschwindigkeitsregelung.....	328
Nachrichten zum Spurführungsassistenten.....	332
Nachrichten zur adaptiven Geschwindigkeitsregelung.....	329
Nachrichten zur adaptiven Geschwindigkeitsregelung mit Geschwindigkeitsschilderkennung.....	335
Nutzung beim Befahren von Steigungen.....	324
Rückruf der Geschwindigkeitseinstellung.....	324
Sensoren der adaptiven Geschwindigkeitsregelung.....	326
System nicht verfügbar.....	325
Übersteuern des Systems.....	323
Umschalten auf normale Geschwindigkeitsregelung.....	327
Wechseln zwischen den Modi der Geschwindigkeitsregelung.....	333
Verwendung des adaptiven Geschwindigkeitsreglers - Fahrzeuge ausgestattet mit: 4,2-Zoll-Bildschirm - Kombiinstrument/Adaptiver Geschwindigkeitsregler.....	308
Adaptive Geschwindigkeitsregelung mit Geschwindigkeitsschilderkennung.....	317
Ändern der eingestellten Geschwindigkeit.....	311
Aufheben der Geschwindigkeitseinstellung.....	312
Ausschalten der adaptiven Geschwindigkeitsregelung.....	313
Automatische Deaktivierung.....	312
Einem Fahrzeug folgen.....	310
Einschalten der adaptiven Geschwindigkeitsregelung.....	309
Einstellen der adaptiven Fahrgeschwindigkeit.....	309
Einstellen des Abstands.....	311
Erkennungsprobleme.....	313
Kontrollleuchte für die adaptive Geschwindigkeitsregelung.....	316
Nachrichten zur adaptiven Geschwindigkeitsregelung mit Geschwindigkeitsschilderkennung.....	319
Nutzung beim Befahren von Steigungen.....	312
Rückruf der Geschwindigkeitseinstellung.....	312

Stichwortverzeichnis

Sensoren der adaptiven Geschwindigkeitsregelung.....	314	Kontrollleuchte – Querverkehrswarnung.....	379
System nicht verfügbar.....	314	Nachrichten zur Querverkehrswarnung.....	380
Übersteuern des Systems.....	311	Sensoren des Querverkehr-Warnsystems.....	378
Umschalten auf normale Geschwindigkeitsregelung.....	315	Verwenden der Querverkehrswarnung.....	377
Wechseln zwischen den Modi der Geschwindigkeitsregelung.....	317	Wartungsdaten.....	23
Verwendung von Spracherkennung.....	586	Wartung.....	464
Allgemeines.....	592	Allgemeine Informationen.....	464
Apps.....	596	Waschanlagen Siehe: Scheibenwischer und Waschanlagen.....	113
Automatische Reduzierung der Gebläsestufe.....	597	Was ist Auto-Start-Stop.....	230
Navigation.....	595	Was ist das Fernstartsystem.....	179
Spracheinstellungen.....	597	Was ist das Insassenerinnerungssystem.....	209
Telefon.....	594	Was ist das Reifendrucküberwachungssystem.....	529
Telefon-Sprachdienst.....	586	Was ist das selektive katalytische Reduktionssystem.....	257
Unterhaltung.....	592	Was ist der aktive Park-Assistent.....	301
VIN		Was ist der wirtschaftliche Fahrmodus.....	422
Siehe:		Was ist die 180-Grad-Kamera.....	299
Fahrzeug-Identifizierungsnummer.....	543	Was ist die Drive Mode-Steuerung.....	420
Visuelle Suche.....	28	Was ist die Rückfahrkamera.....	296
Vorbemerkungen.....	17	Was ist eCall.....	69
W		Was ist ein vernetztes Fahrzeug.....	566
Wachsen Ihres Fahrzeugs.....	507	Was ist Launch Control.....	502
Wählhebelsperre – 6-Gang Automatikgetriebe.....	270	Was ist MyKey.....	77
Sicherheitsmaßnahmen für die Wählhebelsperre.....	270	Was sind lokale Gefahrenhinweise.....	424
Verwenden der Wählhebelsperre.....	270	Wechseln der Fernbedienungsatterie – Fahrzeuge ausgestattet mit: Klappschlüssel mit Fernbedienung.....	74
Was ist die Wählhebelsperre.....	270	Wechseln der Fernbedienungsatterie – Fahrzeuge ausgestattet mit: Schlüsselloses Schließsystem.....	73
Warnblinkleuchten.....	449	Wechseln der Stützbatterie.....	71
Ein- und Ausschalten der Warnblinkleuchten.....	449	Wechseln der Wischerblätter hinten.....	492
Kontrollleuchte der Warnblinkanlage.....	449	Wechseln der Wischerblätter vorn.....	492
Warndreieck.....	449	Wechsel von Glühlampen.....	495
Warnung vor querendem Verkehr.....	376	Nebelscheinwerfer.....	498
Einschränkungen des Querverkehr-Warnsystems.....	378	Rückleuchte.....	498
Ein- und Ausschalten der Querverkehrswarnung.....	379		
Ein- und Ausschalten der Warnung vor querendem Verkehr.....	407		

Stichwortverzeichnis

Scheinwerfer.....	496	Zurücksetzen des Reifendrucküberwachungssystems - Fahrzeuge ausgestattet mit: 4,2-Zoll-Bildschirm – Kombiinstrument.....	530
Wechsel von Sicherungen.....	461	Zurückstellung der Ölwechselkontrollleuchte - Fahrzeuge ausgestattet mit: 12,3-Zoll-Bildschirm – Kombiinstrument.....	483
Allgemeine Informationen.....	461	Zurückstellung der Ölwechselkontrollleuchte - Fahrzeuge ausgestattet mit: 4,2-Zoll-Bildschirm – Kombiinstrument.....	482
Sicherungsarten.....	462	Zusatzheizung - Fahrzeuge ausgestattet mit: 12,3-Zoll-Bildschirm – Kombiinstrument.....	195
Sicherungskasten – Anhängerkupplungsmodul – 5-Türer und Turnier.....	462	Arbeitsweise.....	195
Sicherungskasten auf Beifahrerseite.....	462	Standheizung.....	196
Sicherungskasten – Motorraum.....	461	Verwenden der Zusatzheizung.....	195
Wie funktioniert das Insassenerinnerungssystem.....	209	Zusatzheizung - Fahrzeuge ausgestattet mit: 4,2-Zoll-Bildschirm – Kombiinstrument.....	190
Wie funktioniert die 180-Grad-Kamera.....	299	Arbeitsweise.....	190
Wie funktioniert eCall.....	69	Standheizung.....	191
Winterreifen Siehe: Verwenden von Winterreifen.....	514	Verwenden der Zusatzheizung.....	190
Wirtschaftliche Fahrweise.....	446		
Wirtschaftlicher Fahrmodus.....	422		
Fahrtzusammenfassung.....	422		
WLAN-Hotspot im Fahrzeug.....	570		
Z			
Zentralver- und -entriegelung.....	142		
Ein- und Ausschalten der Globalöffnungsfunktion.....	143		
Ein- und Ausschalten der Globalschließfunktion.....	143		
Verwenden der Globalöffnungsfunktion.....	143		
Verwenden der Globalschließfunktion.....	143		
Was ist die Zentralver- und -entriegelung.....	142		
Zigarettenanzünder.....	211		
Zubehör Siehe: Empfohlene Ersatzteile.....	19		
Zündschalter.....	215		
Anlassen des Motors.....	216		
Ausschalten der Zündung.....	215		
Einschalten der Zündung.....	215		
Wechseln der Zündstellung in den Zusatzverbrauchermodus.....	215		
Zurücksetzen des Reifendrucküberwachungssystems - Fahrzeuge ausgestattet mit: 12,3-Zoll-Bildschirm – Kombiinstrument.....	531		

